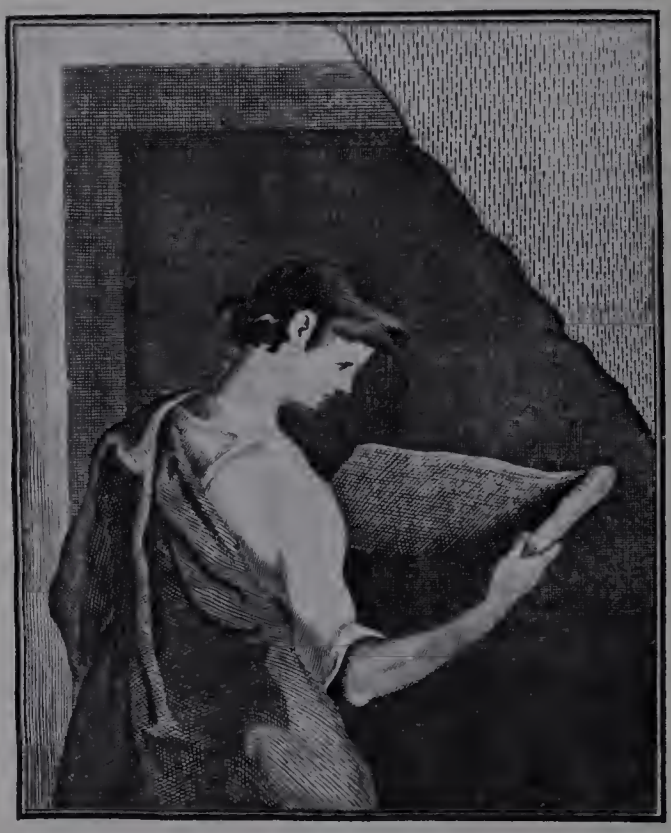


THE J. PAUL GETTY MUSEUM LIBRARY

Oberbayerisches Archiv

für

vaterländische Geschichte

herausgegeben

von dem

historischen Vereine

von

Oberbayern.

Neunundreißigster Band.

Mit 60 Abbildungstafeln.

Aus Nachlass J. N. Sepp
1930 erhalten
Lebling

München, 1880.
Kgl. Hof- und Universitätsbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Philipp Apian's

Topographie von Bayern

und

bayerische Wappensammlung.

Zur Feier des siebenhundertjährigen Herrscherjubiläums
des erlauchten Hauses

Wittelsbach

herausgegeben von dem

Historischen Vereine von Oberbayern.

Mit 60 Abbildungstafeln.

München, 1880.

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

XXXIX. Band des „Oberbayerischen Archives“.

Das Werk, das wir hiemit bei der Jubelfeier siebenhundertjährigen Waltens des erhabenen Hauses **Wittelsbach** über Bayern als freudige und dankbare Huldigung an's Licht treten lassen, scheint uns dazu in doppelter Hinsicht geeignet.

Es schildert nahezu das ganze Gebiet, über welches am 16. September 1180 Pfalzgraf Otto von Wittelsbach die herzogliche Gewalt empfing; ein Erbe seines Blutes und Thrones aber, der großmüthige fünfte Albrecht, hat es hervorgerufen und ermöglicht.

Bekannt, daher kurz zu berühren ist der Lebensgang seines Verfassers [1]. Am 14. September 1531 zu Ingolstadt als Sohn des berühmten Mathematikers Peter Apian [2] und der dortigen Bürgerstochter Katharina Mosner geboren, zeigt Philipp Apian in früher Jugend den Keim des väterlichen Geistes. So bezieht er schon am 25. September 1542 die heimische Universität mit der Hauptrichtung auf Mathematik. An fremden Hochschulen:

[1] Hauptquelle hiefür ist die Oratio de vita et morte Philippi Apiani, welche der Tübinger Professor Erhart Cellius im akademischen Auftrage hielt (Tubingae, 1591 erschienen); Apian's Bildniß lieferte Cellius in den Imagines professorum Tubingensium (Tubingae, 1596) nach. — Unser hochverdientes seliges Ehren- und Ausschußmitglied, Herr Oberbibliothekar Hofrath Heinrich Föringer, von dem überhaupt der Gedanke ausging, Philipp Apian's Topographie von Bayern als Festgabe zum Wittelsbacher Jubiläum zu ediren, wollte eine umständliche Biographie nebst einer Bibliographie der literarischen Leistungen desselben voranschicken. Die von ihm gesammelten Materialien sind uns von der Frau Wittwe in dankenswerthester Weise mitgetheilt worden.

[2] Ueber ihn s. den Artikel von Bruhns in der Allgemeinen deutschen Biographie 1, 505—6. Als Peter, der aus Leisnig im alten Sorbenlande (zwischen Leipzig und Freiberg) stammte, seinen Familiennamen Bennewitz latinisirte, legte er das mitteldeutsche bene = Biene zu Grund, während jener wahrscheinlicher ein mit dem Namen des Sorbenapostels Benno (Koseform von Bernhart) gebildetes Patronymicum ist.

Straßburg (1549—50), Dole (1550), Paris (1550—51) und Bordeaux (1551—52) werden anfänglich Jura gehört, dann wieder mathematische Fächer. Kaum zurückgekehrt, muß der Jüngling dem Vater in's brechende Auge sehen (21. April 1552), erhält aber auch in Bälde dessen Professur (11. Juli 1552). Davon unbefriedigt studirt Apian seit 1554 die Arzneikunde, besucht ihre besten italienischen Lehrstätten 1557 und erwirbt auf einer zweiten Reise dahin am 3. Mai 1564 zu Bologna die medizinische Doktorwürde. Als er jedoch im J. 1568 sich weigert, das Tridentinum anzuerkennen, verliert er seine Professur und muß selbst Ingolstadt verlassen[1]. Ein Ruf nach Tübingen (1569), wohin er 1570 mit seiner (1564 angetrauten) Gattin Sabina, einer Tochter des Rosenheimer Kastners Johann Scheuchenstuel, und seinem einzigen Kinde[2] geht, scheint ihm Bekenntnißfreiheit zu eröffnen. Doch auch diese Stellung büßt Apian ein, weil er die Konkordienformel verwirft (1584)[3]. Als Privatgelehrter ist er am 14. November 1589 zu Tübingen gestorben.

Die Verhandlungen mit Apian wegen Herstellung einer Karte von Bayern wurden im J. 1554 durch herzogliche Räthe geführt. Er sollte von der Lehrpflicht entbunden sein, aber doppelten Gehalt beziehen. Nun bereiste Apian mit einigen Gehülfen, deren Unterhalt ihm auf Anmelden vergütet wurde, „in die 6 oder schier 7 Summerzeit"[4] das Land, um dessen topographisches Bild sich zu verschaffen, Distanzen zu messen, mathematische Ortsbestimmungen vorzunehmen. Mittenhinein fällt allerdings seine erste italienische Reise, 1557. Aber im nämlichen Jahre trifft man ihn auch in Niederbayern[5]. Vermuthlich noch 1562 war Einiges an Ort und Stelle nachzusehen, und wurde Philipp hiebei von seinem Bruder Timotheus begleitet, dem ein Sturz des Pferdes beim Weiler Einhaus (östlich gegen Norden von Schaftlach) das Leben kostete.[6]

[1] Die neueste Darstellung dieser Vorgänge gibt Prantl, Geschichte der Universität Ingolstadt 1, 328—30, dazu Urkunden 2, 258—65. [2] Sabina, im J. 1587 mit dem Thüringer Christoph Durfeld, Reichskammergerichtsassessor zu Speier, vermählt. [3] Klüpfel, Geschichte der Universität Tübingen S. 95. [4] So sagt er selbst bei Prantl 2, 260. [5] Siehe unten S. 343, Z. 17 ff. [6] Siehe unten S. 73, Z. 7. Die Stelle östlich vom Weiler hat Ph. Apian auf dem 22. Blatte seiner im Druck erschienenen Karte mit einem Kreuze bezeichnet.

Endlich im Jahre 1563 war die Karte vollendet. Sie sollte nach der Meinung ihres Verfertigers für den erlauchten Auftraggeber ein „ewigs Klainot, Lob- und Ehrenwerck" sein[1]. Vierhundert und vierundachtzig Quadratschuhe groß und künstlerisch ausgestattet, trug sie die Ueberschrift:

Ein neue Beschreibung des Fürstenthums Ober und Nider Bairn samt den umligenden Anstossen, darinnen nit allein Stet, Marckt, Clöster, Schlösser, Hernsiz, Dörffer, sonnder auch Weiler, Ainöden, Gebürg, Wald, Wasserflüss, See, Weiern, Gemösern und vil anders auf das vleissigest observieret und beschriben durch Philipum Apianum.

Darunter stand, von „Joh. Aurpachius juris consultus"[2] verfaßt, folgende Anpreisung:

Quicquid habet tellus praeclarum Boja, quicquid
Principis Alberti sub ditione patet,
Id summo studio summoque labore videbis
Congestum, dextra nec minus artifici.
Non urbes tantum cernes, non oppida tantum
Et vaga cum magnis flumina littoribus,
Non tantum ingentes sylvas arcesque videbis,
Et si qua est celebri nomine magna palus,
Verum etiam pagos, villas, castella casasque,
Sique quis exiguo rivulus amne fluit.
Omnia quo distent etiam discrimine, cernes,
Nec quicquam[a], quod te fallere possit, erit.
Ingens ecce labor, quem gloria magna sequetur,
Dum stabit firmo Boia terra pede.
Forsan et auctoris nomen vis scire? Philippus
Condidit excellens hoc Apianus opus.
Quodque magis mirum est, non hic audita locantur,
Subdidit haec occulis omnia vera suis.

[a] Die Kopie hat quicque.

[1] Prantl 2, 260. [2] Ueber denselben s. Muthers Artikel in der Allgemeinen deutschen Biographie 1, 692. Hienach befand er sich 1563 zu München und in Herzog Albrechts Dienst; 1570 ist er fürstbischöflicher Kanzler zu Regensburg und 1583 bereits verstorben.

Die Widmung aber lautete:

Illustrissimo principi ac dn. dn. Alberto comiti palatino Rheni, superioris inferiorisque Bavariae duci Philipus Apianus Ingols. mathem. f. an. sal. MDLXIII. [1]

Herzog Albrecht wollte jedoch das herrliche Werk nicht für sich allein besitzen, sondern als Gemeingut wissen. Apian sollte es also „etwas eingezoguers in ein besondere Mappen bringen und publicirn", auch einen alphabetischen Index dazu fertigen. So kamen im J. 1568 zu München und Ingolstadt die „XXIV bairischen Landtaflen" heraus, die seither das Gedächtniß Apian's vornehmlich erhielten [2].

Mit der Erfüllung jenes neuen herzoglichen Wunsches hat sich aber derselbe erfreulicher Weise nicht begnügt. Sein Plan ging

[1] Die Karte, welche auf die Hofbibliothek kam, war bis zum J. 1756 so schadhaft geworden, daß man an ihrer Erhaltung verzweifelte. Es wurde deshalb der Ingenieurlieutenant Franz Xaver Pusch beauftragt, eine Kopie anzufertigen, und diese kam etwa bis 1761 in 40 Blättern zu Stande. Davon befinden sich noch 36 in der Plankammer des Hauptkonservatoriums der k. b. Armee. Die Originalkarte hingegen, welche Pusch in's Haus erhalten, zeigte sich nach dessen Tod (1782) so von Mäusen zerfressen, daß seine Hinterbliebenen sie verbrannten. In den Jahren 1771 und 1772 wurden unter der Leitung des Kadettenkorpschefs Obersten d'Ancillon durch die Kadetten von Schedl (später Stadtoberbaudirektor in München) und Chevalier d'Händl (später General des Ingenieurkorps) von der Puschischen Kopie weitere Kopien genommen, und eine Anzahl dieser Blätter wird gleichfalls noch in der Plankammer des Hauptkonservatoriums verwahrt. Von einem völligen Ersatze des Originales durch die Kopie, auch wenn uns diese ganz erhalten wäre, könnte übrigens bei aller Sauberkeit der Zeichnung deßhalb keine Rede sein, weil Pusch die in seiner Vorlage enthaltenen Namen großentheils unrichtig wiedergegeben hat.

[2] Als „Abfertigung und Ergetzlichkeit nicht allein des vergangen sondern auch des künfftigen halb", d. h. als Ehrensold für die Verfertigung der Karte und für ihre zu bewerkstelligende Herausgabe in reduzirtem Maßstab, scheint Apian vom Herzoge das lebenslänglich genossene Leibgeding zu 150 Gulden empfangen zu haben. Besondere Vergütung der Herstellungskosten wurde ihm jedoch bei der zweiten Karte verweigert (s. den Erlaß bei Westenrieder, Beyträge zur vaterländischen Historie, Geographie ꝛc. 7, 259). Die gewöhnliche Erzählung von einem herzoglichen Geschenke zu 2500 Dukaten (s. Aretin, Literärisches Handbuch für die baierische Geschichte und alle ihre Zweige 1, 110, Anm.) beruht wohl auf einem Mißverständnisse jener Angabe in der Hofzahlamtsrechnung von 1564, wonach am 5. April dieses Jahres dem Apian „zur völligen Entrichtung der gemachten bayrischen Mappa" 2500 Gulden bezahlt wurden. Hiebei handelte es sich wahrscheinlich um Erstattung des Restes seiner Auslagen auf die erste Karte.

über ein bloßes alphabetisches Kartenrepertorium[1] weit hinaus: das Bild, welches er gezeichnet, wollte er nun durch einen zusammenhangenden Text erklären. Dieser mußte sich an die große Karte von 1563 schließen, denn auf der gedruckten hatte Vieles keinen Raum gefunden. Hiedurch aber war auch die Herausgabe jener bedingt. Und dazu scheint sich Apian entschlossen zu haben in Folge der Unbill, welche er im J. 1579 erlitt. Peter Weiner, herzoglich bayerischer Münzwardein, hatte seine Karte vom J. 1568 nachgestochen! Gleichwohl scheiterte Apian's Wille an der Riesenaufgabe jener Vervielfältigung. Nur eine Uebersichtskarte (Netzkarte) zum „Neuen Bayrlandt" hat er noch in Holz schneiden lassen.[2]

In dem topographischen Texte nun — von Apian selbst „Declaratio tabulae sive descriptionis Bavariae" betitelt — sollte vor Allem das Herzogthum Bayern nach seinen vier Regierungsbezirken oder Rentämtern — München, Landshut, Burghausen, Straubing[3] — beschrieben werden, ein fünfter Theil von „Saltzburg und Palatinatu" handeln.[4] Doch auch schon bei den Rentämtern wurden, der Karte entsprechend, Territorien fremder Hoheit

[1] Unter den Apianiana auf der k. Hof- und Staatsbibliothek befindlich. [2] D. h. nur das Terrain; die Schrift sollte, wie bei der Karte von 1568, deren Formen jetzt im bayerischen Nationalmuseum zusammengestellt sind, stereotypirt und eingekittet werden. Der Holzstock dieser Uebersichtskarte, aus vier Theilen bestehend, kam seinerzeit Herrn Oberbibliothekar Hofrath Föringer zu Handen, welcher auf Grund der Karte von 1568 die Schrift lithographisch herstellen und sodann vollständige Abdrücke machen ließ. Man darf übrigens diese unvollendete Karte nicht etwa für jene „Karte von Baiern in einem Blatte" halten, welche nach Aretin, Lit. Handb. 1, 110 Apian im J. 1561 herausgegeben haben soll. Letztere Angabe beruht wahrscheinlich nur auf Cellius, welcher p. 14 von Apian sagt: anno 61. 18. Januarii Bavariae mediae magnitudinis descriptionem absolvit: ex qua postea maiorem et reliquas composuit ac tandem anno 67. elegantissime suis typis impressit et edidit. Cellius scheint von der im J. 1563 vollendeten ungeheueren Karte, sowie davon, daß die „XXIV Landtafeln" eine Reduktion derselben waren, nichts gewußt zu haben. Das Datum „18. Januar 1561" kann sich nur auf die Vollendung eines Entwurfes zur Karte von 1563 beziehen, an eine Herausgabe, von der Aretin spricht, hat Apian zu jener Zeit offenbar noch gar nicht gedacht. [3] Nach der Einleitung Apian's (S. 4) scheint im J. 1588 Burghausen den Schluß gemacht zu haben. [4] Letzterer ist zwar ebenfalls nach Apian's Tod in die herzoglich bayerische Bibliothek gelangt, nun aber verschollen; s. übrigens die Andeutungen S. 296, Z. 23 und S. 376, Z. 30 f.

mitberührt, und nicht nur die in Bayern enklavirten der Bischöfe von Freising und Regensburg, desgleichen einiger Grafen und Herren, sondern auch reine Gränzgebiete, wie das Passauer Hochstiftsland (die sogenannte Abtei), eine schmale Strecke von Augsburg bis zur Donau, Theile des Rieses, der jungen Pfalz, des Hochstiftes Eichstätt.

Das Rentamt (tetrarchia) zerfällt in Land- und Pfleggerichte (praefecturae), deren Reihenfolge wohl keine feststehende war[1]; zwischen sie werden die fremden Bestandtheile eingefügt. Zudem aber greift Apian aus Zweckmäßigkeitsgründen in die Kompetenz der Rentämter ein. So behandelt er, um Abrundung zu erzielen, die Herrschaften Aschau und Wildenwart, obgleich unter Burghausen stehend, beim Rentamte München, während er ebenda das Gericht Dietfurt vom Rentamte Straubing vorwegnimmt und das gleichfalls straubingische Leonsberg, weil die Mehrzahl seiner Ortschaften in die Gerichte Landau und Dingolfing eingesprengt war, zwischen diesen beiden zu Landshut gehörigen aufführt.

Jedes Untergebiet wird in der Regel zuerst nach seinen Gränzen beschrieben, hierauf durch Flüsse und Höhenzüge in Regionen getheilt und nun, vom Hauptorte ausgehend, längs der Gewässeradern, dann im Binnenlande durchstreift. Große Gebirgszüge werden zusammenhängend besprochen, ja auch sonst schreitet die Darstellung manchmal über die Gränzpfähle der Gerichte hinweg, so z. B. um den Würmsee zu beschreiben, dessen Uferorte in verschiedenen Sprengeln liegen. Die damals häufigen Exklaven der Gerichte kommen zumeist bei jenem Gebiete vor, das sie umschließt. Doch sind hier wie bei jenen Orten, in welchen die Jurisdiktion mehreren Gerichten zustand, Wiederholungen oder Rückweise nicht zu vermeiden gewesen.

Um das Aufsuchen auf der Karte zu erleichtern, sollte notirt werden, unter welcher Länge und Breite die Orte, die Gipfel der Berge, die Mittelpunkte der Seen liegen. Doch bald wurde dieß eingestellt, und die vorbehaltene Ergänzung unterblieb.

Vorzüglichen Bedacht nimmt Apian auf physikalische Geo-

[1] Nach der Einleitung (S. 3. 4) waren bis 1588 sogar einige neue Gerichte entstanden.

graphie, insbesondere Hydrographie. Eine Uebersicht der größeren Flußgebiete geht den Rentämtern vorauf; in diesen sodann lernen wir von den kleinsten, oft namenlosen Bächen Quelle und Mündung kennen; von den Seen nicht nur das Größenverhältniß, sondern auch die Namenliste ihrer Bewohner. Kaum weniger interessirt den Verfasser die Bodenbildung. Zahlreiche, jetzt zum Theil verschollene Namen von Bergen und Wäldern theilt er uns mit; manche Notiz ist unschätzbar, so jene über die Tropfsteinhöhle bei Tutzing, das Tuffgebilde bei Usterling. Für die politische Geographie oder Topographie im engeren Sinne war bei einer Unzahl von Objekten Beschränkung auf das Nöthige und knappe Form erheischt. Denn bezeichnet er es auch wiederholt als nicht in seinem Plane gelegen, sämmtliche Orte des Landes aufzuzählen: die Nomenklatur der Karte mußte gleichwohl erschöpft werden. Sohin erfahren wir von den meisten Orten nur die topographische Eigenschaft, dann ob eine Kirche, ein Schloß vorhanden, die bergige oder ebene Lage, die Nähe eines Gewässers; bei den bedeutenderen zumeist noch die Entfernung vom nächsten gleichgroßen Orte, oder vom Gerichtssitze, von der Hauptstadt des Rentamtes, von der Landesmetropole. Hie und da ist Kulturgeographisches eingestreut, z. B. über den Bau von Segelschiffen auf dem Würmsee, den Getreidetransport von München nach Schwaz, die Kelheimer Marmorbrüche, Glasindustrie, Goldwäsche und Perlfischerei des Böhmerwaldes.

Geschichte freilich ist dem Nebensache, der ein Bild von Zuständen seiner Tage bezweckt. Doch kann auch Apian dem Reize der Vergangenheit nicht völlig widerstehen. Schon auf seinen kartographischen Reisen hatte er Kopien römischer Schrift- und Bildmale gesammelt.[1] Für deren Fundorte nun sollte die alte Benennung ermittelt werden. Bei dieser örtlichen Fixirung der Namen, welche uns Strabo, Ptolemäus, das Itinerarium Antonins ꝛc. überlieferten, tritt er zumeist in die Fußstapfen eines Beatus Rhenanus[2], Willibald Pirkheimer[3] und vorzüglich Aventin's.

[1] Siehe unten Seite 332, Anm. b, Seite 328, Zeile 7, Seite 171, Anm. a von S. 170. [2] Rerum Germanicarum libri tres. Basileae, 1531. [3] Germaniae ex variis scriptoribus perbrevis explicatio (1530 und öfter).

Ja, die Irrthümer, welche von diesen stammen, werden selbst noch vermehrt, z. B. durch das mißverständliche „Cenum“ für Eining. Natürlich verfällt Apian gleichfalls der Latinisirungssucht und auch im Deuten der Namen leistet er Starkes; wer möchte mit ihm bei Haunstatt, Hannwang und Hausruck an Stätte, Wagen und Rückhalt der Hunnen denken? Hinwiederum erfreut er uns durch antiquarische Notizen, so über den Fund von Steingräbern bei Fentbach, Biberg und Wildshut. Dann scheint es ihm mit Recht zur Hebung des Bildes geeignet, von Städte- und Klöstergründung, von Geschlechtern auf Burgen und Edelsitzen Nachricht zu geben. Hier schöpft er zumeist aus kürzlich erschienenen Werken: Aventin's Annalen und Chronica[1], Hund's Metropolis Salisburgensis[2] und bayerischem Stammenbuch.[3] Einige Manuskripte kamen ihm, zum Theile durch Freundeshand, zu: Arnpeck's Chronica Baioariorum, Pirmin Gasser's Annales Augstburgenses und die Annales Alderspacensis ecclesiae des Abtes Wolfgang Marius († 1544). Hingegen liebt Apian ein paar Erinnerungsworte, wenn der Geburtsort eines Freundes oder Lehrers genannt wird.

Vornehmlich aber sollte den Werth des Ganzen reicher xylographischer Schmuck erhöhen: römische Denkmäler[4], Oertlichkeiten und Wappen der Stände Bayerns wurden abgebildet. Von den Ortsansichten kamen 61 „geschnittene“, 11 „gerissene Stöckl“ im Jahre 1590 auf die herzogliche Bibliothek zu München; nun sind sie alle verschollen.[5] Dagegen findet sich noch eine größere

[1] Jene benützte Apian in der Ausgabe von 1554; sehr selten diese, in der Ausgabe von 1566. [2] Ingolstadii, 1582. [3] Doch, soviel wir sehen, nur den ersten Theil, Ingolstadt, 1585. [4] Wo die Kopie eines solchen, mit der Feder gefertigt oder bereits in Holzschnitt, dem Autographe der „Topographie“ eingeklebt ist, wurde dieses immer unter dem Texte bemerkt. Wiedergabe schien nur bei vieren geboten, da die übrigen Denkmäler sowohl im Originale erhalten, als bereits publizirt sind. [5] Nur von „München“ und von „Randeck und Essing“ liegen Abdrücke vor; letzteren geben wir zinkographisch wieder, bezüglich des ersteren siehe S. 22, Anm. a. Darf man übrigens auf die Spuren kleiner Blätter, die am Rande des Autographes der „Topographie“ eingeklebt, aber wieder entfernt wurden, eine Vermuthung bauen, so waren noch folgende Ortsansichten geschnitten oder gezeichnet; Odelzhausen, Tutzing, Landsberg, Wessobrunn, Haldenberg, Dießen, Kaltenberg, Weilheim, Raitenbuch, Benediktbeuern, Polling, Pähl, Tölz, Reichersbeuern, Tegernsee, Aibling, Beiharting, Ahenstein (Vallei), Rosenheim, Altenbeuern oder Neubeuern, Hohenaschau, Marquartstein,

Anzahl der 646 Wappenstöckchen, die gleichfalls im J. 1590 auf die Bibliothek gelangten. Wir geben davon im Anhange lithographische Reproduktionen, und unser Ausschußmitglied, Herr Reichsarchivsassessor Karl Primbs wird sich darüber speziell verbreiten. Daß die Wappen für die Topographie bestimmt wurden, halten wir übrigens auch deßhalb für wahrscheinlich, weil mehrere, namentlich Klosterwappen, in Apian's Autograph neben den bezüglichen Namen eingeklebt sind.

Wenigstens ein Jahrzehnt hindurch hat sich Apian mit der Redigirung des Werkes beschäftigt. Noch in den Tagen Herzog Albrechts V. († 1579)[1] entwarf er die beiden ersten Einleitungsabschnitte, dann die Rentämter Landshut und Straubing. Die Verweise auf Hunds Metropolis Salisburgensis (1582) und Bayerischen Stammbuches ersten Theil (1585) fügte er hier später bei. Für den Text des Rentamtes München aber benützte er sogleich das erstere Werk und vom letzteren scheint er bereits eine Handschrift eingesehen zu haben.[2] Dieser Theil der „Topographie" ist also nicht vor 1582 verfaßt. Die Stücke der Einleitung über Landeseintheilung und Flüße sind am 7. Juni 1588 geschrieben[3], während am 21. März 1589 das Rentamt Burghausen wahrscheinlich vollendet ward.[4] An einer Ueberarbeitung hinderte Apian der Tod; aber begegnet auch deßhalb hie und da eine unausgeführte Stelle: im Ganzen liegt doch etwas Fertiges vor.

Apian's Autograph ist nun zerstreut: die Einleitung, die Rentämter München, Landshut und Straubing besitzt das k. allgemeine Reichsarchiv, „Burghausen" das k. geheime Staatsarchiv, einige Blätter von „Landshut" mit dem Verzeichnisse der „praefecturae" das k. geheime Hausarchiv.[5] Eine Abschrift des Rentamtes München

Holnstein (Stein), Freising, Hohenkammer, Blumenthal, Haslangkreut, Griesbach a. d. Paar, Rain, Vohburg, Wackerstein, Biburg, Abensberg, Eggersberg und Prunn an der Altmühl. [1] Vrgl. S. 1, Z. 22 f.; S. 2, Z. 16; S. 204, Z. 20 f.; S. 221, Z. 22; S. 336, Z. 3. [2] Vrgl. S. 11, Z. 28 f.; das ziffermäßige Zitat ist wieder späterer Beisatz. Uebrigens hat er manche Notiz, auf seinen Reisen gesammelt und inzwischen veraltet, ahnungslos beibehalten. So waren z. B. Dr. Alexander Kartheuser und Graf Ladislaus von Haag, die Apian noch als Besitzer von Ammerland und Prunn nennt (S. 25, Z. 1 und S. 181, Z. 17), schon 1576 und 1566 gestorben. [3] S. 2, Anm. h. [4] S. 271, Anm. a. [5] Von beiden letzteren Theilen gab vor Kurzem Rockinger „Ueber ältere Arbeiten zur

und eine solche des ganzen Werkes (bis auf die Einleitung), beide in der Zeit des Ueberganges vom 16. zum 17. Jahrhundert gefertigt und ohne die römischen Denkmäler, welche dem Autographe eingeklebt sind, verwahrt das k. Reichsarchiv, beziehungsweise die k. Hof- und Staatsbibliothek (cod. lat. 1243). Nur letztere scheint Gewold vorgelegen zu haben, soweit wir sehen dem Einzigen, der bisher Apian's „Topographie" benützte. In seiner „Delineatio Norici veteris" (Ingolstadii, 1619) rückte derselbe wörtlich das meiste Archäologische ein, das der Text enthält, auch die große Stelle über die Donau und ihre Zuflüsse hat er abdrucken lassen. Und obwohl sie von Lesefehlern wie Lücken strotzt, mußten auch wir uns theilweise dieser Abschrift bedienen, da leider im Autographe der Schluß des Rentamtes Straubing durch Nässe gänzlich verloren ging.

Möge es schließlich erlaubt sein, die Bedeutung des Werkes zu schätzen, das nun in der Bearbeitung unseres Redakteurs, des k. Kreisarchivsekretärs Edmund Freiherrn von Oefele, folgt. Was es seinem Hauptzwecke nach vor 291 Jahren der literärischen Welt geboten hätte, ist längst überholt. Daher benöthigt auch kaum der Einzelhinweis auf die Fehler und Mängel Apianischer Kartographie, welche großentheils in das Textbuch übergegangen. Dasselbe hat für uns nur mehr historischen Werth: dieser jedoch ist kein geringer. Den Vortheil, nun von einer weitaus größeren Zahl von Orten die alte Gerichtsbarkeit zu erfahren, als seither durch das Repertorium zur Finckh'schen Karte möglich war[1], werden besonders Archivare empfinden. Der Hauptgewinn aber fällt der Ortsnamenforschung zu. Apian's Topographie zeigt uns einmal die Namensformen des Ueberganges vom Mittelalter zur Neuzeit. Mancher nun bedeutend veränderte Name läßt sich dort noch in ächter Gestalt erkennen. Hinwiederum, da Apian sich an die Volkssprache hielt, sehen wir oft, wie alt und berechtigt Formen sind, die wir als Mißbildung neueren Datums verwerfen.

bayerischen und pfälzischen Geschichte im geheimen Haus- und Staatsarchive" (Abhandlungen der hist. Classe der k. bayerischen Akademie der W., Bd. 14, Abtheilung 3, München 1879, S. 99—101) Beschreibung und Proben. [1] Diese bietet nicht einmal Sämmtliches, was in Apian's 24 Landtafeln steht.

Apian läßt uns Blicke thun in die Geschichte der Mundart, die ja so wenig zur Ruhe kömmt, als die Schriftsprache und sich von jeher auch der Namen bemächtigt. Beispiele anzuführen, müssen wir uns versagen; die Noten unter dem Text und das Register geben das Wichtigste an die Hand. Nur auf das reiche Material sei hingewiesen, das hier zur Erforschung des merkwürdigen „ing" geboten ist, nicht des patronymischen, sondern der meist kollektiven, manchmal rein suffixären Endung, welche bei Apian noch nicht die Stelle der Pluralendung „ern" vertritt. So seien denn an eine — wir glauben — wohlbesetzte Tafel die Freunde der Vaterlandsgeschichte und insbesondere die Ortsnamenforscher geladen!

Der Ausschuß des historischen Vereines von Oberbayern.

Inhaltsübersicht

der

Topographie von Bayern.

Einleitung, S. 1. Landeseintheilung, S. 2. Flüße, S. 4.

I. Rentamt München. 1. Gericht Dachau, S. 11. 2. Gericht Starnberg, S. 23. 3. Gericht Landsberg, S. 28. 34. Gericht Schongau, S. 33. 4. Gericht Weilheim, S. 43. 5. Gericht Tölz, S. 61. 6. Gericht Wolfratshausen, S. 65. 7. Herrschaft Waldeck, S. 78. 8. Gericht Aibling, S. 80. 9. Gericht Aurburg, S. 90. 10. Gericht Rosenheim, S. 92. 11. Herrschaften Aschau und Wildenwart, S. 95. 100. 12. Gericht Marquartstein, S. 102. 13. Gericht Traunstein, S. 106. 14. Gericht Reichenhall, S. 112. 15. Gericht Wasserburg, S. 117. 16. Grafschaft Haag, S. 120. 17. Gericht Schwaben, S. 122. 18. Gericht Kranzberg, S. 129. 19. Gericht Mering, S. 135. 20. Gericht Friedberg, S. 136. Schwäbisches, S. 139. 21. Gericht Aichach, S. 141. 22. Gericht Rain, S. 146. 23. Gericht Wemding, S. 149. 24. Gericht Schrobenhausen, S. 150. 25. Gericht Pfaffenhofen, S. 152. 157. Herrschaft Wolnzach, S. 157. 26. Gericht Mainburg, S. 159. Ratzenhofen, S. 160. Pfalzneuburgisches, S. 161. Ries, S. 165. Hochstift Eichstätt, S. 166. 27. Ingolstädter Bezirk, S. 167. Gericht Ingolstadt, S. 168. 28. Gericht Kösching, S. 170. 29. Gericht Vohburg, S. 171. 30. Gericht Neustadt, S. 175. 31. Gericht Abensberg, S. 175. 32. Gericht Altmannstein, S. 177. 33. Gericht Riedenburg, S. 179. 34. Gericht Dietfurt, S. 182.

II. Rentamt Landshut. 1. Gericht Erding, S. 184. 2. Gericht Moosburg, S. 198. 3. Gericht Rotteuburg, S. 203. 4. Gericht Kirchberg, S. 208. 5. Gericht Teisbach, S. 212. 6. Gericht Dingolfing, S. 217. 7. Gericht Leonsberg, S. 221. 8. Gericht Landau, S. 222. 9. Gericht Natteruberg, S. 226. 10. Gericht Osterhofen, S. 228. 11. Gericht Vilshofen, S. 230. 12. Grafschaft Hals, S. 238. 13. Abtei (Hochstift Passau), S. 239. 14. Grafschaft Neuburg, S. 240. 15. Grafschaft Ortenburg, S. 240. 16. Gericht Griesbach, S. 241. 17. Gericht Pfarrkirchen, S. 246. 18. Gericht Eggenfelden, S. 250. 19. Gericht Neumarkt, S. 257. 20. Gericht Vilsbiburg, S. 266. 21. Gericht Geisenhausen, S. 269. 22. Herrschaft Frauenhofen, S. 270.

III. Rentamt Burghausen, S. 271. 1. Stadt Burghausen, S. 272. 2. Herrschaft Wald, S. 272. 3. Gericht Trostberg, S. 274. 4. Gericht Kling, S. 275. 5. Gericht Kraiburg, S. 282. 6. Gericht Mörmoosen, S. 283. 7. Gericht Neuötting, S. 284. 8. Gericht Wildshut, S. 291. 9. Gericht Braunau, S. 292. 10. Gericht Julbach, S. 297. Fraunstein, S. 299. 11. Gericht Mauerkirchen, S. 299. 12. Gericht Friedburg, S. 304. 13. Gericht Ried, S. 307. 14. Gericht Schärding, S. 311.

IV. Rentamt Straubing, S. 323. 1. Gericht Straubing, S. 324. 2. Gericht Haidau, S. 326. 3. Gericht Abbach, S. 330. 4. Gericht Kelheim, S. 331. 5. Gericht Stadtamhof, S. 337. 6. Gericht Donaustauf, S. 338. 7. Herrschaft Wörth, S. 340. 8. Gericht Mitterfels, S. 341. 343. Herrschaft Brennberg, S. 341. Herrschaft Falkenstein, S. 342. 9. Gericht Deggendorf, S. 349. 10. Gericht Hengersberg, S. 351. 11. Gericht Bärnstein, S. 355. Böhmerwald, S. 360. Oberes Flußgebiet des Regens, S. 362. Herrschaft Zwiesel, S. 364. 12. Gericht Regen, S. 365. 13. Gericht Viechtach, S. 367. 14. Gericht Kötzting, S. 372.

Oberbayerisches Archiv

für

vaterländische Geschichte

herausgegeben

von dem

historischen Vereine

für

Oberbayern.

Neunundreißigster Band.

Declaratio tabulae sive descriptionis Bavariae a Phil. Apiano confectae et editae.

D. M. E. CHRISTO SACR.

Bavaria, quae olim Boioaria et Boiaria quoque nuncupabatur, Germaniae pars est celeberrima. Cum enim Germa. in regiones certas, tanquam legionarias (quas nostro seculo circulos[a] Rom. imperii vocant) dividatur, ex his Franconiae circulo, cui primas tribuunt, ipsa quoque Bavaria semper vel coniungitur vel etiam antecedit. Atque fuit haec olim cum latissima amplissimaque regio, tum fertilissima et nobilissima Germaniae pars. Nam fines terminosque suos in aquilonem Bambergam usque extendebat, in meridiem vero Tridentum fere porrigebatur, quae Tyrolensi comitatui ascribitur; ad orientem autem plerasque Austriae provincias sub se comprehendebat. Sed mei iam instituti non est, de veteris illius Bavariae statu ac situ terminisque amplissimis scribere, cum eadem omnia apud Jo. Aventinum, doctissimum virum ac diligentissimum historiographum ac quam optime non solum de Bavaria, sed tota Germania nostra benemeritum, memoriae prodita sint. Nec etiam hac in tabula quae de universo Bavariae circulo, ut vocant, adferri possent, persequi, mihi hoc loco constitutum est, sed iis tantum, quae principi nostro illustrissimo Alberto subiacent, inherere praecipue instituimus.[b] Tabula autem Bavariae maximas partes vel principatus continet: Bavariam superiorem, inferiorem, palatinatum quoque utrumque, landgraffii de Leuchtenberg comitatum, diocesim Salisburgensem, episcopatum quoque Eistadensem; palatinatus tamen etiamnum ulterius extenditur, quam ut tabula nostra capere potuerit. Continet etiam episcopatum Passa-

[a] Am Rande: Craiss. [b] Die hierauf folgende Stelle: ac nonnunquam vicinarum quoque partium quaedam in medium adferre iſt wieder geſtrichen.

viensem, Ratisponensem, Frisingensem, territorium quoque praepositi Berchtesgadensis, comitatus Ortenburgensem, Hagensem, territoria dominorum de Stauffen[1], de Degenberg, de Wolfstain aliasque plures partes et regiunculas Bavarico circulo comprehensas.

Bavaria ergo hac memoria nostra his terminis concluditur. Ad occidentem quidem habet Lycum fluvium et Sueviam, quae Rhetiae primae nomen apud Ptolemaeum obtinuit, ad septentrionem partim episcopatu Eichstatensi, partim palatinatu Bavarico ac Bohaemiae quoque finibus continetur, ab oriente autem fines habet Bohemicum saltum, quem[a] Hercinium[b] appellatum volunt, ac eam Austriae provinciam, quam supra Anasum, inde vulgo Anasanam[c] nominant; in meridiem tandem in Alpes Paennas[d] seu Bavaricas excurrit atque archiepiscopatu Salisburgensi Tyrolensique comitatu terminatur finiturque. Hanc universam, quae Alberto principi illustrissimo paret, describemus nec aliena vel longius ex vetustiori memoria repetita adferemus, sed nostri tantum seculi geographicam historiam, ut potuerimus quam brevissime, annotabimus. Antiqua tamen interim locorum nomina, quae vel apud Ptolemaeum, vel alios quoque geographos reperiuntur[e], annotabimus atque cum locis ipsis hoc tempore et recentiorum scriptis conferemus accommodabimusque. Utemur autem ubique vulgaribus atque consuetis nostratibus[f] locorum, oppidorum omniumque rerum appellationibus. Et his vocabulis plane utendum nobis est, quo omnia sint magis clara et perspicua[g].

C. S.[h]

Ducatus Bavariae, in superiorem et inferiorem Bavariam divisus, complectitur quatuor tetrarchias. Ex quibus Monacensis omnium prima et maxima est, omnem superiorem sub

[a] quam Autogr. [b] Herciniam Autogr. [c] Für A. ſpäter, doch nicht ſicher ob von Apian's Hand: Land an der Ens. [d] Hienach, doch fraglich ob von Apian's Hand, eingefügt: et Graias. [e] Am Rande: Antonino, Strabone, Tacito etc. aliisque. [f] Statt c. n. zuerſt: protritis. [g] Am Schluße dieſes Paſſus macht A. die Randbemerkung: Si in praefatione ad lect. haec ponantur, adde [de] dignitate, utilitate harum tabul., de milliaribus. [h] Daneben am Rande: ♂ post pentec. 88.

[1] Stauffer von Ernfels.

se Bavariam comprehendens, altera Landishutana, tertia Strubingensis, quarta Burgkhusiana. Harum quaevis multas ac varias praefecturas, comitatus, dominia et territoria continet, quorum singula suas urbes, arces, monasteria et pagos innumeros complectuntur, ut suo loco demonstrabitur.

Sed antequam ad singulorum locorum descriptionem perveniamus, praefecturas omnes enumeratas tetrarchiis, quibus subiectae sunt, adscribemus.

Sub Monacensi itaque tetrarchia, quam omnium primam et amplissimam totamque superiorem Bavariam continere diximus, sequentes praefecturae ac territoria compraehenduntur. Primum locum occupat, tanquam caeterorum caput, Monacum, omnium totius Bavariae civitatum metropolis, sedes Bavariae ducum elegantissima, de cuius magnificentia alio loco dicetur. Huius praefecturae sunt: Praefectura, olim comitatus, Dachavensis, praefectura Schwaben, comitatus Hag, Wasserburgum, Trunsteinum, Reichenhala, Marquartsteinum, Rosenheimum, Aurburgum, Ayblinga, baronatus Waldeckg, Töltzium, Wolfertzhusium, Starenbergum, Weilhaimum, sub qua et Päel continetur, Murna et Ambergavia[1], Schonga cum Rauhenlöspergo, Landsperga, Möringa, Fridbergum ad Lycum, Aicha, Raina, Wembdinga, circus et tractus Ingolstatensis cum sequentibus: Caesarea, vulgo Köschinga, Dietfurtum, Altmansteinum, Rietenburgum, Abacum, Abenspergum, Aventino Abusina, Neustatum, com. Vohburgum; Mainburgum, Wolzachum, Pfaffenhovium, Schrobenhusium, Crantspergum. Atque hae quidem omnes Bavariae superiori adscribuntur, nec ulterius eius fines patent.

In Bavaria autem inferiori Landishutana tetrarchia primas obtinet, cui attribuuntur hae praefecturae: Aërdinga, Mosburgum, Rotenburgum, Kirchpergum, Eckmüla[2], Teispachum, Dingelfinga, Reispachum[3], Landavia, Osterhovium, Natternbergum, Vilshovium, com. Ortenburgensis, dominium Neuburgum ad Oenum, Hals, Griesbachum, Pfarrkirchum, Eggenfelda, Gänkoven[4], Neumarcktum, Biburgum ad Vilsum, Eberspeunt[5], Dorffen[6], Geisenhusium, baron. Fraunhoven.

[1—6] Im Werke selbst nicht als praefecturae aufgeführt.

Sequuntur praefecturae Strubingensi tetrarchiae subiectae. Prima ipsa est Straubinga, eiusdem nominis praefectura, Leonspergum, Haidau, Kelhaimum, Stat am Hof, Staufa ad Danubium[a], Werta, Brenbergum, Valckenstainum, Mitterfelsium, Kötztinga, Vichtacha, Zwisel et Degenbergum, Regen, Bernsteinum, Diessensteinnum[1], Hengerspergum, Deggendorfium.

Postrema tetrarchia, in Norico maxima ex parte cubans, Burgkhusium habet caput, cui subiacent Cling, quae olim Clingbergum appellata est, Craiburgum, Mermosen, Trostbergum, Walt, Oetinga, Leonbergum[2], Julbachum, Maurkirchen, Schärdinga, Ried, Friburgum ad nemus Hönhart, Matikoven[3], Brunavia, Wildshuta.

Sed quotnam singulae harum praefecturae urbes, oppida, vicos, abbatias, praeposituras, collegia canonicorum, prioratus, item arces, castra, pagos villasque habeant, ex particulari descriptione abunde satis in sequentibus perspicuum erit.

Positis igitur Bavariae quatuor praecipuis partibus seu tetrarchiis, Monacensi, Landishutana, Strubingensi et Burgkhusiana, primum de Monacensi, quae totam superiorem Bavariam complectitur, ubi prius pauca et quidem in genere de Bavariae fluviis dixerimus, agemus.

De fluviis.

Sed quoniam in tota hac urbium, arcium oppidorumque et quorumvis locorum annotatione saepe fluminum ac rivorum, quibus Bavaria irrigatur, mentio facienda est, quod iuxta eos plerumque sita sint loca, necessarium iudicavi, ut ante, quam locorum situm descriptionemque aggrediar, breviter ipsius Bavariae praecipua flumina enumerem eorumque ortum ac decursum ostendam.

Ex iis autem primus fluvius est Danubius, qui omnium non Germaniae solum, nedum Bavariae, sed totius etiam Europae longe clarissimus et maximus est. Oritur autem

[a] Am Rande: Donastauffa.

[1—3] Im Werke selbst nicht als praefecturae aufgeführt.

Danubius in Germaniae iugis, montis Abnobae, secundum Plinium, Corn. Tacitum aliosque veteres; hodie tractus ille baronatus in der Bar nuncupatus, ad Hercyniam, vulgo Nigram, sylvam situs, comitum est a Fürstenberg. Et fons Danubii in ipso vico, inde Doneschinga dictus, scaturit in planicie. Is vixdum vicum egressus excipit amnem Bregenum[1] se maiorem, ex duobus aliis coniunctum, quorum alter supra pagum Torner[2] directe versus occasum exortus, recta in orientem labitur atque ad locum Fischer[3] rivum supra Ferenbach[4] ex eodem saltu emanantem recipit, deinde nonnihil in austrum declinans, Bruling[5] vicum alluit ac mox cum Danubio commiscetur. Ac paulo post amnis Brygenus[6], qui prope monasterium D. Georgii ex eodem Marciano nemore ortus, recta meridiem petens, allabitur Villingam ac infra Eschingam cum Danubio coniungitur. Hi simul commixti Danubium constituunt, qui ab occidente in orientem longissime profluens, 7 ostiis in pontum Euxinum devolvitur. Hic ab occidente versus orientem tendens ac Sueviam seu Rhetiam primam egressus, interlabitur Bavariam fere mediam Germaniamque veterem eiusque populos, Nariscos dictos, a Rhetia prima et secunda, quae etiam Vindelicia Ptolemaeo nuncupatur, et ab ipso Norico separat.

Innumeros hic magnosque fluvios recipit, quos quidem alio loco ordine enumeravimus, nunc autem eos tantum fluvios rivosque, qui in Bavaria exorti passim provinciam irrigant, annotabimus, quorum ultra sexcentos esse arbitror.

Ex his primi et praecipui sunt: Lycus, Isara, Oenus, Saltza, Ilissus. Deinde: Alemannus, Nabus, Regenus, Barius, Ambra, Loysa, Mangvalda, Alza. Item: Ilmus, Apsus, Gelonus, Lavari quatuor, Vilissus (Vilsus), Rota, Ismus, Verres (Wirma), Maticho, Sala aliique plures amnes et rivi pisculenti.

[1] Die Brege. [2] Nach Breüninger, Fons Danubii primus et naturalis, 1719, S. 345—46 befindet sich der „Bregbrunnen" in der Nähe eines Hofes auf dem Berge „Hausebene"; es ist also wohl die Ortschaft Hausebene, Bestandtheil der Gemeinde Furtwangen, zu verstehen. [3] Fischerhof. [4] Vöhrenbach. [5] Bräunlingen. [6] Die Brigach.

Horum partim apud Nariscos in Germania veteri orti, septentrionalem Danubii oram petunt ac cum eo miscentur, partim ex Alpibus a meridie profluentes maximamque provinciae partem irrigantes Danubii ripa austro obversa excipit.

A septentrione quidem ex Nariscis Danubium supra Werdeam Suevicam, urbem imperialem, Bernicus influit. Ortus hic supra Dünckelspülam, alluit Oetingam et Harburgum, comitum ab Oetinga urbes.

Deinde Schutterus per Ingolstadium decurrens, extra maenia in Danubium illabitur.

Alemannus, vulgo Altmüla, ortum habet ex marchionatu, supra[a] ..., labitur per eundem marchionatum, episcopatum Eichstatensem et Bavariae partem, tandem ad Kelheimum in Danubium influit, urbe ad dextram relicta. Fluvius est pisculentus magnamque copiam astacorum, quos vulgus cancros perperam vocat, praebet. Magna lenitate fluit, ut, in quam partem, vix diiudicari possit. De cuius ortu plura infra in locorum annotatione dicentur.

Lavarus alter, septentrionalis, provenit ex Nariscis, alluit arces Parspergum, Luppurgum ac aliam eiusdem nominis, deinde supra Ratisponam, Regenspurgum, in Danubium volvitur.

Nabus fluvius parum infra Lavarum cum Danubio miscetur; de quo suo etiam loco plura.

Regenus vel Regus ex finibus Bavariae et Bohemiae ac saltu Bohemico scaturiens, longissime occidentem versus profluens, ad Stockafelsium[1] cursum in meridiem convertens, recta Regenspurgum petit ac infra eam urbem vetustam, quae olim caput et metropolis Bavariae fuit, nunc imperialis vero urbs est, in Danubium exit; nec tamen horum aquae statim commiscentur, sed ad longum spacium inter se colore distincti discerni possunt.

Restat Ilissus seu Ilsus, vulgo Iltz dictus, ex eadem

[a] Hierauf Her, das jedoch ausgestrichen ist; die damit begonnene Zeile wurde leer gelassen.

[1] Stockenfels.

Hercynia seu Bohemica sylva exoriens; a septentrione directe meridiem petens, Passavii urbe episcopali Danubio sese coniungit. Neque tamen, ut de Regeno diximus, aquas suas cum Danubii permiscet, sed atrum suum colorem ad ripam septentrionalem diu longeque retinet.

Atque hi quidem sunt fluvii praecipui ex Nariscis a septentrione in Danubium influentes. De rivis minoribus suo quoque loco monebimus.

A meridie autem fluvii partim ex Alpibus Boiis descendunt, partim in ipsâ provincia passim scaturiunt.

Primum quidem Lycus, vulgo Loechus, fluvius magnus et rapidus, extra Bavariam in Rhetia prima et alpestri ex monte Tanenbergo[1] in sylva Brigantina ortus. Is ubi fauces praeterlapsus ac extra Alpes se plane evolvit, alluit statim Rhetorum oppida: Abusiacum, vulgo Fuessen dictum, Schongam, Augustam, Rhetiae urbem splendidissimam, ut Tacitus inquit (quam alii Vindeliciae attribuunt) infra quam duos in se amnes, Sinckel[2] et Wertaham, recipit; Vindelicorum vero Landspergam, Fridbergam, Rainam, infra quod oppidum magna rapiditate in Danubium irrumpit, e regione pagi Lechsgmund, ubi rudera arcis vetustae, quae inde Lycostoma appellata etiam fuit, adhuc cernuntur.

Barius ortum habet ex plano et palustri loco prope arcem Kaltenbergum, miliari unico a Landsperga aquilonem versus sitam. Alluit arces Schmiham, Möringam et oppida Aicham, Schrobenhusam, monasterium Hohewartum ac tandem miliari fere uno infra Ingolstadium in Danubium influit. De rivis autem, quos Barius recipit, alio dicemus loco.

Ilmus Bario vicinus prope arcem Dannern ex lacu emanans, arces Hilckertzhusium, Yetzendorffium, Reichertzhusium, Pfaffenhovium oppidum, vicum et monasterium Geisenfeld alluens, infra Voburgum vicum Danubio miscetur.

Apsus scatet supra pagum Ambs in tractu inferioris Bavariae, qui Halbertaw appellatur, miliari uno ad septentrionem ab arce Crantspergo situs. Alluit vicum Au, Main-

[1] Tannberg. [2] Senkel.

burgum, Rătzenhovium, Sigenburgum, Biburgum caenobium et urbem Abenspergum, cuius[a] imp. Antoninus in itinerario meminit ac Abusinam vocat. Infra Neustadium vero ad pass. m. Danubio coniungitur.

Lavari duo, maior et minor, quorum ille supra vicum Peffenhusium, hic vero supra arcem Kirchpergam orti, ambo supra Strubingam simul fere in Danubium exeunt.

Ambra, quem Aventinus Ambronem vocat, supra Belaunos, ad monasterium Etal ex fonte amplissimo profluens, alluit Weilhaimum, vetustissimum Bavariae oppidum, et mox per lacum eiusdem nominis devectus, ubi Mosburgum, antiquissimam etiam Bavariae urbem, praeteriit, receptis tamen prius Maisaha, Verre ac Gelono fluviis, Isarae ad arcem Iseregk coniungitur ac paulo post Semptam ex Senonibus scaturientem recipit.

Isara autem, fluvius rapidissimus, ex sylva Schernitia in comitatu Tyrolensi descendens, ad vicum Wolfertzhusium Loysam ex Alpibus quoque profluentem et per lacum Cochelium devectum excipit ac postea Monacum, Munichium vulgo dictam, metropolim hoc tempore Bavariae ducumque sedem praeclarissimam splendidissimamque, allabitur. Item Frisingam episcopalem urbem, Mosburgum, ubi Ambram, ut dixi, recipit. Deinde Landshutam, Dingelfingam, Landavum praeterfluens, infra Deckendorffium Danubium rapide influit.

Vilsus uterque, tam maior, quam minor, prope Senones etiam emanans, per vallem amaenissimam decurrens multas arces vicosque alluit. Hic quidem Kăpfingam, Fraunhovium, vicum Geisenhusium et supra Ahamum arcem maiori coniungitur Vilso, ad quem sequentia loca sita sunt: Taufkirchen, d. Fugg. arx splendidissima, Huebenstainum, Velden vicus, Harbachum, Biburgum Vilsi dictus vicus, Ahamum arx, de qua supra, Frantenhusium vicus, Reischpachum, Wart, Wilturm, Adeldorf, Euchendorff, Götterstorf. Mox recepto ac coniuncto amne Kolbaha, Alderspachum mon. praeterit ac infra urbem Vilshovium tandem, quatuor supra Passavium milliaribus in Danubium illabitur, nomen urbi relinquens.

[a] Zuerſt quam.

Wolfaha rivus ad pagum Wolfkirchen scaturiens, vicum et arces Ortenburg et Saldenaw, infra Vilshovium ad miliare Danubium influit.

Mangvalda fluvius ex Tigurino lacu, vulgo Tegernsee dictus, promanans, mox Schliram recipit ex lacu eiusdem nominis scaturientem. Ad hunc amnem Müesbachum vicus et arx Wallenberga sita, infra quam in Mangvaldam influit. Ea mox monast. Weier alluit, deinde Valleyam, arcem antiquissimam, vulgo Ahensteina dictam. Hinc cursu suo in orientem converso, alluit Altenburgum arcem, infra quam Leitzna amne, supra caenob. Vischpachau ex valle altissimis montibus circumdata profluente, recepto, Aiblingam vicum petit, ubi cum eo a septentrione rivus ad pagum Glon ortus, inde Glonus appellatus miscetur; tandem ad Rosenhaimum oppidum, receptis prius Kalta aliisque rivis, in Oenum e regione arcis influit.

Aetel rivus cum aliis rivis coniunctus, supra monast. eiusdem nominis Oenum ingreditur.

Ismus quoque apud Senones exoriens, arcem Burckrain, vicum Ismum, Kopfspergum, Dorffium vicum, Wasen Tegernpachum, Schwindegk, Ampfing pagum, Zangberg, ad Burgk arces, e regione urbis Oetingae Oenum influit, multis interim rivis ex utraque eius parte receptis.

Rota oritur miliari uno supra Neumarcktum vicum, alluit Mässingam vicum, infra quem recepto rivo Bina Eggenfeldam et Pfarkirchium, oppida elegantissima, deinde arcem Neidegk, Karpfheimum aliasque arces praeteriens, ad Madaw, e regione urbis Scherdingae cum Oeno confluit, prius rivo Auschpaha recepto.

Et hi quidem amnes aliique plures omnes ab occidente Oenum petunt atque cum eo miscentur.

Ex Norico autem qui amnes Oenum influunt, paulo post, ubi prius nonnulla de Oeno dixerimus, annotabimus.

Oenus igitur (a Strabone Athesinus dictus) apud Rhetos Engadinos ortus, per utramque Oeni vallem multis augetur rivis. Is per superiorem vallem Noricos seu Tyrolenses a

Rhetis, quos vulgo Engadinos appellant, dividit ac primum iuxta urbem Oenipontum nuncupatam, in inferiori valle navigabilis fit. Allabitur in Norico Halam, a salis coctura dictam, Schwatzium, ubi argenti et cupri fodinae ditissimae olim extiterunt, Ratoburgum, Kopfstainum. Inde non longe Bavariam ingressus, Alpes relinquens, per planiciem fertur ac Vindelicos a Noricis distinguit ac separat. Et primum Aurburgum, Valckensteinum, mox Rosenhaimum arces et oppidum, deinde Wasserburgum, Müldorfium, urbes Vindeliciae, alluit, Oetingam in Norico sitam, infra quam ad miliare cum Saltza fluvio, intermedio fere loco inter Burgkhusium et Brunnavium confluit, recepto prius infra Oetingam Altza, ex lacu Chimo, Noricorum maximo, incredibili velocitate profluente. In Norici quoque ripa cubant Brunnavium (infra quam Maticho in Oenum exit) et Scherdinga, infra quam Brama Oeno miscetur. De reliquis rivis ex Norico in Oenum influentibus, quorum permulti sunt, in locorum descriptione mentionem faciemus. Oenus tandem ad Passavium saepe dictam cum Danubio e regione Ilissi confluit, paulatimque omnes tres, Danubius nempe, Oenus et Ilissus inter se commiscentur.

Juvavus, vulgo Saltza, fluvius ex Pintzgeia, Norica valle, descendens, alluit oppidum Hellel[1], quasi minorem Halam sic appellatum, deinde interlabitur urbem Salisburgum, archiepiscopi sedem, arcem in rupe munitissimam adiunctam habens. Infra urbem fere ad miliare Salam ex Alpibus quoque profluentem excipit. Inde Lauffium, Ditmaningam, urbes archiepiscopatus, petit, deinde, ubi Burgkhusium urbem et arcem, omnium totius Bavariae maximam, praeterit, cum Oeno duobus fere miliaribus supra Brunaw, ut ante annotatum est, commiscetur.

Haec de fluviorum insigniorum ortu ac decursu obiter ante geographicam locorum tractationem annotare, visum est non alienum, ut post, cum de singulis dicendum erit, facilius eorum situs observari ac deprehendi possit. Ubi demum de lacubus Bavariae aliisque rivis innumeris dicemus.

[1] Hallein.

I.

Bavariae superioris, hoc est Monacensis tetrarchiae, praefecturae.

1. Dachunensis. 2. Starenbergensis. 3. Landspergensis. 4. Weilheimensis. 5. Tölcensis. 6. Wolfertshusiana. 7. Waldegcensis baronatus. 8. Aiblingensis. 9. Aurburgensis. 10. Rosenheimensis. 11. Aschaviense et Wildenwartense dominia. 12. Marquartsteinensis. 13. Traunsteinensis. 14. Reichenhalensis. 15. Wasserburgensis. 16. Comitatus Hagensis. 17. Schwabensis. 18. Crantspergensis. 19. Möringensis. 20. Fridbergensis. Sueviae pars. 21. Aichensis. 22. Rhainensis. 23. Wembdingensis. 24. Schrobenhusiana. 25. Pfaffenhovensis. 26. Mainburgensis. Rätznhovii. Palatinatus junioris. Rhetiae. 27. Ingolstadiensis circus. 28. Keschingensis. 29. Vohburgensis. 30. Neustadiana. 31. Abenspergensis. 32. Altmansteinensis. 33. Rietenburgensis. 34. Dietfurtensis.

Particularis descriptio praefecturarum et primum Dachauensis [a].

Dachau[b] castrum et vicus est superioris Bavariae, in Vindelicia, ad Ambram fluvium, in colle septentrionem versus positus, distans a Monachio ad occasum aestivum 12 m. pass. Arcem habet elegantissimam adiunctam, quam magnis et sumptuosis aedificiis Albertus dux his annis, quibus ducatum hunc perlustravimus, sub d. Wigulei Hundii j. c. cura[1] mirifice exornavit.

Ab hoc oppido, tanquam territorii huius capite, praefectura nomen habet, in cuius etiam medio situm est.

De comitibus a Dachau, quos olim habuit, consule Aventinum lib. 6 et 7, pag. 630, 637 et 654. Fuit eiusdem nominis nobilis familia, cuius etiam d. Hundius in prima Genealog. Bavar. parte meminit. H. 181.

Concluditur autem praefectura haec ab occidente et sep-

[a] Am Rande: 1. Dachau, olim comitatus. [b] Am Rande: Dachunum, Dachavium.

[1] Wigulens Hund war 1556—1588 Pfleger zu Dachau. (Ob. Arch. 26, 45.)

tentrione parte aliqua Gelono amne, unde quoque eius accolas superius Gelonos appellatos admonui, altera ad septentrionem et orientem parte Crantspergensi territorio et Isara flumine terminatur, ad meridiem habet praefecturas Starnbergensem et Landspergensem conterminas. Longitudine patet spacio 25 m. pass., latitudine vero 20 m.

Per huius praefecturae territorium Ambra fluvius ex Belaunis profluens, medium interlabitur eamque in duos fere aequales partes dirimit. Quarum altera quidem, orientem solem spectans, pulcherrima amplissimaque planicies est eaque ultra praefecturae fines longius excurrens, permultis in locis palustris est. Altera vero pars, ab Ambra fluvio in occasum et septentrionem posita, tota collibus, sylvulis extuberat et arcibus, pagis, villis referta, frequentissime habitatur.

Ex fluviis, quibus hoc territorium irrigatur, praecipui sunt: Ambra, horum maximus, deinde Wirmius, ex lacu Verre[a] profluens, Gelonus, Maisaha, Aschaha et Mosaha.

Ambra quidem in Alpibus supra monasterium Etal exoriens[b], labitur per Belaunos et tandem per lacum eiusdem nominis devectus, paululum supra monasterium Fürstenfeldium praefecturam hanc ingreditur. Alluit Dachunum aliasque multas arces ac tandem infra Mosburgum volvitur in Isaram.

Wirmius ex lacu Wirmio[c], vulgo Wirmsee, profluit, arcem Pludenburgum allabitur et infra oppidum Dachunum, e regione fere arcis Deitenhofen Ambrae miscetur.

Gelonus scaturit circum Oberndorfium, supra Glonam pagum, unde nomen accepisse videtur. Inde ad ortum aestivum defluens, praeterit Egenhofium, Odeltzhusium, Ärnpachium aliasque arces. Ad monasterium Inderstorfium praefectura egreditur, rivis tamen Schwainpaha, Essebaha et Rota prius receptis.

Maisaha descendit ex Landspergensi praefectura, alluit

[a] Darüber: Wirmio. [b] Darüber: exortus. [c] Zuerst: Verre.

Nănhovium arcem aliosque multos pagos et parum supra Dachunum in Ambram se exonerat.

Aschaha rivus apud Germaringam pagum ex palustri planicie Starnbergensis territorii scaturiens, alluit pagum Puechaimum[1], per campum patentem aquilonem versus rectissima decurrit ac paulo supra Ambrae cum Maisaha confluentem etiam Ambram influit.

Mosaha amnis in praefectura hac, infra et prope pagum Mosach, uno miliari a Monachio urbe ex loco palustri scatens, pagum Veldmochingam alluit. Inde per latissimum campum, palustrem admodum, Frisingam usque descendit eamque interlabitur et infra Neustifftum coenobium in Isaram excurrit.

De reliquis rivis, quorum perpauci sunt, mox in particulari locorum annotatione dicemus.

Sed iam ex duabus huius praefecturae partibus eam aggrediamur, quae ultra Ambram versus et ad Gelonum usque porrigitur.

Ambra autem, ut supra dictum est, supra Fürstenfeld monasterium (quod tamen in orientali Ambrae ripa situm est) hanc praefecturam ingreditur. Ad eius igitur occidentalem oram descendenti primum vicus Prugge occurrit, m. pass. intervallo infra monasterium, 10 m. pass. a Dachuno versus brumalem occasum disiunctus[a], qua transeundum Monaco Augustam proficiscentibus. Hic vicus fuit nobilium de Eisenhoven, qui circa annum 1330 abbati in Fürstenfeld vendiderunt, approbante Ludovico caesare; H. 191. Huius situs est 31. 58′ | 48. 6′. Sequitur Dürn Emering[2] villa ad Ambram. Esting pag., templ. et nob. domus, 32. 1′ | 48. 7′.

Nunc, quoniam nihil in hac sinistra Ambrae ripa Dachavum usque occurrit, ad Maisahae ingressum iter nostrum instituamus, in quo obviam habemus: Lintach pag., templ. Puech pag. et templ. in monte positus, cuius pars quoque

[a] disiunctum Autogr.

[1] Hier werden Gröbenbach und Aſcherbach verwechſelt. [2] Der am linken Amperufer liegende Theil von Emmering.

ad Landspergensem pertinet praefecturam, 31. 56½ | 48. 6′. Inter hos pagos et vicum Prugg campus longus latusque est, quem caesaris campum seu pratum, vulgo Kaiserwisen, nominant ideo, quod Ludovicus IV. hoc loco venationibus incumbens subitoque equo decidens, vitam finierit, ut est apud Aventinum lib. 8 pag. 501 Ger. Sed aliter se rem habere, Vitus Arnpeckius in sua historia Bavariae recenset, ut suo loco indicabimus de monasterio Indenstorfio[a]. Malching pag., templ., 31. 57′ | 48. 7. Galgen villa, 31. 55 | 48. 7. Inter hanc et pagum Puech sylva Auf der Tafern appellata. Mammedorff pagus permagnus et duo templa ad dextram seu orientalem ripam Maisahae, 31. 54 | 48. 7′. Ultra autem Maisaham et in dextra seu occidentali ripa cum sequentibus consistunt: Leutertzhoven[1] pag. et templ. in finibus huius praefecturae, 31. 52 | 48. 7′, Peretzhoven villae et templ. ad eundem amnem, 31. 53 | 48. 7′. Nănhoven villae, templ. et arx illustriss. Bavariae ducis, in colle ad Maisaham sita, 31. 54′ | 48. 8′. Rămertzhoven pag., templ., 31. 55 | 48. 8. Germanschwang pag., temp. ad Maisah, 31. 56½ | 48. 8′. Fraunberg; paulo longius ab amne situs pag. et templ. 31. 57 | 48. 8¼. Diepoltzhoven villae, templ., 31. 58 | 48. 8¼. E regione huius, in orientali ripa Maisach pagus et templ. conspicitur, a quo fluvius nomen habet, 31.

[a] Auf einem eingeklebten Zettel ſteht von Apian's Hand: Ludovicus IV. ao. aetatis 63. in prato prope Fürstenveldt venationi operam dans, accepto a ducissa Austrie poculo de equo cecidit, inopinato fine vitae concedit; Monachium deductus, sepultus in templo d. virg., ao. 1347. Ann. Aldersp.[2]), Avent. pag. 788.

[1] Loitershofen. [2] Die auch ſchon von Wieſt, De Wolfgango Mario 2, 35 mitgetheilte Stelle in den Annales ecclesiae Alderspacensis des Abtes Wolfgang Marius (clm. 1012 Bl. 35′) lautet: Verum cum Ludovicus a successore Joannis, Benedicto duodecimo, absolutionis beneficium non impetrasset, in sua pertinatia usque in vitae finem perduravit. Qui dum in sylva quadam non longe a Campoprincipum venationi operam daret, accepto a ducissa Austriae vasculo, in quo duplex potus fuisse dicitur, haustoque sumpto protinus de equo, cui insidebat, corruit et in sinu cuiusdam ruricolae vitam finivit. Fratres autem dicti monasterii furtim surripuerunt funus et supra ecclesiae testudinem occultarunt, tanquam fundatorem quippe ipsum habebant. Sed clientes dum diligenter singula coenobii diverticula scrutantur, ipsum offendunt, versus Munichium traducunt et sub aedibus divae parthenices gloriose contumulant. Act. anno 1347.

58½ | 48. 8. Infra hunc, in eadem dextra parte Antzhoven villae, templ. Ad sinistram ripam sequuntur: Überacker pag., templ., 31. 59½′ | 48. 9′. Fuesperg villae, templ., 32. 0 | 48. 9⅓. Tall villa. Palsweis pag., templ., 32. 1½ | 48. 10′. Eitzltzried[1] arx et villa, 32. 3′ | 48. 10′, Pörkirchen[2] ad rädicem collium sequentium, pag., templ., 32. 4′ | 48. 9⅔′, Kenatn[3] praedium nobile. Ex opposito huius, recta ad meridiem, inter Ambram et Maisaham fluvios situs est pag. et templ. Veltgeding, 32. 4½ | 48. 9⅓. Gunting pag., templ., 32. 5½ | 48. 9⅔. Mitterndorf p., templ., 32. 6⅓ | 48. 10′. Inter hos duos pagos Maisaha cum Ambra miscetur. Udlding nob. praedium ad Ambram, in colle, 32. 7′ | 48. 10′. Dachunum arx et vicus in monte Ambrae imminens, de quo supra, 32. 7⅓ | 48. 10′. Obsidetur a Conrado tertio caesare circiter annum 1147; Avent. 630. In hoc oppido et antiquo comitatu habitavit Sigismundus Bavariae dux, comes in Vohburg, in Mentzing, Nänhoven et Grienwald etc., circiter annum 1430.

Hinc recta occidentem versus, ad exortum Geloni fluvii iter instituamus ac quae inter hunc aliosque rivos sita sunt loca[a], annotemus. Principio occurrit Biburg[4] villa. Teutenhausen pag., templ., 32. 3 | 48. 10′. Sylva inter haec et Pörkirchen. Sequitur alia sylva, Stochach. Lauterbach arx, pag., templ. in colle, 5 m. pass. in occidentem a Dachuno sita. Fuit ea nobilium Dachauer, vendita Hundiis circa annum 1440, H. 187; 32. 1′ | 48. 10⅓′. Einspach pag., templ., 32. 0′ fere | 48. 10½. Ab hoc versus septentrionem Dobl et Selachen sylvas. Ad meridiem vero duas lacunulas seu piscinas, quarum med. est .... Rottpach pag., templ. Dürnpuech[5] villa, 31. 57 | 48. 10⅓. Unt. Lappach pag., temp. Steffansperg pag., templ., 31. 56½ | 48. 8½. Geissnhofen villae. Pischertzhoven villae. Wagnbach sylva ad septentrionem. Englertzhoven villae. Waltertzhoven villae. Eurasteten villae. Aufkirchen pag. et templ. in colle sublimiore

[a] loco Autogr.

[1] Eisolzried. [2] Bergkirchen. [3] Kienaden. [4] Bibereck. [5] Dürabuch.

situm, 31. 54¾ | 48. 9. Spilberg arx in colle, ad lacunam; inde nobiles nomen habent. Inter hanc et Nănhoven arces sylva interiecta. E regione huius arcis, ad alteram lacunae partem alia arx, Gintzelhoven, et pagus cum templ. in altiore colle situm, 31. 52⅔ | 48. 9′. Ex lacuna autem rivus Schwainpaha dictus emanat, in septentrionem profluens, de quo paulo post. Hattenhoven pag., templ., qui partim quoque Landspergensi praefecturae subiectus, 31. 51 | 48. 8. Lengmosn pagus, 31. 51 | 48. 9⅓′. Hanshoven p., templ., 31. 52 | 48. 10. Herrenzel pag., templ., 31. 53 | 48. 10′ fere.

Iam ad Gelonum accedamus, qui circum Oberndorff pagum, in Möringensi comitatu situn ex palustri loco scaturit, ut dictum est. Deinde ad eius orientalem seu dextram oram descendemus ac simul etiam loca, quae inter hunc et rivos a meridie in eundem influentes occurrent, persequemur. Mietelstetten pag. et templ., ad Gelonum, in extrema ditionis huius parte situs, 31. 49½ | 48. 10′. Vogach ad ripam Geloni, pag. et templ. cum nobili domo, 31. 51 | 48. 10½. Glon pagus inter duos iam dictos, sed ex altera parte fluvii iacet. Ab hoc fluvius nomen accepisse videtur, et inde quoque accolae Geloni ab Hora. nominati sunt; Ptol. vero Leunos nuncupat. Egenhoven arx, pag. et templ., olim d. de Eisenhoven, 1365, nunc comit. a Schwartzenberg[1], 31. 53′ | 48. 11¼′. Ab hac in meridiem sylva Glonaw sita est. Peugern[2] p., templ. ad confluentem Schwainpahae cum Gelono, 31. 53½ | 48. 12′. Ad rivum autem Schwainpaham ascendendo occurrit in eius occidentali parte Weglesriet vill. Schwainpach pag., templ., inferioris nomine. Molendina. Schwainpach superior, arx, pagus et templ., 31. 54 | 48. 9½. Ad orientalem ripam autem situs est pagus Weikertzhoven[3], pag., templ. Waltenhoven vill., 31. 55½ | 48. 11. Windtn vill., 31. 56½ | 48. 11¼. Wenig München pag., templ. 31. 56 | 48. 12 fere. Haec tria loca sylva Ad turrim[4] appellata interiacet. Hinc ad con-

[1] Die von Schwarzenberg beſaſſen es ſchon 1536, aber bereits 1592 ſcheint der Uebergang an Chriſtoph Neuburger erfolgt zu ſein (Archivaliſch). [2] Poigern. [3] Oberweikertshofen. [4] Dornholz.

fluentem usque Schwainpachae cum Gelono mons et sylva porrigitur, quam Reitmansperg[1] vocant. Egenhoven pagus, 31. 54 | 48. 12¼. Osterholtz vill., 31. 55½ | 48. 12⅔. Dietenhausen vill., 31. 56 | 48. 13. Oedeltzhausen arx permagna et vetusta et pagus, templ., ad Gelonum, duobus a Dachuno miliaribus versus aestivum occasum sita.. Fuit olim familiae de Eisenhoven, tempore Aweri[2] possident, 31. 56⅔ | 48. 14. Infra hanc Essebach rivus e regione pagi Sittenpach in Gelonum exit. Essebach pag. et templ. ad eiusdem rivi sinistram partem situs, 31. 58¼ | 48. 14 fere. Orthoven pag., templ. ad eandem ripam, 31. 58¼ | 48. 13⅓. Widntzhusen vero pag. et templ. ad dextram positus, 31. 58 | 48. 13. Ebertzhausen pag., templ. similiter consistit, 31. 58 | 48. 12½. Luckn[3] vill. 31. 57⅓ | 48. 12¾. Datterriet[4] vill. 31. 56⅔ | 48. 12½. Dürlsriet vill., prope quam in sylva rivus Essebach scatet, 31. 57¼ | 48. 12. Puech sylva inter Widntzhausen et Altnsteten. Welshoven pag. et templ. non longe a ripa Geloni, quo loco Welpho secundus habitasse fertur, unde locus ab eo cognomen accepit; Avent. pag. 608; 31. 59⅔ | 48. 13¾. Handtzhoven[5] vill. ad Gelonum.

Sequitur in altera Geloni ripa arx, pag. cum templo, Weikertzhoven[6] nomine, olim d. de Eisenhofen, 32. 0 | 48. 14½. Guggelberg vil., 32. 0 | 48. 15′ fere. Petersperg, d. Petri mons, templ. in colle ad rivum Zeidlpach 31. 1 | 48. 15′. Hic olim ab Ottone palatino a Witelspach et Berchtoldo comite a Lechsgmund, ambo ex Schira oriundi, monasterium conditum; de quo Avent. 614; arx Glanegk. Infra collem et pagum Eisenhoven (de quo infra) Zeidlpach cum Gelono miscetur. Sultzemos arx elegans et circumquaque fossis circumdata, a nobiliss. et clariss. viro W. H., praefecto huius territorii, multum exornata; pagus et templ. ad lacunae ri-

[1] Reitersberg. [2] Die Auer von Pullach besaßen Odelzhausen schon im Jahre 1568 (Ob. Arch. 7, 98); durch Heirath einer Auer'schen Wittwe im Jahre 1604 kam es an die Hundt (siehe des Grafen Friedrich Hektor Hundt autographirtes Manuskript: Wappen und Stammen der Grafen Hundt von Lauterbach, 1864). [3] Lucka. [4] Tödtenried. [5] Oberhaudenzhofen. [6] Unterweikertshofen.

pam orientalem, 31. 59½ | 48. 12′ fere. Altnsteten vill., 32. 0⅓ | 48. 13. Ex opposito montis et templi d. Petri rivus ex lacuna Sultzemos exiens in Gelonum defertur. Hinc paulo infra Erdweg diversorium ad Gelonum situm, 32. 1⅔ | 48. 15′ fere. Walckertzhoven pag., templ., 32. 1¼ | 48. 14. Gros Perckhoven pag., templ., 32. 2 | 48. 14. Lintach sylva a Sultzemos versus septentrionem. Măchtnstain templ., vill., 32. 1 | 48. 12. Hinc in orientem Schnaitach sylva. Vapach villa, 32. 1 | 48. 12 fere. Holtzhausen[1] pag., templ., 32. 2 | 48. 11. Puchschlagn pag., templ., 32. 2⅔ | 48. 12. Inter hos duos pagos palus est, ex qua rivus scaturit, infra ad pagum Schwabhausen cum Rota se coniungens. Sickertzhoven[2] pag., templ. ad dextram ripam, 32. 3 | 48. 12. Rothof villa, 32. 3 | 48. 12⅓. Lintach villa, 32. 1½ | 48. 12½. Ober Rot pag., templ., ad quem Rota rivus oritur, 32. 1 | 48. 13. Armetzhoven villa, 32. 2 | 48. 13 fere. Schwabhausen pag., templ., 32. 3 | 48. 13 fere. Kaltnprun sylva in septentrionem porrigitur. Nider Rot pag., templ. ad influxum rivi ab occidente manantis, 32. 5⅔ | 48. 13½. Weiern nob. domus, p., templ., 32. 5 | 48. 14′ fere. Ödnholtzhausen villae, templ., 32. 4 | 48. 14¼. Ărnpach arx prope Gelonum, 32. 4½ | 48. 15′. Othmarshart p., templ. ad Gelonum. Fronhof[3] vill. ad Rotam, 32. 7 fere | 48. 15½. In altera ripa Rotae Simersshausen pag., templ., 32. 7′ | 48. 14½. Carpfhaim[4] ad Rot. Hinc Rota alluit Understorf caenobium, sub quo in Gelonum supra pontem effluit. Ab hoc rivo in orientem siti sunt: Strasbach p., templ., ad lacunam, 32. 7¾ | 48. 15′. Gros, Klein Intzenmos pag., templ., 32. 8 | 48. 14½, 32. 8 | 48. 15 fere. Riedentzhoven p., templ., 32.9 | 48. 15′. Păsenbach nob. dom., templ., 32. 9′ | 48. 16′. Vierkirchen p., templ., 32. 10 fere | 48. 15′. Rötnbach p., templ., ubi scaturit rivus, 32. 11 | 48. 16′. Milbertzhoven p., 32. 12 | 48. 16′. Giebing nob. domus ad rivum Retenpach, 32. 13 fere | 48. 17 fere. Gramling villa ad rivum 32. 14 | 48. 16. Viechpach pag., templ., 32. 15½ | 48. 16′. Baichausen[5] ultra rivum, pag., templ., 32. 16′ fere | 48. 16½.

[1] Kreuzholzhausen. [2] Siegertshofen. [3] Frauenhofen. [4] Karpfhofen. [5] Bachenhausen.

Biberbach p., templ. ad rivi merid. ripam situs. Westerndorff pag., templ., 32. 14 | 48. 15. Oberndorff pag., templ.; infra hunc in Ambram decurrit; 32. 15 | 48. 15. Petnbach[1] pag., templ., 32. 14 | 48. 14. Sultzrain pag., templ., 32. 13 | 48. 13⅓. Lotspach pag., ad quem Mospach rivus in Ambram influit, 32. 12½ | 48. 13. Schonprunnen pag., templ.; infra hunc in sylva scaturit Mospach; 32. 11 | 48. 14. Genstal villa, 32. 12 | 48. 14. Ried[2] villa. Rudltzhoven p., templ. Rörmos pag., templ. in altiori colle situs, 32. 10 fere | 48. 14. Schilhoven villae. Ărtzbach pag., templ. Antzhoven[3] villa. Rumltzhausen pag., templ. Weilbach pag., templ. Inter quos duos pagos rivus scaturit, recta ad orientem fluit. Weilbach arx dimidio mil. recta a Dachau in boream distans, ultra rivum, 32. 8⅓ | 48. 13. Reipertzhoven villa, 32. 9 | 48. 13½. Purtlhoven, 32. 10 | 48. 13. Moching[4] pag., templ., 32. 11⅓ | 48. 13. Infra hunc rivus Weilbach in Ambram labitur.

Hinc ad Ambram fluvium Dachau repetentibus occurrit ad Ambram: Deitenhoven arx, 32. 11 | 48. 12.

Sequentia vero loca longius a fluvio Ambra in occidentem posita atque inter Weilbach ac Weblspach rivos continentur: Hebertzhausen pag., templ., 32. 10 | 48. 12. Walpertzhoven villae, 32. 9 fere | 48. 12. Prütlpach p., templ., 32. 8 | 48. 12fere. Goppertzhoven in colle, pag., templ. Pelhaim pag., templ., arx. Pulhausen vill., 32. 5½ | 48. 11½. Ober Pachern pag., templ., 32. 4 | 48. 11. Ab hoc versus ortum ex palustri loco rivus Weblspach scaturit, ad quem sequentes pagi in septentrionali ripa siti sunt. Unter Pachern pag., templ., 32. 5 | 48. 1. Braitenaw vill., templ. Webling p., templ., 32. 6½ | 48. 10¾. Stainkirchen vill., templ., 32. 7 | 48. 11. Ezehausen pag., templ., 32. 8 | 48. 10½. Infra hunc pagum Weblspach rivus in Ambram decidit.

Atque ita omnem occidentalem huius praefecturae partem, per Ambram ab orientali distinctam peragravimus; nunc ex his collibus in campum patentem ac latissimum, ultra

[1] Amperpettenbach. [2] Durchsamsried. [3] Unterhandenzhofen. [4] Ampermoching.

Ambram flumen descendamus et adverso flumine caenobium Fürstenfeldium repetamus. Cuius situs est[a] in dextra et orientali Ambrae ripa, ad radicem montis et sylvae imminentis, quam Gülckinger nuncupant, a Monaco vero duorum miliarium spacio versus Augustam distans, 31. 57¾ | 48. 5⅓. Fundator huius extitit Ludovicus II., Bavariae dux, pater Ludovici imperatoris, anno Christi 1275 et dicavit monachis Cisterciensis ordinis, quos ex Alderspachio evocavit. Avent. causas aedificationis huius annotavit lib. 7 annalium Ba. pag. 697,725, item Hund. de monasteriis pag. 215. Sepultus est ibidem fundator, qui Haidelbergae mortuus est in cubiculo, in quo natus fuit, anno 1294 Calen. Febr., aetatis ao. 65. Corpus translatum in Fürstenfeldium, et uxores cum filiis ibidem sepulti; H. 216. Inter monast. et Weier, ultra sylvam, ad meridiem vill. Pfeffing cum templo. Weier[1] vill., circum quam lacunae et paludes aliquot, 31. 58½ | 48. 4½. In eadem sylva, versus septentrionem vestigia arcis vel possessionis apparent in colle, cui nomen fuit Geckepoint; ibidem sacellum. Ad montis radicem et fluvium Emering pag., templ. Ex cuius opposito ultra Ambram Dürn Emering, ut supra dictum, situm est. Ruckenstain[2] arx in colle et templ. ad amnem Startzel, in ora sinistra sita est, 32. 1 | 48. 4½. Ad rivum Startzel sylva in septentrionem, Danckherholtz[3] dicta, extenditur. Oritur autem Startzel in agro Starnbergensi, confluit vero cum Ambra supra Olching pag., templ., 32. 2 | 48. 7. Graselfing nob. praedium, medio loco inter Ambram et Aschaham rivum situm et lacunam habens vicinam, 32. 4 | 48. 8. Aschaha autem ex Starnbergensi territorio emanat ac paulo supra confluentem Maisahae cum Ambra commiscetur, recta in septentrionem semper decurrens. Aubing pag. magnus et templ., 32. 7′ fere | 48. 2. Lochausen pag., templ. iuxta sylvam Veichtnloch appellatam, 32. 6 | 48. 4. Infra haec amaenissima[b] tempe planicies est palustris citra Ambram fluvium. Ex hac rivus Greben appellatus ex-

[a] Am Rande: quod cubat. [b] hanc amaenissimam Autogr.

[1] Weiherhaus. [2] Roggenstein. [3] Taucherholz.

oritur ac recta Dachunum petit, tandem parum infra oppidum Ambrae coniungitur. Sequitur ad orientem Wirmus fluvius, ex lacu Verre profluens. Is infra Păsing praefecturam hanc ingressus, habet ad sinistram ripam pagum et templ. Pipping, a Pipino d. Dionysio tum extructum et dedicatum; Avent. lib. 3 p. 294; 32. 9⅓ | 48. 2½. Postea ad dextram oram Pluedenburg arx pervetusta ducum Bavariae posita est, miliari uno a Monachio ad Favonium distans. Haec vulgo Mentzing etiam a vicinis pagis appellatur, eamque totam fere fluvius ambit, 32. 9½ | 48. 3. Mentzing superior pag., templ. ex altera ripa, 32. 9¾ | 48. 3½. Mentzing inferior pag., templ. in orientali ripa cubat, dimidio [a] ab arce distans, 32. 10 | 48. 5′. Iuxta hos pagos ad fluvii dextram pulcherrima sylva et venationibus amaenissima in septentrionem extenditur. Sacellum ad Wirmium d. Johanni dicatum, 32. 10 fere | 48. 5. Alach pag., templ., 32. 9½ | 48. 6. Infra hunc pagum, ad spacium 2 fere m. pass. a Dachuno fluvius Wierma in duos rivos finditur, qui mox denuo coniuncti insulam efficiunt. Horum alter in occidente villam alluit Rotschwaig, 32. 9 fere | 48. 8¾, alter Reckenpach vocatur et recepto rivo Schabenpacho cum priori coniungitur. Ac ita per campum amplissimum delabens, molendinum a fluvio denominatam [1] allabitur; tandem in Ambram parum supra Deitenhoven devolvitur. Schabenpach exoritur medio palustri loco inter Alach et Veldmoching pagos. Scaturit similiter ex iisdem stagnantibus campis rivus Kaltaha circiter . . . et recta in aquilonem ad molendinam Kaltmül fertur, ubi e regione confluentis Mospahae cum Ambra etiam commiscetur. Paulo infra alius rivus ex iisdem campis emanans in Ambram influit. Ottertzhausen pag., templ. ad Ambram. Haimhausen pag. magnus et templ., ad Ambram et tractum illum paludinosum situs, quem vocant vulgo Meysteig.

Ad Mosaham fluvium sita sunt: Mosach [2] pag., templ., 32. 13½ | 48. 4⅓. Ab hoc pago versus Dachaw multi fontes

[a] darunter: 2 m. pass.

[1] Würmmühle. [2] Dieses Dorf wird hier irrthümlich an die Mosach versetzt.

scaturiunt; ii coniuncti Mosaham amnem efficiunt, qui infra Frisingam in Isaram influit. Veldmoching permagnus pagus cum templo ad dextram Mosahae ripam, 32. 14 | 48. 6½. Schleishaim minus vill., templ. ad eundem amnem, 32. 16 | 48. 9. Ried villa ad lacunam, 32. 16 | 48. 9½. Schleishaim maius pag., templ. Versus Monacum sequuntur: Malernshoven [1] villa. Hochmueting villa, templ., 32. 17 | 48. 7⅔; superior villa, templ., 32. 17 | 48. 7. Neuherber [2], q. novum diversorium, villa, 32. 18′ | 48. 6′. Milmertzhoven [3] villae, templ. s. Georgii, 32. 16 | 48. 5′. Ab hoc templo parum in meridiem ad arborem meta est, a qua equi cursu certantes dimittuntur. Hinc versus ortum ad Isaram sita est villa Lăpen. Freiman pag., templ., 32. 19 | 48. 4. Schwebing [4] pag., templ., 32. 18 | 48. 3; xenodochium, 32. 18 | 48. 3′. Monacum [a] ad Isarae rivum seu partem, quae alluit et urbem interfluit, 32. 17′ | 48. 1⅔′. Munichium tempore Ottonis primi sub Ernesto duce ex pago in oppidum succrevit, postea Ludovicus caesar ampliavit plurimum. An. Al. [5] Henricus XII., superbi filius, leo, deinde Brunswicensis dictus; is in agro caenobii Schäfftlariensis novum oppid. ad Isarae ripam prius condidit ac Monachium dici curavit. 86. Supra urbem ad Isaram iacet: Sentling inferius pag., templ., 32. 16 | 48. 0⅓. Ad hunc pagum ex Isara pars fluminis deducitur in urbem, quam ubi iterum egressa, denuo in Isaram supra arcem novam devolvitur. Sentling medium p., templ. in colle situm, 32. 15 | 48. 0. Ad occasum: Laym pag., templ. ad sylvam, ad fines praefecturae huius, 32. 13′ | 48. 2′. Nonhausen [6] pag., temp. et arx, 32. 14 | 48. 2½. Kematn maior [7] pag., 32. 13 | 48. 2. Kematn [8] villa, templ. 32. 13′ | 48. 3′. Gern villae, 32. 14 | 48. 3′. Nedeling villae, 32. 13′ | 48. 4′. Hartmanshoven.

[a] Hier ist jener Holzschnitt mit der Ansicht von München eingeklebt, welchen Lipowsky in seinem Bürgermilitär-Almanach für das Königreich Baiern 1809 zu S. 73 mittheilte, und J. M. Mayer im „Münchener Stadtbuch" lithographisch reproduzirte. Der Originalstock befand sich zu Lipowsky's Zeit im „königl. geheimen Landes-Archive".

[1] Mallertshofen. [2] Neuherberg (Kalte Herberg.) [3] Milbertshofen. [4] Schwabing. [5] Clm. 1012 Bl. 14; Wiest 2, 42. [6] Neuhausen. [7 8] Das jetzige Nymphenburg.

Atque his tandem huic praefecturae finem imponamus nosque in proximam Starnbergensem conferamus.

2. Starnbergensis praefectura.

Starnbergum arx est elegantissima superioris Bavariae, circa exitum Wirmii fluminis ex lacu eiusdem nominis in colle sita, 15 m. pass. a Monachio ad occasum brumalem distans. Inter radicem autem collis et lacus pagus et templum est. Arcis situs est 32. 4′ | 47. 53½.

Praefectura autem haec latior quam longa est totaque in aquilonem ab arce excurrens. Habet ab aquilone Dachavensem praefecturam, ab occasu aliquam Ambrae contingit partem, maiori tamen parte Weilhamensem ditionem, ab ortu territorium Wolfertzhusanum, meridie usque ad lacum, quem Aventinus Verrem appellavit, nos Wirmium, pertingit.

Montes in hac nulli sunt, nisi colles circa lacum surgentes ipsasque sylvas inter montes numerare velimus. Fluvius autem unicus est et quidem limpidissimus, Wirmius paulo ante nobis dictus; paulo ante ex lacu Wirmio, ut dixi, prorumpit atque mediam fere praefecturam interlabitur eamque in duas partes, occidentalem nempe et orientalem, dirimit. Quarum occidentalis, maior, ad Ambram usque excurrit; utraque maxime nemorosa.

Sed quoniam ad lacum hunc Wirmium plures praefecturae pertingunt, earumque loca sita sunt; ne itaque in illarum descriptione saepius eadem loca repetenda sint, semel totum hunc lacum circumlustremus et loca occurrentia mixtim annotemus.

Sumpto initio ab arce Starnbergo, ad littus occidentale occurrit primum Possenhoven, arx splendidissima, picturis aliisque elegantibus structuris exornata, ad lacum posita, 32. 2½ | 47. 51′. Ab arce Starnbergo ad lacus occidentalem oram sylva extenditur. Veldolfinga[a] [1] pagus et templ. ad lacum, 32. 1½ | 47. 50′. Huic adiacet exigua quaedam insula [2], parum a littore et pago remota, in qua templum d. Laurentio

[a] Zuerst Veldolfing.

[1] Feldafing. [2] Roseninsel.

dicatum, 32. 2 | 47. 50′. Garasshusa[a] pagus, templ. cum domo nobili, 32. 1 | 47. 49 fere.

Hactenus enumerata loca ad Starnbergensem spectant ditionem. Quae vero sequuntur, Weilheimensi ascribuntur praefecturae, de qua postea dicemus.

Tutzinga arx perpulchra et splendida, ad lacum sita, adiunctum pagum et templ. habens, 32. 1 | 47. 48′. Hic sinus Tutzingensis initium sumit. Prope arcem hanc versus Garatzhausen antrum est naturae mirandae: aqua in id instillans paulatim temporis progressu lapidescit ac convertitur in lapidem variae multiplicisque formae, fere cinerei coloris, et nisi subinde eximeretur magna eorum lapidum copia ad fontes magnatum exornandos, id ipsum antrum olim iam oppletum illis fuisset. Eoque lapide exornati multi sunt fontes in nova arce Monaci. Cuius rei et in Tutzing et aliis in locis passim invenitur. 32. 1 | 47. 48½. Zaissering[1] pag. ad lacum et rivi influxum, 31. 59½ | 47. 47. Hernriet[2] vil. 32. 1 | 47. 46′. Ad finem dicti sinus situm est monasterium Bernried, 15 m. pass. a Monachio distans, 32. 1½ | 47. 46′ fere. Aven. lib. V. 552, 591. Hanc praeposituram extruxit comes Otto de Vallay canon. regularibus s. Augustini anno 1120. De Pauli abbatis fabulis vide Aven. Germ. 437. Ibidem sepulchrum Herlucae faeminae. Seeseitn[b] pagus ad lacum, 32. 1½ | 47. 44½. Seeshaupten, quasi ad caput seu principium lacus positus sit, pagus et templ., 32. 2 | 47. 40′ fere. Hinc exiguo spacio ad ortum rivus, qui per lacus numero 32, quos Untersee nuncupant (de quibus infra) delabitur, Wirmium influit, 32. 3 | 47. 44′.

Hactenus de arcibus et locis in occidentali lacus Wirmii littore sitis diximus, nunc orientale littus perlustremus.

Templum s. Henrici, 32. 4 fere | 47. 44′. Anpach[3] pagus ad rivi influxum in lacum.

Haec et sequentia ad lacum eundem sita ad Wolfertzhusianam praefecturam pertinent. Amerland, nobile praedium

[a] Zuerſt Garatzhusen. [b] Zuerſt Sesseitn.

[1] Unterzeismering. [2] Höhenried. [3] Unterambach.

clariss. medici, de Monacensibus bene meriti, d. Alexandri Cartheuser[1], hortum et fundum habet valde excultum, inde quoque Seefeld nomen accepit, 32. 4 fere | 47. 48′. Almanshausen domus nob., pagus, templ., 32. 4½ | 47. 50′ fere. Aufkirchen pag. et templ., in colle parum a lacu positum, 32. 5⅔ | 47. 51. Perg nobil. domus cum pago, 32. 5¼ | 47. 52′ fere. Kempfenhusium arx, pagus et templ. maxime lacui adiacet, 32. 5¾ | 47. 53′ fere. Infra hunc pagum, e regione arcis Starnbergi rivus lacum ingreditur, de cuius ortu postea dicemus. Percha pagus et templum, ad lacum etiam positus, 32. 5½ | 47. 54′ fere. Prope hunc pagum versus occidentem amnis ex lacu profluit, Wirmius etiam a lacu, ut ante diximus, nominatus, qui mox rivo alio ex lacu Meising manante in se recepto, directe in septentrionem versus Dachunum delabitur.

Lacus Wirmius hic omnium, qui in Bavaria sunt, longissimus est, ad 15 m. pas. ab austro in aquilonem excurrens, latitudinem inaequalem habet: ubi latissimus apparet, ad 3 m. p. se expandit, alibi contractior. Piscium laudatissimorum multa variaque genera exhibet, inter quos etiam in deliciis maxime habentur auratae Laxforchen, inter auratas nobilissimae, aliique complures.

Eo tempore[a], quo lacum hunc perlustravimus descripsimusque, tres ad arcem Possenhoven naves extructae sunt, ante ad nullum Bavariae lacum visae, cum malis velisque, quibus Venetiis et in aliis maritimis locis uti solent. Sed iis in hoc lacu uti, cum ob angustiam eius, tum ob scopulos sub aquis latitantes minus tutum videtur.

Sed lacu perlustrato locisque ad littora sitis annotatis, nunc reliqua territorii loca inspiciamus, et primum quidem ad Wirmium fluvium consistentia.

[a] Am Rande der mir unverständliche Hinweis: vide Baif.

[1] Dr. Alexander Kartheuser, der zu Ammerland nach einer dort gefundenen Inschrift schon im J. 1530 begütert war, starb im April 1576; die Familie von Lerchenfeld erscheint aber erst im Jahre 1580 zu Ammerland. Sohin könnte der im J. 1579 gestorbene Dr. Andreas Kartheuser, vermuthlich ein Sohn Alexander's, dessen nächster Besitznachfolger gewesen sein (Archivalisch).

Prope lacum consistunt: Seelachen[1] villa, 32. 6 | 47. 53½′. Puech[2] villa, 32. 7 | 47. 54 fere. Hamershausen[3], 32. 6⅓ | 47. 54′. Leutsteten pagus, templ. et arx nova, hoc tempore ex ruderibus Carolinis exstructa, ad fluvium Wirmium, in declivi ad dextram sita, 32. 6 | 47. 55′. Carolspergum castrum fuit magnificium et amplissimum, ut eiusdem dirutae nunc arcis perampla vestigia hodie declarant, quae in monte et sylva non procul a lacu versus septentrionem, ad Wirmium flumen apparent, 32. 6′ | 47. 55½′. Aventinus lib. 3 pag. 294 affirmat, Carolum Magnum ibi natum, inde Carolospergum, quasi Caroli montem, appellatum, anno Christi 742, quo tempore Utilo rex et dux Boiorum Ratisponae se continebat. Regio haec certe venationibus aucupiisque et piscationibus aptissima atque amaenissima est. Itaque Bavariae duces frequentes hoc tempore ad arcem Starnbergum esse solent. E regione autem pagi et arcis Leutstetten, ultra amnem Wirmium Schonperg collis et sylva est, ad cuius radicem, in sinistra Wirmii ripa fons est, medicatam aquam nonnihil sulphuratam scaturiens, in qua multi lavare quotannis solent. Appellatur vulgo S. Petri fons.

Ad Wirmium sequuntur in ripa sinistra: Mülltal villa. Kunigswisen vill., templ., 32. 4½ | 47. 56. Reismül villa in dextra ripa, 32. 5½ | 47. 57′. Gauting pag. et 2 templa in sinistra ora, 32. 5¾ | 47. 57½′. Fuesperg[4] pag. et arx, in planicie, 10 m. p. a Monachio sita, 32. 6 | 47. 57¾. Grueb molendina in dextra, 32. 6 | 47. 58′. Stockdorff pag., templ., supra quem fluvius lacunam efficit, 32. 7 | 47. 58½. Krällinga[5] arx et pag. in occidentali ripa Wirmii, 32. 7 | 47. 59′ fere. Planegk arx in palude sita, quam Wirmius efficit et interlabitur, 32. 8 | 47. 59⅓′; pagus infra arcem . . . Stainkirchen pag., templ. ad dextram, 32. 8 | 48. 0. Gräfflfing pag., templ. ad sinistram, 32. 9 | 48. 0⅓. Seeholtzen[6] nobil. dom. ad dextram oram, 32. 9 | 48. 1′. Lochen[7] pag., templ. ad sinistram, 32. 9 | 48. 1⅓. Päsing arx, pag. et templ., ad

[1] Selcha. [2] Buchhof. [3] Heimathshausen. [4] Fußberg, nun Bestandtheil von Gauting. [5] Krailling. [6] Abgegangen, bei Gräfelfing. [7] Lohham.

dextram Wirmii ripam, 5 m. p. a Monaco sita, 32. 9⅓ | 48. 2′. Infra hanc arcem in altera Wirmii ripa sequitur Pipping pagus, de quo supra in Dachavensi ditione.

A fluvio Wirmio versus Isaram sita sunt loca: Post Carolospergum sylva in ortum et septentrionem longissime porrigitur. In ea tamen passim villae pagique consistunt multi. Puchendorf pag., templ., 32. 7⅔′ | 47. 56¾. Kasten villa. Neuenried pag., templ., 32. 10 | 47. 58½. Vorsterried villa, 32. 12 | 47. 58. Soln pag., templ., 32. 13 | 47. 58. Sentling superius pagus prope Isaram, in colle, 32. 4⅔ | 47. 58½. Dalkirchen ad Isaram pag., templ., 32. 15′ | 47. 59. Martesried vill., 32. 9½ | 48. 0 fere′. Hadern duo pagi, templ., 32. 11 | 48. 0.

Atque haec de orientali praefecturae parte. Sequitur altera, ultra Wirmium in occidentem porrecta et ad Ambram fluvium excurrens. Straifloch villa, 32. 6½ | 48. 0. Freihaim villa, templ. Lindaweri[1], 32. 6 | 48. 2 fere. Germering pag., templ.; circum hunc etiam Aschahae rivus scaturit, quae supra Dachunum cum Ambra commiscetur, de qua supra; 32. 4 fere | 48. 2. Puechaim pag., templ.; supra hunc in palustri campo Aschaha oritur; 32. 3 fere | 48. 3 fere. Holtzkirchen pag., templ., 32. 1 | 48. 1½. Ergasried[2] pag., templ., 32. 0 | 48. 0¼. Hic rivus Startzel exoritur, de quo supra. Inter hos duos pagos sylva est, Pasperg[3] nominata. Gülcking pag., templ. ad eundem rivum ad sinistram, 31. 59½′ | 48. 1′. S. Egidii[4] templ. 31. 58⅓ | 48. 0. Alling pag., templ. ad sinistram ripam Starzel rivi, 32. 0 | 48. 2′. Hoflach villa in colle, templum ad eandem rivi partem, 32. 0′ | 48. 3′ fere. De hac vide annal. Aventini p. 816. Biburg pag., templ., 31. 58′ | 48. 3⅔. Pfeffing pag., templ. in monte, ad sylvam, ad cuius septentrionalem partem monasterium Fürstenfeld conditum consistit. Zell[5] villa, templ. ad Ambram, supra

[1] Ludwig Lindauer, herzoglicher Rath, Sekretär und Großzollner zu München, Gemahl von Aventin's Tochter Gisela, erkaufte am 11. Juli 1564 die Schwaige Freiham von den Ligsalzischen. Er lebte noch am 6. Februar 1573; sein Sohn Georg besaß das Gut bis in's folgende Jahrhundert (Archivalisch). [2] Argelsried. [3] Parsberg. [4] St. Gilgen. [5] Zellhof.

monasterium, 31. 56 | 48. 4¼. Geising[1] pag., templ. et ducis Bavariae aliquot aedes venationibus destinatae, ad Ambrae ripam occiden., 31. 54′ | 48. 3½. Sunderburg domus venatoria, in colle edito ad Ambrae ripam dextram constructa, ex qua longe lateque circumiacentes sylvas et venationes cervosque innumerabiles quandoque contemplari licet, 31. 54½′ | 48. 3′. Wildenrot pag. et templ., 31. 53′ | 48. 2⅓. Ab hac arce, quae tamen interiit, nomen est antiquissimae familiae nobilis a Wildenrot, de qua vide Hund. 223. Holtzhausen pag., templ., 31. 56 | 48. 3. Germansperg villa, 31. 58 | 48. 2⅓. Stainlach pag., 31. 58 fere | 48. 2 fere. Pfaffenhoven pag., templ. superius, 31. 59⅔ | 47. 57¾. Pfaffenhoven pag., templ. inferius, 32. 3′ | 48. 1′. Geisnprunnen pag., 32. 2′ | 48. 0 fere. Creitzn[2] villa, templ. sylva circumvallata, 32. 4′ 48. 0 fere. Fronloch villa, templ., 32. 2 | 47. 59′. Hinc ad Starnbergum sylva permagna, et totum territorium prorsus nemorosum. Manhofen[3] villae. Hanfelt pag., templ., 32. 3¼ | 47. 54⅓′. Secking prope Starnbergum pg., templ., 32. 2½ | 47. 53⅔′.

Haec de Starnbergensi praefectura. Sequitur Landspergensis.

3. Landspergensis praefectura.

Landspergum urbs est elegantissima Vindeliciae, in superioris Bavariae finibus, ad Lyci orientalem ripam, in colle posita, ab Augusta imperiali urbe in meridiem 25 m. p. intervallo distans, castrum adiunctum in editiore colle habens, non contemnendum.

Praefectura haec ab Alpibus longissime in septentrionem porrigitur, minus vero lata est. Huius populos et Lyci ex utraque parte accolas Ptolemaeus Lycatios appellavit. Habet autem ab occasu Lycum flumen perrapidum ipsamque Sueviam, quae olim Rhetia prima dicebatur, ad meridiem Paenarum Alpium iugis terminatur, versus orientem a Weil-

[1] Schöngeising. [2] Kreuzing. [3] Manhofen.

heimensi praefectura Ambra fluvio et lacu separatur, in septentrione habet Dachunensem et Möringensem comitatus.

Alluunt hanc praefecturam Lycus fluvius, quem vulgo Loechum vocant, et Ambra, cuius etiam pars in hac quoque originem sumit. Irrigant autem eandem nulli alii fluvii, nisi qui in huius territorio scaturiunt, quorum omnium ortus suo loco et fontes demonstrabimus. Ut est fluvius, quem dimidiatum Lycum vocant, vulgo den Halb Loech, deinde Trauchaha, Ilacha, Windaha, Parius, Maisaha, Roraha et alii nonnulli rivi. Qui vero lacus et montes aliaque loca in Landspergensi comprehendantur ditione, ex particulari enumeratione innotescent.

Ad Alpes iam, quas Paenas prope Lycum vocare veteres soliti sunt, ascendamus, quibus perlustratis ac fontibus fluviorum, dimidiati sc. Lyci et Ambrae, annotatis, paulatim ad septentrionalia loca, inter Lycum et Ambram sita descendemus.

Ad egressum autem ex Alpibus rapidi fluminis Lyci (de quo supra diximus) situm est ad fauces et radices Alpium, in occidentali quidem Lyci ripa, hoc est in Rhaetiae finibus, oppidum, quod a faucibus ipsis nomen videtur accepisse et vulgo Füessen nuncupatur. Veteribus Abusiacum est dictum. Augustano episcopo paret. Eius situs 31. 29′ | 47. 30′.

Citra Lycum autem in Vindelicia primum occurrit territorium Swangense, quod nomen habet a duobus castris ad fauces easdem in praealta rupe sitis, quarum occidentalior Alta Schwainga et interdum Schwanenstain, altera Schwangaw dici solet. Fuerunt hae arces olim dominorum a Paumgarten, nunc vero illustrissimi Ferdinandi ducis Bavariae[1]. Planicies arci subiecta tota palustris est, in eaque lacunae aliquot sunt. Arcium situs hic est: occidentalior arx, Hohen

[1] Den lebenslänglichen Genuß der Herrschaft Hohenschwangau erhielt Herzog Ferdinand († 1608) nach Herzog Albrecht's V. Tode (1579); im November 1580 konnte für ihn dortselbst die Huldigung eingenommen werden (Muffat Beschreibung und Geschichte des Schlosses und der Reichsherrschaft Hohenschwangau, S. 125).

Schwangaw 31. 30¾ | 47. 29′; altera, orientalior 31. 30½ | 47. 29′.

Ulterius in tabula versus austrum nihil annotatum est, Ad septentrionem autem ad radicem montis occurrit: Templum s. Colmanni ad lacunam, 31. 31⅓ | 47. 29⅔′. Schwangaw pag., templ., 31. 30⅓ | 47. 30⅓′. Waltenhoven pag. et templ., 31. 30⅔′ | 47. 31′. Brunen vill., 31. 30½ | 47. 31½′.

Nunc praefecturam Landspergensem ingrediamur. Aha rivus in Loechum effluit, qui partim ex lacu Colmanni, partim ex Buchsee emanat, 31. 30′ | 47. 31⅔. Buchsee[1] lacus med..... Buchingen pag. ad fontes lacus, 31. 33 | 47. 31′. Niderhoven[2] pag., templ. ad lacunam, 31. 32½ | 47. 31′. Bergkhofium[a] vill., templ., 31. 32¾ | 47. 31½′. Egk[3] villa, 31. 32′ | 42. 32⅛. Supra hanc aliquot fontes coniuncti, in Illersee[4] lacunam influunt. Deutenhausen ad rivum ex lacu defluentem, 31. 31 | 47. 32¼. Illersperg[5] villa in colle ad lacum sept., 31. 31⅔ | 47. 33′.

Multae sunt passim sub Alpium radicibus villae, quas annotare omnes velle, nostri instituti non est.

Herting[6] vill., 31. 33′ | 47. 31⅔. Med. Ebrachsee 31. 32¼ | 47. 33¾. Helfewang villae, 31. 32½ | 47. 34.

Infra hanc fluvius ex Alpibus descendens, qui dimidii Lyci nomen habet, in maiorem Lycum exonerat, procul dubio sic appellatus, quod magnitudine dimidium Lycum aequare videatur. Ante autem, quam cum Lyco coniungatur, Trauchaham amnem recipit moxque rursus scinditur in binos alveos atque ita diversis ostiis in Lycum devolvitur, ut suo loco annotabimus.

Hactenus loca enumerata posita sunt inter utrumque Loechum, totum, qui Abuziacum allabitur, et dimidium dictum.

Nunc de Loechi dimidiati fontibus dicturus, Alpes iterum conscendamus. Fontes autem eius duobus supra monasterium

[a] Zuerſt Bergkhof.

[1] Bannwaldſee. [2] Bayerniederhofen. [3] Egghof. [4] Illasbergſee. [5] Der Illasberg; die Ortſchaft ſcheint abgegangen. [6] Häringer.

Staingaden miliaribus et uno ab arce Schwangaw versus orientem ex monte scaturire dimidiatus Loechus cernitur, tribus simul scaturiginibus coniunctis, 31. 36′ | 47. 30′. Hinc magis in orientem ex eodem monte Weissenpach rivus exoritur et paulo post, recepto in se Eggraben, 31. 36⅓ | 47. 30½, hi duo cum Loecho dimidiato commiscentur, 31. 35⅔ | 47. 30⅓. Longius in orientem collis est, Wasserschaid dictus, ex eo multi rivi in utramque partem scaturiunt, partim in orientem, partim in occidentem. Ex his est Eckpach, cuius ortus est 31. 39 | 47. 30½. Retenpach rivus ad montem Plaickn exortus, cum Eckpach confluit 31. 36′ | 47. 30⅔′. Retenpach cum mediato Lyco commiscetur 31. 35¼ | 47. 30⅔. His autem omnibus rivis supra montem Mülkopf coniunctis, dimidiatum Loechum constituunt, de quo aliquoties dictum est. Mülkopf[1] mons, 31. 35 | 47. 32′. Molendina 31. 34 | 47. 31½. Byeren[2] mons. Hohenmaul[3] mons. Plaickn[4] m. Wiltfeur[5] m. Trauchperg mons longus latusque, in orientem ad montem Wiltfeur porrectus, totus sylvestris est, ex quo per Trauchaham amnem in Loechum magna lignorum copia devehitur. Ex huius montis septentrionali latere plurimi rivi scaturiunt, quorum occidentalior Lenbach[6] nominatur, reliqui plerique anonymi, ac tandem in valle ad radicem montis coniuncti, fluvium Trauchaham efficiunt. Mox versus occasum decurrens, pagum Trauchgew alluit, deinde cum Loecho dimidiato commiscetur prope Eschenpergum collem et villam, 31. 34′ | 47. 34′. Trauchgew pagus, 31. 35 | 47. 33⅓′. Trauchach inflexio ad villam 31. 38½ | 47. 33¼. Pierpaum[7] vill., 31. 35⅔′ | 47. 34′. Reutn vill., 31. 36¾ | 47. 34′. Eschenpach rivus scaturit 31. 35′ | 47. 34⅓. Schober vill. ad primum lacum, quorum quatuor ordine sunt ad monasterium usque. Schnaitperg m., 31. 39 | 47. 34⅓′. Schilt vill., 31. 40 | 47. 34½. Schwertznbach vill. Ruedertzaw[8] vill., 31. 39⅔ | 47. 36⅓. Steingaden monasterium sup. Bav., in planitie ad radices Alpium, medio loco inter Schongaviam

[1] Mülschartenkopf. [2] Birnkopf, vordere, hintere Birn. [3] Maulkopf. [4] Hohe und niedere Bleich. [5] Hochwildfeuerberg. [6] Lähnbach. [7] Birnbaum. [8] Reitersau.

et Fuessenam, citra Loechum sita. Habet ad ortum collem totum nemorosum. Et interlabitur rivus ipsum caenobium ex 4 lacunis ad meridiem stagnantibus. Pro Praemonstratensibus aedificavit Welpho IV. comes, frater Henrici Bavariae et Saxoniae ducis, anno domini 1147 (Avent. lib. 6, pag., 620, 644, 656, vide quoque H. pag. 299); 31. 36½ | 47. 36. Ursprung pagus cum templo, 31. 35 | 47. 36. Brem pag. cum templo ad dimid. Loechum, 31. 33¾ | 47. 35′.

Sed iam ad collem Wasserschaid conscendamus ac rivos etiam in diversam, hoc est orientis, partem fluentes annotemus.

Et primum Crobach rivus occurrit, cuius ortus est 31. 40 | 47. 30′. Muckenpach rivus ex Hohenmaul appellato monte, 31. 39½ | 47. 31. Quorum coniunctio 31. 40¾ | 47. 30½. Lobnpach rivus, qui paulo post dimidiata Ambra nuncupatur, 31. 41⅓ | 47. 29¾′. Trium horum confluxus[a] 31. 42 | 47. 31′. Iam dimidiae Ambrae nomen habet. Huius et Angstbach ex monte Plaickn coniunctio 31. 42′ | 47. 31½. Weissenbach rivus ex monte Wiltfeur in Ambram 31. 42 | 47. 32½. Hoc loco praefectura Weilhaimensis initium sumit. Confluunt vera et dimidiata Ambra 31. 42⅔ | 47. 34′. De hac postea in Belaunorum descriptione. Ad radices autem Trauchperg et Wiltfeur montium multi quoque rivi manant, quos Griessen vulgo vocant; ii coniuncti Ilaham amnem efficiunt, statimque lacum ad Hausen ingreditur. Hausen vill., 31. 41 | 47. 36⅙′. Wiltsteig pagus et templ. ad lacum, 31. 40¾ | 47. 35⅓. Murgenpach vill. inter duos exiguos lacus, 31. 41¾ | 47. 34¾. Eschlpach[1] vil. ad Ambram, 31. 42⅔ | 47. 35′. Ahen vill. ad Ambram, 31. 43 fere | 47. 36. Öllperg vil. ad lacum alium, 31. 42′ | 47. 36½. Ruedertzaw vill. prope lacum, 31. 39⅔ | 47. 36½. Engen ad Ilach amnem, 31. 38. | 47. 37¼. Kellershof vill., quasi cellarii praedium, 31. 38 | 47. 37¾. Jachperg[2] vill., 31. 34½ | 47. 36½. Ilach amnis Loechum ingreditur, prius tamen rivo, qui monasterium transit, recepto, 31. 33½ | 47. 36½′.

[a] confluus Autogr.

[1] Echelsbach. [2] Jagdberg.

Antequam autem reliqua Landspergensis praefecturae loca annotemus, prius Schongaviense territorium, quod huic interiectum est, percurremus simulque loca ad Lyci occidentalem ripam sita, quorum pauca sunt, ostendemus. Rieden pag., templ. ad Lycum, 31. 29¼ | 47. 31. Roshaupten pag. ad Lycum, 31. 30½ | 47. 33⅙. Loechi pons, pagus, 31. 32¾ | 47. 35¾. Berenpeurn pag. 31. 32 | 47. 37¾′. S. Georgii in colle[1], 31. 31 | 47. 33½.

Schonga urbs est superioris Bavariae extrema, ad Lycum, in Rhetia, quae nunc Suevia dicitur, sita, 4 miliarium intervallo supra Landspergum in meridiem disiuncta. Terminatur autem ad occasum Bavaria flumine Lyco ex Alpibus decurrente, ut supra diximus, Rhetos a Vindelicis separans, exceptis duobus his Schongauensi et Landspergensi praefecturis. Harum enim fines ultra Lycum in Sueviam, quam Ptol. et veteres Rhetiam primam appellarunt, excurrunt.

Perexiguum haec praefectura territorium habet, ab occidente Suevia, ut dixi, reliquis vero lateribus Landspergensi praefectura conclusum.

Huius pars in Vindelicia, hoc est a Loecho ortum versus sita, sic se habet. Primum autem ab urbe Schonga meridiem versus eunti ac fluvio transmisso occurrit pagus permagnus et templ., Peiting nomine, olim Peutengaw, ad Aham situs, 31. 39⅔ | 47. 40⅔. Arx ibidem a caesare Ludovico Perchtoldo a Seeveld cum aliis oppignorata ao. d. 1325; H. 333. Kutznried[2] vill. ad Aham, 31. 38 | 47. 40. Paulo superius rivus Aha ex lacu Deutensee effluit, 31. 37 | 47. 39⅓. Inter hunc lacum rivumque profluentem et ipsum Loechum colles in meridiem porriguntur, quos vulgo die Riss[3] appellant; in his villae aliquot existunt. A lacu iam dicto versus orientem lacus exiguus situs est, nomine Gruebsee, 31. 37½ | 47. 38⅓. Rambsee[4] pagus ad Ambram fl., 31. 41 | 47. 39. Hausen vill., 31. 41 | 47. 41′ fere. Ibidem lacus. Ahae influxus in Loechum infra urbem Schonga.

Ultra Loechum in Rhetia sita sunt: Schonga urbs, 31.

[1] Auf dem Auerberge. [2] Kurzenried. [3] Rieſen. [4] Ramsau.

39 | 47. 41¾. Dornaw pagus cum templo ad Loechum, 31. 39 | 47. 41¼. Purcka[1] vill., 31. 34 | 47. 39⅔. Haec quidem supra urbem Schongam, infra vero eandem ad Lycum sequuntur: Hoffing[2] vill., 31. 39⅓ | 47. 44. Infra hanc Schönach rivus in Loechum decidit. Kymbsaw pagus cum templ. ad Loechum, 31. 39¼ | 47. 45¾′. Forchaw vill., 31. 40 fere | 47. 43′. Epach, nunc Epfach, pag. e regione arcis Rauchenlöschperg, 31. 39½ | 47. 47½′. In hoc pago Widbrechtus episcopus Augustanus humatus est initio, deinde Augustam translatus; in Annal. Aug. 33[3]. Romakessel, olim Cassiliacum, et quod hic habitassent Romani milites, Romakessel appellarunt occupatores Alemanni, quodque ibi fuerint Romanorum castra, B. Rhen. pag. 177; 31. 35¼ | 47. 50, fere 51′. Seestal pag., templ. 31. 35¼ | 47. 51′. S. Wolfgangi templ., 31. 35½ | 47. 52⅓.

A Lyco in occasum sita sunt: Allenkoven[4] pag., templ., 31. 31¾ | 47. 52. Ob. Diessen arx 31. 33 | 47. 51⅔. Un. Diessen arx, 31. 33 | 47. 51. Aschaw[5] arx, templ., 31. 33⅓ | 47. 50′. Löder vicus et arx, 31. 33 | 47. 49′. Tenckling pag., templ., 31. 34½ | 47. 48. Thenhausen[6] p., templ., 31. 35 | 47. 47. Habertzhoven[7] p., templ., 31. 30⅓ | 47. 44. Dietlried p., templ., 31. 33 | 47. 43⅓. Saxenried p., templ., 31. 33⅔ | 47. 43. Huttenried p., 31. 33 | 47. 41⅓. Tannaperg p., templ., 31. 32¾ | 47. 40. Eberschwang[8] p., 31. 35 | 47. 41⅓. Soyen[9] vil., 31. 35⅔ | 47. 42¾. Pruck[10] vill., 31. 34 | 47. 42. Scatet supra hanc rivus Schonaha. S. Laurentii templ., 31. 37⅔ | 47. 42. Niderhoven[11] p., templ., 31. 37⅔ | 47. 43. Altstat p., templ., 31. 38¼ | 47. 42.

Haec de Schongauensi praefectura.

Iam redeundum ad Landspergensem praefecturam et villam Rambsee ad Ambram sitam, de qua ante dictum est. Ambra autem fluvius iuxta hanc villam cursum suum, quem hucusque in aquilonem tenuit, recta nunc ad eurum con-

[1] Burggen. [2] Hohenfurch. [3] Achillis Pirminii Gassari Annales Augstburgenses bei Mencken, Scriptor. rer. Germ. 1,1362. [4] Elligkofen. [5] Asch. [6] Dienhausen. [7] Haberatshofen. [8] Erbenschwang. [9] Schwabsoien. [10] Schwabbruck. [11] Schwabniederhofen.

vertit ac, ubi per 6 fere m. p. montem Peissmberg a meridionali latere alluit, denuo ad septentrionem Belaunos repetit.

Inter Lycum et Ambram fl.: Peisenperg mons longus latusque, in cuius summo vertice templum est elegans, idque solum hoc tempore eiusdem cum monte nominis. Olim castrum fuit Guilhelmi ultimi de Seeveld. Idipsum devastari et comburi curavit per Weilheimenses cives vicinos Stephanus Bavariae dux anno 1388; Avent. pag. 801, de his Hund. 334 I. Gen. Sunt in huius montis ambitu hac aetate multae passim villae, circiter sexaginta fere. Peissenb. templ., 31. 45 | 47. 41′. Hattenhof[1] vil., 31. 44 | 47. 41′. Ad radicem montis versus ortum pagus et templ. s. Georgii, 31. 47⅓ | 47. 40⅓. Peisenperg pagus, 31. 49 | 47. 41½. Templ. s. Martini ad Ambram, 31. 50¾ | 47. 41½. Áyttering[2] pag., templ., 31. 50 | 47. 42. Inde sylva permagna inter Ambram et Rot amnes in septentrionem ad earundem confluentem porrigitur. Klaffepach rivus ad montis Peisenperg radicem scatet ac recepto alio rivulo ex fonte s. Ulrici manante tandem in lacum Zelsee defluit, cuius med. . . . Zell pagus ad lacum dictum, 31. 46¾ | 47. 44½. In colle pag. S. Leonhart, 31. 46 | 47. 43½. Mosmül ad lacum Zelse, 31. 47½ | 47. 43¼. Baterzel, 31. 47¼ | 47. 43′ fere. Schwartznpach, 31. 45½ | 47. 42¾. Lacus duo exigui ad meridiem. Cronaw, 31. 45½ | 47. 42′ fere. Wielenpach pag. ad lacum, 31. 43½ | 47. 43¼; lacum magnum ad occidentem versus Lycum habet vicinum. Reissmoss pag. et similiter lacus eiusdem nominis, 31. 44⅔ | 47. 44⅓. Wessesbrunna abbatia superioris Bavariae, medio loco inter Loechum et Ambram fluvios et 6 m. p. ad septentrionem a Peissenberg, in palustri loco posita. Fundatores huius dicuntur comites de Antorf et Loisa ao. 758. Walderamus Antorffensis comes approbante Uttilone, Vindeliciae rectore, Wessesbrunense pro maribus, Pollingae pro virginibus caenobia construxit sub Marckomanno episcopo Aug. Thessalonus III., Bavariae dux, frater Utilonis, post annos 30

[1] Hetten. [2] Oberding.

ampliavit et liberalius dotavit. Post ab Ugris exusta, populares (ut vocant) eam sacerdotes occuparunt, quos Heinricus tertius in d. Benedicti commutavit ao. sal. 1050. Aven. 292, 551, H. de mon. 321. Huius situs est 31. 45½ | 47. 44½′. Hinc in septentrionem recta in sylva vestigia apparent. Parum supra monasterium rivus Schletgraben scaturit. Is cum rivo ex Zelse lacu commixtus Rot amnis dicitur. Ad hunc: Rösting[1] pag., templ., nob. possessio[a], 31. 50 | 47. 47⅙′. Infra pagum Rot in Ambram exit. Circum eundem pagum in omnes fere partes sylvae sunt magnae, sicut quoque ad Loechi ripam sylva ad duo mill. vel longius excurrit, quae Byrschwalt vocatur, eaque in superiorem et inferiorem distinguitur. Infra hanc sylvam ad Lycum: Appfeldorf pagi duo eiusdem nominis cum templo, 31. 40 | 47. 46¾. Rauchen Löschperg arx in colle ad ripam orientalem Lyci sita, 31. 40½ | 47. 47⅛. S. Vigilien[2] pag. templ., 31. 42⅓ | 47. 46′. Iuxta hunc rivus scaturit, qui confluit cum sequenti ac infra arcem in Lycum labitur. S. Ottilien pag., templ. Rot pagus, 31. 43 | 47. 47⅓. Hausen vil., 31. 41½ | 47. 47½.

Nunc ad Lycum sita loco Landspergam usque persequamur, quae ora tota montosa est. Reichlin, 31. 40 | 47. 48⅓. Premen[3], 31. 38 | 47. 49. Mundriching pag., templ. e regione Cassiliaci, 31. 36′ | 47. 50⅔. Seiberstätten[b 4] pag., templ., 31. 35½ | 47. 53. Pützlingen pag., templ. ad rivum, 31. 36 | 47. 53⅔. Böringen arx in monte posita, quam rivuli ex utraque parte alluunt. Qui coniuncti per saxa, per montem sylvamque densam decidentes, prope casam, quam vulgari lingua Diaboli culinam vocant, in Lycum decidunt. Ad hanc perdifficilis est descensus, nec ullus alius patet aditus,

[a] Am Rande: hofmarch. [b] Zuerst Seiberstetten.

[1] Raisting. [2] Riedhof (St. Vigil). [3] Bremau, abgegangen, noch Flurname am Lech, südlich von Mundraching (Ob. Arch. 13, 111—112). [4] Abgegangen; wenn Finckhs Karte vom J. 1671 und sein in den Jahren 1752, 1776 durch Widmer und Ernst neu herausgegebenes Repertorium hiezu es noch westlich gegen Süden von Stoffen am Lech angeben, folgen sie wohl nur Apian's Karte. Hier ohne Zweifel stand das von den Ungarn zerstörte Kloster Siverstat.

nisi Loechum quis trajicere velit. Arcis situs est 31. 36′ | 47. 54⅓. Pössingen p., templ., 31. 36 | 47. 55′. Landsperga urbs, ut supra, 31. 36¾ | 47. 56⅙.

Ultra Loechum in Rhetia prima ad hanc praefecturam spectant: Erpftingen p., templ., 31. 32 | 47. 54′. Kopfnhoven[1] p., 31. 30 | 47. 54. Stoffelsperg templ. s. Jacobi, abest a Landsperga in occidentem 5 m. pass., 31. 30 | 47. 56⅓′. Iglingen arx in monte, 31. 30¼ | 47. 57⅓. Iglingen pag. et templ., 31. 30¾ | 47. 57¾. Kitzenhoven pag., templ. 31. 28¾ | 47. 59′. Spötingen templ. ad pontem urbis et Lycum, 31, 35′ | 47. 56⅔′.

Infra urbem ad dextram Lyci ripam sequuntur: Sandau, olim monasterium, ab Ugris deletum, Avent. 292 et lib. 4 pag. 482, nunc pag., templ., 31. 35½ | 47. 57. Kaufringen, olim castrum et vicus superioris Bavariae, in colle ad Lycum; pons ibidem trans Lycum. In eo castro Welpho II. dux Bavariae absque liberis decessit anno sal. 1119, corpus ad Altorf deportatum est, Avent. pag. 617; 31. 35½ | 47. 59⅛′. Riedhof villa in sylva, 31. 35 | 48. 0⅓. Haldenberg castellum in monte quoque eodem Lyco imminente. Antiqua familia de Haldenperg una eademque fuit cum familia, quae de Wildenrot nominatur; H. 223; 31. 34½ | 48. 2¼. Liechtenberg castrum ducum Bavariae, in colle etiam ad Lycum posita, undiquaque fere sylvis circumdata, 31. 34⅔ | 48. 3⅔. Infra hanc arcem colles ad Lyci orientalem ripam desinunt longiusque a flumine recedunt, ad Parium deflectentes.

Ultra Lycum, parum ab altera fluminis ripa Stadl[2] diversorium iacet, e regione castri, 31. 33½ | 48. 3⅔. Hurlach pag., templ., 31. 31 | 48. 1⅔. Magis in occidentem in colle: Meiting superior pagus, templ., 31. 28½ | 48. 3. Inf. Meiting arx, 31. 30 | 48. 4¼.

Redeo in Vindeliciam et, ut hactenus Lyci et praefecturae huius occidentalem oram perlustravimus, ita quoque nunc orientalem, iuxta Ambram, annotemus; postea loca in mediterraneo adiecturi.

[1] Koppenhof. [2] Schwabstadl.

Ambra autem fluvius, de cuius ortu in proxima Belaunorum praefectura dicemus, influit in lacum eiusdem nominis.

Ad littus occiduum lacus progredienti occurrit vicus et caenobium, Diessen vulgo, Damasia latine a nonnullis dictum. Vicus autem prope lacum existit, monasterium vero occidentalius, templum d. Georgio dicatum in meridiem magis situm est. Coniunguntur duo rivi prope villam Wengen, mox iterum diffinditur supra templum d. Georgii; huius altera pars inter hoc templum et monasterium et vicum alluit, deinde in lacum exiens, alter vero, Dieffenpach vocatus, ad dextram templum praeterit, et uterque separatim in lacum defertur. Hinc ad meridiem in sylva Schonperg nuncupata duarum arcium in collibus vestigia visuntur, quorum primum Pürg appellatur, 31. 48⅔ | 47. 49′, alter Horle, 31. 48 | 47. 49. S. Martini templ., 31. 49½ | 47. 49 fere. Fuerunt olim huius loci comites de Diessen et Andechs fundatores huius praeposituraе, de quibus consule Aventinum et d. Hund. in primo lib. Gen. Bavar. pag. 22 et seq. et de monast. pag. 205. Primus omnium fundator fuit Ratholdus com. in Andechs ao. 840, secundum vero alios a comitibus de Diessen et Andeccensibus arcem in monasterium versam ao. 1110, ac tandem a Poppone de Wolfrashusa circiter anno 1142 in praeposituram canonicorum reg. conversam. Vicus Diessen ad rivum .... Monasterium, 31. 49 | 47. 49¾. D. Georgii templ., 31. 49 fere | 47. 49½. S. Albani templ., 31. 49½ | 47. 50⅓. Rivus in lacum labitur. Romertal vill., 31. 49 | 47. 51 fere. Sequuntur aliquot villae prope lacum: Rieden pag., templ., 31. 48⅓ | 47. 52½. Holtzhusen pag., temp., 31. 48½ | 47. 54. Utting pag., templ. ad rivi Weschahae influxum in lacum, 31. 48½ | 47. 55′. Sylva ad lacum. Schondorff pag., templ. in colle; duo pagi eiusdem nominis, 31. 48⅓ | 47. 57′. Sylvula ad lacum, Weingarten, hoc est vinea, appellata. S. Nicolai templ., 31. 50 | 47. 57⅔′. Ex lacu iterum fluvius Ambra effluit ad arcem Stegen, de qua infra in Weilh.

Inter lacum Ambronem et Vindaham rivum sita sunt:

Pezehausen[1] pag., templ., 31. 39¾ | 48. 1. Abetzried p., 31. 45⅓ | 47. 48⅓. Wolfgrueb, 31. 44⅔ | 47. 49. Tättenschwang pag., templ., 31. 45 | 47. 49½. Tattenhofen p., templ., 31. 46 | 47. 51. Unter Peurn p., templ., 31. 46 | 47. 52⅓. Scaturit hic rivus in Vindaham fluens. Endriching p., templ., 31. 46¼ | 47. 53¼. Hartmanshausn vill., 31. 47 | 47. 53 fere. Prope hanc villam duobus locis Weschpach scaturit. Aichperg vill., 31. 47¾ | 47. 55. Stainebach hofmarch. Perndorff[2]. Höhewang p., templ., 31. 46⅔ | 47. 56⅓. Ober Winda[a] p., temp. in colle ad rivum eiusdem nominis; olim Undaw, hoc est Windaw[b 3]. Circum lacus, ex quibus Windaha oritur: Oberhausen p., 31. 42⅙ | 47. 51′. Ober Mülhausen p., templ., 31. 44 | 47. 51⅔. Lacus magnus, ex quo Windaha manat. Schlegl vill. ad lacunam, 31. 43⅛ | 47. 52. Hungermül, 31. 42 | 47. 52. Confluunt tres rivi et Vindaham constituunt. Oberfinding[4] p., templ., 31. 45¾ | 47. 53⅔. Unterfinding[5] p., templ., 31. 45⅔ | 47. 54. Schoffiding p., templ., 31. 45 | 47. 55⅔. Unter Winda p., templ., 31. 46 | 47. 57½′. Greiffenperg arx, in colle ad Windaham amnem, prope Ambronem lacum sita; antiqua eiusdem nominis familia, H. in Gen. 215; 31. 48⅓ | 47. 58′. Ehing p., temp., 31. 50 | 47. 58½. Infra pagum Windaha in Ambram exonerat. Türckefeld arx, in planitie, 9 m. p. ab arce Stegen ad occasum brumalem sita; saepius vendita, H. in Gen. 243; 31. 49 | 48. 0. Pleibmanschwang[3] p., templ., 31. 50¼ | 48. 0½. Geisering[4] p., temp. ad Ambram, 31. 51 | 48. 0⅔. Hofach[5] p., templ. ad Ambram, 31. 52¼ | 48. 1½. S. Nicla templ., 31. 52⅙ | 48. 2½. Geising p., de quo ante in Starnbergensi ditione, 31. 55 | 48. 3½.

Restant duo amnes in hac praefectura scaturientes, Ro-

[a] Zuerst Windach. [b] olim—Windaw ist späterer Zusatz.

[1] Pessenhausen. [2] Kaspar Berndorfer kaufte im Jahre 1553 Güter zu Steinebach, die herzoglich bayerisches Lehen waren, dem Wolfgang Arsinger ab; die Familie besaß St. noch im 18. Jahrhundert (Archivalisch). [3] Apian irrt schon deßhalb, weil Undaw mit dem Personennamen Undico, Windaha dagegen mit dem Appellativum winida, Weide zusammengesetzt ist. [4] [5] Ober-, Unterfinning. [3] Pleitmanswang. [4] Rothgeisering. [5] Höfen.

raha et Parius fluvius, de quibus ubi dixero, ad mediterranea loca transibimus.

Ab arce igitur Kaufringen directe ad ortum ad 2 m. p. situs est pagus Unter Mülhausen cum templo, circa quem rivi in planitie ad sinistram scaturientes Roraham efficiunt. Pagus ad dextram. Epfehausen p., templ. ad sinistram rivi partem, 31. 37⅓ | 47. 59½. Pergen p., templ., 31. 39 | 47. 59½. Geratzhausen p., templ. ad dex. partem, 31, 39½ | 48. 0½. Petzehausen p., 2 temp. ad dextram ripam, 31. 39¾ | 48. 1. Weil. vill., 31. 38½ | 48. 1. Adeltzhausen p., templ. ad dex., 31. 39⅔ | 48. 2⅔. Molendinae ad dex., 31. 39¾ | 48. 3′. Pöstnackher p., templ. cum arce ad dex. Ibidem alius rivus, apud Dietlstetten scaturiens, cum Roraha commiscetur, 31. 40 | 48. 3⅔. Unfritzhausen p., templ. ad dex., 31. 41 | 48. 2⅔. Diettlstetten[1] p., templ., m. p. a Kalteperg in occidentem situs; supra hunc aliquot in locis in palustri loco scaturiunt rivi dicti; 31. 42 | 48. 2. Winckl pag., temp. et nobilis domus ad dex. Ibidem quoque Roraha rivum ex vicino lacu recipit, 31. 38½ | 48. 5; lacus med. . . .; versus Haldenperg. Peurbach p., templ., 31. 38 | 48. 3′. Infra castrum Liechtenperg in planitie alius rivus scaturit; is alluit: Scheuringen p., temp. ad dex. ripam relinquens, 31. 37. | 48. 4¾. Rivus hic cum Roraha coniungitur. Pridriching p. magnus, 2 templ. ad dextram; utrumque templum in colle situm allabitur, 31. 39 | 48. 6½, 31. 39 | 48. 7. Paulo post, infra hunc pagum, in latissima camporum planitie tota haec Roraha paulatim exsiccatur atque a terra absorbetur. Abundat tamen circa pagum maxime delicatis piscibus, quos fundulos vocant.

Ad Parium fluvium sequuntur loca: Kalteberg, 31. 43⅔ | 48. 2, castellum vetustum est in colle, duobus a Landsperga miliaribus versus ortum aestivum situm. Hoc autem Rudolphus (qui frater fuit Ludovici caesaris), filius Ludovici palatini, vivente patre extruxit ao. d. 1292. Ab hac arce versus meridiem planicies est palustris admodum, ex qua

[1] Jedelſtetten.

emanantibus multis hinc inde rivulis, tandem supra arcem confluunt atque Parium, vulgo Par dictum, constituunt. Hic infra Ingolstadium in Danubium influit, ut suo loco monebimus. Walleshausen pag., templ. ad sinistram Parii ripam; ibi quoque alius fons scatet; 31. 42 1/3 | 48. 3 1/3. Wäbern arx, p., templ. ad eandam ripam, 31. 42 | 48. 4 1/4. Similiter Hattenhoven p., templ., 31. 41 1/2 | 48. 5. Infra hunc et Eglingen pagos Parius in se rivum alium recipit, quem Dintzelbach a loco ortus vocare licebit. Dintzelbach pag., templ. ad dex. ripam. Hic ex paludinoso campo ad meridiem scaturit rivus, de quo iam diximus, 31. 45 1/4 | 48. 3 3/4. Zel pag., 31. 44 2/3 | 48. 4 1/4. Eglingen p., templ. ad sinistram situs est, 31. 43 | 48. 5 1/4. Hainrshoven p. ad dex. Parii, 31. 42 1/2 | 48. 6 1/2. Planckmül, 31. 42 1/2 | 48. 7 1/2 Hinc Parius in Moringensem comitatum delabitur, recepto prius rivulo Smiha. Smiha[a] castrum d. Fuggerorum elegantissimum, in campo longe lateque patenti positum, tribus ab urbe Augusta meridiem versus miliaribus distans, pagus et templ., 31. 40 3/4 | 48. 7 1/2. Templ. ad lacus summam partem, 31. 40 | 48. 7′. Ex hoc lacu seu palude rivulus promanans Schmihela vulgo dicitur; is parum supra Menchingen Pario coniungitur. Prunnen vill. ad rivum, 31. 41 1/2 | 48. 8 1/2.

In mediterraneo loca sunt: Ludehausen p., templ., 31. 42 | 47. 49′. Gymehausen p., 31. 42 1/2 | 47. 50′. Vilgetzhoven p., templ., 31. 38 1/2 | 47. 50 1/6. Yssingen p., templ. 31. 40 1/2 | 47. 50 1/4-1/2. Thayning p., templ. 31. 41 | 47. 51 1/2. Pflugtarf p., templ., 31. 39 1/4 | 47. 51 1/8. Stadl, 31. 38 | 47. 51. Hagenhaim p., templ., 31. 40 1/2 | 47. 52 2/3. Hofstätten p., templ., 31. 41 3/4 | 47. 53 1/2. Lengfelt p., templ., 31. 38 2/3-1/2 | 47. 53 1/6. Stoffa arx, templ., 31. 37 1/4 | 47. 53′. Umbetarff p., templ., 31. 37 2/3 | 47. 54′. Pürgen nobile praedium, 31. 38 1/2 | 47. 54 1/2. Talhof vil., 31. 38 | 47. 55. Reisch pag., templ., 31. 38 | 47. 56′. Schwifftigen p., templ., nobil. domus,

[a] Am Rande: Antiq. par. pag. 438: In arce Smiha
D M ET
PERPETVÆ SECV.
(S. Hefner, Röm. Bayern S. 209 Nr. 253, Mommsen Corpus inscriptionum latinarum 3. 2, 718 Nro. 5839; obiges Zitat geht auf Peter Apian's Inscriptiones.)

31. 39$^1/_6$ | 47. 56$^1/_3$. Ottering[1] p., templ., 31. 39$^1/_3$ | 47. 57$^1/_8$. Kreut, 31. 38 | 47. 57$^1/_2$. Rambsach p., templ. ad sylvam, 31. 41$^1/_4$ | 47. 58$^1/_3$. Pentzingen p., templ., 31. 38$^2/_3$ | 47. 58$^1/_2$. Ob. Riedhof, 31. 37$^1/_3$ | 47. 58$^1/_2$. Schwabhausen p., templ., 31. 42$^2/_3$ | 48. 0. Eresingen arx, p., templ. et lacus ad septentrionem, 31. 44$^3/_4$ | 47. 59. Geltentarff p., templ., 31. 46$^1/_4$ | 48. 1$^2/_3$. Hochnzell p., templ., 31. 48$^2/_3$ | 48. 1$^2/_3$. Brandeburg vil., 31. 49 | 48. 2. Eismanzell p., templ., 31. 47 | 48. 2$^2/_3$. Hausen p., templ., 31. 45 | 48. 2$^2/_3$. Weisezel[2] p., templ., 31. 47$^1/_4$ | 48. 3. Moraweiss p., templ.; ad hunc pagum rivus Tolletin exoritur, perexiguus, ita ut aliquando totus exarescat, ubi vero arcem Adeltzhoven praeteriit, Maisahae nomen obtinet; 31. 48 | 48. 3. Albertzhoven p., templ. ad dex., 31. 48$^1/_3$ | 48. 3$^3/_4$. Winda p., templ. ad sinistram rivi apud Moraweis, 31. 47$^1/_2$ | 48. 3$^2/_3$. Pruck templ. ad sinist., 31. 48 | 48. 4$^1/_2$. Langquit ad dex., 31. 48$^1/_2$ | 48. 4$^1/_2$. Römertzhoven p., templ., 31. 49$^1/_2$ | 48. 4$^2/_3$. Adeltzhoven arx, p., templ., ad rivum Maisaham in planitie sita, 31. 51 | 48. 5$^2/_3$—$^1/_2$. Hausen vill. ad fines praefecturae huius. Pfaffenhoven p., templ., 31. 52$^1/_4$ | 48. 5$^2/_3$. Perkirchen[3] p., templ., 31. 52 | 48. 5. Yesewang p., templ., 31. 51$^1/_2$ | 48. 5′. Landsparied, 31. 51$^1/_3$ | 48. 3$^3/_4$. Baberried, 31. 53$^1/_2$ | 48. 4. Schwaig, 31. 55$^1/_2$ | 48. 5′. S. Willib. templum, 31. 53 | 48. 5. Hirschstidl[4], 31. 53$^1/_2$ | 48. 5$^2/_3$. Eiseltzried templ., 31. 53$^3/_4$ | 48. 6. Egk p., templ., 31. 53$^1/_3$ | 48, 6$^1/_3$. Aich p., templ., 31. 55 | 48. 6. Puech p., templ., in colle situs, in finibus huius et Dachunensis praefecturae, de quo supra pag. 13.

Ultra Maisaham sequuntur in hac praefectura: Gronartzhofen p., templ., nob. domus prope Maisaham, 31. 48$^3/_4$ | 48. 6′. Stainebach p., templ., nob. domus, 31. 46$^1/_2$ | 48. 6. Luttewang p., templ., 31. 49 | 48. 6$^2/_3$. Nassehausen p., templ., 31. 51 | 48. 7. Hattenhoven, supra in Dachunensi praefectura, 31. 51 | 48. 8. Herbach p., templ., 31. 48. | 48. 8. Erlesried[5] p., templ., 31. 45$^1/_2$ | 48. 7. Staindorf vil. Hausen.

[1] Scheint abgegangen. [2] Wohl früherer Name von St. Margareth. [3] Bergkirchen. [4] Hirschthürl. [5] Eresried.

Högneberg[1] arx in colle, p., templ., 31. 45′ | 48. 8′. Alt Högneberg p., olim etiam arcem habuit; ibidem lacus, ex quo rivus promanans Finster nominatur, ad Möringen in Parium influit; 31. 48 | 48. 9′. Lindach[2], 31. 49 | 48. 9⅛′.

Hactenus de Landspergensi praefectura, quae necessaria existimavi, quam potui brevissime, annotavi. Nunc, ut institutum ordinem servemus, ad Belaunos ipsasque vicinas Alpes proficiscemur, ut multorum fluviorum influxum, exortus etiam et inchoatam lacus Ambronis descriptionem absolvamus.

4. Weilheimensis praefectura.

Sequitur Beilheimensis praefectura, quae appellationem a Belaunis populis, qui hanc Vindeliciae partem incolunt, accepisse videtur.

Est autem horum caput Weilheimum, urbs Bavariae secundum quosdam antiquissima, ad Ambrae fluvii orientalem ripam, loco plano et conspicuo, duobus supra lacum Ambronem miliaribus posita. De cuius situ infra plura dicemus.

Praefectura vero haec omnium maxima et amplissima est. Terminatur enim ad occidentem Ambra fluvio atque Landspergensi territorio, in orientem vero ad Isaram usque flumen, praesertim in Alpibus, procurrit ac Tolusiana et Wolferhusiana praefecturis continetur, a meridie Alpibus Penninis et Tyrolensi comitatu definitur, ad septentrionem ultra lacum Ambronem porrigitur ac praefectura Starenbergensi concluditur.

Sed ut huius praefecturae et Belaunorum descriptio magis perspicua fiat, hanc in duas distribuemus partes per rectam lineam, a Beilheimo ortum versus ad caput et principium lacus Wirmii deductam: in meridionalem nempe seu alpestrem et septentrionalem.

Septentrionalem vocamus, quae ab urbe Beilhamo in septentrionem porrigitur atque inter Ambram et Starenbergensem praefecturam continetur. Meridionalem vero, quae ab

[1] Hofhegnenberg. [2] Lindahof.

urbe et dicta linea ad Alpes extenditur. Hanc autem in plures regiunculas per amnes aliquot distinguemus. Quorum praecipui sunt: Ambra saepius dicta, Aha ex lacu Staffelio profluens, Loysa amnis lenissime fluens, ex Alpibus ortus, per Cochelium lacum delatus, mediam fere hanc australem partem intersecat ac tandem infra Wolferhusium cum Isara commiscetur. Hanc autem partem descripturi, principio conscendamus Alpes ac ipsos Ambrae fontes investigemus, deinde loca ad eam reliquosque amnes sita annotabimus.

Ambra autem fluvius partim in Landspergensi praefectura originem sumit, ut supra in eius praefecturae descriptione diximus, partim etiam in hac ipsa Beilheimensi scaturit. Ex monte quidem Scheinperg rivus Lobnbach exortus, mox duobus aliis rivis, Crobach nempe et Mukenpach, ab occidente ex colle Wasserschaid dicto receptis, amnis ex his coniunctis Ambra dimidiata nominatur, ut supra annotatum est. Eadem vero aliis quoque rivis, a Plaickn et Wiltfeur montibus descendentibus, augetur ac nomen dimidiatae Ambrae retinet, donec cum ipsa Ambra ad villam Aw sive Bestlisaw[1] coniungitur, 31. 42⅓ | 47. 34 fere.

Sed ante, quam de ipso Ambrae ortu dicamus, pauca de montibus circumiacentibus eorumque situ monebimus.

Inter dictos itaque amnes et Loysam siti sunt: Scheinpergspitz m., 31. 41½ | 47. 28. Gries m., 31. 43½ | 47. 28. Graswang m., 31. 45 | 47. 28⅓. Schergen mons, cuius med. 31. 43 | 47. 31′. Hasental m. med. 31. 45 | 47. 29½. Koffel rupes gelida et praealta; et alii plures omnes fere sylvestres. Ad septentrionem: Scheffperg m., 31. 52 | 47. 30′. Das Mendle[2], rupes gelidissima. Ad meridiem: Kienperg mons longus, ad Loysam pertingens, et alii.

Inter hos autem montes in excelso Alpium iugo convallis quaedam sublimior et aspectu horrida est, duobus circiter m. p. ab Etal monasterio versus occasum sita. In ea nemus est, undiquaque fere montibus excelsis et sylvestribus septum. In eo ad radices montium fons est rotundus et pro-

[1] Peuſtelsau. [2] Ettaler Männl.

fundus admodum, ob perpuram et limpidissimam aquam pulcherrimus. Ex hoc fonte ita copiosis ac uberrimis aquis Ambra scaturit, ut vix 100 pass. a capite emensis molas adeat versetque. Huius fontis situs est 31. 48⅛ | 47. 28′; molendina 31. 49⅓ | 47. 28⅓. Eundem fontem etiam aliae scaturigines ab occidentis plaga influunt. Descendit autem Ambra primum orientem versus et ambit radices montis et rupis Koffel, deinde ubi rivum adversum, per monasterium Etal defluentem recepit, tum suum cursum per saxosam declivitatem in occasum aestivum deflectit.

E regione montis Koffel, ultra Ambram mons altissimus Scheffperg dictus visitur; habet rupem versus orientem praealtam, sublimius ad coelum caput attollens, eam das Mendle vocant. Ethala, q. desertus locus (et fuit procul dubio tum temporis), monasterium sub eodem monte valdeque versus austrum simulque excelso Alpium Peninarum iugo magnificum certe et splendidum constructum est. Templum quoque perelegans habet rotundum, cuius fornax unica columna sustinetur. Conditum a Ludovico IV. imperatore circiter annum 1329, ut habet Avent. lib. 7 p. 790, H. 211. Situs eius 31. 51¼′ | 47. 28⅔′. Interlabitur monasterium rivus perexiguus, cuius ortus parum a caenobio abest, in eodem monte scaturiens, maximas alens auratas delicatissimas.

Ambra autem fluvius vallem hanc egressus pagum alluit celeberrimum, longe lateque notum, Ambronem seu Ambrae Tempe, Ambergew vulgo nominatum a fluvio. Inde populi et accolae Ambrones ab Aventino appellantur pag. 608. Huius situs in ora dextra, superior Ambra, 31. 48½ | 47. 30. Olim hic monasterium; inde monachi in Altonis monasterium translati; Ger. 444. Infra hunc in altera sinistra ripa pagus eiusdem nominis inferior situs est, 31. 46 fere | 47. 31. Schermaw pag. in eodem latere, 31. 45½ | 47. 31½; ad dextram vero templum dicitur Heiligen Pluet, 31. 46⅓ | 47. 31½. Wurmsaw pag. in eadem ripa, 31. 45⅔ | 47. 32½ fere. Altenaw pag. e regione, 31. 45 | 47. 32⅓. In-

ter hos pagos Ambra defluens, tandem cum dimidiata Ambra miscetur, ut ante annotatum est.

Sequentia loca ad Ambrae sinistram seu occidentalem ripam sita sunt:

Murgenpach ad lacunam parvam, 31. 41¾ | 47. 34¾. Eschlpach villa ad pontem, 31. 42⅔ | 47. 35′. Schönegk villa, 31. 42 | 47. 36. Ahen vil. Ölperg pag., 31. 42 | 47. 36½. Raitenpuech monasterium canonicorum ordinis s. Augustini peramplum et elegans, ad Ambram, loco plano, sub Alpium radices situm, 31. 42⅓ | 47. 37. Fundatum esse scribitur anno 1185 a Guelphone IV. huius nominis et primo duce Bavariae, H. 273. Rambsee vill.

Atque haec ultra Ambram fluvium in occidentem sita sunt omnia. Ad hanc villam Ambra se in orientem convertit ac per 6 m. pass. ita labitur, donec recepta Aha ex Staphelio lacu manante, tum cursum iterum recta in septentrionem instituat. Inter hos igitur duos comprehenduntur sequentia loca:

Poebingen p., templ., 31. 43¾ | 47. 38½. Grampach vill.; ibidem duo lacus. Eyach vil. ad Ambram. Neua ad Aham. S. Nicolai templ. in colle. Hinc iuxta Aham ad lacum usque sylva est eaque palustris. Lindaw vill., 31. 45⅔ | 47. 37¾. Sprenglspach vill., 31. 47 | 47. 37½. Geigersaw vil., 31. 46 | 47. 37½. Kirnperg vill. in colle eiusdem nominis, 31. 46⅓ | 47. 36¾. A colle hoc meridiem versus campus omnis paludinosus est. Schonperg. Soyen[1] pag., templ., 31. 44 | 47. 34⅔. Ibidem duo lacus ad meridiem sunt, in quorum occidentali plures insulae parvae innatant. Ex orientali autem lacu rivus scaturit, qui recepto mox alio rivo, ad Obernach pagum in lacum Staffelium influit, 31. 52 | 47. 34¼.

Meridionalis huius lacus ora palustris etiam est; in orientali autem littore seq. siti sunt pagi: Seehausen pag., templ., 31. 55 | 47. 34⅔. Rieden p., templ., 31. 54⅔ | 47. 35½. Üffing p., templ. ad exitum Ahae ex lacu, 31. 53⅓ | 47. 36′.

[1] Baierfoien.

Habet[a] hic lacus circiter sex innatantes insulas, ex quibus media maxima est. In ea rudera extant vetusti caenobii, ab Ugris ao. 907 devastati (Avent. pag. 482), et templum adhuc ibidem conspicitur eiusdem nominis Staffelsee, 31. 54 | 47. 34½.

Ab Obernach rivo versus austrum, ad radices montis Scheffperg sita sunt:

Saulgrub villa in colle, 31. 45½ | 47. 33⅓. Steiggrub[1] vill., 31. 47⅓ | 47. 33. Kolgrueb p., templ., 31. 48⅓ | 47. 33. Ascha vill. in colle, 31. 50 | 47. 32½. Aliaeque villae plures in collibus, quos In Kocheln vocant, versus Eschelach sequuntur. Campus his collibus et lacui Staffelio interiectus totus est palustris. In eo rivus infra Prun manat, qui Rambsee etiam dicitur. Prun[2] villa, 31. 51 | 47. 32. Epflpühel vil., 31. 51 | 47. 31⅔. Plaichen vil., 31. 52 | 47. 31. Steinköchl m. Helnstain vil., 31. 53¼ | 47. 30⅔.

Nunc ad Loysam loca posita persequemur, prius tamen paucis de comitatu Wernfelsensi allatis.

Wernfels[3] castrum est in monte ad occidentalem Loysae partem, in finibus huius tabulae, extra tamen Bavariae terminos situm; episcopo Frisingensi paret. Situs eius est 31. 50 | 47. 22⅔. Supra castrum in eadem Loysae ripa Germanschwang[4] pag., templ. situs est, 31. 50 fere | 47. 22. E regione huius pagi, in orientali Loysae ripa vicus Parthanum veteribus dictus, vulgo Partenkirch, ad radices excelsorum montium Wexelstain, 31. 50 | 47. 20 et Wetterstain m., 31. 53 | 47. 20 positus est, 31. 51 | 47. 22′.

Loysa autem longius ex Alpibus comitatus Tyrolensis exorta et multis rivis aucta, infra Wernfelsium Bavariam ingreditur. Et primum rivum Ranepach[5] ex monte Kienperg scaturientem excipit ab occasu; qui una cum ponte ibi lapideo Bavariae ducatum a Wernfelsii comitatu separat.

In hoc comitatu ao. 1477 sunt copiosae minerae argenti

[a] Das Autograph hat Hic ſtatt Habet.

[1] Grub u. von Steigrain. [2] Vorder- und Hinterbraunau. [3] Werdenfels. [4] Verſchrieben, wahrſcheinlich ſtatt Germansgaw; Garmiſch. [5] Ronnetsbach.

venae inventae, quae tamen paulo post evanuerunt. Easdem et aluminis venas quidam denuo hac aetate invenisse se gloriati sunt.

Aw[1] pag., templ. sub Kienperg, dimidio miliari ab Etal, 31.53 | 47.27½. Ex Kienperg monte decidens, Diessenpach rivus infra pagum Aw in Loysam influit, 31.54½ | 47.28. Puchwis villa ad Loysam, 31.54 | 47.28⅓. Eschenloch[a] pagus, templ., ad Loysam, 31.55⅓ | 47.30. Castri vero Eschelach adhuc supra pagum, in colle sylvoso, directe ad Scheffberg montem turris vetusta, quam vulgus di Vessten nominat, apparet; 31.55¼ | 47.29¾. Fuit olim etiam comitatus, et eorundem fuit quoque comitatus Wernfels; de his vide Hundii B. Geneal. 1 pag. 44. Scaturit prope pagum aliquot in locis sulphurata aqua, quae tamen ibidem subsidet in paludinosa terra. Weghausen pag., templ. s. Bartolomei ad Loysae ripam, 31.56 | 47.31¼. Moschperg in colle ad Loysam; rudera conspiciuntur. De huius loci nomine dubito; putarim, fuisse arcem in monte Schauenperg prope Murnaw, quod e regione pagus Weichs et Olstat siti sint, de quibus post; 31.55⅔ | 47.32. Rambsee pag., templ. s. Georgii, ad rivum eiusdem nominis, 31.54⅔—½ | 47.33¼. Rivus Rambsee prope Murnam in Loysam labitur, 31.56½ | 47.32⅔.

Hactenus Loysa fluvius, qui etiam Libusa nominatur, recta in septentrionem cursum tenuit, ab hoc vero loco versus orientem eundem inflectit ac per vallem profundam (Holweg vulgo nuncupant) ad lacum Cocherum usque interlabitur. Sed in eius sinistra ripa sequuntur: Hechendorf pag., templ., 31.56⅓ | 47.33. Haggen pag., templ., ad septentrionem Rincksee[2] lacum exiguum habens, 31.57¾ | 47.33⅔. Schwaig vill. ad dextram ripam, 31.59½ | 47.33½. Hütt domus venatoria, 31.59¾ | 47.34′. Weil permagnus pagus (ad radicem montis eiusdem nominis), quem Loysa interfluit, templo ad dextram sito, 32.2⅔ | 47.33¾-½. Inter hunc et Schlechdorf monasterium lacus parvus Karpfsee consistit.

[a] Zuerst Eschelach.

[1] Oberau. [2] Froschhauſener See.

Aw[1] pagus, templ. in sinistra Loysae ripa, 32. 3²/₃ | 47. 33³/₄, ad quem fluvius denuo cursum suum mutat ac directe versus Austrum in lacum Coccherum, quem vulgo Cochelsee vocant, exonerat. Schlechdorff monasterium superioris Bavariae, ad confluentem et ingressum Loysae in lacum Coccherum, iuxta radices Alpium, loco plano et palustri positum, 32. 3 | 47. 32³/₄. Constitutum a comitibus ab Antorf et Loysa sub Utilone duce Bavariae, devastatum per Ungaros sub Ludovico imperatore circa annum 907, Avent. p. 482, restauratum per Henricum ducem Boiorum et Ottonem ep. Fris. ao. 1140, Avent. p. 630, H. 295. Angern[2] villa versus occasum, 31. 59 | 47. 32²/₃. Olstat, ol. Aulstat, pag., templ. ad radices Alpium, 31. 58 | 47. 31.

Locis his ad Loysam annotatis, montes nunc, qui ab eodem Loysa fluvio versus ortum siti sunt, persequamur. Quorum multi permagni excelsique sunt, ex quibus praecipuos tantum annotabimus.

Ex his occurrit primum supra Olstat pagum: Hirschperg m., 31. 57¹/₂ | 47. 30. Simonsperg[3] m. Fricken m., 31. 55 | 47. 27. Ex hoc monte rivus scatet Mülpach, supra pagum Eschelach in Loysam decidens. Krottenkopf m., 31. 55 | 47. 26. Inter hos montes et lacum Walchensee, ad occasum mons longus latusque et summae altitudinis, Haingarten, iacet, totus scopulis, rupibus et in iis damis abundat, sicut etiam alii plerique hucusque a Lyco enumerati; 32. 3 ad Walchensee usque ´ | 47. 28. Forchenperg mons proximo ad septentrionem vicinus, magnae[a] altitudinis et lacui Cocchero imminens, 32. 5 | 47. 29¹/₂. Kesselperg mons duobus lacubus, Cocchero et Italico dicto, interiectus. Per hunc difficilis et asperrimus admodum transitus et descensus est in planiciem montibus adiectam, 32. 6 | 47. 31[b]. Ragenkopf m. lacui Italico a borea adiunctus.

Deinde his alii atque alii montes in septentrionem et

[a] magae Autogr. [b] Am Rande in einem Rechteck: „Inscriptio lapidis." Wahrscheinlich wollte die Inschrift des Gedenksteines auf die Anlegung der Kesselbergstrasse mitgetheilt werden.

[1] Unteran. [2] Schwaiganger. [3] Simetsberg.

ortum versus Isaram connectuntur. Ex quibus unus in summa eius altitudine rupem adhuc gelidam et praeruptam ostentat, longe lateque ad multa miliaria patentem, quam vulgo Kirchstain vocant, 32. 12 | 47. 33⅔.

Exoriuntur autem passim in diversis huius montis partibus rivi, qui partim in Loysam, partim in Isaram et vicinos lacus delabuntur.

Sed antequam hinc longius progrediamur, pauca de lacu Walchensee nominato dicenda sunt.

Is lacus, ut facile animadverti potest ab iis, qui ex monasterio Burano Inutrium proficiscuntur[a], in permagnae altitudinis monte situs videtur, si cum Coccherio lacu conferatur. Hoc ipsum ascensus montis Kesselperg comprobat. Isque undique montibus circumvallatur, longitudine itemque latitudine 5 m. pass. patens. Hunc accolae, ubi profundior est, ultra 500 ulnas altum esse confirmant. Habet insulam in medio fere, in qua tempe nemorosa, 32. 10 | 47. 29½. Rivus prope Kirchstain scaturiens in lacum incidit in medio septentrionalis lateris. Alius, inter montes Forchenperg et Haingartn exortus, ab occidente influit prope pagum sequentem. Walgensee pag. et templ., ad lacum et radicem montis Haingartn positus, 32. 7⅔ | 47. 28½. Hinc in lacus australi ambitu tres sinus perampli conspiciuntur. In horum medium amnis Obernaha, id est superior Aha, ingreditur, 32. 11 | 47. 27⅓, qui a meridie ex Wernfelsia ditione profluit ac in finibus huius territorii rivum Pruckleslain recipit, Bavariam a dicto comitatu separantem, 32. 12 | 47. 25¾. Ab orientis autem plaga montes, qui lacum ambiunt, omnes inter se ita connectuntur, ut unus idemque et ad Isaram usque extendi videatur. De huius partium appellationibus in Tellusiana[b] praefectura dicetur.

Ex lacu autem eodem versus ortum amnis erumpit Jachnay, qui per angustissimam vallem spatio 5 m. p. inter scopulos labitur ac in Isaram decidit. Ad fluvii autem egressum, 32. 13 | 47. 30′, pagus eiusdem quoque nominis Jachnay

[a] Zuerſt: ut constat omnibus ex .... proficiscentibus. [b] Am Rande: Teltziana.

ad septentrionem, in radice montis Langenegk situs est. In hunc pagum nullus omnino aditus est, nisi quis vel per lacum vel praeruptos ac transitu asperos montes descendere velit. Perraro itaque hinc illi ad vicinos, aut vicini ad istos commeare solent, suntque planc omnium rerum imperiti. Jachnay p., templ., 32. 13¼ | 47. 30⅓.

Sed hoc Italico lacu iam perlustrato eoque traiecto, revertamur ad fluvium Loysam, montem Kesselperg descendentes.

Inter montem autem hunc et Forchenperg rivus scaturiens in Coccherum lacum decidit. Alius rivus ad radicem montis eiusdem Kessel. In planitie autem Kochel pagus et templ. ad influxum rivi Kocherlain in lacum, 32. 5⅔ | 47. 32½. Prunenpach vil. ad exitum Loysae ex Cochelio lacu, 32. 5 | 47. 34 fere. Ibidem alius rivus ex monte orientali descendit.

Lacus autem hic Coccherus fere rotundus esset, nisi a septentrione, ad Loysae ingressum terra perangusta, quam isthmum vocant, in lacum porrigeretur. Ea tamen paludinosa est ac arundinibus circum littora abundat. Inde ea lacus pars, quae huic isthmo et orientali littore includitur, vulgo Rorsee ab arundinibus appellata videtur. Piscibus optimis ac delicatis abundat.

Loysa autem fluvius ex lacu Cochelio egressus, recta septentrionem petit et utrimque campos palustres efficit.

Ried villa, 32. 7⅓ | 47. 34½. Benedictopuranum monasterium, ad radices Alpium, prope Loysam fluvium, in palustri campo sita, tribus a Weilheimo ad brumalem ortum miliaribus, duobus a Töltz miliaribus disiuncta. Bibliothecam habet instructissimam, hortum variis et peregrinis, simplicibus aliisque rebus exornatum. Tres fratres comites ab Antorf et Loysa fundatores fuerunt circiter an. 740. Per Ungaros devastatum ao. 973. Adalbero II. Eberspergensis de Sempta comes restituit ao. 1043, reiectis Augustinianis 12 Benedictinos monachos collocavit in monast. Inde Benedictopuranum nomen in posterum mansit, H. 191. Interlabitur

hoc monasterium rivus Lain, templo ad dextram sito. Scaturit is circa rupem Kirchstain, de qua supra diximus, aliisque rivulis augetur. Supra villam Laingrub diffinditur, cuius pars altera ad Ried villam, altera per monasterium descendit, tandem in Loysam fluvium exit. Pühel pag., templ. ad torrentem Stainpach, 32. 7⅓ | 47. 36½. Stainpach vill. in colle ad eundem rivum, 32. 8½ | 47. 37. Stainpach rivus seu torrens ex Planperg monte descendens nonnunquam pluvio caelo mire ac subito ad summam altitudinem excrescit, nonnunquam vero ita exsiccatur, ut plane siccis pedibus hunc transire liceat; in Loysam exit. Entzna[1] vill., 32. 10¼ | 47. 37⅙. Hanc praeterfluit rivus Schöllnpach, ad Planperg montis radices exoriens, cum Loysa ad villam Ahaim[2] confluit, 32. 8½ | 47. 39. Hailprun pag., templ. in colle, 4 m. p. fere boream versus a caenobio Beurensi situs. In hoc monte fons partim aluminosus, partim sulphureus scaturit. Inde quoque, quod multi quotannis ibi valetudinis causa lavent, nomen fontis sanitatis[a] appellationem invenit; 32. 10 | 47. 38′. Sub colle in occasum palus est. Kimbsee[3] vill. longius ad occasum, 32. 8½ | 47. 38⅓. Stalle[4] villa, 32. 12¼ | 47. 38′. Supra hanc ex saepe dicto monte Planperg rivus scaturit; is mox alio ex lacuna proxima recepto Reindlpach dicitur. Idem prope villam Pocksperg alium rivum, ex palude Karpfsee manantem, recipit, 32. 9¼ | 47. 39. Karpfsee villa ad lacum eiusdem nominis, 32. 9 | 47. 39. In hoc lacu seu palude insula innatat. Flötzen vill. ad Loysam, 32. 7 | 47. 41.

Inde ad rivos Haslpach et Retenpach praefectura haec terminatur atque ab Wolfertzhusiana distinguitur.

Hactenus annotatis montibus, lacubus reliquisque locis, quae ultra Loysam ad austrum et orientem in hac praefectura sita sunt; nunc ea, quae ab eodem fluvio Loysa occidentem versus in mediterraneo posita sunt, enumerabimus.

Et primum traiecta Loysa occurrit Amaspuech[5] villa,

[a] Zuerſt salubris.

[1] Ober-, Unterenzenau. [2] Achmühl. [3] Kienſee. [4] (Vorder-) Stallau. [5] Nantesbuch.

32. 8 | 47. 40²/₃. Ab hac autem villa in meridiem, iuxta Loysam sylva Nunnenwald dicta ad miliare extenditur. Sacherpach vill. ad Loysam et rivum eiusdem nominis. Haslperg villa undique sylva circumdata ad occ. lacum habet, ex quo Solpach rivulus demanat.

Occasum hinc magis petentibus lacus, quos inferiores vocant, numero 32 obviam fiunt; nostra lingua Untersee appellant. Hi omnes ab Yffeldorff pago in boream ad Wermium lacum porriguntur ac ita quidem inter se cohaerent copulatique sunt, ut ex summo et primo in reliquos ordine quis navicula pervenire possit. Inferiores dictos arbitror ad differentiam superiorum, hoc est Coccheri et Walchensee. Abundant omnes cancris iisque optimis et maximis. Rivus ex horum postremo profluens in Wirmium lacum, omnium fere in Bavaria longissimum, exonerat, parum a Seeshaupten pago versus orientem distans. Campus circumquaque palustris est.

In ambitu horum lacuum passim villae sunt. In sinistro quidem latere: Frechnsee vil., 32. 2 | 47. 42²/₃. Pollingenried pag., templ., 32. 1²/₃ | 47. 42. Lauterpach mol. Streitperg vill., 32. 1¹/₃ | 47. 41¹/₂. Wert vill., 32. 1³/₄ | 47. 40²/₃—¹/₂. Stainpach vill., 32. 1³/₄ | 47. 40¹/₄. In dextro latere: Eurach vill. Reliquae a paludibus longius absunt.

Lacuum inferiorum descriptio et ordo:

Yffeldorff pag., templ. et nobilis domus, 4 m. p. a Seshapten ad meridiem distans, 32. 2³/₄ | 47. 40¹/₂. Inter hunc pagum et Stainpach villam fons scaturit pulcherrimus in planitie; hic est quasi caput omnium lacuum subsequentium. Is fons influit in primum lacum ad sinistram, hoc est ad occasum, quem Waschsee vocant. Huius med. . . . . Ex hoc rivus in sequentem ad sinistram descendit, qui Furt nominatur; cuius med. . . . . Sequitur Castensee lacus, quem cum proximo longior rivus coniungit. Huic adhaeret lacus Segengern dictus, cuius situs . . . . Hinc rivus in lacum, qui minor Fansee dicitur, influit. Ex hoc in maiorem Fannsee, qui excepto lacu Ostersee horum omnium maximus est. Huius

med. . . . . In hunc Fansee tres rivi ex lacubus deducuntur, quorum unus huic adhaeret, alter ex opposito lacu exiguo Schueffer ingreditur, tertius lacus ad dextram existentes interlabitur. Quorum primus est iuxta Yffldorff pagum, Staldtesee, ad villam eiusdem nominis [1]. Sequitur Rannsee; med. . . Post Erensee; med. . . . Ex hoc lacu patet ingressus in Schwartzensee, qui medium locum inter Erensee et Castensee occupat. Lacus qui Hinder sive posterior Runzell vocatur, lacui Erensee versus ortum adiungitur. Ac ex his duobus rivi confluentes simul in anteriorem lacum Runzell appellatum exonerat; huius med. . . . . Ex hoc rivus manans longius circumflectitur, antequam Fansee influat, habens medio fere loco ponticulum. Ex Fansee rivus in rotundum lacum, Helgraben dictus, exundat. Inde vero longior rivus in sequentem defluens Maeandrosque efficiens huc illucque se contorquendo, Aha longa vocatur estque certo loco vadosus. Ostium autem, ubi in lacum Ostersee devolvitur, et pars quoque lacus vicina Gaisaha nuncupatur. Huius . . . . Hic lacus Ostersee ex his, ut dixi, omnium maximus est, m. fere pass. longus, medio loco inter Wirmium et Yffeldorff situs. Habet in medio insulam nemorosam, quae Tempe alta, Hochnaw, dicitur. Huius . . . . Est quoque in lacu eodem alia insula prope littus sinistrum, cuius situs . . . . E regione lacus rivulum effundit. Circum hunc lacum in utroque littore sylvae sunt. Sub finem huius Ostersee bini alii lacus adhaerent, quorum alter ad dextram maior, alter ad laevam minor Braitenawer dicitur. In hunc rivus Mülpach ingreditur, qui supra villam Lauterpach ex palustri loco emanat. His cohaeret lacus Amaisee. Supra rivum ex lacu Ameissee manantem pons est, Diechpruck [2] appellatus. Stegsee rivum excipit. Huic adiunctus Lintensee. Grebensee lacus sequitur. Inter hos ad sinistram separatus lacus iacet, quem ab villa propinqua Frechensee appellant. Lufftsee lacum cum Grebensee rivus connectit. Ex Grebensee rivus in lacum

[1] Staltach. [2] Lichtbrücke; die älteſtbekannten Namensformen (11. und 12. Jahrht.) ſind Dietprucce, Dietprucca (M. B. 7, 90; Ob. Arch. 4, 428).

minorem Gartensee deseendit. Huic ad sinistram adiacet Crotensee. Sequitur Gartensee maior, qui ad occidentem alium perexiguum habet. Ad extremum ex maiori Gartensee per Muersee lacum amnis prorumpit, qui mola prius versa, in Wermium lacum summo eius loco, tanquam capite, delabitur.

Atque haec quidem de his 32 laeubus inferioribus dietis sufficiant.

Nunc ad mediterraneum accedamus et, quod reliquum est de australi huius praefeeturae parte, annotemus.

Ab Ostersee igitur versus oecidentem et austrum sequuntur: Lauterpaeh. Freehensee, 32. 2 | 47. 43′ fere. Ärnried pag., templ., 32. 0 | 47. 43′. Hehenperg p., templ., 32. 1 | 47. 42½. Goppeltzried vil., 32. 0 | 47. 42. Lubetzried ad septentrionem lacum habet, 31. 58 | 47. 42⅓. Stadl vil., 31. 59 | 47. 41⅓. Ehersperg villa, 32. 0 | 48. 41⅓. Ibidem lacuna ad austrum. Mos villa, 31. 59¼ | 47. 40⅓. Reintall vil., 31. 58⅔ | 47. 38½, duas habens laeunas, unam ad septentr., alteram ad austrum. Antorff pagus et templ. ad sylvam Numenwalt. Habuit olim comites, de Antorff et Loysa dieti, fundarunt aliquot monasteria; de his Avent. lib. 3 pag. 286; 32. 2⅓ | 47. 38⅓. Man vill. ad Loysam. S. Johannis p., templ., 32. 5⅔ | 47. 37⅔. U. F. Rain p., templ., 32. 2½ | 47. 37½. Sündelstorff p., templ. ad rivum, qui infra pagum in Loysam fertur, 32. 3¼ | 47. 36⅔. Dürnhausen p., templ. ad eundem rivum, qui inter hunc et Häbach scatet. Häbach, olim Hegibaeh, pag. magnus et eollegiata ecclesia ibidem, 5 m. p. a Weilheimo versus euroaustrum situs. Fundatur a Nortperto eomite Hochenwartensi ex familia Andeceensium eomitum ao. domini 1085; Aven. pag. 508, H. de monast. in Metrop. pag. 233; 31. 59⅔ | 47. 36⅔. Ab Häbach meridiem versus mons magnus, sylvestris totus iacet. Is appellatur Weil, a pago procul dubio, qui ad radieem huius, meridiem versus et Loysam positus, de quo supra. Habet in ambitu aliquot villas. Zell pagus et templ. ad eiusdem montis radieem versus ortum, 32. 3 | 47. 35′ fere. Ad radicem vero oceidentalem situs est pagus Riechsee ad

lacum eiusdem nominis, 31. 58⅓ | 47. 35′. Circum lacum sita sunt loca sequentia: Oetling[1] pag., templ., 31. 57⅔ | 47. 36⅓. Egling pag., templ., 31. 56⅔ | 47. 35½. Froschausen pag., templ. ad lacum eundem, 31. 57⅙ | 47. 34½. Rincksee lacus parvus inter pagum prox. et Haggen; de quo supra, 31. 58½ | 47. 34. Hechendorff pag., templ., 31. 56⅓ | 47. 33; de hoc supra etiam. Murnaw[a] arx et vicus prope Staffelium lacum, in declivi situs, ad abbatiam Etalensem spectans, 31. 56 | 47. 33⅔-½. Hunc vicum cum castro Eschenloch et Staffelseeo lacu emit Ludo. imper. ab episcopo Aug. circiter annum 1332. Weindorff p., templ., 31. 57′ fere | 47. 34. Riedhausen p., templ. prope lacum 31. 35⅔ | 47. 34⅓. De reliquis pagis ad lacum ante quoque dictum est.

Waltersperg pag., templ. in colle; ibidem prospectus longe lateque patens, 31. 55⅔-½ | 47. 36¼. Spazenhausen pag., templ., 31. 55½ | 47. 36½. Hoffhaim p., templ., 31. 56⅔ | 47. 36½. Ober Sechering p., templ. ad lacunam, 31. 56¾-½ | 47. 37½. Unter Sechering p., templ., 31. 56 | 47. 38. Eglfingen inferius p., templ. Eglfingen superius p., templ.; hic rivus oritur; 31. 54¼ | 47. 37½. Tauting p., templ., 31. 54½ | 47. 38. Huglfingen p., templ.; ad eum plures rivi coniunguntur; 31. 54½ | 47. 38½[b]. Ramegk arx ad rivum eundem, 31. 53¾ | 47. 38¾. Officinae ferrariae ad lacum, 31. 52′ | 47. 39. Hausen pag., templ. ad montem Willenperg, 31. 51½ | 47. 38½. Willenperg collis et sylva; in eo antiqua vestigia arcis visuntur; 31. 51⅔ | 47. 38¼. Rivus idem in Aham inferiorem, ex lacu Staffelio manantem influit, idque parum infra templum s. Nicolai. Perg p., templ. in colle, 31. 52⅓ | 47. 39½. Ambrae et Ahae coniunctio. Amberstain, hoc est scopuli et saxa, per quos Ambra ex altiori in humiliorem locum decidit. S. Wolfgangi templ., 31. 51 | 47. 40½; lacuna ibidem versus ortum. Pollingum monasterium est in Belaunis, loco plano et aperto, 1500 pass. a Beilhamo meridiem versus situm, 31. 51¾ | 47. 41⅙. Fun-

[a] Am Rande: Murnavia. [b] Am Rande: Ramunch etiam Huglfingen, H. 368.

[1] Aidling.

datum a comitibus de Antorf et Loysa. Tassilo dux, filius Utilonis, ampliavit. Devastatum ab Ungaris ao. 973. Reficitur postea per Henricum sanctum ao. 995, H. 270. Rivus Dieffenpach interlabitur, ex lacu supra et sylva scaturiens, infra monasterium in Ambram exit. Etting prope lacum p., templ., 31. 54 | 47. 40½. S. Andreae pag., templ., 31. 54¼ | 47. 40¼. Hehenperg mons et sylvula peramaena, ad 600[a] pass. fere a Weilhamo in austrum distans. Eberfingen p., templ., 31. 55½ | 47. 40⅔. Supra hunc ex nemoroso loco amnis scatet, qui per urbem Weilhamum defertur. Deutenhausen p., templ. ad eundem rivum, 31. 54½ | 47. 41⅔. Marapach p., templ., 31. 55 | 47. 41¾. Gössenhoven vill., 31. 55½ | 47. 42⅓. Weilheimum urbs Belaunorum, omnium fere superioris Bavariae urbium vetustissima, in perampla camporum planitie, prope Ambram fluvium sita; per urbem vero labitur rivus supra pagum Eberfingen scaturiens, ut dixi; 31. 52′ | 47. 42½. Fuit olim nobilis familia hinc ab urbe appellata, qua ex obiit ultimus ao. 1331, H. 367, Aven. 790. Inde haud procul in sylva disiecta visitur pyramis, ingenti mole saxorum constructa, cum hac inscriptione, Aven. 107[b].

M. ANTONIN
IMP AVG

Hactenus praefecturae huius Beilheimensis partem meridionalem, quae tota fere montosa et aspera est sylvisque ac collibus abundat, perlustravimus eamque a septentrionali per rectam lineam a Weilheimo ad caput Wirmii lacus deductam recto separari ac distingui posse diximus. Restat igitur septentrionalis pars, quae duobus fere lacubus, Ambrone et Wirmio, tota continetur: eam nunc breviter percurremus.

Ex Weilhamo igitur egredienti ac ad Ambram descendenti occurrit xenodochium, quod Ad valles, Zu den Thällern[1] vulgo appellari solet. Hausen pagus et templ. Dietelhoven villa, cui ad sinistram lacus adiacet, ex quo rivus

[a] Zuerst: 1000, dann am Rande: 600 dub. [b] Vergl. Hefner S. 112—113 Nr. 126, Mommsen 3. 2, 737, Nro. 5986.

[1] Töllern.

Langquit dictus profluit. Hic, antequam cum Grienpach rivo coniungatur, recipit a laeva Westeraham rivum. Wielenpach pagus et templ. Widltzhoven[1] pag., templ. Inter hos pagos duos in medio fere confluunt duo rivi, Langquit et Grienpach, ac constituunt rivum Prunenpach, qui recta Ambram petit. Röschlsperg[2] villa in colle. Päel arx in Belaunis, in monte posita, pervetusta et elegans ducum Bavariae sedes, 6 m. p. a Weilhamo in boream distans. Pagus ibidem, templ. et nob. aedes ad radicem montis. Rivus praeterfluens, ex sylva proxima exortus. Sylva in septentrionem exeurrens, in qua prope arcem laeuna, euius med. . . . Visehen villae ad Ambrae fluvii influxum in laeum eiusdem nominis. Aitterriet pag. et templ. ad laeum, in orientali eius littore. Maehtlfing pag. et templ. longius a lacu situs. Infra hunc scaturit rivus, per profundam vallem Andex praeteriens, de quo postea. Inter hunc rivum et lacum Ambronem duo laeus interieeti, quorum med. . . .; alterius med.... Erling pag. et templ. ad eundem rivum. Rambsee[3] villa in eodem orientali laeus littore arenoso sita.

Sed antequam ad rivum hunc longius deseendamus, ad dextram seu orientem exeurramus, ad Rottenfeldt villam et Sparnriedt[4] domum venatoriam, in eolle edito sitam, undique sylvis eireumdatam, ex qua amaenissimus ad venationes prospeetus patet.

Andex monasterium ordinis s. Benedicti, in monte prope lacum Ambronem, duobus miliaribus a Weilhamo reeta in boream positum. Fuit olim comitum sedes (H. 20 et seq.), quorum familia hinc eognominata fuit; de quibus Avent. lib. 3 pag. 262 eonsule. Ludovieus Boiariae prineeps, pater Ludoviei imperatoris, Andeehs aedem, quae tum[a] ante annos 50 diruta erat, refieit, Avent. lib. 7 pag. 725. Vulgo mons sacer a saeris ibidem inventis dietus est, zum heiligen Berg Andechs. Ernestus dux Bavariae ibi eollegium pro 7 mystis

[a] cum Autogr.

[1] Wilzhofen. [2] Rößlsberg. [3] Ramsee, in den Jahren 1860 und 1864 abgebrochen (Handschriftliche Nachrichten im Besitze des Vereines). [4] Noch Waldname Sporrenritt.

instituit ao. 1437, Avent. 826. Albertus autem, Ernesti filius, dux Bavariae, comes Vochburgensis, post annos 20 in abbatiam Benedictinorum commutavit, Nicolao tamen Cusano, Brixinensi episcopo et cardinale, mathematico excellentissimo, summopere dissuadente, eo quod antea ociosis monachorum gregibus Boiaricum tellus satis superque exederetur; A. 251. Ibidem Albertus sepultus ao. d. 1460. Situs huius . . . Montem autem hunc rivus, cuius paulo ante ortum annotavimus, in profunda et nemorosa valle, collibus utrinque conclusa, allabitur, quam Kienthal appellant. In iisdem collibus utrinque, infra monasterium duarum visuntur arcium vestigia, notis signis consignata. Infra haec vestigia, versus pagum Hersching ita vallis perangusta fit, ut Berner Clausen vulgo nominetur. Ultra hos colles, ad sinistram, in littore lacus situm est nobile praedium nuper exstructum, nomine Milvelden. Hersching pagus et templ. ad lacum, in palustri loco situs est. Inter haec duo rivus in lacum exonerat; quo quidem loco lacus sinum perlongum, angustum tamen efficit, ut in pictura expressimus. In huius sinus supremam oram rivus Vischpach, ex lacu Pilsensee profluens, ingreditur, de quo lacu paulo post dicemus. Ultra rivum ad eundem sinum villa Rausch consistit. Rieden villa ad sinus eiusdem finem cubat.

Mox littus inflectitur ac directe septentrionem extenditur, sylvulam adiunctam habens. Braitprun pagus et templ. ad lacum. Puech villa ad lacum. Stegen arx et templ. ad lacus imam partem, qua Ambra fluvius ex lacu iterum erumpit.

Lacus hic, a fluvio Ambra, quae per lacum labitur, Ambro etiam appellatus, longitudine ad 10 m. p. (ab austro in septentrionem) extenditur, latitudine vero ad 5 fere m., ubi nempe latissimus est. Exhibet omnis generis pisces[a].

Ärtzlach pagus, templ. prope Ambram fl. S. Graffrhat templ. in ora Ambrae dextra. Constructum autem et nominatum hoc monasterium dicitur a comite Rathone Andeccense

[a] Am Rande: Neuhofer, dann etwa 1/3 der Seite leer.

seu de Diessen, ut Vitus Arnpeck et Hund. 23 habet, nempe prope et infra arcem suam Ratzenbergum seu Rassenbergum, quae prorsus interiit. Inde factum arbitror nomen Grafrhat, quasi dicas: comes Ratho. Et habitus et cultus est pro sancto. Ibidem enim anno 954 sepultus.

Ulterius in septentrionem huius praefecturae ditio non porrigitur. Nunc ergo iuxta fines Starnbergenses austrum repetamus et simul mediterranea loca annotemus.

Ettnschlag pagus et templ.; ibidem lacuna. Wessling pag., templ., de quo antea etiam in Starnb. Walckstatt pagus, templ. Stainebach pag., templ. ad lacum Asee[1], in orientis ora. Schlogenhoven pag., templ. in australi ora. Oberndorff pag. ad occid. Asee arx in ipso lacu, iuxta occidentalem oram exstructa conspicitur, a qua lacus quoque nomen accepit. Păching[2] villa ad rivi ex lacu hoc effluxum sita. Ad eundem rivum, non longe ab arce Stegen situs est pag. Inning, infra quem haud longe in Ambram decidit. Ad orientem vero sequuntur: Auing pag., templ. Meiling pag. et templ. Delling pag., templ. et arx. Prope hunc in palustri planicie rivus collectus Aupach nominatur, in lacum Pilsensee delabitur et abluit. Alting[3] pag. et templ. ad sinistram. Seeveld arx antiqua et magnifica, in monte ad lacus Pilsensee orientalem partem posita. Famil. antiq. †, H. 334. Hehendorff pag., templ. e regione, in altera, occidentali lacus ora situs est. Widersperg villa in colle ad finem lacus. Ex lacu dicto rivus Vischpach in sinum Ambronis descendit. Elwang villa ad Vischpach. Frieting pag., templ. Dresling pag., templ. Unering pag., templ. Hochstat pag., templ. Ober Prunen pag., templ. Unter Prunen pag., templ. Hădorff pag. et templ. Mănhoven pag., templ. Perchting pag., templ. Landstetn pag., templ. Aessee[4] lacus sylvis circumdatus; med. . . . . Meising pag., templ. ad rivum. Lacus Meisingersee dictus; med. . . . . Ăschering pag., templ. Wieling pag. ad rivi sinistram. Traubling[5] pag.,

[1] Wörthsee (Au = Wörth, Insel; vergl. Ob. Arch. 9, 18.) [2] Bachern (Top. Atl. : Bachlach.) [3] Oberalting. [4] Eßsee. [5] Traubing.

templ. ad dextram rivi partem. Deixelfurt lacus med., ex quo rivus scaturit et profluit, ... Pöcking pag., templ. prope arcem Possenhoven.

Quae vero propius ad Wirmium lacum sita sunt, ea loca ante in Starnbergensi praefectura annotata sunt, ut: Tutzing arx. Zaissering etc.

Hinc occasum versus sunt: Manatzhausen[1] pag., templ. Diemendorf pag., templ. Haunshoven pag., templ. Paurenpach pag., templ., ubi ex utraque parte rivi scatent. Hechenriet villa ad lacum. Bernriet, supra. Seeshauptn, ut supra. Nusperg villa, circum quam 4 lacunae extant. Ihenhausen pag., templ. Mangetzriet pag., templ. Ärnriet pag., templ. Totus hic tractus palustris est et passim permultas villulas habet, quas omnes enumerare et annotare, nostri instituti non est.

Atque haec de Weilhaimensi praefectura satis.

5. Territorium Telcense.

Tollusium, vulgo Telcium dictum, oppidum et arx est superioris Bavariae, ad Isaram, 6 miliaribus supra Monachium, in orientali ripa, prope Alpium radices posita.

Haec praefectura ab ortu et septentrione Wolfertzhusiana terminatur praefectura, ad occidentem Weilhaimensem habet, ad austrum comitatus Tyrolensis continetur finibus. Perangusta quidem est totaque in Alpes longissime ad Isaram porrigitur.

Hanc mediam fere Isara rapidissimum flumen, ex saltu Schiratio profluens, interlabitur, cui ex utraque parte montes altissimi imminent. Habet autem Isara plerisque in locis ripam valde altam et praeruptam.

Montium vero situm et ordinem, item nomina ac fluviorum influentium ostia nunc annotabimus.

Et primum quidem occidentalem huius territorii partem perlustrabimus, itinere iuxta Isaram in Alpes instituto; deinde Isara traiecta per orientalem partem Tollusium revertemur.

[1] Monatshausen.

Ponte autem Telcii transgresso statim occurrit rivulus in Isaram decidens. Mox alius ad radices montis Puechperg scaturiens, Ainpach dictus, Isarae paulo infra coniungitur, cuius ostium .... Inter hunc autem rivum et Isaram colles sylvestres extant. Sequuntur ad Isaram: Leutzing pag. Viecht pag. Huppenberg pag., templ. in colle positus. Rotaha[1] rivus in Isaram exit, qui prope villam Berewis exortus, separat Wolfertzhusium a Telcensi territorio. Citra hunc rivum villae multae sunt in collibus, quos Rotrain appellant. Vischpach pag., templ. in colle. Berewis villa, circum quam rivus Rotaha scaturit. Puchperg mons, in quo eiusque ambitu multae villae iacent; prospectus hinc longe patet; huius med. .... Schaursperg[2] villa. Wackersperg pag., templ., in colle ad radices montis Planperg positus. Stalle[3] villa. Lacus inter montes Puchperg et Planperg situs; huius med.... In Planperg duo rivi exorti, horum alter, dictus Naglpach, per lacum defertur, alter alluit Stalle ac paulo infra cum priori iungitur ac Reindlpach nominatur. Planperg[4] vero longus latusque mons, minus tamen excelsus, totus nemorosus est, qui a planicie, quam refert, nostra etiam lingua Planperg nuncupatur. Ex hoc multi rivi scaturiunt, Ainpach, Naglpach, Reindlpach, Schöllnpach, torrens Stainpach, Artzpach etc. Ärtz villa, ad rivi dicti cum Isara confluentem et radicem montis. Gaisreitter villa ad eundem montem et Isaram. Schwertzenpach rivus, ex monte Kirchstain promanans. Inter hunc rivum et fluvium Jachnay, de quo post, mons saxosus et asper valde ab Isara ad lacum Valensem usque porrigitur, quem Langenegk vulgo appellant. Concludit autem hic mons vallem, de qua supra dictum est, Jachnay nuncupatam. Jachnay fluvius ex lacu Valensi profluens, per 6 m. pass. inter altissimos montes, per saxa et magnas angustias decurrit atque in Isaram devolvitur; cuius ostium .... Hinc ad austrum alii atque alii montes inter se connectuntur atque ab Isara ad lacum usque extenduntur. Ex his, qui Isarae imminent, hi sunt: Valckenperg

[1] Großer Rottbach. [2] Sauersberg. [3] Hinterstallau. [4] Blomberg.

mons. Wifletzpach rivus ex eodem monte defluens. Stoffel m. Schonperg mons. Vischperg mons. Brunenperg mons. Rivus autem radicem huius montis versus austrum alluens hanc praefecturam terminat ac Frisingensi dominio separat. Hinc enim ad Isaram miliari fere dimidio Inutrium[a] consistit pervetus vicus, vulgo Mittenwald nominatus, Frisingensi episcopo subiectus. Haud longe inde ad meridiem in Alpibus saltus est, Schiratius, vulgo Schernitz, dictus, ex quo Isara flumen rapidissimum promanat.

Hactenus de occidentali Tollusianae praefecturae parte diximus; nunc partem eiusdem, quae ab Isara ad ortum porrigitur, persequamur.

Et primum ex adverso montis Brunnenperg mons est, Weisleiten dictus. Ad Isaram autem descendenti in orientali ripa occurrit Rissa permagnus fluvius, ex comitatus Tyrolensis partibus emanans. Hic in Isaram exonerat plurimumque eam adauget; cuius ostium . . . .; receptis tamen prius tribus aliis rivis ac torrentibus, quorum primus, Vischpach dictus, a meridie Rissam ingreditur, inter montes Weisleiten et Fermanskopf profluens. Alter, Fermanspách, similiter ab austro longius ex comitatu descendens, cum Rissa paulo longius ab Isara coniungitur. In horum medio Stuelpach rivus, ex monte Mosperg recta a septentrione descendens, Rissam influit. Fermanskopf mons inter rivos priores duos situs est. Mosberg m. med. . . . . Gramansperg[1] m. prope Isaram. Kotzen m. Schaffreitter mons. peraltus, longius versus orientem, extra Bavariae fines excurrens; cuius med. . . . . Delbelsioch[2], quasi iugum montis Delbelii altissimi et asperrimi, ad cuius fastigium Bavariae fines protenduntur; eius med. . . . . Ad radicem autem huius montis lacus est, quem Delbssee nominant; ex eo rivus egrediens Wester Dürach dicitur. Hic vero cum Katzenbach (cuius ortus est circum montem praedictum) coniunctus efficit fluvium Dürraham. Haec tandem ad villam Źum Fall nuncu-

[a] Am Rande: Pirckh.

[1] Krametsberg. [2] Demeljoch.

patam, e regione montis Valckenperg cum Isara coniungitur. Villa autem nomen habet ab Isarae eo in loco lapsu. Praecipitatur enim ibi per scopulos Isara, ut interdum non sine periculo nautae aliique in ratibus vecti, quarum in Isara usus est, descendant. Zum Faal .... Hienerperg mons inter Düraham et Walham fluvios iacet; cuius med..... Atque enumerati montes inter fluvios Rissam et Walaham siti sunt. Walaha fluvius cum Isara parum infra villam commiscetur.

Erumpit autem haec et profluit ex lacu Ahensee, ad eiusdem nominis pagum, cuius .... Inde quoque nomen Ahae per 6 vel plura m. p. retinet. Ubi vero collem Sattele dictum (quo usque Wolfertzhusiana porrigitur praefectura) alluit, receptisque duobus rivis, uno quidem ad dextram, Pietenpach, altero ad laevam, Hienerpach, post Walaha nuncupari solet; et allabitur montes Hohenaxel et Brandt appellatos. Hohenaxel mons altus. Brandt mons. Sulphurstain, excelsus quoque mons et sylvestris. Rombstain mons. Ex his duobus scaturit rivus Klaffenpach; is cum Isara confluit. Deinde Albenpach rivus e regione rivi Schwertzenpacha in Isaram incidit. Hohenburg arx perantiqua et munita, in colle ad Isarae et Hirschpach amnis confluentem, in ipsis Alpium faucibus sita. Hirschpach apud Rombstain et Ochsencamp montes scaturire videtur. Lengries pag., templ. ad Isarae ripam positus. Stainpach ex monte Simblperg exoriens in Isaram incidit. Wătzl pag. in colle. Gaissach pag. et templ. ad amnem eiusdem nominis. Greiling pag., templ. Gaisaha amnis partim profluit ex stagnis et paludibus ad arcem Reicherspeurn, partim ex monte Ramperg et vicinis scaturit ac infra pagum dictum Gaisach in Isaram evolvitur. Tollusium, ut supra. Ibidem ad austrum 3 lacunae. Elpach pag. et templ. Supra hunc rivis exoritur, qui per oppidum Teltz delabitur. Oberhoven villa. Rămelsperg[1] villa. Kirchpühel pagus et templ. in colle ad Isaram. Habichaw villa ad rivum. Hehenperg pag., templ. in monte, ad rivum ex proxima sylva emanantem. Gembs villa ad

[1] Rummelsberg.

Isarae et rivi confluxum. Tischperg[1] villa. Waltleuten villa. Beirewis pag. et templ. ultra rivum, qui ex paludibus prope monasterium Cellam emanat.

De reliquis circumiacentibus et vicinis villis in proxima dicemus praefectura.

Atque ita totam Tollusianam ditionem concludamus. Hinc recta secundo flumine Wolfertzhusium oppidum et arcem petamus.

6. Wolfertshusiana praefectura.

Wolfertzhusium vicus est superioris Bavariae, non longe supra confluentem Loissae cum Isara, ad radicem montis situs, cui castrum amplum et vetustum in monte a septentrione imminet. Habuit olim comites, qui ab eodem loco nominati sunt, oriundi ex familia comitum de Diessen et Andex, de quibus vide Aventinum.

Praefectura autem haec longe lateque patet, in medio quidem latior, ad austrum vero et septentrionem, in quas mundi plagas longius excurrit, angustata cernitur.

Circumscribitur autem ab occidente partim Isara fluvio, partim Starnbergensi, Weilheimensi ac Tollusiana praefecturis, ad boream Isaram quoque habet et campum palustrem infra Monachium, ab orientis parte praefecturis Schwabensi, Aiblingensi et Waldeckii dominio terminatur. Austrum versus in Alpes extenditur ad comitatus Tyrolensis terminos. Interim tamen etiam praefecturas Belaunorum et Tollusiorum ad meridiem conterminas habens.

Praefecturam hanc Isara et Loissa fluvii irrigant. Sunt et alii fluvii et amnes in hac scaturientes, de quibus suo loco monebimus.

Nunc omne huius territorium in duas partiamur regiones, quarum haec, citra Isaram in occasum vergens, occidentalis, illa vero, ultra Isaram in ortum exporrecta, orientalis appelletur. Hanc porro, quod longissime, tum in septentrionem, tum in meridiem extendatur, in duos etiam par-

[1] Triſtberg (Top. Atl.: Triſchberg.)

tes distinguemus: unam montanam, quia montibus et Alpibus septa contineatur, alteram planam, quae nempe ab Alpium radicibus in boream excurrit, nuncupemus.

Regio ex his occidentalis dicta omnium harum partium minima est, eamque mediam fere Loissa amnis interlabitur ac paulo infra arcem Wolfertshusium Isarae commiscetur. Quae vero loca inter Loissam amnem et lacum Wirmium sita sunt, annotemus.

Wolfertshusium vicus ad montem, de quo supra. Arx in colle, magis ad septentrionem posita. Hinc colles iuxta Loissam versus meridiem siti ac sylvis vestiti Hungerperg nominantur. Tegerndorf pag., templ. ad lacum. Sunderhaim ad lacum villa. Perg pag., templ. Hinc versus Loissam sylva, Grienwinckl appellata. Euraspurg, castrum Iringi, Yringspurg, Eyraspurg, H. 187, castrum nobilium pervetustum, in monte ad ripam Loissae occidentalem posita. Beuerberg, vulgo Peilberg, monasterium, m. pas. supra castrum Euraspurg, in colle ad eandem Loissae ripam eleganter exstructum per Ottonem, Eberhardum et Conradum fratres de Irinspurg seu Eurnspurg; vide Avent. 552, H. 187. In hoc territorio passim multae villae iacent, quas enumerare omnes, non est instituti nostri.

Sed iam iter ad boream inflectemus ac, quae inter Wirmium lacum et Isaram sunt, annotemus.

Sylva magna inter lacum et iam descripta loca. S. Heinrici templ. ad lacum, cuius supra etiam meminimus. Schölnkaim[1] pag., templ. ad rivum Aupach, qui prope pagum Perg scaturit. Influit autem lacum infra Aupach[2] villam. Holtzhausen pag., templ. Staudach villa et templ. Minsing pag., templ. Amerland ad lacum; de hoc supra. Puchsee villa et lacuna. Wipferthusen[3] pagus. Almanshusen pag., templ. ad Wirmium lacum et possessio nobilis. Sibitzhausen villa. Aufhausen pagus. Aufkirchen villa et templ. elegans in colle ad lacum situs. Perg pag., templ. et possessio ad lacum. Kempfenhausen pag., templ. et arx ad lacum. Infra hunc pagum

[1] Schallenkam. [2] Unterambach. [3] Weipertshausen.

rivus apud Spanpruck villam exortus influit. Spanpruck[1] villa. Hechrain pag., templ. ad rivum eundem situs. Biberkor p., templ. in eiusdem sinistra ripa consistit. Walckstat pag., templ. longius a rivo ad dextram. Pachhausen pag. in dextro latere. Similiter Merlbach pag., templ. Forchach pag., templ. in eodem rivi latere. Similiter Hartkirchen pag., templ. Wangen pag., templ.

Nunc loca ad Isaram persequamur, quae a Monachio in ripa occidentali ad Loissae cum Isara confluentem occurrunt.

Quorum primus huius praefecturae est Thalkirchen pagus et templ., dimidio miliari supra Monachium, ad Isaram, in planitie situs. Ob. Sentling pag. Hesloch villa in colle. Puelach pag., templ. in monte ad Isaram, qui tamen totus planus apparet. Bairprun pagus et templ. et castrum pervetustum Isarae immineus. Fuit eiusdem nominis familia nobilis; ultimus vixit ao. 1380. Hochn Schöfftlarn pag., templ. in excelsiori colle longiusque ab Isara in occasum situs. Schefftlarn caenobium in convalle perexigua et umbrosa inter Isaram et montem positum. Fuerunt autem hoc loco pontes Scaphonii, ut ex itinerario M. Antonini colligere licet. Unde etiam locum hunc et monasterium nomen a scapha retinuisse arbitror. De fundatione huius vide Avent. lib. 3 pag. 303, item Hund. pag. 289. Zel pagus in monte. Emhausen[2] diversorium et pagus in monte. Irschenhausen pag., templ. in monte. Merlbach pag., templ. Walckstat pg., templ. Iking pag., templ. in monte ad Isaram. Ab hoc pago versus austrum sylva est ad Isarae et Loissae confluentem pertingens. Eius pars una vulgo In der Schletter appellatur, altera vero Spazenloch. In his collibus Isarae imminentibus rudera et vestigia antiquarum exstructionum olim extitisse fertur. Et fuit Aventinus in ea opinione, Augustam Vindelicorum, quae quasi caput Boiariae fuerit, hoc loco sitam fuisse (Aven. 392). Verum ego diligenter investigavi rudera et loca illa, nec quicquam inveni, quod significaret mag-

[1] Schwabbruck. [2] Ebenhausen

nae olim urbis vestigia. Attnhausen pagus. Dorffen pag., templ. prope castellum Wolfertzhusium, de quo supra.

Transgresso autem ponte Loissae Wolferthusii occurrit villa et templ. in ora Isarae, Antwein[1] nominatum, ibique est traiectus Isarae. Campus inter Isaram et Loissam Haid appellatur. Gelting pag., templ. ad Loissam. Puchperg villa. Supra hunc pagum rivus in Loissam ingreditur, exortus ex palude Wolfsee. Wolfsee villa ad lacum. Wall villa ad eundem. Geroltzriet[2] villa et templ. ad Isaram et sylvam, quae Forchen vocatur et ad oram Isarae occidentalem exporrigitur. Hag villa in colle; ibi quoque vestigia antiqua extant in colle. Babnstubn villa; ibi Degernpach scaturit. Hoffstat villa ad eundem. Influit in Loissam infra Pach villam. Hernhausen pag., templ. prope Loissam. Kümbstorff, aliis Künigstorff, pagus, templ. et arx in saxoso loco posita; prope quam rivus Retenpach scaturit ex palustri campo. Sündenhof[3] villa ad eundem rivum. Eurach[4] villa similiter ad eundem. Infra hanc villam rivus Retenpach recipit Haslpach rivum; qui deinde ad Loissam usque hanc praefecturam a Belaunorum separat. Tractus autem inter Retenpach et Degernpach rivos omnino est uliginosus. Berewis villa, ubi Rotaha exoritur, de quo supra. Grăfing villa.

Hactenus absolvimus occidentalem huius praefecturae partem, nunc traiecta Isara orientalem eiusdem regionem perlustremus, et primum quidem aquilonarem partem, quae tota in planicie sita est, tandem versus austrum in Alpes Paenas ascensuri.

Ultra Isaram igitur et ad eius vel prope orientalem ripam sequuntur post territorium quidem Tolcense haec loca. Labitur autem Isara ut supra quoque dictum est, in valle profunda fere Monachium usque; reliquum territorium in orientem excurrens omnino planum apparet. Perchtoltzhoven[5] pagus, templ. Humpach pag., templ. longius ab Isara. Tăttenkoven villa. Sylva ad Isaram. Ascholting pa-

[1] Nantwein. [2] Geretsried. [3] Sonnenhofen (Sonderhofen). [4] Moosäurach. [5] Peretshofen.

gus et templ. cum duabus arcibus; rivus hunc interlabitur, ex lacubus propinquis emanans. Har villa. Neufarn in colle pag., templ. Puppling pag., templ. ad Isaram in valle situs; ibidem traiectus e regione templi Antwein. Inter haec duo villa Ried, ubi antiqua rudera. Hergershausen[1] pag., templ. Theining pag., templ. Vestigium antiq., nominatum Auf der Biburg. Hornstain arx in monte, ad Isarae ripam orientalem sita. Ab hac versus orientem lacuna, quam vulgo Gleissentall vocant, inter colles et sylvam Impenholtz sita; ex hac rivus exiens paulatim in pratis exiccatur; huius med.... Pangarten[2] villa. Deichsteten. Molendina e regione caenobii Schöftlarii, ad Isaram, Im Mülthal dicta. Haidlfing[3]. G. Dignharting pag., templ. Stroslach pag., templ. ad Isaram situs. Grienwaldt castrum magnificum et pervetustum ducum Bavariae, in monte Isarae imminens; huius situs .... Circum hoc sylva est amaenissima, quae incredibili ferarum cervorumque copia abundat. Hortus quoque in declivi montis ad Isaram descendens, in quo ferae multae et variae, inter quas et damae sunt, nutriuntur[a]. Adiacent huic arci villae aliquot, quas Schwaigen vocamus. Laufzorn templ. habens. Weruprun. Geiselgasta ad Isarae ripam. Harthausen templ., villa. Harlaching villa, templ. e regione pagi Dalkirchen, ad quem haec praefectura in occidentali parte finitur. Ob. Giessing pagus, templ. in colle[b]. U. Giesing pag. fluvii ratione inferior dictus, quamvis alias in colle situs sit. Prope hos pagos ex Isara rivi in utramque eius partem educuntur. Quorum qui sunt ultra Isarae alveum, partim ad ipsam urbem Monacum, partim ad alias molendinas extra urbem derivantur. Qui vero citra, per pagum Aw ad varias etiam molas deducuntur. Hi supra pontem Isarae iterum coniunguntur, illos vero iuxta arcem rursus recipit. Aw vero pagus est instar suburbii, peramaenus, inter Isaram et collem praeruptam situs, multos habet hortos elegantes, qui fontibus aquisque scaturientibus pulcherrimis ab-

[a] Am Rande: Thiergartten. [b] Zuerst: in altiori parte.

[1] Ergertshausen. [2] Beigarten. [3] Hallasing (Heilasing).

undant. Gasta ad pontem Isarae in colle sita, vulgo domus leprosorum. Pogenhausen pag., templ. in colle ad Isaram. Hinc sylvula Prüel dicta initium sumit, amaena valde et nemorosa, ad Isaram in septentrionem excurrens. Vering superior pagus, templ. cum arce, uno miliari infra Monacum, ubi tempore Friderici I., anno 1156 vicus fuit et emporium mercatus salis atque pons. Hunc Heinricus Bavariae dux ex improviso noctu occupat, diripit, pontem inflammat et salinas, salinarios, pontem, portorium in Monachium novum oppidum transfert, ubi in hodiernum diem devehitur. De his Avent. 646. Huius situs .... Templ. d. Haimerani in colle ad Isaram; quo loco eius interfecti corpus naviculae impositum et Reginospurgum translatum, circiter annum post Christum 660; Avent. pag. 280. Vering inferius pag., templ., ubi vestigia antiquae arcis apparent. Templum d. Colmanni. Hoc loco colles iuxta Isaram desinunt atque hinc spacio 15 fere m. p. per camporum planiciem Isara decurrit. Ismaning castrum episcopi Frisingensis perelegans, duobus a Monachio miliaribus ad Isarae ripam orientalem sita. Templum autem cum pago ad orientem magis consistit. Inter hoc templum et arcem duo rivi confluunt, quorum alter prope pagum Jonskirchen miliari uno in meridiem distantem exoritur, alter vero apud Aschaim, olim vicum, in planicie scaturit et mox molas aliquot versat. Hic Seepach, ille Gleisnaha nuncupatur. Hi vero inter templum et arcem coniuncti, pagum interlabuntur ac infra arcem statim in Isaram devolvuntur. Erching arx quoque Frisingen. episcopi, ad Isarae et Goldahae confluentem sita.

Hactenus de iis, quae ad Isarae ripam consistunt; nunc in mediterraneo quae sunt, enumeremus ac paulatim ad Alpes propius accedamus.

Goldaha autem rivus exoritur medio fere loco inter Seepaham rivum et Dorffam amnem, de quo mox. Magis ad orientem in sylva uliginosa prope Nonshaim pagum Schwabensis ditionis plures rivi scaturiunt ac tandem iuncti amnem, quem Dorffam vocant, constituunt. Hic vero amnis in sep-

tentrionem tendens, Schwabensem ab hac praefectura per aliquot m. p. separat. Totus certe hic tractus inter Isaram et Dorffam comprachensus ob frequentes paludes sterilis est; habet tamen suo quoque tempore commoda in venationibus et aucupiis[a]. Aichenloe villa, ad sylvulam eiusdem nominis inter Dorffam et Goldaham sita, venationibus amaenissimis nota. Geharting[1] villa. Kirchaim pag., templ. Hausen pagus. Aschaim pagus, templ., olim vicus perantiquus, in quo Thessalonis tempore proceres Boiariae conventus egerunt anno a Christo nato 740. Haunsteten[2] pagus. D. Haimerani sacellum in tiliis, vulgo in Linden. Veldkirchen pag., templ. Dornachum pag., templ. Jonskirchen[3] pag., templ. Engelschalking pag., templ. Tahelfing pag., templ. Riem p., templ. Tenning p., templ. Haidhusen p., templ. Rämelstorf p., templ. Paimkirchen p., templ. Perg p., templ. S. Veit p., templ. Truchtering p., templ. Sallndorf p., templ. Ottndühel p., templ. Gransdorf p., templ. Hart[4] villa, templ. Keferloe pag., templ. Ibi quotannis nundinae, ubi aliquot millia hominum sub dio conveniunt; et adducuntur etiam aliquot pecorum, vaccarum, ovium, suum millia. Praitenstocka[5] p. Putzprun pag., templ. Berlach pag., templ., miliari uno a Monaco versus ortum aestivum, in patenti campo situs. Ea autem perampla planicies, in omnes plagas extensa, a pago iam dicto vulgo Berlacher Haid nuncupatur. In hac interdum videre licet 200, 300 feras, aliquando etiam ad 600 cervos atque cervas tanquam gregem maximam cernes. Alluit hunc pagum rivus perennis et abundans fundulis aliisque pisculis. Sed pagum Berlacum egressus, paulatim totus in campo absorbetur atque exiccatur, ut ne ullum quidem rivi vel aquae vestigium appareat. Campus enim hic ut amplissimus est, ita aridissimus quoque animadvertitur. Arbitrantur nonnulli, rivum hunc hoc loco terrae viscera ingressum alio rursum loco erumpere et vel eum esse, qui copiosissime in Aw pago

[a] Am Rande: Raiger, Kranich.

[1] Gerharding. [2] Heimstetten. [3] Johanneskirchen. [4] Haar. [5] Deden-stockach.

ad pontem Isarae ex collibus scaturit, vel fontes Gleisnahae efficit. Ad rivum autem hunc supra Berlacum pagi sequentes consistunt: Nider Biburg pag., templ. Nider Heching pag., templ. Supra hunc pagum aliun rivulum, a meridie manantem recipit, alluens sequentes duos pagos: Winding[1] p. Perckhaim p. Taufkirchen pag., templ. et arx Bavariae ducum. Westerhaim pag. ultra rivum. Potzhaim pag. Furt pag. Ober Heching pag., templ. Inter hunc et sequentes pagos rivus, de quo diximus, scaturit. Deissenhoven pag. Ab hoc rivo Isaram versus nemus densissimum alicubi et umbrosum est, quod cum arce Grienwaldt appellare etiam licet. Puelach pag., templ. Ober Biburg pag., templ. Lantzenhar p., templ. Kirchstockn[2] p., templ. Campus ad occasum nominatur Am Otterloch. Höchenkirchen pag., templ. et arx principis. Pruntal pag., templ. Hofolting pag., templ. Vaistenhart[3] pag., templ. Dürnhart[4] villae. Saurlach pag. magnus, templ. Alkirchen pag., templ. Holtzhausen pag., templ. Eylschwang villae, templ. Aufhoven p., templ. ad sylvam Ympenholtz. Egling p., templ. ad lacunam. S. Sebaldi templ. Täning pag., templ. Rivus ex paludibus 3 profluens statim exsiccatur. Endlhausen p., templ. Geiseltzhausen p., templ. Arget pag., templ. Hienerloch sylva. Ottelfing p., templ. Holtzkirchen vicus, medio fere loco inter Monacum et Tegernsee mo. situs. Jasperg in colle, templ. Perckhaim p., templ. Wättlkaim p., templ. Beurnrain p., templ. Lochen p., templ. Linden p., templ. Veldkirchen p., templ. Moshaim p. ad lacunam, ex qua rivulus ad[a] Ascholting. Harmating arx; sylva circumquaque fere. Eglsee villae. Tankirchen p., templ. Schönegk pag. Diethramscella monasterium[b], 2 m. p. ab Isara ortum versus situm, undiquaque nemore circumdatum, distans miliari uno in septentrionem a Telcio, quinque ordine lacunas ad orientem habens, tres quidem supra, 2 infra caenobium. H. 48. Im Mülthal pagus ad rivum, inter duas paludes. Sylva magna

[a] ab Autogr. [b] Am Rande: Anno 1099.

[1] Winning. [2] Kirchſtockach. [3] Faiſtenhaar. [4] Dürrnhaar.

ad orientem, Zellerwald dicta. Huferle[1] pag., templ. Hartpenning pag., templ., nobilis possessio, ibique vestigia arcis. Tanhaus venatoria domus ad sylvam. Piesenkaim p., templ. Săxenkaim p., templ. Lacus, cuius med..... Ried[2] pag., templ. Wester hoc est occidentalis Warngew[3], pagus, templ. ad radices montis Schwertzenberg. Templ. omnium sanctorum[4]. Ainhaus villa; ibi frater Timotheus cum equo decidens † 1562. Schafftln[5] p., templ. Waidkirchen[6] p., templ. Reicherspeurn perantiqua arx, in colle inter lacus duos posita, 4 m. p. intervallo a Tellcio oppido orientem versus distans. Pagus et templum ibidem. Anger villa in colle. Versus occasum et meridiem quatuor lacunae sunt, quarum med..... Veschenpach[7] villa ad rivum ex montibus manantem eiusdem nominis. Hic rivus supra pagum Wal in campo exsiccatur, sed alio loco in Mangvaldam iterum erumpit. Hohenstain villa ad Mangvaldam. Wal pagus, templ. ad Mangvaldam. Dürnpach villa ad eiusdem [nominis] rivum. Confluit hic cum Veschenpach infra villas, statimque una in pratis exiccantur. Finsterwal pag. ad eundem rivum. Temp. et pagus s. Georgii in colle prope ortum rivi.

Haec de plana et septentrionali huius praefecturae parte sufficiant. Restat australis eius pars, quae montosa est et in Alpes porrigitur. Ac principio quidem in Alpium faucibus lacus Tigurinus, vulgo Tegernsee, occurrit, cuius ambitu perlustrato, mox montes rivosque et quae sunt reliqua, annotabimus.

Ad finem igitur dicti lacus pagus Gmund, in colle ad Mangvaldae fluvii ex lacu profluentis ostium situs. Templum circum annum 1090 exstructum. Mangvalda autem fluvius permagnus et profundus ac limpidissimus, ubi ex lacu emanat, nusquam vadosus, allabitur caenobium Weier, arces aliquot, deinde Aiblingam et tandem ad Rosenhaim oppidum in Oenum evolvitur. Pisces habet optimos et delicatos eorumque magnam copiam. Pons ibidem lapideus super Mang-

[1] Sufferloh. [2] Thanried. [3] Oberwarngau. [4] Allerheiligen. [5] Schaftlach. [6] Waakirchen. [7] Festenbach.

valdam fluvium, constructus circiter annum 1490. Stainpruck villa ad lacum. D. Quirini templum ad lacum situm, ubi fons sub altari scaturit et extra quoque templum. Fuit autem s. Quirinus Philippi, primi christiani imperatoris, filius, decollatus a Claudio ac in Tyberim proiectus. Plura apud Hund. in episcoporum Passaviensium catalogo pag. 110. Eius vitam carmine descripsit Metellus, poeta ac monachus ibidem. Villa ad lacum. Porta ad lacum. Altpach[1] rivus ex monte Neurat descendens, partim per monasterium defluit, partim extra maenia in lacum exit. Tegernsee monasterium amplissimum, permagnificum atque elegantissimum, ad lacum eiusdem appellationis, in Alpium Paennarum faucibus positum. Habet ad ortum montem Creitzeck, ad cuius radices ipsum mon. constructum est, reliquis autem partibus a lacu fere circumdatum est. Monasterium hoc a duobus fratribus Occario et Alberto, Bavariae ducibus, fundatum est anno salutis 746. De hoc plura apud Hund. pag. 301 et Aventinum. Multa hic notatu digna. Bibliotheca egregia.

Lacus autem hic duos habet a caenobio sinus versus meridiem. In horum alterum rivus Rotaha dictus influit, qui ad pagum Rotach rivum Siessen recipit. Exoritur autem Rotaha ex lacu in vertice montis Retenstain sito. Rotahae pagi situs. . . . Egern pag. ad lacum eundem; cuius templum ao. domini 1112 constructum est. Post hunc pagum Weisaha, hoc est alba Aha, fluvius vadosus quidem, perrapidus tamen, in lacum Tigorinum a meridie exonerat, circiter . . . . Hic ex multis rivis confluit constituiturque, quorum ortus paulo post ostendemus. In occidentali vero simulque australi angulo lacus hic longius in meridiem, iuxta montem Rinckperg tanquam fretum aliquod excurrit, habens ex utraque parte fontes pulcherrimos scaturientes eosque profundos et limpidissimos; appellatur ea lacus pars Rincksee a monte vicino. Hinc occidentale littus recta in septentrionem porrigitur, in quo Awinckel[2] pagus. Prope hunc ad occasum tres lacunae. Wesse[3] pag. ad Sölpach rivi influxum.

[1] Albach. [2] Abwinkel. [3] Wiessee.

Mos villa ad sinum, quem a monte quoque vicino Ranpogen[1] appellant.

Iuxta sinum hunc in praealto colle et loco omnino palustri fovea fontis instar est, quam s. Quirini fontem quoque vocant. In eam bitumen liquidum olei modo fluidum, quod vulgo petroleum vel s. Quirini oleum vocant, confluit in excavatas foveas et aquae copiosum innatat. Exudare id videtur ex monte Ranperg, ad cuius radices huius collis planicies sita est. Conspicitur quoque id lacui in vicino sinu supernatare. Huius fontis situs est. . . . Monachi olim utebantur hoc oleo ad lucernarum lumina alenda, hoc vero tempore magno venditur atque in Italiam usque exportatur. Inventa est huius vena circiter annum domini 1427. Valet ad varia cutis vitia et frigidos morbos[a].

Sunt in eodem lacus littore multae villae, quarum situm annotare omnium, nostri non est instituti.

Kaltprun, nobilis olim castri ibi vestigia. Ibidem ad lacum Herprechtshausen olim, nunc Ebertzhausen dicitur, arx, ex cuius ruderibus monasterium ipsum exstructum est. H. 189. Volunt nostra memoria multi vetustatis indagatores, eodem loco conditum fuisse Cambodunum[b], cuius Ptolemaeus in Vindelicia meminit; de quo Aventinum, Birckamerum aliosque consule.

Haec in lacus ambitu sita sunt. Nunc longius a lacu, ad fines usque praefecturae huius discedemus ipsosque montes ordine annotabimus.

A lacu igitur occidentem versus mons Ranperg conspicitur, cuius med. . . . . Ad huius montis radices. in occidentali et septentrionali latere Gaisaha scaturit, de qua in Telciana ditione dictum est. Simblperg mons; circum hunc Stainpach exoritur. Huius med. . . . . Sölperg mons. Oxencamp praealtus mons. Camp m., ex quo Sölpach rivus descendit. Rinckperg m., cuius radices ad lacum Tigorinum

[a] Am Rande: araneus (der Seefisch?) [b] Am Rande: Kemenat.

[1] Wo landeinwärts die Einöde Rohbogner, im Top. Atlas noch Rombogen, liegt.

usque contingunt. Hirschperg m., ex quo rivus eiusdem nominis ad occasum scaturiens, alluit castrum Hohenburgum ibique in Isaram exit. Rorlstain m. Ex hoc monte rivus idem nomen habens profluit ac mox alium inter duos proximos exortum montes recipit, quem Leorpach vocant. Hi autem copulati Hessenpach constituunt, qui tandem in Weisaham paulo supra eiusdem cum lacu confluentem defertur. Reuttern villa ad Hessenpach. Rombstain m. Ab huius radicibus Gschwentpach defluens, coniungitur Weisahae. Pletznerpach ab eodem monte in Weisaham. Kreut pag. et diversorium ad confluentem rivi Kirchpach et Ahae albae. S. Leonhardi templ. Rivus autem Kirchpach inter Rombstain et Sulphurstain montes scaturit. Fons aquae medicatae sulphureae, ubi multi lavare solent. Vels[1] villa ad Steilhpach. Schwertzenpach rivus cum duobus Weisahis commiscetur. Weisaha vero ex monte Sulphurstein ortum sumit ac primum orientem versus profluens obviam habet rivum Albertzpach (cui Schlifpach miscetur, etiam ab oriente manans), quem ubi recepit, omnem suum cursum recta in aquilonem convertit. Confluentis situs....

Atque hi quidem rivi ab occidentis parte in Weisaham labuntur; ab oriente vero in eandem ex montibus vicinis descendunt: Quorum duo iam dicti, deinde Clampach, mox Weissach. Aupach rivus. Widenpach ex Setzperg monte decidens ad Kreut pagum cum Weisaha coniungitur. Montes vero in dextro Ahae latere sunt: Walwer[2] mons excelsus et praeruptus, inter Weisaham et Rotaham rivos, de quibus ante, consistens. Cuius.... Setzperg m. priori ad meridiem adhaerens; huius vertex.... Retenstain m.; in huius fastigio lacus est, ex quo Rotaha per montem praecipitatur; huius.... Hinc ulterius ad austrum mons Planperg nominatus situs est, qui longe ab occasu in ortum porrectus, plures alios coniunctos habet montes rupesque praealtos. Ad radices autem huius occidentales collis est sylvosus, quem Zum Stübel vocant. Prope hunc collem ex monte Hohen-

[1] Enterfels? [2] Wallberg.

axel dicto scaturit rivus Pietenpach, in meridiem defluens, ac ad collem, quem Sättele appellant, Ahae ex lacu eiusdem nominis profluenti permiscetur et nomen Walchae accipit, de qua supra in Telcensi praefectura dictum est. Settele autem collis nomen a sellae seu ephippii forma habet. Huius collis summitas ab ortu in occasum extensa Bavariam a comitatu separat. Eius situs....

Vallis autem, quae a Tigorino lacu huc usque exporrigitur et tota sylvosa est atque ab utroque latere montibus conclusa multisque rivis irrigatur, ea, inquam, montosa vallis nigra appellatur sylva, vulgo der Schwartzwaldt. Per hanc licet iter sit admodum difficile et molestum ob crebros ponticulos, imo viam totam fere lignis constratam, Swacenses tamen frequenter per eandem iter faciunt ac magnam frumentorum copiam Monaco hebdomatim reportant, idque iumentis, curribus enim via nulla patet. Ubi ad lacum Ahensee ventum est, navibus merces ultra lacum deportari curant. Inde vero curribus Suacium usque. Est quidem ad lacum etiam via, sed difficilis et perangusta et admodum periculosa unique iumento tantum patens; parte enim sinistra ad lacum, qui ad 4 m. pass. inter montes altissimos porrigitur, rupes est praeceps et altissima, quam nemo conscendere potest, alteram vero, dextram huius viae partem angustae lacus ipse profundissimus et limpidissimus contingit, in quem vix sine vertigine quis despicere etiam potest.

Sed ad montem Planperg, unde digressus sum, revertar. Mons est altissimus, asper et saxosus ac invius. Huic ad occasum et meridiem alii atque alii montes adhaerent, in orientem vero porrigitur ad fluvium Valdep nuncupatum. Exoriuntur autem in huius convallibus, versus austrum quidem rivus Ilmanspach, qui recepto Baierpach rivo, paulo post in Valdep amnem feruntur. Valdep[1] autem amnis ex lacu Stumpfsee erumpens, montem Rotwandt dictum alluit, inde quoque rubra Valdep nuncupatur. Alius deinde rivus eiusdem nominis ex partibus septentrionalibus montis Plan-

[1] Valepp.

perg originem ducit ac cum priori prope montem Kirn confluit. Lacus Stumpfsee[1] in Waldegkcensi dominio inter montes Rotwandt et Podn situs est; cuius med..... Habet lacus ad occasum montes Tufftnperg, altum in septentrionem situm, deinde Podn montem, ex quo rivus in lacum decidit. Hagenperg mons ad meridiem situs est. Inter hos montes et priorem, qui Walwer dicitur, vallis est, per quam Rotaha rivus labitur et prope pagum Rotaham in Tigorinum lacum influit. Creitzeck mons, longius in boream situs, monasterio Tegernsee imminet. Sequitur mons Neurat[2] totus sylvosus, medio fere loco inter lacus Tegernsee et Schliersee situs. Puchperg villa ad montis radicem, in colle. Ostnin villa. Laimbgraben in Mangvaldam exit.

Atque his Wolfertzhusianam praefecturam concludemus. Sequitur vicina Waldeccensis ditio.

7. Waldegcensis baronatus.

Praefecturae iam descriptae ad orientem Waldeccensis baronatus adhaeret[a].

Huius quidem territorium non ita amplum est, totum montosum ac in Alpes longius excurrens. Undiquaque Wolferhusiana et Aiblingensi praefecturis concluditur circumscribiturque. Terminatur autem ad occidentem partim montibus supra enumeratis et partim Mangvalda fluvio, ad orientem vero solem ad Leitznam usque amnem pertingit.

Ad radices vero Alpium lacus est rotundus fere situs, undique collibus et montibus circumseptus; hunc Aventinus Silurum vocat, vulgo Schliersee dicitur. In eius medio insula est nemorosa et amaena. Pisces habet hic lacus optimos et sapidos, qui a magnatibus in deliciis habentur[b]. Ex hoc lacu amnis profluens Schliera nominatur, ab ipso lacu nomen accipiens. Per territorium hoc descendens alluit oppidum Müespach et arcem Wallenburg, deinde ad fines do-

[a] Am Rande: H. 349. [b] Am Rande: Sălbling, Ruten, Lachsförchen, Rengken pl., Karpfn, Persig max.

[1] Spitzingsee. [2] Neureut.

minii huius Mangvaldae commiscetur. Lacus et insulae medium. . . .

In lacum influunt seq. rivi: Praitenpach rivus a meridie et vicinis montibus fluens, lacum ingreditur. Ad huius rivi dextram partem in colle arcis vestigia conspiciuntur, quam Wäxenstein appellatam ferunt. Vischausen domunculae piscatorum. In septentrionali lacus littore et colle proximo extant et videntur pervetustae arcis ruinae, dictae Waldegk[1], unde baronatus nomen accepisse videtur. Intra huius muros natae sunt et extitere meo tempore permagnae arbores. Schliers pagus, templum et collegium canonicorum, ad lacum, in septentrionali etiam littore, inter duos rivos situs. Rivorum alter, ad ortum, Schlauderpach dicitur, alter Osterpach; uterque infra pagum Schliers statim lacum ingreditur. Westerhoven pagus, templum. Schlierae ex lacu exitus. Antrit villa ad Schlierae sinistram ripam. Haushaim villa ad dextram ripam. Deuffenpach rivus ab oriente in Schlieram decidit. Stadlperg villa in monte alto et conspicuo sita. Agatharied pagus et templ., ultra Schlieram in colle situs; ibidem Koglbach rivus in Schlieram. Arcis vetustae rudera ad Schlieram, supra vicum Müespach, in sinistra ripa extant. Müeschpach vicus ad Schlierae ripam orientalem situs, distans 10 m. p. a Tegernsee in septentrionem. Aedes habent in hoc magnificas domini de Maxlrain, quorum est baronatus Waldeccensis. Wallenburg arx vetus ac magnifica, in colle rotundo et excelso ad Schlierae ripam sita, m. pass. a Weir caenobio in austrum disiuncta. Pirckenpach rivus e regione arcis in Schlieram incidit. Prunwiss fons et rivus infra eandem arcem in Schlieram. Paulo post infra Schliera cum Mangvalda ad fines baronatus commiscetur, uterque per profundam admodum vallem defluens, ripas habentes praealtas. Reisachpach rivus in Mangvaldam influit.

Et haec quidem de Schlierae locis sufficiant. Sequuntur, quae ad Leitznam amnem consistunt. Schwaig villa, ad quam rivus scaturit, qui per declivem et sylvam in Leitz-

[1] Hohenwaldeck.

nam descendit ac e regione pagi Uetling influit. Ab hoc loco Leitzna et Ranpach[1] ad rivi usque eiusdem ortum baronatum ab Aiblingensi praefectura separat. U. F. Ried pag. et templ. in colle citra Leitznam. Leitznaha mola, ubi Sultzgraben rivulus, ex monte sylvoso scatens, per profundissimam vallem in Leitznam decidit. Pasperg[2] pag. et templ. in monte. Wolfgrueb villa. Stainperg villa. Wernsmül mola et diversorium ad Ranpach rivi cum Leitznaha confluentem. Rivus autem Ranpach ex monte Ranperg[3] et Preitnperg scaturit, inter Wernsmül et Waldeck arcis antiquae rudera, de qua supra.

A lacu Silurno sunt montes ad meridiem: Primum occurrit Spitzing rupes altissima et fastigiata. Hohen Hagenperg magis ad ortum. Ad occasum: Paingartn mons. Grütenstain m. Rottwandt m. ad lacum Stumpfsee, de quo antea.

Haec de baronatu sufficiant. Villarum autem ingens est numerus, quas omisimus.

8. Aiblingensis praefectura.

Aiblinga vicus et arx est superioris Bavariae pervetusta, prope Geloni cum Mangvalda confluentem loco conspicuo sita, 6 m. p. ab Rosenheimo oppido versus occasum distans. Arx vero in declivi posita est, septentrionem spectans. Olim tempore Lotharii caesaris anno sal. 855 fiscus hic publicus atque aerarium regium fuit, vicus Amblicorum appellatus; Avent. p. 349, 412.

Praefectura autem haec permagna est, ad fines Bavariae in austrum ac Alpes excurrens. Terminatur ab occidente Wolfertzhusiana et Waldeccensi ditione, ad meridiem comitatum Tyrolensem et Aurburgensem praefecturam habet, ab ortu flumine Oeno et Rosenheimensi territorio continetur, versus septentrionem ad Schwabense pertingit dominium.

Fluvium habet Mangvaldam praecipuum, ex lacu Tigorino profluentem, qui maximam praefecturae partem irrigat.

[1] Rohnbach. [2] Parsberg. [3] Rohnberg.

Deinde a meridie et Alpibus Leitznam et Kaltam aliosque rivos manantes recipit, ab adversa vero septentrionis plaga Gelonus in eundem incidit, ac tandem ipse quoque ad Rosenheimum in Oenum devolvitur.

Sed iam ad locorum descriptionem accedamus. Ac principio eam praefecturae partem perlustrabimus, quae ultra Mangvaldam in septentrionem et occasum excurrit, deinde reliqua, quae Alpibus ipsoque fluvio Mangvalda continentur.

Ad Geloni itaque ripam orientalem sita est Aiblinga oppidum et arx, de quibus iam ante. In ipso autem vico nobiles aedes sunt nomine Prandhausen. Extra vero vicum ad collis radicem (cui arx incumbit) et eandem Geloni ripam alia nobilis domus, Brandegk. Thierhaim sacellum ibidem. Harthausen villa ad ortum magis. Elmosen pagus et templ. Holtzhausen pagus; in eo praedium nobile, Sonnen appellatum. Schmidthausen pagus ad Gelonum. Peyhartinga monasterium canonicorum regularium, in superiori Bavaria, ad Gelonum, in septentrionem 5 m. p. ab Aiblinga positum loco plano et palustri, a nobili matrona Juditha et fratre eius Megingotho circiter ann. 1130 conditum. Adiacent huic versus septentrionem aliquot piscinae. Supra monasterium rivus Brauna in Gelonum a Schonaw influit.

Ad Gelonum fluvium sita sunt sequentia: Jacobsperg pag. et templ. ad Gelonum in ripa occid. Innern Than pag. et templ. ad eundem. Wal pag., templ., similiter situs. Piscina Stettnweir dicta, ex qua rivulus Schachenpach. Tal pag., templ. ad eundem Glonum et fines praefecturae.

Inter Gelonum et Mangvaldam fluvios in campo, quem vulgo das Heyfeld vocant, consistunt: Mäxelrain arx perelegans et magnifica baronum de Waldegk. Adelfurt mola ad Aham. Mietraching pagus et templ. prope confluentem Ahae[1] et Geloni. Heglinga pag. et templ. antiquissimus, Caroli Magni tempore Avent. lib. 4 p. 349. Hegiolam vocat. N. Wiechs[2] villa prope Mangvaldam. Pruckmül mola ad pontem Mangvaldae.

[1] Mosbach. [2] Roderwiechs.

Antequam longius ad fluvium Mang. loca annotemus, hinc montes et sylvas conscendemus. Et primum vicinam sylvam, Haunpolt appellatam. Hinc in montem et sylvam Haunpolt ascendamus et fontes Ahae lustremus. Wertha villa; supra hanc ad radices montis scaturiunt bini rivi, ad villam confluentes Aham efficiunt. Kirchdorf, unterm Haunpolt ad differentiam aliorum dictus pag. et templ. In hoc pago Dieffenpach influit in Aham. Ainhoven villa, supra quam rivus exoritur in sylva infra Hohenrain. Ac ita rivus Ahen per campum delatus, supra Aiblingam Gelonum ingreditur, ut supra. Ginshaim villa. Höhenrain anterior[1] pag. et templ. in summo monte, unde prospectus pulcherrimus est. Höhenrain posterior[2], arx et templ.; huius situs .... Hinc in septentrionem et per sylvas passim innumerae villae, quas annotare omnes, non est instituti nostri. U. F. Reitd pag., templ. in finibus praefecturae. Ober Laus pag. in monte et sacellum, ut totus tractus hic montosus et sylvestris est. Nider Laus pag., templ. ad paludem. Lacus seu paludis med.... Rivus ex eo manans, Oh dictus, ad pagum Gelonum in fl. eiusdem nominis influit. Elentzkirchen pag. et templ. Sylva Aichperg ad merid. Irenperg villa. Aufhaim pag. et templ. in colle declivi. Infra hunc pagum rivulus scaturit, alluit villam Aesten et infra Veldolfing pagum et templum in Mangvaldam decidit, dictus Clinglpächlin. Percha villa ad sylvam. Prope hanc villam in Haunpolt sylva monstrantur rudera quaedam in colle ad Mangvaldam, versus ortum, arcis Falckenstain. Cuius possessores olim comites fuerunt et caenobium Weier condidisse fertur[3], ut infra dicetur. Veldolfing[4] pag. et templ. Veldkirchen pag. et templ. ad radicem montis et sylvae Hauntpolt versus austrum siti. Rivus supra pagum ex monte exoriens ad sequentem pagum in Mang. influit. Westerheim pag., templ. ad Mang. Inter hunc pagum et Veldolfing Leitzna, ex Alpibus et australi plaga des-

[1] Kleinhöhenrain. [2] Großhöhenrain. [3] Hier irrt Apian, denn der Grafensitz war Falkenstein bei Fischbach am Inn. [4] Feldolling; von Apian falsch gehört, denn der Ort heißt schon im 11. Jahrhunderte Ollinga.

cendens, cum Mangvalda coniungitur. Altenburg arx in monte ad Mangvaldam posita. Ibidem longius in septentrionem sacellum est in sylva, ad arcem pertinens. Grueb pag. et templ. in colle ad Mangvaldam, quo loco Mangvalda cursum suum, quem huc usque recta in boream tenuit, in orientem inflectit; olim comitum de Falckenstain, H. Gen. 46. Sylvae pars ad septententrionem spectans similiter Auf der Grueb appellatur. Aschpach villa. Gros Helfendorff pagus. Klein Helffendorf pagus et templ. Quo loco d. Haimeranus a Landoberto, filio Theodonis V., trucidatus est ao. 650; de quo vide Avent. pag. 280. Trautentzhoven villa. Hochfritzschen mons peraltus et sylvestris; huius med..... Multae in eius ambitu villae sitae sunt. Aschpach syl. propinqua. Peiss pagus et sacellum. Aying pag. et templ. Hinc ad occidentem et septentrionem permagnum nemus, der Forst. Versus meridiem sequuntur: Vellach pag., templ. Solach vill. Vehing pag., templ. Laintern pag., templ. Rockerstorf pag., templ. Than pag., templ. Drexelkaim vill. Schmithaim villa. Osterwarngew pag. magnus cum templis duobus, ad radices montis Schwertznperg situs. Schwertzenperg mons altus et nemorosus, a pagis Warngew in orientem ad Mangvaldam usque porrectus. Habet cum in ambitu, tum etiam summitate eius multas villas. Huius med..... Ad radicem huius montis versus septentrionem fons scaturit, Kaltprunen dictus; ex eo rivus manat Tarching pagos alluens ac infra castellum Valaiam, quae nunc Ahenstain dicitur, in Mangvaldam per collem decidit. Gotzing pag., templ. ad radices dicti montis et fluvii Mangvaldae ripam sinistram. Talhaim pag. ad eundem fl., in opposita ripa. Forchensee rivus limpidissimus, ex eodem monte scaturiens ac infra pagum Gotzing in fluvium Mang. exiens. Weiarn monasterium, ad Mangvaldae ripam orientalem seu dextram situm. Cuius fundator fuit Sigbotho primus cum coniuge anno sal. 1133. Comites de Falckenstain et Neuburg ad Mangvaldam prope pagum Vagn, de quibus castris infra. Vide Avent. p. 724 et Hund. in 1. Geneal. pag. 48. Ober Tarching pag., templ.

ad rivi Kaltprunnen dextram. Tarching inferior pag., templ. ad sinistram eiusdem rivi. Mültall mola in profunda valle, ad Mangvaldam fluvium. Sunt autem hoc loco lapicidinae tophorum celebratissimae. Hinc enim quotannis magna tophorum pergrandium copia in varia ducatus, etiam longinqua, loca ad puteos aliasque res construendas avehuntur. Et ii quidem serra instar lignorum secantur excavanturque. Ahenstain[1], Valaia[a] olim nominata, arx est superioris Vindeliciae, in colle ad Mangvaldam sita, vetusta et magnifica. Comitum olim fuit Schürensium et Dachunensium sedes; Avent. pag. 693, 627, 654, H. 150 et seq. Luipoldus Bavariae dux obsedit ao. 1139. Ob. Tilching[2] pag., templ. in eadem fluminis ripa sinistra.

Inter Mangvaldam et Leitznam continentur: Höhenkirchen pag., templ. in colle, e regione arcis Altenburg. Tilching inferior[3] pag., templ. ex opposito superioris. Mitterkirchen pag., templ. Venpach villa ad Mang., ex opposito molae in valle sitae, de qua supra. Ibi in collis vertice excelsiore inventum est eo tempore, quo haec loca perlustravi, sepulchrum ex lapide quadrato, quod pergrandia tantum ossa habuit recondita. Österndorff pag., templ. ad Leitznae occid. ripam. Holtzolling pag., templ. Stainkirchen pag., templ. Westerndorf[4] pag. Seehaim pag. ad lacum Ostersee. Neukirchen pag., templ. Reicherstorf pag., templ. Pientznaw pag., templ. et arx, in finibus praefecturae huius consistens.

Sed antequam Leitznam fluvium transeamus, eius fontes ac rivos influentes indicabimus. Oritur autem Leitzna amnis in huius praefecturae valle, undiquaque montibus altissimis septa et clausa, quam a pago quodam Zell etiam In der Zell appellant. Ea vero vallis inter Wendelstain et Myesing

[a] Am Rande: Comites a Phalaya.

[1] Dieser Name, sonst „Ahainstein" lautend und durch den Besitz der von Ahaim als herzoglicher Lehensleute 1408—1598 veranlaßt (Wening Top. Bav. 1, 28), scheint ganz außer Gebrauch gekommen zu sein; aber noch der Stempelschneider Jos. Ign. Schäufel († 1812) schrieb sich „von Ahamstein dermahlen Falley genant" (Ob. Arch. 13, 161 und Autograph im Besitze des Vereines.) [2] Hohentilching. [3] Sondertilching. [4] Wattersdorf?

aliosque circumiacentes montes concluditur. Zell[1] pag. et templ., in extrema vallis parte ortum versus situs. Ab hoc pago versus meridiem in planicie plures Leitznae fontes scaturiunt. Supra autem pagum rivus Kuchenpach exoritur et pagum interlabitur, deinde mox, recepto prius rivo Mülpach a septentrione ex monte Regaw descendente, coniungitur cum Leitzna. Osterhoven villa ad radicem montis Wendelstain. Supra et prope hanc villam rivus ex monte descendit in Leitznam, cui quoque ex adversa parte alius commiscetur. Dorffen villa, et supra hanc rivus in Leitznam incidit. Geitach[2] villa e regione Dorffen, ad Leitznae et Kaltpach rivi confluentem. Kaltpach autem rivus ex monte Myesing descendit, profluens nempe ex lacu Glarchsee, quem alii etiam lacum Seon[3] vocant. Is in peralta montis planicie consistit. Huius med..... Myesing montis summum fastigium, ex quo prospectus longe lateque amaenissimus patet. Influit hunc Kaltpach etiam alius rivus, ex Myesing humiliori loco scaturiens. Leitzna alluit deinde officinas ferrarias, mox pagum Aurach, ad montis Myesing radicem situm. Infra quem pagum eiusdem cum pago nominis recipit rivum, ex Myesing quoque descendentem, prius per Hächelpach auctum.

Sed de vicinis montibus ante pauca annotabimus, quam Leitznae cursum persequamur. Monti igitur Myesingo connectitur occasum versus Rotwant ad lacum Stumpfsee, de quo supra; eius med..... Risenperg ad meridiem. Grimperg m. Kirn mons, de quo etiam supra. Hi omnes ad Valdep fluvium pertingunt. Post hos ab oriente Entznpach et Marbach rivi in Valdep fl. supra Ilmanspach ingrediuntur. Nesladen mons ab occasu connectitur monti Risenperg. Circum horum radices Druckenpach scatet, qui tandem ad montem Reinhart in amnem Kifersaham fertur. Hinc alii atque alii succedunt montes atque inter se nectuntur septentrionem versus ad vallem Leitzinam.

Iam Leitznae cursum continuemus. Post Aurach pagum sequitur monasterium Vischpachau nuncupatum. Per-

[1] Bayrischzell. [2] Geitau. [3] Soinsee.

parvum id est et quasi in faucibus Alpium, ad Leitznam et radices montis Breittelstain situm. Nomen habet a rivo Vischpach, qui ab oriente, monte vicino caenobium interfluit. Conditum est anno 1091[a] a comite Schürensi. De hoc consule Aven. pag. 653 et Hund. Metrop. 290. Faistenaw praed. nobile in sinistra Leitznae ripa, parum infra monasterium. Elpach pag. et templ. ad rivum eiusdem nominis ab oriente et monte Braitlstain in Leitznam fluentem. Hundhaim, multae in colle villae dispersae, dimidio miliari a caenobio in septentrionem sitae. Wernsmül diversorium in ditione Waldeccensi, de quo supra. Ibi Ranpach a meridie in Leitznam labitur. Infra autem villam duo rivi in eundem incidunt, quorum prior Talpach dicitur et peraltam ripam ex utraque parte habet, alter prope Oppenriet exortus, paulo infra in Leitznam per 5 m. p. inflectit ac profunda valle circumfluit. Niclasreit pag. et templ. in monte, longius a Leitzna in ortum situs. Uetling[1] pag. in valle. Haslang superior villa. Inferior villa. Wending[2] villa. Omnes ad dextram Leitznae ripam, quae tandem infra pagum Westerhaim in Mangvaldam exonerat, ut supra. Vagn pagus et templum, parum a Mangvalda in austrum situs. Hinc parum ad austrum collis est sylvestris, in quo extitisse arcem Neuburgum appellatam, multi affirmant. Nulla tamen vestigia nec rudera eius apparent; sed ipsa prata vicina nomen adhuc retinent. Fuit comitum de Falckenstain, Neuburg et Weiarn, quae arx e regione ad Mangvaldam sita fuit, ut supra dictum; sed utraque interiit. De hac Avent. in 7 lib. pag. 724 et Hund. in 1 Gen. 46. In hac arce ultimus comes in balneo ferro confossus est anno sal. 1272. Mitterkirchen pag., templ. prope Mang., ad meridiem. Götting pag., templ. similiter. Westerhaim pag., templ. ad Mang. Willing pag. cum templo ad Mang. antiquissimus, tempore Caroli Magni Villica ab Avent. appellatus p. 349. Puelacha arx in planitie, haud procul a confluente Geloni et Mangvaldae, ad rivum Kaltprun sita.

[a] Mit römischen Ziffern; daneben mit arabischen: 1097.

[1] Jedling. [2] Wendling.

Perbing[1] pag., templ. prope rivum Kaltprun. Auffhaim pag., templ. Pfäffing pag., templ. in monte. Irsenperg pag., templ. in monte praealto, conspicuo, cuius turris eminus atque longissime apparet. Wilpating pag., templ. ad Kaltprun dextram ripam. S. Unionis saecllum exiguo in colle situm. Supra pagum hunc duae seaturigines rivorum, una a meridie, altera ab occasu manantes confluunt, quae rivum Kaltprun efficiunt. Aiehfelt villa. Mospühel villa. Supra hanc villam rivus exoriens inter Wilpating et Dettendorf in rivum Kaltprun labitur. Kematen pag., templ. Dettndorf pag., templ. ad Kaltprun rivi sinistram. Supra pagum rivum excipit a Stainreb manantem. Inter Kaltprun et Kaltam rivos et Mangvaldam sylva permagna est et palustris in plerisque locis. Almaw[2] villa. Forstern[3] villa. Sunderhaim villa. Stainreb nobile praedium in colle inter Aw et Kematn. Aw, pag. magnus et celebris cum templo et aree, 6 m. p. ab Aiblinga in meridiem, ad dextram Kaltae ripam. Ab hoc pago mons versus meridiem altior, declivis tamen assurgit; in eo multae passim villae iacent, earum situs amaenus est... Talhaim villa supra Aw pagum, ad Kaltam fluvium. Impelperg[4] ibidem, in colle ad austrum, et circumquaque praedia. Alten Waldegk[5] arx vetusta et partim collapsa, vel rudera arcis tantum in monte vel colle excelso; multa tamen magnifici aedificii extant signa. Habitasse hoc loco dominos de Waldegk ferunt. Ad utramque arcis partem rivi descendunt, quorum qui ad dextram allabitur, Airpach dicitur, qui vero ad sinistram praeterit, Grundpach (ad villam Grundt exortus) rivus est. Hic per montem delapsus, priori in valle copulatur ac longius progressus, supra Talhaim (quae pars videtur pagi Aw supra dicti) cum Keckenpach commiscetur. Göscheling[6] villa. Supra hanc quoque rivus ex collibus manans longius infra pagum Aw cum prioribus coniungitur, atque tandem hi omnes commixti per campum longissimum paludinosumque defluentes, Rosenheimum petunt ac Kaltae,

[1] Berbling. [2] Eulenau. [3] Forsting. [4] Impler (bei Au). [5] Bei der Einöde Heißkistler sw. von Au (Ob. Arch. 31, 105). [6] Gottschalling.

ut dixi, nomen sortiuntur. Quae paulo ante Mangvaldae cum Oeno confluentem cum eadem copulatur.

Restant alii rivi quoque in Kaltam influentes, de quibus dicam mox, ubi prius de aliquot montibus eorumque quasi promontoriis monuero.

Braitelstain mons excelsus et asper verticem paulo latiorem habet, unde nomen latioris saxi acquisivit; totus saxosus et asper est. Huius med. . . .

Huic Wendelstain mons connexus ad orientem longius porrigitur. In medio eius rupem altissimam assurgentem habet, ac licet ascensu admodum perdifficilis sit, sunt tamen, qui in verticem usque conscendere tentarunt. In horûm montium ambitu herbarii varias et peregrinas plantas radicesque colligunt. Huius med. . . .

De reliquis montibus hinc in ortum, ad Oenum fluvium sitis in locorum annotatione paulo post dicemus. Nunc de horum promontoriis quasi et collibus, qui versus septentrionem his connectuntur, ex quibus plures rivi scaturiunt, breviter monebo.

Adiacent autem prioribus montes humiliores seu colles, Ad Schwertzenperg dicti; in iis multae passim villae existunt, quarum situs est. . . . Similiter in vicino colle, ad occasum vergente dispersae sunt aedes, quae Hundtheim appellantur, de quibus supra. Ex Braitlstain monte rivus Vischpach, per caenobium Aw defluens, exoritur, inter Schwertzenperg vero et Braitlstain Elpach rivus manat. Duo deinde rivi ad radices Schwertzensperg confluentes Feilnpach rivum constituunt, ad quem pagus Feilnpach situs. Dieperskirchen[1] pag. magis in septentrionem cum templo et arce situs est, utrinque rivos habens infra pagum confluentes, deinde simul in Feilnpach incidentes; tandem etiam cum Jenpach miscentur omnes ac postremo cum Kalta iuncti Rosenheimum petunt. Ad Jenpach autem a Wendelstain promanantem śita est villa Alterfing[2], ad radices collium. Wiechs pag. et templ. Kuterling villa. Derndorf villa. Lützldorf pag.,

[1] Lippertskirchen. [2] Altofing.

temp. ad collium radices. Clein, Gros Holtzhausen, duo pagi cum templ. Inter loca iam annotata et Kaltam fluvium campus est longus latusque, palustris tamen admodum. Westerndorff pagus et templ. prope Kaltam. Ibidem rivus exoritur, qui prope Rosenhaim in Kaltam fertur. Paing[1] pag., temp. ad eundem rivum. Aising pag. cum templ. ad eundem rivum. Sacellum perexiguum.

Ad Oenum autem sequuntur: Häpping pag. antiquissimus et templ. ad occidentalem Oeni fluminis ripam, 2 m. p. a Rosenhaimo oppido in austrum situs. Hoc loco Abudiacum Ptolemaei fuisse, certo colligitur ex pervetustissimis et Romanorum monumentis et lapidibus duobus, qui in pariete templi exteriori extant. Sunt ex marmore rubro, literis elegantissimis, quales vix in ullis observavi. Formam lapidum et inscriptiones, quantum quidem legere potui, subiunxi in gratiam sudiosorum antiquitatis[a]. Pfraundorff pagus et templ. ad Oenum. Rettenfelden pag., templ. ad Oenum, ubi rivus Retelkover in Oenum labitur, ex paludibus manans. Raubling pag. Reischnhart pag. et templ. ad rivum, ex eodem palustri campo exoriens. Kirchdorff pagus et templ. ad eundem rivum, qui infra pagum in Oenum exit. Mosegk arx in eodem campo, haud procul ab Oeno. Brandburga[2] arx elegans, in colle ad rivum Kirchpach sita. Populos hos inter Oenum et Isaram, ad radices Alpium Brennos Ptolemaeus nuncupat. Mons inter hanc arcem et Wendelstain montem situs Sultzperg appellatur, totus sylvestris est. Eidem ad meridiem Regaw mons adhaeret, ad vallem Zellensem pertingens. Eius med. . . .

Inter hos montes Kirchpach scaturit. Forchenpach vero ex monte Regaw manat. Ad hunc Milwing pagus situs. Degerndorff pagus et templ. ad confluentem proximorum du-

[a] Apian gibt hier eine Abbildung des Denkmales der Septimia Tyche, bei Hefner S. 239 Nr. 298, Mommsen 3. 2, 672 Nr. 5563, dann aber den am Schluße auf Tafel I zinkographisch reproduzirten Holzschnitt eines der Juno gewidmeten, größtentheils unleserlichen Inschriftdenkmales, zu welchem das bei Hefner S. 255 Nr. 334 Mommsen Nr. 5562 mitgetheilte Fragment nicht recht stimmen will.

[1] Pang. [2] Brannenburg.

orum rivorum, qui deinde in Oenum. Ob. Flinschpach villa ad rivum eiusdem nominis, ex Regaw quoque scatentem. Unt. Flinschpach villa ad alium rivum eius appellationis, ex caverna montis prorumpens. In vertice montis Matronae, excelsi admodum, vestigia arcis vetustae extant. Ibidem S. Petersperg, quasi d. Petri mons, templum et praepositura nunc, a comite de Andechs et Diessen circum annum 1100 condita, ad quam perdifficilis est ascensus. Prospectus vero iucundissimus longe lateque patens. H. 24, Aven. 692, 614. Valckenstain castrum pervetustum ad radicem huius montis, in colle tamen peralto situm est; H. 200. Vischpach rivus sub eodem monte ab occidente praeterfluit, infra villam eiusdem nominis in Oenum descendens simulque Aiblingensem praefecturam ab sequenti Aurburgensi separans.

Hactenus de Aiblingae territorio dictum est.

9. Aurburgensis praefectura.

Aurburgum arx est vetusta superioris Bavariae, in monte ad Oeni fluminis occidentalem oram, in ipsarum Alpium faucibus posita, intervallo 6 m. p. ab Kupfstaino in aquilonem distans.

Oenus in hac praefectura Bavariam influit, fluvius sane maximus ac rapidissimus (ex Rhaetis profluens) per Bavariam delabens augetur per Saltzam fluvium, Altzam aliosque amnes; tandem iuxta Boëdurum, quae nunc Passavium, magno impetu in Danubium ruit atque exonerat, ut per longissimum spacium cursum suum servet nec Danubianis commisceatur aquis, sicuti ex aquarum colore apparet.

Praefecturae huius territorium non admodum amplum est, formam fere trigoni aequilateri obtinet, cuius quodvis latus longitudine duorum miliarium pateat. Haec a meridie in Alpes excurrit atque Tyrolensi comitatu finitur, ad ortum Oenum habet terminum, reliquis partibus Aiblingensem ditionem paulo ante descriptam.

Hanc depicturus ab extremis territorii finibus auspicabor. Est itaque rivulus exiguus, ab occidente a monte Wermling

profluens; is alluit ad sinistram montem Gückelberg dictum ac mox ex adverso fere Kueffstainii, sub ipso ponte urbis in Oenum decidit. Hunc rivum, quod haec dominia distinguat, Marchpächl vulgo nominant.

Küefstain urbs et castrum in monte. Hinc iuxta Oenum descendenti occurrit: Kifersfelden pagus et templ., inter Oenum et Gükelberg montem situs. Puchperg collis med. . . . Hechtsee lacus in colle situs. Wermling mons sylvestris. Rainhart mons totus sylvosus et altus, in occasum excurrens. Inter Reinhart et Wermling montes Aha amnis ab austro ex montibus manat, mox per Druckenpach augetur, qui ab occidente huic miscetur. Aha autem eadem Bavariam ingressa[a], iuxta villam Braitnaw alios binos rivos simul recipit, quorum alter Diespach dicitur, a montibus Ridel et Kienperg descendit, alter Wiltgrueb villam praeteriens. Ridel mons. Zidelmos mons. Underperg mons. Kienperg mons. Praitnaw villa. Kurtn villa. Hertna[1] villa. Infra hanc Kifersaha amnis in Oenum defertur. Rivulus in sylva Loë dicta. Reichenaw[2] villa. Circum hanc scaturigines aliquot prope villam commixtae, Mülpach rivum constituunt, qui [ubi] villam Kreit praeteriit, per montem praeceps delabitur altum, ac catadupa magnum sonum edunt. Alluit idem rivus radicem montis, cui Aurburgum castrum impositum est, atque ibidem in Oenum decidit. Aurburgum castrum, ut supra. A castro autem versus occidentem mons est excelsus, in cuius vertice latiori lacus est. Inter montem vero ipsamque arcem porta est, quam Clausam vulgo vocant, per quam iter tantum et aditus ad interiora patet. Supra lacum rupes longe excelsior et praerupta magis imminet, quam Luegstain nominant; eius fastigium. . . . Sugelfeld mons occidentalior, priori adhaerens. Wiltalbm mons magis ad occasum et septentrionem vergens. In his montibus et eorum convallibus tres rivi scaturiunt, qui, ubi in planicie confluxerunt, nomen Aurpachae sortiuntur. Quod fit circiter. . . . Horum qui ad

[a] ingressus Autogr.

[1] Höttenau. [2] Rechenau.

septentrionem est, Ertzmoss dicitur, intermedius Himelmos, tertium, meridionalem, Aurpach rivum nominabimus. Ob. Auerdorf[1] pagus, templ. in planicie situs. Urfarn pagus et arx ad Oenum posita. Ibidem Aurpach in Oenum exit. Un. Auerdorff[2] pagus, templ. ad Oenum. Kirnstain arx in monte sita, ad radices Alpium; H. 296. Vischpach villa ad rivum eiusdem nominis, qui hanc praefecturam ab Aiblingensi separat; de quo supra etiam.

Atque haec de Aurburgensis praefecturae territorio, quod totum vel flumine Oeno, vel montibus excelsis et asperrimis concluditur atque circumvallatur. Nunc Rosenheimensis sequitur.

10. Rosenheimensis praefectura.

Rosenheimum oppidum est superioris Bavariae elegantissimum, ad confluentem Oeni et Mangvaldae, in loco plano et aperto, spatio quatuor miliarium infra Kopfsteinum situm.

Praefectura autem haec ex Vindelicia ultra Oenum in Noricum se extendit. Terminatur haec ab occasu Aiblingensi praefectura, ad ortum habet Clingensem et dominia Ascha atque Wildenwarthum, ad meridiem partem attingit comitatus Tyrolensis.

Distinguitur haec praefectura per Oenum fluvium ex comitatu profluentem, de quo antea dictum est, in duas partes, quarum prior, in occidentem vergens, in Vindelicia sita est, posterior vero, ultra Oenum in orientem excurrens, in Norico, de quo supra dictum, cubat. Nunc primum priorem partem, in Vindelicis sitam, describemus, postea in Noricum transeamus.

A Rosenheimo versus septentrionem et iuxta Oenum occurrunt: Westerndorff pagus, templ. parum a fluvio ad occasum. Langenpfuntzen pag. magnus ad Oenum. Pfaffenhoven pag., templ. ad Oenum. Daubenwert[3] pag. Marienperg pag. et templ. in colle. Schelien pag., templ., nob. possessio. Hochstet pag., templ. Friesing pag. ad Rotam

[1] [2] Ober-, Niederaudorf. [3] Abgegangen.

rivum, qui prope Schmidthausen ex palustri campo exoritur ac infra Geharting in alium rivum labitur. In colle prope Rotam vestigia alicuius possess. Rain nobil. possessio. Hinc sylva ad Rotam magna, in septentrionem porrecta, Kolberg dicta. Tattenhausen e regione Rain, in orientali Rotae ripa. Hiltmaning[1] pag., templ. in eadem parte. Ödt nob. praedium in loco palustri.

Ad septentrionem longius in finibus praefecturae sunt: Ostermünchen pag., templ. Weiching arx et villa ad Mosach amnem. Schweinharting[2] pagus.

Inter Oed, Hiltmaning et Westerndorf pagos magna est palustris planicies et sylvosa.

Germaning[3] pag. Teitlhausen pag. Münichsperg[4] pag. Forstet[5] pag. et templ. in colle prope Mangvaldam. Schwaig villa ultra Mangvaldam.

Haec quidem in Vindelicia consistunt. Iam Noricum ingrediamur atque ea tantum, quae ad superiorem pertinent Bavariam, persequemur.

Et primum occurrit ultra pontem Oeni fluminis arx pervetusta ducum Bavariae, in monte sita, eiusdem cum oppido Rosenhaim nominis. Multi ex hoc monte passim fontes gelidissimi et pulcherrimi scaturiunt. Geharting[6] villa. Waltering villa. Pfuntzen[7] pag., templ. in ripa Oeni alta. Ultra infraque hunc pagum quicquid versus septentrionem et orientem situm est, id ad inferiorem spectat Bavariam, de qua post dicemus, prius superiori absoluta. Wolkering villa. Loechn[8] syl. Peurpach[9] pagus, templ., qui et Kirchstet quoque appellatur, ad lacum Symbsee positus.

Lacus hic Symbsee dictus longitudine 2 m. p. excedit. Dimidia eius pars superior ad Wiltenwart[ens]e territorium spectat, altera vero, inferior, ad hanc praefecturam pertinet. Haec amnem infimo loco versus austrum emittit, Symbsam nominatum. Recipit vero plures rivos, de quibus partim in sequenti dominio dicemus, partim nunc annotabimus.

[1] Hilperting. [2] Schweizerting (Top. Atl. : Schweigerding). [3] Germering. [4] Mintsberg. [5] Fürstätt. [6] Gehering. [7] Leonhardspfunzen. [8] Locherwald. [9] Baierbach.

Ad Schrolling[1] villam rivus Lăbenpach in lacum influit, longus m. p. Pietzing pag., templ. ad rivum. Infra hunc rivus in lacum incidit, prope Wurmstorff exortus. Wurmstorff nob. possessio et villa. Farmach[2] nobil. possessio, villa. Passim colles sylvestres sunt. Sölhueb pag., templ. in monte. Magna sylva ad meridiem sita. Prope Farmach ad occasum rivus etiam scaturiens in eundem lacum labitur. Neukirchen pag., templ. non longe a lacu et rivo dicto. Rietering pag., templ. ad amnem Symbsam. In sylva Sölhubiana rivi scaturientes Rotpach efficiunt; alluit hic Putting pagum. Infra huius rivi Rotpach influxum in Symbsam Steffanskirchen pagus et templ. iacet ad dextram. Mola ad confluentem rivi Lauterpach et Symbsae. Symbsa in Oenum delabitur supra montem arcis Rosenhaimiae. Ecking[3] pag., templ. ad lacum, ex quo rivus Sepach in Weispach. Tinning villae in colle. Höhenmoss pag., templ. in colle; ibidem plures fontes scaturiunt Weispach rivi. Lautterpach pag., templ.; rivus ibidem exoriens idem cum pago nomen retinet, cum priori commiscetur. Rordorff permagnus pagus et templ. cum duabus possess. nobil. Alluit hunc amnis Aha, ex Aschauensi dominio profluens, de quo postea. Ostium huius.... In monte Rosserperg[4] siti sunt: Tierwang[5] pag., templ. in monte praealto et conspicuo, qui Rossersperg appellatur. Stainkirchen pag., templ. in eodem monte situs. Gruenpach[6] pag., templ. in colle et ad radicem prioris montis. Reinhartstettn[7] villa ad Aham. Marchwisen villa in finibus, ad Weispach rivum. Alten Peurn arx perantiqua, in monte alto sita; hanc etiam Althaus[8], quasi antiquam et veterem domum, appellant. Neuen Peurn, quasi nova arx et vicus, in colle ad Oeni oram. Peyern[9] pagus et templ., inter duas has arces situs in colle. Rosholtzen pag., templ. in colle. Holtzman villa ad confluxum duorum rivorum, quorum alter ad radices Rossersperg scaturit et Aha vocatur, alter, dictus Stainpach, ex mon-

[1] Schralling. [2] Farnach. [3] Es scheint nicht Ecking am Simssee, sondern Gögging am Tiningersee gemeint zu sein. [4] Der Rossers- oder Samer- (Sammer-) Berg (alte Namensform Rossoltesperge). [5] Törwang. [6] Grainbach. [7] Ranhartstetten. [8] Althaus ö. von Altenbeuern. [9] Altenbeuern.

tibus Hochriss et Rabenegk exoritur, deinde recta occasum versus in Oenum delabitur. Nusdorff magnus pag. cum duobus templis inter oenum et radices montis Heiperg, qui in austrum extenditur. Stainnach villa. Widentzhausen[1]. Zutder[a] villa. Puchperg villae aliquot in monte eiusdem nominis. Ad radicem huius montis et partem orientalem duo rivi confluunt, Eitznpach et Genspach. Quorum hic inter Rabnegk et Crantzhorn scatet, ille vero inter Rabnegk et Heiperg montes manat, et ex opposito arcis Kirnstain in Oenum decidunt. Hochris mons totus sylvestris et excelsus, ad cuius fastigium Aschauensis ditio terminatur. Rabenegk mons excelsus quoque et rupem praealtam ostentans. Crantzhorn mons peraltus, rotundus, totus sylvestris ac aluminatus, ut cornü nomen et coronae obtinuerit, in finibus Bavariae versus comitatum ad Oenum situs. Ad radicem autem huius montis et Oenum turris posita, quam regiam[2] appellant, quod comitatum Tyrol. a Bavaria distinguat.

Atque haec quidem de Rosenheimensi territorio sufficiant.

11. Aschaviense et Wildenwartense dominia.

Rosenheimensi praefecturae iam descriptae ad ortum Aschaviense ac Wildenwartense territoria contermina sunt, eaque in Alpes ad com. Tyrolensem usque excurrunt. Et quoniam consequentes praefecturae, Marquartsteinensis, Traunsteinensis et Reichenhalensis, omnes superiori Bavariae adscribuntur, recte hoc loco etiam dominia haec, his praefecturis interiecta (licet ad Burckhusianam tetrarchiam spectare videantur) a nobis describi posse arbitror.

Primum igitur Aschaviense dominium perlustrabimus, huic deinde Wildenwartense subiungemus.

Dominium autem sive territorium Aschaviense nomen habet ab arce Aschau, quam quidem ad differentiam pagi

[a] Zurder (?).

[1] Windshausen. [2] Auf Apian's Karte „K. Turn"; wohl der auf dem Top. Atlas schon jenseits der bayerischen Gränze zwischen den Einöden Schweiberer und Schwaiger angegebene Paßthurm.

eiusdem appellationis et in planitie siti Hohenaschaw, quasi altam, nuncupare solent.

Tota haec regiuncula in Alpium faucibus consistit ac undiquaque fere montibus excelsis et praeruptis conclusa, excepto septentrionali latere, quod cum Wildenwartensi commune habet. Ad orientem vero Marquartsteinensem contingit praefecturam, a qua tamen montium iugis disiungitur. Ad austrum aditum habet minus amplum in comitatum.

Ad fines autem extremos huius dominii versus austrum Sachran[1] pagus et templ. 5 m. p. a castro Aschaw in meridiem situs est. Circum hunc pagum multi rivi passim scaturiunt, qui ad diversas mundi partes labuntur. Multi enim horum coniuncti Prienam efficiunt amnem, qui cursum suum in septentrionem dirigens, utrumque territorium in binas partes distinguit, unam orientalem, occidentalem alteram.

Nonnulli vero rivi in finibus Boiariae plane confluentes Aham constituunt, quae ad austrum in com. Tyr. defluit ac infra urbem Kopfsteinum in Oenum devolvitur.

Sed ad locorum et rivorum descriptionem accedamus.

Reinaw[2] villa. Hinc rivus ab occasu in Aham descendens terminus est huius ditionis. Hueb villa; ibi quoque rivus scaturit. Ahen villa; inde rivus quoque ibi manans nomen accipit. Haec de Aha amne, qui extra Bavariae fines decurrit.

Rivus autem perexiguus, ad pagum Sachran exortus Clampach nominatur ac mox infra pagum Türnpach rivum ab occidente profluentem recipit. Stein villa ad radices praeruptae et excelsae rupis, quae Spitzstain dicitur. Mitterleittn villa. Ahen villa ad dextram Prienae amnis oram. Perg villa in colle ad rivum Läbenpach ab oriente manantem. Hueb villa in sinistra, ad confluentem Drahütterpach in Prienam. Hagerbach rivus ex eodem monte sylvestri, ab occid. Vorm Waldt[3] villa ante sylvam Sachran. Gretenpach[4] rivus ex opposito proximi rivi in Prienam ab oriente et monte rupibusque Horn descendit. Haidpach rivus ex montibus Wexel

[1] Sachrang. [2] Reichenau. [3] Außerwald. [4] Grattenbach.

et Aschertal scaturit ac recta in Prienam labitur. Schwartznpach rivus in Prienam influit. Labitur autem Priena amnis per nemus densum in hac valle, quod multis rivis irrigatur. Hoc nemus a pago Sachran, vel pagus ab ipsa sylva nomen invenit et Sachranwalt dicitur. Aw villa ad Prienae dextram. Walt villa similiter. Schosrinnen duo rivi, ex monte et rupe Rabenstein decidentes, ex opposito Walt villae influunt. Stadlpach rivus ex monte Brunstain exortus; pars eius supra ad montis radicem Prienam petit, pars vero altera per campum defertur ac cum Huebpach rivo simul cum Priena commiscetur. Hohen Aschaw castrum in rupe est excelsa, perelegans et natura loci munitum, in ipsarum Alpium faucibus, ad dextram Prienae amnis ripam situm. Caput est huius territorii et nobilium de Freiberg sedes magnifica. Ab arce versus sinistram ex monte Zellhorn rivus manans, ad officinas ferrarias deductus, diffinditur post et prope arcem partim in Prienam decidit, partim cum alio rivo infra Zel coniungitur ac tandem supra pagum Aschaw in Prienam cum Lochpach rivo ab oriente profluente coniungitur. Officinae ferrariae. Schwentnpach villa. Zell villae. Aschaw pagus et templ., ab arce ad m. p., in planicie septentrionem versus, ad sinistram Prienae ripam situs. Haindorffer rivus ex Reiffen monte proveniens, infra seq. pagum cum Spindlspach Prienam ingrediuntur. Enckadorf[1] pag. ad Spindlpach rivum, qui ex monte Zelpoden scatet. Grienwald villa ad influxum rivi, qui ex Reiffen quoque monte descendit, prius rivo ex lacu Bernsee manante recepto. Windeck villa. Kay[2] villae ad rivum. Bernsee lacus; recipit rivulos ex sylva. Hechnperg pag., templ. in colle ad lacum. Weier villa. Umbratzhausen pag., templ. in colle, parum a Priena ad dextram. Stainpach rivus circum pagum scaturiens, per Pendler sylvulam lapsus, supra arcem Wildenwart in Prienam labitur. Leutnperg villa in colle. Supra hunc pagum ex adversa parte Rotaha rivus Prienae iungitur, ortus in monte Zelpoden aliisque fontibus auctus. Testorf pagus in colle, ad fines huius dominii Aschaw.

[1] Egerndorf. [2] Innerkoi.

Stocka villa; rivus hinc versus Testorf in Prienam terminus est territorii huius. Westerndorf pag. Ex utraque parte rivi confluunt, in convallibus manantes. Tota enim haec regio montosa est. Frasdorf pagus et templ. ad rivos commixtos. Tal in colle ad confluxum prioris rivi et Weispach rivi. Hunc Weispach rivum constituunt tres alii rivi, ad villas Marchwisen commixti, quorum medius a termino Marchstain dicto originem habet. Infra villam Marchwisen tres alii rivi scaturiunt et supra Reinhartstettn coniunguntur. Ainhartiug[1] pag. in colle ad confluentem duorum rivorum, de quibus hactenus, et tertius, Auerpach dictus, illis copulatur, et una isti Aham efficiunt, quae pagum Rordorff alluit, de qua supra.

Sed antequam reliqua ad orientem persequar, montes prius ad occidentem sitos annotabimus. Tota autem haec regio aspera et montuosa est, vel potius colles habet ubique. Zelpoden mons proximus ad Aschaw. Huic connexus Ungelbrant m., magis occidentalis ad fines. Rauchleiten mons. Zellhorn mons, habens altam rupem. Rabnstain mons et rupes. Hinc recta versus occasum in vertice montium lacuna vel palus est, quam Rot Lackn appellant, in finibus sita. Zinnen zu Clausen, vertex montis, ad quem Bavariae, Tyrolensium et Fribergensium fines terminantur. A dicto vertice mons declivis et plane sylvestris est. Spitzstain rupes, de qua ante.

Sequuntur montes, qui ad orientem vergunt, ad quorum iuga et fastigia ditio haec pertingit. Horum primus et ad fines situs est Sosstain rupes extrema. Gesegnstain mons. Retenpach eiusdem montis pars; hinc Lăbenpach exoritur. Horn mons saxosus et scopulosus. Braitenstain mons peraltus et in vertice planus et latus, unde quoque nomen habet. In quo tria etiam dominia concurrunt. Hinc Gretenpach rivus initium sumit. Wexel mons, cuius cacumen arenosum apparet. Aschertal mons. Jochl mons. Inter hunc et vallem ipsam praerupta est rupes, quam vocant di hangent

[1] Acherting.

Wandt. Marchkeiser mons. Ad occasum connectitur Brunstain mons, versus arcem. Raffn rupes. Campn mons altissimus et notissimus longissimeque conspicuus, cuius supremi vertices et rupes similitudinem cristae galli gallinacei referre videntur; inde etiam mons nomen sortitus est ac vulgo Campen appellatur. Prospectus inde longe lateque patet. Ex hoc Lochpach et Huebpach rivi oriuntur. Salnstain mons. Reiffen mons minus altus. In huius montis declivitate plures scaturiunt rivi, deorsum Chimum lacum petentes. Platten mons, planus in vertice et sylvestris, coniungitur monti Campen et Reiffen. In hoc scaturit fons, quem Lechum vocant, cuius rivulus infra ad radicem montis, in pratis et sylvula exsiccatur; ortus eius.... Longius ad occasum descendit ex monte rivus et allabitur villam Ruedersperg. Hunc pro termino habent, qui Marquarsteiniam ditionem ab Aschaw distinguat. Deinde magis occidentem versus ex diversis montis Reiffen fontibus Zinselpach scaturit, qui postea circum Färbang villam rivum Gieslpach ex eodem monte descendentem recipit. Hi duo copulati infra Färbang cum priori commiscentur, et Aha nuncupatur, ac mox pagum Irsen alluunt. Färbang[1] villae. Ruedersperg villa. Et aliae multae villae ad radices montium horum. Irsen pag. ad Aham. Bernaw pagus, in declivi, miliari uno a castro Aschaw boream versus positus; vetustissimus est locus, Berunum vel Virunum dictus. Romanorum hic coloniam fuisse argumento est varia suppellex, quae ibi effoditur. Item monumenta, quorum unum insigne est, quod in templi ara extat, cuius haec est forma et inscriptio[a]. Supra pagum versus Reiffn montem sunt: Hitzlsperg villa in colle. Gottersperg villa. Grebn villa. Püchlern[2] villae. Ibi scaturit rivus Schwertzenpach, qui infra

[a] Hier giebt Apian mit der Feder eine Abbildung dieses Denkmales bezw. der Inschrift (vergl. Hefner S. 195 Nr. 232, Mommsen S. 2, 673 Nr. 5568.) Sodann bemerkt er auf einem eingeklebten Streifen bezüglich des Materials und der Größenverhältnisse Folgendes: In marmore albo in pago Pernaw. Longitudo 6½ spit., latitudo 4 sp. et palm., crassus unius spit., quadratum in medio (viereckiges Loch in der Mitte) habet spit. et palm. Da das Denkmal jetzt verloren ist, theilen wir am Schluße auf Tafel II die Zeichnung zinkographisch mit.

[1] Farbing. [2] Bichling.

pagum Irsen in Aham exit. Ipsa vero Aha mox in sinum lacus Chimini, quem Irsner Winckl vocant, devolvitur. Pärenpach rivus, prope Hüttenkirchen pagum exortus, in sinum priorem lacus[a] descendit, hanc a Wildenwartensi separans.

Wildenwarttense territorium.

Atque haec de Aschaviensi territorio satis: restat, ut de Wildenwarttensi quoque paucis agamus.

Wildenwartum arx est in Norico, in colle arenoso ad Prienae fluvii occidentalem ripam sita, 5 m. p. spacio a castro Aschaw in boream disiuncta.

Territorium huius dominii angustum est totumque fere collibus et sylvis occupatum. Ad meridiem autem habet Aschaviense dominium iam descriptum, ad orientem lacum Chiminum, ad septentrionem praefecturam Clingensem, ad occidentem Rosenheimensem.

Dividitur eodem modo per amnem Prienam in partes duas: orientalem et occiduam. Hanc nunc perlustrabimus, illam postea.

Ab arce ad meridiem est sylva: Tettnaw sylva. S. Floriani templ. in colle. Hendtnhaim pag. Greimelperg pag. Prăntnperg villae. Pruckdorf pag. Hinc ad occasum rivus Ahen in sylva exoritur, versus Hornsperg defluens. Münchpuch[1] villae. Sigharting pag. Stuepfn[2] vill. Gierstmos collis et sylva, ex qua rivus manans. Stettn villae ad rivum. Ölprechting[3] pag. ad eundem. Muntzing pag. Ad Salvatorem sacellum ad amnem Prienam. Vierth[4] villae; hic rivus exortus in Aham defertur. Weyer. Viecht syl. Haimling mola ad conflu. rivi. Amasang[5] ultra rivum. Pach villae. Weysing[6] vil. Greimarting pag., templ. Geiersegk[7] villa in monte. Kaps villa. Hinc mons, quem Antwortter a pago vicino vocant, initium sumit ac longe in occasum ad lacum porrigitur. Vestigia vetusta arcis in monte hoc. Tal-

[a] lacum Autogr.

[1] Münibuch. [2] Stupfa. [3] Elperting. [4] Fürst. [5] Anisag. [6] Wensing. [7] Geigereck.

kirchen pag. et templ. in valle, ad radicem huius montis et rivum Aham. Hornsperg, ol. Hirnsperg[1], arx nunc tota diruta et templ. ultra Aham, ad lacum Symbsee. Vischn villa ad influxum Ahae in lacum. Est et alius rivus, qui ultra montem dictum pagum Antwort allabitur; huius ortus est apud pagum Hiertzing[2] pag. Burgerstorf villa. Kalchgrub vill. Maurkirchen pag. et templ. ad Aham. Hoc autem loco vetustam Romanorum coloniam fuisse, marmor cum inscriptione sequenti declarat[a]. Antwortt pag., templ. ad Aham, quae a pago hoc nomen habet. H. 46. Rivus autem hic, Aha etiam dictus, in lacum Symbsee quoque paucis passibus a prioris Ahae ostio, magis ad septentrionem devolvitur. Kurfpach mola et rivus supra Endorf pagum in Clingensi ditione scatens, in eundem lacum incidit. Et alius rivus ad Krotenmul in eundem lacum influit. Clingenpach rivulus in hac quoque ortus, labitur in lacum e regione pagi Lampürgen. Lampürgen[3] pag., templ. ad lacum, in isthmo quasi positus. Guckenperg[4] vill. ad rivum. Hochstet pag., sacell. ad lacum Chiminum. Sossaw[5] villa in extremo isthmi. Aiterpach vill. ad rivi influxum in Chiminum lacum. Stettn villa ad lacum parvum. Schawaschn[6] villa ad sinum lacus Chimi, quem inde quoque appellant Schawascher Winckl. Rimbsting pagus et templ. in colle ad eundem sinum, qui totus ad hoc dominium Wildenwartense pertinet. Ostium Prienae in sinu eodem. Westernach pag. ad Prienam fl. Brant sylva ad Prienam. Otterkrin[7] villa ad Prienam. Pynswang villa.

Haec de occidentali parte; nunc ponte transmisso orientalem ingrediamur.

Priena pagus et templ. cum sepulturis magnificis ad fluvium Prienam. Hic olim Teurnia dictus, ut Aventinus

[a] Hier gibt Apian die Inschrift des Denkmales des Iul. Victor etc., bei Hefner S. 143 Nr. 164, Mommsen 3. 2, 673 Nr. 5567.

[1] Noch jetzt Hirnsberg; die älteste Namensform war Herrantesperc (M. B. 2, 307). Analog ist aus Herrantesteine (M. B. 7, 477) Hörnstein, Hirnstein (in Niederösterreich) geworden. [2] Hörzing. [3] Langbürgen. [4] Guggenbichl. [5] Sassau. [6] Schafwaschen. [7] Otterkring (Top. Atl. : Ottogrün.)

arbitratur. Reifnaw[1] villa; rivus scaturit, qui infra Osternach pagum in lacum exit. Osternach pag. ad rivum et prope lacum. Multae villae et molae ad eundem rivum sitae. Stocka[2] villa ad Chimum lacum. Hornperg[3] in colle. Harrach[4] villa ad lacum Chimum. Trautterstorf pag. Ibi ex Priena, e regione templi Sal. rivus deducitur versus meridiem ad Ernstorf, ad quem multae molae consistunt. Aw vill. Schlechaw vill. et sylva. Ernstorf pagus. Ibi rivus ex Priena derivatus alium rivum prope Weisham scaturientem recipit, ac mox in Chimum lacum simul incidunt. Egerndorf pag. Aichach syl. Paurnperg villa in colle. Vahendorf pag. Üschaling pag. et templ. antiquum. Weishaim pag. Hüttenkirchen pag., templ. in colle. Mos ad Pärnpach rivi influxum. Schölkopf, littoris pars et terminus, ad quem haec et Aschaviensis ditio terminatur.

Absoluta hac quoque regiuncula, iam in Marquarsteinianam praefecturam, traiecto hoc sinu Irsensi exeamus.

12. Marquartsteinensis praefectura.

Marquartsteinum arx est vetusta, in monte praealto, in Alpium faucibus, ad Ahae fluvii rapidissimi dextram, medio fere praefecturae loco sita; habet versus septentrionem ad 5 m. p. ostium Ahae in lacum Chimum. Prope arcem sacellum est antiquum, interiecta valle profunda. Longius autem in orientem et septentrionem Chimumque lacum versus, in monte excelsiori, der Schnappen dicto (ubi nunc fanum d. Wolfgango sacrum conspicitur) vetustissimae arcis vestigia extitisse aiunt, nomine Hochenstain, cuius domini comites fuerunt inde nominati. De his Hund. in Metro. Salisb. 262, in Gen. 1 pag. 95.

Praefectura autem haec non admodum ampla et fere omni ex parte montibus circumvallatur, excepta septentrionali, in qua ad Chimum lacum usque pertingit. Ad orientem enim solem montibus praefecturae Traunsteniae terminatur, ad austrum comitatum saepe dictum Tyrolensem et

[1] Rafenau. [2] Stock. [3] Herrnberg. [4] Harras.

officinas Kössenses habet, ubi Kitzpühelii suas venas et metalla excoquunt.

Per mediam fere hanc vallem et praefecturam amnis rapidus ab austro in aquilonem decurrit et in duas praefecturam partes, orientalem quoque et occidentalem, distinguit. Appellatur autem hic amnis Aha, eiusque fontes extra Bavariae fines in comitatu scaturiunt. Exonerat vero is in Chimum lacum ad villam Veldwis, prius tamen circiter decem rivis in se receptis, dum inter ducatus fines delabitur.

Nunc regionem huius praefecturae peragraturi, partem eam, quae ab Aha versus ortum porrigitur, in septentrionalem et australem partiemur. Hanc primo, illam postremo loco describemus.

Ab arce igitur per montem Egk versus austrum iter instituam, ac convalle seu angulo Reittensi perlustrato, revertemur per montem Streicher; quorum uterque transitu arduus et perdifficilis est.

Ad radicem itaque montis occurrit Leutzhausen[1] pag. Huic arx Marquartsteinum imminet. Wessenpach in Aham labitur. Nider Wessen pag. ad Wessnpach rivi sinistram. Stückl villa. Ob. Wessen pag. ad dextram rivi. Hinc per vallem asperrimam et saxosam rivus ex monte excelso Egk delabitur. Egk montis med.... Per hunc montem et vallem asperam iter vix equiti tantum et onusto iumento patet. Superato monte convallis quaedam exigua et angusta occurrit, quam vulgo den Reitterwinckl vocant, a pago. Reit pagus et templ., in colle ad radicem montis Egk, 5 m. p. ab arce in austrum positus. Huic autem monti Egk connectitur Weitalbm mons, longius a septentrione in austrum porrectus, mons admodum excelsus ac in vertice amaenus et pratis virens, prospectu quoque iucundus, multas passim habet casas. Med. . . . In septentrionem huic Veltalbm adhaeret, mons aeque fere altus. Rauschperg mons magis ad ortum et boream situs, de quo et reliquis infra plura. In valle autem Reitterwinckl dicta duo rivi confluunt prope pagum

[1] Loitshausen.

Enfelden. Quorum alter, a borea profluens, Weislofer, alter, ab ortu et monte Turnpachhorn currens, Schwartzlofer appellatur. Commixti inter se alluunt seq.: Pernpach[1] pag. ad dex. rivi. Plintaw pag. ad sinistram. Ilmaw pag. in finibus praefecturae et Bavariae. Kössten pagus, templ. ad Aham amnem, in comitatu situs. Officinae, ubi venae et metalla auri, argenti atque cupri excoquuntur.

Montes, qui hanc convallem ambiunt: Egk m., de quo ante, qui longius in septentrionem excurrit. Michlpurg[2] mons inter ambos Loferos comprehensus. Turnpachhorn mons permagnus, ad quem fines archiep. Salisb. pertingunt. Scheubelperg mons ad Tyrol. fines situs. Adersperg m. Elewandt mons. Eckalbm m. Clausenperg m. Rauchadel m. in Bavariae finibus. Huic mons Streicher dictus, peraltus quoque et arduus ad occidentem connectitur; isque longe in septentrionem excurrit. Per summitatem huius montis rivus Tägmanspach dictus ab oriente in occasum delabitur ac in Aham praecipitat. Is praefecturam et Bavariam ab Tyrolensi comitatu separat. Est autem per iuga huius angusta admodum et asperrima via, nec sine periculo equitantibus et iumentis onustis, ita quidem, ut uni tantum equo iter pateat. Una enim parte vallis est profundissima et praeceps, in qua rapidissime per saxa et scopulos Aha defertur, altera mons et rupes assurgit altior, quae conscendi non potest. Achperg villae aliquot cum templo in colle, quasi promontorio. Wagrain villa ad radicem montis et dextram Ahae ripam, e regione pagi Ettnhausen. Hinc recta in Wessenpach descensus est.

Hactenus praefecturae partem eam perlustravimus, quae ab arce in austrum et ad orientem porrigitur; nunc occidentalem convallis partem peragremus. Ex adverso rivi Tägmanspach mons excelsus ultra Aham situs est, qui Ruedmanspurg[3] dicitur; ad hunc Tyrolenses suos terminos monstrant. Huius.... De Braitenstain, qui huic ad occasum connectitur, supra in Aschaviensi ditione dictum est. Ettn-

[1] Birnbach. [2] Mühlbrachkopf. [3] Rudersburg.

hausen, pagus extremus huius vallis ad meridiem, templ. habet. Aha ibidem rivum Hochpach a Braittnstain monte descendentem recipit. Schleching pagus magnus et templ. ad Aham. Landershausen villa. Mettenhaim pagus ad rivum Mülpach et radices montis Raffn, qui monti Campen adhaeret. Raitn pag., templ. ad radices montis Platten. Geisenhausen villa ex opposito influxus Wessenpach in Aham. Piessenhausen pag. Nidernfels arx in colle alto ad radicem montis Platten, e regione castri Marquartsteini.

Hinc recta fines praefecturae ad occasum petamus; inde iuxta lacum Chimum et Aham amnem castrum Marq. repetamus. Clausen porta olim, ruinosa nunc et collapsa fere. Rottaw pag., templ. ad rivum Rotam, qui ex monte Plattn defluit. Felerort villa, ad angulum lacus Chimi terminus. Veldn villae in finibus ad lacum Chimum sitae. Neumil, id est nova mola, ad Rotae influxum in lacum. Vaeldwiss villa ad lacum et ostium Ahae, in occidentali ora. Westerpuchperg pag., templ. in colle oblongo, ab ortu in occasum porrecto. Tractus hic circum lacum et collem palustris omnino est. Übersee pag., templ. ad confluentem rivorum Angerpach et Genspach, in ripa occidentis; his coniunctis infra pagum in Aham exeunt. Mietenkaim pag., templ. ad Genspach. Weier vill. ad eundem. Prandstetn praedium nobile et possessio ad eundem rivum ibidem scaturientem. Grassa pagus et templ. ad Angerbach rivum, qui a monte Platen descendit. Ab hoc pago totus hic tractus et vallis nomen invenit et vulgo Grassawerthall appellatur. Henricus comes de Diessen et Andechs, filius Berchtoldi IV., ex exilio domum reversus, in hoc pago obiit ao. sal. 1228; Avent. pag. 665. Pettndorf villa ad Aham, ad sinistram.

Atque ita occidentalem partem concludimus. Restat pars orientalis, in septentrionem ab arce excurrens.

Post Veldalbm montem, de quo supra, sequitur ad septentrionem Rauschperg. Pattenperg collis; multae in hoc villae. Clausen villa ad rad. montium Veldalbm. Peirn vil-

lulae similiter ad radices. Aufhausen[1] pag. ad radices montium. Staudach pag. ad rivi influxum, qui a monte Weitalbm scaturit. Egerndach pag., templ. in planicie situs. Almau pag., templ. ad Aham rapidiss. amnem, in palustri loco. Infra hunc pagum fluviolus Albm lentissimus et tranquillus cum Aha commiscetur. Osterpuchperg villulae in oblongo colle seu monte, qui in paludinoso solo situs est. Pergen pag., templ. ad rivum Kleffelpach, qui ad collem Schonrabm exoritur. Hinc per campum uliginosum via est lapidibus strata ad pagum Bernhaupten. Mülwinckel villa. Hausen villa. Schonraben[2] collis, in quibus multae villae, ager fertilissimus. Venusperg villa. S. Petri templ. cis Traunum fl., ad pagum Siegsdorf pertinens.

Haec de Marquarsteinensi sufficiant.

13. Traunsteinensis praef. in Norico sita.

Traunsteinum urbs superioris Bavariae, in Norico, ad Traunum amnem, in declivi sita, distans a Chimo lacu in orientem spacio 5 m. pass., a Salisburgo 4 mill. versus occidentem.

Haec autem praefectura terminatur ab occidentis parte Marquarsteinensi praefectura iam descripta, Chimo lacu et fluvio Altza rapidissimo, ex eodem lacu profluente, ad meridiem Alpes habet et Reichenhalensem ditionem, reliqua vero tota parte Salisburgensi archiepiscopatu concluditur.

Habet haec fluvium insignem, quem Traunum vocant. Qui in finibus ex Alpium convallibus exortus, septentrionem petens territorium huius praefecturae medium interlabitur, ut plane in duas aequales distinguere id partes videatur.

Sed ante omnia fluvii huius scaturigines et ortum ostendamus. Dictum est in praecedenti praefectura de Veldt et Weitalbm aliisque montibus, qui ortum versus cum aliis ex adverso sitis convallem angustam et asperam constituunt. In eius extrema ad austrum parte palustri, quae Röttlmos dicitur, plures rivuli scaturiunt et confluunt in unum; eum

[1] Affenhauſen. [2] Schönram.

accolae Weis Aham, hoc est albam, nuncupant, generali rivorum appellatione. Postea vero in valle Myesenpach, aliis multis prius receptis rivis, Trauni albi nomen sortitur. Sed ad Weisaham revertor, ad quam sitae sunt seq. villae in sinistra ripa:

Urschlaw villae. Brandt villae. Dicknschwent ex opposito. Bernschwant villa. S. Georgii templ. in colle ad dextram. Huic adiacet pagus Ruepolding cum templ. et domo nobili. Ad hunc pagum rivus Stainpach ex alia, propinqua valle confluit cum alio, qui ex multis rivis compositus est, de quibus mox dicemus.

Inter hunc autem et Stainpach rivum interiecti sunt montes sequentes, aliam convallem efficientes: Underperg m. Kienperg m. Jochperg m. In hac valle inter Kienberg et Zirrenberg montes lacus est oblongus, Forchensee dictus, a truttis piscibus procul dubio, quibus abundat. Ex hoc lacu rivus ad septentrionem versus Traunum profluit. Ab hoc lacu versus austrum planicies et vallis est amplior, ad vallem Reitterwinckel contingens; in hac lacus est Weitsee, habens ad meridiem montem magnum et peraltum, rupem Turnpachhorn, de qua supra dictum est. In lacum hunc duo rivi a septentrione, non longe a Rötlmos exorientes incidunt. Ex lacu versus occasum scopulus sylvestris instar insulae eminet. Lacus med.... Zirrenberg m. versus orientem a lacu Forchensee, cuius.... Ad radices huius montis versus septentrionem iacet lacus rotundus et parvus, Daubensee nominatus. Ex hoc etiam lacu rivus manans cum priori commiscetur. Hinc longius ad orientem mons est peraltus Ranschperg. Inter hunc montem et lacum Daubensee duo rivi scaturiunt, quorum prior Schwartzaha, remotior vero Vischpach appellatur; hi confluunt.... Hi tandem parum supra villam Zell cum priore ex Forchensee manante coniunguntur. Zell villa et templ. S. Valentini templ. ex opposito pagi Ruepoldingae. Myesenpach posterior villa ad confluentem Weisahae et omnium rivorum hactenus enumeratorum. Myesenpach anterior

villa. Ärtzt[1] pagus ad Traunum. Sultzperg mons sylvestris ad orientem. Vallis autem, quae montes hunc et Schonraben, de quo supra, interiacet, Im Myesenpach vocari solet, atque hinc amnis interfluens vallem Weis Traun, quasi albus Traunus, ad differentiam rubri, qui paulo post commiscebitur, appellatur. Sunt ex utraque fluvii parte conplures villae et passim per territorium huius praefecturae, quas annotare omnes, non constituimus. Hinc ultra montem Sultzperg ad Traunum rubrum situs est pagus Aw[1], cognomine Im Vogelwaldt, officinae et fodinae ferrariae notissimae. Voglwaldt sylva est densa et permagna, ab Aw in orientem et septentrionem excurrens ad montem Teissenperg usque, in ea et monte dicto Trauni rubri fontes scaturiunt; circiter... Teissenperg vero mons, totus sylvestris, longius in ortum et septentrionem, in Salzburgensem usque ditionem porrigitur; cuius med.... Ab Aw ad meridiem planicies quaedam est et vallis circumquaque montibus conclusa. Habet enim a septentrione montem Teisenperg, ad occasum montem Sultzberg et connexos, ab austro Rauschperg imminet, ad ortum alios Reichenhalensis ditionis. In hac valle lacus est oblongus et incurvatus, ut peninsulam efficere videatur, et inde non solum pagus in ea situs Insel seu Innzel, sed tota etiam vallis Insulae nomen sortiatur. Lacus autem Rorrsee nuncupatur. Habet autem a pago versus meridiem viam lapidibus stratam, satis altam, quae lacum in duas partes dividit. Archiepiscopus Salisb. Conradus, baro de Abensperg, dono dedit monast. s. Zenonis praedium et sylvam, quod In Celle dicitur, ao. 1177. Et alibi: allodium quod in Cella dicitur, Hund. Metrop. 326. Inzell pagus et templ. Nider Ahen pag. et templ. ultra lacum. S. Niclas templ.

Nunc ad rubrum Traunum, unde declinavimus, regrediamur. Infra pagum Aw Voglern[3] pagus in dextra ripa et templum d. Johanni sacrum. Ab hoc loco et fluvio versus septentrionem et ortum, ad Teissendorff palustris est planicies, quam Pegschnait appellant. Wolfsperg villa in

[1] Eisenärzt. [2] Auer (Top. Atl. : Au im Hammer). [3] Vogling.

colle intra ambos Traunos. Siegsdorff pagus magnus et templ. inter utrumque Traunum situs, haud longe ab eorum confluente. S. Peter templum citra Traunum in Marq. territorio, de quo supra.

Transgresso nunc ponte ad d. Petrum, occidentalem praefecturae partem inter lacum et Traunum comprehensam perlustrabimus. Sunt in ea multae passim villae, ex quibus paucas tantum annotabimus.

Ăndlholtzen[1] villa notatu digna ob fontem et aquam medicatam ac salubrem. Bernhaupten magnus pagus et templ. Rungraben collis, in quo villae aliquot. Wolfarting villa, circum quam rivus oritur. Sossaw villa ad Chimum lacum. Winckl nob. domus ad Chimum lacum eiusque sinum, quem Lindpogen vocant; rivus hic influit. Hinc ad septentrionem Tesenperg et Aichperg sylvae.

Nunc reliqua loca huius praefecturae ad lacum sita persequamur.

Grabenstet pagus et templ. ad Chimum. Supra hunc pagum rivus Schliffepach diffinditur; cuius pars altera supra Grabenstet, altera ad Hirschaw in lacum ingrediuntur. Hirschaw pag. ad lacum. Hochstet pag. ad lacum. Kieming pag., templ. et arx ad lacum posita; rivus ibidem in lacum incidit. Stethaim pag., templ. ad ingressum rivi in lacum. Adolfing[2] villa ad lacum. Üsing pagus et templ. ad lacum.

Haec quidem loca ad Traunsteinianam praefecturam spectant; quae restant ad lacum sita, licet sub alia praefectura comprehendantur, tamen hoc loco ea omnia annotabimus et lacum totum circumscribemus.

Altza fluvius rapidissimus ex lacu Chimo ad pagum Seepruck, de quo in Trostburgensi praefecturæ dicetur, erumpit. Seepruck pagus, templ.

Sequentia loca ad Clingensem praefecturam pertinent. Lernpach[3] villa ad lacum. Vempach villa ad lacum. Söll villa. Gallnhausen[4] pag., templ. ad lacum. Mitterndorff

[1] Adelholzen. [2] Arlaching. [3] Lambach (Labenbach). [4] Gollenshausen.

pagus ad lacum. Schalckhaim[1] pag. in littore lacus. Gstat pag., templ. ad lacum. Urfar. Genswinckl sinus parvus usque ad proximam villam. Weingartn villa ad lacum. Pletzing villa. Praitprun pag., templ. ad lacum. Ibidem rivus in sinum Mülwinckl dictum incidit. Stadl villa ad lacum. Praitloch villa ad sinum Pierpogen. Duo sinus Pierpogen et Schawascher seu Rimbstingensis efficiunt isthmum; in hoc consistit Sossaw villa. Villa Ad sylvam[2]. Hochstet villa, sacellum. Guckenperg villa, de qua in Wildenwartensi territorio.

Haec de locis in littore sitis Chimi lacus sufficiant. In ipso autem lacu tres insulae eminent. In primo et maiori insula monasterium Chiemsee dominorum[a] dicta consistit. Holtzkirchen[3] templ. Reliquam autem insulae partem sylva occupat. Frawen Wert seu Chiemsee monialium, caenobium in parva insula versus orientem magis sita. Tertia insula minima et duabus interiecta.

Sed ad fluvium Traunum, unde digressi sumus, revertamur.

Post Siegsdorf pagum sequuntur in sinistra, hoc est occidentali fluvii ora: Hannerting villa. Traundorff pag. Ainharting pag., templ. Zeihering villa. Wurglhaim. S. Georgii in colle sacellum. Vahendorf pag., templ.; supra hunc Schliffepach rivus scaturit, longius a Trauno. Merbang[4] nob. dom. ad dextram rivi. Haslach pag., templ. Traunstorf pag. Aicholtz syl. Ernstet[5] pag., templ. Traunsteinum oppidum, ut supra. Haidegk villa. Ampfing[6] villa ad Traunum in valle; ibidem sulphureae aquae scaturiunt. Haid syl. Waitherting villa. Aiging villa ad Traunum. Nusdorf pag., templ. inter lacum et Trannum situs. Krainmos villa. Herestorf[7] villa. Püebing villa ad Tr. Sondermaning pag., templ. Weidach taf. Hart pag., templ. Lützelwalchen villa. Mätzing

[a] Am Rande: Hern Ch.

[1] Schalchen. [2] Holzen. [3] Wohl die nach Zimmermanns Churbayr. geistl. Calender 2, 68 noch im J. 1755 „zwischen der Waldung" gelegene Martinskirche, die alte Pfarrkirche der Umgegend. [4] Marwang. [5] Erlstätt. [6] Empfing. [7] Herbsdorf.

pag., templ. Perchtnstain[1] arx in colle ad Traunum, miliari uno infra oppidum Traunstainum et aequali spacio a lacu in ortum sita. Nunhausen villa. Herbolting villa ad Trau. Ürsing pag., templ. in colle ad Traunum. Guntzing villa. Hesmaning[2] villa. Neundorf villa. Ättnmos villa. Knösing villa. Dabing villa inter tres lacunas sita. Stefling villa ad Altzam. Sylva ad Altzam. Walting villa. Truchtlahing pag., templ. ad dextram Altzae ripam. Inde famil. nomen †, H. 343. Offling villa in monte Altzae imminente, in finibus praefecturae huius. Pămburg monasterium in monte ad Altzam; de hoc infra plura in praef. Trostpergensi. Diepoling villa in finibus quoque, e regione arcis Holnstain.

Occidentali autem regione perlustrata, nunc itinere et cursu inflexo alteram, ultra Traunum fluvium, orientalem praefecturae partem ingrediamur.

Holnstain[3] castrum est ad Traunum fluvium, in finibus Bavariae et archiepiscopatus. Hoc autem in tres separatas arces distingui potest. Harum una et infima in plano ad rupem praeruptam consistit, altera in ipsa excavata rupe continetur, unde nomen quoque accepit, et ambae Bavariae ascribuntur; tertia, quae monti incumbit, Salisburgensis ditionis est. In rupibus et saxis iis corvi nidificant. Weishaim villa. Hochreit villa. Polfing[4] villa. Ober Weissenkirchen pag., templ. in colle, qui circumquaque nemore denso circumvallatur. Ob. Walchen pag. Sylva magna ad meridiem. S. Georgii templ. in colle ad Traunum, e regione Ürsing. Poschenpeunt[5] mola. Hiertzing[6] vill. Sacherstorf[7] pag. Traunwalchen pag., templ. in colle, ex opposito arcis Perchtnstein. Früeling pag. Haiming villa. Kirchstetn pag., templ. Froschaim pag., templ. Nütling pag. Camer pag., templ. Commackher[8] villa. Hochreit villa, ubi rivus Holnpach scaturit. Ob., Un. Aschach[9] villae. Egerdach pag., templ. Supra hunc rivus Tegerpach exortus in lacum Tachensee effluit. Alterfing villa. Retnpach villa; supra quam rivus

[1] Pertenstein. [2] Haßmoning. [3] Stein. [4] Polsing. [5] Poschmühle. [6] Hörzing. [7] Zachersdorf. [8] Kronacker. [9] Ober-, Unteraschau.

ex sylva manat. Kaltnpach villa ad confluentem rivi Retnpach. Reutwalchen[1] villa. Selberting villa. Sylva Eschen ex opposito villae Ämpfing. Etendorff pag., templ. in colle. Oedt sylva et multae villulae in collibus versus ortum. Surberg pag. et templ. in colle, ad quem rivus Krumpach scatet, qui in Trauni partem orientalem defertur. Inter hunc rivum Krumpach et Traunum sylva Wald dicta iacet. Traunus supra urbem Traunsteinum in duas diffinditur partes ac insulam parvam efficit. Supra hanc Trauni partitionem rivus Hütterpach in eundem excurrit. Exoritur autem et manat hic rivus ex Pegschnait et sylva Voglwald. Alluit collem Lentzelsperg, in quo plurimae villae existunt. Hüt villa, a qua rivus nomen. Kirchschlatn[2]. Holtzleiten villa.

Atque ita hac quoque orientali parte confecta totaque praefectura absoluta, restat unica adhuc praefectura Reichenhallensis, quae tota montibus altissimis et asperrimis circumvallatur. Qua quidem feliciter peragrata, ex Norico iterum in Vindelicos iter nostrum instituemus. Nihil enim in Norico praeterea consistit, quod superiori Bavariae ascribatur.

14. Reichenhallensis praefectura.

Restat ultima in Norico, Reichenhalensis praefectura, in extremis superioris Bavariae et archiepiscopatus Salisburgensis finibus. Cuius caput est urbs Reichenhala, in Alpium faucibus et convalle, ad Salam sita, 12 m. pass. versus ortum brumalem Salisburgum habens.

Praefectura haec angusta est et tota montibus circumdata. Habet enim ad ortum montem excelsum et asperrimum notissimumque, dictum Undersperg, et Salisburgensem archiepiscopatum, ad meridiem montes plures territorium Berchtesgadense ab hac separantes, ad septentrionis partem mons Stauffen praealtus cum annexis conspicitur, ad occidentem praefecturis Traunsteinensi et Marquartsteinensi connectitur.

Urbs autem Reichenhalae nomen a salinis ditissimis accepit. In urbis enim colle orientem versus fons scaturit sal-

[1] Roitwalchen. [2] Kirchleiten (Top. Atl. : Kirchsleiten.)

sus, vena ditissima copiosissimaque. Ex qua singulis annis aliquot centena plaustra salis optimi et candidissimi excoquuntur. Quod inde reich nostra lingua appellant, si cum aliis conferatur. Longe namque alios et colore et praestantia vincit. Inde sal ad remotissima loca, non Bavariae solum, sed totius etiam Germaniae et Bohemiae, ad ipsum quoque Rhenum usque deportatur.

Regio autem haec tota montosa est, mons semper monti connectitur. Ad orientem quidem habet Hallerperg, qui ex rivo Weispach exurgens, in occasum et meridiem supra urbem Reichenhalam porrigitur. Inde mons Allgart et sylva coniungitur; post Retlpach, Lattenperg aliique plures sequuntur. Per quorum summa cacumina limites fere praefecturae ducuntur, quamvis de terminis his inter Bavariae ducem et Berchtesgadensem praepositum hoc tempore, quo haec peragravimus, dubia inciderunt. Deinde versus austrum longissime fons est, Schwartznpachloch dictus. Ab eo per Reitteralbm, Mülknöbl montium vertices ad rivi Stainpach exterioris confluentem cum Sala deducuntur prope villam Meleck. Postea idem exterior Stainpach rivus meridionale latus claudit. Ad occidentem autem montibus Bogenhorn, Selblegk, Sontaghorn, Rauschperg aliisque vicinis concluditur, ut ex tabula singulorum situm cognoscere potes. Ad aquilonem montem habet Stauffen, ut ante dixi. Is partim Bavariae, partim Salisburgensi dominio ascribitur. Pars enim a summo quodam montis vertice et rupe conspicua, quam gulden Zweig, id est aureum ramum vocant, in orientem porrecta, ad dominium arcis Stauffnegk (quod sub Salisburgensi archiepiscopatu comprehenditur) pertinet. A ponte vero, qui supra Salam ad radices montis Stauffen est et inde montis quoque nomen habet, totus mons ex utraque parte Bavariae attribuitur. Versus meridiem quidem ad montem Jochperg, inde ad Falckensee laculum extenditur, versus septentrionem vero ad Teisenperg montem insignem et notum excurrit. Atque his fere montibus praefectura concluditur, quae et ipsa montosa et aspera est. Nam prope urbem, versus occasum mons

Mülner ultra Salam fluvium situs est. Inter hunc et Dumbsee lacum mons est appellatus Jemersperg[1]. His ad meridiem connectitur Kugelberg excelsus et saxosus, ex cuius summitate rivus Kuglpach descendit in amnem Weispacham. Inter hos autem Jochperg, de quo ante dictum est, mons est declivis minimeque transitu difficilis. Huic adhaerent Heyperg et Holenpach colles. Ultra amnem Weispach situs est mons Wurtzn, inter hunc et Stainpach situs, in occasum exporrectus. Supra hunc mons est Röstveichthorn, ulterius ad septentrionem Rabnpalff consistit, item Maisenperg.

De montibus hactenus; sequitur fluviorum et rivorum atque locorum descriptio.

Sala, quae etiam Aha nuncupari solet, profluit ex comitatu Tyrolensi per archiepiscopatus partem, alluit vicum Lofer, recta ad septentrionem semper tendens, mediam fere praefecturam interlabitur. Ubi tamen Bavariam ingressus est, parvum subinde in orientem deflectit. Praetergressus igitur pagum Unken, qui ad sinistram Salae ripam atque ad radicem montis Aichorn situs est, relinquit e regione, ad dextram montem Mülknöbl nominatum. Unkhen pag., templ. Meleck villa ad influxum exterioris Stainpach in Salam, in sinistra ripa. Scaturit autem hic rivus ex montibus ad occasum sitis, Selbegk, Bogenhorn et vicinis. Deinde rivus Yetenpach, a meridie, ex montibus Reitteralbm exoriens, in Salam incidit prope villam Haid. Interior Stainpach rivus, ex variis partibus montis Wurtzn scatens, infra pagum Zenaw in Salam exit; intra hunc sita sunt: Restveicht pagus. In der Ripaw pag. Zenaw villa. Schnatznreit[2] pagus ad Weispach amnem, haud longe a confluente eiusdem cum Sala.

Sed antequam longius ad Salam descendamus, prius a confluente Weispach cum Sala ad eiusdem ortum et fontes petamus.

Recipit autem statim post confluxum ab oriente Kuglpach rivum, qui ex monte Kuglberg a septentrione versus meridiem praecipitatur. Schadenpach rivus manat ex monte

[1] Gebersberg. [2] Schneizlreuth.

Sontaghorn, incidit in Weispach. Im Weispach pagus est, et multae villae hinc inde ad amnem sparsae. Supra hunc pagum et ultra amnem Weispach collis est, Holnpach dictus, ibidemque itidem eiusdem nominis villae. Amnem autem hunc Weispach efficiunt tres rivi, eodem in loco simul confluentes, quod accidit supra pagum inde quoque Weispach nominatum. Horum duo a septentrione fluentes, unus quidem ex Stauffen monte, dictus Wachenpach, alter, Schwartzpach, a Teisenperg, tertius vero, ex Rauschperg et Maisenperg montibus scaturiens, inde Maisenpach appellatur et cum prioribus duobus commiscetur, ac amnem Weispach simul constituunt.

Nunc reliqua, quae citra Salam consistunt, persequamur. Ulrichholtz pagus ad Salam et radicem montis Kuglberg. Fronaw pagus. Palfen villa. Im Freinsal. Kirchberg nob. praedium e regione urbis. Seepach rivus ex lacu Dumbsee promanans, infra pontem urbis Reichenhalae in Salam exit. Non pagus ad Salam et radicem montis Stauffen. Pons ad montis radicem Stauffen, in limitibus Bavariae. Lacus Dumbsee med.... Carlsteinum arx in monte et rupe excelsa sita, natura et arte munita. Fager pag. et templ. ad rivum Seepach. Langacker pagus ad radicem Heyperg montis, Dallaken villa et plures ibidem in eodem. Jochberg pagus et multae villae in declivi montis eiusdem nominis dispersae. Lacus Dumbsee med.... Englstein fons in monte.

Hactenus de parte ea praefecturae, quae a Sala fluvio versus occasum sita est; nunc de ea, quae ultra Salam in orientem excurrit.

Haid villa ad Yetenpach rivum. Ob. Yetenperg pagus in colle ad radicem montis Reiteralbm. Un. Yetenperg pagus in colle ad Salam. Schwartzpach rivus ex antro eiusdem nominis[a] oriens in Salam. Paungarten villa. Luegen villa. Röttlpach villa ad rivum eiusdem nominis exteriorem. Ätznstadl villa. Röttlpach interior rivus. Kesselpach rivus a monte Teufflsatl. Waitpach rivus supra Reichenhalam in

[a] Statt e. n. zuerst: Schwartzpachloch.

Salam, exortus prope Hallerturn. Hallerperg m. ab urbe ad ortum. Reichenhala oppidum ad orientalem Salae fluvii ripam sita, de qua supra. Ex Sala per urbem rivus deducitur, qui urbem egressus, statim cum fluvio rursus coniungitur. S. Zenonis monasterium canonicorum regularium. Cuius fundator Conradus archiepiscopus Salisburgensis, nepos Babonis comitis Abenspergensis, fuit anno sal. 1120; vide Avent. 615, 623.

Diximus supra de fonte scaturiente aquam salsam, ex qua sal coquitur. Cum ea autem salsa et dulcis aqua, et magna copia, simul ex monte profluit. Salsa sursum instrumentis trahitur, dulcis vero aqua per cuniculum sub terra educitur. Quae pergrandem rivum efficit, qui intermedio fere loco inter urbem et monasterium sub dium profluit; ac tandem monasterio ad dextram relicto, ipse rivus infra pontem ad radicem montis Stauffen in Salam influit; cuius....

Urbas[1] pagus. Froscham pag. Maurfurt villa. Marzols arx elegans, pag., templ. ad Weisspach rivi sinistram ripam. Supra pagum hunc rivus Weispach recipit alium ex Mospach; diffinditur enim Mospach supra pagum Auf der Gmain. Weispach autem rivus profluit ex angustiis quibusdam, per quas iter et aditus est in praepos. Bertesgadensem. Mospach vero ex Salisburgensi ditione ad radices montis Undersperg scaturit; diffinditur...; alter eius rivi pars recepto prius Weispach, alluit Marzol arcem; incidit in Salam.... Ad alteram partem rivi situs est pagus, templ., dictus Auf der Gmain. Dürig[2] villa inter hos duos rivos. Schwartzpach villa, diversorium ad rivi dextram ripam eiusdem nominis. Oritur hic rivus ad radices montis quoque Undersperg, alluit collem, in qua Plaien arx sita est. Rivi isti duo in Salam labuntur e regione pagi Pidingae Salisb. ditionis.

Atque haec quidem de Reichenhali praefectura sufficiant.

Addendum hoc, plerosque montes sylvestres esse, et ex his maximam lignorum copiam per fl. Salam devehi Reichenhalam ad salinas.

[1] Urwies. [2] Türk.

Descriptis autem et absolutis praefecturis iis, quae in Norico trans Oenum superiori Bavariae annumerantur, tempus postulare videtur, ut Norico relicto ad Vindelicos revertamur ac, quae restant de superioris Bavariae praefecturis, eas similiter perlustrando observemus atque describamus.

15. Wasserburgensis.

Perlustratis tandem omnibus praefecturis superioris Bavariae, quae in Alpes apud Noricos excurrunt, redeundum est in Vindeliciam, atque reliquae, quae restant de superiori Bavaria, praefecturae describendae sunt.

Harum prima occurrit Wasserburgensis, Rosenheimensi antea descriptae confinis.

Wasserburgum autem urbs est Vindeliciae superioris elegans, in declivi ad Oeni oram occidentalem sita (totam fere Oenus ambit), septem miliaribus a Monaco versus orientem et quatuor ab Rosenheimio in aquilonem distans. Castrum habet magnificum, in editiori urbis loco, ad occasum positum. Olim etiam Hochodunum haec urbs a Romanis appellata fuit. Comites habuit, quorum origo Aventino ignota est.

Praefectura haec non adeo magna est. Terminatur ab oriente flumine Oeno, ad meridiem Rosenheimensem habet praefecturam, ad occidentem Schwabensem, a septentrione comitatu Hagensi finitur.

Per hanc mediam fere praefecturam duo labuntur amnes: Ebraha et Aëtel. Quorum hic monasterio ad eius in Oenum confluentem sito nomen relinquit, ut postea videbimus. De horum etiam fluviorum ortu in Schwabensi dicemus territorio.

Nunc loca, quae inter Oenum et Aettl comprehenduntur, enumeremus.

Ad meridiem dixi terminari hanc ad Rosenheimensem praefecturam, quae ab hac distinguitur rivo, quem Rota amnis infra villas Wert[1] recipit, prope Veldkirchen[a]. Veldkir-

[a] Zuerst Wert.

[1] Oberwöhrn.

chen pag., templ. Hart vill. Ritzmaring pag. Lendorff pag. Rhoda monasterium et abbatia ordinis d. Benedicti splendida in colle prope Oenum sita est. Olim Aurisium appellata et Romanorum fuit colonia, ut monumentum, quod ibi extat, declarat. Cuius inscriptio haec est[a]. Habuit peculiares suos comites, qui arcem suam in monasterium commutarunt ibique sepulti sunt anno Christi 1080. In templo hic sunt ingentis molis columnae, ex integro saxo excisae, quae cameram sustinent, ut Avent. annotavit. Sylva inter Rod et Attl fluvium versus occasum. Multae passim sunt in hoc tractu villae, quas praeterimus. Putzenperg[1] villa ad Oenum. Katzpach villa. Infra hanc villam ad Oenum monstratur vetustae urbis locus, forte Carnoduni vel Hohenduni[b], nihil tamen certi. Romerwerg[2] pag., templ. in colle. Prantstettn villa. Stainhart villa. Zellerreit pag., templ., arx ad Ättl. Sentling pag. ad influxum Aitl fluvii in Oenum.

Quae sequuntur, fluviis Aitel et Ebraha continentur.

Ad Aitel autem in septentrionali ripa sita sunt: Taburg pag. Eschelpach pag. Übermüs pag., templ. Supra hunc pagum rivulus ex sylva in Aitel influit. Ellndorff[3] pag. Pfäffing pag., templ. Neuhausen villa. Oberndorff villa ad Aitl.

Haec ad Aitl fluvium; sequentia ad Ebraham amnem:

Ebrach pag., templ. ad amnem eiusdem nominis, de cuius ortu in Schwabensi dicetur ditione. Vorstern[4] villa. Praitmos villa. Untrach pag. ad Ebraham. Pranstett arx seu nobile praedium. Rambstein villa. Gschwent villa; ibi Ebraha bis diffinditur iterumque coniungitur ac insulas ita efficit binas. Etling pag., templ. ad Ebraham. Praitprun villa, ubi multi fontes scaturiunt et rivum constituunt. Inter hos duos amnes sylva est perlonga et densa, quae Stainpuech dicitur, eaque in superiorem et inferiorem dividitur. Antznperg villa; ibi rivus in Ebraham. Albersperg[5] pag., templ.

[a] Hierauf die Bemerkung: Vide 116. Aven.. annal. [b] Am Rande: vel Altn Hohenaw ad differentiam Wasserb., quae nova Hohenaw dicta fuit.

[1] Scheint abgegangen. [2] Ramelberg (Rommelberg). [3] Scheint abgegangen. [4] Forsting. [5] Allmannsberg.

in colle. Delbersperg[1] pag., templ. in colle ad Ebrahae et Aitel amnium confluentem. Hi amnes vixdum commixti ad collem altiorem, cui monasterium impositum est, statim in Oenum excurrunt ac nomen Aetel monasterio relinquunt; cuius situs .... Monasterium autem hoc Aetel ordinis s. Benedicti condidit Arnolphus comes Diessensis circa an. 1060. Restauravit deinde Angelbertus comes a Wasserburg et Hallensis anno 1087, H. 24, Avent. 552. Extant etiam in templi muro exteriori duo Romanorum monumenta cum his inscriptionibus[a]. Lindburg[2] villa adhuc extat infra monasterium Aetl in monte ad Oenum. Olim hic castrum fuit nomine Lindburgum, quod comes Warmundus solo aequavit ac cum familia sua Wasserburgum migrasse dicitur, quia solitariae vitae strepitus aulici minus convenirent. Qui obiit ao. 1010, Avent. 694. Sunt autem ab hoc monasterio ad Oenum in occidentis parte peralti colles, quibus passim villae incumbunt, et hinc miris modis Oenus cursum suum inflectit, modo huc, modo illuc, idque ad oppidum usque Müldorff observare licet. Kornperg[3] villa. Reisach villa. Wasserburgum oppidum, de quo supra. Fleckhaim[4] villa. Staudhaim pag. Ibidem versus septentrionem lacus est nomine Staudsee; cuius med.... Kesselsee parvus lacus ad occidentem. Ob. Steppach pag. Osterholtz sylva. Sonderholtzen[5] villa. In der Zell pag., templ. in valle ad Oeni ripam. Puchsee lacus. Puchsee villae. Fuestet villa. Wentling villa; ad sinistram, hoc est occasum versus, lacum etiam parvum habet. Seewerg[6] villa in colle ad lacum seq. Vischpach villa ad lacum et rivum in eundem lacum incidentem. Lacus Kitzsee[7] oblongus. Kitzperg villa ad lacum in colle inter lacum et arcem Hohnburg. Seun[8] pagus, templ. ad finem lacus. Ex Kitzsee lacu rivus promanans Seunpach appellatur. Is cum alio rivo ex comitatu proflu-

[a] Hier sind 2 Holzschnitte mit den Denkmälern auf Cass. Potentinus und Clod. Marianus (Hefner S. 247 Nr. 313 und S. 156 Nr. 177, dann Taf. 3 Nr. 32 und T. 1 Nr. 4, Mommsen 3. 2, 674, Nr. 5578. 5579) und den handschriftlichen Bemerkungen: Ättl in templ., muro occid., mar. alb. und: In Ätel mon., in posteriori templi parte, marmor rub. eingeklebt.

[1] Scheint irrthümliche Wiederholung von Albersperg. [2] Limburg. [3] Kornburg. [4] Pfleghaim. [5] Sonnenholzen. [6] Seeburg. [7] Soiersee. [8] Soien.

ente infra pagum Seun, ad altum pontem commiscetur et deinde Nasenpach nominatur. Separat hic rivus comitatum a Bavaria; multas habet molas, quas Auf der Ah vocant.

Sed redeamus ad Oeni ripam.

Kirchreit pag., templ. Riedn pag., templ. ad Oenum. Urfar traiectus Oeni. Hohenburgum castrum pervetustum et ruinosum in colle et ripa Oeni; episcopo Radisponensi subiecta, H. 92[a]. Hofstet villa in colle. Schwaiffstet[2] villa in colle. Künigswart castrum, cuius hodie vestigia et rudera antiquae arcis (sive speculae tantum) in peralto monte, qui Oeno imminet, extant; vulgo di Vesst appellatur, H. 92, 70. Infra collem et rudera haec Nasenpach in Oenum evolvitur.

Et haec de Wasserburgensi praefectura annotanda putavi. Hinc ad Hagam nos conferamus.

16. Comitatus Hagensis.

Sequitur comitatus Hagensis, qui praefecturae Wasserburgensi a meridie coniungitur. Reliquis vero licet partibus totus inferiori Bavaria concludatur, nos tamen eum superiori adiunximus.

Haga castrum est magnificum et elegans, vicum adiunctum habens in monte declivi, duobus parvis miliaribus a Wasserburgo in aquilonem, 6 vero a Monaco in orientem posita. Ab hoc castro, comitum sede, ipse comitatus nomen accepit.

Terminatur autem hic ad ortum partim iam descripta Wasserburgensi ditione, partim Neumarcktensi, ad septentrionem et occidentem Ardingensem habet conterminam, quae ambo inferiori adscribuntur Bavariae. Schwabense etiam territorium perexiguo angulo in occidentali quoque plaga contingere videtur.

Regio autem haec tota valde montosa et sylvestris est

[a] Am Rande: Ao. 1139. — Georgius de Fraunberg, comes de Hag, renunciavit iuri pignoris, vide Hund.[1]

[1] Im J. 1423, Hund Stammenbuch 1, 56, Reg. Boic. 13, 10.
[2] Schweigstett.

et ea quidem parte, quae ab arce [in] septentrionem porrigitur, omnino collibus abundat; isque tractus vulgo Im Gettersperg dicitur. De comitibus Hagensibus consule d. Hund in lib. geneal. Bav.

Villas quidem habet innumeras, passim per totum comitatum dispersas; eas annotare, non est propositi nostri, sed tantum pagos ac praecipua loca describemus.

Haga arx et vicus, ut supra. Ab arce versus septentrionem situs est haud longe Perg pagus et templ. in colle. Prope hunc versus arcem rivus in campo scaturit, qui a propinqua villa Rainpach nuncupatur. Rainpach villa. Hof pag., templ. ad ripam sinistram, ut reliqui pagi. Kirchdorff pagus, templ. in colle et [ad] eundem rivum, qui ibidem alium rivulum recipit. Sequitur ad rivum Kranperg[1] syl. Ramsau monasterium, quod instituit Georgius de Frauenberg, comes de Hag, pro Augustinianis fratribus mendicantibus anno 1413, Avent. 811, H. 56, 64. Ad monasterium tres rivi confluunt, Rainpach, de quo ante, infra monasterium Kibelspach, tertius a pago Reit profluit ex lacunis. Reit pag., templ. ad lacunas. Altorf pagus ad rivum. Aich villa. Dachperg syl. Lindwurg[2] pag., templ. ad dex. rivum Rainpach. Lengmos pag., templ. Deinde Rainpach per vallem profundam decurrens, supra Gars vicum Bavariae inferioris in Oenum exit. Hampersperg arx ad Oenum sita.

Hinc versus occidentem iter instituamus.

Ad amnem Nasenpach multae villae sitae sunt. Schneiperg[3] villae. Wolfaw pag. Hochhaus pag., templ., olim arx. Ad amnem Awmül. Vischpach ad Kitzsee, ut supra. Möring[4] pag., templ. Freinmöring pag., templ. Albiching pag., templ. Zel pag., templ. in dex. ripa rivi, in valle Fuchstall. Reinsperg[5] villa ad ortum rivi. Hochnperg villa in finibus comitatus, ad rivi ortum. Rueperstorf villa. S. Christoph templ. ad confluentem duorum rivorum, qui alluunt Möring. Aufin Hag villa in tractu, qui Schitzenwinckl

[1] Am Kronberg. [2] Limberg. [3] Neuberger (Neuberg)? [4] Rechtmehring. [5] Ranhartsberg?

appellatur. Mătnpet[1] pag. et templ. Etschloch[2] villa. Rivus supra hos exoritur. Varnpach villa ad rivum. Scholhaim[3] villa. Zinckenpach[4] villa. Säcking[5] villa. Tanpach[6] villa. Künigswinkl villa. Scheidegk villa. Pirchemos[7] pag., templ. Oberndorff pag., templ. Windn pag., templ. Moshaim villa. Circum hanc rivus scaturiens et postea iunctus duobus aliis supra s. Nicolai templ., Schwindaham efficit amnem. Sylva ad orientem. Schwartzn[8] villa. Ibidem ex sylva rivus manat, item alius magis ad ortum; hi duo mox coniunguntur, tandem rivus a Moshaim commiscetur supra pagum. S. Nicolai templ.[9] ad dex. Stras[10] villa. S. Wolfgangi templ. in monte ad Schwindaham situm, pagus ultra rivum alium. Ob. Schwindaw pag., templ. ad rivum eiusdem nominis. Unt. Schwindaw pag., templ. ad eandem ripam rivi sinistram. Armstorff pag., templ. et arx, longius ad occasum a rivo. Schwindkirchen pag., templ. in colle ad sinistram amnis Schwindahae. Mainpach pag., templ. similiter ad eundem. S. Colman templ. in colle ultra rivum. Stainpach villa. Giebing pag., templ. Purperg[11] pag. ad ortum Rimpach. Schonprun pag., templ., arx ad rivum Ornaw in colle. Ranach[12] sylva ad meridiem, ex qua Ornaw et Trauppach rivi scaturiunt. Restat Lappach pagus, S. Romanus[13], vulgo Rem, dictus, in finibus ad occasum.

Haec de comitatu annotare placuit. Nunc vicum Schwabium nos conferamus, qui ab arce Hag tribus in occidentem miliaribus distat.

17. Schwabensis praefectura.

Schwabium vicus et arx est in superiori Bavaria, tribus miliaribus a Monachio in orientem, loco palustri, haud longe a fontibus fluvii Semptae posita.

Praefectura haec, quae inde nomen sortita est, terminatur ad occidentem Wolfratzhusensi, ad septentrionem Aer-

[1] Maitenbeth. [2] Eschenlohe. [3] Schellhamer (bei Lichtenweg). [4] Sinkenbach. [5] Söcking. [6] Thonbach. [7] Pyramoos. [8] Schwarzbauer. [9] Klaus. [10] Straßberg und Straßmühle. [11] Burdberg. [12] Rannerholz. [13] Vielmehr Remigius.

dingensi praefecturis, ad orientem habet comitatum Hagensem, Wasserburgensem et Rosenheimensem, ad meridiem vero Aiblingensem praefecturam contingit. Amplissima haec est praefectura.

Multi quoque rivi et amnes in hac scaturiunt, qui in alias adiacentes praefecturas defluunt, ut sunt Sempta, Dorfa, Ebraha, Zeisnaha, Aetala, Mosaha, Brauna et alii, item Gelonus, qui Aiblingam interlabitur. Quorum amnium et rivorum fontes suo loco in descriptione notabimus.

Extat autem in hac ditione sylva, quod nemus Carnodunense latinis nuncupatur, vulgo Eberspergense, a caenobio nomen accepit. Est sylva haec perlonga lataque, ab oriente, finibus nempe comitatus vicini, in occidentem simulque in meridiem ad extrema fere huius praefecturae excurrens. Distinguit haec ditionem hanc fere in binas partes, quarum ulteriorem australem vocabimus, citeriorem vero, in qua Schwabium arx et oppidum sita sunt, borealem. Hanc iammodo, illam vero postea peragrando explicemus.

Schwabium arx[a] et vicus est in superiori Bavaria, in plano et fere uliginoso loco, tribus a Monachio versus orientem miliaribus ad Semptam fluvium situs. Habet ad septentrionem duas piscinas seu lacunas, ex quibus rivulus in Semptam exit.

De Semptae origine.

Inding[1] pag. et templ. est cis nemus, de quo antea diximus. Supra hunc pagum rivus ex sylva manat et alius similiter ad occasum magis; hi infra pagum Inding coniuncti, in parvum lacum cadit ad Semptam pagum et templ. Ex eo lacu vix rivus egressus, in alium lacum infra pagum incidit, idque tertio accidit. Illi vero lacus (lacunae) revera ipsi fontes et scaturigines Semptae videntur, quae purissimam et limpidissimam aquam effundunt, et quidem magna copia, ut plurimas ordine molas verset. Appellatur autem hic fluvius

[a] Am Rande: ducis B.

[1] Forstinning.

a pago vicino Sempta. Et accolae Senones a Floro, Strabone aliisque vocantur. Inde quoque antiqua familia comitum a Sempta nomen habuit, quae una fuit cum Eberspergensi. Windtn[1] villa. Sickenhoven pag., templ. ad sylvulam. Wimpessing villae. Sunt et aliae Semptae scaturigines ad occasum manantes prope Antzing. Heilig Creitz pag., templ. Äntzing pag., templ. Hinc exoriuntur aliquot rivi, quorum duo ad Pulling coniuncti, tertium prope villam Steidl[2] recipiunt. Campus[a] autem circum hos rivos palustris omnino est, ipsorum vero fontium et rivorum alveus arenosus et glareosus est. Ac una per tres ordine lacus descendit ac similiter molas versat. Ac tandem supra arcem Ottenhoven cum priori commiscetur, Semptaque fluvius auctior redditur et sapido pisce redundat. Ottnhoven arx, pag., templ. in planitie ad Semptam posita. Hinc Sempta Aerdingensem praefecturam ingreditur. Pretzn pag., templ. ad Semptam quoque situs. Laurspach[3] villa. Rivus exoritur supra in sylva, manat in Dorffam. Nid. Neuching pag., templ. ad Dorfam amnem. Ob. Neuching arx, pag., templ. Finsing pag., templ., arx in colle prope sylvam ad ortum. Gelting pag., templ. ad radicem collium. Pliening pag., templ. in planitie. Nonshaim[4] pag., templ. in planitie. Infra quem in sylva plures rivi scaturientes ac commixti Dorffam amnem constituunt. Schmaltzhof[5] villa in colle palustri ad sylvam. Gücking villa in sylva. Underspeunt[6] villa. Ottersperg pag., templ. in colle. Grueb villa, templ. in planitie. Peuing[7] pag., templ. in eodem monte. Lintach. Gerkoven[8] villa. Angelbrechting villa. Maurstettn arx. Rainharting[9] v. Neufarn pag., templ. in colle. Hinc ad orientem in colle pergrandis et altissima quercus, eaque annosa admodum, consistit sola; ea ad aliquot miliaria conspicua est. Kaisersperg in colle, vestigia

[a] Campi Autogr.; die Stelle bis glareosus est steht am Rande.

[1] Wind. [2] Steiler (Steidler)? [3] Lausbach. [4] Landsham (Ransheim.) [5] Schmalzmeier. [6] Unterspann. Da ein „Oberspann" oder ein sonstiger Gegensatz fehlt, scheint der Ortsname „Peunt des Undieo" zu bedeuten. [7] Poing. [8] Garkofen. [9] Ranharting.

arcis olim extiterunt. Gebelsperg, ibidem in monte vestigia vetustae arcis ostenduntur.

Citra nemus sita sunt: Obelfing villa. Aschpach villa. Niderriet villa. Schwaberweg villa. Vorstern pag., templ. Hechnlinden pag., templ. Hi duo pagi in extremis praefecturae finibus.

Sed ad quercum, unde digressus sum, revertor. Hinc ad occasum: Parstorf pag., templ. Weissenfeld pag., templ. Vatersteten pag., templ. Palthaim pag., templ. Purfing p., templ.

Haec partim circum nemus, partim etiam in ipso sita sunt: Wolfassing nob. praedium. Inglsperg pag. Pöring arx, pag., templ. Neukirchen villa, templ. Zornnalting pagus permagnus tribus a Monaco orientem versus miliaribus. Eglharting villa. Meschenfeld pag., templ. Hüt. Keferloe p., templ. Stocka pag. Gransprun p., templ. Hohenprun p., templ. Sigertzprun, S. Peter, p., templ., S. Leonhart, templ. Harthausen p., templ. Puech p., templ. Ilching p., templ. Perckoven p., templ. Fürmossn villa.

Quae ultra nemus Carnodunense versus austrum iacent: Eberspergum monasterium Benedictini ordinis in colle et nemore Carnodunensi, a Sighardo comite de Sempta conditum, tribus a Wasserburgo miliaribus versus occidentem et Monacum situm. Ab apro, qui ibi inventus dicitur, nomen inditum habet circa an. 900, H. 141. Fuit autem olim castrum, deinde in caenobium commutatum, ut Avent. et Hund. de hoc plura. Habet ad septentrionem et radicem huius montis seu collis sex lacus ordine se consequentes. Quorum primus, ad occasum situs, omnium maximus est, duas habens insulas sibi quasi innatantes. Vocatur autem Ebrachsee, quod forte Ebraha fluvius inde manet et profluat. Rivus enim ex eo profluens per singulos reliquos quinque lacus interlabitur, post receptis et auctus aliis etiam rivis, Ebraha nuncupatur. Ad huius initium et caput consistit: Ecklburg pag., templ. in colle. Hörmanstorf p. Kirchseun p., templ. ad

lacum. Osterseun villa. Kaps villa. Laufing villa, ubi Zeisnaha scaturit. Oberndorff pag., templ. ad Zeisnahae influxum. Haslbach pag., templ. in monte ad dextram rivi ex sylva descendentis, qui postremum lacum ingreditur. Altmersperg villa. Westerndorf villae. Stainhering pag., templ., olim comitatus tempore Henrici VI. imperat. Romani ao. 1073. Perg villae ad lacum. Mexkirchen[1] pag., templ. Ruederstorf[2] villa ad sinistram rivi. Englmaning pag., templ. ad dextram eiusdem rivi. Supra hunc rivus exoritur, infra Ruederstorf in Ebraham. Stinnaw villa in sylva. Hundsperg[3] p. Tulling p., templ. Gücklperg v. in colle. Rötnpach rivus ex sylva emanans et alluens Almersperg vill. Aberstorf vill. Endorf p. Ebrach ad dex., de quo in Wasserb. Drăchssl pag., templ. Ab hoc versus meridiem rivus Rötnpach scaturit. Polsmos vil. in sylva. Sentzaw p., templ. Infra pagum Tulling ad meridiem ex palustri planicie fontes scaturiunt rivi, qui cum Rotnpach coniungitur. Lautterpach pag., templ., et rivus hic cum duobus prioribus miscetur. U. F. Neuharting pag., templ. in colle. S. Jacobi Neuharting pag., templ. ad lacum et rivum, qui cum superiori mox coniungitur. Aichpühel arx ultra rivum eundem. Tegernaw nob. dom. Mosn p., templ. Schwaig. Rötenpach pag., templ. ad confluentem rivorum Rötnpach et Aitel. Hinc amnis Aitel in praefecturam Wasserburgensem excurrit. Hirschpühel nob. dom. Lacus. Gerlstorf[4] nob. dom. Stainkirchen pag., templ. in colle. Taldorf vill. Echmaring[5] pag., temp. in colle, rivus ibidem scaturiens. Pruckhoven vill. ad confluxum cum Aitel. Schaldorf nob. praedium ultra Aitel. Hofperg villae. Reit villa. Cronaw pag., templ. in colle, ut totus hic tractus colles frequentes habet. Anglspruck molendina ad Aitel fl. Ex huius opposito Aitel rivum suscipit.

Ultra Aitel in orientis plaga consistunt: Töttendorf pag., templ. nob. Schweintzersperg villa. Lămpferting p., templ. ad eundem rivum. Eisenperting vill. in colle prope conflu-

[1] Meiletskirchen. [2] Ruhensdorf. [3] Hintsberg. [4] Gersdorf. [5] Emmering.

entem Mosahae et Aitel amnium. Mosaha cum Aitel commiscetur.

Nunc ad Aitel in orientali ripa conscendamus.

Holtzn p., templ. Ässling p., templ., nob. dom. Pörstorf vill. in colle. Strausdorf pag., templ. e regione arcis Elkoven. Hautznreit[1] p. Dürchn[2] villa. Aitndorf p. Paungartn v.

Hactenus de orientali ripa diximus; nunc, quae ultra Aitel occidentem versus sunt, persequemur, prius tamen rivorum origine ostensa.

Ex lacu, qui prope villam Kaps situs est, scaturit rivus meridiem versus, deinde cum alio rivo, supra Wishaim exorto, mox copulatur. Wishaim villa. Heglfurt[3] villa ad lacum. Hic lacus rivum emittit, qui supra Exing cum prioribus iungitur. Exing pag., templ. interfluunt, templo ad dextram relicto. Infra eundem pagum confluit rivus, qui vicum Grăfing alluit. Grăfing vicus ad Aitel amnem, 2 m. p. a monasterio Eberspergo in austrum, loco plano positus. Hittlkoven pag. ad sinistr. Schamnach vill. ad dex. Taglofing[4] villa, ubi scaturit rivus, Ürtl dictus accolis. Elkoven arx vetusta in monte ad Aitel amnem, miliari fere ab Eberspergo in austrum sita. Ad radicem montis p., templ. et lacuna. Eisendorff pag., nob. praedium. Pfărendorf[5] p. Lorenzperg[a] p., templ. in colle. Dorffn pag., templ. in colle. Lănkoven villae. Niclasreit pag., templ. in colle.

Ad Mosaham fl.: Moss[6] villae. Hörfurt[7] villae. Leuterstorf[8] pag., templ. ad Mosaham. Euchenhoven pag. Hămperg vill. Palckating[9] vill. Alxing pag., templ. Mosaha oritur ex lacu seu palude supra pagum. Altenpruck[10] pag., templ. Mosach pag., templ.; ab hoc rivus nomen sumpsit. Pruck pag., templ. Supra hunc rivus ex palude ad Seun[11] manans in Mosaham incidit. Wildenholtzn arx in planicie

[a] Lorenperg Autogr.

[1] Katzenreuth. [2] Dichen. [3] Hesselfurt. [4] Taglaching. [5] Pfadendorf. [6] [7] Scheinen abgegangen. [8] Loitersdorf. [9] Valharding. [10] Altenburg. [11] Oberseeon.

sita, undiquaque fere sylvis circumdata. Österndorf p., templ. longius a Mosach, ut sequentia quoque. Eitling[1] vill. Sonderhausen[2] pag., templ. Westerndorf pag. Northoven p. Hochnthan pag., templ. in monte. Tall villa ad Mosaham. Antersperg vill. in colle. Rămelting p. ad Mosaham. Sindelhausen pag., templ. ad Mosaham. Hörmating villa. Tuntenhausen pag. et templum elegans atque celebre ob peregrinationes, m. p. a caenobio Beiharting remotum in orientem.

Sequentia ad Braunam rivum, qui supra monasterium Peiharting cum Gelono confluit, sita sunt.

Meiling p., templ. Guetating[3] villa. Schonaw pag., templ. Biburg[4] pag., templ., arx et paludes aliquot. In agro versus orientem, prope pagum inventa sepultura ex saxo. Soll p., templ. Hopfaw[5] pag. Rorstorf pag., templ. Perchanger pag., templ. Inter hunc et praeced. pagum fontes Braunae scaturiunt. Dürnperg[6] p., templ. in colle. Păterskirchen[7] p., templ. ad rivum, qui in Gelonum incidit. Santaling[8] villa; idem rivus oritur.

Ad Gelonum haec sita sunt intra Schwabensem praefecturam: Beurn pag., templ. in monte ad Gelonum positum. Hafelsperg in colle villa, ad rivum, qui ex opposito pagi Beurn in Gelonum. Haslach pag., templ. ad Gelonum. Zinnenberg arx magnifica in monte, tribus ab arce Schwabio in austrum miliaribus, ad Geloni fontes posita. Adling p., templ. Urspreng villa. Stainhausen pag., templ. Glon pag., templ. Inter haec loca in palustri omnino campo, praesertim ad villam Urspreng Gelonus scaturit ac infra pagum Glonum, a quo nomen habet, recipit Aham, ex lacu prope Laus pagum sito emanantem. De hoc fluvio supra in Ayblingensi praefectura, quam interfluit, plura diximus. Creitz pag., templ. Minster pag., templ. Lindach pag., templ. Kastnseun pag. Schlacht pag., templ. Emating[9] arx, pag. et templ. in monte ad nemus Ebersp. Nort-

[1] Eichtling. [2] Sonnenhausen. [3] Guperting (alte Namensform: Goutmoutingen). [4] Biberg. [5] Hopfen. [6] Georgenberg? [7] Weiterskirchen. [8] Antholing. [9] Egmating.

hoven[1] villae. Ob. Pfrămering[2] pag., templ. Unt. Pfrămering[3] pag., templ. Österndorf p. Aichn villa. Wolfersperg pag., templ. ad sylvam.

Atque his finem praefecturae huic Schwabensi imponemus. Mox Isara traiecta Crantspergum arcem ad Ambram sitam petemus.

18. Crantspergensis.

Crantspergum castrum est superioris Vindeliciae antiquum et amplum, ad Ambram fluvium, in monte situm, 7 m. p. a Frisinga occidentem versus distans. Olim comitatus vocatus de Kregelingen in diplomate Lotharii imperat., Hund. in Metrop. 315.

Praefectura haec perampla est, in omnes mundi plagas, quatuor etiam angulos extendens: unum ad ortum, qui ad Mosburgum fere porrigitur, alterum Monacum versus in austrum, tertium ad occasum et arcem Eisenhoven, quartum vero in aquilonem, ad oppidum Pfaffenhoven fere caeteris minus longum habet.

Definitur autem ac concluditur praefectura haec a septentrione fluvio Ambra, Mosburgensi et Pfaffenhovensi praefecturis, ad occidentem Aichensi territorio coniungitur, versus austrum Dachunensem ditionem et Isaram flumen terminos agnoscit.

Fluvii, qui praefecturam interlabuntur et irrigant, sunt Mosaha, Ambra, Gelonus atque alii exigui rivi. Ambra quidem totam hanc dicionem bifariam dispescere videtur, in orientalem et occidentalem partem. Hanc Gelonus rursus in duas partes distinguit, illam Mosaha in binas partitur partes.

Nunc primum eam partem, quae Isara et Mosaha fluviis continetur, perlustrabimus ac ab urbe Frisinga initium faciemus. Frisinga urbs episcopalis ad Isarae sinistram oram elegans, in colle et loco valde conspicuo et amaeno, 20 m. p. a Monachio versus aquilonem, summum autem templum et arx magnifica in colle editiori posita est. Urbem rivus

[1] Orthofen. [2] [3] Ober-, Unterpframmern.

ex Mosaha derivatus interlabitur. Fruxinum latinis appellatur. S. Corbinianus primus erexit episcopatum anno domini 710; de quibus consule Avent. et Hund. in Metrop. In pratis ante Frisingam, haud longe ab urbe Nicolaus de Abenspergo, ultimus suae familiae antiquissimae et nobilissimae, trucidatur anno 1485, die ultimo Februarii, sepultus in caenobio Abenspergensi; Avent. 830, H. 20. Mindraching pag., templ. ad Isaram. Greinegk[1] villa et diversorium. Neufarn pag., templ. Ehing pag., templ. Sylva Loe ad ortum. Dietershaim p., templ. Gerching[2] p., templ. Dürn Ismaning villae ad Isaram, e regione arcis, de qua in Wolfertz. Fritmaring[3] pag., templ. ad Isaram. Supra pagum Ehing in planitie rivus scaturit; is infra Ottnburgum in Mosaham delabitur, Im Furt vulgo appellatur. Huius planiciei maior pars ad Mosaham fere palustris est.

Altera pars, inter Mosaham et Ambram, haec habet: Inhausen pag., templ. ad Mosahae ripam occidentalem situs. Appellatur autem hic tractus An der Meysteig. Ottnburgum, arx antiqua episcopalis in colle ad Mosaham sita, condita ab Ottone II. episcopo Frising. contra Ludovicum Bavariae ducem ob salinarium etc. ao. 1186, Avent. 654. Gintzenhusen p., templ. in colle ad Mosaham. Fürholtzn pag., templ. ad Mosaham. Messenhusen[4] arx et pag., templ. ad colles et Mosaham; vide Hund. 47 Metrop.; Fris. fit ao. 1499, H. 274. Pulling p., templ. ad Mosaham. A Mosaha autem versus septentrionem tractus totus collibus constat et vocatur Im Aigen, cuius haec sunt loca: Obėr Nenbach[5] pag., templ. in colle prope Ambram. Unter Nenbach[6] p. Weng pag., templ. in colle altiori ad Ambram. Gros Eisenpach p., templ. in colle. Clein Eisenp. p., templ. Gesseltzhausen p., templ. Hetzenhausen p., templ. Dickehausen[7] p., templ. Palhausen p. Sicknhausen p. Greimertzhausen[8] p., templ. Sintzhausen p. Pelhausen p. Hochenpachern pag., templ. Vetting pag. ad radicem montis. Weichenstephen caenobium ordinis

[1] Grüneck. [2] Garching. [3] Fröttmanning. [4] Massenhausen. [5 8] Groß-, Kleinnöbach. [7] Giggenhausen. [8] Gremertshausen.

s. Benedicti in monte alto et amaeno conditum, templum d. Stephano consecratum. Ad huius radices et meridiem versus Frisinga sita est. Olim castrum fuisse dicitur Pipini Galliarum et Alemanniae regis, et sedem in eo habuisse Carolomannum. Castrum hoc eversum esse anno 746. Sed vide Aven. lib. 4 pag. 378 et Hund. 317. Ab hoc monte septentrionem versus nemora et sylvae sunt, utrinque, in ortum et occasum longius excurrentes, quas a propinqua urbe Frisingense nemus vocant[a]. De urbe Frisinga ante dictum.

Ad Isaram sequuntur: Xenodochium extra urbem ad Mosahae confluxum. Neustifft, id est nova cella, monasterium ord. Praemonstratensium, in superiori Bavaria, loco plano ad radices montis Mantelperg dicti et Mosae cum Isarae confluentem. Condidit Otto episcopus Frisingensis, cuius extat chronicum, anno 1141. Mertzling pag., templ. in colle alto ad Isaram. Rudelfing pag., templ. in colle praerupto et arenoso, ut sunt plerique ad Isaram in hoc tractu. Hangenheim pag., templ. similiter in colle. Ăsnkoven villa in colle, ex cuius opposito Dorffa amnis in Isaram excurrit. Windtheim villae. Ob. Humbl pag., templ. in colle. Nid. Humbl. pag., templ. ad fines huius praefecturae.

Hagnaw sylva ad Ambram. S. M. templum, vulgo Auf U. F. Rest[1], templum in monte conspicuo positum, unde longe lateque patet prospectus amaenissimus. Langenpach pag., templ. oblongus. Obernbach villa, templ. Amperhoven villa ad Ambram. Ultlfing[2] pag. ad Ambram. Klein Viecht villae, templ. Ad sylvam sunt: Gros Viecht p., templ. Euxndorf p., templ. Perckhausn[3] vill. Jaibling vill. In sylva: Tünkenhausen[4] pag., templ. Altenhausen p., templ. Goltzhausn vill. Prunhof villa. Tutzing[5] villa. Gartzlhausen[6] vill. Hopfach[7] vill. Petnprun villa. Türnässt villa. Klain Pachern p. Perckhausen[8] p., templ. Ampertzhausen p.

[a] vocatur Autogr.

[1] Raſt (Räſt). [2] Oftlfing. [3] Berghauſen (Unterberghauſen). [4] Tüntenhauſen. [5] Tuching. [6] Untergartelshauſen. [7] Scheint abgegangen. [8] Oberberghauſen.

Talhausen nob. praedium ad lacum. Dorffacker p. Zitterbach[1] v. Schonpühel pag., nob. domus. Haec in sylva pleraque; sequuntur prope Ambram: Piesing vill. ad Ambram. Zürnhausen p. Ytzling pag. Haidlfing[2] pag., templ., nob. possess. in colle. Hopfaw[3] villa. Wipenhausen, rectius Pipinhausen (domus Pipini), vestigia praetorii ibidem visuntur, pag., templ. Burgkhausen pag., templ. in colle. Schnoting pag. ad Amb. Seiberspruck villa. Tüntzhausen pag., templ. in colle. Gotschlach[4] pag., ex cuius adverso Gelonus in Ambram incidit. Ibi pons[a] Ambrae. Pergen villa. Künhausen pag., templ., lacus ad ortum. C. vel Krantspergum castrum, de quo supra; pontem[b] ibi Ambra habet. Ast villa ad Amb. Vichausen villae. Griespach villae ad sylvam Kirchholtz.

Absoluta hac orientali parte, nunc occidentalem ingrediamur, quam Gelonus etiam, ut supra diximus, in duas partes dividit. Harum priorem, Ambra et Gelono comprehensam, statim percurremus.

Puech[5] pag., templ. Hagnau pag. ad Ambram. Ob., Mitter, Unter Miltach[6] p. Hohenpercha pag., templ. Turnsperg pag., templ. ad rivum Miltach. Infra hunc pagum rivus in Ambram cadit, ad quem duo pagi eiusdem nominis consistunt. Apercha pag., templ. ad Amb. varie se inflectentem. Sylva Bernaw ad occasum. Gartz[7] pag., templ. in colle ad Ambram. Supra hunc pagum Retenpach rivus, supra Piflitz exortus, in Ambram excurrit. Pruck[8] ad Meysteig, diversorium notum. Baichnhausen pag., templ. ad rivum Retnpach. Camerberg[c] arx, pag., templ. ad eundem rivum; lacus ad ortum; famil., H. 251. Hinc ad septentrionem inter colles et sylvas Lauterpach pag., templ. Dornbach pag. Pelckha villae, sacell. Giebing p., arx; de hac supra. Piflitz arx ad Retnpach. Rämelspach pag. Yeten-

a pars Autogr. b pons Autogr. c Zuerſt Camerwerg.

[1] Scheint abgegangen. [2] Haindlfing. [3] Wohl identiſch mit 7 auf S. 131. [4] Göttſchlag. [5] Leonhardsbuch. [6] Jetzt nur mehr Grandl- oder Holzmiltach und Zinklmiltach. [7] Jarzt. [8] Unterbruck.

hoven pag., templ. Praitwisen villae. Daxperg villa. Undenstorff, caenobium et praepositura praeclara ad Rotae cum Gelono confluentem, in loco plano et palustri sita, intervallo 6 m. p. a Dachuno vico in aquilonem distans. Fundator eius fuit Otto palatinus comes de Witlspach, pater Ottonis ducis Bavariae, anno 1130. De obitu Ludovici IV. imper. dictum est supra, quod in venatione prope pagum Buch ad Fürstenfeld mon. apoplexia obierit, ut Avent. refert Ger. 501. Sed Vitus Ärnpeck pag. 248 scribit, eum ao. 1347 mortuum, in die Gereonis, regni sui 33, imperii 20 anno, sepultum Monachii. Et quidem veneno necatum esse a ducissa Johanna, coniuge Alberti ducis Austriae, quae, dum ex Alsatia per Bavariam iter faceret atque in Austriam descenderet, in mo. Undenstorf caesari poculum porrexit. Is mox in sinu agricolae vitam finiit. Monachium deductus et sepultus. Idem similiter annales Ald[1]. Inderstorf pag. et templ. ultra Gelonum e regione monasterii et supra confluentiam. Wert[2] villa ad rivi Alberspach influxum in Gelonum. Eisenhoven pag., templ. in finibus praefecturae; infra hunc Zeidlpach ingreditur Gelonum. Hergenbach pag. ad lacuiam. Eisenhoven, olim Ausenhoven, in colle, arx magnifica et elegantissima, 4 m. p. ab Undenstorf monasterio in occidentem sita. Fuit antiquissima, nobilissima familia, quae hinc nomen habuit, tota †. De hac arce et familia vide Hund. in primo lib. Geneal. pag. 193. Meo tempore huius possessor fuit Oswaldus ab Egk, Leonhardi filius, qui multis aedificationibus multum exornavit[3]. Hürtelbach pag., templ. in colle. Riedhof villa. Euchenhoven villa ad Albersp. Arnzell pag., templ. ad lacum, ex quo rivus Alberspach fluit. Alberspach pag., templ. ad rivum eiusdem nominis. Westerholtzhausen pag., templ. Langenpetnpach pag., templ. ad rivum, qui supra pagum ex sylva Erlach scaturit et inter Inderstorf et Glon pagos in Gelonum incidit. Glan pag., templ. ad Gelonum. Gundackerstorf pag., templ. ad rivum. Ainhoven pag., templ.

[1] S. oben S. 14. [2] Wöhr. [3] Er besaß es bis 1564 (Ob. Arch. 6, 272).

ad rivum Erlbach, qui supra exoritur et supra Weichs in Gelonum labitur. Is deinde alium recipit ad Erlhausen. Erlbach villa. Frencking pag. Aufhausen pag., templ.

Ad Gelonum sita sunt: Weichs arx permagna ad Geloni ripam sinistram. Eberspach pag., templ. Aufm Wasen[1], vestigia vetustae arcis, H. 366. Petertzhausen pag., templ.

Haec loca ad sinistram Geloni ripam sita sunt, sequentia ad dextram: Yetenhoven pag., templ. Ramelspach pag. Aschpach[2] pag., templ. ad Gelonum. Kolbach pag., templ. partim ad praefecturam Pfaffenhovensem spectans. Glonpercha pag., templ. ad dextram. Müldorf pag., templ. ad Gelonum. Waltenhoven villa longius ad orientem; infra eam Miltaha rivus manat. Camerperg villae. Herschenhoven pag., templ. ad Geloni dex. Mitter Marapach pag., templ. ultra ad Geloni sinistram. Ob. Marapach pag., templ. in colle a fluvio. Camer arx perelegans ad sinistram Geloni ripam, in palustri loco sita. Famil. antiq. † H. 246. Hoch Camer pagus et templ. ultra amnem in colle extat. Walbach[3] pag. ad sinistram. Schlips pag., templ. similiter. Heglhausen[4] pag., templ. ad Geloni dextr. Lanpach[5] pag. longius ad merid. ab amne. Eckenperg pag. Ob. Kienburg[6] pag., templ. ad ripam sinistram. Ibique Gelonus diffinditur: huius alter rivus superiorem Allershusen pag., templ. et diversorium praeterfluit ac e regione pagi Gotschalck in Ambram evolvitur. Quercus hic visuntur maximae et annosae. Nid. Allershusen pag., templ. ad alterum Geloni rivum (alveum), loco admodum arenoso situm, ac infra eum diversis ostiis Gelonus in Ambram exonerat. Unt. Kienburg[7] pag., templ. in colle.

A Gelono versus septentrionem: Aiterbach pag., templ. prope Ambram. Braitnloch sylva. Schernpuech pag. Walkerskirchen[8] pag., templ. Johans oder U. F. Egk pag., templ. in monte, longe conspicuum. Pauntzhausen pag., templ. Leuperstorf[9] pag. Entrischenprun pag., in quo tres praefecturae concurrunt: Crantspergensis, Mosburgensis et

[1] Waſenhof. [2] Asbach. [3] Ober-, Unterwohlbach. [4] Eglhauſen. [5] Laimbach. [6] [7] Ober-, Unterkienberg. [8] Walterskirchen. [9] Loipersdorf.

Pfaffenhovensis. Salmaning[1] pag. Nirnstorf pag., templ. Sylva Hell ad occasum sita. Oberhausen pag., templ. in monte, ad sylvam dictam. Freiman pag. Solern pag. Yetzndorff arx antiqua et templ. in colle ad dextram Ilmi ripam, 5 m. p. ab Inderstorf versus septentrionem posita. Hartmanshausen[2] vill. Eglsriet pag., templ. Geiersperg villae. Herrezell[3] pag., templ. Ottmershausen villae. Teüffislachen[4] pag. Eisenhoven, ut supra.

Haec de Crantspergensi sufficiant. Nunc Aichense territorium, tanquam proximum, ingrederemur, nisi nos ad se Lycatii iuxta Lycum, qui hodie Loechus appellatur, revocarent.

Perlustratis ergo Möringensi et Fridbergensi praefecturis, tandem ad Aicham oppidum iter nostrum convertemus.

19. Möringensis.

Post Landspergensem praefecturam aliae quoque ad Lycum pertingunt, ut Möringensis, Fridbergensis, Aichensis et Rainensis, quos nunc ordine persequemur.

Möringensis ex his minima est. Habet ea ad meridiem territorium Landspergense, ad occidentem Lycum flumen rapidissimum, reliquis vero partibus Fribergensi praefectura complectitur.

Möringa autem arx est ducum Bavariae superioris Vindeliciae, 4 miliaribus in occidentem a Dachuno oppido, ad Parium amnem, 2 m. p. a Lyco in ortum sita. Huic pagus et templ. adiunctum. Olim comitatus fuisse dicitur. Rivus Finster nuncupatus, ex lacu ad veterem arcem Högneberg sito[a] procurrens, supra arcem Möringam Parium ingreditur. Alluit autem Höhendorf[5] pag., templ. Menchingen[6] pag. et templ. ad Parium. Supra hunc rivulus Smihela, ex lacu profluens prope arcem Smiham, in Parium exit. Stainach pag., templ. Oberndorff pag., templ. Circum hunc pagum

[a] situs Autogr.

[1] Salmading. [2] Hartwigshausen. [3] Harraszell. [4] Tiefenlachen. [5] Hochdorf. [6] Merching.

fontes Geloni scaturiunt. Reiffelsprun villa. Möringer Zell pag., templ. Hörmannsperg pag., templ. in colle. Bayrnberg[1] villa. Syrchenriet pag., templ. Rieden pag., templ. Zilleperg villae in colle. Infra hanc rivus manat. Aschpach[2] villa. Eismansperg p., templ. Holtzburg villae.

Haec de Möringensi territorio; sequitur Fridburgensis praefectura.

20. Fridbergensis.

Fridbergum[a] oppidum et castrum est Vindeliciae superioris, in confinio Rhetorum atque Vindelicorum, in monte, haud longe a Lyco, ab urbe vero Augusta 4 m. p. in orientem sita.

Castrum hoc vetustate et incendio totum ruinosum Albertus restauravit atque eleganter ornari curavit nostro tempore. Idque ipsum primum Ludovicus adversus cives Augustanos extruxit anno 1266, ut est apud Avent. 704, Ärnp. ao. 1260. Pagus autem Fridbergensi arci adiacens, per Bavariae duces muro circumdatus primo, factum est oppidum in aestate anni 1409.

Praefectura haec longius in orientem et septentrionem excurrit, alias angusta[b]. Hanc mediam fluvius Parius irrigat. Definitur autem et circumscribitur his terminis: ab occidente fluvium habet hoc tempore Lycum (ante annos enim paucos propius ad urbem Augustam ultra Lycum fines se extendebant.), septentrionale vero et orientale latus ad Aichense territorium finitur, australe latus ad Geloni ripam (quae hanc et Dach[av]ensem distinguit) et Möringense dominium terminatur.

Hanc descripturus, commodissime per Barium amnem eam partiemur in duas regiones, orientalem et occidentalem.

Haec ad Loechum excurrit, in cuius littore unicus est

[a] Am Rande: Vide annales Aug. 1883. [b] Zuerſt: non usque ampla.

[1] Bairaberg. [2] Asbach. [3] Die in Gaſſer's Annales Augstburgenses bei Mencken, Scriptor. rer. German. 1, 1454 enthaltene Stelle über die Neubefeſtigung der Burg Friedberg.

pagus, dictus Lechhusen[a], magnus pagus et templ., m. p. ab urbe Augusta in septentrionem, ad Lycum situs est. Aedes, ubi vectigal exigitur[1]. Has aedes praeterfluit amnis limpidissimus, cuius fontes miliari fere hinc in Lyci campo inter Kissingen ipsumque Lycum scaturiunt. Appellatur autem hic amnis vulgo Prunwasser et infra pagum Lechhausen Lycum ingreditur. S. Afrae templum in campo Lycatio bis mille fere p. supra urbem. Circum hoc templum, versum ortum solis fontes quoque uberrimi in plano et patenti campo tantam limpidissimae aquae copiam ebulliunt, ut statim aliquot molendinorum rotas versare possent. Hic Aha nominatur et alluit oppidum Fridbergum aliosque pagos plurimos, arces, monasteria vero Thürhauptum et Schonfeldam ipsamque urbem Rainam interlabitur ac tandem in Danubium evolvitur. Nec praetereundum censeo, esse nonnullos in ea sententia, hos duos amnes in hoc campo exortos suas haurire scaturigines de illo rivo, cuius aquam diximus omnem a terra in Landspergensi territorio absorberi[2].

Ad Aham consistunt sequentia loca: Fridbergum oppidum in monte, ut supra. Castrum ibidem septentrionalius parum, urbi tamen coniunctum. Wülfretzhausen pag., templ. in colle. Ober Zell p., templ. in monte et sylva. Haberskirchen pag., templ. Stetzlinga pag., templ. et arx ad Aham. Tărching pag., templ. Pergen pag. Mülhausen p., templ. Onwalting[3] pag., templ.

Longius ab Aha in ortum sita: Gebenhoven pag., templ. Aultzhausen p., templ. Frecheltzhausen villae. Müetrachingen[4] villae. Lăntzenhausen vil. Pützenhoven p., templ. Dayting p., temp. ad Parium fluvium. Tăssing pag., templ. in colle situm; plurimi fontes in hoc pago scaturiunt. Par pag., templ. ad Parium. Rätenperg vil. Unter Zel p., templ. Haunceltzhausn[5] villae. Wifertzhausen pag. Griespach[6] p. ad Parium. Higleshart pag., templ. ad Parium. Rätershausen pag., templ.

[a] Am Rande: Lechhausa.

[1] Hochzoll. [2] S. oben S. 40, Z. 25. [3] Anwalting. [4] Miedering. [5] Heimatshausen. [6] Griesbachmühle.

Hactenus occidentalem partem, nunc orientalem describemus.

Kissing arx[a], pag., templ. in monte, cuius radices Parius alluit ad dextram. Othmaring pag., templ. ad dextram Parii. Fuit olim in hoc tractu inter oppidum Fridbergam et Möringam castrum locus celebris, qui Concio legionum, vulgo Zu Concile fuit dictus. Huius situm, quamvis diligenter investigarim, reperire et certo cognoscere nunquam potui. Sunt tamen, qui eum circa Othmaring pagum extitisse opinentur anno 1139. De hoc Avent. lib. 6 pag. 619[b]. Gagars villa. Pachern pag., templ., nob. domus. Rorbach pag., templ., supra quem versus meridiem rivus exoritur eiusdem nominis. Euraspurg arx; supra hanc quoque arcem rivus ex sylva emanans cum superiori ad molendinum Habermül confluit. Rerespach[1] pag., temp. ad rivos iam coniunctos. Rinnenthall pag. Landmanstorf pag., templ. Prope hunc pagum versus Weinspach villas Ecknacha scaturit. Zieglspach villa. Harthausen villa. Wessezell pag., templ. Tättnhausen pag., templ. Täsing arx magna in planitie ad Parium fluvium duobus ab Augusta Rhetiae miliaribus in orientem sita. Lacus ibidem ad septentrionem. Riedn pag., templ. Laimering pag., templ. in sylva.

Hactenus de iis, quae ad et prope Parium. Nunc ad Gelonum amnem transeamus. Tegernpach pag., templ. et diversorium. Glon pag. ad Gelonum, quem vulgus Glon vocat, in sinistra ripa. Baidlkirchen[2] pag., templ. in colle. Bairnzell pag. Kaltenpach in colle vil. Egenburg pag.,

[a] Am Rande: nob. domus. [b] Hier iſt nachſtehender Originalbrief des Achilles Pirminius Gassarus Lindaviensis, medicus doctor an eine ungenannte Perſon eingeklebt:

S. clariss. domine doctor idemque adfinis honorande! Cum forte domino doctori Philippo Apiano, communi amico nostro, scripturus es, rogo, ut illum quaeras, cur celeberrimum eum locum in Bavaria sua nusquam posuerit, cuius multi hystorici recordantur Contionemque legionum adpellant; in quo multi principes tum nuptias suas celebrarunt, tum alios magnificos conventus agitarunt. Aventinus certe eum folio suorum annalium 619 notanter designat. Ego eundem locum alias Eptaticum dici video in episcoporum aliquot nostrorum historiis. Bene vale cum tuis omnibus!

T. Achilles P. G. L. medicus d.

[1] Rehrosbach. [2] Baindlkirch.

templ. e regione pagi Peugern, ubi Schwainpach in Gelonum labitur. Pfaffenhoven pag., templ. ad Gelonum. Wagnhoven villae. Lacus med. in sylva .... Rivus ex hoc lacu manat; ad eum Ob. Umbach pag., templ. Un. Umbach p., templ. Hefen[1] villa. Rivus hic e regione arcis Oedltzhausen in Gelonum influit. Rosschpach[2] p., templ. Sittnpach, olim Sickenpach, p., templ. in finibus ad Gelonum; H. 192. S. Johan templ., villa in nemore magno. Meckerspach[3] p., templ. in sylva. Ab hoc rivo in septentrionem longum densumque est nemus.

Hac praefectura nunc absoluta, hinc recta nos Aicham ad Parium sitam proficiscamur.

Rhetiae seu Sueviae pars.

Sed antequam Aicham versus iter nostrum instituamus, pauca de Lycatiis illis, qui ulteriorem Lyci oram e regione huius praefecturae incolunt, addenda videntur.

Ab oppido igitur Bavariae Fridbergo recta in occidentem, ultra Lycum, quem nos Loechum vocamus, Augspurgum Sueviae occurrit, quae olim Augusta Rhetiae dicta fuit. Haec in planitie Rhetiae ad Loechi, Wertahae et Sinceli confluentem, 4 fere m. p. a Fridbergo versus occasum sita est. Hanc autem nos cum Aventino rectius Rhetiae quam Vindelicorum Augustam nuncupare videmur. In ipsa enim Rhetia secundum Ptolemaei, Strabonis, Taciti aliorumque geographorum descriptiones posita est. Nam hi omnes Rhetiam primam, quae hodie Sueviae nomen obtinet, a Vindelicia, quae Bavariae pars est, per Lycum flumen separari affirmant; et certe Tacitus eandem splendidissimam Rhetiae coloniam appellavit. Sunt etiam quidam, qui hanc Augustam Vindelicorum appellare malint propter vicinitatem Vindeliciae, ut Althamerus, Beatus Rhenanus et alii; nullo vero modo a Vinda nomen habere. Fluvius enim ille cum Lyco confluens, non Vinda sed Virdo olim dictus, Wertaha hodie nominatur. Quo autem loco Augusta Vindelicorum Ptolemaci extiterit,

[1] Höfa. [2] Roßbach. [3] Miegersbach.

ostendit Joh. Aventinus, diligentissimus antiquitatum et historiarum indagator, in suis de Bavaria annalibus. De qua suo loco in Wolfratzhusiana praefectura plura annotabuntur[1].

De urbis huius antiquitate, magnificentia, nobilitate et splendore scripserunt alii: d. Achilles Gassarus L. etc. in annalibus urbis huius[2], Althamerus in com. in Tacitum pag. 287[3], Beatus Rhenanus in epist. ad Puchhamerum Moguntinensem[4] et alii multi: Otto Frising. lib. 3 c. 4, Abbas Urspergensis, Nauclerus, Paul. Diaconus lib. 2 c. 13, Itinerarium Antonini. De urbis munitionibus, de omnis generis artificibus, de aliis rebus, non est nostri instituti; haec aliis committimus. Satis de his.

Nos iam institutam Lycatiorum occidentalium annotationem absolvamus.

Haunsteten pag. et templ. est prope Lycum. Supra hunc etiam pagum fontes aliquot limpidissimae aquae scaturiunt, quam Augustani in urbem quoque derivant; vulgo Prunwasser dicitur; huius .... Ablass vulgo; derivantur hinc ex Lyco duo rivi per urbem, quorum deductio magnam artificibus et molitoribus utilitatem praestant.

Ad Sinckelium amnem, qui urbem alluit ac cum Wertaha simul in Lycum infra urbem excurrunt, sequentia consistunt: Schiesshüt in Rosenaw, Tempe amaenissima. Göcking pag., templ. et arx Fuggerorum elegantissima et horti amaeni. Radaw pag., templ. Inning pag., templ. Pobingen pag., templ. et arx magnif. Weringen pag., templ. Et pleraque loca, quae tamen in tabula hac non annotari possunt.

Ad Wertaham autem haec sunt, quae quidem hac tabula comprehendi potuerunt:

Bercha[5] arx. Wellenburgum arx in monte sita. Leu-

[1] Siehe vielmehr bereits oben S. 67, Z. 32. [2] Annales Augstburgenses bei Mencken, Script. rer. Germ. 1, 1315—1954. [3] Andreas Althamers (geb. 1498 zu Brenz, gest. 1564 als Oberſuperintendent zu Jägerndorf) Commentaria Germaniae in P. Cornelii Taciti libellum de situ, moribus et populis Germanorum, 1536. [4] Epistola ad d. Philippum Puchaimerum de locis Plinii per St. Aquaeum attactis am Schluße der Rer. Germ. libri tres. [5] Bergheim.

tershoven pag., templ. Pfersen pag., templ. ad Wertaham. Ad hunc pagum ex Wertaha rivus derivatur per campum ac pagum Oberhausen alluit; appellaturque hic rivus vulgo Hettnpach, ubique vadosus est. Pergen pag., templ[a]. Kriegshabern pag., templ. ad radices collium. Oberhausen pag., templum. Infra hunc pagum una confluunt quatuor annes ac simul in Lycum exonerant. Primum ex urbe Lyci pars, quae eam interlabitur, vix egressa, Sinckelium amnem recipit moxque iidem cum Wertaha et Hettenpach rivo commiscentur, omnesque eodem loco Lycum influunt. Gershoven[1] pag., templ. ad Lyci ripam sinistram seu occidentalem. Langquit[2] pag., templ. ad Lycum. Habertzhoven[3] arx ad Lycum. Ostendorf p., templ. Elgew p., templ. Eckelsteten pag., templ. Oberndorf arx ad Lyci ripam sinistram elegantissima, 2 m. p. ab oppido Raina in occasum posita. Gendrichen[4] pag., templ. ad Lycum.

Haec omnia ad Lycum sita sunt. Restant, quae longius in occidentem et ultra rivum Schmuterum posita sunt.

Biberbach pag., templ., a castoribus, quorum ibi copia, dictus. Marckt arx splendida in colle. Küllethall arx in colle. Westendorff pag., templ. Blanckenburg pag., templ. Norndorff pag., templ., arx. Donsperg, trium arcium vestigia et rudera. Holtzn[b] monasterium monialium, conditum a Marquardo ab Holtzhaim circiter an. 1152. Druisse[5] arx in colle. Amnis autem hic, Schmuterus dictus, infra oppidum Wertham in Danubium labitur.

Sed ad Vindeliciam revertamur et iter institutum ad Aicham absolvamus.

21. Aichensis praef.

Aicha oppidum est superioris Bavariae, in Vindelicia, ad Parium, loco plano situm, parvum quidem, sed elegans.

[a] An den Rand sind mit der Feder ein paar flüchtige Lineamente eines Denkmales gezeichnet. [b] Am Rande: Zum Holtz.

[1] Gerfthofen. [2] Langweid. [3] Herbertshofen. [4] Genderkingen. [5] Druisheim.

Praefectura terminatur ad occidentem Lyco flumine, ad meridiem habet Fridbergensem praefecturam, ad ortum Crantspergensem, ad septentrionem Rainense et Schrobenhusense territoria.

Parius fluvius per hanc defluens bifariam eam partitur: in occidentalem et orientalem partem. Hanc primum perlustremus.

Aicha urbs, ut supra. Supra urbem Ecknaha amnis in Parium exit. Ad hanc consistunt: Ecknacha pag., templ. ad sinistram amnis ripam, qui pago nomen relinquit. Nisselpach villa cum templo in sylva. Aitertzhoven villa ad dex. Klingen pag., templ. ad dex. etiam amnis ripam. Pluementhal arx, pag., templ., dimidio miliari in austrum ab oppido ad Ecknaham amnem sita. Vide Hund. pag. 269 Metrop. Duos ibidem lacus, sylva circumvallata. Trenck[1] villa ad Parium. Gaillnpach[2] pag., templ. in valle, ibique etiam lacus. Ipentzhausen pag. Multae hic passim villae in sylva et collibus sparsae. Sielenpach pag., templ. ad dextram ripam et rivum eiusdem nominis. Stuntzberga[3] arx in sinistra eiusdem; hinc haud procul versus meridiem aqua sulfurea scaturit, lotionibus apta. Döterriet[4] pag., templ. in dextra ripa. Irschenhoven pag. ad sinistram. Höretzhausen pag., templ., diversorium ad sinistram. Adeltzhausen pag., templ. similiter. Ecknaha supra hunc pagum in Fridb. territorio infra Landmanstorf exoritur. Burgadeltzhausen pag. Michlaw pag. Inter haec in colle arcis rudera extant. Kimetzhoven p., templ. Oberndorf pag. Hochnzell pag., templ. Ublmonen[5] p. Uchenprunnen[6] pag. Plixriet p. Gagars pag. S. Ruprecht templ.[7] Ob. Zeidlpach pag., templ. ad lacum. Unt. Zeidlpach pag. ad rivum eiusdem nominis. Stumpfnpach pag. ad rivum ita quoque appellatum. Altenminster[a], hoc est Altonis monasterium, vicus et monialium caenobium

[a] Zuerſt Altominster.

[1] Tränkmühle. [2] Gallenbach. [3] Stumpfsberg, nach der Familie Stumpf benannt (Hund Stammenbuch 1, 341); wahrſcheinlich der im Top. Atlas ſüdweſtlich von Sielenbach angegebene Burgſtall. [4] Tödtenried. [5] Uebelmanna. [6] Irchenbrunn. [7] Ruppertskirchen.

ordinis s. Brigithae est, ad magnam et densam sylvam extructum. Prima huius monasterii fundatio facta est per Pipinum regem Franciae circa annum Christi 750, qui Altoni Scoto heremitae sylvae magnam partem dono dedit; is monasterium auspicatus est. Vide Hund. et Chron. Ottonis ep. Frising. lib. 5 cap. 24. Humersperg pag. Helmtzriet[1] pag. Wall[2] p. Deitnhoven pag. ad Stumpflpach rivum. Perckhoven pag., templ. in colle ad rivorum confluxum. Sylva Hart ad ortum. Ultra rivum Ockenhoven[3] villae. Sylva Puech. S. Petersperg templ. in colle ad Zeidlpach rivum, prope Gelonum, olim monasterium fuisse referunt. Otto in Witelspach et Berchtoldus de Lechsmond, ambo ex Schira oriundi, aedem hanc d. Petri monachis dedicarunt circiter an. 1111; Aven. pag. 614. Stockgrabn sylva. Wagnriet pag. Pipersriet, Pipisriet pag. et templum pervetustum, in planitie prope Ilmi fontes situm, a Pipino Pipinoritus dictus, ut Avent. p. 294 habet. Ex palustri autem loco supra pagum rivus scaturit; is supra arcem Hilckershusen alio recepto rivo, in lacum ibidem influit. Michelskirchen villa in colle ad rivum. Gertesriet pag. in colle. Dannern[4] arx, pag. et templ., habens ad occasum lacum, ex quo rivus emanans ac cum priori coniunctus Ilmus appellatur. Hilckertzhausen pag., templ. et arx splendida et magnifica est, tribus fere miliaribus ab Aicha orientem versus ad Ilmum amnem posita. Familia nob. antiq. †, H. 228. Gumperstorf pag. Dalnstorf[5] pag. Volckerstorf pag., templ. ad Ilmum. Oberdorf pag. Alberzell pag., templ. Wunestorf[6] pag. Talhof villa. Ruepmerzel[7] pag., templ. Metzenriet pag., templ. Lauterpach pag. Riedn villae. Aschpach[8] pag. Rüedersperg pag. Wollemoss pag., templ. Ibi Weilaha rivus originem sumit ac mox augetur rivo. Tallnhausen pag., templ. in sinistra parte. Hag. pag. Aufhausen pag.; hunc Weilaha interfluit, templo ad sinistram posito. Holtzhausen pag. Randeltzriet pag., templ. in dextra ripa. Gundertzhausen pag.

[1] Halmsried. [2] Weil. [3] Eckhofen. [4] Tandern. [5] Thalmannsdorf. [6] Wundersdorf. [7] Ruppertszell. [8] Asbach.

Schiltperg pag., templ. in colle ad Weilahae sinistram; arx olim, in qua Machtylda comitissa palatina Rheni, Rudolphi Ro. regis filia, soror Alberti regis Rom., uxor Ludovici, ibi habitavit circiter ann. 1300, Avent. pag. 737. Weilach pag. in Schrobenhusio territorio.

Inter amnes Weilaham et Ecknaham sita sunt: Maurbach[1] pag., templ. Vern Maurbach[2] p., templ. Pergen villa, nob. praedium. Ällenperg pag. Rapperzell pag., arx ad lacum. Schönbach pag., templ. Mittlhaim villae. Manglstorf villa. Ob. Wittelspach pag. et templ. in monte edito et sylvestri positum, quo loco vestigia et rudera apparent pervetustae sedis et castelli comitum de Wittlspach. Hanc Ludovicus (Ottonis filius), dux Boiorum, patruelis sui regiam, incunabula maiorum suorum, diruit ac solo aequavit, templ. d. virgini condit, lapides Aicham devehit, in ripa Barii amnis novam coloniam condit anno 1208; vide Avent. p. 661. Ad eiusdem montis radices, versus occasum arx est in palustri loco sita, quae respectu prioris Inferior Wittlspach appellatur. Elegans est domus et fossa circumdata. Chiebach vicus superioris Bavariae et monasterium monialium ordinis Benedictini, 3 m. p. ab urbe Aicha in aquilonem, in convalle, haud longe a Pario amne versus ortum situs. Nomen accepit a rivo praeterlabente, qui non procul exortus, per lacum defluens, in Parium exit. Monasterium autem hoc fundatum et dotatum est ab Alberone comite de Sempta et Ebersperg anno 1011 secundum Aventinum; vide etiam Hund. pag. 200. Par pag., templ. ad Parium amnem. Infra supraque hunc pagum tres lacus existunt. Winden arx et villa in monte sita, eleganter a cive Augustano[3] hoc tempore ornata. Stockschaw[4] villae et domus nob. splendida, ad lacum pisculentum sita. Ad septententrionem et ortum sylvam habet.

[1] Obermauerbach. [2] Untermauerbach. [3] Melchior Mannlich, der Winden im J. 1558 von Christoph Nusser, Kanzler des Klosters St. Ulrich in Augsburg, Besitzer seit 1554, erkaufte, und von dessen Erben es am 29. März 1577 an das genannte Kloster kam (Steichele, Das Bisthum Augsburg 2, 214). [4] Stockensau.

Haslangkreut arx vetusta in ripa Parii dextra, miliari ab oppido Aicha in septentrionem distans.

Hac orientali parte item perlustrata, mox alteram, occidentalem, ultra Parium amnem ingrediamur. In hac ergo praefectura ad Parium occurrit: Berpach[1] pag., templ. in sinistra ripa. Groshausen arx, pagus et templ., magis ad septentr. Walxhoven pag. ad confluentem Holenpach rivi cum Pario. Perenpach[2] pag. templum ad Parium. Alkesthausen[3] pag., templ. in colle ultra Parium, ex adverso urbis Aichae. Schnaitpach pagi duo, templ., unus ad ripam, alter in colle vicino. Sultzpach pag., templ. ad rivum eiusdem nominis, qui ex lacu propinquo. Griespecker Zell pag., templ. et nob. dom. ad lacum, ex quo rivus decurrit. Griespach arx splendida in monte ad Parium et lacum versus meridiem, ad radices montis. Hofgartn villa ad piscinam. Zolling[4] pag., templ. longius a Pario. Edenriet pag., templ. Haunewiss pag., templ.; prope scaturit rivus. Iglpach pag. Äffing arx in lacu sita; pagus et templ. ibidem. S. Jobst[5] sacellum. Igenhausen pag., templ. ad rivi sinistram. Seebach[6] villa ad lacum, per quem rivus Holenpach labitur. Holenpach pag., templ. ad sinistram rivi. Motzenhoven pag. Ärnhofen villa. Inchenhoven vicus Bavariae superioris, 4 m. p. fere ab Aicha in septentrionem situs; templum d. Leonhardo dicatum, unde vulgo vicus etiam Ad d. Leonhardum nominatur. Templum et turrim habet praealtam et elegantem. Sainpach pag., templ. Ainhertzhoven villae ad lacum. Riedn pag. Pachern pag. Schönpach[a 7] pag. Schnelmanskreut pag., templ. S. Othmar templ. in colle ad sylvam. Imenstorf pag., templ. ad Aham. Handzell pag., templ. ad lacunam. Mantlach villa. Duo ibidem lacus; ex utroque rivus manat, qui coniuncti Aham efficiunt. Dignstetn[8] pag. Gundelstorf pag., templ. Schonleitn arx in colle sita. Wilperzell p., templ. Axprunnen[9] villae. Hunc alluit rivus ex

[a] Zuerst Schanpach.

[1] Oberbernbach. [2] Unterbernbach (Berabach). [3] Algertshausen. [4] Zahling. [5] St. Jodok. [6] Schönbach. [7] Schönau. [8] Ingstetten. [9] Axtbrunn.

sylva profluens, cum alio supra arcem Pühel coniungitur. Eisingerstorf p. Pinenpach p. Hohenriet pag., templ. in monte. Abbtmershausen[1] villa. Lacus, ex quo rivus versus Pühel. Alsmos pag., templ. Gederstorf[2] pag. Mainpach villae. Peterstorf pag. Stotzhart pag., templ. Katzentall vill. Aw pag. ad Aham. Schernecca[a] arx in monte sita, ex qua prospectus est amaenissimus. Greimboldi a Rehlinga anno 1300, qui Rechlingorum familiae primus propagator Augustae extitit. Mutuum faedus cum republica inivit, ut arx sua civibus libere pateret, ac sibi iura civitatis concederentur; deinde contraxit affinitates cum patricia gente etc. Vide Annal. A. G. 117[3]. Ob. Ach villa. Rechlinga pag. antiquissimus, templ. Almering pag. Ainling vicus super. Bavariae, in convalle inter Scherneggam et Pühel arces posita. Dotenweis pag., templ. in colle. Edenhausen pag. ad rivi sinistram. Pühel arx, pag., miliari fere a monasterio Thierhaupten versus ortum aestivum sita.

Absoluta hac quoque praefectura, nunc Rainam oppidum ad Loechum sitam petamus.

22. Rhainensis praefectura.

Rhain oppidum est superioris Bavariae, in Vindelicia, prope Lycum, in peramplo campo, 4 m. p. a Lyci ostiis in austrum positum.

Praefectura autem haec ab occidente Lyco flumine definitur, ad septentrionem Danubium habet, palatinatum juniorem ad orientem, ad meridiem Aichensem praefecturam de qua dictum est.

Ad Aham consistunt: Thierhaubten monasterium ord. s. Benedicti superioris Bavariae, duobus supra oppidum Rain miliaribus, non procul a Lyco, ad rivi confluentem cum Aha pisculentissimo amne, in declivi positum. A Tessalono duce Bavariae anno domini 750 fundatum est, deinde auctum a Lothario imperatore, Ludovici Pii filio, anno 848. Vide

[a] Zuerst: Schernegka.

[1] Appertshausen. [2] Gebersdorf. [3] Gassers Annales Augstburgenses bei Mencken, Scriptor. rer. German. 1, 1469.

Avent. p. 378 et Hund. 312. Kunigsprun villae. Hemerten villae. Minster pag., templ. ad Ahae dextram. Ob., Unt. Peuchingen pag., templ. ad dex. Ahae. S. Nicolai sacellum. Raina oppidum, ut supra, ad dextram quoque. Veldthaim pag., templ. ultra Aham, prope Lycum. Infra hunc pagum Lycus diffinditur ac duobus ostiis in Danubium exonerat. Inferiori et maiori quidem opponuntur et apparent vestigia arcis vetustissimae, quae inde Lycostoma olim appellata fuit, et nomen pagus adhuc e regione superioris ostii retinet, Lechsgmondt[a] dictus. Ibi inventus lapis; Aven. 108[b]. Nidern Schonfeld monasterium monialium Cistercien. ordinis, in campo perpulchro et patenti, unde cognomen quoque habet, positum. Aha amnis, supra Fridbergum exortus, caenobium hoc interlabitur; mox per sylvam delapsus, in Danubium e regione Schweinespoint influit. Berchtoldus II. comes a Lechsmund et Graifspach cum uxore Adlhaid caenobium Burckhaimii condunt; sed quod locus minus idoneus pietati visus est, translatio facta est in hunc locum anno 1241; Avent. 682 et 789, H. 104. Huntznhof villa. Mittelstettn pag., templ. Stauthaim pag., templ. Pruntal villa. Pruck molendinum ad Aham orientalem. Ad Ahae sinistram ripam seq. sunt: Überacker pag. e regione Gempfing. Salach pag., templ. Holtzmül villa. Pesenpurckn[1] pag., templ. Stadl villae, templ. Holtzhaim pag., templ. ex opposito Michelskirchen. Unter Par pag., templ. Neukirchen pag., templ. Inter hunc pagum et monast. Thierh. sylva magna. Ostertzhausen pag., templ. ad fontes huius Ahae. Ebenriet pag., templ.; ex utraque parte rivi Ahae scaturiunt.

Ad Ahae dextram seu orientalem ripam descendamus, ut ad laevam conscendimus. Hainperstorf pag., templ. Ober Par pag., templ.; ibidem duae piscinae. Par arx 3 m. p. a monasterio sita; ibidem 3 ordine lacus. Lechleszel villae, templ. Wisnpach pag., templ. Öxhaim pag., templ. S.

[a] Zuerst: — gmundt. [b] Hier ist auf einem eingeklebten Blättchen die Inschrift des Denkmales für Iul. Iustus (bei Hefner S. 194 Nr. 230, Mommsen 3. 2, 723 Nr. 5882) mitgetheilt nebst der Bemerkung: p. 108 Avent.: apud Lycost. vel Schonfeld.

[1] Pessenburgheim.

Michelsperg templ. in colle. Riethaim arx ad Aham, e regione Stadl. Reichershaim[1] villae longius ab Aha in ortum; prope has rivus scaturit, sequentia loca alluens. Walderdorf[2] pag., templ. Hagenhaim villae. Agathazell villa, templ. ad sinistram. Wechtering pag., templ. ad dextram. Nertling pag., templ. ad dex. Dilling[3] pag., templ. ad rivi influxum in Aham. Gempfing pag., templ. in colle ad Ahae et Kalae confluentem. Dietersperg mons et sylva. Doting villae ad dext. Eting villae ultra ad sinistr. Haslpach pag., templ. Mochenpach villa. Circum hunc pagum et villam tres rivi scaturiunt et infra Haslpach commiscentur et Kala[4] nominantur. Ab Haslpach versus Wechtering magna sylva Esterholtz dicta. Ab rivo Kala versus orientem consistunt: Kunting villa, supra quam rivus exoritur et infra Gempfing in Aham labitur. Ildorff pag., templ. Lenglach[5] villae. Eschling pag., templ. Wengen pag., templ. Holtzkirchen pag., templ. Pansal[6] pag., templ. Puech pag., templ. Hirst villa. Schönesperg pag., templ. in colle et finibus. Weidorff pag.; supra hunc versus Haslpach ex sylva Esterholtz rivus oritur, alluit sequentia: Wälden[7] arx, pag., templ. ad rivum dictum in dextra. Schonpach[8] pag., templ. in sinistra. Rivus hinc per palustrem campum cum alio iunctus, Weihering petit et Ahae quoque nomen recipit. Scharrn[9] nob. praedium, pag., templ. Gumpenperg castrum est pervetustum et munitum natura, in excelso monte situm, in ambitu ad austrum vineas habens. Olim ducum Bavariae, nunc dominorum a Gumpenperg[a]. Ad radices montis versus Aham et meridiem habet aliquot lacus. Petmes vicus in Bavaria superiori, in plano ad Aham, duobus ab oppido Schrobenhusio in occidentem miliaribus sito.

Atque haec de Rainensi praefectura sufficiant. Nunc Schrobenhusianam ingrederemur vicinam et cum hac cohaerentem, nisi nos avocaret Wendingensis, quae ultra Danu-

[a] Am Rande: Ignoro, an arx nomen a dominis, an domini ab arce.

[1] Reicherstein. [2] Wallerdorf. [3] Bayerdilling. [4] Kohlgraben. [5] Längloh. [6] Bonsal. [7] Walda. [8] Schainbach (Top. Atl.: Schönbach). [9] Schorn.

bium in Nariscis est posita. Hac igitur prius descripta Schrobenhusium petemus eamque cum reliquis in Vindelicia praefecturis, Monacensi tetrarchiae subiectis persequemur.

23. Wembdingensis.

Wembdinga urbs est superioris Bavariae, in Nariscis, duobus a Werda imperiali urbe miliaribus versus aquilonem, in declivi posita.

Habet ad occidentem Nordlingam Rhetiae urbem, ad orientem oppidum Monhaim, versus meridiem, ad Danubium imperialem habet urbem, quam a fluvio Donawwert vocant.

Ipsum autem territorium perexiguum est ac partim palatinatu, partim comitum Oetingensium ditione circumdatum. Ad orientem et austri partem collibus sylvisque concluditur, versus septentrionem et occidentem plana est terra atque alicubi etiam uliginosa.

Continet praefectura haec suo ambitu [quinque] lacus seu lacunas potius, quas nostra lingua Teich et Weier vocamus. Sexta vero lacuna, in finibus huius territorii et palatinatus sita, vulgo Tasserweier[1] appellatur. Omnes inter se rivis coniunguntur. Ex lacu Tasser duo rivi per praefecturam manant: alter quidem occidentem petens alluit villam Retlhof et inde quoque rivus Retlpach dicitur, alter vero ad meridiem lacunam interfluit parvam, quae a rivo Tass similiter nominatur. Ex hac mox duo rivi scaturiunt, quorum alter in Erlachweier fluit, alter in lacum ad oppidum Wembding versus occasum situm descendit. Ex quo ubi rursus egressus, urbem interlabitur ac recta occidentem versus in lacum Rorweier dictum defertur tandemque ad m. p. Bernico fluvio extra praefecturae limites commiscetur, nomen Tass retinens. Restat et lacuna Egelsee dicta, cuius med.... Tassweir med.... Erlachweir. Ad oppidum. Rorweir. Infra Eglsee rivus scaturit, alluit pagum Amerpach, pag., templ. Mox cum Rettlpach coniungitur ac per campum palustrem in Bernicum decurrit. Retlhof villa ad rivum. Creit villa. Lăb[2] pag.,

[1] Dosweiher. [2] Laub.

templ. in finibus, ad amnem Rorracum. Kronhof villa similiter. Meulnhoven[1] villae. Erlach villae ad lacum eiusdem nominis. Fuchsperg mons sylvestris, ad septen. ad Tasserweir pertingens. Rechpühel collis. Ad orientem omnes siti. Hiernperg collis. Zieglerperg. Lampersperg. Omnes isti colles sylvestres sunt et ordine se subsequuntur. Esell; ex hoc monte ad austrum sito fontes tantam aquae copiam scaturiunt, ut statim septem ordine molendinorum rotas agant. Is rivus Schwall[2] nominatur et ad Pühel pag. Bernicum fluvium ingreditur. Neuach sylva ab urbe in meridiem vergens. Ab hac parum versus occidentem in planitie fons ebullit aquam medicatam, infectam alumine, nitro et nonnihil sulphure.

Atque haec de Wembdingensi praefectura satis; nunc ex Nariscis Vindeliciam petamus[a].

24. Schrobenhusiana.

Schrobenhusium oppidum est superioris Bavariae, ad Parium fluvium, trium miliarium intervallo ab Aicha, loco plano situm.

Praefectura haec terminatur ab occidente Rainensi et Aichensi praefecturis hancque ad meridiem quoque conterminam habet, ab oriente Pfaffenhovensi continetur territorio, ad septentrionem palatinatum habet et palustrem longe lateque patentem campum.

Parius amnis mediam fere hanc, ab occidente in orientem oblique tendens, interlabitur atque in australem et aquilonarem partem disterminat. Nos hanc primo, deinde alteram descripturi.

[a] Am Rande: Amerpach, Fuchs., Vischer[3].

[1] Eulenhof. [2] Die Schwalb. [3] Veit Amerbach, seit 1543 Prof. der Philosophie zu Ingolstadt, † 13. Sept. 1557 (Allg. deutsche Biogr. 1, 398); Leonhart Fuchs, seit 1535 Professor der Medizin zu Tübingen, † 10. Mai 1566 (Eb. 8, 169—70); Johann Vischer, 1554—55 Professor der Medizin zu Ingolstadt, seit 1568 zu Tübingen, † 22. April 1587 (Jöcher, Gelehrtenlexicon 2, 1424; Prantl, Gesch. d. Univ. Ingolstadt 1, 269. 319). Sämmtlich geborene Wembdinger und zum Theile Kollegen Apian's.

Ab oppido igitur ad septentrionem occurrit: Staingriff pag. et arx ad sylvam Hagnaw. Künigslachen pag., templ. inter sylvas. Gaishof villa. Edeltzhausen pag., templ. et arx perelegans, in plano sita. Hinc ad ortum et septentrionem sylvae et colles longius porriguntur. Prunnen pag., templ. ad radicem collis, ex quo permulti fontes scaturiunt, unde pago nomen. Kaltherber[1] diversorium ad lacunam Watenluckn. Nid. Ärnpach pag., templ. et arx ad rivum, olim Alten Ärnpach. Ob. Ärnpach arx in lacuna sita, ex qua rivus defluit. Perg im Gew pag. et templ. in declivi colle positum, qui collis in patenti amplaque planitie admodum conspicuus. Dirschhoven pag. Lampertzhoven pag. Eppertzhoven pag. Lindn pag. Langen Mosn pag., templ. Maltzhausen pag. Wincklhausen pag. Im Kreut villa ad rivum. Sandizell pag., arx pulchra, inter 3 lacus in plano sita. Ex his lacubus rivus manans ad 2 m. p. cum Aha, quae Petmes vicum praeterit, coniungitur; deinde infra molendinum Körmül cum Aha a Wälden profluente in palustri campo miscetur ac pagum Weiheringam petit. Greimoltzhausen[2] pag., templ. Pertnaw pag. Aw pag. Eiseltzriet pag. Gollingkreut pag. Ödt villa. Hertzhausen pag., templ. ad Parium fl. Mantlperg villa ad Parium. Schrobenhusium, ut supra. Infra oppidum Schrobenhusium Weilaha amnis cum Pario commiscetur. Altnfurt villa ad Weilaham. Rötnpach pag., templ. Häbertzhausen pag., templ. [iuxta] palustrem campum. Osterhaim pag., syl. ad ortum. Peutenhausen pag., templ. in et inter colles. Westerhaim pag. Auttenzell pag., templ. Painperg templum solum, in excelsiori colle ac circumquaque conspicuo positum. Gachenpach pag., templ. in valle ad montis radicem, iuxta lacunam, ex qua rivus profluit versus Tratmül, ad Weilaham. Weilach pag., templ. ad amnem eiusdem appellationis. Sattlperg arx et pag. in dextra ripa. Tratmül villa. Flamerspach villa. Ob. Weilnpach pag. in colle. Ärnsing[3] pag., templ. ad Weilaham. Mülriet pag., templ. ad Parii dextram. Rachlspach villae ad

[1] Kaltenherberg. [2] Grimolzhausen. [3] Aresing.

rivum. Pach[1] villae ad lacunam. Watzenriet[2] pag. Nid. Lautterpach[3] pag. in colle. Ob. Lauterpach pag., templ. in colle. Strobmriet p., templ. Grebm p. Labersperg pag. Riedn[4] villae. Weileraw villae. Gottersperg[5] villa. Laberstorff villa. Clenaw pag., templ. Junckhoven pag., templ. Alberzel p., templ. Gaibertzhausen[6] pag. ad lacunam. Herschhausen[7] pag., templ. Pätertzhausen[8] pag. Mänertzhausen[9] vill. Hölerzel[10] villa ad lacunam. Braitsametn villa. Hilgen[11] vil. Biburg[12] villa. Et aliae innumerae villae in hoc tractu nemoroso et collibus abundante consistunt. Dălern[13] villa. Inter hunc et Junckhoven rivus scaturit, supra pagum Gerespach cum eodem iungitur. Singenpach nob. praedium ad lacunam. Münchpecker Zell[14] pag., templ. ad rivum, qui prope Clenaw exoritur. Gerespach[15] pag., templ. ad confluentem rivorum dictorum, ad dextr. ripam. Gerletzhausen[16] pag., templ. ad rivum Gerespach.

Hac iam finita, in vicinam et conterminam praefecturam Pfaffenhovensem properemus.

25. Pfaffenhovensis.

Pfaffenhovium oppidum est superioris Bavariae, in Vindelicia, ad Ilmi ripam sinistram, quatuor ab Ingolstadio in austrum miliaribus sita. Parvum quidem, sed perelegans est oppidum. Ilmus ad portam in se recipit rivum Gerlspachum, ab occasu ex Schrobenhusiana profluentem ditione.

Praefectura huius urbis longe lateque in septentrionem et orientem excurrit. Definitur autem ab occidente dicta Schrobenhusiana ditione, ad septentrionem palatinatum habet

[1] Westerbach (?). [2] Waizenried. [3] Niederdorf (?). [4] Riedern. [5] Gütersberg. [6] Garbertshausen. [7] Hirschenhausen. [8] Badershausen; wohl das Patrashusun im Tegernseer Güterverzeichnisse des 11. Jahrhunderts bei Günthner Gesch. d. litt. Anstalten in Baiern 1, 142. [9] Mammertshausen. [10] Hörzell. [11] Hickern. [12] Scheint abgegangen. [13] Dallach (wohl verwechselt mit Thalern). [14] Die früher Zell, Minnenbecker-, Singenbecker- und Maria-Zell (letzteres noch im Top. Atlas) genannte, von Singenbach, das bis gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts Munninpah, Munnenbach, Minenpach und Münnenbach hieß, entfernt liegende St. Maria-Pfarrkirche nebst Pfarrgebäuden (Steichele, Das Bisthum Augsburg 2, 259—62). [15] Gerolsbach. [16] Gerenzhausen.

et Vohburgensem praefecturam, ad orientem contingit Mainburgensem et Mosburgensem praefecturas, ad meridiem vero Crantspergensi terminatur.

Sub hac autem praefectura comprehendimus etiam territorium Wolenzahense, ac licet per se quidem peculiaris sit ditio et Landishutanae tetrarchiae a quibusdam ascribatur, tamen, cum ditionis ipsius loca in hac Pfaffenhovensi quoque dispersa iaceant, non inconvenienter huic subiecimus.

Interfluunt hanc Parius et Ilmus fluvii, quorum hic per mediam decurrens praefecturam in duas partes aequales fere partiri videtur, recipiens interim Gerelspach, Wolnzaham aliosque plures rivos.

Continet autem tres vicos, tres abbatias, arces et pagos perplurimos, quem ad modum haec omnia in ipsa declaratione enumerabimus.

Pars igitur praefecturae ab Ilmo amne in occidentem porrecta per Parium fluvium bifarium quoque secatur; cuius ulterior pars omniumque extrema sic se habet:

Pobenhausen pag., templ. in colle, iuxta palustrem campum eumque latissimum positum. Huius collis radices alluit rivus Ärnpach rotasque versat. Postea palustria ingressus, paulatim in fossis ac paludibus subsidet, eiusque cursus omnino impeditur. Adeltzhausen pag., templ., nob. possessio. Ascheltzriet pag. Wintersoln villa et ovile elegans. Hochnriet pag., templ. in excelso colle positus, ex quo longe lateque prospectus patet. Hinc in austrum sylva Haidvorst dicta extenditur. Hochenwart (quasi alta specula), Antonino caes. Summontorium appellatum, vicus et caenobium est monialium ordinis Benedictini, utrumque ab altero per Parrium amnem separatum; monasterium quidem in amaenissimo monte ad occidentis ripam, vicus ex adverso ultra amnem, in planicie, 10 m. p. ab Ingolstadio in meridiem positus. Praeclara olim arx et munita comitum Andeccensium et Taurensium, qui inter Halam et Oenipontem habitarunt. Hi arcem in monasterium converterunt, Rapoto cum coniuge Hemma, et ibidem Ortulphus fil. sepultus est anno circiter 1060;

Avent. p. 552, 692, vel ao. 1081, H. 23. Deimenhausen pag., templ. in monte. Freinhausen pag., templ., nob. poss. ad Parrium flu. Stainekirchn templ. et villa in colle. Starckertzhoven villae ad Parr. Reichertzhoven vicus et arx ad Parrium, in palatinatu sita, de qua postea.

Ad Parrii dextram ripam sita sunt: Waidhoven pag., templ. arcisque vestigia. Ibique rivus prope Altenburg villam exortus in Parrium exit. Teufflshoven[1] pag. ad rivum. Schencknaw arx in planicie, non longe a Pario. Hochnwarta vicus ad Parrium situs. Dyrhaim pag., templ. Zell[2] villa, templ. ad Parrium. Kreut villae ad Par. Wallnshoven[3] villa ad Parium.

Hinc versus ortum inter Parium et Ilmum fluvios multi colles, partim etiam sylvosi, et plurimae passim villae consistunt vocanturque Aufm Aigen. Ex his nonnullas annotabimus: Langbrugk pag., puto templ. Ramweg[4] vill. Templum s. Gastii[5] in monte valde longeque conspicuo. Gämpach p., templ. Puech pag., templ. in plano. Përnpach pag., templ. in planicie. Raitpach villa ad rivum et lacunam. Maushoven villa ad rivum. Rivus hic supra f[ere] pagum Freinhausen in Parrium incidit. Weichenriet p., templ. Ellnriet[6] pag., templ. Lintach p., templ. in colle. Seywoltstorf[7] pag. Totus hic tractus ad Ilmum usque ex collibus factus et cohaeret. Degernbach pag., templ. Geblspach pag., templ. Colles illi sylvestres inter Perenpach pagum et Eggersperg villam Dornegk appellari solent. Eggersperg villae. Aunkoven[8] pag., templ. in colle. Guckenpach[9] p., templ. Perg[10] pag., templ. in colle. Ettnhoven[11] p., templ. Walterspuech[12] villae. Mentznbach pag., templ. Schonperg vill. Eurnbach arx, pag., templ., inter lacum et Gerespachum rivum, miliari ab oppido Pfaffenhoven in occidentem sita. Schmidhausen villae ad eundem rivum. Gneistorf villa. Rădlhof villa. Mitter Scheurn villae ad eundem. Nider Scheurn p., templ.

[1] Diepoltshofen. [2] Englmannszell. [3] Wolnhofen. [4] Ronweg. [5] St. Kastl. [6] Eulenried. [7] Seibersdorf. [8] Angkofen. [9] Gittenbach. [10] Wohl Ehrenberg. [11] Eutenhofen. [12] Buchhof?

ad dextram Gerlspachi. Scheyrn[a] monasterium ord. Benedictini superioris Bavariae, in Vindelicia, 3 m. p. ab oppido Pfaffenhovio versus occasum brumalem, in colle positum. Castrum olim magnificum fuit comitum de Scheurn. Hinc multae honoratissimae familiae genus trahunt: comites a Dachuno, Phalay, palatini a Witlspach, Wartenberg, comites ab Abensperg, Rietenburg, Graifspach, a Pogen et alii multi. Et hinc Bavariae duces originem ducunt. Beatrix uxor Arnulphi comitis a Dachau cum filiis Conrado et Ottone, Otto in Witelspach habitans cum patruelibus suis Ottone, Bernhardo et Eckhardo in templum commutavere anno 1111, Avent. p. 641; vide Hund. p. 290 Metrop. Ad septentrionem, ad radicem collis duae sunt lacunae, ad occasum tertia maior. Permultae sunt passim in hoc tractu villae et praedia. Hag[1] villae. Tumbltzhausen[2] villae. Neppach[3] vil. Grueb villae. Riederpuch sylva. Ob. Langquat[4] ad lacunam. Kemenatn[5] p. Grembshof[6] villa.

De ortu et fontibus Ilmi amnis satis ante in Aichensi praefectura dictum est; nunc sequuntur in eius utraque ora: Lämpertzhausen pag., templ. ad Ilmi sinistram oram. Haslach sylva ad septentr. Stainkirchen p., templ. ad Ilmum. Püschlstorff pag., templ. ad Ilmum. Laushaim villa. Paindorff pag., templ. ad dextram Ilmi. Grafing pag., templ. similiter. Haunstetn pag., templ. in colle. Ilmperg pag., templ. in colle. Aichach syl. Reichertzhausen arx splendida ad sinistram Ilmi, 4 m. p. supra Pfaffenhovium sita, pag. et templ. ad dextram. Riet[7] pag., templ. in colle ad sinistram. Ilmmünster pag., templ. ad Ilmi ripam sinistram. Oto frater Alberti et Ottogerionis, fundatorum Tegernseensis monasterii, cum his monasterium condidit circa annum domini 739. Monachium collegium hoc translatum anno 1495. Hetznhausen[8] pag., templ. ad sinistram. Reisgang pag. ad

[a] Am Rande: Schyrum.

[1] Grossenhag, Fernhag. [2] Unterdumelzhausen. [3] Gurnöbach, Ziegelnöbach. [4] Langwaid. [5] Kemmoden. [6] Kremshof. [7] Ilmried. [8] Hettenshausen.

dex. Dürnperg sylva, id est montes sylvestres inter Reichertzhausen et Entrischenprun. Giessenpach similiter sylva, cohaerens septentrionalior. Schindelhauser sylva inter Ilmum et villam Eggn. Rivus in hac scatet, ad oppidum Pfaffenhovium, e regione Gerelspach cum Ilmo coniungitur. Sultzbach sylva ad occasum ab oppido. Altstat p., templ. Hochholtz syl. ad occasum. Heismaning pag. Haunpertzhoven[1] pag., templ. longius ab Ilmo. Affalterwach[2] pag., templ. ad Ilmi sinistram. Clain Reichertzhoven pag., templ. ad Ilm. Gundemsriet pag., templ. ad rad. collium. Osmzhausen[3] p., templ. ad Ilmum. Eyen[4] villa in collibus. Prunmül villa. Wal pag., templ. ad rivum a Ror pag. descendentem[a]. Ror pag., templ.; supra hunc rivus scaturit. Rindperg[5] ad colles Dornegk. Kaisermül villa ad Ilmum. Ibidem vestigia arcis vetustae. Rorwach[6] pag., templ., nob. possessio ad Ilmum. Veilnpach[7] pag., templ. ad Ilmum; Vallatum Ro., de quo postea. Puechersriet arx ad Ilmi et Wolnzahae confluentem.

Sed antequam longius ad Ilmum descendamus, revertamur Pfaffenhovium ac, quae occurrunt in dextra Ilmi ora et vicinis collibus, annotemus.

Post sylvam Schindlhauser dictum proxima est sylva Vörnbeckher appellata. Ad hanc Streitberg[8] villa in collibus. Zweckhof villa. Ad lacunas villa, Weiern dicta. Vërnbach pag., templ. ad dextram Ilmi ripam. Uttenhoven pag., templ. ad Ilmum. Perckhof villa in collibus[b]. Griespach pag., templ. Walkherspach pag., templ. in collibus ad sylvam Schwartzprun. Schmaltzhof villa ad Ilm. Eschelpach pag., templ. in valle. Kemenatn villae. Pruckpach villae. Stras villa ad Ilmum. Kreut villae. Vestigia arcis, cuius nomen me fugit. Burgkstall arx duobus miliaribus ab oppido Pfaf-

[a] descendens Autogr. [b] colles Autogr.

[1] Haimpertshofen. [2] Affalterbach. [3] Ossenzhausen. [4] Eja. [5] Rinnberg; Andreas Schmellers Aufenthaltsort in der Jugend. Die Schreibung „Rinnberg" des Top. Atlas hat gleiche mundartliche Berechtigung. [6] Rohrbach. [7] Fahlenbach. [8] Streitdorf (wohl verwechselt mit Streitberg bei Entrischenbrunn).

fenhovio, diversorium et villa. Schwaig diversorium ad Wolnzaham rivum.

Sed quoniam Wolnzahae territorium totum fere hac praefectura comprehenditur, de eo pauca nunc dicam, deinde reliqua huius praefecturae persecuturus.

Wolnzaha superioris Bavariae vicus et arx magna et antiqua est, fossis circumdata, duobus ab Pfaffenhovio inter ortum et septentrionem miliaribus sita, ad amnem eiusdem appellationis; H. 294, 300.

Ad huius ditionem pertinent: Gosseltzhausen pag., templ. in sinistra rivi ripa. Geissenhausen pag., templ. ad eiusdem rivi oram sinistram. Wolnzahae autem rivi fontes scaturiunt ad pagum Preinerzell in Mosburgensi praefectura, ex qua per sylvam Aschpach labitur et alluit: Geissenhausen, de quo iam dictum. Yebretzhausen pag., templ. Gebertzhausen[1] p., templ. Podn sylva. Lärspach p., templ. Osterwal pag., templ. Stoppergk[2] villae.

In Mosburgensi haec seq. huc etiam spectant: Noderhaim[3] villae. Flickendorff[4] p., templ. Ampertzhausen p., templ.

Reliqua omnia in praef. Pfaffenhovensi sita sunt: Gschwendt villae. Ibidem rivi scatent ex utraque parte, alluit collem, in quo Gereltzhausen pag. superior[5] et templ. ad dex. Wolnzahae. Inferior Gereltzhausen[6] pag., templ. ad sinistram. Haushausen pag., templ. ad influxum rivi Gswent. Zell[7] pag.

In finibus consistunt: Entrischnprun p., de quo in Crantspergensi. Aufm Eggn[8] villae. Ostletzhausen[9] pag., templ. ad sylvam Wallerspuech, quae in septent. excurrit. Rudltzhausen pag., templ., quem Apsus fluvius interfluit, templo et parte pagi ad sinistram relicta; dextra in Mosburgensem ditionem, sinistra in Pfaffenhovensem spectat. Nid.

[1] Gebrontshausen. [2] Stockberg (nach der Top. Atlas hat: Stopperg). [3] Nach der Top. Atlas kennt eine Ortschaft Naderham; jetzt scheint dieselbe abgegangen oder mit dem Weiler Siebeneckeu (Eggen), Gem. Eberstetten, verbaut zu sein. [4] Frickendorf. [5] [6] Ober-, Niedergeroldshausen. [7] Siegerszell (Scheyrerhof). [8] Siebeneck (Top. Atl. : Eggen). [9] Osseltshausen.

Hintzing pag., templ. Ob. Hintzing pag., templ. Ad septentrionem sunt sylvae Sumerholtz et Heslriet[1]. Piernfeldt villae.

Redeo ad Wolnzaham amnem. Startzhausen arx, pag. ad dextr. Puechach syl. ad boream excurrit. Künigsfeld arx, pag., templ. ad Ilmi et Wolnzahae confluentem, e regione Puechersriet. Awhof villa. Gaterpuch[2] villa. Ober Lautterpach pag., templ. Ab hoc pago versus circium ventum tres lacunae ordine se consequuntur, per quas rivus profluens in Ilmum exit. Nid. Lautterpach p., templ. ad lacunam. Attenhausen pag. Hinc versus ortum Wildenman sylva permagna et densa. Rotenegk arx, templ. elegans ad rivum Wurgenpach. Rivus apud Attnhausen fere exoritur. Ultra hunc rivum, e regione arcis in monte amplissimae arcis vestigia et rudera cernuntur, nunc vero permagnae arbores in eo loco existunt. Ibidem sylvula Weinperg dicta. Oberzel pag. ad eundem rivum. Un. Zel ad eundem. Inter hos pagos et lacunas sylva Aichach. Ritterswerth arx antiqua ad Wurgenpach in Ilmum influxum. Olim Kötingwerd nominata, ut habet Avent. pag. 795.

Ad Ilmi sinistram ripam: Aichlperg pag. Parleiten p. Holtzleitn pag. Windtn[3] pag., templ. Geisenveld vicus et monasterium monialium superioris Bavariae, in Vindelicia, ad Ilmum amnem, tribus ab Ingolstadio miliaribus versus Vulturnum, plano et patenti loco situm. Hybernorum vestigia monstrantur supra Gisoveltas vicum et caenobium monialium, vulgus vallum fossasque et castra Romana nominant; Avent. p. 96[a]. Fundator huius scribitur fuisse Eberhardus comes de Sempta et Eberspergo, anno 1030; H. 141. Ober Metnpach pag., templ.; rivus hic supra pagum ex sylva Wildenman scaturit; prope pagum in colle vestigia. Nid. Metnpach pag., templ. ad eundem rivum. Furthof villa. Gadn villae. Omnia ad dextram rivi. Rivus in Ilmum labitur e regione Hetzlegsmül villae. Restat Kolbenpach rivus, qui

[a] Am Rande: Gisonis castra.

[1] Im Haselried. [2] Scheint abgegangen. [3] Geisenfeldwinden.

ex eadem sylva Wildenman profluit. Ob. Pinhart pag., templ. ad dextram ripam. Nid. Pinhart pag., templ. ad sinistram. Hoffgartn sylva hinc versus occasum. Kolmhof villa. Ab hac rivus nomen habet et Kolbmpach appellatur. Angelbrechtsmünster[1] pag., templ. ad eundem rivum situm, ubi is diffinditur. Cuius altera pars per lacunam in Vohburgensem ditionem delabitur, altera versus Neting villam, ubi cum Ilmo coniungitur. Ab oppidulo Geisenveld versus occidentem et septentrionem sylva est densa et permagna, quae vulgo Veilenvorst nuncupatur. Ad eius finem versus Danubium sita sunt haec: Lintach pag. Westenhausen p., templ. Knodorff villae. Ernstgaden pag., templ. Neting villae.

Atque ita Pfaffenhovensem etiam praefecturam concludamus; restat Mainburgensis, quae nunc ingrediamur.

26. Mainburgensis.

Mainburgum arx et vicus est superioris Bavariae, ad Apsi dextram ripam, arx quidem in colle, vicus vero in plano ad radicem positus.

Praefectura haec minus late patet. Habet ad septentrionem Voburgensem ditionem, ad orientem perangusto quodam angulo Rotenburgensem contingit, reliquis vero partibus Pfaffenhovensi et Mosburgensi terminatur praefecturis.

Amnis per hanc defluens vulgo Ambs vel Abenst appellatur, Apsus Aventino; de huius ortu in Mosburgensi territorio dicetur. Dividit is praefecturam in duas quoque partes, orientalem et occidentalem. De hac primum dicemus.

Schisselhausen primum occurrit ultra et ad pontem Apsi. Schleispach templ. Rivus infra villam Massnhausen scaturit. Wambach pag. ad Apsum. Gumpertzhoven villa. Lindkirchen pag., templ. ad Apsum. Meilnhoven arx ad Apsum. Haec ad sinistram Apsi oram posita sunt, nunc ab amne versus occasum digrediamur. Haunspach pag., templ. partim huius, partim Abenspergensis ditionis. Berckhausen

[1] Engelbrechtsmünster.

(alias Münchhausen) pag., templ., arx. Moshaim pag. prope sylvam Dürnpuech. Puech villae. Aigelspach pag., templ., nob. possessio. A pago versus meridiem et occidentem fontes scaturiunt, is rivus Hörlbach villam alluit. Sylvae passim in hac praefectura, tota collibus sylvestribus abundat. Bebenhausen pag., sacellum. Hohen Gosseltzhausen[1] pag., templ. ex muris; huic sylva Neuwat adiacet. Rătertzhausen villae. Ranstorf[2] villa. Petnhof villa. Massenhausen villae. Ebertzhausen[3] pag., templ. s. Heinrici permagnum, olim peregrinationibus celebre. Meilnhausen villae. Götznperg vill. Schwel vill. ad rivum Schwelpach, qui supra Mainburgum in Apsum. Nid. Empfnpach pag., templ. ad Schwelpach rivum. Marzëll[4] villae; ibi sacellum d. Wolfgango sacrum, celebre quoque olim propter peregrinationes fuit. Ob. Empfenpach pag. ad Mosb., ad sylvam Wildenmann. Wolfertzhausen villa. Sumerholtz sylva ad meridiem. Stainpach pag., templ. ad rivum eiusdem nominis. Aufhausen pag., templ. ad eiusdem rivi ingressum in Apsum. Puttenhausen pag., templ. ad rivi influxum etiam. Auhof villa.

Orientalis pars: Supra Mainburg vicum ad Apsum multa molendina. Rachltzhoven villae, templ. Reit. Dürschnmül[5] ad Apsum. Leutenpach pag., templ. ad dextram Apsi; vestigia vetusta arcis, H. 263; hinc nob. famil. †. Wangenpach pag., templ. ad confluentem rivi eiusdem nominis cum Apso. Ob. Wangenbach pag. ad eundem rivum. Thanhausen[6] pagus ad eundem. Attnhoven pag., templ. in colle. Hetzlstorf villa, circa quam rivus quoque exoritur. Rănertzhoven villae, templ.; hoc loco Wangenbach scaturit, duos priores recipiens.

Rătzenhoven.

Mainburgensi praefecturą absolutą adiungamus Rătzenhovium arcem cum pertinentiis.

Rătzenhovium arx est antiqua ducum Bavariae, ad Ap-

[1] Gaſſeltshauſen. [2] Rohuſtorf. [3] Ebrantshauſen. [4] Marzill. [5] Dirſchengrub. [6] Thonhauſen.

sum, miliari infra Mainburgum, in colle sita, H. 86. Elsendorff pag., templ. ad Apsum. Walckertzhoven pag., templ., longius in ortum. Petzmes pag., templ. in Mainburgensi ditione iacens.

Atque haec de Rătzenhovensi territorio, quod perexiguum est, sufficiant. Et quamvis haec Landishutanae tetrarchiae attribuatur ab aliis, nobis tamen placuit, quod et Vohburgensi et Mainburgensi praefecturis comprehendatur, his adiungere et Monacensi adscribere.

Restat circus, quem Ingolstadianum vocant, describendus.

Palatinatus junioris pars ad Danubium.

Hactenus absolvimus Monacensem tetrarchiam omnem, excepto Ingolstadiano circo seu tractu, qui sub eadem quoque tetrarchia comprehenditur.

Ante autem, quam Ingolstadiensem circum ingrediamur, qui partim in Vindelicia, partim in Nariscis ultra Danubium situs est, necesse est, ut paucis utrumque Danubii fluminis tractum et eum maxime, qui ab ostiis Lyci Ingolstadium usque porrigitur, prius perlustremus. Hac enim ratione fiet, ut quae postea annotabuntur, magis perspicua et clariora evadant. Sunt autem pleraque ea Palatinatui juniori, ut vocant, et Neuburgensi dynastiae subiecta. Ea itaque, quae a Danubio in austrum vergunt et posita sunt, principio annotemus.

Ab ostiis Lyci, de quibus supra dictum est, in meridionali Danubii littore per 10 m. pass. nihil prorsus situm est, quod annotatu quidem dignum videatur; ea enim ripa vel nemorosa omnino, vel palustris est. Tandem duo ad oram Danubii meridionalem castrorum occurrunt vestigia et rudera, quorum utrumque in excelso monte situm Danubio imminet. Horum autem primum Calatinum sive Galeodurum olim dictum videtur, aliis vero Caesarea, ut nomen quoque vulgare hodie innuit. Appellatur enim Kayserbürgium, idque supra Neoburgum 3 m. pass. abest. Extant huius perampla adhuc rudera. Hinc non longe, ad m. fere pass. versus ortum Neoburgumque alterius quoque castri rudera in monte sublimi

cernuntur. Huic Atiliae[a] nomen fuit, hodie Altenbürgium vulgo nuncupatur. Utrumque magnis arboribus, septis saxisque perasperum factum. Inter haec duae lacunae in valle intermedia sitae sunt; ad finem Kreut villa. Neuburgum oppidum quidem parvum; sed arx magnifica et perelegans, in colle, 3 ad Danubium supra Ingolstadium miliaribus posita. Hanc magnis sumptibus illustriss. palatinus Otto Henricus de integro fere totam mea memoria extruxit. In porta urbis superiori, ad sinistram in pariete lapis extat, inventus in ruderibus castrorum, de quibus supra diximus; cuius inscriptio Romanis literis facta[a] haec est[b]. Grienaw arx est persplendida ad Danubii oram australem, miliari uno infra Neuburgum loco plano et amaeno sita; ea nemore circumquaque vallatur.

Haec ad Danubium; nunc, quae longius discedunt, notemus.

Purckhaim vicus superioris olim Bavariae, nunc Palatinatus junioris dicti, miliari ab Rain oppido in orientem loco plano situs. Non procul hinc praeterlabitur Aha amnis, ex Rainensi profluens praefectura, et ex adverso Steppergae arcis in Dannbium excurrit. Stras pag., templ. Oberhausen pag., templ. Unterhausen pag., templ. Veltkirchen pag., templ. Lengfelt pag. Wagnhoven pag. ad lacunam. Balderstorf[1] pag. Sechesandt pag. ad lacunam. Prope ad occasum collis est, in quo lapicidina, ex qua lapides quadrati ingentis molis ad templum d. virginis Ingolstadium translati sunt anno 1430. Sinning pag., templ. et nob. poss. S. Wolfgangi sacellum in monte longe lateque conspicuum. Petzenacker[2] villa. Rorschupffn lacus appellatus, ex quo rivus ad

[a] Zuerst Attiliae. [b] Apian gibt nun mit der Bemerkung: In ruderibus Attiliae id est Altenburgi inventi et translati Neub. 1) mit der näheren Bezeichnung: Neuburgi ad Dannbium in porta die Inschrift auf Tib. Cassius Constantinus nebst Maßverhältnissen des Denkmales (bei Hefner S. 188—89, Nr. 223, Mommsen 3. 2, 724, Nr. 5890); 2) mit „ibidem" eine höchst flüchtige und rohe Federzeichnung der Vorder- und der rechten Nebenseite eines 3 sp. ½ breiten, 2 spit. tiefen und 3 sp. 1 pal. hohen Denkmales, auf dessen Vorderseite von links nach rechts ein Reiter über ein am Boden kauerndes, nach links sehendes Thier dahinsprengt, während die rechte Nebenseite ein Menschenpaar zeigt.

[1] Ballersdorf. [2] Dezenacker.

Rornfels, inde ad Zel delabitur. Rorenfels pag., templ., nob. sedes. Ibidem nob. Judman † 1490. Peurn pag., templ. ad campum palustrem. Mittenhausen[1] villae. Holenpach villae. Aunpach[2] villae. Ehekirchen villae. Seibelstorf pag. Dintzelhausen[3] villae. Kormül[4] molendinum ad rivum Aham, quae per palustrem campum Weihering petit. Zell pag., templ.; prope hunc rivus de Rornfels in duo brachia scinditur, cuius pars altera Lengfeld alluit, altera recta septentrionem, utraque in Danubium exit. Pruck villae. Retenfeld[5] villa in nemore prope arcem Grienaw. Nemus permagnum et amaenum ad Danubium. Weihering pag. magnus, templ. et nob. possessio prope Danubium, ad sinistram huius amnis Ahae. Aha paulo infra pagum in Danubium influit. Juxta hunc Ahae confluentem alius ex Danubio amnis vel stagni fere instar emergit, qui pagum Hagnaw et Zuchering aliosque praeterfluit, tandem multis, variis insulis effectis et constitutis infra Menchingam celebrem pagum cum Parrio commiscetur. Hagnaw pag., templ. ultra dictum iam rivum seu amnem. Zuchering pag., templ. ad eundem, 3 fere m. p. ab Ingolstadio. Liechtnaw pag., templ. in campo latiss. Windtn pag., templ. Ob. Stimm pag. antiquiss., templ.; praeterlabitur hunc rivus, quem vulgo Breitlach vocant[a]. Is exoritur in uliginoso illo campo, ubi rivus Pobenhusianus subsidit. Un. Stimm pag., templ. Ad hunc rivus Breütlach cum priori, qui Zuchering alluit, coniungitur. Menching pag. permagnus, quem Parrius perfluit, templo ad dextram consistente. Infra Menchingen Parrius, recepto prius amne de Zuchering, petit recta Danubium atque ex opposito ruinarum arcis Gensberg cum Danubio miscetur. Pühel pag., templ. Ebenhausen pag. instar vici, templ. Parr pag., templ. ad amnem Parrium. Reichertzhoven arx et vicus in Palatinatu juniori, 6 m. p. infra Sumontorium, ad Parrium amnem situs; H. 297.

[a] Am Rande: Hunc transiit Carolus Magnus, cum Ratisponam peteret. Arnp.

[1] Fernmittenhausen, Nähermittenhausen. [2] Ambach. [3] Jetzt gewöhnlicher Dinkelshausen. [4] Kehrmühle. [5] Rohrenfeld.

Hactenus annotata omnia ad Palatinatum spectant atque in Vindelicia, cis Danubium sita sunt. Nunc alteram Danubii oram, septentrionalem Nariscorum, perlustrabimus.

Ad Danubii oram septentrionalem:

Werdea vulgo Donawert (quasi Danubii insula), urbs imperialis, ad Danubii et Bernicii fluvii confluentem, in septentrionis ora sita. Anno 1422 in tumultu, quo inter se duces Bavariae dissidebant, ab Ingolstadiensibus ad imperium deficit, Avent. p. 815. Nefftsindt[1] p., templ. Alteshaim p., templ. Leuten[2] p., templ. in colle vitifero. Grayspachium arx Palatinorum pervetusta, haud longe ab ostiis Lyci ad septentrionem in monte posita; olim comitatus, de quo vide Avent. 789. Berchtoldus ultimus comes sine liberis decessit, comitatus eius et bona ad imperatorem Ludovicum IV. redierunt anno 1324, pag. 790 Avent. Lechsgmund pag., templ., ex adverso ostiorum Lyci ad radices collium situs. Unde etiam vicina arx, cuius tantum hoc tempore rudera magis orientem versus apparent, Lycostoma fuit dicta; olim celebratissima, regulos suos habuit, qui caenobia Schonefeld et Kaisshaim condidere. De his Avent. Lycostoma vero arx incendio vastata a S. P. Q. Ratisponensi anno Christi 1248, H. 105[a]. A Lyci ostiis ripa haec Danubii septentrionalis horrida est, collibus crebris et sylvosis attollitur. Marxhaim p.; ibi pons Danubii. Schweinespoint nob. possessio ad ripam Danubii et radices montium; patria Hieron. Wolfii[3] Otingensis. Neuhausen. Beresee nob. possess[4]. Perteltzhaim arx,

[a] Am Rande: Vel huc transferatur lapis apud Schonfelt.

[1] Neſſſend, Neſſünd (Top. Atl. : Schafſtall), Kirche, Pfarrgebäude und Schule des Pfarrdorfes Schäfſtall, ſüdlich von dieſem. (Steichele, Das Bisthum Augsburg 2, 707—711). [2] Leitheim, im Volksmunde noch Leiten (Steichele a. a. O. S. 575). [3] Hieronymus Wolf von Wolfsthal, geboren 1516 (zu Oettingen?), ſchließlich Rektor des Gymnaſiums zu Augsburg, geſtorben 8. Okt. 1580 (Jöcher, Gelehrtenlexicon 2, 1564). [4] Auf Apian's Karte erſcheint es als ein Schloß mit Nebengebäude ſüdöſtlich von Neuhauſen, weſtlich gegen Norden von Bertoldsheim, auf einer Anhöhe. Es könnte jetzt mit Neuhauſen verbaut ſein. Da aber jede geſchichtliche Spur einer Oertlichkeit „Bereſee" in dieſer Gegend mangelt; da auch eine ſolche auf Finckhs Karte (1671) nicht mehr vorkömmt: ſo drängt ſich die Vermuthung auf, daß Apian Bertoldsheim

pag., templ. Stepperg arx, pag., templ. in colle ad Üselae amnis in Danubium influxum. Rănhertzhoven[1] vicus, in palatinatu juniore, ad Üselam, haud longe a Danubio situs. Riedeshaim pag., templ.; ibidem lacuna e regione ruinarum arcis Calatini. Pietnprun pag., templ. Laisacker pag. Heselloe villae. Riedn pag., templ.; colles vitiferi ad urbem Neub. Joshoven p., templ. in monte ad Danub. Perckhaim pag. magnus et templ. in colle, non longe a Danub.

Haec quidem ad Danubium sita sunt; nunc vero ea persequemur, quae ab eodem longius in aquilonem recedunt.

Ad et ultra Bernicum fl. versus occasum: Ebermerge pag., templ. ad Bernicum. Harburg urbs et arx ad Bernicum, vulgo Wernitz. Münchsdecking, ol. monast. Ratzenstain[2] arx ad Bernicum. Alethaim[3] arx in monte. Vessne[4] p. ad confluentem Egerae et Bernici. Weching p., templ. Muning p., templ. Oetinga urbs et arx com. ab Oetingen, ad Bernicum posita. Megesse[5] p., templ. Haidnheym[a], monasterium olim, p. in marchionatu positum, in quo rivus Roraha scaturit. Urscha[6] p., templ. Polsing p., templ., nob. poss. Lăb p., de quo supra. Roraha in Bernicum influit e regione pagi Weching. Pühel p., templ. ad Schwal rivi confluxum cum Bernico. Schwal rivus in finibus Wendingensis ditionis et monte Esell scaturit et longitudine vix 6 m. p. superat, multas tamen eo spacio molas versat. Huisse[7] pag., templ. Flotzen[8] p., templ. Percksteten p. Puechdorf p., templ. Caesarea[b], vulgo Kayshaim vel Kaysershaim, monasterium Cistertiensis ordinis in Palatinatu Neuburgensi et comitatu Graispachensi, permagnificum et locuples, in monte

[a] Am Rande: Arae Flaviae ol. [b] Am Rande: Cassa. Fab.

doppelt angab, das eine Mal nach der Volksmundart, worin der Name „Bertelzfa" lautet (Neuburger Collectaneenblatt, Jg. 1866/67, S. 73), was ihm wie „Berefee" geklungen haben mag. Vielleicht ist er dabei durch den Umstand irregeführt worden, daß sich auf dem Hügel, der das jetzige Schloß trägt, damals ein alter Thurm befand, während das Schloß weiter unterhalb lag (a. a. O. S. 74—75). [1] Rennertshofen. [2] Katzenstein. [3] Alerheim. [4] Fessenheim. [5] Mögesheim (Megesheim). [6] Ursheim. [7] Huisheim. [8] Flotzheim.

declivi situm, undique nemoribus circumvallatum. Anno domini 1133 fundatum ab Heinrico com. de Lechsmund et Graisspach et eius coniuge Loykarda. Vide Avent. p. 789, 622 et Hund. Geneal. de his comitibus, 104.

Nunc, quae in valle ad Üselam sita sunt, persequemur.

Fünfstett pagus in colle, templ., nob. possess. Ad hunc pagum versus meridiem scaturit Üsella amnis loco palustri atque alio mox rivo, supra Nuspühel emanante, augetur. Nuspühel pag., templ. in colle. Ytzling p., templ. in colle Hochfeld villae. Taiting maximus pag., templ., in valle ad Üsellam situs. Ganshaim pag., templ., nob. posses. in dextra amnis ripa. Trugenhoven pag. Maurn pag., templ. ad sinistram. Rănhertzhoven vicus, ut supra.

Ab Üsella versus septentrionem sita sunt: Monhemium oppidum ducatus Neoburgensis, 5 m. p. a Wembdinga orientem versus, loco et agro asperiori situm. Otting arx; familia antiq. † ao. 1578. Wolferstet pag., templ. Hinc versus septentr. sylva Rauchenwindhag. Pittlprun pag., templ. Hic tractus Hanencamp vulgo nuncupatur. Langenaltach[1] pag., templ. Rechaw p., templ. Wittensee[2] p., templ. Reglen[3] p., templ. Damershaim[4] vicus. Plossenaw p., templ. Pergen caenobium monialium ordinis Benedictini, 3 m. p. a Neoburgo versus circium, in colle situm. Fundatum a Wiltruda, vidua Berchtoldi ducis Bavariae, anno 976, vide Hund. 193 Met., H. in 1 Gen. 104. Attenfeld pag., templ. Understall p., templ. in colle. Ibi quoque sulphurea aqua in palustri loco emanat.

Haec in Palatinatu; sequentia in episcopatu Eistatensi, quae ad Schuterum amnem consistunt. De reliquis suo loco tractaturus.

Welchaim[5] arx et vicus; ad quem Schutarus amnis scaturit versus septentr. Kuntzstain[6] arx in colle; infra hanc in sylva rivus scatet et ad diversorium Spindeltal cum priore iungitur. Diversorium Spindltal. Sylva Spindeltal longius

[1] Langenaltheim. [2] Wittesheim. [3] Rögling. [4] Tagmersheim. [5] Wellheim. [6] Konstein.

hinc in orientem et septentrionem excurrit; per hanc Schuterus interlabitur. Nassavels arx et vicus episcopatus Aichstetensis, ad Schuterum amnem, duobus supra Ingolstadium miliaribus, uno vero a Neoburgo in aquilonem, loco plano et palustri situs. Aureatum Romanis appellatum, ut ex monumentis colligitur. Unde quoque episcopatus hic Aureatensis nuncupatur. Extant aliquot marmora Romanis inscriptionibus ibi inventa; de illis ibidem. Effodiuntur et reperiuntur ibidem numismata Romanorum aliaque varia. Eweil[1] pag., templ. in colle versus austrum a dicto vico situs. Syrchetzhaim[2] pag., templ. in colle. Pettenhoven pag., templ. in colle; unde prospectus quoque longe lateque patet. Mülhausen pag., templ. ad Schuterum. Dintzlaw pag., templ. ad Schuterum. Plurimae sunt ad eundem amnem ex utraque parte molae.

A Schuttero versus septentrionem sita est: Wolkertzhoven pag., templ. Buxeshaim p., templ. Dauberfeltp., templ. Mecklloe p., templ. Adelschlag p., templ. Archeprun vel Moritzprun villa. Pietenfeld p., templ. ad montem et syl. Hitzhoven p., templ. Eitenshaim p., templ. Mültal villa. Hoffstettn arx, pag., templ., loco plano, miliari uno a vico Gaimershaim in aquilonem posita. Bembfeld pag., templ. in colle. Echezell pag., templ. in colle. Lippeltzhoven p., templ. Scheltarff p., templ. in sylva undique vallata. Biburg p., templ. Krut, p., templ. Denckadorf p., templ. Gelbelsee p., templ. Pitz pag., templ. Kirchpuech pag., templ. Eglstorf[3] p., templ. Paulhoven[4] p. Irlhül pag., templ. Erffersdorf[5] pag. et templum munitum.

De reliquis locis episcopatus Aureatensis seu Aichstetensis totoque Alemanni fluvii tractu suo infra loco agemus; nunc ad Ingolstadianum circum properemus.

27. Circus Ingolstadianus.

Postquam de Palatinatu et Eichstatensi episcopatu, quae necessaria hoc loco visa sunt, percurri, tempus et locus ad-

[1] Egweil. [2] Irgertsheim. [3] Eglofsdorf. [4] Paulushofen. [5] Irfersdorf.

monent me, ut tandem Ingolstadiensem circum aggrediar, quem sub Monacensi quoque tetrarchia compraehendi diximus.

Hic tractus ad 24 m. p. iuxta Danubium descendit atque utrimque ab eodem, partim in Nariscos, partim in Vindelicos porrigitur.

Continentur autem sub hoc circo, quem Ingolstadianum vocant, praefecturae sequentes: Ingolstadiana, Vohburgensis, Caesariana, vulgo Keschingensis dicta, Neustadiana, Abenspergensis, Altmansteiniana et Rietenburgensis. Dietfurdiana vero inferiori quamvis ascribitur Bavariae, quia tamen his praefecturis omnino cohaeret connectiturque atque ab inferiore Bavaria longius disiuncta sit, non inconvenienter eam superiori coniungemus.

Sed ad Ingolstadianam praefecturam accedamus.

Ingolstadium urbs est Bavariae superioris cum perelegans, tum natura loci arteque munitissima, ad Danubii oram septentrionalem in perpetua planitie sita. Hanc Schuterus amnis interlabitur ac ubi urbem egressus, in Danubium excurrit.

De academia. De municionibus. Templum eleg. Arx magnifica amplitudine, fortitudine, situ, aemaenitate. Oppidum Ingolstadium muro (more civitatis) cinctum ao. 1363. Templum d. virg. Mariae ampliatur, in medio templi sepultura a Ludovico (sc. Barbato) erigitur, in qua ossa Stephani ducis, patris sui, de Schonfeld allata sepeliuntur ao. 1430. Monast. fratrum minorum sive Francisc. aedificatum ao. 1275, Arnp.[a]

Praefectura autem haec admodum contracta est, eamque fere civium iurisdictio totam occupat. Habet ea ad meridiem Palatinatum, ad occidentem episcopatum Eichstatensem, reliquis vero partibus Vohburgensi concluditur terminaturque praefectura. Per hanc mediam fere Danubius decurrit, multas supra infraque urbem amaenissimas efficiens insulas atque tempe.

In parte autem Vindelicorum haec sita sunt:

Primum Danubius supra urbem ad mille pass. in duo

[a] „De academia — Arnp." ist bloße Vormerkung Apians am Rande.

brachia scissus, uno versus septentrionem directe oppidum Ing. alluit, altero vero, ad orientem converso, paulatim ad aquilonem inclinat atque ad m. p. fere infra urbem, e regione pagi Veldkirchen rursus cum priori brachio coniungitur. Per huius autem brachii alveum olim Danubium praeterfluxisse, ac patrum memoria alterum brachium ad urbem deductum ac derivatum esse, certo constat. Ad hunc veterem Danubii fluminis alveum plurimae villae et praedia fructuosa sita sunt, ex quibus est Hainwert[1] ad ipsam scissionem.

Est praeterea alius quoque rivus inter haec praedia villasque et amnem, qui alluit Zuchering pagum, de quo ante dictum est. Hic infra villas Ad rubram turrim dictas cum priori commiscetur.

Intra hos duos rivos consistunt: Templum et villae ad d. Salvatorem[2]. Leprosorium ad pontem Solarem[3]. Turris rubra[4] villae. Kottaw villae. Aliaque plura sunt, quae civili omnia iurisdictioni subiecta sunt.

Cis Danubium autem, in Germaniae magnae parte seu Nariscorum terra:

Gerlfing pag., templ. et nob. possess. in campo plano. Sylvula inter hunc et Ingolstadium ad Danubium, Rotngries nuncupatur, amaenissima tempe. Ad Schuterum amnem plurimae sunt molae. Praedium Sămhof. Peisseri praedium[5] cum piscina. Daxperg collis declivis supra haec ad m. p.; ibi castra protestantium. Ingolstadium, ut supra. Infra urbem prope Danubium: Veldkirchen pag., templ. Ad collem autem Daxperg versus aquilonem sylvula est, quae[a] a petulis das Pirckhach vulgo dicitur. Ex ea rivus scaturit profundissimus et invadosus, vulgo vocatur der Awgraben; is cum rivo Krumpach iuxta pagum Haunstat coniungitur. Exori-

[a] quam Autogr.

[1] Haunwöhr. [2] Unsernherrn. [3] Siechenhaus nördlich von der Sonnenbrücke, während die Einöde Sonnenbrücke südlich von derselben liegt. Letzterer Name lautet in alter Form „Sunderpruck", hat also mit der Sonne nichts zu thun, sondern bedeutet „Südbrücke." Dieß erkannte schon Aventin, da er (Annal. ed. 1554, p. 831) die Brücke „pons Sudinus, hoc est australis" nannte. [4] Rothenthurm. [5] Peißerhof, abgegangen.

tur autem idem Krumpach intra vicum Gaimershaim et pagum Eitenshaim. Oeting[1] pag., templ., ad rivum hunc, in loco admodum palustri positus. Ob. Haunstat pag., templ., nob. possess. ad rivum eundem. Unt. Haunstat pagus et templ. ad confluentiam rivorum duorum, de quibus ante dictum est. Ab hoc pago ad orientem sita est tempe Hart dicta. Meiling pag., templ. ad eundem rivum. Rivus vero iuxta vestigïa antiquae arcis Gensberg appellatae in Danubium incidit. Gensberg arcis vestigia.

Pertinent etiam ad Ingolst. praefecturam: Stamhaim permagnus pag., templ., in monte situs. Westerhoven pag., templ. Appertzhoven pag., templ. Atque hi pagi omnes ad sylvam longam latamque et densam consistunt, vulgo Keschinger Vorst nuncupatam.

Sequitur Caesariensis praefectura.

28. Praefectura Keschingensis.

Keschinga, Caesarea Romanis dicta, arx est et praefectura superioris Bavariae, in Nariscis et Ingolstadiano circulo, 4 m. p. ab Ingolstadio inter ortum et septentrionem, in colle posita.

Templum d. Petro dicatum iuxta arcem situm, in quo aliquot marmora cum Romanis inscriptionibus, de quibus infra. Vicus autem eiusdem nominis in occidentem, ultra rivum, in colle similiter situs est. Habet ex utraque vici parte ad radices collium et septentrionem scaturigines copiosam aquam fundentes, quarum rivi mox infra vicum confluunt multasque molas versant. Schlehenstain nob. possessio ad rivum intermedium, iuxta eius ortum sita. Circum horum rivorum fontes, imo in toto huius vici ambitu passim Romanorum numismata, aurea, argentea, aerea effodiuntur. Item multa marmora in templo, in vico, quae omnia, Romanorum hoc loco coloniam fuisse, eamque Caesaream appellatam, demonstrant[a].

[a] Apian gibt nun die Inschriften und flüchtige Umrisse der Vorderseiten der drei Denkmäler auf Iul. Genian., Imp. Antoninus und M. Varius Montaninus (bei Hefner

[1] Etting.

Huc spectant: Treshof villa. Käsen[1] pag., templ. Helmansperg villa. Prun[2] pag., nob. possess., ultra saltum Keschingensem, duobus ab Ingolstadio in septentrionem miliaribus situs.

Sed haec de Caesariensi praefectura. Nunc Vohburgensem ingrediamur.

29. Vohburgensis.[a]

Vohburgum castrum et vicus est superioris Bavariae, in Vindelicia, ad Danubium situs, castrum quidem magnificum in monte, vicus vero ad eiusdem radices versus orientem, duobus infra Ingolstadium miliaribus positus.

De familia H. 148, Aven. 662.

Praefectura haec satis magna, cis ultraque Danubium porrecta. Terminatur autem ad occidentem solem Ingolstadiensi praefectura et episcopatu Eichstatensi, ad septentrionem Rietenburgensem et Altmansteinianam habet praefecturas, ab oriente Neustadiana fere ditione concluditur, eius tamen pars ultra eandem longius extenditur, quam Sigenburgensem vocamus. In meridie Pfaffenhovensem et Mainburgensem contingit praefecturas, supra explicatas.

Hanc praefecturam cum Danubius interfluat mediam, ab occasu ortum versus, distinguemus hanc recte in duas quoque partes, in meridionalem et septentrionalem. De hac primum dicturus, quae in Nariscorum tractu consistit.

Ad Danubium sita sunt: Klain Möring pag., templ. in planitie ad Danubium. Ibidem rivus, qui Erlach arcem alluit, inter pagum dictum et rudera arcis Gensberg in Danubium influit. Möring peramplus et longus pagus, ut cum vico comparari possit, temp., nob. dom. in colle ad Danubii ripam. Aw pag. Menning pag., templ. in colle ad Danub. Vogburg ultra Danubium, ut supra. Wackerstain arx edito in loco et rupe imminens Danubio, 3 m. pass. infra Vog-

S. 172, 111, 190, Nr. 197, 124, 224; Mommsen 3. 2, 726, Nr. 5907, 5906, 5908). Zu dem ersten Denkmale bemerkt er: in rub. libell. meo, zu dem zweiten: in limite templi, nunc in pariete erectus und zum dritten ante aedes civis ibidem. [a] Daneben: Vogb.

[1] Kasing. [2] Schönbrunn (Brunn).

burgum sita. Pföring, Epona seu Epenburg, vicus, uno a Vogburgo miliari ad Danubium situs. Supra hunc vicum Kels[a] rivus, ex lacuna Oetlingensi emanans, in Danubium decidit. Oetlinga arx fossa seu lacu circumdata, ex quo Celsus rivus scaturit, templ. Hic inventa aliquot marmora cum Romanis inscriptionibus, quorum exempla haec sunt[b].

Quae sequuntur, longius a Danubio in septentrionem posita sunt.

Aresting pag. Symbait[1] pag., templ. Minglsteten[2] pag., templ. Thetting pag., templ. Harthaim[3] pag., templ. Harthausen[4] villa. Pleiling villa. Petling pag., templ. Harlant pag. Ob. Dolling arx, pag., templ. Un. Dolling pag., templ. Hagensteten pag., templ. Hüetenhausen pag., templ. Offendorf pag., templ. Weissendorff pag., templ. S. Laurentii sacell. Talbayt[5] pag., templ. Teussing pag., templ. Strashausen pag., templ. Dembling pag., templ. S. Catharinae mons, templ. in colle conspicuo positum. Erlach arx et praedium nobil. ad rivum, in patenti loco, quae fossis muroque circumdata. Hanc urbs Ingolstadium emit ao. 1374, H. 203, 310. Degershaim mola ad confluentiam duorum rivorum, quorum alter supra Wetsteten, alter iuxta vicum Kösching scaturiunt. Lenting arx, pag., templ. ad rivum. Wettstetn pag., templ. in aspero loco situm; supra hunc rivus scaturit. Răckertzhoven villae. Gaimershaim vicus est, miliari ab Ingolstadio versus circium, in planitie positus. Inter hunc vicum et pagum Eitenshaim rivus in palustri loco manat, qui vicum et Lenting alluit. Ob. Haunstat (quasi Hunorum statio) pag., nob. dom., templ. ad eundem rivum.

Perlustrata hac septentrionali huius territorii parte, quae in Nariscorum terra sita est, nunc ultra Danubium ad Vindelicos redeamus.

Meridionalis praefecturae pars: Supra Vogburgum Danubius in duo brachia scinditur, infraque vicum rursus ea

[a] Am Rande: Celsus. [b] Sie fehlen. Am Rande ist nur ein Viereck mit der Feder gezeichnet.

[1] Imbat. [2] Mindelstetten. [3] [4] Wohl Oberhartheim (Hartheim) und Unterhartheim. [5] Tholbath.

coniunguntur ac insulam ita efficiunt. In ea situs est vicus et castrum Vogburgense in colle saxoso. Brachium autem hoc Danubii dextrum Ilmi amnis partem recipit ex opposito arcis. Altera vero Ilmi pars longius in orientem progressa, infra vicum Phöringam, tribus quoque rivis prius receptis, in Danubium exonerat. Irsing[1] pag., templ. supra Vogburgum ad Danubium. Rotmanshart villa. Lindach villae. Rogkeling[a 2] pag., templ. ad Ilmum flu.

Atque haec quidem citra Ilmum amnem; ultra vero eundem sequuntur:

Ilmerdorff pag., templ., 4 fere m. pass. ab Vogburgo in austrum, ad orientalem Ilmi ripam situs. Schilbatznhausen pag., templ. ad lacunam; familia antiq. † H. 328. Schilbatznriet villae ad eandem ex adverso. Ex hac lacuna rivus erumpens in septentrionem labitur atque prope pagum Hartacker cum Ilmi parte coniungitur. S. Pauli sacellum. Angelbrechtsmünster pag., templ. ad rivi Kolbenpach scissionem. Hörlbach villa iuxta lacunam. Ainperg villa. Ad has villas duae lacunae in sylva Dürnpuech sitae sunt, quarum prior Aicherfurt, altera vulgo di Schütdt nominatur. Per priorem rivus prope Aiglspachum exortus defertur ac sylvam egressus, cum Ilmi parte supra Wert pagum commiscetur. Dürnpuech sylva permagna et densa longissime ab Ilmo amne in orientem, ad Apsum fere porrigitur. Ultra hanc sitae sunt villae: Umbratzhausen villa. Grieshaim villae. Hartacker pag., supra quem Ilmus in rivos duos diffinditur. Eorum alter recta Danubium ad Vogburgum influit, ad alterum consistunt: Hartacker pag. Ob. Wert[3] pag. Miter Wert[4] pag., propior Danubio. Unt. Wert[5] pag. ad Ilmum. Dürnperg mola. Aw pag.; ubi rivus Kaltprunnen dictus, ex sylva Dürnpuech scatens, in Ilmum amnem incidit. Auhausen villae. Gissnaw pag. Gadn pag. in dextra Ilmi ripa, a quo haud longe idem Ilmus in Danubium excurrit, e regione fere pagi Märching, ultra Danubium in colle siti. Monaste-

[a] Zuerſt Rogkelting.

[1] Irſching. [2] Rockolding. [3–5] Ober-, Mitter-, Niederwöhr.

rium cognomine Monachorum, vulgo Münchsmünster, in plano et palustri loco, miliari uno a Vogburgo versus orientem situm. Conditum a Thessalono Bavariae duce, Utilonis filio, annum circiter 765, Avent. 303. Ab Ugris devastatum Henricus IX. Bavariae dux et Dietpoldus Vogb. instaurarunt anno 1140 vel circiter; Avent. 622, H. 144. Codex pervetustus in hoc monasterio extat, scriptus an. domini 819, 4. No. Iun., Aven. 381.

Restat ultima huius territorii pars, Sigenburgensis nominata, quae ultra fluvium Apsum in orientem excurrit atque maiori parte Abusinensi praefectura concluditur.

Sigenburgum (quasi victoriae castellum) vicus, in ripa dextra Apsi, tribus miliaribus ab Vogburgo in ortum situs. Ibidem vestigia perantiqua castrorum Romanorum in sylva monstrantur; Avent. 256. Train arx, pag., templ. ad Apsi dextram posita. Aunperg[4] villae. Apperstorf pag., templ. in sinistra ora, infra arcem Rătzenhofen. Emerstorf pag. similiter ex opposito eiusdem arcis.

Ultra Apsum restant: Malmerstorf p. Länderstorf villa. Mitterstătn pag. Allenkoven pag., templ. Hornegk pag., templ. Marg. Than p., templ. Than p. Ob. Umblstorf pag., templ. ad ortum Krimelpach. Nid. Umblstorff pag., templ. ad Schwainpach rivum. Kippfelsperg pag., templ. Haud longe hinc tres rivi confluunt, eosque infra vicum Sigenburgum Apsus recipit. Picknpach p.; rivus ibidem scatet. Schwabpruck p. ad rivum dictum. Aicha villae. Perchach pag. Hörlbach pag.

Cis Apsum sunt: Rapperstorf pag. ad Apsi sinistram. Allerstorf, olim Adlungestorf, H. 36, pag., templ. similiter.

Ad Vogburgensem praefecturam: Biburgum monasterium ordinis Benedictini, 3 m. pass. infra Sigenburgum, ad Apsi sinistram ripam in colle positum. De fundatoribus consule Hund. p. 195, anno 1133; H. 36 et sequenti[a]. Ötznpach

[a] De fund. — seq. ist Vormerkung Apians am Rande; im Texte wurde ein Raum leergelassen.

[1] Aunthal (Top. Atl. : Einthal).

pag. M. Dürnpuch[1] pag., templ. ad sylvam eiusdem nominis. Hart[2] villae.

Haec de Vogburgensi praefectura satis sit. Restant in Vindelicis Neustadiana et Abenspergensis.

30. Neustadiana.

Neostatum[a] urbs est superioris Bavariae, in Vindelicia, 4 mill. ab Ingolstadio, in loco plano et palustri, prope Apsi et Danubii confluentem. Anno 1273 translata ex oppido Salingstadio, ubi nunc pagus Heiligstat cubat, ad arcem Thraephunum[3], quae nunc Neostadium vocatur, Avent. p. 707.

Praefectura haec perangusta habet ad occasum Vogburgensem, ad ortum vero Abusinam praefecturas finitimas.

Ultra Danubium in ripa eiusdem septentrionali consistit: Irnsing pagus, templ., ab Irini victoria nominatus secundum Avent. p. 257 ao. 508.

Cis Danubium: Urbs Neostadium, ut supra. Huic ad occidentem adiacet lacuna, quae Goldensee vocatur, ac inde sylva amaena, inter lacum et Danubium comprehensa, Goldaw quoque, quasi aurea Tempe, appellata est.

Maurn pag., templ. in patenti campo. Schwaig pag., templ. ad rivum Kaltprunnen dictum. Kaltprun rivus scaturit in sylva Dürnpuech. Geibensteten p., templ. ad sylvam Dürnpuch. Vorst Dürnpuch pag., templ. ad sylvam. Nid. Ulron[4] pag., templ. Ober Ulron[5] pag., templ. Lindn villa. Sickling[6] pag., templ. ad Danub. Harlantn[7] pag., templ.

Haec de Neostadiensi praefectura. Sequitur Abusinensis.

31. Abenspergensis.[b]

Abusina (Antonino), vulgo Abenspergum, urbs et arx est magnifica, in finibus superioris Vindeliciae, miliari uno a Neostadio orientem versus, in patenti campo, ad Apsi flu-

[a] Zuerst Neustatum. [b] Darüber: Ambspergensis und darunter: Abusina.

[1] Altdürnbuch. [2] Dürrenhard (Hard). [3] Trephenau (vergl. M. B. 13, 378). [4] [5] Ober-, Niederulrain. [6] Sittling. [7] Sandharlanden.

vii dextram sita. Haec patria est Johannis Aventini, historici diligentissimi atque de Bavaria optime meriti, de quo alio loco plura[a].

Praefectura haec varie dispersa est. Ad orientem Kelhaimensem praefecturam conterminam habet, reliquis partibus Vogburgensi et Neostadiana concluditur arceturque. Hanc nos per Apsum fluvium in duas distribuemus partes, orientalem et occidentalem.

Orientalis sic se habet: Abenspergum urbs et arx, ut supra. Observandum autem est, urbem ipsamque arcem ad orientalem Apsi ripam sitam esse, ac eo loco Apsum fluvium, qui hactenus in septentrionem semper cursum tenuit, cursum suum inflectere atque in occidentem, versus Neostadium dirigere. Aunkoven pag., templ. ad Apsum. Schielhof villa in sinistra ripa. S. Egidii templ.[1] similiter. Schwaighausen pag. ad dex. Teissenhoven pag. Göckinga pag. magnus et templ. In hoc pago versus occasum fons ebullit scaturitque aquae medicatae sulphureae limpidissimae, graviter tamen olentis; ea ad siccandum praestantissima est. Hinc non longe versus occasum Apsus in Danubium excurrit. Haec loca ad Apsum.

Eining pag., templ., ad dextram Danubii ripam, miliari infra Neostadium situs. Cenum videtur Romanis dictus; fuisse enim hoc loco Romanorum coloniam, lapidum inscriptiones, qui ibidem ad murum templi extant, item permulta numismata aliaque hic inventa docent[b]. Staubing pag., templ. ad Danubium, in praefecturae finibus. Ofenstettn[c] arx, pag., templ. in plano, ad sylvam posita. H. 287 † fam. Sälingperg pag., templ. in colle ad sylvam Sünspuech. Urspach pag. Ob. Ror pag. Rora monasterium et vicus eius-

[a] Am Rande: De Babone eiusque filiis adde. H. 1. [b] Hier theilt Apian zwei Holzschnitte mit, welche das Relief der Vorderseite nebst Inschrift, dann das Relief der rechten Nebenseite des Denkmales „Augustae matri Augustorum etc." (bei Hefner S. 47 Nr. 34 und Abbildungen Taf. I Fig. 9, bei Mommsen 3. 2, 729, Nr. 5935 darstellen sollen, aber ganz ungetreu, wie es scheint aus dem Gedächtnisse nachgezeichnet sind. [c] Zuerst Offenstetn.

[1] Gilla.

dem nominis in convalle inter colles, 5 m. pass. a Biburgo versus ortum situs. Monasterium hoc ordinis canonicorum reg. s. Augustini fundatum est a Magno, filio Ruperti, nepote Babonis comitis Abenspergensis, cum uxore Irmogarda, Avent. 622, vel a nobili viro Adalberto de Ror secundum Ärenp., anno domini 1133. Supra monasterium tres lacunae sitae sunt, ex quibus rivulus emanat moxque ex aliis, inferioribus lacunis auctus, Lavarum amnem supra Altzhausen influit. Hinc saltus permagnus versus septentrionem et orientem excurrit, Sünspuech dictus, de quo plura in Bavaria inferiore. Päring monasterium similiter can. reg. longius in orientem, prope vicum Schierlingam et Lavarum amnem inter sylvas positum est, totum Chelhaimensi praefectura circumdatum. H. 8, 121, 122. Comes Henricus de Raning fundator huius ao. 1240, tempore Frid. imper. Arnpeck pag. 185. Fundatores huius fuerunt comites de Raning et Rotenburg anno 1142[a]. Mandlkirchen pag., templ. Kirchdorf pag., templ. Staudach pag., supra vicum Sigeburgum ad Apsum.

Hactenus de orientali parte; sequitur occidentalis pars. Neukirchen pag., templ. ad Apsum e regione Staudach. Haunspach pag., templ. ad Dürnpuch sylvam. Mülhausen pag., templ., possess., H. 19. S. Egidii templ., ut supra. Heiligstat pag., templ., olim oppidum, nunc pagus. Oppidum translatum Neostadium circiter ann. 1273, Avent. p. 707. Märching pag., templ. in colle ad Danub., infra vicum Pföring. Lapicidina inter Pföringam et pagum Märching.

Atque his praefecturam hanc concludamus. Sequitur Altmansteinensis.

32. Altmansteinensis.

Absolutis nunc iis praefecturis, quae circo Ingolstatensi in Vindelicia ipsique Bavariae superiori annumerantur, reliquum videtur, ut eas quoque, quae in Nariscorum terra cubant, persequamur.

[a] Am Rande: p. 654; nämlich von Aventin's Annales.

Sequitur igitur Altmansteiniana praefectura, quae admodum contracta totaque Vogburgensi et Rietenburgensi praefecturis continetur complectiturque. Est autem

Altmansteinum vicus et arx vetustissima Nariscorum, in monte ad Schampacham amnem, duobus a Vogburgo in septentrionem miliaribus sita. Olim oppidum fuit, ao. 1329, H. 16. Nomen ab Alemano Hercule, 11. rege Germaniae magnae, conditore Boiorum, sortitur, Avent. lib. 1, p. 30. Solarn pag., templ. antiquum a sola ara, vel Solis ara videtur nomen accepisse, ad amnem Schampacham, supra vicum situs. Ibidem in templo pars columnae hanc inscriptionem continet[a]. Landerstorf[2] villa et mola, quarum multae sunt ordine ad amnem. Tettnacker pag., templ. prope sylvam et montem Aichelperg. Ob. Offendorf pag., templ. Hietenhausen pag., templ. Teussing pag., templ. Hiendorf pag., templ. Grashausen villa, templ. Schwabstetn pag., 2 templa. Lobsing pag., templ. Riedt pag. Laimerstat pag., templ. Hagenhüll arx, pag., templ. in colle. Alt Hexenacker[b] villa, ibi-

[a] Auf einem lose einliegenden Blatte theilt Apian Folgendes mit:

Zu Solarn in der Kirchen ist ain gross Stuckh von ainer Saul, darauff stehn disc Buchstaben in den Stain gehauen:

D V S
C A
D O M V
F M A
COS X
I A . . . . .

Sovil hab ich konden lesen. Ich acht, Solarn sey ain uralter Fleckh, ligt zu nechst bey Altmonstain, wurdt Sola ara oder Solis ara gehaissen haben etc.

Ich liss es also:

Dedit votum Soli
Caius Aurelius
Deo optimo maximo votum
Filius Marci Aurelii
Consul decimum.

I A kan ich nit lesen, aber ettlich zerstossen Buchstaben sind mer, kan man nit lesen, ist auch voll Kot und unsauber[1]. [b] Am Rande: Hächsenackher.

[1] Gewold (Delineatio Norici veteris p. 208) hatte nur die Abschrift cod. lat. 1243 vor sich, welche den Inhalt des lose einliegenden Blattes nicht wiedergibt. In Sollern befindet sich das Denkmal nicht mehr (F. X. Mayer in den Verhandlungen des hist. Ver. für den Regenkreis 4 [1838] 356). [2] Wohl Landerhof.

dem vestigia arcis vetustae in sylva; H. 230, famil. antiq. † vide. Tettnwang pag.

In septentrionem longius a vico siti sunt: Schaffshüll pag., templ. Aurenpuech[1] pag., templ. in finibus Bavariae; venditur ab Tegening ao. 1304, H. 8[a].

Haec de praesenti territorio annotanda putavi. Restat Rietenburgensis, ultima circi Ingolstadiani.

33. Rietenburgensis.

Restat postrema omnium tetrarchiae Monacensis praefectura, in Nariscorum terra sita, quam Rietenburgensem vocant. Haec terminatur ad occidentem episcopatu Aichstetensi, ad meridiem Vogburgensem et Altmansteinianam praefecturas habet, ab oriente partim inferiori Bavaria, partim palatinatu, qui iunioris seu recentioris nomine censetur, definitur, ad aquilonem territorium Dietfurtense et Palatinatum quoque contingit.

Irrigatur eadem ab Alemanno, qui vulgo Altmüla dicitur, aliis etiam Almonus nuncupatur, et Schampacha amne. Alemannus bifariam hanc dividit; primum citeriorem et maiorem huius partem perlustremus.

Rietenburgum castrum est superioris Bavariae, in Nariscorum tractu, supra Chelhaimum inter occidentem et septentrionem ad 10 m. pass., excelso monte ac rupe situm; radices huius montis Alemannus alluit. Huius dynastae landgrafii a Stephaning, Lengenfeld et Kalmüntz vocati sunt. Huius familiae author fuit Babo Abusinus, de quo supra. H. 122. A castro autem septentrionem versus in contiguo quoque sublimi monte arx posita est, vetustate fere collapsa, cuius nomen est Tahenstain. Ad orientem vero in rupe excelsa vestigia et rudera visuntur arcis Rabenfels dictae. Infra hanc tandem arcem et ad rupis radicem in valle consis-

[a] In der Stelle venditur ab T. ſcheint Etwas ausgefallen zu ſein, denn nach Hund, St.-B. 1, 8 wurde damals A. von Ulrich von dem Stein an Heinrich von Töging verkauft.

[1] Arnbuch.

tit vicus Rietenburgum, ad confluentiam fluvii Altmülae et amnis Schampahae.

Ultra Schambaham amnem sunt: Puech pag., templ. Ehendorf pag., templ. citra sylvam Hönhaimianam. Minglsteten pag., templ. Inbait pag., templ. Vorhaim pag., 2 templ. in colle ad Danub. Pirchenprun pag.

Ad amnem Schambaham: Schambach templ. et parochia ad amnis dextram ripam. Freinperckhausen[1] villa et templ. ex adverso, in colle. Hexenacker arx in monte, pagus ad radicem montis et sinistram Schambahae amnis, dimidio miliari a Rietenburgo. Neuen Hintznhausen arx ad sinistram Schambahae. Sanderstorf arx et pag., templ. in rupe ad dextram Schambahae amnis. Schamhapt[a] collegium canonic. regul., in convalle inter excelsos montes sylvasque, ad fontes Schambahae rivi positum[b], unde quoque nomen obtinuit, quasi ad Schambahae caput et principium consistat. Nam ad monasterium in prato ad radicem montis, qui in occidentem vergit, fontes aliquot copiosissime scaturiunt aquam limpidissimam, trottis aliisque piscibus delicatis abundantem. Stainstorf pag., templ. Mendorf pag., templ. Betprun pag., templ. s. Salvatoris, in sylva Köschingensi situs. Zant pag., templ. Breitenhule pag., templ. Megmerstorf p., templ. Winden p., templ. Pandorf[2] p., templ. Neuses pag., templ. Thonhausen p., templ. Grosperckhausen[3] p., templ. Otterstorf p. Hättenhausen p., templ. Tan pag., templ. Jörgenpuech[4] villa templ. Harlantn[c] p., templ., nob. poss. prope Rietenb. Eggersperg arx pervetusta, in monte ad Altmülam, dimidio miliari a Rietenburgo versus circium sita. Ea nunc partim vetustate, partim bello Bavarico (quod Leoninum appellatum est) devastata et ita collapsa, ut inhabitari non possit amplius; ibidem pag., templ. Altmülmünster domus Teuthonicorum militum ordinis s. Johannis, ad Altmülam et collium ibidem radices, supra vicum Rietenburg sita. Hanc Henricus

[a] Zuerst Schambhaupt, am Rande aber: Schamhapt. Schamhaubten. [b] Am Rande: Anno dom. 1130, Avent. p. 622. [c] Harlartn Autogr.

[1] Frauenberghausen. [2] Pondorf. [3] Berghausen. [4] Georgenbuch.

et Otto fratres, Rietenburgenses comites, Alemanni monasterium equitibus sacris, quos a templo Palestino cognominant, dedicavere, quod his excisis Rhodiis, quos Joannitas nuncupant, traditur, ao. 1158. Avent. lib. 7 p. 654, H. 123. Fontes iuxta templum, versus ortum ex monte praestantes scaturiunt, ut rivum constituant. Teusing pag., templ. e regione arcis Flügelspurg ad Altmülae dextram. Ernstorf[1] pag., templ. Zell pag., templ. ditionis Dietfurtensis. Wolfspuech pag., templ. Voglthall villae. Hallenhausen pag. Ainsidl villa ad Altmülam in valle. Griestet pag., sacellum ad montis radices et Alemanni pontem prope Dietfurtum oppidum.

Haec de occidentali quidem parte huius praefecturae annotanda putavi. Restat pars orientalis.

In Alemanni igitur sinistra seu orientali ripa, dimidio infra Rietenburgum miliari Prun arx in rupe excelsa occurrit, quam a fonte nobili, ibidem ex montis antro quodam prorumpente Prun vulgari lingua appellatur. Est haec comitis ab Hag[2], olim dn. de Laber, H. 258. Eiusdem pag. et templ. in planicie ad Alemannum et montis radicem. Aickling[3] nob. dom., templ. Neuen Kerstorf officina ferraria e regione vici Rietenburgi, ad Altmülam.

Nunc ab Altmüla fluvio discedamus montesque ad orientem conscendamus. In horum vertice planicies est latissima. In ea consistunt: Nushausen villa infra Prunn ad fluvium. In monte Keulstorf p., templ. Maierhof p., templ., nob. dom. in Bava. finibus. Baierstorf p., templ. Hättenhoven p. Diettntzhoven p. S. Urselae sacellum. Schaitdorf p. Jachenhausen p., templ. Ottershoven p., templ. Bertelzhoven[4] p. Hi pagi omnes in dicta montium planicie positi sunt.

Iam denuo ad sinistram, in valle Alemannum decurrentem redeamus.

Gundelfing pag., templ. Oberhoven pag., templ., quo loco Alemannus aliquot gyros efficit, ex opposito ruinarum

[1] Arnsdorf. [2] Ladislaus, der letzte Graf von Haag, starb am 31. Aug. 1566 (Oberbayerisches Archiv 16, 292). [3] Eicholding. [4] Perletzhofen.

arcis Eggerspergae. Flügelspergum[a] castrum in edito monte situm, ad radices vero montis Meier[1] nob. possess. ad Alemannum consistit. Inde familia Schenckn de Flügelsperg, H. 327. Mülbach pag., templ. ad Alem. in valle. Schwainkoven pag., templ. in monte. Albershoven p., templ. Tanlochen[2] p., templ. Waltenhoven p. Gundeltzhoven p. Eitenhoven p., templ. Wildenstain arx pervetusta in monte ad Lavarum Wissingensem sita. Ărkertzhoven[3] p. Leutertzhoven p., templ. ad rivulum. Wolkertzhoven[4] p. Siegertzhoven[5] p., templ. Hinc versus occidentem in valle vicus Braitenprun situs est ad eundem Lavarum, cui arx Braitenegk in monte imminet; de quibus postea plura. Ultra Lavarum consistit: Premertzhoven pag., templ. in montis principio ad dextram Lavari eiusdem. Heunsperg pag., templ., ultra Lavarum ab Holensteino descendentem, ad eiusdem quoque dextram in colle situs.

Nunc Rietenburgensi praefecturae ac simul Ingolstadiensi circo et tractui finem imponemus, imo totam Monacensem tetrarchiam, quae superioris Bavariae nomine censetur, concludemus. Sequitur Dietfurdensis[b].

34. Dietfurdensis.

Rietenburgensi praefectura omnique Monacensi tetrarchia absoluta, tempus postulat, ut ad inferiorem Bavariam descendamus. Sed cum Dietfurtensis praefectura superiori Bavariae omnino contermina atque ab inferiori plane separata videatur, putavi, me recte facturum, si eam hoc loco subiungerem, ne posthac nobis ex inferiori longius huc regrediendum sit etc.

Dietfurtum igitur oppidum est Nariscorum antiquissimum, in valle ad Alemannum, duobus supra Rietenburgum[c] miliaribus situm. Appellatum autem videtur Dietrichsfurt, quasi Theodonis vadum et transitus, qui vixit anno domini 508, ut annotavit Aven. lib. 3 p. 255.

[a] Zuerst Flügelspurgum. [b] Am Fuße der nur wenig beschriebenen Seite steht von Apian's Hand die Vormerkung: Enumera urbes, vicos, monasteria, arces, pagos, innumeri sunt. [c] Rietenbergum Autogr.

[1] Meihern. [2] Thonlohe. [3] Ergertshofen. [4] Wolfertshofen. [5] Sichertshofen.

Amplectitur hanc urbem et ambit totam Lavarus amnis. Nam supra urbem iuxta montem, cui pagus Heunsperg insistit, duo amnes nomine Lavari confluunt, quorum alter arcem Holnstain alluit, alter, supra Ütelhovium[1] exortus, Braittenprun vicum allabitur, atque hi vixdum commixti separantur rursus, ac unus ad dextram, alter ad sinistram, oppido in medio tanquam insula relicto, quivis separatim Alemannum influit.

Montes habet circumquaque sublimes, partim sylvestres, qui in meridiem spectant, partim steriles prorsus, qui sunt ad aquilonem.

Cis Lavarum ab Holnstain per vallem altissimam eamque valde asperam descendentem sunt: Mallesteten[2] pag., templ. in monte. Heberstorf pag. in monte plano. Altnbürgum[3] arx vetusta et ruinosa in monte ad Lavarum.

Ultra vero Lavarum dictum: Stadorff pag., templ. in ipsa valle ad Lavarum. Hinc versus septentrionem in montis planicie: Mottenhoven[4] pag. Gümpertzhausen p., templ. in finibus Bavariae, ad sylvam Laugenhart. Eismanstorf villae. Zell[a] p., templ. versus austrum, ultra Alemannum, ad miliaris unius spatium ab urbe, in Rietenburgensi territorio situs.

Haec de Dietfurtensi territorio satis, quod ad Strubingensem pertinet tetrarchiam.

[a] Von hier bis zu den Schlußworten „pertinet tetrarchiam", weil das Original defekt, nach der Abschrift des k. Reichsarchives, Bl. 198.

[1] Ittelhofen. [2] Mallerstetten. [3] Oberbürg. [4] Muttenhofen.

II.

Inferioris Bavariae tetrarchia Landishutana.

Tetrarc. Landishutanae praefecturae.

1. Aerdingensis. 2. Mospurgensis. 3. Rotenburgensis. 4. Kirchpergensis. 5. Teispachensis. 6. Dingelfingensis. 7. Leonspergensis. 8. Landaviensis. 9. Naternpergensis. 10. Osterhovensis. 11. Vilshoviana. 12. Hals comitatus. 13. Abbatia seu ep. Pass. 14. Neuburgensis com. 15. Ortenburgensis[a] comi. 16. Griespachensis. 17. Pfarkirchensis. 18. Eggenfeldensis. 19. Neumarcktensis. 20. Biburgensis ad Vilissum. 21. Geisenhusiana. 22. Fraunhovense territorium.

Absoluta Monacensi tetrarchia, quae Bavaria superior nuncupatur, nunc inferioris, quae in tres tetrarchias divisa est, Landishutanam, Burghusianam et Strubingensem aggrediemur. Ac primo quidem Landishutanam, quae reliquas et amplitudine et fertilitate aliisque pluribus antecellit. Cuius quidem ambitus totam fere reliquam Vindeliciae partem (excepto tractu Danubiano, quem Thunicates incolunt) occupat, eaque Oeno, Danubio fluminibus et superioris Boioariae finibus iam explicatis continetur. Distincta autem et separata est superior ab inferiori Bavaria parvis, brevibus lineolis; praefecturae vero inter se punctulis tantum distinguuntur.

Habet autem haec[b] praefecturas circiter 20, quarum prima et praecipua est Aerdingensis, cuius situm omnem et descriptionem nunc particulatim exponemus.

1. Aerdingensis praefectura.

Ardinga (Ariodunum) urbs est inferioris Bavariae, in Vindeliciae amplissima et pulcherrima planicie, ad Senonem (quam vulgo Semptam vocant), medio fere loco inter Monacum et Landishutam posita.

[a] Ortenburgensi Autogr. [b] Darüber später: inferior B.

Habet directe ad septentrionem duobus miliaribus Mosburgum oppidum antiquissimum, versus meridiem totidem vicum Suaben.

Ipsa autem praefectura Ardingensis hisce terminis definitur. Ad occidentem habet Isaram flu. et Wolfratzhusianam praefecturam, ad septentrionem eodem fluvio Isara Landishutam usque urbem elegantissimam et caput inferioris Bavariae includitur, ab ortu contingit praefecturas Teispacensem, Geissenhusianam, Biburgensem et Neunmarcktanam ac Fronhovense territorium, ad meridiem vero comitatu Hagensi et Suabensi praefectura terminatur, de quibus iam ante dictum est in superiori Bavaria.

Sed iam ante, quam singula locorum nomina describamus atque annotemus, necesse est, ut praecipuos fluvios et amnes prius, quibus haec irrigatur ac veluti in certas partes distinguitur, enumeremus. Sunt igitur hi insigniores eius amnes, perennes et pisculenti omnes:

Dorffa, Seno seu Sempta, Suillaha, Strogena, Vilissus maior et minor, Ismus, quem Antoninus Isiniscum vocavit. Hos et loca adiacentia ordine persequemur.

Dorffa amnis primum occurrit ad occasum. Ea in Suabensi territorio exoriens, ut supra dictum, ad Neuching pagum inferiorem praefecturam hanc influit ac recta septentrionem petens per palustrem campum delabitur alluitque sequentia loca. Schwaig villa. Inning[1] pagus, templ. et nob. possessio ad dextram Dorffae amnis. Notzing arx, pag., templ., similiter ad dex., dimidio miliari ab Ardinga in occasum sita. Ob. Dieng pag. magnus cum templo ad dextram eiusdem. Schwaig pag. ad sinistram ripam. Dornach sylva ad eandem ripam occid. Gadn pag., templ., supra quem Dorffa rivus in Isaram fluvium excurrit e regione villae Äsnkoven.

Inter Dorffam et Senonem amnes: Kempfing pag., templ. Itzling pag., templ. Stamhaim praedium. Aufkirchen pag.,

[1] Moosinning.

templ. in colle ad sylvam Schlot. Un. Dieng p., templ. S. Lorentz templ. Reissen p., templ. Eiting pag., templ.

Sequitur Sempta fluvius, quem nonnulli Senonem ac inde accolas Senones nuncupant. Exoritur autem hic amnis supra pagum Sempt, in Suabensi territorio, quemadmodum supra a nobis annotatum est. Allabitur vicum Suaben, deinde arcem Ottenhoven, infra quam mox in Ardingensem praefecturam ingreditur. Ad huius sinistram sequuntur:

Wifling pag., templ. S. Colmani templ. Singolting[1] villa, templ. in sylva. Riexing villae. Confluentia Semptae et rivi Schwillahae.

Antequam sequentia loca annotemus, prius de ortu Schwilahae et de locis citra nemus Eberspergense sitis, dicendum est. Citra nemus quidem consistunt: Puelach p., templ. Sicknperg villa. Tătting p., templ. Preisendorff p., templ. Krainacker[2] p., templ. Wätting p., templ. Puechrain[3] p. Haidperg villa, templ. Puech p., templ., arcis antiquae rudera. Schwillaha itaque scaturit in loco plano inter pagos Păsteten et Reithoven, miliari fere a vico Suabio orientem versus sitos, angetur rivo a Păsteten. Păsteten pag., templ. Reithoven pag., templ. Harthoven p., templ. Mosstetn villa. Peugnperg[4] pag., templ. in colle ad dextram Schwilahae. Venpach villa; rivus inde in Schwilaham. Taying[5] pag., templ. in colle. Schwillach p., templ. ad ripam sinistram. Sonnendorf p., templ. ad dex. Praiten Oeting diversorium. Ob. Wert p., templ. ad dex. Perg in colle villae. Infra hanc Schwillaha cum Sempta coniungitur; mox alius rivulus incidit, ad sequen. pagum exortus. Kirchöting pag., templ., possess.; rivus ad dextram. Düefstetn p. Nid. Wert pag. Singolting pag., templ. ad Semptae dextram. Burgkholtz sylva ad sinistram ab amne; in ea plures fontes scaturiunt et mox coniuncti infra Singolting Semptam influunt. Aufhausen pag., possess. nob. Pretzn pag., templ. Perckhaim pag. Alten Arding pag. ad sinistram templo.

[1] Hoffingelding. [2] Kronacker. [3] Buch (am Buchrain). [4] Poigenberg. [5] Taing (Top. Atl. Taigen).

Templum H. Pluet. Ardinga urbs, a qua praefectura nomen accepit, in planitie et insula quasi sita est. Supra hanc enim Sempta bifariam secta ac utrinque maenia alluens, infra urbem denuo confluit. Situs ut supra.

Sequuntur ad dextram ripam: S. Pauli templ. Langen Geisling pag., templ. Althaim pag., templ. Euchenkoven p., templ. Glaslern p., templ. Percklern p., templ. in colle. Mit. Lern pag. Nid. Lern p., templ. Nemus ad dextram, Härtel dictum. Zuestorff pag., templ.

Hactenus Sempta amnis recta septentrionem versus petivit. Hinc vero cursu in ortum aestivum deflexo, ad Pottnaw pagum recipit Strogam amnem. Pottnaw p. ad sinistr. Semptae. Aych pag., templ. ad sinistram Semptae. Hausfurtmül[1] villa et mola. Tempe Aw appellata inter Isaram et Semptam. Medio fere loco inter hanc villam et molam ipsamque Isaram amnis Sempta diffinditur. Cuius pars recta Isaram petit et e regione arcis Pruckperg in eam excurrit, altera vero pars in orientem cursum convertens, allabitur aliquot praedia. Haec Semptae pars Aha quibusdam dicitur; ea tandem prope arcem Kranwinckl rivo Erlbach recepto, iterum in septentrionem cursum dirigit ac infra Appeug[2] villam in Isaram incidit. Cuius ostium .... Abundat Sempta fluvius optimis ac delicatis piscibus: tructis, auratis, ischiis, lupis, parcis, anguillis aliisque delicatis.

Loca in mediterraneo inter Semptam et Strogenam amnes:

Prope Ardingam: Ämerstorf p. Grucking p., templ. Tüttenkoven p. Lokirchen p., templ. in colle. Pülhoven[3] pag. Reicherskirchen[4] p., templ. Harhaim villae. Hart villulae. Pösenlern p., templ.

Sequitur fluvius Stroga, qui ex multis variisque rivis constituitur. Eius autem ortus primus esse videtur supra villam Holtzstrogn dictam, unde quoque nomen accepit. Augetur mox aliis, ut ordine annotabimus, rivis. Strognae

[1] Haselfurth. [2] Die Apoigmühle (wohl zu Eching gehörig). [3] Pillkofen. [4] Reichenkirchen.

ortus in sylvula.... Holtzstrogn villa ad sinistram. Obbrechting[1] pag., templ.; ibidem Stainprun rivus cum Stroga coniungitur. Rotman villa. Supra hanc Stainprun exoritur. Hărrain villa. Leuprechting[2] p. Hausmaning[3] p. Haunerstorf[4] pag. in colle. Heiligperg[5] p. ad dextr. rivi Stainprunn. Walperskirchen pag., templ. ad sinistram eiusdem. Ibidem fons alius. Coniunctis hoc rivo et Strogna sequitur: Päpfarting pag., templ. ad dextr. Neukirchen pag., templ. ad confluxum Strogae, ad duorum rivorum. Kübling[6] pag. ad duorum confluxum. Ad priorem sita sunt: Inndorff pag., templ. ad dex. Stras villa. Gras[7] villa; ibidem initium sumit hic rivus prior. Langngras[8] villa. Inter hanc et Holtzstrogn rivus scaturiens cum priori ad Kübling miscetur. Hörlkoven pag., templ. Ringlstorf p. ad dex. Wattendorf p. ad sinist. Neuhausen villae. Salmanskirchen p., templ. ad sinistram Strogae. Infra hunc pagum Stroga recipit rivum Kintzlpach. Küglern p.; ibi exoritur rivus iam dictus. Hinc ad ortum in sylva vestigia arcis. Prope Heining[9] dom. nobil. Englpolding villae; ibidem alius scaturit. Praitasch villae; confluunt hi duo. Kirchasch pag., templ. in colle. Kintzelpach villa ad dextr. Pockhern[10] pag., templ., ad rivulum solus. Mauckn pag. Poltzingen villa; inter hanc et Kirchasch pagum duo scaturiunt rivi mox confluentes. Teuckhaim[11] p., templ.; scaturiunt rivi. Haslpach pag., templ. ad rivum. In proximo colle ad orientem Vilsus maior scaturit. Übermueting pag. in colle; ad utrumque collis latus rivi manant et confluunt. Riedershaim arx in colle. Pergen[12] villae. Infra hanc rivi copulantur duo, mox tertium a Pockhern recipiunt et ad Strogn pagum in Strogam incidunt. Ob. Strogn pag. ad dextr. Nid. Strogn p. ad sinistram. Hecken pag., templ. ad dex. et confluxum. Infra hunc pagum rivus Eschelpach in Strogam exit. Eschlbach pag., templ.; duae ibi scaturigines copulantur. Op-

[1] Oppersding. [2] Loiperding. [3] Hausmehring. [4] Hammersdorf. [5] Hallnberg. [6] Kölling. [7] Graß (Top. Atl.: Oesterl zu Graß). [8] Graß beim Bartl. [9] Hönning. [10] Bockhorn. [11] Taukham. [12] Bergarn.

polting pag., templ.; ibidem tres confluunt rivi. Hämertal villa. Gras[1] villa ad fontem Klafferprun dictum, ex quo rivus manat in Eschelpach. Grienpach arx ad sinistram; pag. et templ. ad dextram; mox in Eschlpach cadit.

Ad Strogam sequuntur: Aurolfing[2] villae. Grăfing pag., templ. ad sinistram. Helling villa ad dex. Hatting villae sinistr. Fraunberg arx, pag., templ. ad dext. Strogae amnis. Furt villa. Rüding pag., templ. ad dextr. Pfennigspach[3] villa. Aurpach rivus in Strogam labitur; oritur prope Kirchperg in valle. Itzling villa. Ob. Aurpach pag., templ. Wartenberg[a] vicus spacio 5 m. p. ab Ardinga Landishutam versus, in planitie ad collium radices et Strogam; templum quidem ad sinistram, vicus ad dextram positus. S. Nicolai templ. in colle. Aufhaim villa ad sinistr. Appolting villa; templ. ad s. Spiritum in ripa sinistr. Langenpreising pag., templ. ad sinistr. Supra hunc pagum rivus in Strogam incidit, ad quem consistunt: Unt., Ob. Holtzhausen pagi, templ. Lauffnaw villae ad rivi ortum. Stroga prope Potnaw cum Sempta commiscetur, Sempta nomen retinet, ut supra dictum est. Tractus autem ab amne Stroga versus orientem non solum per hanc praefecturam, sed alias quoque, ad Oenum usque totus montosus est et sylvosus.

Post amnem Strogam sequitur Erlbach rivus. Is oritur circum pagum Puech in sylva Eibach maiore, multis scaturiginibus ex utraque pagi parte confluentibus, ac tandem per vallem septentrionem et Isaram petit. Puech pag., templ., nob. possess. Freiling p., templ. ad sylvam Eibach. Pframpach[4] p., templ. in colle. Ob. Erlbach p., templ. ad sinistram rivi. Nid. Erlbach nob. possess. ad dex. Im Tall. pag., templ. ad dextr. Perkoven p., templ. in colle. Hinc recta Erlbach rivus in Semptae brachium supra Appeug labitur. Haunwang p., templ. in colle, ab Hunnis nomen acceperunt, quasi Hunnorum currus; vide Aven. p. 257 anno 510. Kranwinckl in monte arx pervetusta, olim

[a] H. 130. Comites olim.

[1] Graß. [2] Aurlfing. [3] Fendsbach. [4] Pfrombach.

Altenpreising dicta, pag. et templ. ad radicem montis, in plano. Ehing pag., templ. ad Isaram; supra hunc pagum rivus Gleissenpach in Isaram cadit, ad quem seq. loca sunt: Viecht villae. Hüttnfurt pag. ad Gleissenpach rivum. Inter hos duos pagos recipit rivum nomine Odnnaw, ex Mosleitn sylvula a meridie manantem. Gleissenpach pag. ex utraque parte; supra hunc fontes eiusdem scaturiunt. Talhaim villae. Schweibern[1] p. Plomperg[2] villae in colle. Hag villa. Stainzell nob. possess. Stirtzenperg sylva ad occasum. Dieterstorf[3] p. Ernstorf pag. Sigerstorf p. ad fontem Tueffenpach rivi. Pachhaim p. ex utraque parte; ibidem tres rivi confluunt. Aesten[4] p., templ. in colle. Haidnkhaim pag., templ. in colle. Hofhaim villa ad Isaram. Ostium Tueff. rivi. Hangenden Goldern[5] in colle. Tueffenpach pag., templ. ad dex. rivi. Adtenstorf[6] p. in colle. Zwaikirchen pag., templ. in colle. Rămlkaim p., templ. in colle. Preisenperg pag., templ. in colle. Pymbshaim[7] vill. Dionysi Goldern[8] p., templ. in colle. Aign villa. Achtorf pag. antiquus ad rivulum prope Landishutam; hinc nobilis familia cognominata, quae prorsus interiit, H. Huic mons ab occidente imminens vulgo Gähendt dicitur; ex eo rivus scaturit, per pagum in Isaram influit.

Landishuta urbs inferioris Bavariae primaria et elegantissima, ad radices montis et Isaram sita; huic ad meridiem in monte castrum magnificum et munitum adhaeret. De hac infra plura[a]. Schalchstorf[9] pag., templ. ad radices montium et lacunam. Ernstorf vill. Grillnperg vill. in colle. Perndorff pag., templ. Sigerstettn p. Hohn Gănkoven[10] p., templ. in colle excelso. Niderkaim pag. Walperstorf pag. Grămelkaim pag., templ. in colle.

[a] Apian hat auf 2 losen Blättern einige Exzerpte über Landshut aus den Annales Aldersp. z. J. 1204, (clm. 1012 Bl. 14) aus Arnpeck 190 sequ. und Aventin p. 654 gesammelt, deren Wiedergabe unterlassen werden darf. Ferner hat sich Apian hieher notirt: Lantzuta, Landtzhut, civitas Bavariae, a Ptol. lib. 2 c. 5 et Vindelicorum urbs dicitur Inutrum. Est autem conditum anno domini 1208 a Lud. duce Bavariae. Vide.

[1] Schwaiba. [2] Blaimberg. [3] Gütersdorf. [4] Ober-, Unteraſt. [5] Obergolding. [6] Appersdorf (Top. Atl. : Abtmannsdorf). [7] Binsham. [8] Untergolding. [9] Salzdorf. [10] Obergangkofen.

Ad Vilissum minorem aliosque rivos in eundem influentes consistunt:

Kirchperg pag. et templ. in monte, m. p. spacio ab Wartenberg vico versus orientem situs. Hinc orientem quoque et meridiem versus plures in sylva scaturiunt fontes, quos Vilissi minoris cognominati originem censemus; quibus coniunctis, alluunt ad dextram: Atlkirchen[1] villam. Aiblstet[2] villam ad sinistram. Ärndorf diversorium ad rivum, qui e regione Schroting in Vilissum incidit. Tal villa. Froschpach p.; ex opposito huius Krumpach in Vilissum cadit. Ymholtzn villae in sylva Hămerspach. Hămerspach[3] villae ad duorum fontium concursum. Holtzn p., templ. ad Hămerspach rivum. Hueb[4] villa ad Vilissi et Hamerspach rivorum confluxum. Dürn Eibach pag. ad Vilissum et lacum. Trustln Eibach[5] villae ad principium lacus. Forstlers Eibach villa ad rivum. Pfăterstorf[6] p., templ. Thann pag., templ. inter duas scaturigines. Pframpach pag., templ. in colle. Wibm[7] villa ad lacum. Freitling[8] p., templ. Vetmanstetn[9] vill. ad lacunam. Schöllnperg[10] villa; scaturit infra eam rivulus, supra Vilshaim in Vilissum cadens. Kematn[11] p., templ. ad lacunam; rivus ex eadem. Vilshaim arx, pag., templ. ad Vilissi ripam sinistram. Kăpfing arx perantiqua, fossis circumdata. Starchlstorf[12] pag. ad sinistr. Vilissi. Froschaim pag. Gessndorf p., templ. Kesselpach pag.; supra 2 rivi coniunguntur. Münchdorff pag. ad Vilissum; supra hunc rivus influit. Herbelstorf[13] p. Windn nob. possess. in colle. Teising[14] villae. Marloe sylva ad septentrionem; ibidem rivus scaturiens supra seq. in Vilissum. Vils pag., templ. ad Vilissum, in finibus praefecturae.

Hactenus quae sunt citra, hoc est ad sinistram Vilissi partem; nunc [quae] ad dextram sita sunt, annotabimus.

Post Atlkirchen sequitur Schröting pag., templ. ad dextram Vilissi. Krumpach p. ad rivum eiusdem appellationis.

[1] Adlkirchen. [2] Halberstätt. [3] Hammerlbach. [4] Rothenkasten (Top. Atl.: Huber am R.). [5] Tristl am Damm. [6] Vatersdorf. [7] Damm (Top. Atl.: Wimmer am Damm). [8] Freiling. [9] Hubstetten? [10] Schellenberg. [11] Kemoden. [12] Stachersdorf. [13] Herbersdorf. [14] Ober-, Unterdessing.

Hellding villae inter duos rivos, qui ad Krumpach copulantur. Willenperg[1] villa in colle; ex utraque rivi scaturientes infra collem confluunt et Krumpach constituunt. Diemating pag. Schellevils[2] villae ad Vilissum. Volckharting[3] pag., templ. ad Vilissum. Garnzell p. Altnpurk p., templ. in colle ad Vil. Reicherstorf pag., templ. in colle, longius ab amne in or. Langenvils pag. magnus ad Vilisum. Gundihausen pag., templ. ad amnem Vilsum. De reliquis ad Vilsum minorem sitis in Fraunhovensi territorio et sequentibus praefecturis explicabuntur.

Nunc ad Vilissum maiorem ac rivos in eum defluentes accedamus.

Oritur autem Vilissus maior infra pagum Marglapfen, 6 m. p. ab Ardinga orientem versus, in colliculo apud Hergersperg villam, infra quam tres fontes coniunguntur. Hergerstorf p., templ., nob. dom. ad dextr. Greit villa; ibidem rivulus, priori iungitur. Hofkirchen p., templ. ad sinistram Vilsi. Schäfftolting diversorium; alius supra hoc rivus scaturit. Landerstorf p., templ. in colle ad dext. Lamp. Hic rivus cum Vilso infra Hofkirchen confluunt. Perngering[4] nob. domus ad sinistram. Riespach pag. et rivus. Mülperg villa ad dex.; supra hanc rivus Riespach incidit. Angerskirchen pag., templ. ad sinistr. Vilsi. Păbing nob. praedium similiter. Kienraching p., templ. ad dex. Vilsi. U. F. Vils pag. ad dex. Salching[5] p. ad confluentem Vilissi et Degernpach rivi. Degernpach pag., templ. ad dex. huius rivi, qui supra pagum scaturit. Flăring p. ad sinistram Vilsi. Infra hunc pagum prope Taufkirchen Vilissus seu Vilsus recipit ab occasu Moselpach rivum.

Inter hunc et Vilsum consistunt: Winthaim p. Kochlhaim pag., templ. Rappoltzkirchen pag., templ. in colle ad sylvam Khal[6]. Sonderndorf[7] villa; supra hanc rivus in sylva Kheul exoritur. Kematn[8] villa; alius scaturit, cum priori supra Othering commiscetur. Othering p., templ., arx

[1] Wimmberg. [2] Schelchenvils. [3] Burgharting. [4] Permering. [5] Solching. [6] Köhlholz. [7] Sonnendorf. [8] Kemoding.

ad sinist. Geusmaning[1] villa. Atlperg[2] p., templ. ad dextr.; supra hunc rivus a Pürpach incidit. Pürpach[3] p., templ.; ibidem rivus oritur et ad Atlperg in priorem exit. Rifentall[4] villae. Wimpessing pag., templ. in colle positus; ibidem pluribus locis scaturit rivus. Inning[5] p., templ., nob. dom. ad sinist. rivi. Heldraching[6] villa. Infra hanc rivus cum priori iungitur. Wagman[7] villa; ibi in sylva Moselpach rivus eiusdem nominis in superiorem exit. Praitnwibn[8] villae, templ. ad dex. Tandem hic rivus parum supra templum et pontem Taufkirchen in Vilissum maiorem influit. P., templ. Tauffkirchen, arx elegantissima Fuggerorum[9], fossis circumdata, in quas rivus Stăring irrumpit, deinde mox in Vilsum evolvitur.

De Staring rivi fontibus et rivis.

Ab arce Fraunberg ad Strogam, versus orientem colles sylvestres sunt, qui longius in septentriones excurrunt; sylva ea vulgo Langholtz vocatur. Ad eam sylvam sita sunt: Talhaim pag., templ. in collę. Perckhaim pag. Ottersperg[10] villae. Lindgrass villae. Haid villa ad rivi primi scaturigines. Pircka nob. domus ad sinistram rivi. Sielating villa. Haidperg[11] villa in colle ad dextr. Paurnstăring villae; infra eas rivus secundus Staering oritur. Ebenig[12] p., templ. ad sinistr. Stocka villa, ubi tertius oritur rivus. Pfäffing villa. Stainkirchen pag., templ. in colle, ad confluentem trium rivorum in Stăring. Ob. Straubing p.; exoritur hic quartus rivus. Nid. Straubing p., templ., domus nobil. ad dextram

[1] Gosmering (Top. Atl. : Goismaning). [2] Adlberg. [3] Oberbierbach. [4] Riesenthal (Top. Atl. : Reisenthal). [5] Inning (am Holz). [6] Heldering. [7] Weg. [8] Diesen Namen scheint sich Apian nicht genau vermerkt zu haben; wohl auch deßhalb gibt er ihn auf der Karte abgekürzt als „Praitnw." Der Ort heißt im 12. Jahrhunderte Breitenwiden (Quell. u. Erört. z. bayer. Gesch. 1, 278) und demgemäß später (z. B. 1524, Deutinger, Die älteren Matrikeln des Bisthums Freysing 3, 372) Breitenweiden; so auch noch im J. 1673 (Urk. Nr. 5771 des Vereines). Die dermalige Benennung Breitenweiher kömmt schon in den dreißiger Jahren des 18. Jahrhunderts als „Praithen-Weyern" vor (Deutinger 2, 152); sie ist wahrscheinlich durch das Entstehen des Weihers südlich vom Dorfe veranlaßt worden. [9] Seit 1554 (Wening, Topogr. Bav. 3, 18). [10] Oedersberg. [11] Hainberg. [12] Ebering.

ripam. Lacunae med., per quam rivus labitur.... Hofstäring p., templ. ad finem lacus, ad sinistr. Paungartn villa; supra hanc quartus influit. Ertmanstorf p. in colle. Stocka[1] p. Infra hos ambos rivi scaturiunt statimque coniunguntur et supra Kegning in Stăring incidunt. Kegning pag., templ. ad sinistr. ripam; hinc Fraunholtz sylva ad ortum sita. Recknpach villa ad lacunam, per quam rivus in Vilsum. Ahaim pag. ad Vilsum. Granting p. ad lacum et sinist. Vilsi; ibidem ad septentrionem Huebholtz sylva. Maislsperg p., templ. in colle ad Vilsi dextram. Mosn pag., templ. ad dex. Vilsi. Ex opposito ultra Vilissum Huebenstain arx pervetus, pag. et templ. in colle prope Vilissum maiorem, ad sinistram; versus amnem campus paludinosus est. Creitzn[2] pag., templ. ad confluentem Vilsi et rivi Geislpach.

Sequentia ad rivum Geiselpach: Hăglsperg villa in colle. Yetensteten dom. nobil. ad sinistram rivi. Pach villa ad sinist. Geiselpach pag., templ. ad dextr. rivi. Hofstetn villae. Pach villa ad lacunam. Hochnpolding pag., templ. in colle ad sinistram. Hic rivulus ad dextram incidit. Voglstet villa; ibi duo rivi confluunt, Geislpach constituentes. Teiting sylva[3]. Amelgering pag., templ. Diegkarting p. Sulding p., templ. ad dex. rivi, qui supra scaturit et infra Wanpach nominatur. Stainpach pag., templ. in colle. Sintzing villae ad sinistr. Wanpach rivi. Starzell diversorium in colle, ad rivulum in Wanpach fluentem. Wanpach pag., templ. ad dextram; ibidem rivus incidit, a quo nomen habet et rivus et pagus. Georgenzell pag., templ. in colle ad sinistr. Haidzell[4] villa ad rivum et radicem collis. Hic ex adversa parte aliquot fontes in Schnotter sylva scaturiunt statimque Wanpach incurrunt; hic vero in Biburgensem ingreditur ditionem.

Restat Peurpach rivus, qui per dominium Fraunhovense in Vilissum maiorem labitur; de huius fontibus dicenda pauca sunt: Non longe a pago Münchdorf, qui ad Vilissum minorem iacet, versus meridiem, ad Dieffental sylvam iacet Step-

[1] Großstockach. [2] Kreuz. [3] Deutingerholz. [4] Hannszell.

pach pag.; ibi oritur rivus. Alter supra villas Hupferting, tertius ex duabus lacunis ad Hülgen scaturit. Hi omnes supra pontem Rotpruck confluunt et Peurpach efficiunt, eodemque loco territorium Fraunhovense ingreditur. Stainpach rivulus prope pagum eiusdem nominis, in sylva Krevogl manat ac supra arcem Peurpach in eundem excurrit.

Haec de rivis, qui ad sinistram Vilsum maiorem influunt, sufficiant. Nunc de Gebnspach rivo pauca restant, qui ad dextram cum eodem amne commiscetur. Praitnloch nob. domicil. ad finem lacunae, ex qua rivus manat. Jacob Retnpach p., templ. ad principium lacunae. Ex his lacunis rivi duo manantes statim supra villas Ob. Gebnspach miscentur. Kelsig sylva versus septentrionem. Lengtall villa ad dextram. Leutpoltstetn[1] p. ad dex.; hoc loco rivus Kelsigpach cum Gebnspach rivo confluit. Kalching[2] nob. dom. ad lacunam quoque, per quam rivus. Johan Retnpach p., templ., supra quem Kelsichpach scaturit. Geiersegk villa in colle ad dex. confluentiae duorum rivorum proximorum. Hörfurt[3] villa ad sinist. Gebnspach pag., templ. ad sinist. eiusdem rivi; supra hunc rivus incidit apud villam Hausegk ortus. Winckl nob. dom. ad sinistram. Tandem hic rivus Gebnspach e regione pagi Creitzn maiori Vilisso admiscetur.

Restat in hac praefectura Isma fluvius, quem Antoninus imp. in suo itinerario Iseniscum a loco nuncupavit. Admonendi autem hoc loco sunt lectores, me sub Ardingensi praefectura territorium quoque Ismense et Burgkrainense, quorum quidem hoc perexiguum est et episcopo Frisingensi paret, comprehendisse. Estque tota haec pars valde montosa, etsi colles tantum, sed excelsi admodum sint.

Multis autem in locis circum fines comitatus Hagensis ex collibus et sylvis rivuli scaturiunt. Qui tandem supra infraque vicum Ismum confluentes, amnem, quem inde Isanam[a] seu Iseniscum vocant, constituunt augentque. Et primum tres rivi in comitatu Hagensi, prope Mätnpet pagum

[a] Zuerst Ismam.

[1] Loiperstätt.. [2] Kalling. [3] Hienfurth (Top. Atl. Hirfurt).

orti in finibus confluunt ac Weier pag., templ. ad sinistram relinquunt. Infra pagum recipiunt alium a Wanpach[1] defluentem, deinde in lacunam ingrediuntur. Burgkrain arx vetusta episcopi Frising., in colle ad egressum rivi ex lacuna posita. Pämering vel Permaning[2] pag., templ.; supra quem rivus oritur. Hi duo rivi prope arcem Burgkrain coniunguntur, infra eandem cum priori miscentur. Schnauping pag., templ. a lacuna ad dex. seu ortum. Gaisperg villae in colle. Zinckenpach[3] p. ad fines praefecturae, ubi[a] duo rivi concurrunt, qui infra vicum in Ismam, receptis prius duobus aliis rivis, defertur, uno ad vill. Veichtn, altero ad Gmain villa. Kay villa ad Ismam. Stainloch villa ad rivum, qui supra Leupfing[4] scaturit. Urtl villa, ubi rivus hic Ismam incidit. Isma seu Isinisca vicus ad Isenisci dextram oram in colle acclivi situs. Ibi collegium canonicorum, quod Utilonis tempore et ope institutum est anno circiter 740; Avent. p. 291. Rauchnperg villa in colle. Totus hic tractus inter rivulos in collibus, et quidem nonnullis praealtis, villas et praedia habet. Rabnegk villa ad rivum Stainpach. Gotterspach[5] villae; rivi duo confluunt, qui statim in Ismam. Humeln vill. ab Ismo vico versus occasum sitae; ibi duo fontes coniunguntur, et infra in Iseniscum cadit. Pentzing villae ad sinist.; ibi rivi a Gotterspach in Ismam. Vallis inter colles ab Ismo vico ad Iseniscum amnem Reintall nominatur. Wimpessing villae in colle ad dex. Ismae. Hinc Tan sylva versus orientem. Weg arx ad sinistram Isenisci amnis et rivi Pietenpach confluxum, e regione Wimpessing. Pietenpach autem rivus oritur partim apud Leupfing villam partim ad Puchrain; interlabitur lacunam. Kaltpach villa ad finem lacunae. Kirchperg[6] villa ad dex. huius rivi. Pietenpach interior[7] pag., templ. ad rivum eundem. Hic recipit Hirschpach rivum, ab occasu ex sylva manantem, inter pagum dictum et Weg arcem. Pietenpach pag. exterior[8], templ.

[a] Scheint sich auf Schnauping zu beziehen.

[1] Fahrnbach. [2] Pemmering. [3] Sinkenbach. [4] Loipfing. [5] Göttenbach. [6] Kühberg. [7] [8] Inner-, Außerbittlbach.

Furtern nob. dom. ad ripam occidentalem Isenisci. Kirchlengdorff[1] pag. et templ. in colle ad dextr. confluentis Menpach rivi in Iseniscum. Iseniscus autem in hoc loco cursum suum, quem recta hactenus in septentrionem habuit, convertit in orientem. Menpach pag. ad rivum eiusdem nominis dextr. Kolburg[2] villae; ibidem scaturigines in Menpach fluentes. Flugsperg[3] villae in colle. Menpach minus ad dextr. Tan nobil domic. in sylva ad septentrionem. Hamelstat[4] villa ad sinistr. Ismae. Prēnning[5] villa ad sinistr. etiam. Kopfsperg[6] arx antiqua, parum ad dextram ab Isenisco remota; praeterlabitur hanc rivus ex sylva vicina scatens. Wătzling pag., templ., prope quem rivus Geiselpach ab occidente decurrens in Iseniscum excurrit.

Ad Geislpach rivum consistunt: Ob. Geislpach pag., templ. ad sinist. rivi dicti, qui supra exoritur; aliusque hunc auget. Numperg[7] villa ad sinistr. Meiling villa; ortus ibidem rivi. Matzpach pag., templ., coniunctio rivorum. Unt. Geislpach pag., templ. ad sinist. et influxum rivi Matzpach. Österndorf pag., templ. ad sinist. Isenisci. Infra hunc confluunt Iseniscus et Geislpach. Ob. Seppach[8] villae, supra quas rivus eiusdem nominis in sylva scaturit. Zeilhoven arx ad eiusdem rivi dextram. Seppach[9] pag. ad eundem. Ob. Dorffn pag., templ. ad ingressum rivi Seppach in Ismam. Parum supra vicum Dorffam rivus in Iseniscum exit, ortus in finibus comitatus Hagensis, infra pagum Lappach; praeterfluit: Parschaling pag. ad dex. Lindumb pag., templ., nob. possess. ad dex. Lappach villa in colle. Dorffa vicus ad Isenisci ripam dextr. situs. Templ. ultra Iseniscum in colle, Áufm Perg dictum. Mosen arx ad Iseniscum, e regione confluentiae eiusdem et rivi ad pagum Stăfing exorti; de quibus paulo post. Wasen Degernpach arx perantiqua et elegans, tota fere Isenisco amne circumdata, in plano ad dex. sita; pag. et templ. ibidem magis in austrum, ad sylvam situs.

[1] Leugdorf. [2] Kolbing. [3] Flecksberg. [4] Hammerſtatt. [5] Laugbrenning. [6] Kopfsburg. [7] Ober-, Unternumberg. [8] [9] Ober-, Unterſeebach.

Rotnpuech pag., templ., longius ab amne in meridiem, ad fines comitatus Hagensis, ad Schwindaham rivum situs.

Sed restant aliquot rivi a septentrione in Iseniscum influentes, quorum ortus et loca breviter annotemus.

Supra vicum Dorffam rivus admiscetur, ad quem Harrach[1] villae sunt. Rinning p., templ. in colle. Katernpach villae. Gaybing[2] pag., templ. Taubntal villa; ibi rivus exoritur. Stăfing p., templ. in colle; circum hunc rivus scaturit. Eibach pag., templ. Wentling[3] p. Hămperstorf pag., templ. in colle. Katzpach villa minor, maior; ad utramque rivus. Kirchstetn pag., templ.; supra hunc dictus in Iseniscum. Weg nob. dom.; infra hunc scaturit rivus, qui supra arcem Degernbach Ismam influit. Urlafing[4] villa; rivus Degernpach exoritur. Kirch Degernpach[5] pag., templ. ad sinistram rivi eiusdem nominis; is infra arcem in Iseniscum labitur. Hag villa. Ob. Grienpach villa; ex utroque latere fontes scatent et confluunt. Grienpach pag., templ. ad dextr. rivi; is supra pag. Leubenpruck in Iseniscum decidit. Wolfsegk villa. Entzperg[6] villae. Kochpach[7] villa ad dex. rivi Grienpach.

Restat unicus rivus, qui praefecturam hanc ab Neumarktana et Biburgensi separat; ad cuius ortum est: Noham[8] villa. Pachzelten villae; alius ibi rivus. Engelschaling p., templ.; ibidem alius quoque rivus oritur. Elsnpach villa. Tan villae; ubi plures coniunguntur rivi ex Biburgensi et Neumarckta[na] praefecturis; de quibus in sequentibus.

Haec de Ardingensi annotasse sufficiant.

2. Mospurgensis.

Ardingensi praefecturae iam descriptae, quae primaria videtur inferioris Bavariae, recte subiungitur Mosburgensis, quod utraque a Landishuta in occidentem ad superioris fines excurrat. Qua quidem etiam descripta, ordine deinde iuxta Isaram in orientem descendemus.

[1] Harbach. [2] Faibing. [3] Wölling. [4] Urtlfing. [5] Grüntegernbach. [6] Endsberg. [7] Rothbach. [8] Nähhaid (Nchaid).

Mosburgum urbs est Bavariae inferioris antiquissima omnium, duobus supra Landishutam miliaribus, medio inter Isaram et Ambram fluvios loco, eoque plano et conspicuo posita.

Derivatur tamen pars et velut brachium ex Isara iuxta urbem, quae infra eandem Isarae rursus coniungitur. Imperator Arnolphus vocavit hanc regiam civitatem anno domini 890. Fuit deinde comitatus; de cuius familia consule Avent. et Hund.[a] Ultimus horum comitum, Conradus, absque liberis decedens, relinquit comitatum Henrico Bavariae inferioris duci circiter annum 1258[b], Aven. p. 713. Templum Mospurgii Heinricus Sanctus dictus e fundamento extruxit anno ....

Praefectura autem haec ab occidente terminatur Pfaffenhovensi territorio, a septentrione eodem et Mainburgensi, ad orientem Rotenburgensem habet ditionem peramplam, a meridie Isara et Ambra fluviis continetur.

Inter Isaram et Ambram sunt sita: Mospurgum urbs, ut supra. Ascha[1] nob. dom. ad maenia urbis. Tonstettn pag., templ. Seiblstorf[2] pag., templ. ad Isarae ripam.

Ultra Isaram, versus orientem ad Semptam usque nemus est seu sylvula amaena; in ea aliquot praedia sunt, quae Mosburgensi ditioni subiecta sunt, vulgo In der Aw et In Schwaign nominantur.

Nunc ultra Ambram in septentrionem progrediamur ac primum, quae ad Ambram fluvium rivosque in eum defluentes sita sunt, persequemur.

Iseregk arx splendida et magnifica, in planitie ad confluentem Ambrae et Isarae, m. pass. infra Mosburgum posita. Ac eodem quoque loco cum Ambra rivus Maurpach dictus commiscetur. Volckmansdorf pag., templ.; ibidem pons et traiectus est; Avent. p. 747. Tuelbach villae, sacellum in colle. Pruckperg arx in planitie ad Isarae ripam septentrionalem sita. Templum vero huic adiunctum sub Roten-

[a] Am Rande: H. 112, 113, 114. [b] Am Rande: 1285.

[1] Asch. [2] Grünseiboldsdorf.

burgensi ditione est. Handlperg[1] p. Englstorf pag., templ. ad Liechtnwart sylvam. Gücklperg villa. Lanterstorf villa. Gelberstorf pag., templ. Dürn Seiberstorf p., templ. Schwartzerstorf p., templ. Wilherstorf p., templ. Antisperg sylva. Prüel pag., templ. Gamelsdorf pag., templ. in colle. Ad hunc pagum nobiles inferioris Bavariae ac Austriaci cum Ludovico Monacensi congressi, obtinuit victoriam Ludovicus, plurimos captos in vincula coniecit, deinde secundam seu inferiorem Bavariam titulo tutoris in fidem accepit. Plura vide apud Avent. lib. 7, p. 747. Effodiuntur ibi adhuc nostro seculo arma, enses, calcaria aliaque certa huiusmodi conflictus monumenta. Depugnatum est 10. Novemb. anno 1313. Egnhausen[2] pag., templ. Walt[3] pag., templ. Flickndorf p. Marg. Ried[4] p., templ. Hergertzhausen p., templ. Infra hunc rivus in sylva scatet, qui ad arcem Maurn cum eiusdem rivo miscetur. Zeidlhof[5] villa; ibi rivus Krumpach scaturit. Endorf[6] p. Pangartn[7] pag., templ. Bruderstorf villa; ibi rivus Maurpach exoritur. Vöglstorf[8] pag., templ. ad eundem. Denlskirchen[9] p., templ. Alfalterbach p., templ. Haec omnia ad ripam sinistram. Schweinerstorf p., templ. in colle ad dextram. Wolfstorf[10] villa; ad hanc Maurn et Krumpach coniunguntur statimque rivum ab Hergertzhausen recipiunt. Maurn arx, pag., templ. ad dextr. Maurpach, dimidio miliari ab Iseregk ad circium sita. Hagstorf pag., templ. Six Haslbach p., templ. Schecknhoven p., templ. Hörgerstorf p., templ. Intzkoven p., templ. Haslbach[11] p. Tallwoch[12]. Pilhoven nob. dom. ad Ambrae sinistr. ripam. Veldkirchen p., templ.; infra hunc rivus ad Winpessing ortus in Ambram cadit. Wimpessing villa ad ortum rivi Ampach. Abblstorf[13] p., templ. Murn[14] villa. Perg pag., templ. in colle ad dextr. Ampach p. Amper[15] p., templ. ad Ambram. Inkoven arx, pag., templ. ad Ambram. Gerlhausen p., templ.; oritur supra hunc Wenchnpach rivus.

[1] Hiendlberg. [2] Enghausen. [3] Peterswahl. [4] Margaretheuried. [5] Zeilhof. [6] Andorf. [7] Baumgarten. [8] Figlsdorf. [9] Tölzkirchen. [10] Wollersdorf (Top. Atl. Wohlsdorf). [11] Dornhaselbach. [12] Thalbach. [13] Appersdorf. [14] Murr. [15] Kirchamper.

Ob. Wenchnpach[1] p., templ. ad sinist. M. Wenchnpach[2] p., templ. Un. Wenchnpach[3] p., templ. ad dex. Solern p.; infra hunc rivus hic in Ambram incidit. Tan p., templ. ad sinist. rivi supra hunc exorti. Pernbach[4] p. Hag arx, pag., templ. ad rivi in Ambram influxum. Abersperg villa in colle. Anglberg villa, nob. famil., H. 158. Rimpach p., rivus supra hunc oritur. Flitzing p., templ. Zolling[5] p., templ., nob. dom. ad Aham. Ob. Zolling p., templ. Harthausen[6] p., templ. in colle. Harlant villae in colle. Ättnkirchen p., templ. in colle situs. Puchlstorf[7] p. Serzen villae; ibi Siechenpach oritur. Haslbach[8] p., templ. ad dex. rivi. Perg Haslbach p., templ. in colle ad sinistr. Tanhausen[9] p., templ. Siechndorf p. Poltzing[10] p., templ. supra rivi Siechnpach influxum. Helffeprun, olim Erphen seu Effenprun p. ad Ambram; H. 159. Kirchdorf p., templ.; arcis vetustae turris adhuc extat. Prope hunc Hirschpach rivus, prope Ampertzhausen exortus, in Ambram fluit. Ampertzhausen p., templ. ad Wolnzach pertinens. Günderstorf p., templ. Nerting p., templ. in colle. Aiterbach p., templ. prope Ambram. Aufhaim p., templ. Hirschpach pag., templ. Hinc in orientem et aquilonem versus sylva excurrens Halberthaw vocatur. Ab ea totus fere tractus ad Ilmum usque eodem nomine nuncupatur, totus collibus sylvisque abundat. Jchenstorf[11] pag., templ. Wolferstorff pag., templ.; comites olim habuit.[12] Eberstorf p. Piettendorf p., templ. in colle. Haidlfing[13] p., templ. Hemehausen p., templ. Hällenhausen p., templ. Dietlstorf[14] p. Herschhausen[15] p., templ. Dürntzhausen p., templ. Schweittenkirchen pag., templ. in monte, ex quo Monacum, 7 mil. distans, conspici potest. Nid. Tan p., templ. Streitperg villa. Entrischnprun p., supra. Arschhausen[16] p., templ. Preinerzell p.,

[1] [2] [3] Ober-, Mitter-, Untermarchenbach. [4] Plörnbach. [5] Unterzolling. [6] Hartshausen. [7] Pischlsdorf. [8] Wohl identisch mit dem nächstfolgenden. [9] Thonhausen. [10] Palzing. [11] Jägersdorf. [12] Ueber die von Wolfersdorf, freisingische Lehensleute, siehe Hund, Stammenbuch, 3. Theil bei Freyberg, Sammlung hist. Schr. 3,780—81. [13] Ober-, Unterhaindlfing. [14] Dietersdorf. [15] Hirschhausen. [16] Groß-, Kleinarreshausen.

templ. Ibidem originem sumit rivus Wolnzaha. Flickendorf p., templ. ad ditionem Wolnzaham. Gündeltzhausen p., templ. Schmithausn p. Sintzhausen pag., templ. Hinc versus septentrionem plurimi fontes scaturiunt, qui ad Dallnhausen p. coniuncti amnem efficiunt, qui vulgo Abenst et Ambs a pago vicino nuncupatur. Aventino Apsus dictus est. Dallnhausen[1] p. Ambs pag., templ. ad dex. rivi. Eisenreich sacellum in nemore. Hörnkirchen[2] pag., templ. ad sinist. eiusdem. Hallesperg[3] pag., templ. ad dex. Apsi. Aw arx magna et perelegans et vicus ibidem ad Apsi dextram. Scaturiunt etiam hoc loco fontes amnem augentes. Accidit interdum, ut amnis hic ab ortu ad bis mille pass. exsiccetur; mihi tamen visum est, sub terra potius eum latere et defluere, quemadmodum de aliis rivis fieri diximus. Entzlhausen p., templ. ad sinistr. Haslbach p., templ. longius ad dextr. Tegernpach arx in plano sita. Kirchperg[4] p., templ., nob. dom. ad Apsum. Moshaim[5] p. Furt p. ad rivum, qui infra molam in Apsum labitur. Grienperg villae; ibidem vestigia antiqua. Hemmestorf p. Hebretzhausen[6] p., templ. ad sinist. rivi. Grevedorf[7] p., templ.; rivus in sylva scaturit. Sylva Gibest. Notzenhausen nob. praed. et dom., parum ab Apso ortum versus sita. Güntertzhausen maius, pag., templ. ad rivi sinistr.; hic supra pagum exoritur. Gintzhausen minus[8] p., templ. ad sinistr. eiusdem. Sandeltzhausen[a] arx vetus et magna ad dex. rivi, templ. duo ad rivi sinistram; rivus hic parum supra vicum Mainburgum cum Apso miscetur. Aurkoven villae. Herenaw villae. Leuberstorf arx splendida, in plano, miliari fere a Mainburgo in orientem sita. Neuhausen p. S. Albani templ. in colle. Herbelstorf[9] p. Volckeschwant pag., templ. in colle. Siesbach arx, pag., templ.; ibidem rivus eiusdem appellationis scaturit. Ob. München p., templ. ad rivum aliud, qui cum Siesbach supra Nid. München coniungitur. Goltznperg villae

[a] Am Rande: H. 265.

[1] Delnhausen. [2] Hirnkirchen. [3] Halsberg. [4] Kirchdorf. [5] Moosbach. [6] Hebroutshausen. [7] Grafendorf. [8] Kleingundertshausen. [9] Herbersdorf.

in colle. Schiechelstetn[1] p., templ. Gotterzel[2] p., templ. Arreschwant[3] p., templ. Hausmaring[4] p., templ. Grieling[5] p., sacell. Kirtzling villae. Reichertzhausen p., templ. Pfetrach p., templ. in colle. Hettenskirchen[a] p., templ. S. Alban p., templ. Nandlstat vicus inferioris Bavariae, in tractu Halbertauensi, sesquimiliari a Mosburgo versus circium positus.

Haec de Mosburgensi praefectura. Sequitur Rotenburgensis, tribus miliaribus ab Landishuta in aquilonem sita.

3. Rotenburgensis praefectura.

Rotnburgum arx est vetusta et ampla inferioris Bavariae, prope Lavarum maiorem in colle sita, habens in declivi versus occidentem vicum adiunctum. Distat a Landishuta metropoli tribus miliaribus, parum ab aquilone in occasum declinans.

Praefectura autem longe in meridiem et orientem excurrit. Terminatur ad occidentem Mosburgensi, Mainburgensi et Vogburgensi praefecturis, ad septentrionem et orientem Kelheimensem, Kirchpergensem et Dingolfingensem habet praefecturas, ab Austro flumine Isara continetur.

Ad Isaram sunt: Templum ad Pruckperg arcem. Liechtnwart sylva ad septentrionem. S. Nicolai templ. Gundelkoven p., templ. in colle. Witterstorf p. Tandorf[6] p., templ. Ätnhausen p., templ. Pirndorff[7] p., templ. Gücklperg[8] p. Starcklstorf[9] p. Eckherstorf p., templ. Klain München[10] p., templ. ad Siesbach sin. Geberskirchen p., templ. similiter. Schatzhoven p., templ. Furt arx élegans et magnifica, in plano ad rivum Siesbach posita. Fronperg p., templ. ad dex. rivi. Orth[11] pag., templ., in colle ad confluentem rivi Siesbach et Pfetrahae situm. Eugnpach pag. et templ. in monte, d. Georgio sacrum. Infra Pruck-

[a] Darunter steht: Ernks.

[1] Sielstetten. [2] Katharinszell. [3] Airischwand. [4] Hausmehring. [5] Großgründling. [6] Tondorf. [7] Pörndorf. [8] Giglberg. [9] Noch der Top. Atlas hat ein Starchersdorf noö. von Gammelsdorf; jetzt Einöde Starhof (Starmaier)? [10] Niedermünchen. [11] Arth.

perg efficit Isara aliquot insulas. München in der Aw[1] pag., templ. ad Isaram in tempe amaenissima. Supra hunc pag. ex Isara fluvio rivus derivatur atque ad lacus Simesee dictos deducitur. Simesee[2] dom. ducum Bavariae, loco conspicuo inter lacunas quinque in medio sita. Harum maior lacuna Simesee vocatur, proxima ad occasum Strasweier, sequens Elachweier, ad ortum sita Entenlohe appellatur. Ex his piscinis rivus manans ad suburbium Landishutanum, supra molendinum, in quo charta conficitur, Pfetraham rivum influit, moxque is rivus diffinditur, eiusque pars in Isaram supra pontem recta incidit, altera monasterium interlabitur proximum. Seelingental (Faelicis vallis) caenobium monialium Cisterciensis ordinis, ad Isaram, e regione urbis Landishutae, loco plano et palustri sita. Fundatrix huius est Ludomia, alias Ludmilla, regis Bohemiae filia, uxor primo Alberti ultimi comitis de Pogen, secundo nupta Ludovico duci Bavariae, filio Ottonis de Witlspach, primi ducis, ex quo unicum filium suscepit, Ottonem, anno 1232. Vidua hoc monasterium faeminis sacratis construxit. Sepulturae ibi aliquot ducum Bavariae Landishutensium[a]; Alberti, huius nostri Alberti avi, item eiusdem patrui Lodovi., quorum hic ao. 1545 obiit, ille anno 1508.

Ad Pfetrach rivum sita sunt: S. Nicolai templ., xenodochium; alluit hoc rivus ex Pfetraha deductus. Altorff pagus permagnus, duo templa habens, ad Pfetraham; templ. alterum .... Wasen villa. Pfetrach arx, pag., templ. ad amnem, qui ab hac arce nomen accepit. Omnia haec ad sinistram sita sunt. Weichmichel pag., templ.; rivus ibidem inter templum et pagum in Pfetraham exit. Neunhausen[3] arx, pag., templ. ad rivi dextr. Ober Neunhausen pag., templ. ad sinistram. Dürnwalt[4] villae; prope hanc amnis Pfetraha in prato inter colles sylvestres sito exoritur. Versus orientem: Forttan[5] villa. Gravenhaun pag., templ., nob. dom. Petersglaim pag., templ. ad sylvam Gravenschlag

[a] Am Rande: Aven. p. 666.

[1] Münchneran. [2] Siebensee. [3] Unternenhausen. [4] Dürnwall. [5] Vorthan.

dictam, quae in orientem longe excurrit. Windthaim villae. Ibi duae lacunae, quarum maior rivum Veldpach emittit. Waltenkoven p. Pfärkoven p. Kotingen Ror pag. in colle ad sinistram. U. F. Glaim[1] pag., templ. ad sinistr. Pangratzn Glaim[2] pag., templ. ad rivi dextram. Kapfhaim[3] villa. Ergolting pag. maximus, duo templa, unum ad Veldpach dextr., habens, alterum templ.... Albern[4] villa ad Isaram. Thunigwang[5] villa ad Veldpach supra villam in Isaram exitum. Estque hoc observatu dignum, Isarae hanc ripam septentrionalem ad eius in Danubium usque ingressum palustrem fere esse, alteram vero, austro obversam, esse montosam, partim colles declives, partim praeruptos esse.

Althaim permagnus quoque pag., templa bina habens, loco patenti positus; natale solum doctiss. viri Laurentii Grilli p. m.[6] Scaturit ad pag. rivus statimque petit Isaram. Och[7] villa ad Isaram; infra hanc rivus ad Steffansprun exortus in Isaram excurrit. Westn villa ad rivum. Mierskoven pag., duo templa; interlabitur haec rivus Och dictus. Daxaw sylva a rivo versus occasum. Gundelkoven pag. ad sinistr., ubi Oha alios in se recipit rivos. Gankoven[8] pag. ad sinistr. Steffansprun villa, ubi scaturit rivus. Weichenstefen pag., templ., nob. dom. in colle. Wächlkoven p., templ. Pruckpach pag., templ.; ibidem alius rivus ex sylva manat. Pettnkoven pag., templ. ad eiusdem sinistr. Ärtelkoven pag., templ. ad tertium rivum, qui duo proximi coniuncti supra Gundelkoven in Oham influunt. Hinc in orientem et septentrionem nemus perdensum longe lateque excurrit, quod vulgo Haungschait appellatur. In ea sita sunt: Martishaun p., templ. Leonharthaun p., templ. Osterhaun p. Ob. Unspach villa; ad hanc fontes scaturiunt ex utraque parte. Un. Unspach pag., templ. ad rivi dex. S. Wolfgangi sacell. in colle ad dex. Essenpach templ. et diversorium ad dex. Ob. Watnpach templ. Nid. Watnpach p., templ. Uterque pag. ad rivum ex sylva dicta

[1] Oberglaim. [2] Unterglaim. [3] Kopfham. [4] Albing. [5] Dunitwang. [6] Geb. 1524, ſtudirte zu Ingolſtadt, ſeit 1556 Profeſſor der Medizin daſelbſt, † 4. März 1560 (Prantl, Geſch. d. Univerſität Ingolſtadt 1, 319 f. 2, 294). [7] Ohn. [8] Gaunkofen.

profluentem situs; hi duo commixti, mox in Isaram inter Arrach aliasque villas defertur. Am Achrain[1] villae. Arrach[2] vill. Metnpach pag., templ.; supra pag. hunc rivus exoritur et supra Wert pagum Isaram ingreditur. S. Viti sacell. ibidem in colle. Griespach seu Griessenpach villa et sacellum; rivus supra oritur. Rörnpach nob. dom. in lacuna sita. Duo lacunae, una ad occasum, altera ad septentrionem, ex quibus rivus Rornpach. Reicherstorf[3] p. Mossdan p., templ., vestigia arcis vetustae ad rivum Rornpach. Welfelkoven p. Helskoven p. Kolnpach arx in colle sita, ad rivum eiusdem nominis, p. et templ. ad dextram. Nid. Kolnpach p. Singstorf[4] p. Teisp. Erboltspach[5] vicus, templ. ad confluxum duorum rivorum, Teisp. Aw p., templ., nob. possess.; supra hanc duo rivi, Kolnpach et Rornpach coniunguntur. Wert pag., templ. ad Isaram; ibi rivus Rörnpach recepto prius Griessnpach in Isaram evolvitur. Degernaw pag. ad Isarae inflexionem. Liechtnsee villae ad palustrem campum. Mosweng nob. dom., templ. Weng pag., templ. Hermstorf[6] p., templ., nob. dom. Unholtzing p., templ. Veitspuech pag., templ. ad sylvam Güsübel.

Hactenus de meridionali parte; nunc de septentrionali, ad Lavarum amnem dicemus. Est autem duplex Lavarus, maior et minor. Uterque in hac praefectura originem sumit. Maioris quidem (de quo primum agemus) fontes scaturiunt ad pagum Rănetzhausen, templ. ad dextr. Utzmanstorf[7] p. Dürnperg p. Coppenwalt[8] pag., templ. in colle. Pfaffendorf pag., templ., nob. dom. Leutndorf[9] p. Ecklhausen pag. Haec ad sinistr. omnia. Pfeffnhausen vicus est inferioris Bavariae, ad Lavarum maiorem, tribus a Landishuta miliaribus versus circium situs. Hörnpach[a] pag., templ., nob. dom. ad rivum, qui supra hanc exortus, ad vicum cum La-

[a] Am Rande: Hornegk[10].

[1] Oberahrain. [2] Unterahrain? [3] Reicherstetten. [4] Siegensdorf. [5] Ergoldsbach. [6] Hörmannsdorf. [7] Lutzmannsdorf. [8] Koppenwall. [9] Leitersdorf. [10] Nach Hund, Stammenbuch, 3. Theil (bei Freyberg, Sammlung hist. Schr. 3, 399) besassen die Hornbecken sowohl Hornbach als das nahe Horneck.

varo miscetur. Hackendorf p. ad dex. Ob. Hetznkoven[1] pag., templ. ad sinistr. Lavari. Nid. Hetznkoven[2] pag., templ. et arx, 10 m. pass. ab vico Rotenburgo, ad sinist. Lavari. Rotnburgum arx et vicus est, in colle sublimi prope Lavarum maiorem, ad dextram situs, de quo supra. Olim fuisse dicitur comitum de Raning, castelli diruti inter Lavaros, Aven. 654, H. 121. Gitzleshausen[3] nob. dom., templ. in septentr. positum; ex cuius opposito rivus Lautterpach in Lavarum descendit. Păttndorf templ., leprosorum dom. ad sinist. Lavari. Schaltdorf pag., templ. ad dex. Hegldorf p., templ. similiter. Nid. Ălnpach[4] p., templ. ad sinistr.

A Lavaro versus sinistram: Wolfertaw p. Ob. Puech p., templ. in colle. Wildenperg arx 5 m. p. ab Abusina, in loco plano et conspicuo. Pirchwang p., templ. in colle. Ob. Lautterpach arx in lacuna elegans, pag. et templ. ad rivum emanantem. Unt. Lautterpach p., templ. ad eundem rivum. Ebmhausen p.

Ad dextram Lavari partem, sive versus ortum: Semeskirchen p., templ. in finibus praefecturae. Sittlstorf pag. Puchperg villa. Creitztan p. Minster pag., templ. in colle. Ob. Raning[5] p. Nid. Raning[6] p., templ. ad rivum. Hic olim arcis vetustae vestigia; vide Avent. p. 654. Hinc comites de Raning, H. 121. Hoferdorf[7] p., templ. ad minorem Lavarum. Otterbach p., templ. Stain p., templ.; scaturit hic rivus. Thomaszel p., templ. Rămelstorf pag., templ. Turtenfeld[8] pag., templ. in colle ad minorem Lavarum. Schmatzhausen pag., templ. ad minoris Lavari fontes, qui ex utraque scaturiunt parte. Holtzhausen nob. dom. in colle. Eichstet pag., templ. Stalnriet[9] p., templ. Alkoven[10] villae. Wolfaw villae. Saxenhausen villae. Altenpurck templ. et villa in colle ad lacunae dextram; rivus ex lacuna ad Turtenfeld Lavaro coniungitur. Sunt et aliae perplurimae in hoc tractu villae, quas annotare, non est nostri instituti.

[1] [2] Ober-, Niederhatzkofen. [3] Gisseltshausen. [4] Niedereulenbach. [5] [6] Ober-, Niederrohning. [7] Hofendorf. [8] Türkenfeld. [9] Stollnried. [10] Altenkofen (Ortsch.-Verz. d. stat. Bür. : Attenkofen).

Hinc recta Kirchpergum arcem petamus, Rotenburgensi finita.

4. Kirchpergensis praef.

Kirchpergum[a] arx est Bavariae inferioris perantiqua, in colle prope Lavarum minorem posita, habens ad austrum directe Landishutam urbem spacio trium miliarium. Adiacet huic stagnum occidentem versus.

Excurrit[b] huius praefecturae ditio iuxta minorem Lavarum ad 4 fere miliaria. Definitur autem a septentrione praefectura Haidaviensi, ad ortum habet Strubingensem atque Dinglfingensem, reliquis vero partibus et lateribus Rotenburgensi iam explicata et Kelheimensi praefecturis includitur.

Porro haec per Lavarum minorem in duas partes seu regiones partiemur, citeriorem et ulteriorem; hanc nunc perlustraturi, illam postea.

Ad Lavarum ergo in occidentali parte post eius in praefecturam hanc ingressum occurrit: Gätzkoven p., templ. ad sinistr. Laber villa. Andermanstorf pag., templ. ad dext. Răchlstorf[1] pag., templ., nob. dom. Algerstorf[2] pag., templ. Inkoven pag., templ.; hic rivus ad Stain exortus in Lavarum influit. Eschlkoven[3] p. ad dext. Altendorf[4] pag., templ. ad sinist. Hebranstorf pag., templ. ad influxum rivi. Schmalenstain villa. Hoferdorf p., templ. ad sinist. Gemelkoven p. ad dex. Wincklses p., templ. ad confluentem rivi Hetznpach[5]. Neufarn arx permagnifica, pag., templ. ad dextr. et ingressum rivi Erboltspach. Aichach[6] syl. ad dextr. Neuburgk turris, nob. dom. ad sinist. Lavari. Ob. Linthart p., templ. ad dex. Lavari. Westnkirchen[7] p., templ., ad Lavar. dextr., e regione vici Pfaffenperg, in Kelh. situs ditione. Pfaffenperg vicus inf. Bavariae, in colle ad Lavari minoris et Haslpach rivi confluentem, prope monasterium Mallerstorfium

[a] Am Rande: Comites de Kirchperg sepulti sunt in Mallerstorf, cuius extiterunt fundatores; H. 100. [b] Am Rande: Comitatus.

[1] Raſtorf. [2] Allgramsdorf. [3] Ettenkofen? [4] Altensdorf. [5] Etzenbach. [6] Oberlindharter Eichet. [7] Weſten.

situs. Hagnau sylva ad septentrionem. Häkirchen[1] p., templ. Nid. Linthart p., templ. ad Lav. dextr. Habet hoc loco Lavarus varios gyros et ambitus. Malharstorf, alias Malharzdorf, vulgo Mallerstorf, monasterium Benedictinum, ad Lavarum minorem in colle conspicuo positum; ultra Lavarum enim patentem et ampliss. campum habet. Olim castrum fuit, quod conversum est in caenobium per Henricum et Ernestum comites in Kirchperg, qui ibidem habitaverunt, imperante et approbante Henrico V. anno Christi 1109, H. 102. Etterstorf p. ad dextr. Stainkirchen p., templ. in colle. Graven Trauppach p., templ., arx ad sinistr. Lavari. Häbelspach p., templ., nob. dom. ad sin. Lavar. Eiting arx in monte; supra quam rivus ex lacuna Laberweinting in Lavarum incidit. Greissing p., templ. in plano, e cuius regione rivus Haderspach in Lavarum exit. Geishöring vicus inf. Bavariae, ad Lavarum minorem seu interiorem, loco conspicuo positus, tribus miliaribus infra Kirchpergum arcem, citra Lavarum. Dictus videtur a Gisalonis exercitu, quasi Geisals hoër. Ibi aestiva Romani habuerunt, cum in provinciam redacta fuit, Avent. 96. Hirsching[2] pag., templ. ad Lavari dex.; supra quem rivum Hainspach suscipit. Fraunhoven pag., templ. ad La.

Nunc in occidentem iter convertamus et, quae sunt ad septentrionem, loca annotemus. Malgessing p., templ. in latissimo campo. Walkoven p., templ. Nid. Aich p. Puelach p. Graselfing p., templ., nob. dom. Alkoven p., templ. Inkoven p., templ., nob. dom. Upffkoven p., templ. Dilgkoven p., templ. Pinkoven p., templ. Zaitzkoven p., templ., arx splendida. Ob., Nid. Decknpach p., templ. Per hos pagos rivus in Lavarum maiorem delabitur. Puchhusen p., templ. ad saltum Winnichsaw. Lintaw[3] p., templ. Walckerstetn diversorium ad Lavarum maiorem.

Ultra Lavarum sunt: Eckmüla arx ducum Bavariae elegans et ampla, loco plano ad Lavarum maiorem, tribus miliaribus a Regenspurgo versus meridiem sita; H. 56. Nid., Ob. Laychling p., templ. Ob. Leurndorf p., templ. ad La-

[1] Hainkirchen (noch im Top. Atlas: Hakirchen). [2] Hirschling. [3] Lindach.

varum maiorem. Winnisawreit villa ad sylvam, quae hinc longissime in orientem et septentrionem excurrit, densam, longam latamque, Winnisaw dictam. Et puto eam nomen accepisse ab apris, quibus abundat haec sylva; winnich quasi wild. Obern Trauppach[1] pag., templ. ad eundem sylvam. Aschetzhausen[2] p., templ. Perckhausen p. Ob. Haslpach p., templ., arx ad rivum. Mitter Haslpach p. Nid. Haslpach p., templ. Rivus autem Haslpach ad Pfaffenberg vicum in Lavarum minorem excurrit. Proximus rivus ad Wincklses in eundem. Ad hunc rivum seq. consistunt: Schaltorf p. Hetznpach[3] p. Oberndorf p., templ. Pygndorf p., templ.; Kelheimensis est praefecturae cum aliis nonnullis pagis, quos hoc loco, cum limitibus huius includantur, annotare placuit; ad hunc oritur rivus. Geberstorf p. Munckndorf[4] p. Wolferstorf p., templ. Gravenpuech[5] sylva, inter Ob. Haslpach et Pygndorff sita.

Haec de ulteriori parte sufficiant. Nunc citeriorem explicemus, quae ab amne Lavaro interiore seu minore in orientem spectat. Hochentann pag., templ., nob. dom. Sylva inter hunc et arcem Kirchperg Drexstal nominatur; eandem contingit et sequitur ad ortum Habersack sylva. Unkoven p., templ. ad sinist. rivi, qui supra hunc scaturit. Ob. Erboltspach p., templ. ad sinist. Kläheim pag., templ. similiter. Singstorf p. ad dext. Erbolspach vicus inf. Bavariae, ad Teispachensem praefecturam pertinens, dimidio miliari ab arce Kirchperg in ortum disiunctus. Rivus hunc interfluit atque alium ab occidente profluentem recipit. Dörnpach p., templ.; supra hunc rivus scatet. Prinkoven p. Yelnkoven arx in plano sita. Hinc ad occasum Westenholtz sylva. Rorperg p., templ. in colle. Yfflkoven p., templ. Ăsnkoven p., templ.

A Lavaro longius in ortum: Puech villae. Pfellnkoven p., templ. Welfelkoven p. Paindlk[oven] p. Inter hos duos ad ortum Peurpach rivus scaturit; ad quem seq.: Veichtn

[1] Holztraubach. [2] Aſcholtshauſen. [3] Etzenbach. [4] Muckendörf. [5] Grafenſchlag.

villae. Maushaim p. Peurpach arx, p., templ., in planitie, dimidio miliari ab Yelnkoven in ortum sita. Greilsperg p., templ.; famil. Greuel †, 100.[a] Pruck villae in insula quasi sita; eo enim loco Peurpach et Hettnpach rivi confluunt, quorum ille diffinditur. Stocka villa; prope hanc Hettnpach exoritur. Langn Hettnpach p., templ. Dürn Hettnp. p., templ. Ob., Nid. Elnpach p., 2 templ. Hămelkoven[1] p. Hofkirchen p., templ. ad dext. Weichs p., templ. Laberweinting arx, in palude[b], duob. infra Kirchpergum miliaribus posita, p. et templ. ad finem lacunae. Per hanc lacunam Peurpach labitur et supra arcem Eiting in Lavarum minorem cadit. Hăder pag., templ. Sallach p., templ., nob. dom. ad rivulum, qui infra Greissing in Haderspach incidit. Ad hunc sunt sita: Ettnkoven[2] p. Haderspach p., templ. ad dex. Francken villae. Hinderspach villa, ad quam ex sylva manat rivus, qui e regione Greissing in Lavarum, ut dictum supra. Leuterstorf villae. Aschpach[3] p. Versus orientem sylvae Am Appel et Wurtzer[4] nuncupatae. Kirchasch[5] p., templ. Gerbach[6] p., templ. Prăm pag., templ. Dürnaich vill. Rauchnegk vill. Ultra sylvam Neonhoven[7] pag., templ.

Restat rivus, qui ab arce, quam alluit, Hainspach dici potest. Exoritur autem is prope villam Leppersperg, in sylva Schwindpach praefecturae Dingelfingensis. Wissing villa. Ginkoven nob. dom. Hainspach pag., templ., nob. possess. ad sinist., ad dex. vero piscinae aliquot. Haindling p., templ. ad dex. Hainlingperg p., templ. in colle. Umbker[8] villa ad lacunas. Dros[9] villa. Oberholtzn villa. Holprechting villa. Hirsching p., ut supra.

Haec de Kirchpergensi comitatu seu praefectura satis

[a] D. i. Hunds Stammenbuch 1, 100. [b] Am Rande: lacuna.

[1] Hainelkofen. [2] Dettenkofen. [3] Asbach. [4] Wurzetholz. [5] Hakirchen, der die Kirche enthaltende Bestandtheil von Asbach. [6] Gerabach. [7] Neuhofen. [8] Nach Zierngibl, Geschichte der Probstey Hainspach (1802) S. 26 nur mehr Wiesen und Aecker bei Hainsbach, am Hagberg, gegen den Hummelberg hinüber. [9] Groß; nach Zierngibl a. a. O. S. 271 ff. scheint daneben noch zu Anfang unseres Jahrhunderts „Trost" gebräuchlich gewesen zu sein. Die mittelalterliche Namensform war Drozz.

sit. Nunc ad Isaram cursum et iter nostrum convertamus et ordine in eiusdem ripa praefecturas positas describamus. Quarum Teispaccensis omnium prima est.

5. Teispachensis.

Teispachum castrum et vicus inferioris Bavariae, ad Isarae fluminis ripam dextram, 4 infra Landishutam miliaribus in monte situs. Conradus episcopus Ratisp., destitutus haeredibus, vendit Ludovico Boiorum duci, filio Ottonis de Witlspach, circiter annum 1186, similiter plura loca. Olim dictum est Tezelspach. Castrum hoc destruxit Ludovicus, vel Otto Ludovici I. filius, circiter annum 1258, secundum Avent. 1241, et coepit castrum in Dingelfing aedificare, H. 68, 70.

Praefectura Teispachensis tota ab Isara in meridiem procurrit eaque perampla etiam est et frequentissime habitatur, quemadmodum omnis Bavariae inferioris tractus, ut ad quodvis stadium fere villam invenias obviamque habeas.

Fines autem et limites huius sunt: Ad septentrionem quidem Isara flumen, ad occidentem eandem Isaram et Ardingensem habet praefecturam, ab austro Geissenhusiana et Biburgensi ipsoque Vilisso minore definitur, ad ortum Dingelfingensi terminatur. Ac licet extra hos fines ac ultra ipsam Isaram aliquot loca huic subiecta habeat, ea tamen hoc loco non annotabimus, quod in aliis vicinarum regionum descriptionibus, quibus comprehenduntur, partim iam enumeravimus, partim posthac id facturi simus.

Sed iam ad descriptionem accedamus et primum Isarae oram legemus, deinde, quae inter rivos in Isaram decurrentes sita sunt, tum Vilissum eodem ordine observato describemus, postremo, quae ultra Vilissum sunt, persequemur.

Teispachum igitur castri et vici situs est, ut diximus. Infra castrum, quod Isarae imminet, rivus in Isaram per vallem profundissimam decidit. Hic rivus a loco, quem alluit, Teispach nominatur ac praefecturam hanc ab Dingel-

fingiana separat. Schonpühel et Höfen villae ad Isarae[a] alteram ripam, e regione vici. Leuching[1] pag., templ., nob. dom. ad Isaram, ibique pons. Supra hunc pagum duo rivi confluunt statimque Isaram infra eundem irrumpunt. Gumering pag., templ. ad Isaram. Viepachium inferius, caenobium monialium ordinis Augustiniani, in monte Isarae imminenti, miliari uno supra Teispach castrum situm; H. 110. Fuit ante tugurium venatorium, quod Berengarius comes de Leonberg, alias Leonsperg, commutavit in templum et monasterium anno domini 1296; vide Avent. p. 726, 790; H. 110. Praeterfluit autem monasterium rivus Viepach quoque dictus ac ibi infra monasterium et pontem Isarae in eandem evolvitur. Nid. Aichpach arx in colle Isarae imminet; rivus eiusdem nominis infra arcem in Isaram exit. Ab hac arce ad Isarae ripam colles sunt sylvestres usque ad rivum, quem Wolfspach vocant. Wolfstain arx vetusta et celebris fuit ducum Bavariae, in sublimi monte ad Isaram sita, ex quo prospectus patet amaenissimus; eo tamen hodie loco praeter vestigia et rudera videre nihil licet. Et nostra memoria ex huius ruinis et lapidibus arx Leonspergum ultra Isaram a Ludovico, fratre Guilielmi et Ernesti ducum, extructa est. Ad radices huius montis orientem versus subiectus est pagus, qui cum rivo praeterfluente vulgo Im Wolfspach nuncupatur. Durnaw villae. Molendinum Gretlsmül dictum ad Isaram. Nomen autem accepit a molitoris filia, cui Margarethae nomen fuit. Quam adamavit Otto, Ludovici imperat. filius, qui cum ea in castro vicino Wolfstain (quod miliari uno infra Landishutam est) ut privatus vixit. Mola inde nomen usque in hodiernum diem retinuit. Obiit autem anno 1378, sepultus in caenobio Seeligental, in suburbio Landishutano; Ärnp. Schwainpach pag., templ. ad Isaram et montium radices. Rivus eiusdem nominis ibidem in Isaram delabitur. Fons ibidem, pulcher dictus[2]. Habern[3] suburbana quasi villa urbis Landishutae, quousque huius praefecturae ditio pertingit.

[a] Danubii Autogr.

[1] Loiching. [2] Schönbrunn. [3] Hagrain.

Absolutis iis, quae in ripa Isarae consistunt, nunc longius ab ea discedemus ac loca, quae rivos annotatos interiacent, enumerabimus.

Non autem silentio praetereundum arbitror, colles montesque circum Landishutam vitibus consitos esse, eosque pro loci situ et natura annique tempestate vinum satis laudabile, praesertim rubrum procreare. Ad Perg villam, ab arce versus ortum, in sublimi colle templum est, vulgo Heiligpluet appellatum. Parn nob. possess., quae vulgo Aufm Turn dicitur. Schonpach in colle villa. Hilderspach[1] villa; ibi aliquot lacunae extant. Prope hanc, ad occasum rivus Schönpach oritur, qui receptis aliis duobus pagum Schwainpach interlabitur. Weichpühel pag., templ. in colle. Almanstorf villa; oritur rivus in Schwainpach descendens. Atnkoven villa. Götstorf pag., templ.; ibi rivus Feignpach scaturit. Hochn Ecklkoven p., templ. in sublimi colle. Camer villa; supra hanc exoritur rivus Vimpach alluens. Vimpach villa in finibus praefecturae, ad rivum, in colle. Stemppn villa; rivus ibidem scatet. Yenkoven p., templ. ad rivum eundem. Seetal villae [ad] eundem. Stalwang nob. dom. inter colles sita. U. F. Perg templ. et pag. in monte celso. Zaitzkoven p., templ. Schaumburg villa. Teittnkoven p., templ., nob. dom. Totus is[a] tractus, ut antea monui, montosus est. Wolferkoven[2] p. Ätlkoven[3] p., templ. Harskirchen p., templ.; supra hunc rivus Aichpach originem sumit, prope Ritenwiss. Peutlhausen p., templ., ubi Wolfspach rivus exoritur. Ob. Aichpach p., templ. ad rivum eius nominis; de inferiori supra. Reichlstorf[4] p., templ. ad dext. rivi Aichpach. Goldern p., templ. in colle. Hüttenkoven p., templ. Eschlbach pag. in colle. Ob. Viechpach p., templ. ad sinist. Triendorff p., ad quem Viechpach scaturit. Krening villae. Hinc in occidentem sylva est, quam Krening etiam vocant; inde quoque tractus ille vulgo Auf dem Krening appellatur. Habitant in eo plurimi figuli, terram enim et materiam ad vasa figulina

[a] in Autogr.

[1] Hillersbach. [2] Wölflkofen. [3] Adlkofen. [4] Reichersdorf.

praestantem admodum et convenientissimam habent, ideoque terra haec.... Geislstorff p., templ. Kirchperg p., templ. in colle sublimi ad dex. rivi. Ob. Schmittnkoven p., templ. Walperstettn p., templ. in colle. Artzbach[1] p.; rivus exoritur, supra Leuching alteri coniungitur. Siespach pag., templ. Veldkirchen pag. Püschlstorf p., templ. ad rivum Leichingensem. Gotterstorf p., templ. Weigndorf p., templ. Ob. Teispach p. ad rivum eiusdem appell. Piegndorff pag., templ. in colle ad eundem. Baierstorf p. Warnastorf[2] p.; supra hunc ex sylva infra villam Gravenwalt Teispach rivus scaturit. Gravenwalt p. Ob. Spechtrain p., templ. in colle. Ăntzeprun villae. Winterstettn p. Walckerstorf p. Wendlskirchen pag., templ. in colle sublimi. Yesendorf pag., templ. in sylva. Dechetzreit p., templ. in colle. Inter hunc et Geislstorf rivus ex sylva Krening manans ex adverso Liechtnhag arcis in Vilissum minorem incidit. Wipmpach p. in colle. Ried p., templ. Reichlkoven p., templ. Walkoven[3] p. in colle. Leuterkoven p., templ. in colle. Güntzkoven pag., templ. Aich[4] villa. Tan villa. Ob. Petnpach p., supra quem rivus eiusdem nominis oritur. Eitznstorf[5] p., templ. ad Vilissum minorem infra vicum Geissnhausen.

Nunc ad Vilissi sinistram ripam seq. Deimanskirchen[6] p., templ. ad dextram Vilsi ripam; reliqua in ea ora in Biburgensem spectant praefecturam. Helmstorf p., templ., supra quem Petnpach rivus influit Vilsum. Helmsaw p. in colle. Kiernpach p. ad rivum eiusdem nominis. Willenskirchen p., templ. ad eundem. Dietleskirchen p., templ. ad rivi influxum. Dietrichstettn p., templ. Pating[7] villae. Hundhaim villae. Wipstettn pag., templ. ad rivum. Rueting nob. dom. ad utriusque Vilissi, maioris et minoris, confluentem sita. Gertzn pag. magnus, templ. prope eundem confluentem positus. Mangern nob. dom. ad Vilissum, in eodem pago. Ex adverso huius est Neuhausen p. et templ. Wendeldorf p., templ. similiter ad dextr.

[1] Atzbach. [2] Wornstorf. [3] Wollkofen. [4] Ay. [5] Eiselsdorf. [6] Diemannskirchen. [7] Paring.

Sed redeundum ad alteram partem sinistram: Hundspain[1] p. Schmelern[2] p. in colle. Häsentall[3] p. ad rivum; qui rivus in lacunam, in qua arx Ahaim consistit, influit. Ahaim arx est ampla et magnifica, itinere trium mil. a Landishuta directe ad orientem, in valle Vilissi amaenissima posita, fossis circumdata, quas Vilissus interlabitur. Estque ea pervetusta et natura loci munita. Hinc nob. famil. †, H. 159. Pagus autem et templ. ultra alteram lacunam, ad septentr. Lotznkirchen[4] p., templ., nob. dom. Ad collem Wendlskirchen, versus ortum rivus scaturit, ad quem sunt: Erb villa. Talhaim villa. Ambspach[5] villa. Gumpendorff[6] p. ad Vilissum, ubi rivus in eundem. Winterstorf[7] p., ubi alius de Nid. Spechtrain incurrit. Wässing villa ad Vilsum. Leuterstorf[8] pag., templ.; ibidem rivulus ad sinist. Vilissi. Frantenhausen vicus est inf. Bavariae, miliari uno paulo longiori ab Teispach versus austrum, ad Vilissi dextram oram situs; olim comitum de Teispach, H. 68. Märcklkoven pagus instar vici permagnus, quatuor nob. dom. et arces continens, m. pass. infra vicum Frantenhusium, ad Vilissi dextram situs. Haec ad Vilissum.

S. Ulrich Schwindbach[9] pag., templ. ad rivum eiusdem appellationis, qui tamen aliis etiam Gaispach dicitur. S. Johan. Schwindpach[10] p., templ. ad eundem. Gaispruck villa. S. Georgn Schwindpach[11] p., templ. ad eundem rivum. Rädlkoven pag., templ. inter duos Schwindpach rivi fontes, qui ad villam Sonleitn confluunt. Sonleitn villa. Eysnstorf p. Rampelstetn p., templ. ad rivum, qui apud Gruebwinckel villam exoritur. Wetterstorf p., templ. ad eundem. Wächlkoven p. Gruebwinckl villa. Puchperg villa. Scheuring villa ad lacunam. Katzpach villa ad eandem lacunam.

[1] Hundspoint. [2] Schmelling, Top. Atl. : Schmellhorn, alte Form: Smelacharn (M. B. 13, 39). Ein elliptischer Dativ des Plurals: (zu den) Schmelchern, Schmellern d. h. etwa Grasern (vgl. Schmeller-Frommann 2, 549—50). Als Familienname kömmt Smelchare schon im 12. Jahrhundert vor (M. B. 3, 251). [3] Ober-, Unterhausenthal. [4] Loitzenkirchen. [5] Abensbach. [6] Guntendorf. [7] Winzersdorf. [8] Loitersdorf. [9] [10] [11] Ulrichs-, Johannis-, Georgenschwimbach.

Tres ordine lacunae se consequuntur; ex postrema rivus in Pinam exit, e regione Gunthering. Dürn Aich p., templ. ad Pinam amnem. Sibengattern pag. ad rivi in Pinam influxum. Pachhaim p., templ. ad eundem rivum. Hölsprun p., templ. in colle. Hüttenkoven p., ubi rivus exoritur. Johan Prun p., templ.; supra hunc alius rivus ex sylva Gallholtz scaturit, in Pinam descendens, hanc a Biburg distinguens. Hungerhaim p. ad Vilissorum coniunctionem, ad dex. Kitzing villa. Perckhoven pag., ubi rudera et vestigia arcis extant in colle. Hinc non procul, in septentr. alia arcis rudera. Enkoven pag. ad Vilissum.

Haec de Teispahensi territorio annotare placuit, innumeris villis praeteritis. Restant quidem ultra Isaram versus septentr. duo vici, Erboltspach et Pilsting, ad hanc praefecturam spectantes. De priori supra in Kirchpergensi diximus praefectura; sequitur alter:

Pilsting vicus est inf. Bavariae, Teispachensis ditionis, dimidio miliari ab urbe Landavia in septentrionem, ultra Isaram flumen, loco plano et patenti positus; alluit hunc Kolnpach rivus. Peugn vil. Waibling p., templ. in colle.

Sequitur Dingelfingensis, quae huic iam explicatae contermina et vicina est.

6. Dingelfingensis.

Dingelfinga urbs est inferioris Bavariae, in declivi colle ad Isarae ripam meridionalem sita, a Teispach m. pass. spatio in orientem distans; castrum autem amplissimum ad occidentem vergens, urbi contiguum in colle altiori consistit. Olim palatium regis Ludovici Bavariae et Roman. imper. fuit anno Christi 833. Synodus hic ao. 775 Dingelfingae celebratur.

Praefectura huius ultra citraque Isaram porrigitur maximeque in meridiem, ad amnem Pinam usque. Huius ad occidentem limites sunt (ut ipse ex superioribus intelligis) Kirchpergensis, Rotenburgensis et Teispachensis praefecturae, ad septentrionem Straubingensis vicina est. In oriente hanc

contingit Landaviensis, ad austrum eandem et Eggenfeldensem habet conterminas.

Principio regionem ultra Isaram in aquilonem excurrentem perlustrabimus, deinde australem, citra Isaram sitam.

Ultra pontem itaque Dingelfingensem progresso occurrit insula seu alluvio quaedam, cuiusmodi perplures Isara efficit, et pleraeque etiam nemorosae sunt. Diffinditur enim Isara saepissime moxque rursus coniungitur. Altero deinde ponte post insulam transgresso obviam fit pagus unicus dictus Am Achrain[1], p., templ. Postea via[a] sequitur, altior facta ob campum et planiciem palustrem, quae, ut supra diximus, ad hoc Isarae latus perpetua est. Ea vero via ad proximas villas Diettnaw porrecta atque extensa est. Ultra hunc autem uliginosum campum, iuxta collium radices sita sunt sequentia: Dietnaw villae. Dornwang p., templ. Rimpach p., templ.; supra hunc rivus oritur, qui infra pontem Leuching Isaram influit. Hinc versus septentr. sylva est Puechreit, ad occasum vero Güsübel sylva. Inter has Ottmading[2] p., templ. Rasch villae. Praitnaw villae. Güsübel villa ad lacunam. Katnpach villa in colle. Haslpach[3] villae in colle. Lengtall p., templ. Holeraw villa. Rămlsperg villa. Mosthening pag., templ., due possess. nob. in colle. Dürnthening p., templ., nob. dom. 2 in colle. Hăbich villa. Kunigsaw villa, sacell. Tötting p., templ. Weier p., templ. Garthering[4] villae in colle. Ottering pag., templ. ad rivum. Schondorf[5] p., templ. inter duos rivulos ex sylva Teisnaw manantes. Wackerstal villa; rivus alius ex sylva An Grăben dicta promanat et cum priori prope Garthering coniungitur. Holtzpuech p.; ibidem rivus, in Land. Milthaim[6] villae in colle; supra has rivus scaturit, cum proximo iunctus Hăling petit.

Ad Aitteraham amnem: Voglsang mons nemorosus, in quo villae sparsae; med..... Mülhausen nob. dom. ad

[a] Am Rande: Grabweg.

[1] Nach Eberl, Gesch. der Stadt Dingolfing S. 20 ist dieß nur eine irrthümliche Wiederholung von Ahrain unterhalb Landshut (vrgl. oben S. 206 Z. 2). [2] Ottending. [3] Oberholsbach. [4] Gattering. [5] Schöndorf. [6] Multham.

fontes Aitterahae amnis. Inter hanc et montem Voglsang lacuna est. Stainpach p., templ.; supra hunc rivus eiusdem appell. oritur. Hagnaw p., templ. Prămerspuech p., templ.; ibidem ex Wurtzer sylva rivus scaturit. Almanspach pag. ad eundem rivum. Sisskoven pag.; confluunt Aitteraha et a Stainpach rivus. Altendorf p.; ibi Almanspach in Aitter. Hofdorff arx ad dextram Aiterahae ripam, pagus vero et templum ad sinistram. Veldkirchen pag., templ. ad sinistr. Reit villae. Weichshoven pag., templ. ad dextr. Mengkoven pag., templ., nob. dom.; infra hanc rivus supra Tunting exortus ingreditur amnem Aiteraham. Tunting p., templ. in colle. Tuntznperg arx in monte; ad austrum lacunam. Ötnkoven[1] p., rivulus. Tenckoven p., templ. ad sinistram; infra hunc pagum Mistelbach rivus miscetur cum Aiteraha. Mistelpach[2] villae; ex sylva Wurtzer rivus manat. Salahof. Martinspuech pag., templ. ad rivum alium. Sommeracker villa; scaturiunt rivi, qui cum Mistlpach rivo miscentur. Leppersperg p. Rădlkoven p. Hittenkoven p., templ. ad dex., ubi rivus quoque iungitur, ortus prope Hofstetn. Hofstettn villae in colle. Meising p. Puechhausen p. magnus, templ. ad dex. Leubelfing p., templ. ad sinist., Leonspergensis ditionis[a]. Ab hoc in occidentem tres lacunae ordine sitae sunt in sylva Schwintpach, quae longius in occid. et septentrionem procurrit. Schwintpachhof[3] praedium, templ. ad postremam lacunam. Eschelpach p., templ. ad rivum. Ob. Suntzing p., templ. ad dextr. Reliqua in Strubingensi praefectura.

Haec de parte transisarana. Nunc Dingelfingam revertamur ac loca, quae Isara et Vilisso comprehenduntur, enumeremus. Supra Dingelfingam rivus per vallem profundissimam Isaram influit; ad hunc consistunt: Nid. Purpach[4] p. Prun p., templ. in colle. U. F. Biburg p., templ. ad dex. rivi. Schermaw nob. possess.; supra hanc in sylva rivus oritur. Holtzhausen p. Ob. Purpach[5] p. Ob. Dingel-

[a] Am Rande: iurisdictionis.

[1] Ettenkofen. [2] Mißlbach. [3] Schwimmbach. [4] Unterbubach. [5] Oberbubach.

fing templ. tantum, in sublimi monte situm. Ob. Weilnpach p.; ibidem ad meridiem in sylva manat rivus. Nid. Weilnpach p. Frichlkoven p., templ. ad dex. Göpfarting[1] p., templ.; ibi rivus in Isaram exit. Ultra Isaram, e regione huius pagi eiusdem nominis pagus est. Otnkoven p. in colle ad Isaram. Emerskirchen[2] pag., templ. in colle ad Isaram. Heublkoven[3] p. ad Isaram. Hackershoven p., nob. dom. Hof pag. Grăvelkoven p., templ. in colle ad sinist. rivi. Taiberstorf[4] p. in colle. Tilching[5] p. in colle. Ob. Gintzkoven p.; supra hunc rivus oritur. Nid. Gintzkoven p., templ. ad dex. Ludersdorf p.; alter rivus exoritur. Griespach p., templ. ad dex. Găblkoven p.; infra hunc hi duo rivi coniunguntur. Măming permagnus pagus et templ. ad Isaram; supra pagum rivus in Isaram evolvitur. Duo ibidem pontes; efficit ibidem Isara aliquas insulas et tempe.[a] Penckhausen p. ad dex. rivi Puchpach[6]. Pachhausen p. ad eundem. Puchpach[7] p., templ. ad dex. Perg p. Titnkoven p. Kuttenkoven villae; ibi rivus scaturit. Schmilkoven[8] vill.

Prope et ad Vilissum sunt: Schonnaw[9] villae. Leutterstorf p., templ. ad Vilissum. Klospach villa; ibidem rivus. Aiglkoven p., templ. in colle. Pochsaw arx in colle ad Vilissum posita; H. 291, famil. nob.; pagus et templ. ad ortum magis. Stainperg p., templ. in colle ad Vilsum. Zur Wart arx pervetusta et ampla, in monte ad Vilissum sita. Freinperg p. Englmansperg p., templ. in colle iuxta Vilsum. Allersperg[10] p., templ. in colle.

Restant, quae sunt ultra Vilissum, prope Kolbacham sita: Dürn Kolbach[11] p., templ. Circum hunc pagum fontes Kolbahae amnis scaturiunt, qui subinde aliis rivis augetur. Geghaim[12] p. Winerstorf[13] p., templ. Nid., Ob. Trenbach p., templ. Ab his pagis versus occid. sylva Trenbeckher Waldt dicitur. Marerstorf p., templ. Pofentzing[14] p., templ.

[a] Am Rande: Famil. nob.

[1] Gottfrieding. [2] Seemannskirchen. [3] Heilberskofen. [4] Deibersdorf (Top. Atl. : Doibersdorf). [5] Tichling. [6] [7] Bubach. [8] Schmidlkofen. [9] Heimlichschönau, Wildenschönau. [10] Altersberg. [11] Kollbach. [12] Gengham. [13] Winmersdorf. [14] Pafenzing.

ad rivum. Măgessing villae. Goltprun villa. Ob. Widerspach villae, ad quam rivus eiusdem nominis oritur. Seemanshusium[a] monasterium Augustinianorum, m. pass. spacio ab Gänkoven vico in septentrionem, in colle situm. Hoc Henricus Seemannus, archidiaconus Ratisponensis, erexit anno domini 1255, secundum Avent. anno 1273, Cal. 15 April., quo die Ratisponae summum templum conflagravit.

Atque ita finem huic Dingelfingianae praefecturae imponemus. Sequitur

7. Leonspergensis.

Leonspergum castrum est inferioris Bavariae magnificum et elegantissimum, in declivi colle ad campum Isarae amplissimum situm; distat ab urbe Landavia miliari uno occasum versus aestivum.

Olim appellata fuit Leonberg et Lewenberg et comites habuit[1]. Diethmarus filius Babonis de Abenspergo, comes in[b] Leonsperg, qui condidit caenobium in Elsenpach ad Rhodanum, prope Neumarcktum, extruxisse etiam putatur hoc castrum. Comites huius in monasterio Viepach ad Isaram sepulti sunt. Bello Bavarico, anno 1504 gesto haec arx plane exusta est. Restaurata iterum nostra aetate per ducem Ludovicum Landishutanum, patruum nostri Alberti etc., ex lapidibus et ruderibus arcis Wolfstain, miliari infra Landishutam ad Isaram.

Haec autem praefectura licet ad Strubingensem tetrarchiam pertineat, cum tamen eius loca varie dispersa atque in diversis sita sint praefecturis, partim Dingelfingensi, partim Landaviensi, partim etiam Strubingensi permista, visum nobis est, convenienter et rectius hoc loco eam interponi posse. Nomina autem sola locorum enumerabimus.

[a] Zuerſt Seemanshausen. [b] Zuerſt de.

[1] Leonberg, wovon ſich die Grafen benannten, iſt vielmehr das bei Marktl gelegene (ſ. unten). Doch war das Geſchlecht allerdings zu Leonsberg (alt: Lonsperch) begütert (Quell. u. Erört. 5, 334), weßhalb es auch zuweilen den Grafentitel an Lonsperch knüpfte (z. B. M. B. 11, 37. 39. 245; 13, 24).

Kölnpach pagus magnus, templ. et nob. dom. ad rivum eiusdem appellationis. Tunting p., templ. Töching[1] p., templ. Petzenhausen villa ad sylvam Huebholtz. Ezenhausen p. Grăfflkoven p., templ. Hăling[2] p., templ. ad rivum. Hănkoven p., templ. ad eundem. Reissing p., templ. ad rivum. Leublfing p., templ. Eschlwach[a] p., 2 templ. Gunthering[3] p., templ. ad Alat rivum. Veldkirchen p., templ. ad eundem Alatam. Haec duo postrema in Strubingensi, reliqua pleraque fere in Dingelfingensi praefectura sita sunt. Et cum arx ipsa cum locis iam annotatis maiori ex parte intra Landishutanae tetrarchiae limites consistant, recte hoc loco eam subiecimus.

Nunc Landaviam proficiscamur.

8. Landaviensis.

Landavum[b], olim Ahusium dictum, oppidum est inferioris Bavariae, 6 miliarium spacio infra Landishutam, ad Isaram in monte situm. Aedificatum[c] autem a Ludovico, Ottonis f., circiter annum 1186[d].

Praefectura haec longissime in orientem et meridiem procurrit. Terminatur ab occidente Dingelfingensi et Teispachensi territoriis, ad septentrionem Strubingensem et Naternbergensem habet praefecturas, ad orientem Isaram et Osterhoviam, ad austrum tandem fluvius Kolbaha praefecturam hanc concludit.

Irrigant hanc Isara flumen, Vilissus[e] et Kolbaha amnes, atque ita praefecturam in ternas distinguunt partes, quarum una est inter Kolbaham et Vilissum sita, altera huic et Isarae interiecta, tertia ab Isara in aquilonem ad Strubingensem porrigitur. Hanc autem postremo loco positam primum nunc declaremus et deinde reliquas.

Ex adverso igitur Landaw oppidi, ad villam Griessnaw in Isaram illabitur rivus Kolnpach, qui pagum eiusdem no-

[a] Zuerſt Eschlbach. [b] Am Rande: Landavium, Landavia. [c] Aedificata Autogr. [d] Am Rande: vel scr., Annal. Ald.[4] ao. 1224, 1225. [e] Ilissus Autogr.

[1] Oberdaching. [2] Heiling. [3] Gundhöring. [4] Clm. 1012 Bl. 14; Wieſt 2, 42.

minis alluit[a], prope castrum Leonsperg. Harburg pag. ad Isaram; ibidem lacuna ad septentr. Gobm p. ad Isaram. Peign p. ad rivum eundem, prope Pilsting. Pilsting vicus, de quo in Teispaccensi dictum supra. Gănackher p., templ.; ab hoc versus septentr. rivus scaturit, Stampfenpach dictus. Mosfürt p., templ. ad rivi eiusdem dex. Laichling[1] p., templ. ad eundem similiter. Wüernsing p., templ. Mögling p., templ. Părenkoven p., 2 templ. Sonderhay[2] villa in sylva eiusdem nominis et ad lacunam; ad occid. sunt[b] sylvae Reintall et Am Ross. Unt. Tăching p. Ottering p., templ. Pezehausen villa. Liechting p., templ. ad rivum. Ruestorf p. Ruetznpach villa; ibi rivus exoritur. Mundelfing p., templ. ad eundem. Hănkoven p., templ.; ibi rivus Ruetznpach cum Hächlingensi commiscetur. Ob. Suntzing pag., 2 templ.; per hunc amnis Aiteraha interfluit. Hinc recta in orientem nemus excurrit, quod Schneidinger vulgo dicitur. Reit in eo villa est. Hanc seq. 4 lacunae, ex quibus rivulus ad Schnaiting in alterum. Peissing[3] p., templ. Trieching p., templ. ad dex. Haitenkoven arx, a Landaw oppido in septentrionem miliari uno, ad dextr. rivi loco plano sita. Haidlfing pag. longus et amplus et templ., ut vici instar sit, in planitie, ad m. pass. in ortum ab arce dicta, ad dextram positus. See villae, templ. Wolferstorf villae. Altenpuech pagus grandis, templ. Geberstorf.

Nunc Isaram repetamus. Alten Landaw ad Isarae ripam septentrionalem, praedium.

Ad Isarae dextram ripam sunt: Üssterling pag., templ. in colle, quemadmodum totus hic tractus cis Isaram montosus est. Silentio praeterire hoc loco non possum, extare prope hunc pagum, versus orientem collem in summitate palustrem, ex quo fons scaturiens in vallem delabitur. Et ita per tophum a summo in imam vallem inclinatum, varie incurvatum, peraltum quidem, crassum vero palmum latitudine non excedentem, per huius tophi summitatem, in rimula,

[a] alluat Autogr. [b] est Autogr.

[1] Lailing. [2] Sondergai. [3] Reiſſing.

quae vix duorum digitorum lata est[a], eaque mire inflexa (mirum dictu ac visu) ipsa aqua descendit. Hunc etiam tophum paulatim altius surrexisse atque crevisse, accolae affirmant. Periucundum sane videre hoc est naturae mirum ludentis opus. Zulling p., templ., nob. dom. ad Isaram. Landavium oppidum, ut supra. In monte infra oppidum vestigia perantiquae alicuius arcis visuntur. Ad Sanctam crucem templum. Ob. Fremering[1] in monte p., templ.; ao. 1224, Ann. Aldersp.[2] Nid. Fre.[3] pag., templ.; ibidem pons ad ultra Isaram. Koting Euchendorf pag., templ. Zehelfing p., templ. ad rivum prope Isaram. Ob. Pöring arx, pag., templ. ad Isaram. Quae vero inter hanc et proximum pagum comprehenduntur, Osterhovensi subiecta sunt dicioni.

Longius autem ab Isara in austrum, versus Vilissum posita est: Gneiting pag., templ., nob. dom. in colle. Wildenegk villa in sylva. U. F. templ. auf der Haid, in colle. Gönackersperg pag., templ. in colle. Ab hoc pago longissime in orientem, iuxta Vilissum sylva Hart dicta exporrigitur. Fraunholtz sylva ad meridiem. Meisterntal. Hilckerstorf p., templ. in colle. Cambarn[4] pag., templ. in colle. Tamerspach[5] p., templ. in colle. Wildturn arx pervetusta inter colles sita; H. 364. Wolfstorf p., templ. in colle. Unt. Hegking p., templ. Ober Hegking p., templ. Tanhegking p., templ. Weier p. ad lacunas duas. Holtzhausen p.; ibi rivus scaturit, qui ex opposito pagi Nidernhausen in Vilissum labitur. Stocka p. ad eundem rivum.

Ad Vilissum: Infra arcem Wart sequitur in septen. Vilissi ripa: Freinperg p. in colle. Engelmansperg p., templ. in colle. Allersperg p., templ. in Dingelf., ut supra. In altera autem parte et ripa Vilissi post Mărcklkoven: Aunkoven arx, p., templ. ad Schwintpach rivum in colle, prope Vilissi dext. ripam. Digndorff[6] p. ad rivum Dintnpach. Riet[7] p., templ. ad rivi exortum. Reischpach[8] vicus est inf. Bava.,

[a] quae—lata est folgt im Autograph, wie mir ſcheint irrthümlich, unmittelbar auf summitatem.

[1] [2] [3] Ober-, Unterframmering; clm. 1012 Bl. 14', M. B. 5, 370. [4] Kammern. [5] Thomasbach. [6] Dingdorf. [7] Reith. [8] Reisbach.

miliari a Frantenhusen in orientem, haud procul ab Vilisso positus; scaturit iuxta templum, quod in declivi positum, rivus per vicum in Vilissum descendens. Reischpach infer. pag. ad rivum alterum eiusdem appellationis. Oberhausen pag., templ. ad dex. Vilissi et Aspach rivi ingressum. Gruenpach vill. Leutterstorf[1] p., templ. ad rivi Gruenpach ostium. Münichdorf p., diversorium celeb. ad dex. Vilsi. Nidernhausen p., temp. ad dextr. Rotterstorf p., templ. ad sinist. Vilissi. Muenpach[2] p., templ. Haunerstorf p., templ. ad Vil. dextr. Motnhausen[3] p., templ. ad sin. Reicherstorf p., templ. ad sin. Ăfhausen[4] p., templ. in colle ad dex. Miltenberg vil. Păshausen p., templ. in colle. Rengerstorf p., templ. ad dex. Vilissi. Raunerstorf[5] p., templ. Ochsing[6] arx, p., templ., m. pass. ab Wildturn versus ortum sita, ad sin. Vilissi. Lăpperstorf p., templ. Prun p., templ. in colle. Wănerstorf p., templ. Jahenstorf[7] p., templ. Adeldorff arx splendida ad dext. Vilissi. Euchendorff vicus inf. Bavariae, in plano ad Vilissi dextram situs. Hüt p., templ. ad sinist. Păterstorf p. ad dex. eiusdem. Entzenweiss p. ad dex. Dornach p., templ. ad Vil. dex. et rivi confluentiam. Petznbach vill. Părbing p., templ. Lacunae med., Voglaw dictae...

Ultra Vilissum: Hartkirchen, alias Pitzling, p., templ. in colle ad sylvam Hart. Reichsstorf p., templ., dom. nob. ad Vilissi sinist. Willing p., templ. similiter ad sin. Prope hunc pagum Vilissus diffinditur; pars ad Gotterstorf, altera versus Krestorf delabitur. Götterstorf arx, p., templ. ad sinist. Vilissi. Abbstorf villa. Gerckweiss pag., templ. ad Viliss. Oberndorff arx ad sylvam Hart. Galckweis pag., templ., nob. dom. ad Vilissum. Gănherstorff[8] p., templ. ad Viliss. sinist., Pfarkirchensis ditionis.

De reliquis ad Vilissum sitis in praefectura Vilishoviana dicetur. Nunc tertiam huius partem perlustremus, quae inter Vilissum et Kolbaham posita est.

Geidnkoven[9] p. templ. Pachhaim villae ad Kolbahae

[1] Loitersdorf. [2] Mienbach. [3] Mettenhausen. [4] Aufhausen. [5] Rannersdorf. [6] Exing. [7] Jahrstorf. [8] Gainstorf. [9] Geigenkofen.

quoque fontes. Haberskirchen p., templ. ad duorum rivorum et Kolbahae confluxum. Wilprechting p. Veilnpach p., templ. ad ortum rivi eiusdem nominis. Im Veilnpach villulae ad eundem. Oberndorf p. ad scaturiginem Reichspach rivi. Răchenstorf[1] p. ad confl. Franckendorf p., templ. in colle. Ruestorf p., templ. ad rivum Egenpach. Ob. Egenpach[2] p., templ. Malgerstorf nob. dom. ad Kolbahae et Egenpach[3] rivi confluentem; p. et templ. ultra rivum, 2 m. p. a Simpach vico in meridiem situm. Hueb villa. Pischlstorf p., templ. ad lacunam, in colle. Haingerstorff p., templ. ad ortum Aspach rivi. Elsperg p., templ. in colle. Höchnkirchen[4] p., templ. in colle; ibidem Sympach scaturit. Naterstorf p. ad Simpach dex. Sympach vicus inf. Bavar., in colle ad rivum eiusdem nominis, miliari uno ab vico Reischpach. Zell[5] p., templ. in colle. Kattnperg p. in colle. Ruepeskirchen p., templ. ad Simpach rivum. Holtzhausen p.; ibi rivus Urlspach oritur. Tötnperg p., templ. in colle ad Kolbaham. Simpach cum amne Kolbaha e regione arcis et vici Armstorf commiscetur. Geiersperg villae in colle ad Kolbaham. Innerspach[6] p., templ. in colle. Tellndorf p., templ. ad Kolbaham. Schimedorf[7] p., templ. ad Kolbaham. Krestorff[8] p., templ. Infra hunc Vilissi pars et Kolbaha commiscentur, moxque rursus diffinduntur, duas quoque insulas et tempe amaenissima efficiunt. De his plura in Pfarkirchensi territorio, quod Kolbaham desinit.

Sed haec de Landaviensi praefectura. Restat ultra Isaram flumen Naternbergensis praefectura.

9. Naternbergense territorium.

Naternbergum castrum est inferioris Bavariae permagnum et vetustum, natura loci atque arte munitum, sublimiori colli et circumquaque libero ac in patenti campo, prope Danubii et Isarae confluentem impositum. Campus hic circum

[1] Rahſtorf. [2] Oberengbach (Top. Atl. : Oberebenbach; das Unterebenbach des Top. Atlas heißt im Ortſch.-Verz. des ſtatiſt. Bür.: Embach). [3] Ebenbach (Top. Atl.) [4] Höherskirchen. [5] Johannszell. [6] Indersbach. [7] Schmiedorf. [8] Kröhſtorf.

montis seu collis radices versus Danubium et aquilonem palustris est. Castrum autem hoc ab oppido Degkendorffio in occasum intervallo 2 m. p. disiunctum est, ad meridiem vero 4 m. p. vicum habet ad Isaram, Plădlingam nuncupatum.

Praefectura haec non quidem ampla est, permagnos tamen ét multos pagos continet, eiusque territorium planissimum et fertilissimum est. Terminatur totum huius septentrionale latus flumine latissimo et profundissimo Danubio, ad occidentem habet Strubingensem ditionem, ad austrum vero Landaviensi praefectura continetur, ab oriente Isara fluvio concluditur, qui etiam in huius finibus, 3 m. p. ab castro Danubio coniungitur.

Castri huius et pag., templi situs .... Ab arce recta versus septentr. ad Danubii littus traiectus est. Vischerdorf pag. ad Danubium, a piscatoribus nomen accepit, supra pontem qui ad urbem Deckendorf ducit. Fenpach[1] p. Perckhaim p., templ. Stainkirchen p., templ. Stainfurth p. Posching[2] p., templ. ad Danub.; e regione eiusdem nominis pagus[3]. Loieh, Lohe p., templ. Wischelburg p. ad Danub. Hinc parum ad occidentem vestigia apparent urbis vel coloniae[a] Romanorum, quae Aventinus Pisonium fuisse autumat; et certum hoc est. Inde quoque pagi Wischelburg nomen deductum. Extat in ea area, colliculis quasi circumsepta, puteus profundus. Irlbach arx splendida, pag. et templ. prope Danub. littus. Inter arcem et pagum rivus interlabitur, qui statim exit in Danubium, in proximo pago exortus.

Hactenus annotata loca ad Danubii littus consistunt; nunc ab eodem in austrum tendamus.

Straskirchen pag. magnus, templ. A templo huius ad austrum fontes scaturiunt rivuli, per pagum Ierlbach descendentes, quem vulgo Ödpächl vocant, ab Ödt villa solitaria, quae parum in occasum abest. Ad eam enim duo rivi (de quibus in Strubingensi) confluentes statim rursus a pratis ibidem absorbentur, exiccantur, quas hoc in pago iterum

[a] Zuerſt castrorum.

[1] Fehmbach. [2] Stephanspoſching. [3] Mariapoſching.

ebullire, credibile est. Peützkoven p., templ. Putznhoven p. Mănkoven[1] p. Grăfling p., templ. Puechling p., templ. Gros Püning p., templ. Gossolting p., templ. Walhenstorf[2] p., templ., quem interlabitur amnis Hăchlingensis, templo ad sinistram relicto. Hännrstorf[3] p., templ. ad eundem amnem, ad sin. Ötzing p., templ. Weüchs p. ad confluentem duorum rivorum. Püllweüchs p., templ., nob. dom.; ubi idem amnis in Isaram devolvitur. Plădlinga vicus infer. Bavariae, in Vindelicia, miliari uno ab arce ad Isaram situs. Euchendorf[4] p. Eyssnstorf p. Anndorf[5] p., templ. Rötterstorf p., templ. Rotman villae. Sautern[6] p. Schaithaim p. Uttenkoven p., templ. Freindorf p. Hettenkoven p. Michelspuech p., templ. Höchenrain p., templ. Rinckoven. Entzkoven ad Isaram. Schiltern[7] ad Isaram. Panckoven. Stauffendorf p. Rötenpach p., templ. Mainkoven villae. Ror villae, alias Sigershof[8]. Unt. Ror[9] p. ad Isaram. Isergmünd pag. ultra Isaram, ad eiusdem et Danubii confluentem, 3 m. p. ab castro versus brumalem exortum situs.

Haec de Naternbergensi territorio annotata sint. Nunc traiecto Isarae flumine Osterhovium oppidum contendamus.

Naternbergum castrum obsederunt ao. 1357 duo Bavariae principes fratres, Albertus de Straubinga et Stephanus ex Landishuta, ambo filii Ludovici imper., strenue se in eo defendente Petro Eckero, equite aurato, donec Carolus rex Boh. et Rom. contra duces in auxilium veniret et obsidionem solvere coegit, Aven. pag. 795, negocio toto in Stauffa Danubiana composito.

10. Osterhovensis praef.

Osterhovium oppidum est Bavariae inf., in Vindelicia, haud procul a Danubio, in plano loco, 4 m. p. ab Altaichio inferiori, in austrum inter duas lacunas positum.

Praefecturae huius latus orientale Danubius constituit, occidentale vero Isara alluit, ad meridiem sylvam habet, vulgo

[1] Makofen. [2] Wallersdorf. [3] Haunersdorf. [4] Enchendorf. [5] Arndorf. [6] Sautern. [7] Schiltern. [8] Singerhof. [9] Rohr.

Hart appellatam, ultra quam Landaviensis et Vilsoviana sunt praefecturae.

Rivus supra Herbelfing in finibus ad occidentem exortus ac rectissime per territorium duasque lacunas prope oppidum orientem versus delapsus, in duas partes praefecturam dividit, meridionalem et septentrionalem. Hanc primum peragremus, deinde alteram quoque.

Ad Isaram flu. consistunt: Paltering[1] p. in colle, quem alluit rivulus in Isaram decidens. Westerndorff p.; ibidem rivulus. Ettling p., templ. in colle. Hinc recta ad septentrionem et Isaram ruinae nob. dom. Gücklperg visuntur[2]. Ob. Pöring arx, p., templ. in colle ad Isaram, ut supra. Un. Pöring arx, p., templ. in colle ad pontem ultra Isaram. Tabertzhausen p., templ. in colle ad Isaram. Templ. s. Jacobi ad pontem Isarae, e regione vici Plădlingae.

Haec ad Isaram, sequens unicus pagus ad Danub.: Taindorf[3] p., templ. ad Danubium, ex opposito monasterii Altaichi inferioris.

Inter Isaram et Danubium continentur: Mos arx splendida, in patenti campo, miliari uno ab vico Plădlinga versus orientem posita. Turris olim et specula ao. 1266. Kurtzen Iserhoven pag., templ. Langn Iserhoven p. magnus. Aholming arx perampla et magnifica, in palustri planitie sita, fossis circumdata, natura et arte munita; estque libera plane nec Bavariae subiecta. Visuntur ibidem vestigia antiquae arcis. Pag. et templ. Campus circum hos pagos uliginosus admodum est. Weichensteten[4] p., templ. in colle ad sylvam Hochholtz. Vichhausen p. Pămbling p., templ. in colle. Pentzling p., templ. Ottmaring arx, p., templ. Münichdorf p., templ. Hardorff p., templ. Aichach[a] p., templ. prope Danub. Mülhaim p. Palckasing p. Rosfeldn villae ad rivum. Infra has rivus in Danubium exit, ex adverso arcis et vici Wintzer. Rogkassing p. Osterhovium oppidum etc.,

[a] Am Rande: forte Aichperg.

[1] Poldering. [2] Wohl da, wo jetzt der Weiler Bürg steht. [3] Thundorf. [4] Scheint abgegangen.

ut supra, inter duas lacunas, quarum una et maior supra urbem, altera infra eandem sita est. Per has rivus, de quo ante diximus, defertur. Sed ad rivum sequuntur aliquot molendina. Wissensing pag., templ. ad sinistr. rivi. Manndorf p. similiter. Neisling pag., templ. atque arcis vestigia. Pachling pag., templ. Herbelfing p., nob. dom.; supra hanc hic rivus ex sylva promanat. Gneiting p., templ., nob. dom. Walderfing[1] pag., templ.; ibidem rivus ex sylva Hart scaturit. Rămbstorff arx ad rivum hunc et sylvam. Putting p. Puechoven p., templ. ad horum confluentem.

In meridionali parte: Kirchdorf p., templ. Winckларn p. Räffelstorf p. Luntzing p. Osterhovium monasterium ordinis Benedictini, in colle declivi prope urbem eiusdem nominis situm. Avent. pag. 514 scribit, ducem Utilonem in Osterhoven, ubi olim regia aula et sedes principum fuit, monasterium ordi. d. Bened. fundasse, ubi ipse una cum coniuge Hiltrude sepultus est anno 765. Post devastationem Ugrorum per Henricum IV. restauratum ao. 1026[a]. In hoc monasterio ultimi comites a Schartn[2] et ab Hals sepulti sunt. Altenmarckt aedes inter oppidum et monasterium interiectae. Ărbing p., templ. in planitie. In insula Danubiana ad Wintzer vicum villae sunt 3: Im Zainach, Casten, Zelhof. Nidernperg[3] p. Weidnpach p. Höfen[4] p., templ. Gössnpach p. Schmidorf p. Klucking p. Haunpolting p., templ. Langen Amming p. Reisach p. Măging villae. Jungkhaim[5] p. Zeidlarn p., templ.

Haec de Osterhoviensi sufficiant. Hinc sequimiliari distantem urbem Vilshovium petamus.

11. Vilshoviana.

Vilshovium oppidum est Bavariae infer., in Vindelicis, ad Danubii et Vilissi confluentem, in declivi, 15 m. p. supra Passavium situm[b].

[a] Am Rande: pag. 301, 316, 482, 510, 514, 694. [b] Am Rande: Maenia ao. 1318.

[1] Wallerfing. [2] Schärding scheint gemeint. [3] Unternberg. [4] Vierhöfen. [5] Inkam.

In hoc oppido Henricus Tuschel cum filio Suitgero collegium s. Johannis 12 mystarum instituit circiter annum 1376, Aven. 798. Fuit hic fundator strenuus miles et praeclarus eques auratus, qui longa peregrinatione Palestinam perlustravit atque Sultani filium in has nostras regiones et terras secum (tutoris fungens officio) adduxit; eundem postea patri in Siriam salvum transmisit. Moritur anno sal. 1388. Ex annal. Al.[1]

Praefectura haec maxima et latissima est plurimumque in omnes partes, praesertim ultra Danubium in septentrionem et orientem, in Nariscorum terram excurrens; nam ad Ilissum et Oenum usque flumina porrigitur. Terminatur autem ad occidentem, in Nariscorum regione territorio Hengerspergensi, citra vero Danubium Osterhoviana et Pfarkirchensi praefecturis, ad meridiem habet dynastiam Griespachensem et comitatum Ortenburgensem, ab oriente partim comitatum Hals, partim episcopatus Passaviensis territorium, quod Abbatiam vocant, et Ilissi partem, ad septentrionem[a] finitur limitibus prcefecturae Bernstainensis.

Fluminibus multis magnisque irrigatur. Ex iis sunt: Danubius, Oenus, Ilissus, Vilissus seu Vilsus, Wolfaha, Schölnaha, Gaisaha aliique plures rivi, de quibus singulis in explanatione dicemus.

Nunc primum cisdanubianam huius regionem, quae in Vindelicia cubat, exponamus, postea reliquam, apud Nariscos ultra flumen Danubium perlustraturi.

Vilshovium oppidum inter colles et confluentem situm etc., ut supra dictum. Hinc ad Danubii littus inter septentrionem et occidentem ascendendo occurrunt: Templ. s. Barbarae. Pleinting vicus infer. Bavariae, in Vindelicia, ad Danubii dextram, 3 fere m. p. supra Vilshovium, loco plano situs. Kirchpach p., templ. Aw p. ad Danub. Entlaw p. prope Danub. Langwürg[2] p. Langen Kyntzn[3] p. Quintzen, vulgo Khyntzen[4],

[a] septentriones Autogr.

[1] Clm. 1012, Bl. 42—42'. [2] Langburg. [3] Langkünzing. [4] Künzing (Top. Atl. : Kurzenkünzing).

p., templ[a]. Eoque loco Quintianam Romanorum coloniam extitisse, vetusta et perantiqua numismata Romana, aurea, argentea, aerea quoque plurima ibi inventa testantur. Supra hunc pagum rivus scaturit, Kintzenpach dictus; is per patentem campum delatus, e regione vici Hofkirchen in Danubium labitur. Ibidem in loco palustri salsam ebullire aquam, accolae affirmant. Äsing villae. Obernperg p., templ. in colle. Tulling villae in colle. Walhendorf[1] diversorium. Zeidlarn p., templ. ad sylvam.

Incipiunt in hoc tractu denuo colles et maiori ex parte sylvestres, qui ad Danubium et Vilissum usque protrahuntur. In iis passim plurimae consistunt villulae.

Ad Vilsum sequuntur: Kriestorff p., templ. ad postremum Vilsi et Kolbahae confluentem. Walchsing p., templ., nob. dom. ad Viliss. Schönnering[2] p., templ., nob. dom. Sultzpach villa ex opposito influxus rivi Peitlspach.

Hactenus annotata inter Danubium et Vilsum continentur. Sequentia ultra Vilissum, in austrum sita sunt.

Weng pag. pervetus, templ. ad dex. Vilsi; hic extitit ao. 1134, ut ann. Ald.[3] Uttenkoven[4] pag., templ. ad dex. amnis Sultzpach. Eckerting p. ad eundem. Haidenburg arx permagna, in monte posita, circumquaque fere sylvis vallata. Reinharting[5] villae ad rivum. Mistlbach p. ad eundem. Hag villae. Im Lindpach[6] rivus et villae; trium coniunctio. Schnecking villae. Ob. Ecklhaim p., templ. ad dex. rivi. Haibach nob. dom. Ambshaim p., templ.; ibi alius exoritur rivus. Nid. Ecklhaim p., templ., olim arx, nunc desolata, ao. 1134, ex ann. Ald.[7] Reit nob. dom. Tötling[8] p., templ. in colle; exoritur hic quoque rivus. Frauntötling p., templ. ad dex. rivi Aldersp. Hinterskirchen p., templ. ad rivum. Guntzing, olim Suntzing, p. pervetus, templ., nob. dom. in sinistr. rivi Ald. Hefft p., templ. ad

[a] Am Rande: Küntzing.

[1] Wallerdorf. [2] Schönerting. [3] Clm. 1012, Bl. 8; M. B. 5, 304—5. [4] Uttigkofen. [5] Rannerding. [6] Limbach. [7] Clm. 1012, Bl. 8. [8] Martinstödling.

dex. Aitnpach[a] vicus Bavariae inf., inter colles, dimidio fere miliari ab Alderspachio in austrum positus; in eodem rivulus eiusdem nominis scatet. Kadtling[2] p., templ. in colle. E regione huius lacunae duae et villa Schefpach. Gumprechting[3] villa antiqua. S. Petri templ. parochiale ad rivulum Rintlach[4] dictum. Exstructum esse volunt ao. 872, tempore Ludovici II., qui tertius a Carolo Magno imperator fuit; annal. Aldersp.[5] Alderspachium monasterium et abbatia ordinis Cysterciensis, perelegantissima aedificiorum magnificentia, in valle Vilissi, 6 m. p. ab oppido Vilshovio ad occasum brumalem posita; H. 166. Interlabitur monasterium rivus eiusdem cum monasterio nominis ac infra monasterium ad m. fere p., recepto prius rivulo Rintlachio, in Vilissum evolvitur. Verus fundator huius dicitur Otto, VII. episcopus Babebergensis, huius nominis primus, ao. 1139. Alii alios fundatores ponunt: Ottonem, filium Henrici comitis de Rietenburg anno 1101. Vide Avent. p. 552, 630, 655, 735 etc., 47. Hortus monasterio orientem versus adiacet amaenissimus variisque ac multiplicibus plantis ornatus. Ad meridiem collis nemorosus horto imminet; in eo vetusti castri dominorum de Alderspach vestigia commonstrantur, ex cuius ruderibus et lapidibus monasterium ex-

[a] Am Rande: ao. 1391[1].

[1] Abt Wolfgang Marius ſchreibt in ſeinen Annales ecclesiae Alderspacensis (clm. 1012, Bl. 43): Nescio, quam tunc ecclesia nostra haberet in oppido Aytnpach jurisdictionem, ab antiquo etiam introductam. Nam et si aliquis contra ecclesiae nostrae colonum, aut ipsi mutuo quaerelas suscepissent, quas amicabili compositione abbas terminare non potuisset, judiciario strepitu et processu per nostri abbatis judicem, assidentibus tribunali opidanis loci aliisque extraneis per abbatem vocatis, in dicto oppido publica sessione eiusmodi actiones descindebantur. Siquidem frater quidam Cristannus nomen habens anno 1391, in festo sancti Blasii publice judicis fungens officio litem, quae de equo erat inter Liebhardum Harder de Wuffling et Joannem Chörndl, vulgari jure absolvit. [2] Karling. [3] Gumperting. [4] Rindellohbach. [5] Clm. 1012, Bl. 7′: Sancti vero Petri ecclesia extra monasterii portam (quam ex beati Ottonis donatione nacti sumus, per annos ducentos ac septuaginta quatuor ante Cisterciensis religionis in hac domo plantationem legitur fuisse, atque sanctimoniales ibi habitasse, nonnulli affirmant.

structum est. Multa privilegia huic monasterio concessit Frid. I., Barbarossa dictus, ut annales docent. Huius situs ... Wifling vill. Althaim vill. Aunkirchen p., templ. ad Peitlspach rivum; rivus hic infra pagum in Vilissum influit. Ernperg[1] vill. ad sinist. Schwainhaim p. ad dex. Anhaim vill. ad sinist. Lang. Pruck ad dex. Unt. Peitlspach p. ad sinist. Ob. Peitlspach p., templ.; circum hunc rivus eiusdem nominis scaturit. Hinterholtzn[2] nob. dom. in colle, m. p. a vico Aitnpach. Ob. Tillpach pag.; ibique rivus ad radicem collis exoritur. Tanpach villae. Herpach villae. Wolfkirchen p., templ. Huic pago ad meridiem fontes Wolfahae adiacent; amnis hic usque ad arcem Seillnaw Vilshovianam ab Griespahensi et Ortenburgensi comitatu separat atque distinguit. Oberndorf, Gregorien, Harbach, Perckaim; de his pag. in Griesp. dicetur. Talhaim p. Saxnhaim p. ad Tilpach et Wolfahae confluxum. Wolfach p.; ab hoc pago amnis appellationem accepit. S. Colman p., templ. Kettnhaim p. Ob. Eglbach[3] p., templ.; supra hunc rivus oritur. Unt. Eglbach[4]. Säldnaw arx vetusta, ad Wolfaham fluvium, miliari uno ab oppido Vilshoven austrum versus sita, fossis circumvallata; olim strenui viri Aichpergeri ao. 1414. Puech p., templ. ad Wolfaham. Weng p. ad dextr. Isnhoven[5] p. Neustifft p., templ. Weierspach p. Alkerting p. Perckhaim p. in colle. Mülhaim p. ad Vilsum. Zeidlern p. ad Wolfaham, quae mire hoc loco se hinc inde contorquet. Infra tandem Vilshovium Wolfaha amnis mille fere pass. ab urbe in Danubium exonerat. Post Wolfahae ingressum assidui colles et sylva longissime ad Oenum et Passavium usque excurrit, in qua passim villae et praedia occurrunt plurima, partim huius praefecturae, partim aliarum ditionum.

Ad Danubii ripam dextr. consistunt: Hauspach p., templ. Sampach[6] p., templ. Danubii locus inter hos pagos vulgo Im Rämlspach nuncupatur, et duo rivi similiter in Danub. incidunt. Sesstettn pag. ad influxum rivi Lauffen-

[1] Adenberg? [2] Unterholzen. [3] [4] Ober-, Unteriglbach. [5] Isarhofen. [6] Sandbach.

pach. Schaltern[1] p. ad Danub. quoque; e regione huius Gaisaha amnis a septentrione in Danub. influit. Heining p., templ., cui rupes imminet. Doblstain diversorium ad Danub. Stainpach pag., quem rivus eiusdem appellationis interlabitur et in Danub. exit. Im Hamer villa. Scheiregk villa ad eundem rivum. Haitzing villa ad Danub. S. Nicolai monasterium ordinis s. Augustini cano. regularium, ad Oenum, iuxta urbem Passavium, ad montium radices situm. De huius fundatore vide Avent. p. 551, circa annum 1050.

Atque haec de Vilshoviana ditione citra Danubium sufficiant. Restat, ut paucis situm urbis Passavii in angulo huius partis extremo sitae:

Passavium urbs episcopalis est, in finibus Vindeliciae, ad trium magnorum fluminum, Danubii scilicet, Oeni atque Ilzae confluentem posita; permagna atque vetusta est, Beodurum antiquitus nuncupata. Distincta ea et divisa est in partes seu urbes quatuor per flumina dicta, quae ibi citatis aquis tanto impetu confluunt, ut per longum spacium cursum suum conservent nec Danubianis aquis misceantur, quod ex colore aquarum perspicuum est. Una quidem eius pars et primaria, Danubio Oenoque comprehensa, specialiter Passavium appellatur; altera, quae castri et superioris domus nomen habet, ultra Danubium ad septentrionem in excelso monte (quem Ilissus ad orientem alluit) sita est; tertia urbis pars, ultra Ilissum seu Ilzae ripam consistens, vulgo Ilzstat dicitur; postrema, in meridionali Oeni littore cubans, Innstat nuncupatur. Boëdurum[a] autem dicta videtur a rivo Boiter[2] nuncupato, qui hanc partem interlabitur. Harum situs est: urbis Passavii . . ., castri . . ., urbis Ilissanae . . ., Transoenanae . . . . De reliquis huius urbis alio dicemus loco.

Nunc Transdanubianam regionem ingrediemur. In cuius septentrionali littore sita sunt: Hilckerspergum castrum in monte Danubio imminente, dimidio miliari supra Vilshovium, pertinens ad Hengerspergensem praefecturam. Castrum hoc

[a] Am Rande: Bacodurum.

[1] Schalding. [2] Beiderbach.

Albertus dux, Ludovici filius, ut latronum receptaculum expugnat anno 1360, Aven. 795.

Ad radicem montis huius rivus Schölnaha in Danubium excurrit, in cuius ripa sunt: Ob., Unt. Schölnach villae. Leutn nob. dom. in colle. Grubhoven nob. dom. ad amnem dictum in dex. Schölnstain arx ad rivi influxum in Schölnaham. Kopfsperg villa in Hengersp. Schölnach p., templ. ad eundem. Hilckering villae. Englfing villae ad confluxum duorum rivorum ex Hengerspergensi praefectura manantium. Klebhof[1] villa. Kapfhaim p.; exoritur circum hunc rivus. Holtzhaim villae. Gschaid diversorium. Garhaim nob. dom., p., templ. in colle. Lerchnperg villae. Neustifft villa. Erlhaim[2] vil. Alberstorf p. Heckerstorf[3] p. ad Danub. Kaltnegk villae. Fraundorf p. in colle. Schwartzering[4] diversorium. Purckstal villae. Hofsteten vil. Dietrichsteig[5] p. Inter haec duo rivus scaturit, qui supra Aichach cum Oha confluit. Fickn villae.

Ad septentrionem huius praefect.: Pierpaum[6] vill. ad rivum. Adlmaning vill. Zimering[7] vill. Straching vill. Tayding villae; circum has rivus scaturit, in Schölnaham defluens. Kolmaring vill. Herpolting[8] vill. Trăxenperg vill. Reittern vill. Gschwendt vill.; rivus prope oritur. Rorbach p. Altzing[9] villae ad Oham. Ob. Egning[10] p., templ., diversorium. Alberstorf p. ad Och. Walmaring[11] villae; ibi Ficknaha rivus cum Oha iungitur et miscetur. Aichach[12] pag., templ., nob. dom. ad Aham[13], quae etiam Gaisaha nominatur. Schiltern[14] vill. Prosfurt[15] vill.; ibidem Hemerpach rivus, supra Neusässen[16] exortus, in Aham exit. Minsing p. Kapfhaim p., templ. in colle. Ab hoc austrum versus tres rivuli scatent, occidentalior Röselpach; coniuncti omnes Eitzpach vocantur statimque cum Aha commiscentur. Ob. Pollern[17] p. in monte. Nid. Pollern[18] p. ad rad. montis. Fürstenstain arx, in excelso monte, duobus ab Vilshovio

[1] Kleibhof. [2] Edlham. [3] Hacklstorf. [4] Schwarzhöring. [5] Jederschwing? [6] Birnbaum. [7] Simmering. [8] Hörperting. [9] Alzenhof. [10] Obereging. [11] Wollmering. [12] Aicha vorm Wald. [13] Die große Oh. [14] Schilding. [15] Preßfurt. [16] Neuseſſing. [17] [18] Ober-, Unterpolling.

miliaribus, inter caeciam et aquilonem posita. Kolmperg[1] vill. Englburg arx, in sublimi quoque monte, magis ad aquilonem sita. Ad radices horum rivi scaturiunt, quorum alter Ficknpach constituit, alter in Fertznpach fertur. Loderstorf[2] nob. dom., ad radices montis praedicti sita. Turmanstorf p. Rambstain[3] p. Turmanspanck[4] pag., templ. in monte situs. Günharting[5] p.; duo ibi rivi confluunt. Haundorf p. in colle. Eusetzreit[6] p. Sumpering p. Senging p. Haunfang villae; ibidem tres rivuli commiscentur. Hundsruck vill. in colle. Säldnburg castrum grande, in peralta rupe et monte positum, comitum Ortnburgensium. S. Brigita templ. Trautmanstorf p. in colle. Hochnwart p. in monte. Geratsperg[7] vill. Hernstorf[8] p. Eisnesteg p. Eusching[9] p.; fontes aliquot scaturiunt rivi Fertznpach. Trestorf p. Hetzendorf p. Tittling vicus et arx ad radicem montis posita. Fertzing p. Weisching p. Sentzing[10] p. Rietzing p. Schnelling p. ad confluentem Fertznpach et Geisahae. Nid. Haslpach arx ad lacunam. Ruetharting[11] p. Sickenperg[12] p. Neukirchen p., templ. in colle. Tettnpach p.; supra pag. rivus eiusdem appell. oritur. Friberstorf p. Grubhof p. Witzmansperg nob. dom. in colle. Entzestorf p. Spitzndorf p. in colle iuxta Ilissum. Michlpach[13] p.; duo rivi confl. Olmuntzn[14] p. Waltenreit p., templ. in colle. Hag p. Puchperg p. Lossing vill. Artenperg[15] vill. in colle, ad influxum Tettnpach in Ilissum. Gesselstorf[16] villae in colle. Trauterperg vill. in colle ad Ilissum. Schwainperg[17] diversorium.

Sunt in hoc tractu plane montoso villae quoque plurimae et mixtae plurium ditionum, quas omnes annotare, non est nostri instituti. Iam ad Halsensem comitatum descendamus.

[1] Kollnberg. [2] Loderhof. [3] Rabenstein. [4] Thurmansbang. [5] Gingharting. [6] Entschenreit. [7] Gehersberg. [8] Hörmannsdorf. [9] Disching. [10] Sanzing. [11] Ruderting. [12] Sickenthal? Sittenberg? [13] Obermühle, Untermühle (Top. Atl. : Obere, Untere Mühlbachmühle) bei Enzersdorf? [14] Allmunzen. [15] Attenberg. [16] Götzendorf. [17] Schweiberg.

12. Hals comitatus.

Restat Hals comitatus, in Nariscorum tractu consistens; eius etiam praefectura infer. Bavariae et Landishutanae tetrarchiae annumeratur. Huius pars ultra Ilissum fluvium posita, altero vero inter Ilissum, Danubium et Vilshovianam praefecturam continetur et varie cum Passaviensi diocaesi commiscetur. Nos itaque promiscue quoque loca intra dictos fines sita annotabimus.

Hals (Hallusium) castrum est perantiquum in colle et rupe sublimi, vicus vero ibidem ad radices collis versus austrum et Ilissum situs, m. p. a Passavio ultra montem in septentrionem distans. Ilissus seu Iltza fluvius (qui unionum, gemmarum, aureorum granorum ferax est) hoc loco miros ambitus et gyros trahit, ut castrum et vicum fere totum ambiat et circumluat ac duas peninsulas efficere videatur. Albertus baro in Hals primus comes creatur per imperatorem Rudolphum ab Habspurg anno 1285, Avent. p. 717, 1277 Ärnp. Luitpoldus vero de Hals ultimus obiit anno 1375, Avent. p. 797. Sepulti sunt comites ab Hals in monasterio Osterhoven. Castri et vici situs .... Hinc versus meridiem et Danubium, in monte villae et tuguria multa sunt, quae vulgo vocantur Auf der Riss. In promontorio ad Ilissi et Danubii confluentiam consistit castrum Oberhaus dictum, de quo supra dictum est.

In Danubii septentrionali ora post castrum Oberhaus sequuntur: Eckentobl nob., dom. in ripa Dan. Hecklsperg arx elegans episcopi Pass., in horto amaenissimo, inter Danubium et montem sita. Stöltzlhof villa et dom. nob. Wert p. et traiectus. Pons lapideus ad Gaisahae influxum. Gaishoven pag., templ. ad Dan. ripam. Aiterskirchen[1] pag., templ. in colle ad Dan. Pesnsanspach p. Windorff vicus Passaviensis episc., dimidio miliari infra Vilshovium.

Sequentia a Danubio in septentrionem sita: Ratzmanstorf nob. dom., Pass. Aderskirchen[2] p., templ., P. Kirchperg

[1] Otterskirchen. [2] Dieser Name — auf Apian's Karte: Aeterßkirchn — scheint irrthümliche Wiederholung von Aiterskirchen.

pag., templ. in colle, P. Otzing[1] vill. ad Ocham. Hörmansperg nob. dom. ad Gaisaham amnem, e regione, P. Tueffnpach p., templ., nob. dom., P. Schwainperg diversorium in colle. Schlot vill. ad Iltzam. Jăcking p. Pătriching-p. in colle. Aufm Egk. Aliaque plurima praedia et villae.

Ultra Ilissum versus or.: Siglperg mons ad Danub., in quo villae aliquot. Wingerstorf p. Reschenstain arx vetusta et ruinosa, in monte et rupe constituta, subter quam ex utraque parte labitur Ilissus, ut de Hals quoque dictum, ita multiplices gyros efficit. Stuelwerg[2] villae in colle ad Iliss. Eckerstorf p. Saltzweg p. Hetzmanstorf[3] pag., templ. Watzenstorf[4] p. Kaltenegk vill. Omnia haec in collib. ad Ilissum. Stainpach villa ad rivum eiusdem [nominis] et Ilissum.

13. In Abbatia seu episcopatu Passaviensi.

Straskirchen pag., templ. in colle. Huettern[5] p., templ. in colle. Pühelperg p., templ. in monte. Fürstnegk arx ep. Pass., in monte ad Ilissi et Ahae[6] confluentem. Berlasreit vicus ep. Pass., m. pas. ab arce Diessenstain in orientem situs.

Longius ab Ilisso in orien.: Creitzperg seu Annaperg p., templ. in monte excelso ad Aham. Wolfstain arx in monte ad eundem. Puchperg arx in monte, ad duorum amnium confluxum. Appellatur inde Baungarten vel brevior Aha[7] vulgo. Freiung vicus ep. Pass. Rornpach p., templ. ad Aham longiorem, qui rivus etiam Diessenaha[8] vocătur. Kaltenstain arx in colle, ex opposito pagi Rornpachi. Confluunt autem et miscentur ambae Ahae, seu amnes hi duobus m. p. ab arce Fürstenegk orientem versus, tandem ad arcem dictam cum Ilisso commiscentur. Waltkirchn p., templ. Sanspach[9]. Hautznperg p., templ. in monte.

Ad Danubium in septentrionali ora: Kolleperg[10] p.,

[1] Oetzing. [2] Stuhlberg. [3] Hetzdorf. [4] Wetzdorf. [5] Hutthurm. [6] [7] Ohe. [8] Kleine Oh, auch Osterbach. [9] Saßbach. [10] Kellberg.

templ. in monte. Hafnerzell [1] vicus et arx. Griespach p., templ. in monte, ad rivum nominis eiusdem.

Sed de his satis.

14. Neuburgensis com.

Nunc expositis praecipuis illis, quae in Ilissiorum[a] tractu consistunt, revertamur in Vindeliciam et, quae de Landishutana tetrarchia restant, persequamur. Ac primum Griespachensem praefecturam, quae Vilshovianae contermina est, perlustremus. Sed cum per Neuburgense territorium iter faciendum sit, de eo pauca dicamus. H. 125.

Neuburgum (Oenanum) castrum est magnificum, splendidum ac munitum, medio fere loco inter Passavium et Scherdingam in monte excelso ac nemoroso situm, ad cuius radices Oenus praeterlabitur. Odagrius Stirius, cum liberis careret, legat testamento castrum hoc cum aliis vicinis locis Luipoldo Austriaco anno 1186, vide Avent. p. 656. Huic castro nemus adiunctum, quod in septentrionem et occidentem plurimum excurrit; a castro Neuburgense quoque vulgo appellatur. Sunt in eo passim villae multae huius quoque ditionis. Wernstain arx ad oppositam Oeni ripam in colle sita, ad eandem spectans ditionem.

Comites huius in monasterio Varnpach sepulti.

Bavariae duces castrum Neuburgum ao. 1308 solo aequant.

15. Ortenburgensis com.

Ortenburgensis comitatus inter praefecturas Vilshovianam et Griespachensem ipsumque nemus Neuburgense comprae-henditur. Cuius loca praecipua haec sunt:

Ortenburgum vicus, miliari uno ab Vilshovio versus austrum, in plano, ad Wolfaham amnem situs. Ortenburgum (olim Artenberg) arx nova seu anterior, in colle prope vicum posita. Ortenburgum arx vetusta et posterior, in colle ad

[a] Am Rande: Nariscorum.

[1] Oberuzell.

sylvam. Stainkirchen p., templ. ad influxum Dorfpach rivi in Wolfaham. Sunt praeterea passim in nemore villae, quas brevitatis causa praeterimus.

Sequitur Griespachense territorium.

16. Griespachensis.

Griespach vicus et arx vetusta inferioris Bavariae, in Vindelicia, 12. fere m. p. a Scherdinga oppido versus occidentem, in monte posita.

Dynastia haec perampla est. Continet enim quatuor abbatias et tres vicos. Terminatur autem haec ab oriente flumine Oeno, ad septentrionem habet Vilshovianam praefecturam, a qua per Wolfaham amnem magna ex parte separatur, ad occidentem praefecturam Pfarkirchensem contingit, ad meridiem denique Burckusiana tetrarchia definitur.

Per mediam hanc amnis Rhodanus, qui vulgo Rhota dicitur, interlabitur totamque praefecturam in meridionalem et septentrionalem partiens regionem. Nos septentrionalem partem primum peragrabimus, deinde alteram adiuncturi.

Supra in Vilshoviana de fontibus Wolfahae dictum est, qui prope pagum Wolfkirchen scaturiunt; ad eiusdem amnis dextram sequuntur:

Oberndorf pag. S. Gregorien[1] pag., templ. Rietertzhaim p. Harbach p., templ. Perckhaim p., templ. in plano, arcis vero ruinae in colle vicino. Rainting p., templ. Reispach villae; infra hanc rivus supra monasterium exortus in Wolfaham decidit. S. Salvatoris monasterium ord. Praemonstratensium, ad radices montis et sylvae Stainkarth appellatae, 3 fere m. p. ab Griespach aquilonem versus positum. Condunt hoc Bernhardus et Fridericus Berengarii anno 1274, Avent. p. 726. Dürspach[2] villae ad exortum rivi, qui Dorfpach arcem alluit. Hubing villa. Im Stainpach villae et rivus. Wendlkirchen p.; ibi s. Blasii sacellum in colle situm[3]; ibi rivus Stainpach scatet. Gebertzhaim villae.

[1] Grongörgen; Schutzheiliger der dortigen Kirche ist Gregor der Große (Gregurg, Grejorg). [2] Thiersbach. [3] Davon heißt nun das ganze Dorf Blasen.

Dorfpach arx, in plano, ab Ortenburg vico dimidio fere miliari sita. Münchaim villae; supra hunc rivus oritur, ad Dorfpach arcem in Stainpach, ad Stainkirchen tandem in Wolfaham defertur. Săldnaw arx, supra in Vilshoviana, huc etiam spectat.

Haec de Wolfaha amne et rivis in eum decurrentibus sufficiant. Nunc ad Rotam fluvium progrediamur et simul rivos in eundem descendentes cum interiectis locis annotemus.

Ab arce Griespach in septentrionem consistunt: Ynhaim nob. dom. Grieskirchen p., templ. Uttlaw p., templ. Haec ad sylvam Stainkarth. Schnellertzhaim villa. Gumping villa. S. Wolfgangi sacellum in colle. Weng pag., templ., ao. 1134. Ambshaim villae. Circum has rivus oritur. Stainach vill. Im Tal vill. Lenghaim pag., templ. ad Rhodanum seu Rotam, ad Pfarkirchensis[a] praef. fines. Reichershaim p. Hasenperg villa; ibidem rivus apud Weng exortus in Rotam descendit. Kundlbach[1] p. ad Rot. Schwaim villa ad Rotam. Sigenhaim[2] vill. nob. Aunhaim vil. in colle; scatet ibi rivus. Aufhaim[3] vill. ad eundem. Talhaim vill.; ibidem quoque rivus oritur. Karpfhaim[b] pag., templ. prope Rhotam, ubi rivus ad Thalhaim exortus influit. Olim Heinricus XI., dux Bavariae, hic conventum egit ao. 1156, Aven. 635. Parnhaim p., templ. ad Rhotam. Leopoltsperg villa in colle, ubi rudera quoque extant nob. dom. Haurecching[4] villae ad influxum rivi Harbach. Ob.[c], Mit., Unt. Harbach villae. Gerhaling[5] vill. in colle. Burgkharting[6] vill. ad rivum dex. Töttnhaim vill. ad sin. eiusdem. Reittern p., templ. ad syl. Stainkarth; supra hunc rivus scaturit. Nid. Reittern p. Hundhauptn p. Tottnweis p., templ. ad confluentem horum duorum. Kematen[7] villa; supra hanc in sylva Stainkarth rivus manat, haud longe a Dyrspach. Schmithaim vill. Perg p., templ. ad sinistram. Ob. Schwartzenbach[d] vill. ad sinist. Unt. Schwartznbach p., ubi tres

[a] Pfarkirchensem Autogr. [b] Zuerſt: Carphaim. [c] Dazu am Rande: scatet hic rivus. [d] Schartzenbach Autogr.

[1] Kindlbach. [2] Singham. [3] Afham. [4] Heinriching. [5] Geroling. [6] Lingarding. [7] Kemading.

rivi iam coniuncti in Rhodanum incurrunt. Mitterhaim vill. Rothoff villae, templ. Ruestorff p., templ., dom. nob. ad Essebach rivi ingressum in Rotam. Kleberg p., templ. ad dex. Hader p., templ. ad dex. Hausmaning p. ad sinist. Staindorf p. Essebach p., templ. ad sin.; ibi exoritur rivus eiusdem nominis. Kronegk vill. Hochnegk vill. Höhenstat p., templ. in colle. Fünffaichn vill. Pylhaim nob. praed. Rottertzhaim p., templ. ad Rotam. Eholfing p., templ. ad Rotam.

Hinc longius in septentrionem a Rota discedamus ac fontes rivi Sultzbach investigemus. Holtzhaim p. ad rivum Holtzpach dictum, qui supra hunc pagum ex sylva Neuburgensi emanat. Fürstenzell monasterium est Cisterciensis ordinis, in inferiori Bavaria et praefectura Griespachensi, 6 m. p. a Neuburgo Oenano versus occidentem, in planitie ad rivum Holtzpach situm. Inceptum quidem per Hartvicum canonicum Passaviensem anno 1274. Qui cum absolvere non posset, dux Henricus inf. Bavariae perfecit atque inde Fürstenzellam nominavit; Avent. 725. Ob. Irschaim[1] p.; supra hunc pagum rivus Sultzpach in sylva Neub. scaturit. Un. Irschaim[2] p., templ. ad eundem rivum. Gurtlarn[3] p. Aspertzhaim vill.; ibidem cum Sultzbach rivo alius, ex Holtzpach derivatus, coniungitur. Kematn[4] villae ad confl. rivorum Sultz et Holtzpach. Ob. Reuschern[5] villae; supra has rivus scatet. Alius quoque supra pagum Neukirchen, p., templ. in colle ad sylvam Neuburg. Schonnaw villae; coniunguntur rivi. Hergertzhaim p. Sybmpach[6] p. Engertzhaim p., templ. ad confluentem huius et Sultzpach rivi. Sultzpach pag., templ. ad sinist.; infra hunc pagum Sultzpach rivus cum Rota seu Rhodano miscetur. Weichmerting pag. magnus cum templo ad confluentem Rhodani et Mitichae amnium, qui mox in ipsum Oenum simul exonerant.

Ad Oeni ripam sinist. seu occidentalem: Neuhaus arx

[1] Oberirsham. [2] Irsham. [3] Gurlarn. [4] Kemating. [5] Reisching. [6] Untersimbach.

in ipso flumine Oeno, e regione urbis Scherdingae, rupi et scopulo tanquam insulae imposita, ponte tamen cum continenti coniungitur. Nidern Scherding p. ad Oenum. Varnpach, Formpach monasterium ordinis Benedictini inferioris Bavariae, 2 fere m. p. infra oppidum Scherdingam in occidentali Oeni ripa situm; H. 125 etc. Per monasterium rivus delabitur ex nemore vicino saepe nominato. Eckbertus et Heinricus de Neuburg, Varnpach comites regiam suam Formpach iuxta Oenum Bened. consecrarunt anno 1060. De his vide Avent. 551 et Hund. p. 213.

Hactenus de parte septentrionali huius praefecturae, quae a Rhodano in aquilonem porrigitur; nunc de altera, meridionali dicemus.

Ad Rhodanum sunt: Lueterbach p. S. Viti templ. p. Hucknhaim p., templ. ad Rhod. seu Rotam. Oberndorf p. Conrating[1] vill. Wănperg vill. in colle. Stainperg sylva et mons; in eius ambitu multae villae. Sigharting p.; supra hunc rivus Peurpach in sylva scaturit. Peurpach p., templ., nob. dom. ad dex. rivi. Volgkershaim p. Ex eodem monte et sylva rivus quoque Aschpach[2] oritur supra Tănhaim p. Neigkershaim[3] vill. Bucking vill. Altn Aschpach[4] vill. Aschpach[5] monasterium ord. Benedictini, miliari uno a Griespach in meridiem, in declivi situm; rivus hoc alluens infra Püblhof Rotam fluvium ingreditur. Vide Avent. 622, H. 44, 119. Püblhof villa. Wopping nob. dom. Schälchaim villa. Weichmerting pag., templ., nob. dom.; ibidem Schmatzhof praed. nob. Wangkhaim vill. Kinhaim p., templ. ad Rotam. Egkershaim p., templ., nob. dom. Rottaw praed. nob. ad Rot; H. 315. Nihil praeterea ad Rhodanum restat.

Nunc rivi Rorpach fontes describamus et adiacentia:

Auckental pag. Veicht vill.; ad hanc scaturit rivus. Ober Ror vill. M. Ror vill. Unt. Ror praed. nob.; ibi plures fontes et rivuli coniunguntur. Prunader vill. Schonburgum pag., templ. et arx elegans, in monte conspicuo, miliari a monasterio Aschpach in ortum sita. Auspach vill.;

[1] Rainerding. [2] Asbacherbach. [3] Neugertsham. [4] Altasbach. [5] Asbach.

inde rivus quoque appellatur. Perg pag. Pocking p., templ., arx ad rivum Auspach, in campo, quem inde Pockinger Haid nominant. S. Georgii templ. Schlupfing vill. Ob. Intling pag., templ. Omnia haec ad rivi dextram. Kunigsprun villa; in prato regio fons scaturit, inde pratum quoque Künigswiss dicitur. Aufhaim[1] p. ad confluxum Mitich et Rorpach. Mitich rivus exoritur in campo ab Harkirchen versus occidentem. Mitich, alias Gerawer Hof, arcis ruinae, p., templ. ad rivum. Madaw arx in plano sita, ubi Mitich rivus alium recipit ac, vix cum Rota commixta, Oenum illabitur; H. 315. Roting[2] praed. nob.; circum hoc scaturit rivulus Madauensis. Intzing p., templ. et nob. dom. ad Oenum. Hartkirchen vicus prope Oenum. Hart[3] villae. Kapfhaim villa, e cuius regione amnis Antissen in Oenum influit. Bernaw villa ad Oenum. Gegning[4] p., templ. ad Oenum. Wirting pag., templ. ad influxum rivi Erlbach in Oenum. Ab hoc pago in septentrionem passim villulae et tuguriola occurrunt.

Restant ea, quae ad Erlbach rivum sita sunt. Exoritur autem hic in sylva Grevenwald dicta, supra Köstlarn vicum, in finibus Pfarkirchensis praefecturae. Pubning[5] villae ad rivum. Ebersfelden villae ad alium rivum. Hi duo rivi infra vicum confluunt. Köstlarn vicus inferioris Bavariae, iuxta nemus Grevenwalt dictum in declivi, ad duorum rivorum confluentem positus. Malgershaim p. ad rivum; hinc ad septentrionem Schönperg mons et sylva. Kirchpach[6] p. ad eundem. Pattnhaim p. ad dex. eiusdem. Hurlarn[7] villae. Spülperg villae. Turn villae. Westerbach p. ad alium rivum, apud Eglsee ortum, dictum similiter. Minster in valle Rhotana[8] vicus est inf. Bavariae, in Griespachensi praefectura, miliari fere a Karpfhaim in austrum ad rivum Erlpachum situs, qui supra vicum rivum Westerbach in se recipit. Patria Bartol. Madaueri, quondam abbatis in Ald[9].

[1] Afham. [2] Reding. [3] Haar. [4] Gögging. [5] Pinmerling. [6] Kühbach. [7] Hirla. [8] Rotthalmünster. [9] Bartholomäus Madauer, 1552 zum Abte von Aldersbach erwählt, 1577 zurückgetreten, † 1578; Mathematiker, Uhrmacher, Dichter, Maler, ausgezeichneter Schachspieler, aber kein glücklicher Haushalter (Brusch, Monaster. centuria secunda p. 84; Mannstorff, Epitome chronicorum Alderspacensium S. 28—29).

Tobl arx in colle, ad m. p. a vico dicto in austrum posita. Auratzdobl villa in colle. Erlpach nob. dom. ad eiusdem nominis rivum. Tutting p. Kirchhaim p., templ. ad Erlpach. Hofgartn nob. praed. Oberstetn[1] villa. Ridenburg arx, ad eundem rivum, m. p. ab arce Obernperg in aquilonem, in planitie sita. Wirting, ut supra.

Sed haec de Griespachensi territorio peramplo annotasse sufficere arbitror. Sequitur Pfarkirchensis.

17. Pfarkirchensis.

Pfarkirchen oppidum seu vicus est infer. Bavariae peramplus et elegans, ad Rhodanum fluvium loco conspicuo situs, quem rivulus interlabitur[a]. Habet ad 600 p. versus orientem vicinum castellum Reichenbergum dictum, in sublimi colle positum.

Praefectura haec terminatur ab oriente Griespachensi et Vilshoviana praefecturis iam explicatis, ad septentrionem Landavensem habet dynastiam, a qua per amnem Kolbaham seiungitur, ex adverso partim Julbacensem, partim Eggenfeldensem ditionem, ad occasum hac eadem praefectura continetur.

Irrigant autem et alluunt hanc varii multique amnes et rivi. Praecipui ex his sunt Kolbaha, Sultzpach, Rädlspach, Rhodanus seu Rhota, Grasensee aliique plures rivi. Quorum tres, Kolbaha, Sultzpach et Rhodanus totum territorium in tres distinguunt partes. Prima, quae a Sultzpach amne in septentrionem ad Kolbaham extenditur, nunc primo explicemus.

Ad Kolbaham sita sunt: Armstorff[2] arx et vicus, in Bavaria inferiori, duobus a Pfarkirchen vico miliaribus ad circium situs; ex huius adverso rivus Simpach cum Kolbaha coniungitur. Kaldorf[3] p. Westerndorf p. Sameskirchen, est S. Mariae templ.[4], pag. et nob. dom. ad Kolbaham.

[a] Am Rande: ao. 1327.

[1] Safferstetten? [2] Arnstorf. [3] Kohlstorf. [4] Mariakirchen.

Gravendorf p., templ. Münchdorff pag., templ. ad rivum, arx in plano; olim vicus fuit, H. 337. Ad meridiem in sylva rudera antiquae arcis, Stachelegk dictae; H. 336. Osterndorf p., supra quem rivus Rädlspach in Kolbaham defertur. Dăbekndorff p., templ. Rospach p., templ. ad rivum eiusdem nominis. Gravendorf p., templ. ad Kolbahae et partis Vilissi confluentem. Ernstorf p.; ibidem amnes plano ante commixti denuo separantur ac insulam quasi constituunt. Pärendorf p., templ. ad amnem commixtum. Hainrichstorf p., templ. Freindorf pag., templ.; Sultzpach amnis hunc interfluit ibique in Kolbaham exonerat.

Ad rivum Rădlspach: Rădlspeck[1] villa; ibi rivus ex lacuna prodit. Mitterhausen vill. Talern[2] villae. Schlipfhausen[3] vill. Kematn p., templ. ad dex. Staineskirchen p., templ. ad dex. Im Rädlspach[4] villae multae ad dex. Lixing sylvae. Tandorf villae. Münichhausen nob. domus ad dex. Praitnpach vill. Kranwinckl vill.

Ad Sultzbachum amnem: Eiting p., templ. ad dex. S. Georgii p., templ. ad sinist. Infra hoc templ. duo rivi in Sultzbach influunt, unus a sep., alter a meridie. Praitnpach vill. Tumeldorff p.; ibi ab oriente Schaidnpach rivus influit. Guttenegk arx, in colle, 6 m. p. a Reichenberg arce in septentrionem posita, H. 374[a]. Ab arce ad occasum duae lacunae consistunt. Johanskirchen p., templ. ad sinist. Sultzpach. Amerstorf p., templ. Gerberstorf p., templ. ad dex. et rivi Haidpach[6] influxum. Purpach[7] vill.; ibidem rivus scaturit. Voglpühel vil. ad rivum. Pockenpach vill. Emerstorff p.. templ., parum ab arce Haidnburg in occasum. Krestorf vill. Grostorf[8] vill. ad Sultzb. Haidndorff vill. Haidegk vill.

[a] Am Rande: ao. 1383 strenuus vir H. Jahenstorffer[5].

[1] Radelsbach. [2] Thal. [3] Schimpfhausen. [4] Ober-, Unterradlsbach. [5] Hiemit verweist Apian auf die von Abt Wolfgang Marius verfaßten Annales ecclesiae Alderspacensis, clm. 1012, wo (Bl. 42′) die Güterrestitution und Jahrtagsstiftung eines Besitzers dieser Burg, des „Henricus Johanstorffer de Guttenegk" im Jahre 1383 erzählt wird. [6] Haibach. [7] Oberbubach. [8] Krohstorf.

Hactenus de prima parte sit dictum. Sequitur altera, quae inter Sultzbach et Rotam continetur. Hofstetn nob. dom. Höchenperg nob. dom. in colle. Nöhaim p., templ. in colle. Walt p., templ. ad ortum Iglspach rivi. Iglspach[1] vill. Polting vill. Ezelpach vill.; infra hanc rivus Schauerpach exoritur, isque hanc ab Eggenfeldensi praefectura separat. Perg pag. Schwartzhof[2] nob. dom. Schreierhof p., templ., nob. praedium in colle. Kalchstorf[3] p. ad confluentem Gämpachi in Rotam. Gämpach p., templ. ad rivum eiusdem nominis. Hag villa. Daxperg villa. Kogl villa. Puech villa. Steltznperg vill. Manglhaim villae; ibi scaturit rivus, qui ad D. Georgium cum Sultzbach iungitur. Dieterspurg[4] p., templ. ad dex. Paumgartn arx in colle sita, pagus vero et templum ultra rivum ad lacunam; nob. famil., H. 290. Peterskirchen p., templ., nob. dom. ad sinist. Planckenpach p. et rivus eiusdem nominis. Schnecking villae. Supra has: Mätzing vill. ad ortum rivi. Ernsting[5] vill. ad eundem. Prenperg vill. ad alii exortum. Winckl vill. ad eundem. Heitznhaim[6] villae ad horum rivorum confluxum. Hos supra Schnecking recipit Alderspahensis rivus. Hochn Aich vill. in colle. Steltzperg villa.

Ad Rhodanum revertamur: Säm praed. et nob. dom. Stegen villa ad Rhod. Rivus Im Pach[7] dictus. Pfarkirchen oppidum, ut supra. Reichenberg arx in monte, in qua praefectus huius territorii sedem habet. Tegernpach pag., infra quem rivus eiusdem nominis in Rhodanum. Kölhaim[8] villae ad duorum rivorum coniunctionem. Gstat villa. Im Ainpach vill. Lantzing villa; supra hanc Ainpach rivus scaturit. Im Hagnpach[9] villae permultae. Waltenhoven[10] p., templ. ad scaturigines Hagnpach rivi. Diepolting villa. Kifering[11] vill.; scaturit rivus supra hanc. Windn in colle villa. Rot villa ad Rhodanum. Pronpach p., arx in colle ad Rhodanum et rivum eiusdem appell. Nundorff[12] p.; ibi rivus Hiers-

[1] Irlsbach. [2] Schwanhof. [3] Wohl verschrieben statt Schalchstorf; Schalldorf. [4] Jedersburg. [5] Ernstling. [6] Eitzenham. [7] Ainbach. [8] Kelchham. [9] Haberbach. [10] Waldhof. [11] Kieferling. [12] Nindorf.

pach[1] in Rhod. Mülhaim p. ad Rhodanum. Hierschpach p., templ. ad rivum. Freiling villa ad eundem. Stallaich villa; ibi scatet hic rivus. Aichn[2] vill.; alius oritur rivus. Kirchperg p., templ., nob. dom. Schatzpach vill. Ob. Tattnpach p., nob. dom. Unt. Tattnpach p. ad eiusdem rivi in Rhodanum influxum, e regione Neideck[a] arcis. Aunhaim p., templ. in colle. Ob. Pirnpach p.; rivus in sylva eiusdem nominis scaturit. Arnstettn[3] vill. Pirnpach pag., templ., nob. dom.

Restant, quae a Rhodano versus austrum sunt sita:

E regione Pirnpach pagi et rivi influit a meridie in Rhodanum Plaicknpach[4]. Plaicknpach[5] p. S. Georgn templ. in colle. Stainach p. Wănperg vill. in colle. Landershaim vill. Ăsnhaim p., templ., nob. dom. Hitzling villa; ibi rivus dictus ex sylva Grevenwalt promanat. Neidegk arx est permagnifica, in excelso colle, 4 m. p. ab oppido Pfarkirchen in orientem, ad Rhodanum sita; H. 323, famil. †[b]. Schweibern[6] p., templ. ad Rhod. Antznkirchen p., templ. ad amnem ab vico Trüfftern profluentem; is infra arcem Pronpach in Rhod. Hundhauptn vill. Lotershaim nob. praed., H. 324. Lengshaim p., templ. Plaicking[7] p. Walxhaim villa; ibi coniunguntur duo rivi. Kaufflantn villae in colle. Stainpach vill. Ecking vill. Wising villae ad exortum rivi Stainpach. Lăb villa ad sylvam Grevenwalt. Waltenreut villae ad rivi exortum. Schlot villa; ibi alius scaturit rivus. Opping villae; duo coniunguntur. Ulbering p.; hic duo iam coniuncti cum primo apud Waltenreut exorto[c] confluunt. Walckershaim[8] villae. Brensaw syl. inter[d] has et Stainpach rivum. Haidperg villa. Trüfftern vicus infer. Bavariae, prope Rhodanum, 3 m. p. a Pfarkirchen oppido versus vulturnum positus. Furt villae; duo rivi confluunt. Nuppling p. Geratzhaim villae ad duorum quoque confluxum, quorum alter ad Waltnreut, alter ad Schreiersed oritur. Waltenhaim

[a] Neigeck Autogr. [b] Am Rande: Schenckn von Neid. [c] exorti Autogr. [d] in Autogr.

[1] Hirschbach. [2] Aicha. [3] Armstetten. [4] [5] Bleichenbach. [6] Schwaibach. [7] Ober-, Unterplaika. [8] Wolfertsham.

vill. Kindperg[1] vill. in colle. Holtzn vill. Gaisperg villa. Schreiered villa ad ortum rivi. Wittibreut p., templ. in colle. Hafened vil. et diversor. Fuchsegk divers.; prope hoc scaturit rivus. Zaun vill. ad rivum. Reit vill. ad rivum. Talhaim[2] vil. Ratenshaim[3] vill. Hengersperg[4] vill., ubi tres fontes scaturiunt rivi sequentis. Gotlshaim[5] villae. Neukirchen p., templ. Rimfuessing[6] vill. Nehering vill. Perg vill. in colle. Gaiching vill. Pruning vill. ad Rotam. Nid. Grasensee p. ad confluentem amnis eiusdem appell. cum Rhodano. Grasensee p., templ. et arx ad amnem eiusdem. Grueb nob. dom. Woching villa. Wert p. Altenshaim[7] p. Ob. Grasensee pag., templ. nob. dom. Federl[8] nob. dom. Nusterling[9] vill. Wüer[10] p. ad confluentiam rivi Goldersbach[11] cum Grasensee. Walperskirchen[12] p., templ. ad confluentem rivorum Eibach[13], Stainpach et Grasensee. Höllpruck vill. ad Grasensee. Golderspach[14] villa ad eiusdem nominis rivum. Wiss nob. dom. Schutzhaitzing[15] p., templ., 3 ibi nob. possess., ad Rhodanum. Affterhausen nob. dom. ad Rhod. Posminster[16] p., templ., arx ad Rhod. Turnstain arx in colle.

Atque haec de Pfarkirchensi ditione annotata sint.

18. Eggenfeldensis.

Eggenfelden vicus est Bavariae inf. in Landishutana tetrarchia, magnus ac splendidus, ad Rhodanum loco plano situs, duobus supra Pfarkirchen miliaribus.

Dynastia autem huius territorii amplissima est versus caeciam et vulturnum ventos porrecta. Definitur ab oriente Pfarkirchensi ditione exposita, ad meridiem Julbaccensem et Oetingensem habet praefecturas, ex adverso Kolbaha amne definitur, ad occidentem Neumarktensem et explicatas habet aliquot praefecturas.

[1] Kienberg (Kimberg). [2] Thalling. [3] Rabensham. [4] Hennersberg. [5] Goldsham. [6] Ringfüßing. [7] Altersham. [8] Federling. [9] Nuſſing. [10] Wührbauer. [11] Gollerbach. [12] Walburgskirchen. [13] Eiberger Bach. [14] Gollerbach. [15] Schuldholzing (Top. Atl. : Schudholzing). [16] Poſtmünſter.

Irrigant hanc plurimi amnes ac rivi, ex quibus praecipuus est Rhodanus, qui mediam fere interlabitur, ab occidente in ortum tendens, deinde Kolbaha, Rimpach, Sultzpach, Mertznpach, Pina, Maierspach, Teufstat, Golderspach, Grasensee, Murbach et Wildenpach aliique infiniti fere rivuli, quorum plerique in Rhodanum delabuntur.

Porro territorium hoc in duas per Rhodanum fluvium partes distinguemus; ac principio septentrionalem eius regionem perlustrabimus eamque ad rivum Rimpach auspicabimur.

Rimpach igitur rivus scaturit haud longe a pago eiusdem nominis in sylva, ad fines huius et Landaviensis territorii; ad hunc extant: Rimpach p., templ. ad dex., prope ortum. Dietriching p., templ. ad sinist. Infra hunc recipit rivulum ab villa Ob. Hefft. Harming[1] p., templ. Rättnpach p., templ., supra quem rivus oritur et recta versus Harming in Rimpach incidit. Ob. Rorbach villa ad ortum rivi eiusdem appellat. Un. Rorbach pag., templ. Rivus hic exit in Rimpach ad sequentem pagum Diepoltzkirchen, templ. ad dex. Spilberg villa in colle. Elberstorf villa ad Kolb. Hofstetn vill. Nusdorf villae ad conflu. rivi Rimpach cum Kolbaha. Infra Diepoltzkirchen ad Rimpach rivum in colle extant vestigia et rudera arcis, unde tugurium vicinum nomen habet, Auf der Burgk appellatur. Kematn villa. Schalkstorf[2] p. ad Kolb. Tettnaw p. ad lacunam. Puntznhueb vill. Zell p., templ. Vogking villa; ibi tres rivi confluunt. Schonpach villa ad lacunam. Valckenperg p., templ., nob. dom. in colle, ad lacunam, ex qua rivus. Stainpach villae ad rivum. Scheffpach villa ad alium rivum. Schlot villa. Yegendorf[3] p., templ. ad Tettnpach rivi in Kolbaham ingressum. Hainperg p., templ. in colle ad Kolb. et rivum. Neukirchen p., templ. in colle; ibidem rivi scaturiunt. Kirchpach p., templ. prope Armstorf. Pauxed villa ad lacum, ex qua Rădlspach manat. Tratholtz sylva, in qua Sultzpach scaturit. Gaishausen vil. Voglsang[4] vill. ad duorum confluxum. Schlothaim vill.; oritur rivus. München[5] p., templ.

[1] Horading. [2] Salkstorf. [3] Jägerndorf. [4] Voglsam. [5] Kleinmünchen.

ad eundem. Pfäffing vill. Heiligperg p., templ. in colle. Pachaim vill. ad ortum rivi Sultzbach. Perckhaim vill. Unt. Hefft p., templ. in colle. Schonnaw p., templ. et arx ad dex. Schonnaw templ. et parochia. Infra hanc duo priores cum Sultzbach commiscentur. Maschalhin[1] p. ad Sultzb. Peterskirchen p., templ. in colle ad dex. Zeidlern p., templ. ad dex. Sultzb. Furt diversorium.

Versus Rotam: Kaltprun vill. Arpating[2] vill. Inter has scaturit Gămpach rivus, de quo in praeced. praefectura dictum. Neunhoven pag., templ. in colle. Hautzned vil. ad Schauerpach. Kels vil. ad eundem. Stainseil[3] vil. Weng[4] villa. Stegen vil. ad Hauspach in Rhodanum. Hauspach vill. Grensel[5] vil. Fernlindn[6] vill. Wibmperg vill. Panzaun[7] vill; duo confluunt. Nidernkirchen p., templ. Haselegk vill. in colle. Kager[8] vill.; ibi exoritur inter colles rivus alter[a]. Castn vill. Hauspach p., templ., nob. dom. Supra hunc rivus eiusdem nominis oritur, ad Panzaun cum priore miscetur. Prienpach vill. ad rivum. Edhof villa ad Rhodanum. Auhof villa ad Rhod., inter duos rivos, Schmitpach et Reispach. Fuchs villa. Windorf villa. Morental villa; 2 confl. Gros Kay villa; supra hanc exoritur rivus alter. Walt p., templ.; alter rivus hic scaturit, Schmitpach. Perterting villa. Hasleitn[9] villa. Tal villa. Schmided villa; confl. 2. Keuffl villa ad ortum Reispach. Ob. Lechn villa. Altenburg villa in colle, ad lacunam, ex qua Pruckpach manat. Unt. Eschlbach p. ad rivum Waltpach. Peterskirchen p., templ. Ob. Eschlpach p. ad ortum Waltpach rivi. Amerlgering[10] p., templ. in colle. Kettndorff p. in colle; ibi oritur Elsenpach[11] rivus. Pruning villae in colle. Erlach[12] villae in colle. Solchach[13] nob. dom. Puech villae; ibidem fontes aliquot scaturiunt rivi Mertznpach. Engelstorf p., templ; ibi quoque idem augetur a rivis. Elbach villa

[a] aller Autogr.

[1] Marschalling. [2] Ortprechting. [3] Steinsäuln. [4] Wengl. [5] Kranzlhub. [6] Ferlin. [7] Ponzaun. [8] Kag, Kleinkag. [9] Hausleiten. [10] Amelgering. [11] Eisbach. [12] Irlach. [13] Sallach.

ad Mertznp. Hagnperg[1] villa ad dex. Taufkirchen p., templ. et arx ad Mertznpach rivum sita. Ad hunc rivum plurimae consistunt villae, quas vulgo vocant Auf der Murtsee vel Im Mertzenpach[2] etc. Valckenstorf[3] p. in colle. Kirchperg arx; pagus et templ. ibidem in colle. Inter haec in Mertznpach rivum labitur Elsenpach. Elsenpach[4] p. ad eundem. Wetzelhoven villae ad influx. rivi. Weinperg villa in colle. Liechtnberg villa in colle. Eggenfelden (quasi Ottonis velta[5], Aven. 257) vicus est inferioris Bavariae, duobus supra Pfarkirchen miliaribus, ad rivi Mertznpach in Rhodanum ingressum, de quo supra. S. Lazari sacellum et xenodochium. Weilberg p. in colle ad rivi ingress. Polderspach[6] villae. Kasperspach villae in colle. Ab his duo rivuli orti et coniuncti ad Weilberg in Rhodanum. Puschelsperg p., templ. in colle; supra hunc rivus in Rhodanum et ex adverso similiter Maierspach ingrediuntur. Mox Rhodanus diffinditur ac insulam oblongam efficit, infra deinde vicum haec brachia rursus coniunguntur. Heischpreting[7] p., templ. in colle ad dex.; duo rivi confluunt. Plöcking nob. dom. inter duos rivos. Ryn[8] villa in colle. Hultzsässing[9] p., templ. Hanberg[10] p., templ. in colle. Sărling vill. Mainpach p., templ. ad rivum eiusdem nominis. Asang syl. ad septentrionem. Grunhag villa; ibi scaturit rivus. Ob. Dietfurt p., templ., loco plano ad confluentem Pinae et Rhodani; dictus a Theodone I. anno Christi 511. Hoholting p., templ. ad Pinam. Schernegk arx ad Pinam. Staudach p., templ. in colle. Harbach vill.; supra hanc oritur in sylva Aítnpach. Gerhastorf[11] vill. ad Aitnpach rivi influxum in Pinam. Marolting nob. possess. ad Pinam. Wickering villa; influit rivus in Pinam. Odn Eibach vill. S. Nicolai sacell. in colle ad eundem. Dieterpruck villa; ibidem rivus scaturit. Reichn Eibach p., templ.; ibi rivus exoriens apud Pofentzing in Kolbaham exit. Kolb villa prope lacunam, ex qua Kolbaha

[1] Ober-, Unterhamberg. [2] Mertsee (Top. Atl. : Ober-, Untermerzen). [3] Volksdorf. [4] Ober-, Untereisbach. [5] Die alte Namensform lautete nämlich Etinevelt, Ettenvelt, Etenvelde (12. Jht.; M. B. 5, 330. 122. 298). [6] Pollersbach. [7] Heißprechting. [8] Rinn. [9] Huldsessen. [10] Handwerk. [11] Gerastorf.

manat. Schrettenprun villae. Ob. Widerspach villae; ibi rivus eiusdem nominis scaturit. Ni. Widerspach p., templ. Stainperg villa supra lacunas. Aurolfing vill. infra lacunas, ex quibus rivus in Pinam evolvitur. Gănkoven vicus inferioris Bavariae, duobus fere miliaribus ab Eggenfeldn in occasum, ad Pinam amnem situs; hinc ad septentrionem ad m. p. monasterium Seemanshusium abest, de quo supra. Bernhardus comes de Leonsperg donat sacratis Teutonum equitibus, ibique sepultus cum duobus filiis anno 1278. Huius frater Viepachium monast. infra Landishutam condidit, Avent. p. 726. Duae ibidem nob. possess., una nomine Königsperg in vico, altera ultra Pinae pontem. Păntzing arx ad dex. Pinae. Heiligstat p., templ. ad dex. Pinae. Meiling[1] vill. Wolfsegk arx ad Pinae dex. Schernegk arx, de qua supra, ad sinist. Rotwert[2] villae ad Pinae et Rhodani confluentem. Multae villae in collibus inter Pinam et Rhotam interiectis. Mosvogl p., templ. ad Rhodanum. Inter hunc pagum et Gănkoven colles[a] et sylva est, in qua rivus exoriens supra Măssingam in Rhodanum labitur. Massinga vicus inf. Bavariae, miliari uno infra Neumarcktum ad Rhodanum situs. Ibidem extra vicum versus septentrionem vestigia extant vetusta.

Hactenus de septentrionali huius praefecturae regione; sequitur australis, quae versus vulturnum longissime excurrit.

E regione igitur vici Măssingae occurrit sacellum. Autzenperg[b3] p., templ. Rospach villae ad huius rivi in Rotam influxum. Kolersaich nob. dom. ad sinist. Ob. Rospach p. ad sinist. Im Zeilach villae. Nid. Dietfurt pag., templ. ad Rhodanum, dictus quasi Dietrichs Furt, hoc est Theodonis vadum, ad dex. Neunaich p., templ. ad Rotam. Fraunhoven p., templ. ad ingressum rivi Mairspach[4] in Rotam. Mairspach[5] villae ad rivum eiusdem appell. Hofaw p., templ., nob. dom.; haec ad dex., templum ad sinist. Ko-

[a] Zuerſt mons. [b] Vielleicht Äntzenperg.

[1] Malling. [2] Rottenwöhr. [3] Anzenberg. [4] Maisbach. [5] Untermaisbach.

belegk villa in colle. Neukirchen p., templ. Ubelackerstorf p. ad sinist. Aurhueb villae ad sin., ad ortum. Im Mairspach villulae circum ortum rivi.

Nunc ad amnem Teufstat[1] iter nostrum dirigamus, cuius ortus est in finibus Neumarcktensis et Oetingensis dynastiae ad pagum Magnspuech; pars est huius, medio loco inter Rorspach et Mairspach scaturit. Preinegk[2] vill. in colle. Numperg[3] ad Teufstat rivum in colle, ubi duo rivi miscentur ipsumque amnem efficiunt. Ärsperg villa; ibi scaturit rivus, qui supra Teufstat pagum priori iungitur. Zwecksperg p., templ. in colle; et hic duo rivuli coniunguntur, deinde per lacunam delati, in Teufstat excurrunt ad Gehartzkirchen[4] p., templ. in colle. Reisach villa; hic amnis recipit rivulum ad D. Georgii montem scatentem. S. Coronae sacellum ad sylvam. Perckhaim villae ad Teufstat; ex cuius opposito rivus ab oriente influit, ortus partim ex lacuna ad Waltperg arcem, partim apud villas Pühel et Schweibern. Pühel villa; ex utraque parte rivi scaturiunt. Schweibern[5] villae. Eckerspach villae; confluunt rivi. Holtzheim villae, 2 confluunt. Infra Perckhaim rivus influit. Wulflesegk[6] villa; ibi rivus oritur. Häpach villa; supra hanc scaturit. Fraundorff p. ad Teufstat. Schaursperg[7] villa ad sylvam eiusdem appell. Mitterskirchen p., templ. ad dex. Teufstat. Leitnpach villa, ubi rivus eiusdem nominis in Teufstat labitur. Hilckerstal[8] p. Daxperg villa. Leitnpach p., templ. ad confluxum duorum. Kirchsteten[9] villa; supra hanc scaturit. Putting villa. Krantsperg villa. Entag[10] villa. Hamerspach villae ad rivum in sylva Schauersperg dicta. Hirschorn p., templ. et arx; supra arcem hanc Hamerspach rivum suscipit. Stainpach villa; rivus ibidem. Niderndorf p. Hötznperg villulae ad Weinperg sylvam. Teufstat[a 11] p. ad eiusdem nominis amnem. Lautterbach p. ad Rhodanum. Gern p., templ. et arx magnifica splendidaque et fossis mu-

[a] Teufstorf Autogr.

[1] Tiefgstadt (Geratskirchner Bach). [2] Freineck. [3] Nonnberg. [4] Geratskirchen. [5] Ober-, Unterschweib. [6] Wolfersegg. [7] Sauersberg. [8] Hickerstall. [9] Kühstetten. [10] Endach. [11] Tiefstadt.

nita, inter Teufstat et Rhodani confluentem constituta; hic nundinae quotannis frequentissimae celebrantur; H. 266. S. Leonharti sacell. in colle ad Rhodanum. Răckerspach villae et rivulus. Hebertzfelden p., templ. in colle. Rotstubn p., templ. in colle ad Rhod.

Hinc ad Golderspach rivi fontes progrediamur. Lochpruck villae in colle. Schonhueb vill. ad exortum rivi Goldersp. Gollhueb villae. Winckl villa ad duorum confluxum. S. Colmanni templ. in colle. Hăndlmos villa. Kaltenperg villa. Stras villa; rivus ibi oritur. Schabmansperg villae in colle. Haid villa in colle. Wurmansquick vicus inf. Bavariae, miliari uno ab Eggenfelden, in colle prope exortum amnis Grasensee situs. Freiling villa in colle. Kaltnegk villa, supra quam Grasensee originem sumit. Grafing villa. Mertenskirchen p., templ. ad Grasensee. S. Colman templ. in colle. Colles inter Grasensee et Golderspach, dicti Uffm langen Egk; in iis multae villae. Rogkolfing p., templ. Haid villa ad ortum rivi. Am Rigl villa. Am Perg villa. Sacellum prope Terschn[1]. Reit villa. Dürnaich villa. Stras villa ad rivi ortum. Kolbegk villa in colle ad Eibach rivum. Eiberg p., templ. in colle. Kaltenegk villa. Staimpach villa. Zimern p., templ., supra quem rivus scatet, qui ad Walperskirchen cum Eibach, tandem cum Grasensee commiscetur.

Haec de Grasensee amne eiusque ortu ac rivis in eum defluentibus. Restant duo rivi in hac praefectura, Murpach et Wildenpach, qui commixti Türcknpach amnem constituunt. Ödermaning p., templ., in finibus fere. Circum hunc terni scaturiunt rivi, qui Wildenpach rivum efficiunt; ad hunc sita sunt villae plurimae. Nopling p., templ. Im Wildenpach[2]. Simansegk[3] p., templ. s. Leonh. in colle. Thann

[1] Dersch. [2] Willenbach. [3] Der Top. Atlas hat: Simhartseck, das Ortschaftenverzeichniß des statist. Büreau's: Eichhornseck, Rottmayr's Statist. Beschreibung des Bisthums Passau, 1867, S. 343: Eichornseck oder Sincharseck (letzteres wohl Druckfehler statt: Simharseck), Baumgartner, Gesch. des Marktes Thann in den Verhandlungen des hist. Ver. f. Niederbayern 6 (1859) S. 186: Eichenseck. In der Form „Simhartseck" scheint ein aus „Simanseck" entstelltes mundartliches „Simertseck" (vergl. Simonsperg: Simetsberg, Zimetsberg, Zimmertsberg; Simansreut: Simmetsreut) irrthümlich hochdeutsch

vicus infer. Bavariae, duobus miliaribus ab Eggenfelden inter ortum et austrum, inter colles positus. Ad vicum hunc tres quoque rivi confluunt. Wismül villa; ibi hic rivus in Wildenpach excurrit. Lănhofen p., templ.

Nunc ad Murpach rivum accedamus. Scaturit autem hic supra villam Murpach, a qua nomen accepit, in finibus praefecturae Oetingensis. Griental villae. Walt[1] villa; scatet rivus. Türfling[2] villae. Gerhastorff[3] p., templ. in colle ad rivum. Ob. Turckn villae et diversorium, ubi rivus dictus cum Murbach admiscetur. Zeidldarn[4] p., templ. ad Murbach. Schiltern[5] p., templ. in sublimiori monte positum, turrim habet elegantem et longe conspicuum. Păbing villa, ad quam Erlbach rivus ex opposito in Murbach incidit. Gumperstorff p., templ., m. p. fere a Lănhofen. Tangelspach rivus paulo supra pagum cadit in Murspach. Unt. Turckn p. et divers. ad confluentem amnium Murpach et Wildenpach; quorum hic Julbacensem praefecturam, ille Oetingensem a nostro Eggenfeldensi separat, de quibus in Burghusiana tetrarchia dicetur; ac postea hi commixti amnem constituunt, quem Türckn vel Türckenpach accolae nominant.

Atque his absolutis Eggenfeldensi quoque dynastiae finem imponamus.

19. Neumarcktensis.

Neumarcktum vicus et arx est infer. Bavariae, ad Rhodanum in plano consistens, habens versus corum et aestivum occasum itinere 4 miliarium Landishutam, tetrarchiae huius caput, ad meridiem autem, ultra Rhodanum in colle monasterium et abbatiam S. Viti.

Praefectura autem haec longe lateque patet maximeque inter occidentem et austrum procurrit, ut ad comitatum usque Hagensem pertingat. Definitur ad orientem solem

rekonstruirt zu sein. Es hieß also wohl der Gründer jener Ortschaft Simon; warum aber dieser Name hier mit „Eichhorn" wechselt, vermag ich nicht zu ergründen. [1] Walln. [2] Trüsling. [3] Gehersdorf (Top. Atl. : Geratsdorf). [4] Zeillarn (Zeilorn). [5] Schildthurn.

Eggenfeldensi et Oetingensi praefecturis, ad meridiem terminatur Craiburgensi ditione, parte Oeni fluminis ipsoque comitatu Hagensi, ad occasum Ărdingense et Biburgense territoria habet, quorum hoc septentrionale quoque latus terminare videtur.

Interlabuntur ac irrigant hanc praefecturam perplurimi rivi, de quibus ordine in explicatione horum dicetur. Praecipui ex his sunt Rhodanus, Ismus seu Iseniscus et Oenus, qui hanc praefecturam in tres partes distribuunt. Quas nunc ordine, et primum eam, quae a Rhota amne in septentrionem deflectit, perlustrabimus, ab occidente semper secundum fluvios orientem versus proficiscentes.

Fontes Rhodani seu Rotae scaturiunt 8 m. p. supra Neumarcktum, inter Wurmbshaim et Ranatzsperg pagos, loco sylvestri atque palustri; exiguus quidem ab origine est fons, sed subinde aliis atque aliis augetur rivis. Circum fontes multae sunt villae passim, ex quibus hae : Walting vill.; duorum fontium coniunctio. Conrating vill. ad dex. Holerrot vill. ad sinist. Pfăffing vill. Ăsnhaim vill. ad dex. Ecklhaim villae in colle, ad duorum confluentem, Rotae et rivi apud Wurmbshaim orti. Vatershaim villa ad lacunam. Muttershaim villa. Irl villa; exoritur ibi rivus. Rota villa ad dex. Höfurt villa, ubi duo rivi coniunguntur ac mox in Rotam exeunt. Aschpertzhaim[1] p., templ. ad rivum. Egk villa ad eundem. Fuchshueb villa; oritur rivus. Finsternpach villa ad lacunam. Ob. Rot villa ad Rhod. Proitznfurt[2] vill. Lukenrot[3] vill. ad ingressum rivi. Elbichtern[4] p., templ. ad Rhod. Schonperg p., templ., nob. dom. in colle. Gauling villa. Purtzloch[5] villa; exoritur ibidem rivus. Frosching vill. ad Rot. Kay nob. villa ad Eschlpach rivi influxum in Rhod. Eschlpach p. ad huius et Wainpach confluxum. Wărglarn[6] vill. Hautznperger Söl p., templ., nob. dom. ad lacunam, ex qua Eschlpach rivus. Wainpach

[1] Aspertsham. [2] Brodfurth. [3] Reichenrott? [4] Ellwichtern (Top. Atl. : Elwichting). [5] Ober-, Unterputzloh (Top. Atl. : — purzellohe. [6] Wargling.

p., templ.; supra quem rivus scatet. Staudach vill. Lamprechtskirchen[1] p., templ. ad Rhod. Furt vill. ad Rhod.; ibi Frăspach influit. Teising arx; H. 365. Frăspach vill. Gauling vill.; infra hanc rivus manat. Harpolln p., templ. ad Haybach sylvam. Haitzing[2] vill. ad rivum. Ecklkoven p., templ. et arx; scaturit hic rivus et recipit proximum. Im Degernpach villae multae ad rivum. S. Nicolai templ. in colle. Veichtn p., templ. in colle ad Degernpach. Neumarcktum vicus et arx, ut supra, ad confluentem Degernbach rivi in Rhodanum. Hainricus Bo. condit ad Rhodanum oppidulum, praeposituram ab Elsenpach transfert, vocat Neumarcktum ao. 1268, Avent. 707. S. Laurentii sacell. Hilkersöd[3] vill. ad lacum. Altnmarckt villae ad confluxum 2. Hăperg vill. in colle; ibi oritur rivus. Zeilach[4] vill. Heltal[5] vill.; oritur supra hanc rivus. Elsenpach p., templ. Theodomarus (alii Diethmarus) filius Babonis Abenspergensis Elsenpach monasterium prope Neumarcktum condidit anno 1026, deinde per Wolframum Dornbergensem, nepotem Theodomari, 2 m. p. ad D. Viti translatum; Avent. 790, 515, H. 109. Reisach[6] vill. Federaw sylva. Wolfsrot[7] vill. Wisspach rivus in Rhodanum incidit e regione Horbergn pagi. Ad hunc sunt: Haslbach[8] vill. Zum Stain p., templ. in colle. Pühel[9] p., templ. in colle, ibique rivus a villa Stainperg influit. Im Wispach[10] vill. Haselpach[11] p., templ., inter fontium scaturigines ex utraque parte situs. Piesenkoven p., templ. in colle. Stainperg vill., rivus oritur. Kaltenegk vill. Lintach vill. Kolbach vill. Gunthering[12] villae ad Pinam amnem. Pleisnprun[13] vill.; rivus per lacunam supra Gănkoven in Pinam recipitur. Leitn[14] vill. Weier vill. Schefftal sylva. Kirchtanpach[15] p., templ. Wăwach[16] vill. Grăfing p., templ., nob. possess. ad Rhodanum.

Hactenus de prima parte, quae a Rhodano in septen-

[1] Lamprechten. [2] Hainzing. [3] Hickersöd. [4] Zeiler. [5] Höllthal. [6] Reiser. [7] Rott. [8] Haselbach (Top. Atl. : Blindenhaselbach). [9] Scheint nun Bestandtheil von Oberwiesbach. [10] Wiesbach (Ober-, Unter-) [11] Frauenhaslbach. [12] Gindering. [13] Bleibrunn (Top. Atl. : Bleimbrunn). [14] Leitl. [15] Kurthambach. [16] Weibach.

trionem vergit, dictum est. Sequitur altera pars, inter Rhodanum et Iseniscum comprehensa. Puchpach vicus est infer. Bavariae, inter Vilissum et Iseniscum amnes, dimidio miliari a Schwindegk arce in septentrionem situs. Supra quem rivus exortus ad Leubmpruck in Ismum labitur. Stegen arx ad Puchpach vicum. Praitnaw vill. Posnpuchpach[1] vill. In der Gumppn[2] vill. Leubmpruck[3] p., templ. ad Ismum inter duos rivos. Im Erb vill. Walckersaich p., templ. et arx in colle, ad rivi in Ismum influxum. Angering vill. Tötzkirchen nob. villa in colle. Lützelkirchen p., templ., Biburgensis. Wifling vill.; ibi oritur rivus ex utraque parte. Iglperg vill. in colle. Rănatzsperg[4] p., templ. in colle. Kienrating vill.; ex utraque parte scaturiunt. Steffanskirchen p., templ. Gundermaning vill. Goppnhaim vill. Appeug[5] vill. Alsmhaim nob. dom. Aitnpach vill. Neindling[6] vill. Salbernkirchen[7] p., templ. et arx perantiqua et magnifica, ad duorum rivorum confluentem. Peitznpruck villa ad ingress. rivi in Ismum. Loitznperg[8] vill. in colle. Perleshaim vill. Wendling vill.; duo rivi coniunguntur. Vocking vill. in colle. Ottnloch vill. ad exortum rivi. Schonperg vill. in colle. Ob. Pörkirchen[9] p., templ., nob. dom. in monte ad Rhod. Gantnhaim vill. ad exortum rivi. Pürchman vill.; ibi quoque exoritur. Hausmaning vill. ad horum confluxum. Pollenperg[10] p. templ. in colle; olim Palmperg, vestigia antiquae arcis, Hund. 226. Zangberg arx perelegans in colle, 2 m. p. ab Salbernkirchen orientem versus, ad rivi in Ismum ingressum. Weilkirchen p., templ. in colle, puto olim appell. Harskirchen; H. 226. Mosn vill. ad Iseniscum. Rivus alluens arcem Zangberg incidit prope Weilkirchen in partem seu brachium Isenisci. Supra pagum enim Ampfing Ismus in partes duas diffinditur, cuius altera, meridionalior pars Ismi seu Isenisci nomen retinet, altera vero, colles alluens, Schănthöll ad confluxum usque appellatur. Langnsteghaim

[1] Beſenbuchbach. [2] Gumpenbau. [3] Loinbruck. [4] Ranoldsberg. [5] Ober-, Unterapping. [6] Neuling, Oberneuling. [7] Salmannskirchen. [8] Lutzenberg. [9] Oberbergkirchen. [10] Palmberg.

vill. ad Ismum. Geiersmos[1] villa ad duorum confluxum; ac vix commisti in Iseniscum exeunt, quorum uterque prope Leokirchen scaturit. Haitzing vill. Eberharting p., templ. Leokirchen[2] p., templ. in colle; scaturit rivus prope. Gumatnkirchen p., templ. in colle. Kirch Ism p., templ. in colle. Conrating vill. Oberhoven villa, templ. in colle. Stegmül molendinum. Maurmül villa et molend. ad Rorbach rivi cum Isenisco confluentem. Schospach villa ad confluentiam Rorpach et Schospach rivorum. Haunperg vill. Zeilach[3] vill. Aw vill. Pfäffing vill. Staudach vill.; exoritur hic Schospach rivus. Schweibern[4] villae. Wolfsperg villa et rudera et vestigia antiqua in colle. Sylva eiusdem appellationis. Hundthaim vill. Nid. Pörkirchen[5] p., templ. in monte. Rorbach vill. Aign, vill. Mising vill. Nid. Rorbach villae ad duorum rivorum coniunctionem. Langolting vill. Rănherting[6] vill. Stettn vill. et diversorium. Ărbing vill. Aich vill. Wolferting vill. Taibrechting nob. dom. in colle. Asmreit vill. Telling[7] vill. ad ortum rivi in sylva Wolfsperg. Stras vill. Scherm vill. Freiling vill. Nid. Tauffkirchen p., templ. in colle, Im Rorpach vulgo dictus. Penning[8] p., templ. ad lacunam. Hochn Puechpach[9] arx, in monte, miliari uno a Neumarckto versus euroaustrum posita. Lossing vill. Zalpruck[10] vill. Dornberg[11] in colle villa et antiqua vestigia arcis et mons sylvestris ibidem ad septentrionem, eiusdem appellationis. Dornbergum Vindelicorum quondam arx, nunc templum d. Ulrico dedicatum ad 5. lapidem ab Otinga, Avent. p. 790, H. 108. Comites a Dornbergo dicuntur fuisse fundatores monasterii S. Viti. De his

[1] Gaymoos. [2] Lohkirchen. [3] Zeiling. [4] Top. Atl. : Schweibing. [5] Niederbergkirchen. [6] Ranerding. [7] Dolling. [8] Nicht Peuning in der Gemeinde Oberhofen, sondern der am linken Ufer des Taufkircher oder Rohrbacher Baches gelegene Theil von Stetten, der noch jetzt im Volksmunde Kleinbenning heißt. [9] Diese Burg lag östlich nahe bei Stetten und wurde im J. 1648 durch den Feind verbrannt (Wening, Topographia Bavariae 3, 58, Weininger: Hohenbuchbach, im Unterhaltungsblatt zur Neuen Münchener Zeitung 1[1860] S. 363—64. [10] Scheint abgegangen; Zollbruck in der Gemeinde Ampfing ist zu weit entfernt. [11] Ueber dem Dorfe Vorberg gelegen, soll es durch die Schweden zerstört worden sein (Bayer. Annalen, 1833, S. 1096).

Avent. consule. Ad radicem quoque montis Dornberg et Iseniscum arx consistit, ex cuius opposito, ultra Ismum pag. et templ. Erharting est; hunc nonnulli a vicino monte et arcis ruderibus Dornberg vocant. Häblsperg[1] villa in colle, ad confluentem rivi Puchpach cum Isenisco. Hämpersperg templ. in monte et sylva eiusdein appellationis. Heisting vill. ad duorum rivorum conflux. Clebing in Oting. Pleiskirchen Otingensis. Almering villa. Im Puchpach[2] villae ad rivum. Johans Puchpach p., templ.; supra hunc multi rivuli scaturiunt. Englprechting villa in colle. Frencking vill. S. Viti monasterium ordinis Benedictini ad Rhodanum et vicum Neumarcktum in colle situm. Diethmarus comes de Leonberg (nunc Leonsperg arx inf. Bavariae, ad Isaram) filius hic fuit Babonis comitis Abenspergensis, pro 32 filiorum inclyti etc.; hic ad amnem Rot in loco, qui[a] Elsenpach dicitur, instituit monasterium pro Benedictinis, translatum deinde per huius filium aut nepotem Volframum, comitem de Dornberg, ad montem S. Viti prope vicum Neumarcktum, anno 1171. Unde hodie S. Viti monasterium dicitur; Avent. et Hund. Ad orientem sunt ordine 4 lacunae. Kinhoven[3] villa ad Rhodanum. Kining villa similiter. Lenberg[b4], arcis cuiusdam in colle et sylva vestigia commonstrantur. Ex huius arcis lapidibus et ruinis templum S. Viti, cuius fundatores hi comites sunt, exstructum esse affirmant. Haunetzholtzn p., templ. in colle. Rospach p., templ. ad lacunam, ex qua rivus eiusdem nominis influit Rhodanum ad Dietfurt. Leuchprechting[5] vill. Hörbergn[6] p., templ. ad Rhodanum. Inning[7] p., templ. ad Rhod. Helsperg[c] arx in monte ad Rhod[d].

Hac parte etiam absoluta restat postrema, quae ab Ise-

[a] quod Autogr. [b] Am Rande: ad Rhodanum. [c] Am Rande: forte Hailsperg, Hertnperger, H. 231. [d] Hierauf, jedoch wieder getilgt und am Rande als dub. bezeichnet: olim templum tantum fuit, quod Michelsperg nuncupabatur.

[1] Häublberg. [2] Unter-, Mitterbuchbach. [3] Kindhofen. [4] Leonberg. Der namengebende Stammsitz der Grafen von Leonberg ist aber Leonberg bei Marktl (s. unten). Die Gründer von St. Veit gehören dem Hause der Grafen von Dornberg an. [5] Leoprechting. [6] Hörbering. [7] Imming.

nisco versus Oenum et austrum declinat. Redeamus itaque in occidentis plagam ad Iseniscum. In hunc ex opposito pagi Leubmpruck amnis Schwindaha, ex comitatu Hagensi profluens, illabitur, recepto prius rivo Ornaw nuncupato, idque iuxta Schwindahae et Isenisci confluentem. Schwindegk arx perampla et vetusta, 6 m. p. ab Haga castro in aquilonem, loco plano et conspicuo, infra Schwindahae et rivi Rimpach confluentem.

Ad Rimpach rivum: Unter, M., Ob. Rimpach villae. Reintal vill. Giebing[1] nob. dom., templ. Purperg vill. ad ortum Rimpach, Hg.

Ad Ornaw rivum: Ornaw rivus supra Schonprun multis in locis scaturit. Lenterfelden vill. Talhaim vill. Haselberg vill.; Ornaw et Trauppach rivi confluunt. Ob. Ornaw p., templ. Niderhaim vill. Stainkirchen p., templ. Nid. Ornaw[2] p., templ. Pfaffenkirchen p., templ. in colle. Taufkirchen p., templ. ad Ornaw. Ornaw rivus cum Schwindaha commiscetur infra arcem Schwindegk, mox in Ismum simul incidunt. Wert p., templ. ad Ismum. Geppenhaim p., templ., alias S. Nicolai aufm Wasen, ad rivi Kagnpach influxum. Klebing vill. Lantzing vill. Kirchkagn p., templ. ad duorum rivorum confluxum. Hohntann nob. dom. in colle, ad occasum. Englsperg vill. prope rivi ortum. Schwărtznbach villa. Voglern[3] vill. Rüepach[4] p., templ.; supra hunc, ad fines comitatus Hag. rivus idem exoritur. Reichershaim p., templ.; supra hunc Kagn rivus scaturit. Ăntznperg vill. Auf der Pürg in colle, ad duorum confluxum. Aufm Stain vill Infra hanc villam Weidenbach rivus in plano exoritur. Rătnkirchen p., templ. Weidnpach p., templ. Ism molend. ad confl. Ornaw molendinum ad rivum Frieshaimensem. Schmidhaim vill. Kirchprun p., templ. Friesnhaim vill.; supra hanc rivus scaturit. Wolfsperg[5] vill. in colle. Talhaim vill. in colle. Haun villa et diversorium in colle. Goldaw vill. ad rivum. Ob. Heltnstain p., templ. in colle

[1] Hofgiebing. [2] Frauenornau. [3] Vogldorn. [4] Riedbach. [5] Waldsberg.

ad rivum. Pachhaim vill. Häschperg[1] vill. in colle. Lautterbach p., templ. ad rivum. Rämering p., templ. in colle, ad ortum rivi, quem cum sylva proxima recte Stainpach appellabimus. Stainpach villae in monte et sylva. Rivus Tanpach, in Hagensi comitatu exortus, prope pagum sequentem in Neum. profluit. Kirchtanpach[2] p., templ. in colle. Prantstettn vill. Sexenstettn[3] vill. Satltanpach nob. dom. in colle. Perg p., templ. in colle. Elprechting vill. in colle. Wert vill. ad eundem rivum. Helltal vill. Schaffn[4] vill. S. Ulrich templ. in colle. Ranpach[5] vill. ad rivum Ranpach. Gars vicus est inferioris Bavariae, miliari uno a castro et vico Haga orientem versus, ad Oenum et Ranpach rivi confluentem situs; H. 68. Extra vicum, ad paucos in septentrionem pass. Gars monasterium similiter ad Oeni littus situm est; fons ibi ex monte scaturit praestantissimus. De fundatoribus huius vide Avent. et Hund. Oenus flumen hoc loco miros habet anfractus et Maeandros, quos quidem pictura, quantum fieri potuit, expressimus. Aw monasterium, 2 m. p. infra Gars monasterium, ad Oenum et radicem montis, cui Medullum castrum incumbit, positum. Fundator huius Chuno comes de Megdling, qui ibidem sepultus anno domini 1020, vide Avent. p. 552, H. 68. Mögling vel Mögdling, Medullum Rom., castrum pervetustum, in excelso monte ad Oenum fluvium situm, monstrantur adhuc vestigia et rudera; H. 68. Comites olim habuit, qui fundatores fuere monasteriorum Aw et Gars. Endorf[6] villa, vestigia aedif. Mögling[7] p. ad Oenum; H. 68. Traiectus Oeni. Frähaim p., templ. ad Oenum. Tottenperg vill. ad rivum. Aschaw p., templ. Guckenperg vill.; hic rivus oritur. Im Tall p., templ. Tan villa; ibi hi duo confluunt. Lützelkirchen villae. Haslach[8] nob. dom.; supra hanc rivus quoque scaturit. Hoswaschn[9] villae, ubi duo rivi commiscentur et idem nomen retinent. Hinc in sylva et planicie arida aliquando totus hic rivus absorbetur siccaturque, aliquando vero ob imbres

[1] Haßberg. [2] Thambach. [3] Sachsenstett. [4] Schachen. [5] Rainbach. [6] Ensdorf. [7] Ober-, Untermödling. [8] Haselbach. [9] Hohwaschen.

vehementiores ad Oenum usque profluit atque supra pagum Altenmarckt in eundem decidit. Glatzperg villae in colle. Haigerloe p., templ. in colle. Unt. Heltenstain p., templ. Wimpässing sacellum. Weidachmül.

Hinc in orientem latissimus est atque amplissimus campus, cuius partem, quae ad Iseniscum tendit, Vehtwisen vulgo appellant; in quo prato rivus scaturit, quem Veltloe vocant. Anno 1313 Henricus VII. Rom. rex †[a] a monacho ord. praedicatorum veneno per hostiam sacram sublatus, in die assumpt. Mariae. Sequenti anno in festo Lucae convenerunt electores, alii Ludovicum Bavarum, alii Fredericum Austriacum elegerunt. Uterque horum jus persequi cupiens, per octennium de summa rerum contenderunt, saepius congressi. Tandem in hoc patenti campo[b] praelium commissum est inter Ludovicum IV., Bavariae ducem, caesarem designatum, et Fridericum Austriacum, atque ab exortu solis ad obscuram noctem concertatum est. Tandem Ludovicus Bavarus victoriam obtinuit Austriacumque et fratrem ipsius Henricum cum multis aliis caepit. Magna utrinque hominum copia interiit. Ad eius rei memoriam et eorum, qui in hoc praelio occubuerunt, gratiam sacellum eodem in loco exstructum est, quod Wimpässing nominatur. Anno sal. 1323, in festo Michaelis[c], vide Avent. p. 755[d]. Sequitur Ampfing permagnus pagus et templ., olim vicus. Supra hunc Iseniscus in duo quasi brachia, ut supra dixi, dividitur; ad huius meridionalem consistunt: Heveldn[1] villa. Haubern[2] vill. Dügnfurt[3] molend. Stegen vill. In campo: Neufarn p., templ. Mötnhaim p., templ. Ecksperg p., templ. in colle ad Oenum. Altnmarckt[4] p., templ. ad Oenum, in valle. Altn Müldorff magnus pagus et templ. in colle ad Oenum, m. p. ab urbe in occasum situs. Müldorffium oppidum in valle, quasi ad Oenum fluvium,

[a] Am Rande: post mortem H. etc. [b] campi Autogr. [c] Michalis Autogr. [d] Am Rande: In die Wenzeslai praelium commissum est in campo ad Ampfing, Fechnwiss.

[1] Hechfelden. [2] Haubing. [3] Dingfurt. [4] Lag oberhalb Ecksberg hart am Inn; jetzt verschwunden, wahrscheinlich vom Strome hinweggerissen (Deutinger Beyträge 6, 352—53).

6 m. p. ab Otinga urbe in occidentem positum, undique Bavaria septum ac circumdatum; archiepiscopo Salisb. paret. Habet Oenus in hoc tractu ripam altam et praeruptam. Hartgassn vill. Hiersvogl[1] vill.; vestigia ibidem antiqua. Lochhaim p. Mösling p., templ. Friegsing p., templ. ad Iseniscum. Erharting p., templ. nob.que dom. ad Iseniscum.

His annotatis finem huic praefecturae imponamus hincque recta per Neumarcktum properantes Biburgum ad Vilissum, penultimam huius tetrarchiae praefecturam, petamus.

20. Biburgensis ad Vilissum.[a]

Biburgum ad Vilissum maiorem vicus est inferioris Bavariae, medio loco inter Landishutam et Neumarcktum positus.

Praefectura autem haec concluditur tota ab iam explicatis territoriis. Nam ad septentrionem habet Vilissum minorem et Teispahense territorium, ad orientem et meridiem Neumarcktanam dynastiam, ad occidentem vero definitur partim Ărdingensi prae[fec]tura, partim dominio Fronhoviano, partim Geisenhusiana ditione, quae ultimo loco explicanda restat. Per hanc praefecturam uterque Vilissus, maior et minor labitur, item Pina aliique plures, de quibus in declaratione dicetur.

Feliznzell p., templ.; rivus scaturit, qui infra Stegen cum Puchpach rivo coniungitur. Panpruck[2] villa. Lützelkirchen p., templ. Pretzhof villa; rivi manant, qui ad Walckersaich Ismum ingrediuntur. Hag vill. Wurmbshaim p., templ.; supra hunc rivus exoriens, ad Muetershaim in Rotam influens. Seibfritzwert p., templ. ad eundem rivum. Iming p.; scaturiunt plures fontes et rivi. March villa. Krempling[3] vill. Hautznperger Söl p., templ. Emiching vill. Hărgering[4] villae. Wifling vill. S. Egidi templ. ad rivum Michlspach. Im Michlspach p. et rivus. U. Hern

[a] Am Rande: Vils Biburgum.

[1] Hirſch. [2] Bonbruck. [3] Kremping. [4] Hargading.

templ. in colle. Bschächtlsed[1] nob. dom. Treitlkoven p., templ. Sämperg villa in colle. Schonegk vill. Angerpach nob. dom.; rivus manat. Sölgering nob. dom.

Ad ortum Pinae: Haunpolting villae; circum has plures fontes scaturiunt Pinae. Auf der Pina villae. S. Margretha p., templ. Podnkirchen p., templ. Pinastorf p. Panpruck[2] arx, p., templ. Gassaw p. Kirchstettn p., templ. Langquart nob. dom. ad dex. Pinae. Hilling nob. dom. ad sinist. New vel Ob. Aich[3] p., templ., nob. dom. Nider Aich nob. dom. Pfisterhaim p. Pina Biburg p., templ., nob. dom. Litzelkirchen p., templ. Ob. Wert[4] villae. Rotn Wert[5] nob. dom. ad dex. ripam; e regione Disspach rivus in Pinam. Geislperg p.; supra hunc rivus a pago S. Johans Prun ortus in Pinam. Sibengattern[6] vill. Dürnaich p., templ. ad Pinam. Ecknpeunt[7] p., templ. ad ortum Disspach rivi. Medlenstorf[8] p., templ. Westerskirchen p., templ. Nid. Satlern[9] p. U. F. Satlern[10] p., templ. in colle. Talhaim vill. Englperg p., templ. in colle ad Vilissum maiorem. Wolfharting[11] p., templ. ad Viliss. Johanskirchen p., templ. Piegnkaim[12] p. ad rivum Haslpach. Rumpfing p. in colle. Eberspeunt[13] arx magnifica et vicus, in colle, 4 m. p. a Biburgo in austrum situs; adiacent duae lacunae arci versus occidentem. Mertlesperg[14] p., templ. ad Vilissum. S. Mariekirchn[15] p., templ. Perg[16] p., templ., nob. dom. Eckerstorf villa. Paulszell p., templ. ad 2 confl. Ob. Praitnaw vill. in colle; scaturiunt fontes plurimi et Zell petunt. Gifftall p., templ. in colle. Minster p., templ. Camerhub villa; scaturit rivus. Asang vill.; duo rivi ex diversis partibus manantes coniunguntur. Kapferspach[17] villae; supra rivus manat. Niclas Hag p., templ. in colle. Pidnpach villa et dom. nob., templ., quo loco Zelpach in Vilsum. Veldn vicus Bavariae inf., ad Vilissi maioris et Wanpach rivi confluentem situs, in loco

[1] Pschallersöd. [2] Bonbruck. [3] Aich. [4] Oberrothenwörth. [5] Rothenwörth. [6] Siebengadern. [7] Eggenpoint. [8] Möllersdorf. [9] Niedersattling. [10] Frauensattling. [11] Wolferding. [12] Birnkam. [13] Eberspoint. [14] Martinsberg. [15] [16] Nun Beides zusammen: Mariaberg. [17] Kasbach (Top. Atl.: Kasparbach).

declivi. Olim urbs, depopulata per Henricum ducem Bavar. ao. 1266[1]. Vils villae ad Vilsum. Ertmanstorf[2] p. Entzpach[3] vill. in colle. Aupurg vill. in colle ad ortum rivi Vilspach. Seitntall[4] vill. Ödngrueb vill. in colle. Furt vill. Irtal vill. Pachzelten vill. ad rivi ortum. Erlach p., templ. ad rivi dextr. Schleglsreit p., templ. ad sinist. rivi. Păbing nob. dom., ad Vilissum maiorem, inter Gebnspach et Vilspach rivos consistens, e regione pagi Creitzn.

Ultra Vilissum: Hofpruck villa ad pontem Wampach rivi. Klein Veldn p., templ. ad Wampach rivi sinistr. Pitterstorf villae in colle.

Ad Vilissum in occid. ripa: Unt. Lern[5] p., templ. ad Peurpach et Vilissi confluentem. Vilssöl p., templ. ad Vilissum. Tättndorf p., templ. Motting p., templ. Holtzhausen p., templ. ad rivum Harbach. U. F. Harbach p., templ. ad infl. rivi in Vilissum. Gaindorff p., templ. Hernfeldn p., templ. Biburgum vicus ad Vilissum, de quo supra. Ranpach[6] villa ad duorum rivorum coniunctionem, Rötnpach et Ranpach. Hipperstal villa. Veltkirchen p., templ. in colle. Müln p. ad Viliss. Liechtnburg in colle, vestigia vetustae arcis ad dex. Vilissi. Reschlsperg[7]; ibidem Gücklperg[8] villae ad dex. Viliss. Gerspeunt[9] nob. dom. Solern[10] p., templ. Plaickn[11] vill. Leberskirchen p., templ. ad Vilissi dex.; inde famil. Schalkhaim p. Hungerhaim p., e cuius regione est Rueting nob. dom.; inter haec duo Vilissi maior et minor confluunt.

Ad minorem Vilsum: Vils Sattlern[12] p., templ. ad dex. Liechtnhag p., templ. in valle, arx ibidem in colle. Seiboltstorff[13] p., templ., arx in plano sita. Geiselstorff p., templ. Deimanskirchen p., k. ad dex., sed spectat ad Teispachianam. Giestorff[14] p., templ. Täsching villa ad ortum

[1] Diese den Annales ecclesiae Alderspacensis des Wolfgang Marius (clm. 1012, Bl. 19) entnommene Nachricht bezieht sich jedoch auf Altenfelden im oberösterreichischen Mühlkreise. [2] Erzmannsdorf. [3] Oberendsbach. [4] Seidlthal. [5] Untervilslern. [6] Rombach. [7] Rechersberg. [8] Giglberg. [9] Geratspoint. [10] Solling (Top. Atl. : Sollern). [11] Plaika. [12] Vilssattling (Top. Atl. : Vilssattlern). [13] Seyboldsdorf (Freienseyboldsdorf). [14] Giersdorf.

rivi Ranpach. Steffans Perckhaim p., templ. Johans Perckhaim p., templ.

Haec de Biburgensi praefectura sufficiant. Restat Geisenhusense territorium.

21. Geisenhusiana.

Geisenhusium vicus est infer. Bavariae, 6 m. p. fere a Landishuta versus vulturnum, ad minorem Vilissum situs.

Huius praefectura citra ultraque minorem Vilissum extenditur eaque maiori parte Biburgensi includitur, deinde etiam Ardingensis, Fraunhoviana et Teispachiana ditiones hanc ipsam contingunt.

S. Theobaldi templ. ultra Vilsum ad pontem. Veltkirchen p., templ. ad minorem Viliss.

Haec praefectura multas habet passim villas, sicut de tota inf. Bavaria diximus. Nos insigniora tantum loca annotabimus, reliqua praetereuntes. Wester Perckhaim villae. Kumerstetn[1] vill. Valcknperg vill. Hochnperg vill. ad Rötnpach rivum. Schaidhaim p. Kittenperg vill.; rivus hic oritur. Pfaffenperg[2] villae. Wasn Harbach[3] p., templ., arx ad rivum eiusdem nominis. U. F. Harbach p., templ. ad exitum rivi eiusdem in Vilissum maiorem. Gaindorf p., templ. Solern p., templ. ad Vilis. maiorem.

Altera pars Landishutam versus:

Infra vicum Geisenhusium duo rivi cum Vilisso minore commiscentur: prior Vimpach, alter Feignpach nominatur. Ultra hunc sunt: Ramplstorf p. ad influxum Feignpach in Vilsum. Hörlkaim villae. Stüchsenpruck[4] villa ad pontem Vilissi minoris. Hagnaw vill. Orlperg[5] villa. Mandlkaim vill. Pircken vill. Nid. Ganckoven villae; oritur rivus. Haunerstorf p. ad duorum rivorum confluxum, quorum alter ad Götstorf oritur, alter supra Amansperg. Amansperg[6] villa. Alkoven villa. Vimpach p. ad rivum eundem. Aschpach[7] vill. ad rivum Vimpach. Rinckstetn vill. Schalckstorf[8] p., templ.

[1] Kiemannsstetten. [2] Pfaffenbach. [3] Haarbach. [4] Stützenbruck. [5] Irlberg. [6] Armannsberg (Top. Atl. : Amesberg). [7] Asbach. [8] Salksdorf.

Haec de Geisenhusiana praefectura sufficiant. Nunc Landishutam repetamus atque defessa membra ex longinqua peregrinatione et huius tetrarchiae perlustratione reficiamus.

22. Territorium Fraunhovense.

Habet haec regiuncula dominorum de Fraunhoven ad septentrionem Vilissum minorem et praefecturam Geissenhusianam, ab oriente eadem et Biburgensi praefectura continetur, reliquis partibus Aerdingensi concluditur dynastia.

Ad Vilsum minorem, infra pagum Münichdorf ditionis Ardingensis occurrit ad dextram arx Altenfraunhoven, a vetustate et ad differentiam recens extructae arcis dicta. Est ea in plano sita ac undique circumdata fossis. Reiffnperg villa. Ob. Heltenperg p., templ. in colle. Weltzelsöd[1] nob. dom. Wernstorf nob. dom., templ. in colle, ad ortum Haslbach. Ob. Haslpach nob. dom., templ. ad rivum. Nid. Haslpach vill. Riemhof vill. Rötnpach villa, et rivus oritur eiusdem nominis. Aunkaim p. in colle. Hörmanskirchen p., templ. ad rivum Harbach, qui supra pagum in sylva Remauf scaturit. Ob. Harbach p., templ. Holtzhausen, ut supra. Im Tall villa. Schwartzenperg villa. Schnaitperg vill. et sylva. Hergenaw vill. ad duorum rivorum confluxum, qui efficiunt Peurpach. Rotpruck villa et pons. Ob. Peurpach p., templ., nob. dom. Hofpeurpach[2] villa. Stoltzenperg[3] nob. dom. Hinterskirchen p., templ., nob. dom. Omnia haec ad sinistram rivi sita. Peurpach[4] arx ad eundem rivum. Stixmül molend. Lern[5] p., templ. ad Peurpach rivi et Vilissi maioris confl. Weier nob. dom. ad collem. Nova Fraunhofen p., templ. et arx in colle.

Haec quoque de Fraunhovensi territorio annotasse sufficiant. Hoc totum, ut maxima infer. Bavariae pars, collibus et villis hinc inde dispersis et sylvulis abundat.

[1] Walzenöd. [2] Hof. [3] Auf Apians Karte zwischen Ober-Bayerbach und Hinterskirchen angegeben, nach Wening, Top. Bav. 3, 17 aber ein zu Niederbayerbach gehöriger Sitz. [4] Niederbayerbach. [5] Untervilslern.

III.

Burgkhusiana tetrarchia.

Burgkusianae tetrar. praefecturae.

1. Burgkhusium. 2. Waldense territ. 3: Trostburgense terr. 4. Clingensis. 5. Craiburgensis. 6. Mermosensis. 7. Otingensis. 8. Wiltzhutana. 9. Brunoviensis. 10. Julbaccensis. 11. Maurkirchensis. 12. Fridburgum ad Hönhart syl. 13. Riedensis. 14. Scherdingensis.

Ex[a] Bavaria inferiori prima et praecipua tetrarchia, nempe Landishutana, hactenus, quam fieri potuit breviter, explicata est: sequitur altera, Burgkhusiana, quae omnis fere extra Vindeliciae limites, ultra Oenum fluvium (qui Vindelicos a Noricis separat) excurrit totaque in Norico sita est.

Terminatur autem ea a septentrione et occidente flumine Oeno, ad austrum habet Bavariam superiorem et Salisburgensem archiepiscopatum, ab oriente Anasiana regione concluditur.

Tetrarchia vero haec praefecturas circiter quatuordecim complectitur. Quas ut commodius persequamur explanando, totam hanc per Iuvavum, quem vulgo Saltzam vocant, in duas partiemur regiones. Hic enim a meridie et Alpibus profluens, mediam fere interlabitur tetrarchiam eamque Norici partem, quae Bavariae subiecta est, in aequales partes binas distinguere videtur. Harum alteram, citra fluvium Saltzam in occidentem sitam, occidentalem, alteram orientalem appellemus, quae ab eodem flumine in orientem porrigitur.

Orientalior quidem pars has continet praefecturas: Wilshutanam, Brunaviensem, Maurkirchianam, Friburgensem, Riedensem et Scherdingensem.

Occidentalis vero habet Waldensem regiunculam, Trostburgensem praefecturam, Clingensem, Craiburgensem, Mer-

[a] Am Rande: 21. Marti ao. 89.

mosianam et Oetingensem. Quarum haec postrema cum Julbacensi, Lenbergensi ac Fraunsteinensi territoriis in Vindelicis consistunt.

Sed de capite huius tetrarchiae, hoc est de urbe et castro Burgkhusiano, antequam de praefecturis agamus, dicendum videtur.

1. Burgkhusium[a]

itaque urbs est Bavariae inferioris, in Norico, ad Saltzam, in declivi sita, perelegans et magna, a Monaco, totius ducatus metropoli, in orientem 12. mill. nostratibus distans; habet ad occidentem sublimem ac praeruptum collem, in quo castrum magnificum, peramplissimum ac munitissimum urbi imminet. Hoc multorum Bavariae ducum sedes fuit, idque ita magnum est, ut sane longitudine sola ipsam urbem si non superarare, certe aequare videatur, atque in eodem simul plures principes uno tempore habitare possent.

In primae arcis aditu et porta lapis est in pariete erectus, cuius inscriptio sequitur. Inventus autem est lapis in proximo agro ad pagum D. Mariae montem dictum.[b]

Urbis et castri situs ....

Nunc territorium Waldense, quod huic urbi proxime ad occidentem adiacet, aggrediamur.

2. Waldense territorium.

Walda arx est Bavariae magnifica, in Norico, 10. m. p. a Burgkhusio occidentem versus, ad Altzam rapidissimum fluvium, in declivi sita. Hanc nostra aetate generosi domini de Scala et Bern dicti inhabitant, quorum maiores a Venetis ex avitis suis sedibus ao. 1413 eiecti sunt; tandem hanc arcem ab Alberto Bavariae duce post bellum Bavaricum, ao. 1508, quod strenue partes Alberti defenderint, dono acceperunt[1]. Fuit olim nobilis quoque familia ab eadem nominata.

[a] Am Rande: Bedacum Pirckh. [b] Hier liegt eine Kopie des Denkmales auf L. Bellicius, bei Hefner S. 160, Nr. 182, Mommsen 3.2, 675, No. 5589 an.

[1] Die Herren della Scala (von der Leiter), Herren von Verona; Hund, Stammenbuch 2, 46; 1, 348.

Huius autem territorium perangustum est. Clauditur enim ad occidentem et septentrionem Altza fluvio ex Chimo lacu profluente, qui territorium hoc ab Oetingensi et Trostburgensi distinguit. Ad orientem solum rivum habet Halspachum, qui Otingensem similiter ab hoc separat, ab austro Salisburgensem praefecturam habet.

Tota huius tractus regio sylvestris et collibus plena est, ac fertur Altza, perrapidus amnis, in valle angusta, utrinque colles habens, saepe etiam praeruptos. Amnis hic frequenter diffinditur moxque coniungitur iterum, multas variasque insulas constituens.

Post arcem Waldam ad Altzam sita sunt: Neukirchen p., templ. Ränhering[1] villa et diversorium in colle, ibique vestigia vetustae arcis. Zeidlorn[2] pag. et templ., vulgo s. Margarethae appellatus, in colle, olim comitatus fuit; de hoc Hund pag. 348, H. 155. Ponticulus di Hürten[3] vulgo dictus, supra Altzam, quem olim peregrinantes religionis causa Oetingam petentes transibant. Tall p., templ. in colle ipsaque valle ad Altzam. Brembstall villulae multae, ubi Halspach rivus cum Altza miscetur. Ex huius regione, ultra rivum templum s. Joannis auf der Altz[4] dicti situm est. Schonpuech mons et sylva ad rivum. Schonperg p., templ. in colle ad rivum, ibique antiqua extare vestigia referunt; H. 137. Schlupfing[5] p., templ., quo loco rivus scatet ac in Halspach delabitur. Halspach p., templ. iuxta rivum eiusdem appellationis. Reschn[6] villae; supra has Halspach rivus originem sumit. Hinc ad occasum sequuntur: Wiltpanaw[7] villae. Pannaw[8] villa. Prunhof villa et diversorium. Kirchweidach p., templ. Ellating p. Am Steckn mons et sylva ad Altzam, supra arcem Waldam. Pruntall villa et arcis vestigia, rivus exoritur ibidem ex sylva. Stainprech villa. Gebharting[9] villa. Veichtn p., templ. in colle ad Altzam.

[1] Racherting. [2] Zeitlarn; Margarethenberg jetzt eine eigene Ortschaft. [3] Beim Weiler Hirten. [4] Scheint abgegangen. [5] Schupfing. [6] Resch am Holz. [7] Scheint abgegangen. [8] Bonau. [9] Geberting.

Ob. Weidach p. in colle. Pruntall sylva. Ätnperg villae in colle.

Haec de Waldensi territorio sufficiant.

3. Trostburgense territorium.

Trostburgum inferioris Bavariae vicus est cum castro in sublimi colle adhaerente, in Norico situs, 12. m. p. a Wasserburgo in ortum vergens, ad Altzae fluminis rapidissimi ripam consistens.

Castrum hoc ipsumque vicum Otto Bavariae dux, filius Ludovici, condit anno sal. 1231 contra Fridericum Austriacum et a fidendo nominavit, ut Aventinus pag. 668 refert.

Praefectura haec ab oriente clauditur Altza fluvio et Salisb. territorio, ex adverso habet Clingensem praefecturam, ad septentrionem Mermosianam et Oetingensem, versus austrum ad lacum Chimum usque extenditur.

Nunc quae ultra fluvium consistunt, primum persequamur, reliqua postea in occidentem sita.

Heilig Creitz in colle pag. et templ. ad Altzam. Teunting p., templ. ad Altzae ripam orientalem. Lintach p., templ. Reuthaim[1] p. in colle. Holnstain arx ad Traunum, in finibus Bavariae et archiepiscopatus Salisb., de qua supra in Traunsteinensi dynastia dictum est. Haec ultra Altzam consistunt.

Inter Traunum et Altzam amnes rapidos: Pamburgum,[2] monasterium canonicorum regularium s. Augustini, in colle edito inter Altzam et Traunum fluvios rapidos, 4 m. p. a lacu Chimo in boream positum. De cuius fundatione vide apud Avent. lib. 5 p. 552 et lib. 7 pag. 694, item apud Hund. pag. 262. Altenmarckt p., templ. instar vici fere, unde nomen quoque accepit. Infra hunc Altza cum Trauno commiscetur, haud longe supra Trostbergum.

Cis Altzam versus occidentem sunt: Seebrugk pagus et templum ad lacum Chimum et Altzae rapidissimi fluminis ex eodem eruptionem situs. Puelach nob. dom. ad Altzae

[1] Roitham. [2] Baumburg.

ripam. Ischel p., templ. Rivus hic Aha[1] in Altzam labitur, profluens ex variis lacunis, de quibus in Clingensi dicetur praefectura. Peugn[2] nob. dom. ad Altzam. Plickenperg sacellum in colle, e regione pagi Altenmarckt. Aw villa ad Altzae scissionem. In dextrum huius brachium Traunus labitur, sinistrum alluit Mögling pag., templ. Trostberg ut supra. Aufm Nunperg[3] mons et sylva ab arce versus septentrionem, in ea multae villae. Weikershaim villa. Tinning pag., templ. ad Altzam. Haslach[4] sylva ad occid. Lengaw[5] villa. Tăherting p., templ. ad Altzam. Hebering p., vulgo templ. s. Colmanni.

Ab Altza longius in occid. sita sunt: Tobl sylva. Englsperg pag., templ., in sublimi colle, 2 m. p. ab arce Wald in occidentem situs. Fuit hoc loco sylva longa lataque, Eslerwald dicta, nunc vero frequenter habitata. Peterskirchen pag., templ. prope fontes rivi Mörn. Altnshaim[6] p., nob. villa. Emertzhaim p., templ. Kirchstet p., templ. Kienperg p., templ. in colle. Hertzhaim[7] nob. dom., unde nomen habet nobilis familia. Veldkirchen p., templ. Rabenten p., templ. Kirchperg p., templ. S. Wolfgang p., sacellum. Rabentner sylva.

Haec de Trostbergensi praefectura, exceptis innumeris villis. Sequitur Clingensis.

4. Clingensis praefectura.

Clinga Bavariae inferioris in Norico arx est elegantissima, in colle sublimi, 4 m. p. a Wasserburgo versus ortum brumalem sita; olim Clingenperg dicta, suos comites habuit.

Praefectura huius perampla est et tota in Norico posita. Terminatur enim ad occidentem flumine Oeno, a septentrione Craiburgensi dynastia, ad ortum Trostburgensem habet aliasque vicinas, a meridie Rosenheimensi praefectura, Wildenwartensi territorio atque lacu Chimo concluditur.

[1] Achen. [2] Poing. [3] Am Nunbühel, wo der Weiler Nunbichl. [4] Der Weiler Haslreit im NW. erinnert daran. [5] Lengloh. [6] Altenham. [7] Heretsham.

Fluvium excepto Oeno ex Alpibus erumpente insignem nullum habet, multos tamen rivos, quos suo omnes persequemur loco. Paludes et stagna quoque plurima continet.

Sed quae ad Oenum in Norico consistunt, primum enumeremus, deinde ad mediterranea loca accessuri.

Pfuntzn[1] pag. et templ. Norici[a], ad Oeni dextram, in finibus Rosenheimensis et huius praefecturae. Zaissering p., templ. in Oeni ripa. Puech villae ad rivi influxum, qui ex sylva Puchwalt propinqua manat. Zulmaning[2] p. ad rivum. Straskirchen pag., templ. ad eundem rivum. Ecklhaim[3] villae. Vogterreit pag., templ. et nob. dom. in colle. Hunc Variomundus comes Wasserburgensis templo d. Haimerami dono dedit anno 1010, quo obiit ibidemque in porticu sepultus; pag. 694 Avent. Rot[4] villa. Mura[5] villa ad rivi eiusdem nominis exitum in Oenum. Geiereck villa. Perg p., templ. in colle. Warnpach ruinae arcis ad Oeni ripam; H. 330. Griestet p., templ. Alten Hochenaw caenobium ordinis d. Dominici, ad Oenum, loco plano et amaeno, 4 m. p. supra Wasserburgum situm; fundatum a Conrado com. Wasserb. anno 1235; de hoc Hund. pag. 185. Ex huius opposito directe ad aquilonem, ultra Oenum situm etiam est Atel monasterium, de quo supra. Rivulus monasterium interlabitur. Laining[6] p., templ. in colle. Inter monasterium et hunc pagum rivus Launpach[7] in Oenum, e regione Attel monast. incidit. Kerstorf[8] p., templ. Hausmaring[9] p. Dürnstain[10] p., templ. ad Oenum. Xenodochium ad pontem urbis Wasserb., supra quod rivus in Oenum labitur. Weikershaim villae. Perg villa. Weiglhaim villa, supra quam rivus scaturit. Schonperg p., templ. Streit sylva ad occ. Hebertzhaim villae. Schilchaw villa. Gartloch villa. Apud has rivus alter exoritur. Eiselfing[11] pag., templ. Hic cum priori rivo coniungitur.

[a] Zuerst in Norico.

[1] Leonhardspfunzen. [2] Sulmaring. [3] Eglham. [4] Sunkenroth. [5] Murn (fehlt im O.-B. des stat. Bür.). [6] Laiming. [7] Leimbächel. [8] Kerschdorf. [9] Hausmehring. [10] Dirneck? [11] Kircheiselfing.

Sed redeo ad Oenum. Ultra pontem urbs Wasserb. sita, tanquam in peninsula, olim Newen Hochnaw dicta. Neidegk villa. Pentzing arx ad lacunam, ex qua rivus manat. Odltzhaim p., templ. ad Oenum. Trautzhaim[1] p. ad rivi influxum in Oenum. Perckhaim p. in colle. Pernhaim villa; ibi alius cum priori iungitur. Kirchpabmshaim p., templ. ad eundem rivum. Altpabmshaim villae. Lantenhaim villae. Ruepertzhaim[2] vill. Brudershaim villa. Gehartsperg[3] villa. Reichertzhaim villa. Lacunae medium, ex qua rivus ... Ödncling villa. Cling arx in colle; de qua supra. Tetzhaim p., templ. ad sinistram rivi. Kenaten[4] ad lacunam villa; per eam rivus idem. Waltersteten villa. Mernhaim villa. Tobl villa; ibidem rivus ad Cling exortus in Oenum decidit. Schammach[5] villa; ibidem sylva eiusdem nominis. Wang pag., templ. Im Tall p., templ. ex adverso monasterii Gars. Mittergars p., templ. Pronperg[6] syl. in finibus praefecturae. S. Elisabetn[7] p., templ. Daxperg sylva. Kirchreit[8] p., templ. Leuberstorf[9] p., templ., dom. nob. S. Leonhart im Puechach appellati in colle et sylvula. Pfaffenperg[10] p., templ. in colle ad lacunam, ex qua Yetenpach rivus emanat et scaturit. Horgshaim[11] p. Stadlern p., templ. Ob. Pirchwang[12] p., templ. Pirchwang[13] p., templ. O.[a] Zähenhaim[14] p., templ. Griental p., templ. Kaltnpach villae. Schiemansed sylva. Tüttlmos p., templ. Lampfertzhaim[15] villa, olim nob. dom. Gärtzing[16] villa. Sänshaim[17] villa. Stangern villa ad rivum. Perckhaim vill. Schnaitsee p., templ. in colle, ad lacunas, ex quibus rivus Galgenpach dictus demanat. Schierling[18] villa. Geiersperg villa. Walthausen p., templ. ad rivum dictum. Zeidlern[19] villae. Multae villulae passim in loco Aufm Wald dicto.

[a] N. Autogr.

[1] Troitsham. [2] Riepertsham. [3] Gehetsberg. [4] Kemaden. [5] Schambach. [6] Der Top. Atlas hat noch eine Einöde Bromberg nö. von Mittergars. [7] Elsbeth. [8] Unterreit (im Top. Atlas noch Kirchreut). [9] Kirchloibersdorf. [10] Berg. [11] Herbstham. [12] Oberbierwang. [13] Unterbierwang. [14] Oberzarnham. [15] Lampertsham. [16] Garting. [17] Zansham. [18] Schilling (Top. Atl. noch: Schierling). [19] Zeilling.

Kirchstet p., templ. Westerholtz sylva. Albertaich p., templ. in colle. Frăbertzhaim villae nob. Erlhaim[1] villa prope rivi ortum. Iltzhaim p. Supra has villas rivi scaturiunt, mox iuncti in lacunam ad Obing pagum influunt. Pfaffing p., templ. ad lacunam. Obing p., templ. ex opposito, ad lacunam et nob. dom. Ex hac lacuna nihil effluit nisi magna pluviarum vis decidat, ut exundet tumque in pratis absorbetur. Perckhaim p. in colle. Vahendorf p. Pütnhart p., templ. in declivi colle. Hinc ad orientem Hechenperg sylva et mons. Altertzhaim[2] villa. Amerang arx in colle, pag. et templ. Amerang pag., templ. in colle. Weng villae. Talhaim p., templ. ad rivum et lacum Zilsee.[3] Mossee[4] lacuna. Murn villa ad rivum ex lacunis manantem. Moshaim vill. ad confluxum rivi in Muram[5]. Stetn villa[a]; rivus diffinditur, una pars ad Moshaim, altera ad Nid. Sur. Ob. Sur villa ad influxum rivi. Geieregk villa ad lacunam. Diepersperg[6] p., templ. in colle. Haselreit sylva. Mulberg villa ad rivum. Wimpessing villa. Pach villa; ibi 3 fontes scaturiunt. Kaffterpaum villa. Kirchsur p., templ. ad rivum. Hofstetn villa. Suprun[7] villa ad lacunam, ex qua rivus. Leitnegk villa; coniunguntur rivi. Steffanskirchen p., templ. in colle. Ad sinistram sylva Schern. Effehausen[8] p., templ. Pfăffing villa. N. Sur ad rivum, de quo ante. Locking villa; coniunguntur. Mülhering mola. Mülperg villa in colle. Oster Ahaim[9] villa. Perckhaim p. Ahaim p., templ. Omnia haec ad Muram sita. Murach[10] sylva inter rivi ambitum. Schonstet arx; H. 329. Pag. et templ. ad eundem. Rueprechting[11] villa. Erlach[12] villa. Wölkhaim villa. Halfing p., templ. Fortenegk[13] arx in monte. Sed hinc ad Muram revertamur. Haslach p. Gunterspérg p., templ. in colle. Inter hos pagos fontes aliquot in sylvula scatent, Sechtnaw rivum efficientes, supra Müldorf pagum confluentes.

[a] villam Autogr.

[1] Irlham. [2] Altersham. [3] Zillhamer See. [4] Ameranger See. [5] Murn. [6] Diepoltsberg. [7] Surbrunn. [8] Evenhausen. [9] Ofenaham. [10] Murner Holz. [11] Rieperting. [12] Irlach. [13] Forchtenegg.

Sechtnaw p., templ. ad dextram rivi. Furtmül. Tal villa. Sunderndorf[1] p. Winthering[2] villa ad sinist. Pühel villae; infra has confluit cum hoc rivo Mura, de qua antea. Weixlpaum villa. Winckl vill. Pirchach[3] villa. Vichhausn villa. Pening p. Perg villa. Stras villa; infra hanc rivus oritur, alluens pagum Straskirchen. Lămpersperg villa. Entmoss villa. Untersee villa ad Puchsee lacum. Puchsee[4] villa ad eundem lacum. Sonderwalt[5] sylva. Prutting p., templ. Altstain villa. Etling[6] pag. ad Symbsee lacum. Intznhaim villae ad eundem lacum. Krotmül molendinum ad rivi influxum in lacum. Gucking[7] villa. Schwăbring p., templ. Yberling[8] villa. Otterfing[9] villa. Stuckstorf villa. Imling villa. Hafendorf p. Paterstorf p., templ. Ăntzing villa. Lanting villa in colle. Engling villa. Inter has duas rivus exortus apud Krotnmül in lacum incidit. Rugendorf[10] p. Jolling p., templ. Ibidem rivus scaturit, in ortum fertur ad lacunas. Dorfpach p. Perckhaim p. Kurffmül villa. Endorff p., templ. Hofhaim villa. Hemhoven villa ad lacum Harmansperg. Răckhaim[11] villa. Teissnhaim p., templ. in colle. Artshaim[12] vill. ad lacum. Almershaim diversorium. Wimpossing villa. Jachasolln[13] villa ad lacum et rivi influxum. Dürchlstain[14] villa in colle; ibi ad dextram rivus scaturit. Heslwang p., templ. in colle. Meilnhaim[15] p., templ. in colle. Reihertzfeldn[16] villa in colle. Kronperg villa; rivus in sylva oritur. Staudach villa in colle. Pickenpach villae. Rivus dictus infra has in lacum Pelsee[17] labitur. Ülshaim villa ad exitum rivi ex lacu eodem. Gadn[18] villa ad Kalsee[19]. Steffanskirchen p., templ. ad lacum Harmanspergensem. Harmansperg[20] castrum antiquum, in colle positum, qui mons undique lacu oblongiori

[1] Sonnendorf. [2] Ober-, Unterwindering. [3] Pirach. [4] Hofstätt? [5] An dessen Südostsaum der Weiler Sonnen. [6] Edling. [7] Grölking. [8] Siferling. [9] Osterfing. [10] Rundorf (Top. Atl. noch: Rugendorf). [11] Raukham. [12] Arxtham. [13] Gachensölden; Mon. Boic. 6, 10 (11. Jht.): Lachansola, verschrieben für Jachansola; Oefele, Scriptor. 2, 77 (16. Jht.): Gachensolen. [14] Dielstein (Top. Atl. noch: Thierlstein). [15] Meilham. [16] Rachertsfelden. [17] Pelhamer See. [18] Gaben. [19] Kautsee? [20] Hartmannsberg.

circumdatur; quem etiam a pago Lampürgen (de quo supra) nominare accolae interdum solent. Castrum hoc Hademarsperg obsidione cinctum ao. 1247 a Ludo. Pal. Rheni et Bavariae duce etc.; Hund. 299, H. 46. Westnhausen p. Zell p., templ. Oberndorf p. Ex dicto Harmanspergensi seu Lampürgensi lacu rivus manat, qui per sequentes tres lacunas delatus, tandem quartum, Hartsee, quoque influit. Lacuum autem nomina haec sunt: Primus dicitur Hossee[1], secundus Pansee, tertius Kalsee, cui quartus per rivulum connectitur ac Hartsee nuncupatur; huius med.... Eckstet p., templ. haud longe ab Hartsee et ponte ibidem. Ex Hartsee rivus emanans prope Wür[2] villam alium lacum influit. Meilnshaim[3] villa; infra hanc rivus praeterfluens eundem ingreditur. Puech villa ad lacunam. Niderhaim villa ad alium lacum. Ex hoc et priori lacuna rivi duo profluentes ad pagum Eschnaw, templ., coniunguntur ibique mox in lacum incidunt. Ex lacu hoc rivus egressus, fertur per campum palustrem et Ahae prope Reuthaim miscetur. Prun p., templ., arx, ad lacum oblongum versus orientem situm. Ex hoc rivus in lacunam Pansee defertur. Seon sive Seun monasterium vetustum ordinis Benedictini, in lacu Seonsee dicto, 5 m. p. a Chimo lacu in aquilonem situm. Fundatum est ab Arbone comite Damasiano et Andecensi, qui in Norico non procul a Chiemensi lacu Burgilum castellum suum in templum vertit etc.; de hoc Avent. p. 508, 692, Hund. 299, H. 21, 23. Templum extat ad pontem, per quem in monasterium transitus est. In pariete huius extant aliquot marmora cum Rom. inscriptionibus, in agro Seonensi inventa[a]. Prehausen[4] villa cum templo in colle et littore ad septentrionem lacus. Nider Seon pag., templ. ad rivum effluentem ex lacu, in alium descendentem. Stras villa ad lacum eundem. Eglhart villa. Lantertzhaim villa ad lacum Gries-

[a] Hier liegen Kopien der Denkmäler auf C. Restitutius, Bedaius, Cn. Trebonius und Fuscia, bei Hefner S. 34, 92, 198, 228, Nr. 15, 99, 237, 281, Mommsen 3. 2, 674. 675, Nr. 5582. 5581. 5583. 5584 an.

[1] Schwerlich was jetzt Schloßsee heißt, auch nicht der Hossee östlich von Eggstätt. [2] Wöhr. [3] Meisham. [4] Bräuhausen.

see. Lacus med..... Seinsee[1] lacus med..... Hechnpergersee[2]. Stumpfsee[3]. Wättnhaim villa. Pannsee, cuius med..... Rivus ex Griessee manans per singulos lacus ordine descendit; tandem ex Pannsee egressus, Ahae nomen habet et infra pagum Ischel in Altzam cadit. Ad eam sunt: Pavolting villa. Reuthaim[4] villa; ibi rivus ab Eschnaw coniungitur. Meilnshaim[5] villa. Oberndorf villae. Ischl pag., templ. prope Altzam fluvium ex Chimo lacu prorumpentem.

Restant huius praefecturae ea, quae in lacu Chimo et ad eundem in occidentali littore sita sunt.

Inter rivum Aham, de qua dictum est, et lacum Chimum planicies illa et sylvula magna ex parte paludinosa est et Fürmos appellata.

In littore lacus sequuntur: Lernpach villa. Vempach villa. Söll villa. Gallnshausen p., templ. Leutzing[6] villae. Mitterndorf p. Schalckhaim p. Gstat p., templ.

Hinc sinus ad occidentem porrectus Genswinkel vulgo dicitur. Ex eoque in insulas ad monasteria brevissimus est traiectus.

Weingartn villa. Ab hac in septentrionem sinus extenditur, Mülwinckel appellatus; in hunc influit rivus ad .... Praitprun p., templ. Stadl villa, ubi sinus Pierpogen initium sumit. Praitloch villa. In isthmo Sossaw villa et villa Ad sylvam existunt, ad sinum Schawascher Winckl dictum, qui ad Schawaschen villam et Rimbsting usque porrigitur. Sed de littore lacus huius satis dictum videtur in prioribus quoque praefecturis. Prope lacum iacent haec quoque: Hochstet p., sacell. Friburting[7] villa. Stras vill. Weishaim villa. Preimerstorf[8] villa. Iam ad Gstat pagum revertamur, ubi breviss. traiectum in insulas diximus. Ac primum in occidentalem seu maiorem insulam navigemus. Occidentalis itaque insula satis ampla est, quae ambitu ultra 4 m. p. continere videtur, trianguli fere aequilateri formam referens. Cuius basis austro opponitur, vertex ipsum aquilonem mons-

[1] Brillensee. [2] Seeleitensee. [3] Jägersee. [4] Roitham. [5] Maisham. [6] Linzing. [7] Frieberting. [8] Preinersdorf.

trat. In huius angulo septentrionali monasterium Chiemsee canon. reg. ordinis s. Augustini positum est, loco et colle declivi. Quod ab incolis et lacu ipso, in quo insula haec natat, nomen invenit atque inde Herrnwerd, olim In der Aw et Pfaffenwerd dicebatur. De fundatoribus vide Aven. pag. 622 et Hund. 198. Thessalonus II. in lacu Chimino duo condidit monasteria ao. circiter 650, quo obiit. Holtzkirchen templ. in latere australi atque occidentali huius angulo. Reliqua maior insulae pars sylvestris est. Hinc in orientalem navigantibus obvia est exigua quaedam intermedia insula, quam horti instar ad olera aliaque necessaria colunt. Orientalis autem insula perangusta est, paulo longior quam lata; tota scopulis et rupibus inhaeret et imposita. In huius septentrionali parte monasterium Chiemsee monialium vulgo Frawenwörd extructum est. De fundatione vide Hund. pag. 199 et Avent. 507[a].

Haec de lacu eiusque insulis sufficiant. Nunc toti Clingensi dynastiae fine imposito, ad proximam Craiburgensem descendamus.

5. Craiburgensis.

Craiburgum arx et vicus est Bavariae inferioris, in Norico cubans, ad Oeni ripam. Cuius arx quidem in sublimi colle, vicus ad radicem eiusdem situs. Carrodunum Ptolemaeo, Aventinus vero Carnoburgium vocavit, olim suos marchiones habuisse ferunt.

Territorium[b] huius praefecturae perexiguum est, idque Oenus flumen medium intersecat, ut partim in Vindelicia, partim in Norico existat. Nos iam occidentalem, transoenanam partem describamus, deinde citra Oenum reliqua perlustremus.

Ad montis igitur, cui arx Möglinga incumbit, radices atque ipsum Oenum Frăhaim pagus et templ. situm est. Perckhaim villae. Klueghaim villa. Hausern[1] villae. Neu-

[a] Hierauf ein leerer Raum; am Rande: de memorabilibus lacus etc. [b] Am Rande iſt mit ein paar flüchtigen Federſtrichen eine Inſchrift angedeutet.

[1] Hauſing.

paw[1] pag., templ. domusque nob., vulgo s. Erasmi. Pürtn p., templ. ad Oenum. Wert p. Froschaw villa. Rauschperg[2] villa. Ebing p., templ. ad Oenum. Altnmarckt p., templ. Eckasperg p., templ., supra in Neumarcktensi.

Haec ad Oenum in Vindelicorum ripa sita sunt. Ab his versus occidentem et septentrionem sylva excurrit, Hart vulgo appellata.

Nunc regionem cisoenanam lustremus. Ex adverso monasterii Aw villula Greckhaim[3]. Grafengars pag., templ.; supra hunc rivus ex sylva Pronperg scaturit. Zächnhaim[4] p., templ. ad rivum a Clinga defluentem; cum priori iungitur. Yetenpach arx, pag. et templ.; infra hanc rivus influit Oenum. Wincklhaim nob. dom. Gundlbrechting p. Maxlon[5] p., templ. ad Oeni ripam. Inter haec rivus in Oenum exortus supra. Kolbern[6] p., templ. Läfering villa; pfarhof.... Frähaim p., templ. Petnhaim p., templ.; rivus hic scaturiens. Pietenberg p., templ. ad rivum. Craiburgum, ut supra. Infra vicum rivus in Oenum exit. Enstorf p., templ. ad Oenum. S. Georgii templum et villa in colle. Gutenburgum arx in monte celso posita, permagna et antiqua. Maurschwang villae. Heisting villa ad rivum in Oenum decidentem. Mosshaim villa inter duos rivos. Fraundorf p., templ. ad rivum. Ad Galgenpach[7], qui ad Schnaitsee oritur ex lacunis, sunt: Haunhaim[8] villa. Taufkirchen p., templ. ad sin. Reichengalgenpach[9] villae. Sanhaim[10] p., templ. Aliae item innumerae villae, quas libens praetereo.

Nunc ad arcem Mermosam, quae 6 m. p. a Craiburgo in ortum sita est, transeamus.

6. Mermosensis.

Mermosium arx est inferioris quoque Bavariae, in Norico, 4 m. p. ab urbe Müldorffio versus euroaustrum, in colle posita.

Praefectura huius maxime ab arce ad libanetum (Austroafricum) porrigitur, reliquis partibus contractior. Definitur

[1] St. Erasmus. [2] Rauſching. [3] Krücklham. [4] Unterzarnham. [5] Maximilian. [6] Kolbing. [7] Gallenbach. [8] Haunthal. [9] Galnbach. [10] Sonnham.

a septentrione flumine Oeno, ad occidentem habet Craiburgense territorium ac partem quoque Clingensis, reliquis lateribus amne Mörna dicto a Trostbergensi et Otingensi praefecturis separatur. Ab arce Mermosio, quae a Mörna amne nuncupata videtur, quae in valle praeterfluit, ad fontes eius ascendendo occurrunt: Ober Mermosen pag., templum in colle ad sinistr. Pfaffnperg villa. Vorsten[1] villa. Maurperg pag., templ. in colle ad dex. rivi in Otingensi ditione. Pennaperg[2] p., templ. ad sinist., in eodem colle. Glanegk[3] villa. Mörn villa. Maisenperg p., templ. ad eundem. Zehethof villa. Mörn villa, circum quam fontes amnis Mernae scaturiunt. Peterskirchen p., templ. in finibus praefecturae. S. Albani templ., p. In hoc tractu inter Mörnam et Galgenpach amnes, qui olim totus nemorosus fuit et hodie inde quoque nomen retinet et Aufm Walt dicitur, innumerabiles fere villas habet, quas studiose praeterimus. Neukirchen p., templ. ad rivum Galgenpach. Lypach ad lacunam villa. Furt dom. nob. ad rivum. Ob. Flossing p., templ. ad eundem rivum. Gweng villa. Ried villa. Brand sylva. Seehaus[4] nob. dom. in lacuna sita. Rivus in Oenum supra pontem Müldorfensem. Manghaim[5] villa. Grienpach p., templ. Talhaim[6] p. Hinc versus ortum Aschpach rivi fontes scaturiunt. Pergkhaim p., templ. ad dex. Polling p., templ. ad sin. Ering p., templ. ad Oenum inter confluentes Galgenpachs et Aschpach in Oenum.

Haec de Mörmosiana ditione satis sint. Sequitur Otingensis praefectura.

7. Otingensis.

Otinga urbs est inferioris Bavariae in Norico perelegans, prope Oenum flumen in colle posita, Burgkhusium ad 8 m. p. versus vulturnum habens. Antoninus caesar in suo itinerario pontes Oeni a re ipsa vocasse videtur. Uto autem, qui et Oto dictus est, Boiorum regulus, ibi regiam constituit ha-

[1] Forsting. [2] Bennoberg. [3] Gloneck. [4] Seeor? [5] Monham? [6] Reichthalham.

bitavitque atque Utinum a se nuncupavit; Otinga vulgo dicitur. Confluunt cum Oeno prope urbem duo fluvii, Iseniscus ex Vindelicis, Mercna in Norico orta, per campum latissimum, qui Mortfeld, hoc est caedis campus, dicitur a praelio maximo, quod Theodo II. cum Romanis commisit anno post Christum 520, imperii Iustini tertio, Valerio et Iustiniano cons., ut est apud Avent. lib. 3 annal. pag. 260.

Praefectura oppidi huius amplissima est, eaque magnam in Vindelicis partem ultra Oenum occupat; reliqua pars omnis ipso Oeno et Saltza fluminibus continetur. Terminatur enim ad orientem Saltza flumine rapido, de quo in Saltzburgensi archiepiscopatu dictum est; ad meridiem habet eundem quoque episcopatum et Waldense territorium, ab occidente Mermosiana et Neumarcktana includitur dynastiis; ad aquilonem Eggenfeldensi praefectura clauditur.

Hanc irrigant atque interlabuntur Iseniscus, Oenus, Altza, Merena fluvii aliique rivi, Saltza vero alluit tantum. Oenus autem et Altza ex Chimo lacu prorumpens praefecturam hanc in tres distinguunt regiones seu partes, quas nunc ordine persequemur. Et primum quidem ea, quae in Vindelicis, trans Oenum sita sunt, enumerabimus; postea, quae inter Oenum et Altzam comprehenduntur, tandem etiam, quae Altzam et Saltzam flumina interiacent, ordine demonstrabimus.

Transoenana huius dynastiae regio tota Vindelicis ascribitur omnisque fere montosa est; eam multi rivi irrigant, qui Oenum a septentrione influunt. Quorum primus est Iseniscus, de cuius fontibus satis est supra in Landishutana tetrarchia dictum.

Inter Iseniscum et Oenum in hac praefectura consistunt: Müldorffium urbs est archiepiscopi Salisburgici dives, in Vindelicia, ad Oeni ripam, 6 m. p. in occasum ab Otinga, in meditullio fere Bavariae sita. Alten Müldorff p. ad Craib. Ahaim villae et tempe ibi amaenissima ad Oenum. Tegning[1] p., templ. ad Oenum.

Ad Ismum seu Iseniscum amnem: Egnfurt[2] villae; ex

[1] Töging. [2] Engfurt.

harum opposito duo rivi in Ismum influunt. Aufhaim p.; ex adverso huius rivus Idlspach ingreditur Ismum. Winhering p., templ., nob. dom. Veldkirchen[1] p., templ. Enhoven villa. Stainhering p. ad Ismum. Infra hunc pagum directe orientem versus ad m. p. Iseniscus seu Ismus fluvius cum Oeno commiscetur. Im Wert villa et stagnum prope ostium Ismi. Burgk aliis Burgkfrid, arx perelegans, ad Ismum loco plano sita. Fraunpühel[2] p., templ. et arx e regione Winhering ad Ismum. Salach sylva versus septentrionem. Salach villa ibidem. Idlspach[3] villae ad rivum eiusdem nominis. Syngrien[4] p., templ. ad eundem rivum, qui supra pagum scaturit. Lampersperg villae in colle; ibidem rivi fontes emanant. Kotingpuchpach p. ad eundem rivum. Heining[5] in colle villa. Lintach syl. Häblsperg villa in colle ad influxum rivi ab Johans Puchpach, e regione Egnfurt, de quo supra. Knogl villa in colle. Kaining[6] villa ad duorum rivorum coniunctionem, quorum alter a Klebing, alter a Kapsegk. Klebing nob. dom. Pleiskirchen p., templ. in colle. Walting villa ad priorem rivum. Grăfing villa ad eundem. Helltal villa ad eundem. Kapsegk villa in colle, ubi rivus exoritur. Magnspuech[7] p., templ.; supra hunc amnis Teufstat ortum primum habet. S. Georgnperg p., templ. in colle; ibidem rivus scatet. Tan vill. ad rivum. Egenperg[8] villa. Kaltenpach villa. Winninger Wald sylva. Lydorf villa ad rivum ex lacuna Waldpergensi. Ărbing p., templ. Waldperg arx perantiqua, in colle ad lacunas sita. Stainhausen p., templ. in colle. Tall villa; supra hunc rivus oritur Reischpach. Reisach[9] p., templ.; ab ortu recipit alium rivum. Rauschegk villa, nob. dom. Ecking p., templ. Schalchenperg[10] villa; infra hos rivi scatent. Rockerspach villae ad rivum eum. Haunperg p., templ. in colle. Ad huius radices duo rivi coniunguntur. Perg p., templ. in colle. Villae ad rivum in Reispach durantem. Kaisersperg[11] in monte, ves-

[1] Wohl die einzelstehende Kirche südlich nahe bei Winhöring. [2] Das Schloß von Winhöring. [3] Illbach. [4] Sigrün. [5] Hanning. [6] Kaining. [7] Moosbuch (noch 1755 Mangsbuech; Zimmermann, Churbayer. geistl. Calend. 2, 156). [8] Groß-, Kleineggenberg. [9] Reischach. [10] Schollaberg. [11] Noch der Top. Atlas hat Kaisersberg u. von Eisenfelden.

tigia antiquae eiusdem arcis. Intobl villa nobil. in valle, ad influxum huius rivi in Oenum. Westendorff p., templ. ad Oenum. Wetstetn[1] villa. Parsman villa. Taiting villa; rivus hic scaturit Peraha. Endlkirchen p., templ. in colle. Pirenpach p., templ. in colle. Antzenperg villa. Ob. Perach p., templ. ad rivi eiusdem nominis in Oenum descensum. Stainpach villa et rivulus. Unter Perach p., templ. ad Oenum. Dachnperg[2] in colle sublimi, vestigia antiqua. Lenberg[3] in colle peralto, e regione confluentis Oeni et Altzae fluminum; templum hodie extat, quo etiam loco veteris arcis ac sedis com. de Lenberg vestigia visuntur, qui sepulti sunt in Gănkoven; H. 108. Mărcktl vicus est inferioris Bavariae, in Vindelicia, ad Oeni ripam, 6 m. p. infra Otingam situs; parochia.... Stamhaim p., templ. Infra dictum pagum amnis Türcknpach in Oenum devolvitur ad Kolsperg[4] villam. Steickentall sylva. Tanglspach[5] villa; supra hanc ex sylva rivus oritur, qui in Murbach descendit. Spilperg villa ad ortum rivi. Weier villa; ibidem oritur et confluunt. Eissenpuech p.; scaturit et hic rivus. Kirchperg villa ad ortum rivi Erlbach. Erlbach p., templ. ad rivum eundem et conflux. Crantsperg[6] villa. Sultzperg p. ad rivum. Erlbach rivus in Murbach rivum ad Păbing. De Murbach rivo in Eggenfeldensi dictum est.

Hactenus primam huius praefecturae partem, quae tota in Vindelicis sita est, absolvimus. Sequitur altera, in Norico inter Oenum ac ipsam Altzam posita.

Cis Oenum, in parte occidentali rivus Aschpach a Mermosiana distinguit. Is autem Oenum influit infra Weiding villam, cuius.... Pars rivi Mörn in Oenum exonerat infra villam Ober Holtzhausen, cuius.... Nid. Holtzhausen p., templ. Teising p., templ. ad Mörnam. Distling[7] vicus et arx Bavariae inferioris, miliari uno ab Otinga versus Aphricum situs. Vicus ad dextram, arx vero ad sinistram, hos Merena amnis interfluit. Isque vicum vix egressus in duas

[1] Werkstetten. [2] Tafelberg? [3] Leonberg; alt: Lewenberch, Leonperch, Lewnberch, Leunberch, Lenberch. [4] Kollberg. [5] Thannersbach. [6] Kronsberg. [7] Tüßling.

diffinditur partes: altera ad Ob. Holtzhusn pergit, altera vero eiusdem pars orientem petens per campum Osterwis labitur et, receptis aliis quoque rivis, Otingam alluit. Heiligstat templ.; ibi rivus ingreditur. S. Georgii templ. ad Merenam situm. Purkirchen[1] p., templ. in monte situm. Waltenperg villa in colle. Maurperg p., templ. in colle ad Merenam. Hinc ad ortum in sylva rivus scaturit, qui alluit Purkirchen. Egk villa. Lotran[2] villa. Schnablern[3] p., templ. in colle, ex adverso arcis Wald, ad Altzam. Gărching p., templ. ad Altzam. Sunt in hoc tractu et ad Altzam villae fere innumerae, quas praeterimus. Mültal villa ad Altzam, prope pontem Hyrten. Erlach villa. Neukirchen p., templ. Grasperg vill. Dorffn villa. Emerting pagus perlongus ad Altzam, e regione pagi Hohenwart. Ab hoc pago et fluvio Altza nemus longum latumque in occidentem ac septentrionem excurrit, quod Otingense ab urbe vicina nominatur. S. Gastii[4] p., templ. Grămling[5] villa. Rivus scaturit hic, qui alluit S. Georgi, deinde cum Merena commiscetur. S. Georgii templ., p. ad dex. Newen Kolberg nob. dom. iuxta Alten Otingam. Antiqua Otinga pagus et vetus ibi collegium canonicorum secularium est, vix m. p. ab Otinga nova in austrum, ad Merenam sita. Huc frequenter fiunt peregrinationes, extantque hic preciosissima regum Franciae clenodia etc. Uto, alias Otto, dux Bavariae, filius Theodonis II., qui Magnus dicitur, regiam praetoriumque suum ibi habuit. Deinde reges et principes Bavariae frequenter ibi habitarunt ob multas commoditates. Circa annum sal. 776 Carolomannus rex Boiorum, filius Ludovici regis Boiorum et Franciae, nepos Ludovici Pii, pronepos Caroli Magni, frequens habitavit Otingae; monasterium ibi magnificum pro viris sacris construxit. Carolus quoque tertius Rom. imp., fundatoris frater, idem monasterium ditavit plurime. Carolomannus fundator obiit ao. 880, 12. Cal. Aprilis ibique sepultus est. Eius filius Arnulphus, imp. Rom., ibidem obiit anno 899 ibidemque sepultus. Alii

[1] Burgkirchen a./W. [2] Der Top. Atlas hat noch: Loder; ſcheint abgegangen. [3] Schnabling. [4] Kaſtl. [5] Graming.

ipsum Ratisponae in templo s. Haimerami sepultum volunt. Anno d. 1228 Ludovicus primus, Pal. com., dux Bavariae, collegium 12 can. instituit. Sed vide de his aliisque antiquitatibus Otingensibus libellum Avent., consule et Ann. 316, Hund 261. Otinga nova urbs, de qua supra, ad dextram in colle sita. Merena in valle sinistra eam alluit ac recta Oenum infra pontes influit. Nova dicta, quod suburbana in oppidum postea abierint, anno domini 907. Hac in urbe natus est Sebastianus Reisacherus[1], insignis philosophus et iureconsultus praestantissimus ac eloquens, amicus noster etc. Xenodochium, templ. ad duas piscinas. Ob. Eschlbach p., templ. ad Oenum, e regione confluentis Isenisci cum Oeno. Nid. Eschlb. p., templ. Reuthaim[2] p. ad rivum, qui supra hunc ex sylva emanat; isque ex adverso pagi Westndorf in Oenum exit. S. Mariae templ. et pag., vulgo Samareinkhirchen[3]. Lacus adiacet ad austrum, ex quo rivus profluens ad Inferius Perach Oenum illabitur. Mitterhausen p., templ. in colle. Brembstall villa. Mittling p., templ. in colle, ibidem vestigia vetusta. Sunt etiam ad Altzam multae villae, quas scienter ommitto. Haec de secunda huius praefecturae parte.

Reliqua est tertia praefecturae pars, quam fluminibus duobus rapidissimis coherceri diximus, Altza nempe et Saltza, quorum hic ex Alpium iugis profluit, ille vero ex Chimo lacu furenter quasi prorumpit, sicut supra dictum est.

Ad Altzam sunt: S. Johannis p. et templ., vulgo Auf der Altz[4] vocant, ad confluentem rivi Halspach et Altzae situm. Hinc ad orientem mons porrigitur, Eschelperg dictus; villa eiusdem nominis. Sunt perplures in ambitu villae. Annectitur huic ab oriente mons sylvestris, qui Hechenperg nominatur. Möring p., templ. ad prioris montis radices, versus aquilonem. Höhenwart p., templ. in colle sublimi. Pons ibi est supra Altzam, quae in profunda admodum valle prae-

[1] Seit 1553 Professor der Philosophie und des Griechischen zu Ingolstadt, 1564 Regierungsrath zu Burghausen, † 1571 (Prantl, Gesch. d. Univ. Ingolstadt 1, 331). [2] Roja? [3] Alzgern, dessen Kirche der hl. Maria geweiht ist (Zimmermann, Churbayr. geistl. Calend. 2, 184). [4] Scheint abgegangen.

terfluit. Antiqua rudera supra hunc pagum ad Altzam. Schitzing p., templ. ad Altzam. Piesing p., supra quem Altza properantibus et perrapidis aquis in Oenum excurrit, e regione montis et vestigiorum arcis Lenberg.

Ad Oenum consequuntur: Steffan Dornintzn[1] pag., templ. Perckhaim p., templ. ex opposito vici Mărcktl. Holtzhausn p. Nid. Gotzaw p., templ. Vichhausen p. Winckhaim arx in Norico permagna, in planicie ac angulo iuxta duorum magnorum fluminum confluentem, Oeni ac Saltzae posita.

Ad Saltzam autem fluvium haec in occidentali ripa consistunt: Vadorf[2] villa. Haiming arx, in Norico, ad Saltzae ripam sita, fossis circumdata et munita; pagus et templum eiusdem .... Inter hanc arcem et pagum rivus interlabitur, ortus supra villam Haching ex sylva. Piesing nob. dom. Kematn[3] p., templ.; supra hunc rivus scaturit. Neunhoven p., templ. ad Saltzam. Reliquus tractus totus inter hos fluvios nemorosus est.

Burghusium urbs et castrum in monte magnificum et munitissimum, de quibus supra abunde satis. Encknperg nob. dom. ad maenia castri. S. Johan. templum. Xenodochium, vulgo Heilig Creitz[a]. Fons ex monte scaturit. Marieperg templ., s. Mariae mons, templ. in monte. Ibidem quoque fons ex monte manat. Scheurn[4] vill. Ob. Hadermarckt villa in colle. Rivus ex monte oritur. Raitenhaslach monasterium ordinis Cisterciensium, in Norico, 2 m. p. supra Burgkhusium, in valle ad Saltzam situm, a Wolframo et Hemma coniugibus et filiis eorum de Tegernwanck d. Bernhardi monachis conditum. De his vide Avent. pag. 631 et Hund. 273; ao. domini 1147. Unt. Hadermarckt villulae in valle supra monast. Defluit autem Saltza per vallem hoc loco valde angustam, habens praealtam quoque ripam. Huic versus occidentem et alia plura innumera existunt. Pirchen[5]

[a] Creit Autogr.

[1] Dornitzen. [2] Vordorf. [3] Kemerting. [4] Scheuerhof. [5] Pirach.

villa et diversorium. Eglsee villa. Pällesing[1] villa ad Halspach rivum. Brăntl villa. Sonreut[2] villa. Staintall villa. Holerweg[3] villa. Hofschalhn[4] p. ad Halspach rivum. Geiersperg[5] villa. Loch[6] villa. Aliaque infinita.

Sed nunc finem Otingensi dynastiae imponamus atque peragrata tota regione prima tetrarchiae Burgkhusianae, quae citra Saltzam sita est, iterum Saltzam repetamus eoque ad Ditmaningam oppidum traiecto, Norici alteram partem, quae a Saltza in orientem porrigitur, perlustremus. Et a Wiltzhutana praefectura auspicemur, deinde ad reliquas ordine secundum Oenum descendamus.

8. Wiltzhutana praefectura.

Wiltzhutum arx est inferioris Bavariae, in Norico, ad Saltzae orientalem ripam, 6. m. p. supra Ditmaningam oppidum sita. Diversorium ad arcem quoque consistit.

Praefectura exigua est et tota montosa eaque omnis flumine Saltza atque rivo Mospachio continetur. Habet ab occidente Saltzam, ad orientem Mospach rivum, ad septentrionem sylvam Weilhart vocatam.

Eufferting p., templ. Rivus in Saltzam. Stockhaim villa. Trumerkaim[7] p.; supra hunc versus eurum rivus scaturit. Holerspach villa. Ruederspach[8] p.; infra hunc rivus in Saltzam descendit. Offnwang[9] p., templ., nob. dom. Reuthaim[10] villa. Gumpling p. Haigermos p., templ. Ernsting p., templ. Eging[11] p. Sintzing p.; rivus ex sylvula scaturit. Ostermieting p., templ. ad eundem rivum, hinc recta in Saltzam. Stainpach villa; rivus eiusdem nominis alluit et hinc recta etiam in Saltzam. Tarstorf p., templ.;

[1] Dem Namen nach mit Galleſing, das der Top. Atlas nö. von Pirach angibt, verwechſelt; der Lage nach Peiſing. [2] Wohl falſch gehört und das jetzige Nonnreit (Nunreit). [3] Hollerberg. [4] Hofſchalling. [5] Geisberg. [6] Lohen. [7] Trimelkam (Trünunelkam). [8] Riedersbach. [9] Auf Apian's Karte ſö. von Oſtermiething, in Wenings Top. Bav. 2 (1721), 28 und Zimmermanns Churbayr. geiſtl. Cal. 2 (1755), 311 als ein damals zur Herrſchaft Wald gehöriger adelicher Sitz angegeben, kömmt es auf der Generalſtabskarte und in Pillwein's „Innkreis" nicht mehr vor, ſcheint alſo abgegangen zu ſein. [10] Roitham (Roidham). [11] Ehing.

supra hunc rivus oritur, alluit Stainpach. Eckldorf p. in colle. Eherstorf p. Dettaw[1] multae villae, sparsim ad Saltzam sitae. S. Radigunt templ. in colle. Hörndl diversorium ad sylvam eiusdem appellationis. Fucking villa. Sumpersperg ad lacum, ex quo rivus manat, qui hanc a Brunoviensi separat ditione. Holzester villa ad rivi egressum. Frăncking p., templ., nob. dom. Neuhausen villae; ad has rivus oritur. Stainpach villa. Infra hanc rivus Stainpach cum Mospach coniungitur. Pfaffing villa ad lacum. Aw in colle villa. Haidperg[2] villa. Leuterstorf[3] villa. Hartperg[4] villa ad lacum. See villa. Seeleitn villa ad lacunam. Höll villa ad lacunam Höllsee. Schmiding villa in colle. Weier villa. Weng p., templ. ad rivi ex Höllsee lacu manantis cum[a] Mosacha rivo confluentem. Mosach diversorium ultra rivum Mosacham, in Saltzb. ditione. Reit villa. Infra hanc Mosaha amnis in Oenum devolvitur. S. Georgi templ. ad eiusdem confluentem, in Saltz. situm. Porro medio fere loco inter arcem Wiltzhuetam et villam Reit inventa est ao. 1558 sub terra cella seu camera testudine contecta, ea vero aperta tota vacua fuit. Indicium est, fuisse eo loco alias aedificationes etc.

Hac absoluta, nunc Brunavium recta descendamus.

9. Brunoviensis.

Brundunum, vulgo Braunaw dicta, urbs est perelegans inferioris Bavariae, in Norico, ad Oeni ripam, 6 m. p. infra confluentem Saltzae cum Oeno, loco plano sita. H. 303. Recte autem, mea quidem sententia, Brunnaw diceretur, a fontibus ibi in fossis ad maenia urbis scaturientibus, iisque praestantissimis. Romanis et Ptolemaeo Gamanodurum videtur appellata. Fuerunt hic olim palatinae aedes et fiscus regius Henrico IV. imper., anno 1060, Avent. pag. 551. Maenibus cinxit ac civitate donat Ludovicus dux Bavariae, filius Ottonis de Wittlspach, anno sal. 1186. Heinricus dux Boi-

[a] et Autogr.

[1] Ettenau. [2] Hartberg? [3] Loidersdorf. [4] Kleinhartberg?

orum (ao. circiter 1264) hanc urbem in ora Noricorum reficit, auget, vallo, fossa etc. communit, Oenum ponte atque Vindeliciam cum Norico coniungit, Aven. p. 701 etc.

Praefectura haec a septentrione et occidente clauditur Oeno flumine, ad meridiem habet Wiltzhutanam et Salisburgensem ditiones, ab oriente Friburgensi et Maurkirchensi dynastiis concluditur terminaturque.

Praefecturam hanc irrigant duo amnes: Maticho, qui ex lacu Matsee dicto profluit, et Encknaha, quae in valle prope pagum Gstaig exoritur.

Nunc ad Oenum quae consistunt annotabimus, deinde ad orientem paulatim progrediemur.

Supra Burghusium in Saltzae ripa occurrunt: Ach p., templ., nob. dom. in colle. Wanckhausen[1] p. Am Risel villa e regione urbis. Naglstat villa. Tuetendorf[2] villa. Weng villa. Aufhausen p., templ. in colle. Creitzlinten vill. Plintenperg villa. Überäcker p., templ. in valle ad lacunam superiorem. Sunt eo loco ad dextram tres ordine lacunae, in quibus fontes limpidissimae aquae scaturiunt, ac inde rivus promanans Mülbach dicitur, qui ex opposito arcis Haiming in Saltzam decidit. Infra postremam lacunam, ad villam Reit in planicie rivulus scaturit, is sursum labitur ac mox in Saltzam quoque exit. De reliquis, quae ad Oenum consistunt, in Maurkirchiana praefectura dicemus.

Nunc versus orientem discedamus. Totus autem hic tractus, ab Oeno in orientem ad Matichonem usque porrectus vulgo Weilhart nominatur. In quo innumerabiles fere villae sunt, ut ad quodvis stadium tugurium invenias. Idem nomen sylva habet.

Dörffen villa. Gerhartstorff[3] villa. Mitterndorf villa. Hohenwurg[4] p., templ. Gilgenperg, hoc est s. Egidii mons, pag., templ. in colle. Stockn villa. Praitprun villa. Hopferspach villa. Bernegk villa. S. Riem[5] villa, templ. Kästorf

[1] Wanghausen. [2] Duttendorf. [3] Geretsdorf. [4] Hochburg. [5] Auf Apian's Karte nur Riem. Wahrscheinlich Röhren, Röhrn in der Pfarrei Gilgenberg; wenigstens wird ein anderes, in der Pfarrei Rab gelegenes Röhrn auch Rien gesprochen (Pillwein, Der Innkreis S. 393, 206).

villa. Reut villa. Ob. Städln[1] villa. Berndorff villa. S. Johan in der Schwandt p., templ. Ab villa Praitnprun inter has villas vallis est angusta et sicca est, per eam vero coelo pluvioso interdum profundissimus torrens decurrit ac supra Rotnpuch in Oenum exonerat. Rotnpuch vill. in Maurkirchensi ditione, quam alluit rivus. Ottnschwant vill. Pruntal villa. Vinckn villa in colle; versus ortum huius rivus scaturit, qui infra Rotnpuch Oenum influit. Spieglern villa. Grillenperg villa in colle. Händtnperg p., templ. in colle. Vilmerspach[2] diversorium. Rivus hoc praeterfluens in pratis exsiccatur, exoritur autem ex lacuna, quae ambit parochiam Althaim. S. Georgii templum. Prantstet villa. S. Bartlme templ. Gross Aschach[3] p. Parochia Althaim in lacuna, ex qua Vilmerspach manat. Veldkirchen p., templ. Wilhelms Althaim p., templ. Aich p. Ecklsperg p., templ. in colle. Gundratzhusen p., diversorium. S. Colmanni templ. in colle. Gerhartsperg[4] p., templ. in monte. Wolfsoldn villa. Hechermos ad lacum. Herding[5] p., templ. ad lacum eiusdem nominis. Pirnpach[6] villa. Eisengerins[7] villa. Egknkhaim p. Ybm arx in colle inter duas lacunas. Seeleitn villa ad lacunam eiusdem nominis. Ex duabus his lacunis, Herdingensi et Seeleitn, rivi manant, tandem tertio ex Hartsee recepto Mospach dicitur, qui postea Stainpach rivum etiam in se recipit. Furkern villa. Hartsee lacuna. Mosdorff p., templ. in colle. Kumelstorf[8] vill. Haslbach[9] vill. Eplhausen vill. ad ortum Mospach rivi. Prembsing[10] vill. Vormos p., templ. Burgkirchen p., templ. in colle. Helling[11] villa ad rivum Oitn. Oitn[12] villa in valle sita. Sunt ex villis multae in hac praefectura sitis, quae ad Friburgensem dynastiam spectant, quod monuisse satis est. Wiertzing villa. Hilpmetzhaim[13] villa. Ad has villas fontes Oitnae scaturiunt, ita copiose aquam effundunt, ut statim rotas versent. Gietzing villa. Sattlern villa. Gstaig p., templ. in monte. Im Herfurt collis. Inter

[1] Oberſtällern. [2] Fillmannsbach. [3] Aſchau. [4] Geretsberg. [5] Hereding. [6] Pimbach? [7] Eiſengöring. [8] Kimmelsdorf. [9] Ober-, Unterhaslach. [10] Primſing. [11] Elling. [12] Dichten. [13] Hilbrechtsham.

villas Oitn, Wiertzing et Gietzing, prope pagum Gstaig, in perexiguo et declivi colle, Im Heerfurt nuncupato, qui inter sublimiores consistit colles, scaturiunt duo amnes, in diversas et oppositas mundi partes defluentes, nempe Encknaha et Oitna. Quorum hic a proxima villa, Oitn, nomen idem quoque accepit et austrum versus decurrens Hof Beurn[1] monasterium alluit ac tandem supra oppidum Lauffen in Saltzam defertur. Ille vero, qui Encknaha vocatur, ex eodem colle et fonte fere exoriens, principio orientem petit, mox mutato cursu in septentrionem fertur, tandem Ranshovium monasterium interfluit atque etiam maiori ex parte ibidem in pratis absorbetur. Prope hunc sita sunt: Mosdorf p. Hărding[2] p. ad dex., templ. Irnprechting vill. in colle. Wăgenhaim villa. Hunretzhaim[3] p., templ. ad sinist. Lăntring[4] villa nob. Wising villa. Pirach villa. Kampern villa. Rentzlhausen villa. Ottenhausen villa. Abmperg villa. U. Hern aufm Hart, templ. in colle. Englscherding villa. Schmidhaim p. Bischeldorf p., templ. ad sinist. Encknahae. Aichlperg villa in colle. Autendorff[5] p. Parleitn[6] villa. Apfentall villa nob.; familia nob. obiit, H. 167. Dietzing villa. Neunkirchen p., templ. et arx magnifica, miliari fere a Maurkirchen vico in occidentem, loco plano et aperto, ad Encknaham sita; ao. 1231 exusta per Frid. Austr., p. 668, item ao. 1504, in Bavarico bello, per Palatinos. Encknah villa ad rivum eundem. Urfang villa. Lach villa ad Encknah. Ab hac villa tractus hic longe lateque patens vulgo Lach nuncupatur; in eo perpingues et gregatim fere incedentes cervi visuntur. Indé sequitur ad Encknaham Ranshovium monasterium, de quo in Maurkirchensi praefectura dicetur.

Nunc ad Matichonis sinistram seu occidentalem ripam ascendamus et, quae restant circa lacum Mattsee, annotemus.

Occurrit autem primum Vorstern nob. dom. ad Matichonem sinistra ripa. Hartperg p. in colle. Burgkirchen p., templ. ad Matich. Pasperg villa. Kaltenhausen p. Albrechts-

[1] Michaelbeuern. [2] Höring. [3] Hunertsham. [4] Landerting. [5] Ottendorf. [6] Perleiten.

perg villa. Uttndorf castrum in monte, 2 m. p. ab Maurkirchen vico in austrum positum; ad montis radicem vicus adiacet. Hunc alluit Matichonis pars, quae iuxta vicum diffinditur, cuius pars altera ad oppositum pagum Helpfaw (H. 212) priori coniungitur, altera vero infra dictam arcem prope Reichstorf exsiccatur. Famil. in Uttndorf obiit, H. 208. An der Landaw[1] villa. Aw villa ad Matichonem, qui eo loco in duas partes dividitur. Quarum dextra Maurkirchen vicum petit, altera, occidentalis, Uttendorf alluit, postea in pratis absorbetur. Capelln villa. Lintach villa. Colles et sylva inter Matichonem et Encknaham Sindelperg[2] nominatur. Solchen[3] villa. Pfaffstetn p., templ. in colle. Pfäffing vill. Yeging p., templ. ad Matichonem. Bernreut[4] p. Schweibern villa. Kierschaim[5] p. ad Matichonem. Aurpach p., templ. Sigretzhafft p., templ. Waltraching[6] villae. Gumpeting[7] villa in colle. Kirchperg p., templ. in colle. Sauldorff diversorium et p. Gumpping villa. Pruck villa ad confluentem rivi et Matichonis. Ruedersperg villa. Berwang p., templ. ad rivum. Berndorff p., templ. prope lacum Mattsee, in finibus Bavariae. Ab hoc pago ad occid. rivus scaturit anonymus, ad Pruck villam in Matichonem delabitur. De Mattsee autem collegio canonicorum et lacu eius appellationis in Salisb. territorio dicetur. Frăhaim[8] villa. Zell pag. Inter haec duo ad lacum constituta profluit ex lacu dicto Maticho fluvius pisculentus admodum et limpidissimus. Ab hoc vallis, per quam delabitur, Matichthal vulgo appellatur. Fluvius autem vix ex lacu egressus statim in alium parvum influit, Grannsee[9] nuncupatum, qui cum priori peninsulam fere efficit. Brantstet villa, iuxta quam Maticho amnis ex Grannsee lacu prorumpit. Granstorf[10] villa ad lacum Gransee. Rethausen villa in colle. Lambhausen vill. ad dex. Matichonis. Gucknperg vill. in colle. Stain villa ad lacum. Rogkesing[11] vill. ad eundem. Trum villa ad lacum. Wichenhaim[12] p. ad eundem. Zaisental villa. Tiernhaim

[1] Lohnau. [2] Siedelberg. [3] Sollern. [4] Bernroid. [5] Kerschham. [6] Walderting. [7] Gumperting. [8] Traham. [9] Grabensee. [10] Krondorf. [11] Rakersing. [12] Michelham?

p. Gebretzhaim p., templ. ad eundem lacum et montem Tanperg. Tanperg mons et sylva a lacu in ortum excurrit. Tanperg p. Ex monte eodem rivi duo descendunt supraque pagum Lochaim confluunt, deinde infra Puech pagum in campis omnis exsiccatur[a]. Sprintznperg villa. Veldpach villa. Lochaim[1] p., templ. Schiershaim[2] p. Puech p., quo loco rivus hic dictus absorbetur. Astet p., templ. Ob. Perkhaim p. in colle. Zignhaim[3] vill. Muntenhaim p. ad lacum. Palting p., templ. Simbsee villa et lacuna. Nid. Perckhaim villa.

Restant pauca ad fines Frib.: Ob., Un. Plain[4] villae ad lacum. Guntzing villa. Lengaw p., templ. ad Wegpach rivum, qui supra Straswalchen vicum exoritur et ad hunc pag. Creitzpach rivum recipit. Ob. Pach villa. Ob., Nid. Hafft p., templ., p., templ. Post hunc pagum rivus Wegpach in campo exiccatur totus; isque Friburgense ab hoc Brundunensi territorio separat. Paungartn villa ad Aham. Ach villa ad rivum eiusdem. Munderfing p., templ., quo loco Aha scinditur. Cuius pars ad Stalhoven pagum descendit, altera vero iuxta templum Sanctae crucis rivulo Hungerpach miscetur. Xenodochium ad urbem Brundunum. Plaich.

Haec de Brundunensi praefectura sufficiant.

10. Julbaccensis praef.

Nunc ante, quam hinc ad reliquas praefecturas in Norico sitas perlustrandas discedamus, videtur locus, admonere, ut partem Vindeliciae reliquam, hoc est Julbaccensem ditionem, describamus. Ponte igitur ad urbem Brundunum transmisso, eius praefecturae territorium aggrediamur. Quo absoluto in Noricum revertemur.

Julbacum castrum fuit inferioris Bavariae magnificum, miliari uno supra Brundunum in Vindelicis situm. Olim suos comites habuit, ex quorum familia comites de Schaumberg oriundi in Norico supra Anassum. Anno 1382 ducum

[a] exsiccantur Autogr.

[1] Lochen. [2] Schersham. [3] Siegenham. [4] Flörlplain, Edenplain.

Bavariae factum[a]. Extant huius castri hoc tempore ruinae tantum. In bello enim Bavarico, quod leoninum dictum et ao.... gestum est[b], totum exustum et devastatum fuit, H. 98.

Praefectura huius comitatus tota in Vindelicis sita est. Clauditur autem ab occidente amne Wildenpach, qui postea Turcknpach nuncupatur, ad septentrionem habet Pfarkirchensem dynastiam, ad orientem rivum Prienpach, qui huius territorium ab Eringensi territorio separat, ad meridiem Oeno flumine tota terminatur.

Ad Oenum versus occidentem sita sunt: Lengdorf p., templ. Toblmül molendinum ad rivi Peugnpach influxum in Oenum. Kirchdorff p., templ. ad Oenum. Ritzing p., nob. dom. ad rivi ingressum. Rămeting[1] p.; oritur rivus. Perg villa; ibidem bini fontes coniunguntur. Villae plures in ripa Oeni. Perckhaim pag. ad Oeni et Saltzae confluentiam. Seiberstorf arx, p. et templ. e regione arcis Winckhaim, parum supra confluentem eundem. Teindorf p. Kolsperg[2] villa ad influxum amnis Türcknpach in Oenum. Pruckmül villa et pons. Unt. Türckn p. et diversorium ad confluentem amnium Türckenpach et Wildnpach. Puech p. Ob. Julbach, villae. Prope has villas rivi manant, qui Peugnpach rivum efficiunt. Julbach p., templ. ad radicem montis. Niderndorf p. Arnhaming[3] villa. Weir villa. Julbachum, castri ruinae in monte siti, de quo supra. Sylva ab arce in septentrionem porrecta, Wintersteig et Rotholtz appellantur. Daubenpach p., templ. in colle. Reit p., templ. Ob. Egk villa. Ad hanc rivus scaturit, ad quem sequentia sunt. Schachner sylva. Zaun villa. Terschenhof villa in colle. Ecksteten p., templ. Yeging[4] villa. Ănterstorf p., templ. ad confluxum huius et sequentis, qui simul Sympach rivum efficiunt. Rampeltzhueb villa. Pachman villa ad ortum rivi seq. Stras villa. Puch villa. Holtzhaim villa. Wising villa. Aich p., templ. Prantzn[5] villa. Kirchperg p., templ. in colle. Hinc versus ortum sylva Schalchenperg[6]. Ob. Sym-

[a] facta Autogr. [b] Statt quod—est zuerst: anno 1504.

[1] Rämerding. [2] Kollberg. [3] Armeding. [4] Irging. [5] Pranzmühle. [6] Schellenberg.

pach p. ad rivum eundem. Unt. Sympach p. ad pontem Brund. Erlach p., templ. ad Sympach rivi ingressum in Oenum. Winckllhaim p., templ. Dietmaning vill. Infra hanc Prienpach rivus in Oenum exit; qui rivus hanc Julbacensem praefecturam ab Fraunstainensi distinguit. Bischofing villae. Entzfeldn villae. Ödnleiten villae. Etznaw villae ad duorum rivorum confluxum, Prienpach efficientes. Schwartzhof villa. Tottling villa.

Sed de Julbacensi sufficiant. Restat Fraunsteinensis ditio, quae similiter tota in Vindelicis sita est.

Fraunstein.

Fraunsteinum arx est permagna et vetusta inferioris Bavariae, in Norico, 6 m. p. infra Brundunum, in ripa Oeni sita. Territorium autem huius omne ultra Oenum in septentrionem et orientem excurrit.

Ering arx, pag. et templ. ad Oenum, in Vindelicia, plano loco et ad rivum Kirnam posita, ex adverso arcis Fraunstain; H. 43. Pildenaw p., templ. ad radices collum. Eglsee villa. Staudach villa ad Oenum. Prienpach p., templ. ad eiusdem ostium. Stubenperg arx in editiore loco et monte, p. et templ. Fürstperg villa. Kiern p., templ. in colle. Supra hunc pagum rivus exortus et per vallem Kirntall dictam delapsus ad Eringam in Oenum exit; Kirna appellari potest. Münchaim p., templum ad Kirnam rivum. S. Annae templ. Ering arx, ut supra. Malching p., templ. et arx in planitie. Pühel p. Ibi rivus in Oenum defertur; oritur autem in sylva Gasteig, prope arcem Tobl. Niderndorf p. S. Leonhardi templ. im Aign. S. Steffani templ. im Aign. Eckelfing p., templ. ad Oenum, e regione Obernperg.

His omnibus absolutis, quae in Vindelicia ad Burgkhusianam spectant tetrarchiam, nunc in Noricum, ad Maurkirchen praefecturam revertamur.

11. Maurkirchensis.

Maurkirchen vicus est inferioris Bavariae, in Norico, ad

Matichamª fluvium, 4 m. pass. a Matikovio vico in septentrionem, loco plano positus. Hic in templo duo equites gypso cocti positi conspiciuntur, Franco vestitu; plura de his vide apud Avent. pag. 372 et 495.

Praefectura haec terminatur ab occidente Brundunensi dominio, ad septentrionem Oenum habet, ad orientem Gurtam amnem, ad austrum Friburgensi concluditur territorio.

Ad Maticham sunt; Spitznperg nob. dom. in colle iuxta vicum. Seibelperg[1] p. S. Floriani templum in colle. Grienleitn villa in colle. Scaturiunt ad radicem huius collis duo fontes, quorum alter versus occasum situs, antiquissimus, ex quadrato lapide extructus est, alter vero, septentrionalior, ex colle manat, copiosissimus et praestantissimus. Ex his rivus profluit Prunpach dictus, limpidissimus, piscibus abundans delicatis; miscetur Matichae seu Matichoni amni ad vicum Maurkirchen. Helpfaw p., templ. ad Matichonem; vicus olim, H. 212. Stras p. Reichstorf p. Gerhabstorf[2] p. S. Georgii templum, dom. nob. Alluit hanc rivus apud Purkirchen ex Maticha profluens; infra villam Furch in pratis prorsus exsiccatur. Furch villa. Seiberstorf p. in Matichae quasi insula; frequentissime enim is diffinditur moxque coniungitur rursus. Meinharting villa. Ăsnhaim[3] p. Jarstorf p. Haec ad dextram Matichonis, ad sinistram vero sunt: Kueperg villa. Kuglperg villa. Erlach villa ad fontes rivi Haslpach. Hic rivus supra pagum Haslpach diffinditur in duas partes, quarum altera per oppidum Brundunum labitur, altera pagum alluit. Ranshoven monasterium ord. canonicorum reg. s. Augustini, bis m. fere pass. ab urbe Brunduno versus austrum, in colle et loco amaenissimo situm. Per monasterium hoc Encknaha amnis delabitur in eiusque hortis totus fere exsiccatur. Ad radicem vero montis mox fontes scaturiunt amaenissimi efficiuntque ibidem lacunas aliquot, ex quibus amnis limpidus ac perlatus, di Wehr dictus, profluit, qui miram copiam trottarum optimi

ª Zuerſt Matichonem.

[1] Scheibelberg. [2] Geretsdorf. [3] Aſelkam.

saporis continet; ad maenia urbis Brunduni in Oenum exonerat. Olim Randenisdorf seu Rantersdorf dictum, regium fuit palatium Carolomanni regis Bavariae anno Christi 887. Arnolphus caes. Aug., filius Carolomanni, fundator fuit templi divi Pancratii. Plura vide apud Aven. pag. 618, item apud Hund. 277. Bideum colonia quondam Romana iuxta Oenum in ripa Noricorum a Boiis anno 520 capta, profligatis Romanis Rantemsdorf sive Ranshoven appellata fuit. Palatium hoc loco regum et principum Bavariae fuit ante conditum Brundunum. Osternperg p. ad dextram huius amnis, in declivi colle. Im Tall villa et molend. ex adverso. Plancknpach p. Rotnpuech villa. Infra Brundunum: Läb p. Dietfurt nob. dom. Haslpach p., templ. ad rivum eiusdem nominis. Ibi in templi altari extat marmor cum Romana inscriptione et hac forma[a]. Infra hunc pagum Maticho fluvius Oeno commiscetur medio fere loco inter urbem et Hagenaw pagum. Reikerstorf villa. Neffarn[1] villa ad rivum ex lacuna fluentem. Deiming villa ad rivum alium. Hagnaw p., templ. et dom. nob. ad rivum eundem; H. 44. Riedlkaim[2] p., cuius templum S. Petri nuncupatur; scaturit hic rivus. Gucknperg villa in colle, ex cuius utraque parte rivi scatent, qui vix commixti iterum in binos diffinduntur. Quorum alter alluit Borgenhoven[3] p., templum, nob. dom. Infra hanc iidem rivi confluunt et statim rursus separantur. Walgruebing villa; ibi duo ex prioribus coniuncti iterum Oenum influunt. Perckhaim p. ad rivi ortum ex Hart sylva. Speck villa; rivus diffinditur, pars in Oenum, altera ad Kaltnaw villam, ubi denuo haec pars dividitur: una in Oenum, altera in stagnum labitur propinquum. Müning p., templ. Fraunstain arx permagna et munita, ad Oeni ripam sita, de qua supra dictum est; H. 44. Suntzing dom. nob. ad Oenum. Mämling arx perelegans in palude sita, in quam duo rivi influunt. Leitn diversorium ad ortum rivi. Riedlhaim villa. Puech

[a] Hier liegt eine Abbildung jenes nun zu Ranshofen befindlichen Denkmales auf Victoria Aug. in Holzschnitt bei, dessen Inschrift bei Gaisberger, Römische Inschriften im Lande ob der Ens S. 12, dann bei Mommsen 3. 2, 678, Nr. 5612 gedruckt ist.

[1] Nöfing. [2] St. Peter. [3] Bogenhofen.

p. ad Hart sylvam. Harthaim[1] p. Wasen et Mospach; arx quidem Wasen dicitur, pagus vero et templ. Mospach. Inter haec rivus Mospach interlabitur, profluens ex Hönhart nemore; H. 51. Tietrachĩng p. ad rivum Mospach. Hundorn[2] p. Weng p. magnus et templ. ad dextram Mospach rivi. Paurating[3] p. Gundraching[4] p. Mittelperg[5] molendinum. Ibi Mospach dividitur, cuius pars recta Oenum petit, recepto prius rivulo ex Mămlingensi palude, altera cum Aha praeterfluente statim coniungitur. Gunthaling possess. seu dom. nob. Tanpăchl rivus, in Frib. exortus, apud villam Rătnhaim[6] praefecturam influit. Wasen arx, de qua ante. Mătzelsperg p. Supra hunc pagum Tanpăchl rivus totus in planicie absorbetur. Nunc ad Luckenpach rivum progrediamur. Ob. Treubach p., templ. Supra hunc rivus dictus ex sylva manat. Ni. Treubach p., templ. In der Aw. Haunschwang[7] villa. Gauchshaim p. Diepoling[8] p. Helenthal villa. Burckstal p. E regione huius Luckn villa. Ad has rivi Lucknpach et Rospach commiscentur, deinde statim cum Aha confluunt. Im Stern villa. Parschaling villa. Griennaw p., templ., dom. nob. ad lacunam, per quem Rospach defertur. Rospach parochia et templ. in lacuna, supra quam rivus scaturit.

Ad rivum qui Hönhart pagum alluit, sita sunt: Hönhart p., templ. domusque nob. Ad hunc duo rivi coniunguntur. Hăgnin[9] villa. Herbsthaim p. nob. Frăhaim villa. Friesnegk villa. Geiring villa. Eisingretzhaim p., templ., nob. dom., vulgo S. Veit dicitur. Englwertzhaim p. Wanckhaim[10] p., ubi cum hoc amne rivus Metmach dictus, qui Wildnaw allabitur, coniungitur. Maraw p. ad confluentem duorum rivorum, Metmach et Aschpach. Schachn[11] nob. villa et praedium. Gucknperg villa. Leitn possess. nob. ad lacunam, per quam rivus Aschpach delabitur. Mitterperg villa. Aspach p., templ., nob. dom. iuxta confluentem

[1] Harham. [2] Hunding. [3] Bauerding. [4] Gunderding. [5] Mühle in Michelberg. [6] Radelham. [7] Heinschwang. [8] Dipolting. [9] Haging. [10] Wagnham. [11] Schacha.

duorum rivorum. Prunperg villa. Mittlspach[1] p., supra quem alter horum oritur. Capelln, hoc est sacellum, in colle. Circum hoc alter rivus manat ac infra Aspach cum priori confluit.

Versus ortum ad Metmach: Weissendorf p. ad dext. Metmach rivi. Mitterndorf p. ad sinist. rivi eiusdem. Metmach p., templ. ad eiusdem nominis amnem. Leitn villa. Flickenmül mola. Tuettnperg villa. Wildnaw arx in palude, pagus prope amnem Metmaham. Wiselperg villa in colle. Metmach vero rivus tandem ad Maraw cum Aschpach rivo miscetur, ut supra dictum, et hi simul iuncti supra Wanckhaim in priorem, qui Hönhart alluit, influit.

Ad Aham rivum post egressum ex Riedensi praefectura sunt: Wuepoling villa. Porkenpach villa. Gügling villa. Neindling diversorium, pagus. Stampfln p. ad Ahae et alterius confluxum. Kamating[2] villa. Ampfhaim villa. Odt villa. Kirchhaim p., templ. ad Aham. Parschaling p. Aw p., templ. ad sin. Ahae. Ymlkaim arx elegans, p. Polling p., templ. et possess. Aiglsperg villa in colle. Kling villa. Supra hanc Aha priores rivos omnes simul iunctos in se recipit. Althaim vicus Bavariae inferioris, in Norico, 2 mil. versus orientem a Brunduno, ad Aham situs. S. Ulrici templum. S. Laurentii templ. ultra Aham. Aha p. supra confluentem Ahae rivi cum rivis Lucknpach et Rospach. Mülhaim p., templ. et arx infra Ahae influxum in Oenum. Winckllhaim villa. Duefgraben villa ad rivulum. Kirchdorff p., templ. ad Oenum. Katzenperg arx in colle, ad Oeni ripam sublimiorem. Geinperg p., templ. in colle. Neuhaus arx, p. in colle sita. Englöd villa. Nanspach[3] p., templ. in colle.

Ad Gurtam amnem sunt: Weg[4] villae; quo loco fontes Gurtae amnis scaturiunt. Atzing villa. Krăxenperg villa in colle. Puech sylva. Wippnhaim p., templ. ad Gurtam. Neorating[5] nob. dom. Gurtn p., templ. ad dex. rivi, in Rie-

[1] Migelsbach? [2] Rameding. [3] Nonsbach. [4] Weng. [5] Neuratting.

densi praefectura; a quo amnis nomen accepit; separat is hanc a Riedensi. Oberdorff p. e regione pagi Gurtn. Dietraching villae. Hueb villa.

Haec omnia in occidentali ripa sita sunt, reliqua in dextra ripa ad Riedensem pertinent praefecturam.

His absolutis finem huic Maurkirchensi dynastiae imponemus atque ad Friburgum nos conferamus.

Obernperg arx et vicus nobilis episcopi Passaviensis, in Noricorum ripa, inter Oenum et Gurtam amnem situs. Aven. Oberndorff appellat p. 658, anno 1180.

12. Fridburgensis.

Fridburgum castrum et vicus est inferioris Bavariae, in Norico, ad sylvam Hönhart, 6 m. p. a Matikoven versus vulturnum situs; arx quidem in monte, vicus ad eiusdem radicem et rivum Aham consistit.

Praefectura haec tota fere sylvestris et montosa[a] est. Terminatur autem ab occidente Brundunensi territorio, ad meridiem Salisburgensem habet archiepiscopatum, ab oriente Riedensi clauditur praefectura, ad septentrionem Maurkirchensem habet conterminam ditionem, de qua iam dictum est.

Est in hac praefectura sylva permagna, longe lateque patens, maxime vero in septentrionem et orientem porrigitur; ea vulgari lingua Hönhart nuncupatur, eaque territorium hoc in binas partes, inaequales tamen, dirimit. Nunc partem citeriorem ostendamus, postea alteram, quae ultra eandem in septentrionem posita est, annotemus.

Alluit autem Fridburgum vicum Aha amnis, ad quam sequentia sunt: Im Erb nob. dom., p. et templ. In der Wis villa, ubi rivus ex saltu dicto Ahae iungitur. In der Heckn villa; ibi idem oritur. Schreckenfuchs villa. Gerhartsegk[1] villae prope confluentem duorum rivorum, Dürachi et Weispach, quorum uterque ex Hönhart et huius finibus emanat. Gaisteig[2] villae. Vorstern p. in finibus. Păting

[a] Am Rande clivosa.

[1] Geretseck. [2] Gasteig.

villae. Schachn p. Nesltal[1] p. Aiglsprun p. Schwand p. Watzenperg[2] p. Tractus autem hic vulgo Im Rinderholtz nominatur. Iglsperg villae in colle, prope sylvam Krenwald. Waltfurt p. ad Aham. S. Ulrici templum. Reutwalchen p. in colle Amasperg dicto. Sparberegk villa in eodem colle.

Ad rivum Wegpach sunt: Straswalchen vicus episcopi Salisb., in finibus Bavariae et episcopatus situs. Supra hunc ad m. pass. fontes Wegpach rivi scaturiunt. Schwel villa ad Wegpach. Deistet[3] p., templ. ad lacunam, item Bruno. Aw villa. Heiligstat templ. ad Aham. Aichenloch[4] villa. Mindraching[5] templ., Brund. Aha eo loco diffinditur, pars ad Matikoven, altera ad Stalhofen[a] fertur. Weinperg villa. Stalhoven p. Infra hunc lacuna est, ex [qua] rivulus emanans in Aham supra pagum Solchaim fertur. Heilig Creitz templum. Supra hunc rivus in planicie scaturiens Hungerpach appellatur, quod annonae inopiam et caritatem pronunciet futuram, quando manare incipiat. Miscetur cum Aha et vicum alluit.

Matikovia vicus et arx splendida in Norico, Bavariae inferioris, in valle Matichana sita. Hic quondam regum Bavariae palatium fuisse, indicant vetusta documenta, ut habet Avent. pag. 811. Ibidem collegium est canonicorum secularium; eius author fuit Joannes Kuchler cum uxore anno 1413, ut idem Avent. annotavit; H. 257. Inter vicum hunc et Maticham amnem tres piscinae ordine positae sunt; rivulus emanans statim exsiccatur. Similiter Hungerpach ad arcem divisus, pars ad Solchaim labitur, altera in pratis absorbetur infra vicum. Solchaim[6] p., templ. duo. Albering p. Furt p. Infra hunc in campo Aha rivus omnis exsiccatur. Hucusque Hönhart sylva fere porrigitur in septentrionem. Hefen[7] p. ad Maticham. Wienern p. in colle. Helpfaw p., ut supra.

Haec citra sylvam Hönhart posita sunt. Nunc ulteriorem peragremus.

[a] Zuerst Solchaim.

[1] Nöstlthal. [2] Watzlberg. [3] Teichstädt. [4] Achenlohe. [5] Munderfing. [6] Schalchen. [7] Höfen.

Ad Mospach amnem, ultra Hönhart sylvam sita sunt: Ätzenperg[1] villa in finibus praef. Sonleitn vill. Munichstain p. Liechtnstern villae. Vitztumbsegk villae ad rivi Michlpach ingressum. Rauchnthan villa. Haec omnia ad Mospach sunt. Taxegk villa. Lindegk villa.[a] Vocken villa ad rivorum d. confluxum. Prăntlegk. In Spies Molchen villa et sylvae pars, ex qua Mospach rivus originem sumit. Hic alius rivus parum ad ortum ex eodem fere loco sylvae oritur, infra Vocken cum priori confluens. Grubegk villa in colle. Schaurperg villa in colle. Michelpach villae; hinc ad ortum parum eiusdem appellationis rivus scaturit. Schweickersreut p., nob. dom. et diversorium in colle. Haslaw p. ad Mosach ri. Gsegnperg villa in colle. Praitnperg villa in colle. Tanpach p.; supra hunc rivus scaturit, Tanpächl dictus. Gern villa. Stockach vill. Leuttrachstetn vill. Rătnhaim vill. Leitn vill. Hochstras sylva. Hönhart p., templ., nob. dom. ad duorum rivorum confluentem.

Ad alterum haec sunt: Eitzing vill. Veichtach p. Miesenperg vill. Daxegk vill. Stras vill. S. Johans in der Puechen templum in colle. Hochnegk villa in colle. Gerspoint vill.; prope hanc rivus scaturit in colle. Geiersegk villa in colle. Schwandt villa prope ortum rivi, qui ad Hönhart. Zeckpaw villa. Scheffegk villae. Spercknöd villa. Talleutn villa. Vierling vill. Hönhart p., templ., ut supra. Oberdorf p. Adlsperg villa. Hoc loco duo rivi confluunt, ex Hönhart promanantes, quorum alter supra Geiersegk exoritur, alter vero ex monte et sylvae parte, quam Alberspeck vulgo nuncupant, ortum habet. Kobernaussen villa et diversorium, ad Hönhart sylvam in monte situm. Ab hoc

[a] Am Rande die Federzeichnung eines Ofens oder Kessels, wie es scheint, und darunter die Worte: quo utuntur tinctores. Ferner steht auf einem beiliegenden Zettelchen: Taxegk u. Lindegk. Ibi confici solet indig. color, quo utuntur tinctores — rationem quaerere etc. — ex truncis putridis etc. Unter Taxegk wurde später geschrieben: Imo Waidt.[2]

[1] Anzenberg? [2] Taxegk und Lindegk, daneben Etwas wie ein rauchender Ofen, sind auf Apian's Karte südwestlich von St. Johann, links des Moosbaches angegeben; auf der Generalstabskarte und in Pillwein's Innkreis sucht man sie vergeblich.

in ortum excelsus mons est, in cuius summitate vestigia arcis monstrantur, Hochenkuchl nominatus; H. 257. Ad montis vero eiusdem radicem versus septentrionem pagus eiusdem nominis est, Hochkuchl. Scaturiunt circum hunc montem tres rivi, ii omnes infra pagum coniuncti, priorem ex Alberspeck monte profluentem illabuntur.

Sed de Friburgensi territorio, quod omnino clivosum et montosum est, haec sufficiant. Sequitur Riedensis praefectura.

13. Riedensis praefectura.

Ried vicus et arx est perelegans Bavariae inferioris, in Norico, 6 mill. a Burckhusio recta in orientem, in limitibus ducatus, amaeno loco sita; H. 129. Inter vicum et arcem rivus Praitsaha interlabitur, qui tandem cum Antissa amne coniungitur. Irrigant hanc praefecturam multi amnes et rivi, de quibus singulis suo loco monebimus.

Praefectura autem haec longissime in septentrionem, ad Oenum usque extenditur. Definitur ab occidente explicatis ante praefecturis, Maurkirchensi et Fridburgensi, ad septentrionem Scherdingensi dynastia terminatur, reliquis lateribus nemore Hönhart et Anasiana provincia continetur.

A vico igitur Ried duobus in austrum miliaribus, in sylva Hönhart, ad eum locum, quem Siling Egk vocant, fontes Ahae scaturiunt, de qua in Maurkirchensi praefectura dictum, statimque alluit villam Puntzen. Dündegk villa. Schreimos villa et sylvae pars ita appellata. Supra hanc villam sylvae quoque pars et tractus est, Ertelmos dicta; ex eo rivus Ahae nomine oritur, qui priori infra Dündegk coniungitur recepto prius alio rivulo supra Haberpeunt[1] manante. Schrettnegk[2] villa. Dreschlöd villa. Hartleinsperg villa. Supra hanc confluunt 3 rivi, infra vero Schwentpach rivum recipit. Ad quem consistunt: Kalegk villa. Prameck villa; prope hanc ex sylva Alberspeck rivus Schwenpach scaturit. Mülstet vill. Schwent vill. Heschnmül ad Ahae et Schwentpach confluxum. Molterlein vill. Wising vill. Waldzell p.,

[1] Haberpoint. [2] Schratteneck.

templ. ad Aham. Landspurg[1] p., templ. Hic rivulus exoritur moxque Aham influit. Wiesing vill. Stainperg vill. in colle. Schmithaim vill. Ibi rivus manat; is ad seq. locum Ahae miscetur. Guntzing p., nob. dom. Mairing vill. Ătzing villa ad confluxum. Reisach vill.; oritur hic. Reinthal vill. Lautterpach vill. Perchtnhaim[2] vill. Voglsang vill. A Reisach villa versus occasum rivus alius quoque scatet, qui infra pagum Stampfln in Aham exit. Răming villa ad duorum confluxum. Schaurperg villa in colle, ad sylvam Amasperg dictam, ubi rivi fontes scaturiunt. Absteten villa. Atzing villa. De fontibus Gurtae amnis ante dictum est; secundum amnem sequuntur versus orientem: Simonsperg[3] villa. Langdorf villa. Gurtn p., templ. ab amne appell. Freiling villa. Furtmül villa. Lengaw p.; ibi rivus oritur et in Gurtam descendit. Bischofstorf[4] p. ad eundem rivum. S. Georgii templ., p. ad confluentem rivi eiusdem et Gurtae. Weilpach p., templ.; supra hunc eiusdem nominis rivus scaturit. Kuntzhaim villa. N. Weilpach villa. Rivus tandem hic Weilpach supra vicum Obernperg in Gurtam labitur; mox illa in Oenum decidit. Inter Weispach et Senfftenpach rivos sunt: Zerrer villa. Kobele[5] villa. Murhaim p., templ. Mörschwang p., templ. in colle. Arlating villa ad Gurtae influxum in Oenum. Nid. Egk vill. in colle. Giging vill.

Ostensis iam fontibus et rivis Ahae amnis, cuius ostium supra Mülhaim arcem est, ut supra dictum, nunc ad fluvii Antissae scaturigines et rivos, quorum varii sunt, accedamus eosque explicemus ordine. Ottnperg villa in colle. Schiltern[6] p., templ. Ebersaw pagus longus et dispersus, per quem rivus a colle Gugl descendit. Rendlperg villa in colle, ad quam duo rivi coniunguntur. S. Colmanni templ. Wurgelaw vill. Wolfersperg vill. in colle. Supra hanc ad sylvam Hengst oritur rivus. Gaisöd villa. Rivus ibidem exoritur. Sumeraw villa. Aukentall villa. Am Hoff villa. Feitzing

[1] Lohnsburg. [2] Berſtenham. [3] Zimmertsberg (Zimetsberg). [4] Piſchelsdorf. [5] Kölbl. [6] Schildorn.

villa ad sylvae partem, quam Fiellen dicunt; ex qua rivus etiam manat Rorbach. Altsumeraw villa; ibidem quoque rivus. Rorbach villa. Puesenkaim[1] p.; ibidem alius rivus cum Rorbach rivo miscetur. Huius rivi ortus est prope vestigia vetusta, quae Burgi nomen obtinent. Guetenshaim p.; et hoc loco bini fontes coniuncti, paulo post in Rorbach. Prumet[2] p.; tres rivi hic confluunt. Ecklhaim p. Patichaim p., templ. Tuntzing p. S. Thomae templ., p. Lienperg[3] villa ad sylvam eiusdem nominis ad dex. Grillnaw villa. Neonhoven[4] p., templ. Schweikertsperg villa in colle. Aurpach[5] villa ad rivum. Stras[6] villa. Autzing villa. Simanstal villa. Renhartzhaim[7] villa. Altn Ried villa ad rivi Aurpach influxum. S. Annae templ. ad rivi huius et Praitsahae confluxum.

Nunc iuxta rivum Praitsaham ad eiusdem fontes conscendamus. Occurrit primum: Ried vicus et arx; inter haec Praitsaha interlabitur. De his supra; H. 129. Wegleitn nob. dom. ad rivulum. Awleitn villa ad 2 rivorum coniunctionem. Rottnprun[8] villa. Karlprun villa. Schwartznpach villa. Voglperg villa ad duorum rivorum confluxum. Hochkuchl p. ad Hehenperg sylvam, ex qua rivus manat. Werling villa; supra hanc quoque rivus alter scatet.

Circum Praitsahae rivi ortum: Vorstern villa; rivus manat. Putting villa. Veichtach[9] p., templ.; inter haec Praitsaha oritur. Mitterpraitsah vill. ad eundem. Ob. Praitsah vill.[a]; fontes eiusdem scaturiunt. Yntznach vill. Greiffnöd vill.; duo concurrunt rivi. Kopplen villa. Nid. Praitsah vill. Leitn vill. Eitzing vill.

Restant Antissae fluvii fontes rivique. Redeundum ergo nobis ad Hönhart sylvam, ex qua omnes fere rivi promanant. Reisach[10] villa; supra hanc oritur rivus. Pumpenperg[11] vill. Haunspach villa. Weipoltzhaim[12] vill. Knogl villa in colle. Infra hanc rivus Aignpach oritur. Porrahing

[a] Am Rande: Praitaha sine s.

[1] Groß-, Kleinpiesenham. [2] Pramet. [3] Leinberg. [4] Neuhofen. [5] Aubach. [6] Langstraß. [7] Renetsham. [8] Rettenbrunn. [9] Feichtet (Feichet). [10] Reiset. [11] Pumberg. [12] Wappeltsham.

vill. in colle. Geberhartzleitn vill. in colle. Rösting vill. Albertzhaim, vulgo S. Peter, templ. ad confluentem duorum. Clingprun fons, ex quo rivulus scatet. Mos villa. Kirchsteig villa. Murring villa. Eberschwang p., templ. Maierhof nob. dom. Algershaim vill. Strautzing vill. Supra hanc rivus exortus infra Eberschwang cum priori miscetur. Haslach vill. Ober Antissen villa ad trium confluxum. Künigsperg vill. ad Stărnpach rivum. Ottacker vill.; supra hanc oritur. Reiffershaim vill. Rivus hanc alluens mox in Antissen labitur. Montes et sylvae ab oriente adiacentes et praefecturam hanc quasi claudentes nomen Hausruck obtinent; eos rectius olim Hundsruck appellatos, certo constat. Idque nomen ab Hunnis acceperunt, a quibus multi quoque pagi appellantur. Vide de his Avent. pag. 260. Inde regio haec Hunnoruck, hoc est subsidium Hunnorum, nominata est. Aschpach vill. Unhering villa. Nid. Antissn vill. ad confluentem rivi Eschlpach cum Antissa amne. Samareinkirchen[1] p., templ. Pilgershaim p., templ. prope scaturigines Eschlpach rivi. Pauching vill. Weier p., templ. Eschlpach villa ad rivum eiusdem etc. Dürnhaim villa in colle. Oberhaim vill. ad confluxum. Hochnzell p., templ. in colle. Auf der Pleck villa. Enprechting villa. Langstadl villa. Thumboltzhaim p., templ. Infra hunc pagum Praitaha cum Antissa miscetur prope Weiglfing; retinet nomen Antissae. Auroltz Minster vicus et arx inferioris Bavariae, 3 m. p. ab Ried vico versus circium, ad Antissam situs. Forchtnaw villa ad influxum Merenpach rivi in Antissam. Mernpach p., templ. ad ortum rivi eiusdem nominis. Eitzing arx in colle splendida, p., templ. Ednpach villa. Hermansperg villa. Langzaun villa. Ursprung villae ad lacunam, ex qua rivus. Im Senfftnpach villae dispersae et templ. S. Ulrici templ., p. Infra hunc rivus Senfftenpach diffinditur; cuius pars in Antissam labitur, altera recta ad monasterium Reichersperg descendit, ubi Oenum ingreditur. S. Martini

[1] Jetzt gewöhnlich Marienkirchen.

templ. et p. domusque nob. Ad hunc Senfftnpach in Antissam defertur.

Ad Osternaham sunt: Walchshausen p., templ. Absang sylva. Osternach vil. Rivus supra hanc scatet. Meinhartzsperg[1] vill. Marpach[2] p.; duo hic rivi coniunguntur. Mauzaun villa, ad sylvam eiusdem appellationis. Peterskirchen p., templ. Reisach villa. Kitzing villa. Maur villa. Reischnaw p.; iuxta hunc plurimi fontes ex radice montis imminentis, Geiersperg dicti, scaturiunt. Sylva huic ad septentrionem adiacet, eodem nomine. Geiersperg p., templ., in monte et finibus Bavariae situs. Concurrunt hoc loco trium dominorum iurisdictiones: ducum nempe Bavariae, Austriacorum et comitum a Schaunberg. Redthaim p., templ. prope sylvam Hönhart ad ortum. Promedorf[3] p., templ. Supra hunc pagum scaturiunt Promae fluvii fontes versus orientem, in sylva. Labitur autem hic fluvius per mediam fere Scherdingensem praefecturam atque ad urbem ipsam in Oenum evolvitur, ut post dicetur. Fellegk[4] villa. S. Nicolai sacellum in colle. Yegnstorf[5] villa.

Sequitur Scherdingensis praefectura.

14. Scherdingensis.

Scherdinga urbs et castrum est inferioris Bavariae, in Norico, 8 m. p. supra Passavium, ad Oenum, in declivi sita. Castrum in Scherdinga aedif. Leopoldus dux Austriae cum consensu Ludovici Bavariae ao. 1225.

Praefectura haec longe lateque patet atque omnium Burgkhusianae tetrarchiae amplissima et latissima totaque clivosa et montosa est. Ambitu enim eius 60 m. p. fere continet. Terminatur autem ab austro Riedensi praefectura, ab occidente Oeno flumine per 16 m. p. fere, ad septentrionem habet Danubium, versus orientem solem Anasianam provinciam conterminam habet.

Amnes et rivos, qui dynastiam hanc interfluunt ac irrigant, permultos habet. Quorum praecipui sunt: Antissa,

[1] Mannhartsberg. [2] Maribach. [3] Pramendorf. [4] Feldegg. [5] Iringsdorf.

Osternaha, Broma, Raba, Pfuter, Keslaha, Tueffenpach, Wietrama, Rainpach, Hoybach et Boyther aliique plures. Horum postremus perexiguus quidem rivus est, dignus tamen, qui cum aliis numeretur, quod Passavium ab eo Boiodurum appellatum multis videatur.

Ex his Brama fluvius in Riedensi territorio exortus, ut diximus, mediam fere hanc interlabitur eamque in duas distribuit partes. Quarum hanc, quae in occidentem ad Oenum porrigitur, occidentalem et australem appellabimus, illam vero, quae in orientem atque septentrionem excurrit extenditurque, orientalem vel septentrionalem quoque non inconvenienter nominare licebit.

Nunc occidentalem partem perlustraturi, primum secundum Oenum ascendemus, deinde reliquorum amnium cursus persequuturi.

Scherdinga oppidi et castri situs est, ut ante annotatum. H. 22, 125 et sequ. Templum parochiale supra urbem ad Oenum. Iuxta hoc templum Broma fluvius quam proxime accedit ad Oenum, quasi in eundem exoneraturus, sed mox cursum in septentrionem divertit. Pătring[1] villa ad Oenum. Suben monasterium inf. Bavar., canonicorum regula. s. Augustini, in colle ad Oenum, 2 m. p. supra Scherdingam, ad rivi influxum positum. Fundatum a comite Ortenbergensi; de hoc vide Avent. pag. 552. Praunsperg villa in colle ad Oenum. Antissen[2] pag., ubi amnis Antissa dictus in Oenum devolvitur. Muntreching[3] villae in colle. Infra hanc villam Antissa amnis Oeno ita appropinquat, ut vix 100 pedibus ab asse absit, interiecto exiguo colliculo, mox longius ab eodem recedit. Vichhausen villae in colle. Münchperg[4] villa in colle. Reichersperg monasterium et praepositura canoni-

[1] Badhöring. [2] Die Ortschaft Andiesen, die aber jetzt nicht mehr an der Andiesen liegt, sondern nördlicher, am Einfluße eines anderen Baches (Höribach oder Aubach) in den Inn. Es scheint eben die Andiesen oberhalb der Stelle, an welcher jener Bach vordem in sie mündete, da, wo sie bereits zu Apian's Zeit dem Inn so nahe kam, das Rinnsal geändert und einen kürzeren Weg zum Strome genommen zu haben. [3] Minterding (die Generalstabskarte hat irrig: Mitterding). [4] Minnaberg.

corum reg. s. Augustini, inferioris Bavariae, in Norico, ad Oeni ripam, m. p. infra oppidulum Obernperg sita. Influit supra monasterium rivus Senfftnpach in Oenum. Fundator et author huius perhibetur Bernhardus comes de Plain cum coniuge Diethpurge, sorore Gebhardi comitis de Helffenstain. Sed variae de his sunt sententiae, consule Avent. 588 et Hund. de fund. monast. 283, 114.

Nunc descendamus iterum ad Suben monasterium et rivos in Oenum et Antissam influentes breviter describamus. Et primum occurrit rivus, qui ad dictum monasterium in Oenum incidit.

Ad rivum, qui ad monasterium Suben in Oenum incidit, sunt: Etzlenshoven villa. Im Lindach villa ad sylvam. Niderhaim p. ad rivum. Samareinkirchen [1], hoc est s. Mariae templum, p. ad eundem. Oberhaim villa ad eundem rivum. Lindach [2] sylva versus septentr. Heckenpuech [3] nob. dom. ad duas lacunas. Fucking inter duas scaturigines rivi, qui in priorem lacunam, inde ad Subn monast. defertur. Armansperg villa in colle. Hag villa; scaturiunt fontes rivi, qui ad pagum nomine Antissen cum ipsa Antissa commiscetur, de quo supra. Visnhart [4] villa. Guppenperg villa. Steten [5] vill. ad Antissam. Durgshoven [6] p., templ. ad Antissam. Aw villae ad Heripach seu, a villa, Aupach rivi et Antissae confluentem. Pottenhoven [7] p., templ. Pach villa. Grueb villa. Linded vill. in colle. Hungerperg vill. in colle. Hăcklöd villa et dom. nobil. Heripach villae ad rivum eiúsdem nominis. Eckerting p., templ. Supra hunc ex sylva Heripach rivus scatet. Langwernhartn villa. Taxtobl villa ad ortum rivi. Maschpach [8] villa ad eiusdem nominis rivi confluxum. Hic deinde rivus Antissenperg praetergressus, supra Pottenhoven pagum in pratis exiccatur. Antissenperg villa in colle. Kindperg villa in colle. Hibing p. ad Antiss. Aichperg mons et sylva. Antissnhoven p., templ. Munsteur p., templ. Aschpach [9] villa. Puchperg villa. Hart sylva.

[1] Marienkirchen. [2] Lindetwald. [3] Hackenbuch. [4] Wiesenhart. [5] Gstötten. [6] Dietrichshofen. [7] Bodenhofen. [8] Maasbach. [9] Niederaspach.

Trăxlhaim villa. Ort p., arx et duo templa, quae Osternaha interfluit, statimque ea cum Antissa amne commiscetur. Praitnaich villa. S. Martin p., arx, templum in Riedensi praefectura, de quo supra. Wagnfurt[1] villa. Utznaich p., templ. et arx ad Antissam. S. Sigmin sacellum[2] in colle.

Hactenus ad Antissam, sequentia ad Osternaham et influentes rivos consistunt: Hochpuech villa in colle. Haselperg villa in colle. Stras vill.; rivus in Osternaham. Răschpach[3] vill. Walchshausen p. in Ried. supra. Ertmanstorf[4] villa. Furt villa ad Oster. Pruck villa ad rivi influxum in Osternaham. Antresfurt[5] p., templ. ad Osternaham, quae ibidem rivulum recipit. Dietersperg[6] villa. Hic rivus exortus ad radices montis Taiskirchen infra Muraw in Osternaham exit. Prandstetn p. ad eundem rivum. Wisenperg villa in colle. Aw villa. Hohenschachen sylva. Muraw villa ad Osternaham. Weilmansperg vill. Pruckhof[7] vill. ad influxum Genpach in Osternaham. Grafen villa et diversorium[8]; manat hic rivus ex sylvula proxima. Lipf villa et diversorium in colle. Gaispach villa e regione. Wilhalming[9] p. Partz villa. Himelreich villa ad confluxum huius et Ahae. Paradeis villa. Osternach p., templ., nomen ab rivo praeterlabente accipit. Sighartsleiten villa. Tanned sylvula. Hochschachn[10] sylva ad septentrionem magis. Grad villa; supra hanc ad sylvam scaturit rivus Aschpach. Aschpach villa ad rivum. Furt villa ad Aschpach et Osternahae confluentem. Ort arx et templ. ut supra.

Sequitur fluvius Broma dictus, cuius fontes et ortum in Riedensi praefectura demonstravimus. Nunc, quae ad hunc loca ex utraque eius parte sita sint, et quos amnes rivosque idem recipiat, simulque eorundum cursum et originem ordine annotabimus. Broma vix hanc dynastiam ingressus, alluit: Altmanstorf p. ad sinist. Bromae. Algering villa. Pimens-

[1] Rabenfurth. [2] Die Kirche des hl. Sigmund, 1/8 Stunde von Utzenaich, 1795 abgebrochen (Pillwein, Innkreis 2, 341). [3] Raspach. [4] Ermansdorf. [5] Andrichsfurth. [6] Jedersberg (Jedertsberg, Jadertsberg). [7] Hochbruck. [8] Der Gastgeber zu Gaisbach (s. Textzeile 19) wird Grafenwirth genannt (Pillwein, Innkreis 2, 340). [9] Wilhelming. [10] Hochschacha.

torf[1] villa ad dext. Recipit hoc loco rivum Aschpach ab occidente influentem, ad quem sunt: Kirchpach villa. Helfenstorf villa. Aschpach villa. Taiskirchen p., templ. in colle subliniori. Petershaim villa ad rivi ortum. Hargassn villa. Riedholtz sylva. Dorff p., templ. Riedaw pag. et templ., item arx magnifica ad dextram Bromae ripam. E regione huius rivulus infra Lack exoriens in Bromam ingreditur; ad hunc: Aichet villa. Walleitn[2] villa. Lack villa. Tueffenpach p. Zell p., templ. et arx ultra Bromam ad dextram. Willing villa. Windstettn vil. Yebling p., templ. nobilisque possessionis vestigia in colle. Pramendorff p. Eynberg possess. nob. ad Bromam ad dex. Schergern nob. possess. ad Bromae et Răbi confluentem.

Ad Răbum consistunt. Antzing villa. Nid. Wür villa. E regione huius ex Schachn sylva rivulus scatet et in Răbum exit. Prompach[3] villa. Prunning vill. ad duorum Răborum confluxum. Răb p., templ. et arx ad rivum eiusdem nominis, qui haud procul exoritur; H. 160. Loch villa; parochia. An der Răb villa. Wetzlhof villa; coniunctio rivorum. S. Wilibaldi templum, p. in colle saxoso; rivus in profunda valle supra pagum scaturit. Gaultzhaim pag. Supra hunc fontes quoque scaturiunt Răbi ex sylva Salad, mox priori coniunguntur. Hinc ad orientem versus oppidum Beurbach, medio fere loco inter oppidum et S. Wilibaldi templum sylva est, Salad dicta, ea ad fines usque Bavariae excurrit. In hac campus existit, in quo trium dominorum territoria concurruńt, quod tribus patibulis ibi coniunctis significare volunt, vulgo Auf der Salad dicitur.

Inter Bromam, Răbum amnes et fines Bavariae ad orientem sunt: Pausing villa in colle. Ursprun villa. Weypoltzhaim villa in colle. Spreitzern villa. Spitzling vill. Hausmaning villa in colle. Ob. Redthaim vill. in colle. Geislhaim villa. Urlasperg villa. Altnschwent hofmarchia. Tanreit[4] villa. Bernwinckl villa. Eberhartzsperg villa. Werting[5] villa. Et alia plura.

[1] Pimingsdorf. [2] Wohlleiten. [3] Prambach. [4] Dannrath. [5] Würting.

Redeundum ad Bromam: Haitzing p., nob. dom. ad dex. Bromae. Prom.[1] Andorff p., templ. ad dex. Bromae. Hebretzpramb villa ad confluentem Bromae et Messenpach amnium. Ad Messenpach: S. Lamprechtn p., templ. Hoc loco fontes ex utraque parte scaturiunt rivi Messenpach. Messnpach p., templ. ad rivum eundem. Neydling[2] p., templ. in colle. Heiligpaum villa ad influxum Stainpach rivi. Gansern[3] villa ad Genpach rivum, qui supra eandem villam exoritur. Lipf diversorium, ut supra. Sickling[4] villa; ad hanc Aukenpach rivus scatet. Aukental[5] villa. Ad hanc duo rivi Auckenpach et Genpach confluunt et deinde Stainpach a monte vicino dicuntur. Hochholtz villa in colle. Plintendorf p. Rabnstreit villa. Gupfing villa. Wagnered villa. Gerheting[6] villa. Aiglprechting villa ad ortum Schwartzpach rivi[a]. Prandlesleitn villa. Pympfing villa. Krellam villa ad influxum Schwartzbach in Messnpach. Hörfurtn villa ad Messnpach. Hermansperg villa. Diepotzperg villa. Mueslеitn. Lăb vill. Kuglhueb villa. Muckenwinckl villa. Teufflaw vill. et sylva. Pramaw vill. Lochstampf villa. Hebretzpramb villa ad Messnbach et Bromae confluentem. Änterschaim[7] p. ad Bromam. Gumping p; ab occasu Broma hic rivulum recipit.

Infra pagum hunc Pfuter amnis, recepto prius Diespach rivo, cum Broma commiscetur. De his autem postea videbimus, nunc secundum fluvium Bromam progrediamur. Leoprechting p. ad Bromae et rivi Rainpach congressum. Taufkirchen p., templ. ad eundem confluxum et dextr. Bromae. Ad Ranpach rivum consistunt: Brauchstorf p. Raintorfing[8] villa. Pfäffing p., templ. in colle. Hautzing dom., villa nob. Rainpach p., templ. possessioque nob. Wolfschelling villae ad rivulorum coniunctionem. Hignshaim[9] vill. Hebmspach[10] vill. ad lacunam. Schwendt arx in valle ad lacunam,

[a] rivum Autogr.

[1] Bram (Pram). [2] Neuling. [3] Ganfing. [4] Sittling. [5] Augenthal. [6] Gerolding. [7] Andersham. [8] Randolfing (Randorfing). [9] Hingsham. [10] Höbmannsbach.

ex qua Biberbach rivus emanat. Brom[1] villa. Furt villa. Jechtnhaim vill. Aichperg p. infra Taufkirchen. S. Lorentz templ. Huebegk villa. Windtn vill. ad ingressum Biberbach in Bromam. Semperg[2] villa. Alherting[3] et Viltzessing[4] villae ex adverso ad Bromae et Teuffnpach amnium confluentem sitae sunt. Pisenperg villa ad dext. Ad Teuffnpach sunt: Oritur Teuffnpach ex sylva Teuffiaw supra villam Schlickenprein[5], vestigia vetustae possess. Lauffnpach nob. dom. ad confluxum duorum, huius et Staindlbach. Rauchnperg villa in colle. Schmitleiten vill. ad Staindlbach. Ob. Schmitleiten. Grub villa ad exortum Staindlbach rivi. Hof villa. Armansperg villa in colle. Tanperg villa in colle. Dietraching villa. Hoc loco Staindlbach diffinditur: pars ad Lauffnpach, altera ad Tueffnpach defluit. Geel villa. Schratzperg villa in colle. Gmainaw sylva supra Lauffnpach. Puech p. ad Staindlpach. Teuffnpach possess. nob. ad Staindlpach et Teuffnpach confluxum. Viltzessing, ut ante. Lindach sylva ad sinistram. Lochaim villa. Hutting p. Rainting nob. dom. Ultra Bromam: Schnevogl villa. Oberhoven villa ad Bromam. Promhof[6] villa ad dex. Promedorff[7] p. ad sin. Bromae. Stainpach villula; ibi rivus eiusdem nominis scaturit. Hochreit villula ad eundem. Stainpach p. ad eundem. Puebing villa ad Stainpach rivi ingressum in Bromam. Otterpach villa. Clingmül villa. Sacellum omnium sanctorum, Allheiligen; quo loco Broma, tranquillus et lentissimus fluvius, parum infra urbem Scherdingam in Oenum exonerat.

Hactenus occidentalem praefecturae huius partem totumque Bromae cursum absolvimus. Sequitur orientalis pars, quae in septentrionem quoque longissime ad Danubium usque excurrit.

Primum autem fluvium Pfuter aliosque in Bromam confluentes persequamur. Ad Pfuterum amnem: Kalling p., hofmarchia. Tierspach p., templ. in colle, ad rivum eiusdem

[1] Pram. [2] Samberg. [3] Allerding. [4] Vielsassing. [5] Auf Apian's Karte südlich nahe bei Laufenbach angegeben. [6] Bramhof. [7] Bramerdorf.

appellationis. Infra hunc pagum rivus hic in Pfuterum incidit. Ad Tierspach rivum: Ödnwisen vill. nob. S. Jacob p., templ. ad dex. Hausmaning vill. Aufm Stain vill. Diesenperg vill. in colle; ibi rivus Tierspach scaturit. Herrnperg villa in colle. Aiffershaim[1] p. ad Pfuterum. E regione huius rivus in Pfuterum exit, ad quem sunt: Parochia[2]. Leuternprun[3] villa. Oberndorf vill.; hic oritur rivulus. Liechtnegk villa in colle. Talmanspach villa. Partz[4] nob. vill. in colle. Sigharting p., templ. et tres possess. nob. in eodem pago ad Pfuterum. Stendler villa ad confluxum rivi Wietrami in Pfuterum. Ödnwietram villa. Häcking villa in colle. Pumestorf[5] villae. Weg p. Straswietram villa, circum quam rivus Wietramus scaturit. Haslpach villa; ibidem rivulus. Entznkirchen p., templ., quo loco plures rivi confluunt. Ungerperg villa in colle. Götting p. in colle. Putzing villa in colle. Rueprechtsperg villa in colle. Adlperg villa in colle ad Wietramum.

Nunc parum a nostris rivis discedamus et de Antlang amne et vicinis locis pauca dicamus. Ruetzlensperg villa in colle. Lantretzsperg villa. Ober Leitn villa in colle. Antlang p.; supra hunc ad septentrionem rivus scaturit, ab hoc pago denominatus. Wamprechtshaim villa in colle. Antlangkirchen templum, p., vulgo S. Jacob. Puech p. Pubmperg villa in monte Antlangperg dicto et finibus Bavariae. Rivus Antlang alias quoque Hirnpach appellatur, labitur in lacum prope limites Bavariae, inde ex lacu profluens in Asch[6] exit.

Sed redeundum ad rivos nostros. Zaun villae; ibi rivus exoritur. Grebm[7] villa in colle. Erlestubn villa. Supra hanc rivus scatet, supra Kenaten alteri coniungitur. Aw villa. Kenaten[8] villa. Infra hanc rivus hic in Pfuterum descendit. Ultra Pfuterum est Ritzing villa. Rädt villa ad

[1] Alfersham. [2] Ed, wo früher der Pfarrhof von Andorf lag (Pillwein, Junkreis 2, 383). [3] Lauteubrunn. [4] Auf Apian's Karte südöstlich nahe bei Sieghardiug links der Pfuther angegeben; auf der Generalstabskarte und bei Pillwein nicht vorkommend, scheint es abgegangen. [5] Bimmersdorf. [6] Aschach. [7] Graben. [8] Kemading (Kenading).

rivum ab Ötzlpach defluentem. Schlipfing villa et diversorium. Ötzlpach villa, ubi rivus eiusdem appellationis scaturit. Tanreut villa et diversorium in colle. Schatzperg villa. Mitterdorf villa ad Pfuterum. Ultra amnem Hochnegk villa in colle. Diepoltzsperg villa in colle. Pertenperg villa in colle. Freiling villa ad rivum. Gugering villa. Metzelstorf[1] villa. Rastorf villa. Kueperg villa ad fontes rivi. Graffendorff villa in colle. Raffelstorf villa in colle. Supra hanc rivus scatet; hi simul iuncti infra Leutn villam Pfuterum influunt. Kopfing p., templum in monte excelso. Streitperg mons ad septentrionem. Weidach villa e regione rivi Streitpach influxus[a]. Ad Streitpach rivum: Götzendorf villa. Knechtlnstorf villa; supra hanc rivus ex sylva emanat. Hoholting villa in finibus Bavariae; in cuius domus angulum trium dominiorum iurisdictiones et limites concurrunt: Bavariae, episc. Passaviensis et comitatus Schaunburgensis. Kindlesöd villa; rivi duo scaturientes et cum priori iuncti, Streitpach nuncupatur. Wolmanstorf villa. Berheting[2] villa. Neukirchen[3] p. Schnieperg[4] villa. Vaschang villa. Amasperg sylva. Protstrumb[5] villa. Peilstorf[6] villa. Kaltperg[7] villa. Mitteröd villa. Altendorf p. prope montem Schäffperg[8] et sylvam, ibique rivus manat. Eckenperg villa. Stainzaun villa; ad hanc alius rivus scaturit. Praittenpach villa in colle. Schwent villa; infra hanc duo rivi confluunt. Prăckenperg villa; supra hanc rivus scatet. Luthaim villa; ibidem quoque rivus. Partz villa. Adlmaning villa. Răntzn p. in colle. Kaltenmarckt villa et diversorium in colle. Molendinum; ad hoc[b] tres illi enumerati rivi coniunguntur: postea aliquot ab oriente receptis, Pfuter nominatur. Sed haec de amnibus et rivis in fluvium Bromam decurrentibus sufficiant.

Reliquum est, ut partem huius praefecturae septentrionalem et Oeno Danubioque conterminam perlustremus.

[a] influxum Autogr. [b] hunc Autogr.

[1] Matzelsdorf. [2] Beharding. [3] Neukirchendorf. [4] Schnierberg. [5] Pratzdrum. [6] Paulsdorf. [7] Kallberg. [8] Schöfberg.

Post Bromae in Oenum influxum templum est Omnium sanctorum, ut supra. Rivus in Oenum labitur ex adverso monasterii Varnpach. Sexnperg[1] villa in colle. Ruetznperg villa. Wishaim villa; supra hanc scaturit rivus. Eckershaim villa. Wallenshaim villa. Kapfhaim villa. Luck villa. Diethaling[2] villa. Pering[3] villa. Göpping villa. Scheuregk villa in colle ad Oenum. Wernstain arx ad Oenum, in colle, e regione arcis Neuburg. Windberg[4] villa, vestigia arcis. Nuspaum villa. Am Fron sylva. Sunt passim villae multae ad Oenum, quas praeterimus. Fronhof[5] villa. Leutn villa. Gschaid villa. Mairhof villa; prope hanc Boyter rivus inter colles scaturit. Hic Boyter rivus iuxta maenia illius partis urbis Passavii, quam ab Oeno flumine Oenanam vocant, in Oenum delabitur. Inde hanc olim a rivo Boyodurum appellatam, multi affirmant. Passavii urbs Oenana. Reginbertus comes de Peyhelstein, episcopus Passav., primus Oenum ponte coniunxit. Antea traiectus erat per Oenum a s. Severini templo versus s. Nicolai oratorium; vide de ep. Pass. H. 130, ao. 1141. Mülpach rivus infra urbem Oenum influit moxque ipse Oenus cum Danubio confluit ac paulatim commiscetur.

Ad Danubium igitur sequentia posita sunt: Hoybach rivus ex adverso illa urbis parte, quae ad Ilissi confluentem sita est, in Oenum quoque devolvitur. Achleitn vill. ad Danub. Praitn Aich[6] vill. Partz vill. Schiltorf villa. Kesslaha[7] amnis in Danubium delabitur. Unt. Esternperg villa. Dietzndorf p. in colle. Kremplstain arx, p. in monte Dietzleitn, ad Danub. Panperg p. Pirchewang[8] p., templ. Obermül mola; ibi rivus Mülbach in Danubium exit. Rauchnegk villae. Hut[9] villa. Leutn villa. Puedlpach rivus in Danub. Kastn p., templ. Viechtnstain arx persplendida episcopi Passaviensis, in Bavariae finibus, in monte ad Danubium sita. Ab hac arce longius in austrum et orientem sylva procurrit, quae idem cum arce nomen obtinet.

[1] Saxenberg. [2] Dirthaling, auch Dichthalling. [3] Bening. [4] Wimberg. [5] Frauenhof. [6] Braitach. [7] Kösselbach. [8] Pührawang. [9] Hütt.

Nunc rivorum fontes et cursum persequamur: Achleitn villae ad Puedlpach rivum; oritur ex sylva Hamet. Ritzmanswinckl villa; scaturit hic Ridlpach rivus. Urschendorf villa. Entzndorf villae. Perging villa. Ridlpach villa; parochia. Yetzndorf villa. Vockmanstorf[1] p. in colle. Pergern auf der Haid, villa. Reicherstorf[2] p. in colle. Pirchet villa. Schernegk[3] villa; ibi rivus Mülbach scatet. Esternperg p., templ. ad dex. Ridlpach. Infra hunc pagum labitur Ridlpach in Keslaham, inde in Danubium. Sed fontes Kesselahae quaeramus. Hartmansag[4] villa ad sylvam Viechtnstain. Aw[5] villa. Inter has scaturit rivus. Vorholtz villa. Leopmansed villa; aliquot fontes Ahae scatent ac confluunt. Karlassing villa. Weg vill. ad rivos coniunctos, Aha dictos. Grueb vill. Zeilberg p. ad Aham. Infra hunc pagum recipit Aha alios rivos, de quibus in seq. Gigering vill. Gintzelperg vill. Geubeg[6] villa. Kesseldorf[7] p.; iuxta hunc Keslaha recipit rivum Bernpächl. Pentzingerdorf p.; supra hunc fontes Keslahae scaturiunt. Hueb vill. Oberndorff villa; supra hanc Berenpach exoritur ex monte et sylva Schäffperg. Stadl villa in finibus Bavariae, ad sylvam Viltzmos appellatam. Simling vill. ibidem. Ahorn villa in monte eodem. Kaltperg villa, supra. Rudera et vestigia in monte Schäffperg. Prăck[8] villa ad rivum Bernpachl. Rătzing villa in colle. Langendorff vill. S. Roman p., templ. in colle; in valle rivulus manat. Ytzingerdorf[9] p. ad rivulum eundem. Munichskirchen[10] p., templ. ad scaturigines rivi, ad sylvam Kirchholtz appellatam. Eisnpirn villa et diversorium. Luck villa. Englnhalming[11] villa. Hetzenperg villa in colle, ad rivorum confluxum. Mertzing[12] villa; supra hanc rivus hic recipit Bernpach. Freindorf[13] villa in colle ad Ahae et Bernpach rivi confluentem. Veichtn villa ad Aham. Reitern villa, infra quam rivus Schonpach manat. Ad hunc seq.: Stras vill. Grueb villa. Schonpach villa; confluunt

[1] Vollmansdorf. [2] Reisdorf. [3] Schergeneck. [4] Harmannsalt. [5] Aug. [6] Geibing. [7] Kefſeldorf (Köſteldorf). [8] Prug. [9] Jetzingerdorf. [10] Münzkirchen. [11] Engelhaming. [12] Mirzing. [13] Freundorf.

duo rivi. Tierling villa; prope rivus oritur. Ultra Kesslaham sunt: Rinckholtz[1] p. ad sylvam eiusdem nominis. Kesslach[2] p., a quo amnis nomen accepit. Wetzendorff p. Kissling p. in colle. Lantzendorf p. in colle. Knerring villa ad Keslaham. Gerstorf p.; recipit hoc loco Keslaha rivum Schonpach. Sylbering villa. Reschaw villa. Kunigstain vetustae arcis rudera, in monte ad Kesslahae et rivi Ridlpach confluentem. Construxit hoc castrum Ludovicus in die trium regum, inde quoque nomen sumpsit ac regum lapis seu rupes nuncupatum. Destructum et vastatum ab episcopo et civibus Passaviensibus ob damna ipsis illata etc. anno 1436; autor Arnpeckius[3]. Infra pontem lapideum Kesslaha amnis in Danubium exonerat. Schwertz[4] villa. Hintling[5] p. Freinperg p., templ. in colle. Ăntznperg villa. Tobling villa. Grasegk villa. Leutn villa. Pirchet villa. Pach vill. Schatz villa. Supra hanc pars Hoybach rivi oritur. Schwent villa. Supra hanc Hoybach rivus scaturit, ad quem plurimae sunt molae et officinae variae, inde vulgo etiam Hamerpach nuncupatur. Kubing p. Stainprun villa. Schertenperg[6] p., templ. in monte. Wuppling[7] villa. Ad eundem Hoybach sunt: Winckl villa. Nuechndorf[8] p. Hentzing[9] vill. Sauming[10] vill. Ad Mülpach rivum: Purgkoltzing[11] p. Im Tall p. Ad duorum rivorum confluxum, quorum alter a monte Schertenperg, alter ex monte et sylva Fron dicta profluit, et Mülpach nominatur: Hueb vill. Dorf vill. Maierhof ad fontes rivi Boytheri, de quo supra.

Hactenus de Scherdingensi praefectura. Atque ita Burgkusianam tetrarchiam absolvimus. Restat quarta et ultima, Strubingensis, ad quam adverso nunc flumine Danubio contendemus.

[1] Ringelholz. [2] Köstl, auch Köstlarn und Köslarn. [3] Chronica Bajoariorum bei Pez, Thes. anecd. 3. 3, 388; gemeint ist Herzog Ludwig der Bärtige von Bayern-Ingolstadt. [4] Schwarz. [5] Hinding. [6] Schärdenberg (Schartenberg). [7] Wipling. [8] Neudorf. [9] Hanzing. [10] Saming. [11] Burgholzen.

IV.

Strubingensis tetrarchia.

Strub. tetrarchiae praefecturae.

1. Strubingensis. 2. Haidaviensis. 3. Abaccensis. 4. Kelheimensis. 5. Stat am Hoff. 6. Stauffa Danubiana. 7. Wertensis. 8. Mitterfelsii. 9. Deckendorfensis. 10. Hengerspergensis. 11. Bernsteinensis. Zwisel. 12. Regensis. 13. Viechtachensis. 14. Kötztingensis.

Quarta et ultima, Straubingensis tetrarchia restat, quae tota fere in Nariscorum terra cubat, quae ultra Danubium ad saltum Bohemicum in septentrionem et orientem excurrit, exceptis Straubingensi et Haidaviensi praefecturis, in Vindelicis sitis.

Praefecturas autem continet has sequentes: Strubingensem, Leonspergensem, Haidauensem, Abaccensem in Vindelicorum regione, Kelheimensem, quae partim citra, partim ultra Danubium porrigitur, Dietfurdianam, Hofensem, Staufensem Danubianam, Mitterfelsiam, sub qua Brenbergum et Valckensteinum comprehendimus, Teckendorffianam, Hengerspergensem, Bernstainensem, Regensem, Viechtachensem et Kotztingensem. In his perlustrandis hunc servabimus ordinem. A Strubinga primum occidentem versus progrediemur ac ea, quae in Vindelicis consistunt, Kelhaimum usque annotabimus. Deinde in Nariscorum tractu secundum flumen Danubium denuo ad fines tetrarchiae usque descendamus. Quos ubi contigerimus, iter ad septentrionem inflectemus atque Regeni fluvii fontes scrutabimur. Quibus cognitis rursus iter nostrum versus occidentem, iuxta Regeni cursum instituemus simulque praefecturas adiacentes explicabimus.

1. Straubingensis praefectura.

Strubinga urbs est Bavariae inferioris perelegans, in Vindelicia, ad Danubium, infra Regenspurgum 24 m. p., in Tunicatum planitie perampla sita. Condita autem a Ludovico[a] duce Bavariae ao. 1208; Albertus vero, filius imper. Ludovici, castrum ibidem inchoavit ao. 1360.

Praefectura autem terminatur a septentrione flumine Danubio, ab oriente Naternbergensi territorio, ab austro Landauensi et Dingelfingensi praefecturis, ad occasum habet Kirchpergae et Haidawensem dynastias.

Ad Danubium: Aholfing p., templ. in planitie magna.

Ad Lavarum, quem maiorem seu exteriorem vocant, consistunt in hac praefectura: Schonnaicha[1] p., templ. Puech p. Hardegk p. Ob. Motzing p., templ. Infra hunc pag. Lavarus in Danub. evolvitur.

Inter duos Lavaros: Höfen[2] villa, templ. Dürnhart p., templ. Bertzloe[3] villa. Rain arx magnifica et pulchra in loco plano, nuper exstructa.

Ad minorem et interiorem Lavarum: Perckhaim p., templ. in colle. Talkirchen p., templ. Pilling villa. Rădldorf p. Perastorf[4] villa et diversorium; vulgo Kaltherber dictum. Wisendorf p., templ. Ăting p., templ. Landstorf p., templ. Supra hunc Lavarus in bina brachia finditur: alterum Motzing, alterum Landstorf alluit, statimque coniunctis iterum in Danubium exit. Nid. Motzing p., templ. Ibidemque in colle vestigia vetusta Romanae coloniae, Moceniae appellatae, extant, ad Lavari et Danubii confluentem; testis est Antonini imp. itinerarium.

Praitfelden villa ad Danub. Eberaw[5] p., templ. ad Danub. inflexiones. Kagers p., templ. ad Danub. Inde familia †, H. 237. Rinckhaim p., templ., ubi in plano et palustri admodum campo rivus scaturit, qui per urbem delabitur. Ainhausen possessio nob. ad eundem rivum, qui Prunwasser

[a] Hienach ein leerer Raum in Klammern, wohl für den Beinamen oder die Regentennummer.

[1] Schönach. [2] Schafhöfen. [3] Noch der Top. Atlas (1872) hat westlich von Rain die Einöde Bertholsloh. [4] Bergstorf. [5] Öberau.

vulgo dicitur. Straubinga urbs, ut supra. S. Petri sacellum infra urbem ad Danub. et Alahae influxum. Azelburg pagus ad Danubium, ubi vestigia adhuc Augustae Aciliae, Romanorum coloniae, apparent ad Alatae seu Alahae in Danub. confluxum. S. Michaelis templ. Alburg p., templ. ad Alaham. Wimpessing p.; recipit hoc loco Alaha rivulum supra Hörlbach ortum. Hörlbach[1] p. Kay p., templ. in colle. Ob. Harthausen p., templ. in colle. Penning p., templ. Gunting villa. Klepfach villa. Inter hanc et sequentem fontes rivi Alatae, Alahae scatent in sylva. Salbach[2] villa. Hierschkoven p., templ. ad Alat fl. Gunthering[3] p., templ. ad sinist. Opperkoven p., templ. ad dex. Alatae. Weiling villa. Veldkirchen p., templ.; de hoc in Leonperg. Mitter Harthausen p. Ehentall p. Inner Hienerthal[4] p., templ. Lindlohe villa. Ăstn villa. Harthof villa.

Ad Aitteraham fluvium: Hausmieting[5] villa. Nid. Suntzing p., templ. Sălching p., templ. Pürring p. Kenotn[6] p. Geltolfing p., templ. et arx. Aiterhoven p., templ. Ad Aitteraham omnia haec. Üttling p., templ. Hofsteten villa. Ob., Nid. Ebling p. Infra hunc Aitteraha in Danubium exit.

Hundldorf[7] p. ad Danub. Hermanstorf p. Traiectus ad Danub. Ainprăch p., templ. ad Danub. Mitterdorf p. ad Danub. Hörndlhof[8] villa, templ. ad Danub. Enttaw p. Aw sylva. Schambach p., templ. et arx. Ad pagum hunc rivus eiusdem appellationis oritur, infra vero villam Enttaw in Danubium incidit. Mostorff p., templ., possess. nob. Lentpuech[9] villa. Fruestorf villa. Anselfing[10] p., templ. Purckstal villa. Nid. Harthausen p., templ. Lindhof villa. Kirchmăting p., hofm. Aufhaim villa in colle. Măting p., templ. in colle. Ob. Piebing p., templ. in colle. Riedling p. ad rivum, qui in sylva Fierlprum dicta scaturit. Meindling nob. villa. Sibnkoven villae. Ob. Schneiding p., templ. in monte prope Fierlprum sylvam. Pătring[11] p.; exoritur hic

[1] Hierlbach. [2] Saulbach. [3] Gundhöring. [4] Innerhienthal. [5] Hausmetting, das aber nicht an der Aiterach liegt. [6] Kienoden. [7] Hunderdorf. [8] Hiendlhof. [9] Lehmbuch. [10] Amselfing. [11] Padering.

rivus ex sylva inferiori Schneidinger appellata. Walting villae. Schierling[1] villa. Hönhart[2] nob. dom. seu arx in colle. Münchshoven p., templ. Münichstorf p. Peinkoven p. Hierlbach[3] p. Taiting p. Nid. Schneiding p., templ. Häberkoven p., templ. Infra hunc pagum rivus hic cum priori ad Sibnkoven coniungitur, statimque ambo ad villam Oedt in pratis exiccantur. Ödt villa. Nid. Aesten villa, templ. in colle. Straskirchen p., templ. In hoc pago fontes scaturiunt permagni prope et supra templum, et credibile est, rivum, de quo diximus ad villam Öd in pratis absorberi, hoc loco rursus ebullire, et nomen, quod habet a villa Ödt, id indicare videtur. Erlbach[4] arx splendida, p., templ. prope Danub. Inter arcem et templ. rivus interlabitur.

Haec in Vindelicis consistunt; in Nariscorum autem tractu, ultra Danub. sunt haec: Hermstorf[5] p. Quo loco brachium ex Danubio prorumpit, moxque illud Danubio coniungitur. Sossaw villa, templ. ad Dan. Hartzeillern[6] possess. nob. Vischedorf p., templ. ibidem. Galaun[7] villula. Pfaffen Münster p., templ. et collegium canonicorum, 5 m. p. a Straubinga in aquilonem, loco editiori ac conspicuo situm. Conditur ab Utilone regulo Boiorum, filio Hugoberti, circiter annum Christi 740m. Stainach arx perpulchra, p. et templ. in colle, ad lacunam sita; d. Hundii.

Haec de Strubingensi praefectura sufficiant. Sequitur Haidaw.

2. Haidauensis.

Absoluta Straubingensi praefectura dicendum nunc esset de territorio Leonspergensi, nisi ante id ipsum ob certas causas Landishutanae adscripsissemus tetrarchiae.

Ad Haidaviensem igitur progrediamur nunc praefecturam, quae in fertilissimo Bavariae agro et tractu, sicuti praecedens, sita est. Appellantur autem huius incolae, quemadmodum

[1] Schierlhof. [2] Hienhart. [3] Fierlbach. [4] Irlbach. [5] Hornstorf. [6] Zeitldorn; Apian scheint damit den Namen des im Amtsgerichte Vilshofen und der Pfarrei Pleinting gelegenen Weilers Hartzeitlarn zu vermengen. [7] Gollau.

supra ex Ptolemaeo ostendimus, Thunicates, et vulgo hic tractus das Thunckgey nominatur. Sed ad praefecturam ipsam accedamus.

Haidaw arx est inferioris Bavariae, in Vindelicia, ad Pfătterum amnem, loco plano et patenti fossisque munita, duobus a Ratispona mil. sita.

Praefectura autem huius terminatur ab oriente explicata iam Strubingensi, ad austrum habet Kirchpergensem et Kelheimensem dynastias, ad occidentem eandem Kelhaimensem habet, ad boream tandem tota concluditur Danubio flumine. Per hanc labuntur eamque irrigant Pfăter amnis et Lavarus, qui ad alterius differentiam exterior et maior nuncupatur.

Ad Danubium consistunt: Prufening seu Prüfling monasterium Praemonstratensium, in Vindelicia, prope Danubium, ex adverso confluentis Danubii et Nabi, ad collem, 2 m. p. supra Ratisponam versus Aphricum situm. Conditum per Ottonem episcop. Babepergensem anno 1109; vide Aven. in ann. p. 614, 660, Hund. 273. Epeten[1] villa. Prüel monasterium Carthusianorum, recta ab Ratispona in austrum ad 1300 fere p. positum. Hoc Gebhardus episcopus Ratisbo. cum fratre Rapatone, comite Andecensi et Hohenwart, dedicarunt Benedictinis anno post Chr. 996, ut Aven. p. 508, sub Ottone tertio imperatore. Albertus autem dux Bavariae, dictus Sapiens, eiectis Benedictinis propter vitae dissolutionem, Carthusianis tradidit anno 1484; Aven. p. 581. Kumpfmül villa et hofm.; ao. 1036. Regenspurgum civitas est imperialis et libera, in Bavaria inferiori, ad Danubium, in Vindelicorum ripa sita, quo fere loco duos is navigabiles Nariscorum fluvios (magnae Germaniae populorum) in se recipit: Nabum quidem ad bis m. p. supra urbem, alterum, Regenum, ex ipsius opposito. Haec, ut ex prima eius appellatione constat, inter antiquissimas Germaniae civitates numerari potest. Ante natum enim Christum, tempore Augusti caesaris condita a Claudio Tyberio Nerone creditur, quod Augusta Tyberii in honorem Augusti, patris adoptivi, fuerit appellata. Deinde

[1] Dechbetten.

Ratisbona seu Ratispona nominata a ratibus, ut multi iudicant. Tempore autem Theodonis primi ipsa a nomine Reginopirgae coniugis eius Regenspurgum nuncupata est. Mihi videtur, urbem[a] potius a Regeno fluvio vicino et burgo nomen accepisse. Est enim e regione confluentis Regeni cum Danubio posita. Vide Ottonem ep. Fris., Hund., Avent. Antiqua monumenta et inscrip. habes in lib. locorum[b]. Urbis situs iam est.... Ainhausen possessio nob. Ob. Isling p., templ.; supra hunc rivus exoritur. Un. Isling p. H. Weinting[1] p., templ. et arx ad dextr. Irl p., templ. ad dex. Rivus in Danub. Ob. Perbing[2] villa, templ. Unt. Perbing[3] p., templ., arx antiquissima; familia inde nomen habuit †, H. 180[c]. Ibidem Danubii inflexio. Danubii Stauffa; de ea postea, ultra Da. Sărching p., templ. et arx ad Danub. Frieshaim p., templ. ad Danub. Ilkoven p., templ. Auburg p., templ. et arx ad Danub. Altach p. Nossenhart[4] villa. Moshof villa in sylva. Ölthaim p., templ. Leutterkoven villa. Inter haec duo versus occidentem rivus Graslach scaturit. Geisling p., templ. ad eundem rivum. Idem rivus Graslach, qui etiam Deglsee appellatur, in Danub. incidit. Pfeter[5] p., templ. ad eiusdem nominis amnem et Danubium situs. Vetera castra Romanorum fuisse hoc loco, nomen aliaque plura indicant. Mirae sunt Danubii hoc quoque loco inflexiones, ut recta hinc ad vicum Wisent ultra Danubium prospicienti ter sit Danubius visu et aspectu traiiciendus. Commendantur plurimum napi huius pagi, quorum magna copia ad externas quoque regiones quotannis mittitur. S. Nicolai sacell. Gmündt p., templ. ad Danub. Irling p. Ibi rivus in Danub. labitur, supra Griessnaw exortus. Herfurt villa ad ponticulum lapideum. Griessnaw villa; olim fuisse comitatum dicitur. Supra hunc in sylva rivus manat. Meuszant[6] villa in eadem sylva.

[a] Das Autograph hat nomen ſtatt urbem. [b] Vide—Avent. iſt gleichzeitige, Antiqua—locorum ſpätere Randbemerkung. [c] arx — 180 iſt ſpäterer Zuſatz.

[1] Burgweinting. [2] Kreuzhof. [3] Barbing. [4] Naſſenhart. [5] Pfatter. [6] Maiszant (Top. Atl. 1872 : Eiszant).

Ad Pfeterum amnem sunt: S. Johann villa, templ. ad sin. Ahaim[1] villa ad dex. S. Egidii[2] villa, templ. ad dex. Sylva inter Pfeterum et Graslach rivum, Aw dicta. Ducis molendinum. Mindraching p., templ. ad sin. Osstn villa ad dex. Mangolting p., templ. ad dex. Haidaw arx, de qua supra. Kefering p., templ. et arx ad sinist. ripam Pfeteri. Kumpfmül. Supra hanc tres rivi confluunt ac Pfeterum componunt. Quorum primus ab Hinkoven, alter ab Abacensi pago Poign, tertius a Dintzlinga eiusdem praefecturae. Hinkoven p., templ. ad sinist. Dönacker villae; ad has rivus scaturit. Geblkoven p., templ. et arx ad sinist. secundi rivi. Walkering[3] p., templ. ad dex. ad eundem. Talmessing p., templ. in colle ad tertii sinist. Recipit hic hoc loco rivulum ex lacu ad Novum Eglofshaim sito. Teufflmül molend. ad rivulum. His tribus coniunctis efficitur Pfeterus fl.

Inter Danubium et Pfeterum fl. in planitie: Härting p., templ. Pirckn[4] villa. Heusing villae. Ettraching[5] villa, templ. ad radicem montis Gebrichen. Schermessing[6] villa. Piessenkoven p., templ. Ob. Traubling p., templ. Traubling p., templ. et arx magnifica, in lacuna posita; familia Weichser hinc antiq., ao. 968. Ecklfing p., templ. Lerchenfelt villa, templ. Rempeltzkoven villa. Rosnhof villae, templ. Wolfskoven villa. Reut[7] p., templ. Awhof villa. Alkoven villa. Siffkoven villa.

Inter eundem Pfeterum et magnum Lavarum: Luckepoint p., arx in colle. Ob. Säntling[8] villae. Nid. Säntling[9] p., templ. Neu Eglofshaim p., arx permagna et antiqua in colle, Zum Haus vulgo dicta. Adiacent huic duae lacunae, ex quibus rivulus ad Talmessing descendit. Altn Eglofshaim p., templ. et arx in colle. Scheur p., templ. Aunkoven[10] villa. Tieffprun p., templ. Moshaim p., templ. et nob. dom. Senkoven p., templ. Taimering p., templ. Ruekoven[11] p.,

[1] Amhof? [2] St. Gilla (Top. Atl. : St. Gilgen). [3] Wolkering. [4] Pirka. [5] Die Einöde Posthof, wofür auch noch der Name Ottraching gebräuchlich ist (Matrikel des Bisthums Regensburg, 1863, S. 327). [6] Scharmassing. [7] Roith. [8] [9] Ober-, Untersanding. [10] Aukofen. [11] Riekofen.

templ. Tenckling p., templ. Harthaim villae, templ. Erring p., templ. Nid. [Erring] p., templ. Helkoven p., templ. Hinkoven p. Petzkoven villae. Trüfftlfing arx permagna in planitie. Langn Erling p., templ. Gailsperg[1] p., templ., hofm. Höchlstat[2] p. in colle. Moshof villa. Hechnperg p., templ. Thonhausen villa.

Ad Lavarum maiorem: Regium Ro., Rocking vulgo, ad pontem lapideum; ao. 832. Pfakoven p., templ. in colle. Pfelkoven p., templ. Gonspach[3] villa. Aufhausen p., templ. in colle. Irnkoven p., templ. Heuttnkoven[4] p., templ. Sinching arx baronum de Stauff, famil. antiq. †, H. 335; p., templ. Mötzing p., templ., arx, ad sinist. omnia. Hainpuech p., templ. Höfen villa, templ.

Haec de Haidauensi praefectura.

3. Abachensis.

Abachum castrum et vicus est inferioris Bavariae, ad Danubii ripam Vindelicam, 10 m. p. supra Regenspurgum versus Austroaphricum situs, aedif. ao. 1210 a Lud., qui Kelh. interfectus. Castrum autem in monte seu colle ad austrum positum antiquissimum est, ut indicat ibidem turris rotunda et altissima cum inscriptione singulari, quae talis est[a]. Abudiacum olim appellatum. Est et aliud eiusdem nominis ad Oenum, de quo in Aiblingensi praefectura dictum est, ubi Romanae quoque extant inscriptiones.

Praefectura haec perexigua est totaque Haidauensi ac Kelheimensi territoriis conclusa.

Ab arce meridiem versus iuxta Danubium mons est ad m. fere passus (Ättenperg dictus), ad cuius radices septentrionem respicientes fons sulphuratus scaturit, eiusque aqua in vicum canalibus deducitur, in qua multi quotannis lavare solent. Ea quoque usus est Carolus V. caesar anno 1541, dum conventum imp. Ratisponae ageret. Avent. p. 507 de Hainrico II. imp. Vici situs .... Peising pag., templ. ad dictum iam montem. Salhaupt p., templ. et possess. Ad

[a] Dieſelbe fehlt.

[1] Gailsbach. [2] Hagelſtadt. [3] Gansbach. [4] Haidenkofen.

hunc rivus exortus Sala dicitur; is infra pagum Lengfelt in Danubium exit; H. 321. Voxprun villa ad eundem. Dintzling p., templ. ad duas lacunas. Ibidem rivus scaturit in Pfeterum defluens. Wattenluck[1] mons et sylva permagna et densa inter pagos Salhaupt et Dintzling situs. Weichenloe[2] p., templ. Ried villa. Aiglsteten villa. Rivus hic alter oritur, Pfeterum constituens. Messing[3] villae ad eundem. Poign p., templ. ad sinist. Hönkoven[4] villa. Gembling villa. Hofstetn[5] villa.

Haec de Abudiacensi satis sint. Sequitur Kelheimensis.

4. Kelheimensis.

Kelhaimum oppidum est perelegans Bavariae inferioris, ad Alemanni seu Altmülae et Danubii confluentem, inter montes positum. Hanc condidit primo Otto Bavariae dux anno 1152. Dicta autem Kelhaim vulgo, quasi Celtae domus, ut placet Aventinō p. 51. Rivus ex Alemanno deductus circumluit oppidum, qui tandem ad arcem, quae extra urbem sita est, eidem fluvio coniungitur. Arx tum temporis munitissima fuit.

Praefectura autem huius partim in Vindelicis, partim Nariscorum terra (Germaniae magnae parte), ultra citraque Danubium sita est, multis variisque praefecturis et ditionibus clauditur. Ad orientem habet Haidaviensem et Abacensem praefecturas, ad austrum Kirchpergensem, Rotnburgensem et Abusinam dynastias, ab occidente eandem cum Altmansteiniana et Rietenburgensi habet conterminas, a septentrione palatinatu juniori, ut vocatur, concluditur. Danubius hanc bifariam secat, hoc est Vindelicos a Nariscis separat.

In transdanubiana parte seu Vindelicia haec sita sunt: Weltenburgum[a] monasterium ordinis Benedictini Bavariae inferioris, in Vindelicorum ripa Danubii, intra fauces quasi montium, 3 m. p. supra Kelhaimum positum. Ab septentrione

[a] Am Rande: Welteburgium.

[1] Daran erinnern die Namen der Gehölze „In der Weidlucke“ und „Waldlucke“ südlich von Saalhaupt. [2] Weillohe. [3] Ober-, Untermaßing. [4] Hänghof. [5] Hochstetten.

enim Danubius[a], ab austro et oriente undique praeruptae rupes cingunt, ab occidente unus aditus patet perangustus, quem vix singula plaustra permeent. Thessalonus I. id condidit anno post Chr. 575, tempore d. Ruperti, p. 265. Appellatur a nonnullis Valentia. Hoc loco in montibus Danubio ex utraque parte imminentibus vestigia et aedificiorum ruinae reperiuntur, quae argumento sunt, Artobrigam olim Romanorum coloniam, harum regionum maximam, hoc loco extitisse. Huius mentionem facit Ptol. lib. 2, c. 13. Vide Avent. p. 273, 614. Infra pontem Kelhaimii sequuntur: Afecking p., templ. et arx ad Danub.; vide Avent. ao. 1030, H. 179. Ob. Sal p., templ. Un. Sal p., templ. ad Salae (quam vulgo Feckenpach vocant) pontem lapideum; ibique Sala in Danub. incidit. Huic mons et sylva adhaeret, quam etiam vulgariter Am Ring nuncupant. In ea vestigia quoque pervetusta Regii urbis dictae commonstrant, inventaque ibi marmora aliquot cum inscriptionibus his[b]. Aventinus suo tempore invenit ad pontem lapideum ad pagum Sal inferiorem. Hinc deinde Leonh. ab Egk, Oswaldi pater, in hortum suum Kelhamii aedibus adiunctum transtulit, ut antiquitatis studiosus etc. Alkoven p., templ. Teitnhoven p. Lengfeld p., templ. ad Salam alteram, quae [infra] pagum in Danubium. Abudiacum arx et vicus, ut supra. Post praefecturam Abacensem sequuntur ad Danubium: Oberndorff p., templ. ad Danubii ripam, prope Abudiacum. Quo loco Otto a Wittlspach, profugus ob Philippum caesarem a se Babebergae occisum, depraehensus est, et caput ei amputatum, inque Danubium proiectum; corpus in Understorf monasterio sepultum, quod avus condiderat, ao. 1209, Aven. p. 661.

[a] Danubium Autogr. [b] Apian gibt hier auf zwei eingelegten Blättern in doppelter Abschrift die Inschriften der Denkmäler für Iupiter Stator, Mercurius und Fortuna redux, Maternina und Hilarina, bei Hefner S. 42, 66, 176, Nr. 26, 61, 201, Mommsen 3. 2, 729. 730, Nr. 5937, 5938, 5939, wieder. Das eine Blatt trägt die Ueberschrift: Vindelicicae, quae Bavaria hodie app., inscriptiones, quas ipse in perlustratione mea exscripsi. Tres lapid. Kelhami in horto nob. d. Oswaldi de Egkh. Zum zweiten Denkmal bemerkt A.: Ibidem in horto; zum dritten: Ibidem in Eckii horto Kelhamii. Ante ad Danub. prope Abach inventus. Das andere Blatt ist überschrieben: Kelhaimi in aedib. d. Oswaldi de Egekh. Dann bemerkt A. neben dem ersten Denkmale: Ante ad Danub. prope Abach, ad pontem lapideum. Procul dubio inventi fuerunt in ruderibus Regii, quae tota iam sylvis, vulgo Am Ring appell.

Măting p., templ. ad Danub. Irating villa. Pentling p., templ., nob. possess. e regione Lavari ingressus in Danub. Prüfling p., templ. ad Danub. Ex huius opposito Nabus ex Nariscis profluens in Danubium exonerat. Prüfling monasterium, de quo antea in Haidauensi praefectura dictum est, huc rectius pertinere videtur. Situm est in colle; eius author Otto comes Andeccius, episcopus Babebergensis, anno 1111. Künigswiss villa. Gras nob. possessio, commend., inter colles. Leuprechting p.; oritur hic rivus, in Danub. infra Irl pagum delabens. Graslfing p., templ. ad lacunam in colle. Ibrichinga seu Hohn Gebrichen[1] p., temp. in sublimi colle; prospectus hinc in Thunicatum tractum amaenissimus. Nid. Gebrichen[2] p. in valle. Gembling villa. Teugn p., templ. ad rivum Salam. Staingrub sylva. Sallerdorff[3] p. Mosholtz villa; ibidem rivuli scatent. Stumpfhart[4] villa. Stock[5] villa ad lacunas tres. Mit. Schnaithart p., templ. in colle. Hausen p., templ. in colle. Puech p., templ. Giestorff[6] villa. Sippnaw villae. Than p., templ. Dietnhoven p., templ. Walt[7] villa et parochia. Hanc seq. 4 lacunae, et rivus ex iis, ad pagum superiorem Föcking cum priori confluit. Grosmus p., templ. Ainmuss p., templ. Ob. Föcking p.; confluunt duo rivi, qui Focknpach, quem nos Salam vocamus, constituunt. Ibidem sulphurata aqua, ad lavandum salutaris scaturit. M. Föcking villae. Petersföcking p., templ., possessio. Haunerstorf p. Reissing p., templ. in colle. Wentling p., templ. Taldorf p., templ. Perckhoven p. in colle. Holtzerlanten[8] p., templ. in colle. Peurn p., templ. Puelach p., templ. Kledorf p. Ărnhoven p., templ. in colle. Teuharting[9] p., templ. in colle. Puechhoven p., templ. Ob. Schambach p., templ. in colle. Scheurn villa. Hart villa. Naffenhoven p. Sälingperg p., templ. Ob. Monsperg[10] p. Un.[11] Sünsburg[12] ruinae arcis in colle ac sylva permagna, quae Sünspuech nominatur atque ad Lavarum usque excurrit.

[1] [2] Hohen-, Niedergebraching. [3] Saladorf. [4] Stumpföd? [5] Stocka. [6] Kleingiersdorf. [7] Herrn-, Frauenwahl. [8] Holzharlanden. [9] Teuerting. [10] Obermondsberg. [11] Untermondsberg, noch im Top. Atlas, 1875, angegeben, ist abgegangen. [12] Wohl die „Alte Schanze", welche der Top. Atlas im Forste Sinsbuch angibt.

Ad Lavarum maiorem haec consistunt: Ob. Elnpach[1] p., templ. Altzhausen p. ad influxum rivi ad monasterium Ror exorti. Laberperg p., templ. ad Lavarum dextr. Fons hic subito prope Lavarum emanare caepit, medicatam aquam ebulliens, tempore Ludovici X. ducis, qui pater fuit ducis Georgii Ingolst. et Landish., anno 1417[2], Aven. p. 833. Laber p., templ. ad dex. Attlhausen[3] p., templ., possessio ad sin. Leutenhausen p., templ. ad sin. E reg. huius Kitzenhoven p., templ. ad dex. Sannspach[4] p., templ. ad dex. Langquit[5] vicus Bavariae inferioris, 4 m. p. a monasterio Ror ad sinistram Lavari situs. Ob. Leurndorf p., templ. Gütting ruinae arcis, quae ao. 1490 in bello leonino contra Albertum devastata, ad dex. Nid. Leurndorf p., templ. ad sin. Vichhausen possessio. Pärgen alias Păring monasterium canonicorum reg.; fundatores com. de Raning et Rotenburg anno 1142, vide Avent. Schierling vicus inferioris Bavariae ad Lavari maioris sinistram; nonnullis tantum pagus videtur. Walckerstetn diversorium ad Lav. Eckmül arx ducum Bavariae ad Lavarum eundem, in Kirchpergensi praefectura. Rocking p., templ., 15 m. p. a Regenspurgo versus meridiem. Vestigia hic Romanorum coloniae, Regium appellatur in Antonini itinerario. Pons quoque hic lapideus pervetustus. Rhuochinga in literis Lud. regis Ba. ao. Christi 831 dicta; Av. p. 114.

Hactenus enumerata ad Lavarum consistunt, sequentia longius in austrum ab eo disiuncta sunt: Alpach[6] villa. Giestorf[7] p., templ. Sigerstorf p. Tueffnpach p.; templ. ibidem s. Johan. Pirnpach villa. Wăchlstorff[8] p. Allerstorf p., templ. Wünnisaw sylva versus meridiem et orientem, longa lataque. Aichach[9] sylva versus septentrionem.

[1] Oberenlenbach. [2] Diese Jahrzahl hat Apian aus Versehen hieher bezogen, weil sie die nächste ausdrückliche Jahrzahl ist, die Aventin vor der zitirten Stelle angibt; sie bezeichnet das Geburtsjahr Herzog Ludwigs des Reichen. Die Quellentdeckung zu Laberberg fand nach Aventins Erzählung zur Zeit der Regierung dieses Herzoges (1450—1479) und des Regensburger Bischofes Friedrich von Blankenfels (1450—1457), nach anderweitiger Ueberlieferung (Bavaria 1. 2, 1112) im J. 1453 statt. [3] Adlhausen. [4] Sandsbach. [5] Langquaid. [6] Altbach. [7] Herrngiersdorf. [8] Wahlsdorf. [9] Ober-, Untereichet.

Plura loca ante in Kirchpergensi praefectura annotata huic quoque praefecturae communia sunt: ea nunc praeterimus et omittimus.

Omnibus autem, quae in Vindelicis huius tetrarchiae sita sunt, nunc expositis, ad Nariscos ultra Danubium, Germaniae magnae populos, nos conferemus. De urbis quidem Kelhaimensis situ supra est dictum. Huic ab occidente collis adiacet, cui monasteriolum minoritarum, S. Michaelis mons dictum, incumbit. Hinc per bis m. passus ex utraque Danubii parte rupes peraltae atque praeruptae Danubio imminent, ut inter has navigantibus exiguum caeli spacium contemplari liceat, et recte de his dici possit Maronis[1] illud:

Dic, quibus in terris, et eris mihi magnus Apollo,
Tres pateat caeli spatium nec amplius ulnas.

In horum scopulorum et rupium fine, prope monasterium dictum antrum est, in quo cella ex rupe excisa et extructa; hanc vulgo das Bruderloch vocant, quod eam minoritarum fratres olim inhabitarint; hoc tempore plane deserta[a]. Wiffelsfurt[3] villa solitaria inter rupes et Danubium sita, a Vitellione caesare dicta, quod vadum hoc loco per Danubium cognitum habuerit. Stausacker p., templ. e regione monasterii Weltenb., ad easdem rupes. Hönhaim[4] p., templ. ad Danub., a quo sylva perlonga densaque, inter Danubium et Alemannum sita nomen accepit, der Hönhaimer Vorst nuncupatur. Schwabm p., templ. in eadem sylva.

Ad Altmülam seu Alemannum, qui inter montes, in valle peralta lentissime defluit, restant: Essing[5] vicus inferioris Bavariae, sub arce Randegk, ad Alemannum tranquillum fluvium, 5 m. pass. supra Kelhaimum situs; vide H. 13. Ecclesiae hic collegiatae fundator d. Ulricus senior de Abensperg etc. anno 1363, Aven. p. 829. Huic vico imminet in rupe excelsa castrum vetustum et magnificum, Randegk[b]

[a] Am Rande: Agric. 285 de re metall.[2] [b] Daneben ist der Holzschnitt „11. Randegk et Essing" eingeklebt, den wir am Schluße auf Tafel III zinkographisch wiedergeben.

[1] Virgilii Maronis Bucolica, eclogа 3, vers. 104. 105. [2] In Georg Agricola's De re metallica libri XII, Basileae 1556, p. 285 finde ich nichts daher Bezügliches. [3] Wipfelsfurt. [4] Hienheim. [5] Neuessing.

nuncupatum, ex quo longe lateque prospectus patet. Fuit olim d. de Abensperg, qua familia deficiente successerunt duces Bavariae. Guilhelmus dux, hodierni Alberti pater, dedit ob fidelia servitia Leonhardo ab Egk, intimo consiliario. Huius tandem filius Oswaldus vendidit Ottoni Heinrico comiti a Schwartzenburg ao. 1564. Sylva hinc in septentrionem et orientem longissime procurrens et Fraunholtz appellatur. Altn Essing officina ferraria. In der Aw villa. Gronsdorff villae. Kelhaimum urbs, ut supra.

In Danubii ora sinistra seu septentrionali et occid.: Wintzer[1] p., templ. ad Danub. Extant ad colles hosce vineae frequentes, quarum tamen vina ob singularem acredinem notissima peregrinis multis sunt. Herrn Sal p., templ. Käpfelburg[2] p., templ. et possess. in colle. In tractu hoc infra Kelheimum, in montibus et collibus his duplex marmoris genus caeditur: alterum marmor candidum, mensarium, ex quo mensae fiunt, venam habet dilatatam in montibus, ita ut in latissimas mensas duum digitorum crassitudine suis commissuris dividantur illa marmorea saxa; alterum marmoris genus est in parvas veluti tegulas fissile, quibus pro tegulis utuntur Kelhamii et vicinis locis, item Ratisponae. Buickhaim[3] p., templ. et ruinae arcis. Ad hunc pagum Danubius, qui ab Ingolstadio hucusque cursum inter septentrionem et orientem tenuit, nunc recta ad boream convertit et dirigit 6 m. p. vel plura, deinde iterum ad orientem solem reflectit. Gundeltzhausen p. Locstat p. ad Danub. Alkoven[4] p., templ. ad Danub. Sintzing p., templ. ad Lavari confluxum, e regione Pentling possess.

Haec ad Danubium, sequentia in montium planitie:

Maierhof nob. dom. Osterholtz cervorum locus. Türnstetn p. Linta p., templ. Schulderstorf p., templ. Reichnstetn p. Perckmăting p., templ. in monte. Ob. Vichhausen possessio in colle. Nid. Vichhausen arx vetŭsta. Alling p., templ. ad Lavarum. Pruckdorf p., templ. ad eundem. Officina

[1] Kelheimwinzer. [2] Kapfelberg. [3] Poikam. [4] Alkofen, auch Minoritenhof genannt.

ferraria. Thumbahausen[1] p., templ. Ramelstain villa. Weihenstefen[2] sacellum. Schonhoven arx et officinae ferrariae. Euchenhoven possess., ruinosa hoc tempore, in colle ad dex. Laberi. Loch, alias Lug, possessio et officina ad sinist. Laberi. Pons lapideus Lavari[3]. Teurling p., templ. in colle, in finibus huius praefecturae. Waltenhoven p. ad Nabum fl. Sylva Auf der Schwertz dicta. Eulsprun villa et templ. Klein Privening p. Rigling p., templ. ad Danub., haud procul a confluente Nabi. Orth pagi pars ad Nabi fluvii influxum.

Iam huic praefecturae fine imposita, ad conterminam Hofensem progrediemur. De Dietfurtiana enim ditione, quae alias hanc sequeretur, ante diximus, post Rietenburgensem Ingolstadiani circi praefecturam. Nunc secundum Danubium flumen denuo in Nariscorun tractum descendamus, donec Bohemicum saltum contigerimus.

Sequitur oppidi Hofensis.

5. Stat am Hoff.

Oppidum vulgo am Hoff dictum Bavariae quoque inferiori ascribitur et in septentrionali Danubii ora, ad eiusdem et Regeni fluminum confluentem atque e regione civitatis Ratisponae cubat.

Praefectura haec perangusta est. Contingit ab orieńte Stauffiensem Danubianam ditionem, ad austrum Danubium ipsum habet, ad occidentem Nabo fluvio finitur, a septentrionis plaga palatinatu recentiori, hoc est Lengfeldensi praefectura concluditur.

Infra hanc urbem Regenus fluvius in Danubium evolvitur ac per 2 m. p. ita cum Danubio descendit neque illi commiscetur, ut colore uterque ab altero dignosci et secerni possit, Regeni enim aqua . . .[a], Danubii vero turbida ac lactea apparet.

[a] Lücke im Autograph.

[1] Thumhauſen. [2] Dieſe Kapelle, nach Apian's Karte nordweſtlich von Eichhofen gelegen, iſt abgegangen. [3] Beim Weiler Steinerbrückl.

Post Nabi confluentem situs est pagus Orth p., templ. Grevenperg[1] mons et sylva. Kneiting p. in colle. Kager p., templ. in colle. Ob. Wintzer p. ad Danub. Nid. Wintzer p., templ., nob. dom. Pfefflstain[2] p. ad Danub. Urbis situs.... Stainweg p., in quo pons lapideus supra Regenum. Kerrent[3] p., templ. Sylva Schottenloe ad occasum sita. Rechtal villa.

Ultra Regenum sunt: Reinhausen p. ad pontem. Harthof villa. Weichs arx, infra confluentem, in planicie sita.

Haec de Hofiana regiuncula satis. Huius monendus lector, in urbe ipsa s. Magni caenobium positum esse, ordinis canonicorum regularium. Aedificatum est circa annum 1135 a comite de Raning et Rotenburg, H. 121. Geiersperg[4] mons e regione pontis lapidei, ad laevam, in ripa Germaniae; arx exstructa est munitissima, Landskrona vocata, a Ludovico circa annum 1264 ad dominandos Ratisponenses, qui paucis ante annis avi atque parentis, ducum Bavariae, iugum excusserant seque in libertatem vendicarant; sed accepta pecunia a civibus eam solo aequari permisit; Aven. p. 701.

6. Stauffa Danubiana.

Donawstauff, hoc est Stauffa Danubiana, castrum et vicus est inferioris Bavariae, in Nariscorum tractu, 5 m. p. infra Regenspurgum, ad Danubium positus, castrum vero perantiquum in sublimi monte ad septentrionem vico imminet.

Praefectura haec ad austrum Danubio continetur, ad ortum partim Mitterfelsianam, partim Wertensem ditionem habet, reliquis vero partibus palatinatu et praefectura Regenstauffensi finitur terminaturque. In hac sylva est longe lateque in aquilonem orientemque procurrens, ab arce nomen habet atque nemus Stauffense appellatur, Stauffervorst.

Ad Danubium extant: Schwebelweiss p., templ. Degernhaim p., templ. Donawstauff vicus et castrum, ut supra. U. Hern sacellum in colle ad vineas arcis. Sultzbach p., templ., per quem rivus eiusdem nominis defluens, in Danu-

[1] Greifenberg. [2] Pfaffenstein. [3] Kareth. [4] Dreifaltigkeitsberg.

bium exit. Dömbling p., templ. ad Danub. Frieshaim in ulteriori seu Vindeliciae ripa. Weinting[1] p., templ. ultra Danub. Pach p., templ.

Ad Sultzpach amnem: Hamermül. Liechtnwald arx pervetusta in colle, ad duorum rivorum, Siessenbach et Elpogen, confluentem. Roithof villa. Vorstmül mola. Kienperg villa in colle ad rivum. Himelmül molendinum; rivus ex lacunis. Biberspach villa ad rivum et lacunas, Signstain arx in colle, ad tres lacunas ordine sitas..., per quas rivus a Siessenbach descendit. Siessenbach p., templ. in finibus Bavariae et palatinatus. Schilhetswisen[2] vill. Stainhof villa. Dürnperg villa. Henglsperg[3] villa. S. Gilgn[4] in colle ad lacunam tertiam. Wilmansperg villa in colle. Stubnthal p.; supra hunc rivus scaturit ex sylva. Pfaffnfang villae. Altnthan p., templ. et arx in colle. Adlmanstain p., templ. et arx. Elpogenmül molend. ad rivum, quem inde Im Elpogen vocant. Ramlsperg[5] villa in colle. Liechtnperg p., templ. in monte. Priflhof[6] villa. Dorffling villae. Camerhof villa. Bernh. Wald[7] p., templ., possess. ad Mentznp. Pürckn[8] p., templ. Hofgartn[9] villa in colle. Schonperg arx magnifica et vetusta, in sublimi monte posita. Supra hanc ad orientem duo rivi ex palatinatu profluentes rivum Mentzenpach constituunt. Ex huius arcis opposito austrum versus collis est, in quo columna lignea hoc tempore extat, in qua anni numerus 1504 consignatus, quod nempe eo loco in bello Bavarico, pridie Idus Septemb. caesar Maximil. I.[a] quatuor Bohemorum milia, qui in auxilium Palatini venerant, fuderit, profligarit occideritque. Huic prelio interfuit Mattheus Lang, prepositus Aug. et eccles. Gurcensis administrator ac caes.

[a] Am Rande: Caesar. Max. I. Bohemicum exercitum Palatino in auxilium adventantem hoc loco 4. Sept. fortissima acie devicit, occisis duobus milibus captisque 1700; p. 320.[10]

[1] Im Gerichte Haidau enklavirt, daher ſchon oben S. 328 Z. 10 erwähnt. [2] Schillertswieſen. [3] Engelsberg. [4] Schönfeld, deſſen Kirche dem hl. Aegidius geweiht iſt (Matrikel des Bisthums Regensburg, 1863, S. 434). [5] Rammersberg. [6] Pielhof? [7] Bernhardswald. [8] Birkenhof. [9] Hopfengarten. [10] Aus Gaſſer's Annales Augstburgenses bei Mencken, Scriptores rerum Germanicarum 1, 1734.

m. camerae secretarius, post annos aliquot factus cardin. et archiep. Salisb. Mentzenpach[1] p., templ. ad rivum eiusdem nominis. U. F. Irlbach p., templ. Grevenhof[2] villa. Deinde dictus rivus Mentzenpach ad Zeidldorn[3] pagum in Regenum labitur. Reliqua fere complet sylva perdensa longa lataque, Stauffer Vorst nominata.

Haec de Stauffa Danubiana sufficiant.

7. Wertensis ditio.

Sequitur Mitterfelsiana praefectura, sed antequam hanc aggrediamur, prius Wertense dominium episcopi Ratisponensis et nonnulla loca Danubiana persequamur atque annotemus.

Frenkoven p., templ. ad Danub. Kruckenperg p., templ. in colle ad sylvam Stauffianam. Kirffeholtz[4] p., templ. ad Danub. Giffe villa. Wisent vicus palatinatus iunioris, totus Bavaria circumseptus. Wert castrum episcopatus Ratisponensis, in colle sublimi positum, vetustum et magnificum turribus, propugnaculis aliisque aedificiis, idque ad differentiam aliorum eiusdem appellationis Wert in sacco vulgari lingua nuncupatur. Mire circum haec loca Danubius contorquetur inflectiturque varie, ut supra ostendimus et pictura quoque exprimere conati sumus. Hungersacker villa. Pühel p. ad sylvam. Dieffental p., templ. ad Danub. Hochdorf[5] p., templ. ad rivum. Sintzendorf[6] p., templ. Pandorf[7] p., templ. Pullach[8] p.; supra hunc rivus ex sylva manat. Zeidldorn p., templ. ad rivi eiusdem in Danub. influxum. Krumpach p., templ., et supra hunc ex sylva rivus exoritur. Miettnach p., templ. Nid. Miettnach[a] p. Weier p. Haec ad eundem rivum, qui paulo post in Danub. labitur. Hundthoven[9] p., templ. Affroit[10] villa ad Kessnaham rivum. Roit[11] p., templ. ad eundem. Pütrich p. ad Danub.

Haec pleraque Wertensi ditioni subiecta. Nunc ad Mitterfelsium arcem contendamus.

[a] Miettach Autogr.

[1] Wenzenbach. [2] Grafenhofen. [3] Zeitlarn. [4] Kiefenholz. [5] Hofdorf. [6] Zinzendorf (Zinfendorf). [7] Pondorf. [8] Pillnach. [9] Hundsſchweif (Top. Atl.: Hundsſchwanz). [10] Aufroth. [11] Kirchroth.

8. Mitterfelsium.

Mitterfelsium castellum est inferioris Bavariae antiquissimum, in Nariscis, 8 m. p. a Strubinga versus aquilonem, in monte saxoso positum, ad Mennacham in profunda valle praeterfluentem.

Huius dynastia longissime in omnes partes extenditur. Terminatur autem ab occidente Staufiana ditione, ad austrum Danubio flumine finitur, ad orientem contingit Deckendorfense et Viechtahense territoria, a septentrione partim Kotztingensi, partim Chamensi quoque praefecturis aliisque palatinatus partibus concluditur.

Irrigant hanc fluvii et amnes Wisent, Mietnaha, Kessnaha, Kymbsaha, Mennaha, Pogena, Schwartza aliique plures rivi. Sed ad occidentem auspicemur ac ordine secundum amnes annotatos loca occurrentia describamus.

Prennebergense territorium.

Prennbergum[a] castrum est permagnificum et vetustum in excelso monte, vicum ad radicem montis adiunctum, longe lateque conspicuum habens, a Wisent vico palatinatus 6 m. p. in aquilonem situm. Alii arbitrantur, nomen accepisse a Brennone, qui ante Christum in Bavaria regnavit; vide Aven. Antiquissima fuit et nobiliss. familia; H. 301. Piscinae 3 ad septentrionem. Frencknperg[1] p. in colle. Schilhetzwisen p.; ibi oritur rivus Siesbach. Stainhof villa. Pruckpach p., templ. in colle. Caelestis mola[2] villa ad rivum. U. F. Zell, Mariae cella seu Divae virginis zella, monasterium ordinis s. Bernhardi in nemore Staufensi, ad pedem montis Schofloch, infra castrum Prennberg, fundatum ao. 1324; vide Avent. p. 790. Leutsperg[3] villa in colle inter monasterium et castrum. Berndorff p., templ. ad radicem montis et amnem Wisent decurrentem. Hălsperg[4] arcis vetustae ruinae ad amnem Wisent. Wisent vicus, per quem amnis delabitur in Danub., de quo supra.

[a] Am Rande: Brennonis mons.

[1] Frankenberg. [2] Himmelmühle, s. oben S. 339, Z. 7. [3] Loidsberg. [4] Heilsberg.

Sequitur Valckenstanii territorium; sub totum etiam sub iurisdictione Mitterfelsio continetur. Valckensteinum castrum apud Nariscos, in sublimi quoque monte munitissimum, miliari uno a Prennbergo ad ortum aestivum positum. Vicus eidem ad radicem fere montis adiectus, ad confluentem Müetnahae et rivi circumfluentis montem. Olim peculiaris familia inde dicta fuit, postea hoc fuit comitum a Pogen anno 1139; H. 200. Veling p. in colle. Nistlperg[1] villa. Wietznzel vill. Eckerzel vill. Arrach p., templ.; super hunc lacuna, ex qua rivulus manat. Wassmanzel[2] vill. Erpfenzell vill. Hebersroit[3] nob. dom. in colle. Hamer officina ad rivum, qui ex lacuna Furtweir dicta profluit et Wisent nuncupatur. Lacunae med..... Langaw p. Retnpach p., templ. ad Wisent rivum. Posfeldn[4] p., supra quem Wisent rivus alium rivum ab Arrach recipit. Berndorf p., templ. ad radicem montis Prennperg, ad Wisent fl. Zum Hoff villa. Aupach[5] p.; super hunc rivus eiusdem nominis oritur ac infra Berndorf cum Wisent coniungitur. Hag arx.

His rivis explicatis redeundum est ad Valckenstainum. Schlerndorf[6] villa; ad hanc rivus scaturit, qui infra vicum Valckenstainum cum Mietnaha miscetur. Jungkfraw Hof[7], Virginum villa. Hauspach[8] villa ad exortum rivi seu amnis Mietnahae. Rotmül[9] villa. Reicherstorf p. ad lacum, per quem Mietnaha defertur. Mammesfeldn[10] p. ad eundem lacum. S. Gwer[11] sacellum in colle, ubi nundinae sub dio celebrantur. Säffelperg p. ad Mietnaham. Schweinsperg p. in colle. Ernstain[12] p., templ. ad rivi influxum in Mietnach.

[1] Miſtlhof. [2] Woppmannszell. [3] Ebersroith. [4] Poſtfelden. [5] Aumbach. [6] Schlernhof. [7] Auf Apian's Karte ſüdweſtlich nahe bei Falkenſtein, etwa da, wo der Top. Atlas den Berg Jungfrauenhöhe angibt. [8] Haunsbach. [9] Kothmühl. [10] Monansfelden. [11] Quer, auch St. Quirin genannt. [12] Marienſtein, auch Marnſtein genannt; 1664 Merrenſtein (Verhandlungen des hiſt. Ver. von Oberpfalz und Regensburg 15, 451), in Zimmermanns Churbayr. geiſtl. Calender 4, 214 Märnſtein. Da keineswegs die hl. Maria, ſondern St. Petrus Kirchpatron iſt (Matrikel des Bisthums Regensburg, 1863, S. 348), ſo ſcheint das anlautende **m** Ueberreſt des verſchlungenen Artikels im Dativ und der moderne Ortsname von der volksthümlichen Ausdrucksweiſe: „zum" oder „auf'm Ernſtein" herzurühren (vrgl. Schmeller-Frommann 1, 622).

Braitnbach villae. Segensperg[1] in monte arcis vestigia et rudera ad Mietnaham. Mietnach p. Gernstorf[2] p. Trăsching p., supra quem rivus apud Neukirchen exortus cum Mietnaha coniungitur. Müetnaha inde in Regenum supra Rorbach exit; uniones habet. Loibenstain[3] arx in finibus palatinatus. Zell p., templ. e regione. Vopmansperg[4] p. in colle. Sonhof villa. Enterstorf[5] vill. Öllpoln[6] vill. Neuhoven vill. Mertens Neunkirchen p., templ. ad rivi, de quo dictum est, exortum. Leinperg vill. Gfell p. Dalern vill. Ruederzell villa.

In finibus versus ortum: Witzlstorf[7] p. Wapmanstorf[8] p. Hagenschwant vill. Viechtn vill. Michls Neukirchen p., templ.

Hactenus de Valckenstainii territorio.

Wisentfelden arx antiqua, in colle inter sylvas et lacunas posita; cellam habet profundam admodum, in saxum excisam, in qua tum temporis cerevisia asservabatur suavissima fortissimaque, annorum 32 aetatis, cocta enim fuerat in bello rusticano[9]. Pag. et templ. ibidem. Haugnhof[10] villa. S. Ruprecht sacell. Pobnroit[11] vill. Adiacent quoque arci sex lacunae, ex quarum maiori et septentrionali Wisent amnis emanat, de qua ante. Roit villae. Kölbelhof[12] in monte villa. Aubnzell[13] p. Prope hunc rivus scaturit, is per lacunam ad Saulberg delatus Kessnahae nomen sortitur. Saulberg[14] arx, p., templ. in colle ad lacum. Roit, de quo ante. Kessnach p., templ. ad rivi eiusdem nominis influxum in Danub. Vischedorf p. templ. ad Danub. Parcksteten p., templ. Reiberstorff p., templ. Liennach[15] p. ad Kymbsahae amnis in Danubium exitum.

[1] Segensberg. Im Top. Atlas heißt der Berg: Seegensberg, die Ruine aber unrichtig: Sengersberg. [2] Geresdorf. [3] Lobenstein bei Zell, im J. 1632 von den Schweden geschleift (Verhandlungen des hist. Ver. von Oberpfalz und Regensburg 15, 448). [4] Woppmannsberg. [5] Antersdorf. [6] Aipoln. [7] Litzelsdorf, wie es scheint mit Wutzldorf verwechselt, das mehr gegen Westen bei einem anderen Woppmannsdorf liegt. [8] Woppmannsdorf. [9] Also war Apian im J. 1557 zu Wiesenfelden. [10] Hagnhöf. [11] Bogenroith. [12] Kälberhof. [13] Auenzell. [14] Saulburg. [15] Lenach.

Ad amnem Kymbsaham[1] sunt:

Satlpogen p., templ. et arx in colle. Haec in huius finibus sita, hicque Kymbsaha scaturit. Inde familia quoque appell., quae †, H. 318. Hochstadl[2] villa. Rognstorf in colle villae, quo loco plures scaturiunt fontes. Aëtznzel villae. Eckersperg villa. Wetzelsperg p., templ. ad dex. Schonstain arx in colle. Hetzlstorf p. in monte. Riedn possess. in colle. Stalwang p., templ. in colle, pagus in valle. Grueb villa ad rivi ortum. Emerstorff p.; rivus e regione incidit. Haunkenzell p., nob. dom. ad radicem montis. Eurastorff[3] villa ad lacunam. Pilgramsperg templ. in monte sublimi; pagus ibidem. Hickenzell[4] vill. Weschezell[5] villa. Neindling villae. Eckerszell villa. Rieterszell villa. Sunt hoc loco quatuor lacunae ordine circum montem Pilgransperg, ex quibus singulis rivuli in Kymbsaham defluunt. Aschach p., templ. ad influxum rivi Zocknpach[6]. Goldner[7] mons a Stalwang versus orientem, in quo p., templum eiusdem nominis. Helffen[8] villa. Roshaupten p., hofm. Hern Felberg[9] possess. nob., templ. ad Kymbsah. Ratiszell p., templ. in colle. Erpfezell p., templ. Ödenhoven vill. Valckefels p., templ. et arx in monte. Küernperg[10] villa. Gschwent villa. Gschwent hofm. Hägnzell p. in colle. Wolfeszel villa. Kepfelsperg[11] p., templ. in colle. Bernzell p. Supra hunc duae lacunae existunt, et inter hunc et Stainach arcem duae similiter; per has singulas rivulus decurrit. Stainach arx in colle, ibidem quoque p. et templ. Perg villa. Pfaffenminster[12] collegium can., ut supra. Hart villae. Pelhaim villa ad rivi ingressum. Ägndorf p. Liennach p. ad Danub., ubi Kymsaha exonerat.

Ad Mennach amnem eiusque exortum: Auckenpach villae; ad has fontes Mennach amnis scaturiunt. Kuntzel[13] p., templ. in colle ad dex. Denzel[14] villa. Laindorf[15] villa. Puntzndorf villa. Zierlern[16] villa in colle. Sicklasperg villa

[1] Kinsach. [2] Höhenstadt. [3] Euersdorf. [4] Hüttenzell. [5] Wäscherszell. [6] Nach dem daran liegenden Weiler Socka benannt. [7] Gallner. [8] Groß-, Kleinhöfling? [9] Herrnfehlburg. [10] Kienberg. [11] Kapflberg. [12] Münster. [13] Konzell. [14] Denkzell. [15] Landorf. [16] Zierling.

ad sinist. Plomen[1] villa. Mennach villa ad dex., a qua nomen amnis habet. Hitznperg villa. Hönigern[2] p. in colle. Maierhoven vill. Peisslsperg p. Haybach p., templ. et arcis ruinae in colle opposito; ibidem rivus cum Mennaha confluit, qui ad seq. scaturit. Elspenzell[3] p., templ. Parnriet villa. Landasperg p., templ. in colle. Hinderholtzn vill. Wisern[4] p. Haslpach p., templ. Dietperg vill. Dürlstorf[5] villa. Veldern[6] vill. in colle. Dachsperg vill. in colle. Rosnhof vill., vestigia et ruinae arcis. Ex huius adverso Mitterfelsium arx vetusta in monte, de qua supra. Rugndorf[7] p. Weingartn p.; oritur rivus hic. Kritzenkirchen[8] p., templ. in colle ad eundem rivum. Hägnperg vill. in colle. Puchperg villa in colle. Ob. Mennach p. Trudendorf villa. Ramelsperg villa in colle. Un. Mennach p. Muckenwinckl[9] p. Furt p. ad Mennach. Altaich superius inf. Bavariae monasterium ordinis Benedictini, 5 m. pass. infra Strubingam, in Nariscorum tractu, ad Mennaham amnem, haud longe a Danubio in aquilonem situm; H. 117. Duo sunt huius nominis monasteria, ad Danubium, in Nariscorum terra sita: hoc superius, alterum inferius appellatur. Utrumque nomen a quercubus, arboribus pervetustis et incredibilis magnitudinis, quae in ripa Danubii extiterunt ac inter se 20 m. p. distiterunt[10]. Sed de his Avent., vide p. 257, 552, 291. Author huius fuit Utilo dux Bavariae circa annum do. 739. Advocati huius monasterii fuerunt comites de Pogen; H. 117. Tempore Lud. imp. circa ann. 1343 Danubius nimis hic monasterio vicinus factus a monachis tum ab antiquo alveo (qui locus adhuc vetus Danubius dicitur) alio derivatus est, ac

[1] Blumern. [2] Hiening. [3] Elisabethszell. [4] Ober-, Unterwiesing. [5] Thurasdorf. [6] Felling. [7] Roggendorf. [8] Kreuzkirchen. [9] Muckenwinkling. [10] Der Name bedeutet vielmehr, wie aus der frühesten Form Altaha erhellt, Altwasser, wofür noch jetzt „Altach" als Gattungsname häufig vorkömmt. Doch hat die Schreibung „Altaich" volle Berechtigung, da „Aich" als Nebenform von „Ach" nachweisbar ist, z. B. aus einer St. Emeramer Traditionsnotiz des 12. Jahrhunderts (Quell. u. Erört. 1, 127), worin die früher nächst dem Rathhause zu Regensburg gestandene Kirche bald Ahechirchen, bald Aihchirchen heißt.

novum alveum decem annis continuis effodierunt; Avent. 784, Ärnp. 247. Stagnum adiacet ad sylvam.

Haec ad amnem Mennaham posita sunt, quae vero sequuntur ad Pogen fluvium extant. Bürgln arx prope et citra montem atque sylvam Engelmairswalt dictam; ad radices huius, supra hanc arcem fontes amnis Pogen scatent. Zum Hof villa ad sylvam. In der Gruen villa. Hinter, Vorder Kogl villae. In der Pogen villae, a quibus rivus nominatus est. Nainkirchen[1] p., templ. ad Pogen rivum. Hacken p. et arx ad confluentem Pogen et Mülpach rivorum.

Ad Mülbach rivum: Münchszell villa in colle. S. Egidi templ.; ad hoc utrinque rivi scaturiunt ex monte. Englmanswalt[2] p., templ. in excelso monte, undiquaque nemore perdenso circumdato, quod longius in septentr. et meridiem ortumque excurrit. Infra hunc pagum in valle rivus exoritur, qui cum priori iunctus Mulpach dicitur vel Im Mülpogen. Glashüt villae in colle. Mainstorf villa. Ob. Mülbach p. ad duuorum confluentem. Im Mülpogen villae. Unter Mülbach villa. Puechpach villa. Pirchach villa. Loche villa. Ob. Waxenperg[a] villa in colle. Stainberg[3] p., templ., arx ad lacunam, in colle. Gaishausen p., templ. ad lacunam. Aw arx in valle, ad 4 lacunas. Stertzenperg[4] villa in colle. Unterholtzn villa. Lengfelt villa. Meidndorf p. Nesselbach p. Jergentzfelden[5] p. Vahenlue[6] villa. Windberg monasterium ordinis Praemonstratensium, in inferiori Bavaria, in Nariscorum tractu, ad amnem Pogen, in colle conspicuo, 9 m. p. a Strubinga versus caeciam situm. Fundatum est hoc monasterium per comites de Pogen; vide de his Avent. pag. 622 et 691. Castrum Windenberg in monast. versum; H. 126, 118. Appuig[7] villa. Hunderdorff p., templ. ad dex. Hofdorf p., templ. ad dex. Degernbach p., templ. Waltterstorff p. ad Pogen amnem. Berndorf p. Öd villa. Augstorf[8] villae.

[a] Wayenperg Autogr.

[1] Neukirchen. [2] Englmar. [3] Steinburg. [4] Starzenberg. [5] Irensfelden. [6] Farnloh, auch Fohenloh. [7] Apoig (Top. Atlas: Appoig). [8] Antstorf.

Pogen vicus est inferioris Bavariae, ad Pogenae et Mennahae amnium confluentem, quibus commixtis statim Danubium influunt. Pogenperg templum est in monte conspicuo et sublimi, ad Danubium posito. Eo loco[a] castrum fuisse comitum de Pogen, multa vestigia declarant. Huius familiae dicuntur esse hoc tempore comites ab Arcu appellati, qui ex Bavaria ab Ottone expulsi in Italiam se receperunt ao. 1242; Ärnp. Extant in eodem hoc monte tria sacella, quae cum priore quadratum fere effingunt: d. Jacobi, d. Martini et d. virg. Braitn Wintzer[1] villa. Liebeting[2] villa. Amning[3] p. ad Danub. Pföling[4] p., templ. Hoc loco Romanorum coloniam extitisse, perantiquus lapis cum Romana inscriptione demonstrat, cuius forma et descriptio haec est[b]. Traiectus ibidem est. Verenpach villa. Lauterpach p. Ottnperg villa in colle. Welchenberg arx perelegans in monte, haud longe a Danubio. Winckling nob. possess., pag., templ.; vineae adiacent in collibus inter arcem et Pfolingam. Lentzing villa. Alkoven p. Alberskirchen p., templ. ad Danub. Petzndorf villae. Waltendorf p., templ. ad Danub.; traiectus hic quoque. Aschpach villa. Vărendorf p. ad Danub. Posching[5] p., templ. ad Danub. et traiectus. Hundeldorf p. ad Da. ripam. Sumerstorf p. ad Dan. Lohaim p., possess., longius a Danubio in sept. sita. Tractus hic Danubio ac sylva adiacenti septus vulgo Im Heubisch appellatur.

Iam ad fontes Schwartzahae proficiscamur locaque ad eam sita annotemus. Ad radices montium et sylvae Engelmairs Walt, infra officinam vitrariam scaturit rivus supra villam Retenpach, qui postea Schwartzahae nomen retinet[6].

Ad Schwartzaham sunt: Retenpach villa ad ortum Schwartzahae. Rodnstorf[7] villa in colle. Perastorf p., templ. in colle. Hechenperg villa in monte. Gravenstadl villa in

[a] Am Rande: vel ad Hochpogen. [b] Apian gibt hier eine flüchtige Federzeichnung dieses Denkmales, welche wir am Schluße auf Tafel IV zinkographisch reproduziren.

[1] Breitenweinzier. [2] Liepolding. [3] Anning. [4] Pfelling. [5] Mariaposching. [6] Hier ist die Schwarzach mit dem Mühlbogenbach verwechselt. [7] Ober-, Unterrottensdorf (-rohnstorf); im Top. Atlas: -rognsdorf, was der mundartlichen Entwickelung am besten entspricht.

monte. Degenberg castri perantiqui ruinae et sacellum ibidem in monte sublimi ac saxoso. Castrum hoc occupavit Georgius Tharstainer. Quod cum Degenbergenses frustra tentassent recipere, ipse Tarstainer Alberto Bavariae duci resignavit ac tradidit, qui tandem mox illud funditus destruxit anno 1468[1]. Wallersperg villa. Schwartzach arx dn. de Degenberg ad dex. rivi; p., templ. ibidem. Im Ried villa. Sachssteten[2] villa. Haid villa; quo loco Schwartzaha recipit rivum de Pebrach fluentem. Albertzried p. Absetz p. Bernried p., templ., hof. Wimpassing p. Dürnstndorff[3] p. in colle. Pebrach villa ad ex ortum rivi dicti. Kanasperg[4] villa in colle. Bentznried villa. Mayperg[5] villa in colle. Hochstetn villa ad Schwartzaham. Infra hanc villam amnis hic diffinditur ac insulam efficit, ad pagum autem sequentem rursus coniungitur. Im Mos villa in insula rivi dicti. Nid. Schwartzach p., templ. ad Danubium; quo loco Schwartzaha in eundem evolvitur. Zeidldarn[6] p. ad Danub. Offenberg arx in colle; adiacent huic tres lacunae. Nainhausen[7] p., templ. Wildenforst nob. possess. ad lacunam. Huebern[8] villa. Kapfelsperg villa. Puchperg p., templ. in colle. Lochlassaw[9] villa. Stainpühel villa. Indersteten[10] villa. Irla villa. Aichperg villa. Hofstetn villa. Im Puechach[11] villae, supra quas in sylvae Englmanswalt finibus amnis scaturit, qui alluit Egk arcem et Meten mon. Weibern[12] villa. Ödnstetn p., templ., ad quem prior amnis rivulum ab ortu recipit, ab Hierperg manantem. Egk arx vetusta et magnifica equitum auratorum de Egk, familiae perantiquae, 2 m. p. supra monasterium Meten; H. 183. Possident hoc tempore domini de Waldegk. S. Pauli[13] sacell. in colle. Meten monasterium ordinis Benedictini, in Bavaria inferiori, 2 m. p. supra Decken-

[1] Näheres bei Hund, Stammenbuch 2, 60. Die Familie des Eroberers der Burg heißt auch Tornstainer, Torstainer, Tonerstainer (Hund, Stb. 3. Th. bei Freyberg Sammlung hist. Schriften 3, 709), ihr Stammsitz ist Darstein nördlich von Cham. [2] Sagstetten. [3] Tiefendorf? [4] Ober-, Unterkanetsberg. [5] Mainberg. [6] Zeitldorf. [7] Neuhausen. [8] Hubing. [9] Löchelsau. [10] Innenstetten. [11] Buchet. [12] Weibing. [13] Paulsberg.

dorf, non procul a Danubio in boream situm. Fundatum a Carolo Magno anno 882; vide Avent. p. 316, Hund. 249.

His absolutis Deckendorffium tandem, quod oppidum 2 m. p. versus vulturnum abest, petendum esset, nisi pauca ea, quae ad Clingenpach[1] rivum et vicinia sita sunt, ad se revocarent.

Inter Satlpogen et Retenpach consistunt: Mittermarch[2] villa. Loitzndorf p., templ. Utzmanstorf p. Menpach[3] villa. Sonhof[4] villa. Gossmanstorf[5] p., templ. Retenpach p., templ. ad lacunam Rotnweir dictum; ex hac rivus profluit, alius vero ad meridiem pagi scaturit, qui supra Gschwendt coniunguntur. Gschwendt[6] villae. Infra has villas rivus Klingenpach cum prioribus commiscetur.

Ad hunc sita sunt: Ratenperg p., templ. in colle. Sonwagn[7] villa. Criselzell[8] villa. Zierlern villa in colle. Klingenpach[9] villae, ad rivi eiusdem nominis scaturigines prope sylvam Engelmairswaldt nuncupatam. Im Ried villa. Im Hag villa. Englestorf villae. Sigestorf p. in colle. Ob. Stain villae in colle ad duas lacunas. Huebern[10] villae ad radicem montis. Maulendorf p. Neuen Rambsperg arx[11] pervetusta, in excelso monte ad dextram rivi sita. In hac arce custodiri solent, qui ad perpetuos carceres condemnantur.

De reliquis, quae sunt ad hunc rivum, dicetur in praefectura Kötztingensi. Sed ad Deckendorffium tandem contendamus.

9. Deckendorfensis.

Deckendorfium oppidum est Bavariae inferioris, ad Danubium, in Nariscis, infra Strubingam positum.

Praefectura huius exigua est, quae vix ad 12 m. p. in septentrionem tantum extenditur. Terminatur autem ad orientem Hengerspergensi et Regensi dynastiis, ad aquilonem Viechtahense habet territorium, ad occasum praefecturam iam primum explicatam, ad austrum Danubio clauditur.

[1] Klinglbach. [2] March. [3] Ober-, Untermannbach. [4] Sonnberg. [5] Gossersdorf. [6] Ober-, Untergschwandt. [7] Ober-, Unterunwagen. [8] Krisezell. [9] Klinglbach. [10] Hubing. [11] Neurandsberg.

Unicus in hac amnis est, etiam Pogen appellatus, qui alluit oppidum statimque in Danubium incidit.

Ad Danubium consistunt: Helfkam p., quo loco rivus Schalkenpach[1] in eundem influit. Schäching p., templ. haud longe a Danub. Deckendorf urbs, ut supra. Aichperg hofm.; H. 160. Findlstain[2] nob. dom. in colle. Geiersperg[3] p., templ. in colle. Tecknaw p., ex cuius adverso Isara fluvius in Danubium exonerat. Tausch villa. Reinprechting villae ad Danub. Seebach p., templ.; rivulus infra hunc in Danubium exiens hanc praefecturam ab Hengerspergensi separat.

Haec ad Danubium; nunc ad Pogenae cursum usque ad fontes, in septentr. ascendamus. Inter pagos autem Schäching et Altstat duo rivi Pogenae dicti, [alter] a septentrione quidem recta descendens, Pogen dicitur, alter vero, ab oriente ex sylva Freinwalt profluens, Lützelpogen[4], hoc est klein seu minor, nuncupatur. Ad maiorem igitur in occid. plaga sunt: Pruckhof villa. Kandlpach villae. Puech[5] villa. Perg p., templ. et possess. in monte. Rimperg[6] p. in colle. Tueffnpach p. Petraching villa. Ottnperg villa in colle. Hierschperg vill. in colle. Empogen[7] vill. Schwartznperg vill. Pergern p.; rivus scatet. Müln villa; hic Pogen scaturit ad sylvam. Weigmansriet[8] villae in colle, ubi fontes Teisnahae amnis scaturiunt, de quo post in Viechtahensi. Riet villae ad ortum quoque Dürnteisnahae. Grueb villa ad Pogen. Circum has villas subinde novis fontibus Pogen augetur. Winriet[9] villa. Lotterhaid[10] villa in colle ad sylvam magnam Freinwald. Engelpachsriet[11] villa. Täting p. ad confluentem Stainpach in Pogen. Diessenbach villa, et rivus in Pogen. Krafling[12] p., templ. in colle; alluit hunc Ottnpach rivus ex Freinwald emanans. Artzing villa in colle. Rörmünss villae; ibidem ex eadem sylva rivus oritur. Wind[13] vill. Obern-

[1] Schallerbach. [2] Auf Apian's Karte zwischen Deggendorf und der Donaubrücke; jetzt abgegangen. [3] Jetzt nur mehr Wallfahrtskirche Geiersberg. [4] Mühlbogen. [5] Mettenbuch. [6] Rindberg. [7] Endbogen. [8] Weihmannsried. [9] Wühnried. [10] Loderhart. [11] Englburgsried (Top. Atl.: Engelpocksried). [12] Grafling. [13] Wühn.

dorff[1] p. in colle. Prehausen[2] villa. S. Ulrici[3] sacellum in monte excelso, ubi olim arx, ut eius vestigia perantiqua testantur, appellata di Altpurck. Pausing villa ad radicem montis. Paumgartn villa ad eiusdem radicem. Alluit huius montis radices lützel, hoc est minor, Pogen, qui scaturit in sylva saepenominata ad villam .... Absetz vill. Greisling[4] villa. Tättnperg p. in colle. Schwempach[5] villa. Müetraching villa. Walting p. Tanperg villa in colle. Aw p. Infra hunc duo Pogen commiscentur.

Inter minorem Pogen et Danub. in collibus sitae: Dornsperg[6] villa. Pruck villa. Schlaitperg[7] villa. Leprechstain[8] villa. Simling villa. Gailperg vill. Sandweg vill. Pumperg[9] vill. Schaidhaim vill. Helming vill. Klessing vill. in colle. Sylva Freinwalt in ortu longius protenditur. Absetz villa in finibus, de qua supra. Sunt et aliae permultae villulae in his collibus sitae, sed de hac dynastia satis dictum arbitror.

Sequitur Hengerspergensis.

10. Hengerspergensis.

Hengerspergium vicus est inferioris Bavariae, haud longe a Danubio, in Nariscorum tractu, 6 m. p. infra Deckendorfium, prope Altaichium inferius situm.

Praefectura huius tota montosa et clivosa fere est, ut omnis Nariscorum tractus. Terminatur et clauditur ea ab oriente Vilshoviana et Bernstainensi praefecturis, ad septentrionem habet Regensem, ad occidentem et meridiem Deckendorfiana et Danubius totam ambiunt et concludunt.

Ad Danubium sita sunt: Altaich inferius[a], monasterium est Benedictini ordinis ditissimum, in Bavaria inferiori tractuque Nariscorum, ad Danubium, m. p. ab Hengerspergo situm totumque fossis stagnisque circumdatum. Nomen habet, ut superius monasterium, a quercu etiam vetustissima et prodi-

[a] Zuerſt Nidern Altaich.

[1] Hochoberndorf. [2] Ober-, Unterprechhauſen. [3] Ulrichsberg. [4] Greiſing. [5] Schwemmberg. [6] Donnersberg. [7] Schleiberg. [8] Leoprechtſtein. [9] Pumpenberg.

giosae magnitudinis in ripa Danubii, de qua Avent. in annalibus p. 257, H. 119. Fundatum et extructum est monasterium hoc ab Utilone duce Bavariae, consilio d. Pirminii, episcopi Metensis, anno 741, ante tempora Caroli Magni, qui postea tamen cum nepote Ludovico privilegiis et muneribus auxit et locupletavit. Sed de his vide Hund. de monast. pag. 174 et Avent. in multis locis. Altn Urfar[1] villa; ibi olim traiectus Danubii. Gindlaw[2] villa in chersoneso quasi sita. Aw et Osteraw tempe ad Danubium. Secknpach rivus in Danub. Hohen Wintzer[3] castrum in monte excelso persplendidum et magnificum domini de Puchperg, qui ultimus suae familiae fuit. Huic arci ad radices montis vicus eiusdem nominis adiunctus est. Danubius hoc loco aliquot insulas efficit, in quibus villae consistunt, de quibus in Osterhoviensi diximus praefectura. Im Zainach villa. Nider Wintzer[4] p., templ. ad Danub. Ibidem rivus in Danub. ex lacunis. Flinschpach[5] p., templ. ad rivulum eiusdem nominis. Flinspergium autem arx, cuius meminit Aventinus 664, ubi situm fuerit, ignoratur; H. 119. Engelsperg[6] arx in colle ad rivum. Mitterdorf ad eundem. Sattlern[7] villa. Nesselbach p., templ. ad rivum eiusdem [nominis]. Müllaw villa; rivus in Danub. Hoffkirchen vicus est inferioris Bavariae, ad Danubii ripam Nariscorum, in planicie, 4 m. p. supra Vilshovium positus. E regione huius vici Quintianae rivus in Danubium excurrit. Hilckersperg[8] arx in sublimi monte, ad Schölnahae amnis et Danubii confluentem sita.

Haec ad Danubium sunt; nunc ab eodem in aquilonem longius discedamus ac primum, quae ad Schwartzaham amnem sita sunt, persequamur.

Schwartza p., templ. in plano. Ad hunc pagum duo rivi in Schwartzaham confluunt statimque rursus diffinduntur.

[1] Altenufer. [2] Gundlau. [3] [4] Das Schloß ist abgegangen, die Ortschaften bilden zusammen das Dorf Winzer. [5] Flintsbach. [6] Ueberrest dieses Schlosses ist die Kapelle des Dorfes Dobl (Rottmayr, Statistische Beschreibung des Bisthums Passau, 1867, S. 155). Nach Wenings Top. Bav. 4, 67 war schon im J. 1726 vom „Schlößl Englsperg, der Zeit ins gemain Dobl genannt" nur mehr diese Schloßkapelle vorhanden. [7] Sattling. [8] Hilgartsberg.

Horum alter alluit vicum Hengersperg et postea recta in Danubium, recepto prius altero quoque, descendit, alter vero Altaichii fossas interlabitur ac tandem priori iunctus, ut dixi, Danubio simul miscentur. Kansee[1] lacus med.... et villa[2]; ex eo rivulus in Danub. Hengersperg vicus, de quo supra; huius bina templa in collibus cum turribus exstructa sunt, et ita una quidem turris adiuncta, ut ex ea turris Landishutana conspici possit. Templorum horum alterum ad austrum, alterum ad septentrionem, inter haec vicus ipse consistit. Alemannus[3] ab Hengersperg arcem suam testamento monachis legat monasterii inferioris Altaichii circiter ann. 1210, Aven. 662. Weinperg villa, infra quam duo rivi confluunt. Reut villa ad lacunam. Eusching villa in colle ad rivulum. Sonpach[4] villa. Fronstetn p., templ. Ob. Fronsteten p. Sicking villa; ad hanc rivus oritur Schlo. Schwartzmül ad Schwartzaham, villa. Zilling villa ad influxum rivi in Schwartzach. Ernsting villa; supra hanc scaturit. Grueb villa. Puech villa in colle. Aurpach p., templ. ad confluentem Aurpach rivi in Schwartzaham. Pergern[5] villa in colle. Măpferting villa in colle. Wanerstorf p. Wieking[6] villa in colle. Laterpach p. ad rivi influxum. Zolling villa. Dieterting villa. Nid. Stainhausen p.; scaturit hic rivus. Uetting villa ad Schwartz. Prehausen[7] villa. Kaussing villa ad rivi influxum, qui ex pluribus compositus. Gerholling villa; rivus ingreditur ab.... Lăchling[8] p., templ.; supra hunc oritur. Fronmül[9] mol., villa; ibidem rivus. Stritzling villa. Wuelreiching villa. Răkint[10] villa. Weiting[11] villa. Schauffling villa. Nemering villa. Wotzmanstorf vil. Mucknthall villa. Gün villa in colle; ibi oriuntur et coniunguntur duo fontes. Tăting villa prope Langwalt. Kapfhaim[12] villa ad rivi ortum. Dössing villa in colle. Durchfiert[13] villa in colle ad Rossteter sylvam. Rentzing[14] villa ad eandem sylvam. Pädling villa. Rosstetn[15] villa. Euschatzfurt p. Gotz-

[1] Konsee. [2] Konseehof. [3] D. i. Altmann. [4] Ober-, Unterfimbach. [5] Berging. [6] Weiking. [7] Prechhausen. [8] Lalling. [9] Frohnmühl (Frauenmühl). [10] Ragin. [11] Woiding. [12] Kapfing. [13] Durchfurth. [14] Ranzing. [15] Rohrstetten.

manstorf p. Küfflitz vill. in colle. Huntern[1] vill.; rivus in priorem. Supra hanc bini alii rivi coniunguntur. Gneisting p.; supra hunc rivus ex eadem sylva manat, quae tamen a vicino pago et fonte quodam nomen mutat et inde Sonnewalt[2] appellatur. Mars[3] villa ad syl. Sondorff villae ad eandem. Sonprun, Fons solis, ad sylvam, et alius ibidem scaturit, simul infra Sondorf coniunguntur. Hactenus de Schwartzahae cursu et ortu atque vicinis locis. Ultra sylvam longissime in septen. consistit Kirchdorff p., templ. in colle. Ad meridiem autem est sylva et mons Pühelstain. Ultra hanc seq.: Volckenacker[4] villa. Kerspaum vill. in colle. Grăderstorf p., templ. Inter has villas rivus scaturit, qui alio coniunctus, Och dicto, Schöllnaham efficit. Rogkasing p., templ. Ernaching[5] vill. Conrading p. ad rivum. Retzing[6] villa ad eundem. Kreiling villa in colle. Stainach vill. in colle. Öllperg villa ad montem et sylvam eiusdem nominis. Einöd villa. Inter has duas fontes aliquot scatent rivi Och. Tan villa. Predling vill. Riekering[7] vill. Och[8] villa. Pierpaum[9] villa. Klebhof[10] villa ad confluentem duorum, qui Schölnach rivum componunt. Pretlperg[11] villa in colle; infra hanc Angerpach rivus exoritur et statim in praefecturam Bernstain labitur. Simansreut[12] villa. Ellnpach[13] villa. Walterstorf p. Tayding p.; hic rivi fontes scatent moxque coniunguntur. Prunpach villa. Schwanareuth p. Pörling villa. Solach[14] villa. Erlach[15] p. Haid vill. ad Schölnah. Reinprechting[16] vill. Englreiching villa. Guntzing p.; rivus in Scholnaham exit. Aussern Zell p., templ. Waldmaning[17] villa. Kopfsperg villa ad rivum ex lacuna. Reliqua ad amnem hunc sita Vilsovianae sunt iurisdictionis. Olharting[18] vill. Meyking vill. Gunderting vill. ad Ocham rivum. Hasларn[19] vil. Mörtzing[20] p. Altzing[21]

[1] Hunding. [2] Sonnenwald heißt ein Wald, und Sonnenwaldmühle eine an jenem Bache gelegene Einöde. [3] Allhartsmais. [4] Falkenacker. [5] Ernading. [6] Renzling. [7] Rieggerding. [8] Oh. [9] Birnbaum. [10] Kleibhof. [11] Bradlberg. [12] Simmetsreut. [13] Ellerbach. [14] Solla. [15] Irrach. [16] Ramperting. [17] Wollmering. [18] Allharting. [19] Hasling. [20] Märzing (Top. Atl.: Mierzing). [21] Alzenhof und Alzenmühl.

villa ad confluxum Rorbach in Ocham. Rorbach villa ad rivum. Hörnistorf[1] villa.

Ad rivum Haderspach: Englsperg arx in colle. Haderpach vill. Hitzstetn[2] vill. Stain[3] vill.; supra hanc rivus hic oritur. Reichnpach vill. Ickerspach[4] p., templ. Riekering p. et lacunae duae. Hergerting[5] vill. Perckhaim vill. in colle. Reicherstorf[6] villa. Schwanakirchen p., templ. in colle. Ödermaning villae. Pfäffing vill. Walterstorf vill. Măntzing[7] vill. Muming[8] vill. Nainhoven[9] vill. et alia etc.

Haec vero sufficere de hac praefectura arbitror. Sequitur Bernstain.

11. Bernsteinensis.

Bernstein arx est inferioris Bavariae vetusta, apud Nariscos, 18 m. p. ab urbe Passavio in septentrionem, cis Bohemiae saltum, ad Oham (quae postea Ilissus dicitur) rivum, in colle saxoso sita. Habet ad bis m. p. versus caeciam oppidulum Gravenaw.

Huius praefecturae regio tota collina et montosa est maximeque sylvestris, imo eius pars septentrionalior nihil nisi sylva densissima, quam Bohemiae saltum, quod ad eam accedat propius, nuncupant.

Terminatur haec ab occidente Regensi ac Hengerspergensi dynastiis, ad meridiem Vilshoviana, ab oriente partim Austriaca, partim episcopatus Passaviensis ditione clauditur, ad septentrionem nemore regnoque Bohemico continetur.

Amnes et rivos habet permultos, praecipue duorum fluminum insignes fontes, Ilissi nempe et Regeni, qui ex eodem fere tractu manantes, in diversas mundi partes labuntur. Sunt alii multi rivi passim scaturientes, ut Rörenaha, Hungerpach, Schwartza, Seepaha, Ochae duae, Fraunwasser, Biberpach, qui omnes in Ilissum confluunt; deinde Flănitz, Raifpach aliosque multos rivos in Regenum, de quibus singulatim in explicatione dicetur.

[1] Hörmannsdorf. [2] Iggstetten (Top. Atl.: Hüttstetten). [3] Gstein. [4] Iggensbach. [5] Hörgolding. [6] Reichersdorf. [7] Matzing. [8] Mimming. [9] Neuhofen.

Hanc autem descripturus videor commodissime facere, si ab extremis rivis et fontibus in Ilissum descendentibus initium fecero ac ita ordine et rivos confluentes et loca adiacentia simul commonstravero.

Ab arce igitur Bernstain, huius praefecturae capite, 6 m. p. inter corum et circium ventos sylvestris est locus et collis, vulgo der Stain dictus (2 m. pass. supra pagum Kirchdorf, de quo ante in Hengerspergensi dictum est). Cui adiacet ad occidentem collis quoque et campus nomine Hochnaw. Ex his collibus plurimi versus omnes mundi plagas scaturiunt fontes. Pars quidem ad septentrionem in amnem Flănitz delabitur; quae ex Hohenaw ortum habent et occidentem petunt, Rinchnaham constituunt; fontes autem in meridiem perquam copiose manantes Rörenaham efficiunt, iique variis in locis coniuncti, tandem omnes simul prope Ranatzschlag villam coniunguntur. Locus autem ad radices collis seu montis illius, in quo fontes et scaturigines existunt, appellatur vulgo das Rörenach Gespreng, quasi Rörenahae (sic enim amnis inde constitutus nuncupatur) scaturigines et exortus. Huius situs .... Ranatzschlag[1] villa. Marpach villa. Grienpach villa. Eppenschlag villa. Haec ad Rörenaham sunt.

Ad eiusdem montis radices, versus ortum scaturit Hungerpach rivus, augetur is mox aliis rivulis. Ad hunc sunt: Klingenprun villa et vitraria officina. Gleissnprun villa. Holtzmül; hoc loco recipit Hungerpach rivum ex Sumeraw sylva descendentem. Wolfltzschlag villa in colle. Hungerperg villa in colle, a qua rivus nomen habet. Puchschlag villa. Rămetnach villa. Hochentann vill. in colle. Fiekersperg[2] villa ad confluentem Rörenach et Hungerpach rivorum. Ărmschlag[3] villa in colle. Infra confluentem autem rivus ab occidente, Zelpach nuncupatus, in Rörenaham influit, ad cuius ingressum locus Rossschwemb appellatur. Et Rörenaha nomen amittit et postea Ocha[4] tantum nuncupatur. Lugndorf[5] p. in colle. Ort villa. Gmindt p. Pagi et villae in hoc tractu

[1] Reinhardsſchlag. [2] Fürſtberg. [3] Kleinarmſchlag. [4] Oh. [5] Lungdorf.

vulgo die Haumbgueter[1] vocantur, ut: Freindorf p. Schöfen[2] dom. nob. et possess. venatoria. Ex sylva ibidem, Sonnenwalt dicta, versus Ollperg villam rivus scatet, qui sequentia alluit: Hausstain[3] vill. Mutznwinckl villa. Hülgenreit p. Mangelhaim villa. Schlag p.; alius oritur rivus, qui cum priori hic coniungitur, prope Gmindt, de qua supra. Innern Zell p., templ. Aschperg[4] villa in colle, ad rivorum horum influxum in Oham. Mistelberg[5] p. Rennelsperg[6] arx in colle ad Oham; ex huius adverso rivus in Oham cadit. Gertzlesreit[7] villa. Schabmperg villa. Lueg villa. Fronreut villa. Nid. Kirchperg p., templ. in colle. Armansreut[8] villa ad rivum. Hainprechtsreut villa ad rivum. Haybach p. ad Oham. Eberhartzreit arx in plano, ad Aham. Infra hanc cum Oha amnis Klingenpach commiscetur.

Klingenpach[9] autem amnem duo rivi a montibus descendentes efficiunt, quorum alter ex monte Faistenperg et sylva scaturit et Schwartza nuncupatur, alter vero Seepach dicitur et ex lacu Răchel montis prioris profluit. Recipit mox idem Seepach rivus alios, ab orientis plaga et monte Schăfften manantes rivos, quorum tertius Schäfftelpach, quartus Kramerpach nominatur. Circum hos rivos arenosa est planicies in eaque plurimae fossae reperiuntur, quae et alia documento sunt, veteres his in locis consueta lotione aurum collegisse[a]. Reichnperg villae et officina quoque vitraria ad rivum Seepach. Infra hanc villam Schwartzach et Seebach rivi confluunt; postea sequuntur: Spieglaw villa et officina, in qua specula conflantur, inde quoque nomen habet[b]. Pallmperg p. in colle. Langdorf p. Creitzperg p., templ. in colle. Hierschlag villa et officina vitraria. Hartmansreut villa. Hehenprun villa. Stadl villa. Klebstain arx in monte ad Klingenpach. Hebernperg[10] p. in colle. Schaunstain[11] villa in colle. Schönperg vicus inferioris Bavariae, apud Nariscos,

[a] Am Rande: Waschwerck. [b] Am Rande: De confect. vitreorum speculorum, globulorum praecum et aliis.

[1] Auf Apian's Karte: Haimgüetter. [2] Schöfweg. [3] Haunstein. [4] Asberg. [5] Großmisselberg. [6] Rammelsberg. [7] Gerlesreit. [8] Artmannsreit. [9] Grosse Ohe. [10] Haberuberg. [11] Saunstein.

ante nemus Bohemicum, 2 m. p. a Bernstain versus brumalem occasum, in monte situs. Mitternach p.

Haec citra Klingenpach sita sunt, ultra autem eundem sequuntur: Reichenberg p. in colle. Hăchnprun[1] villa. Reispach[2] villa; supra hanc rivulus scaturit. Ärmschlag[3] villa. Gravehüt villa in colle. Eybmperg[4] p. in colle, ad prioris et seq. rivi, ad S. Oswaldum orti, confluxum. S. Oswaldi monasteriolum, 2 m. p. ab oppidulo Gravenaw ad septentrionem, citra inferiorem Bohemicam sylvam, in monte situm. Scaturit ibi ad templum versus orientem fons pulcherrimus, bottis optimi saporis abundans. Ex eo rivus Fiechpach manat, qui ad Voytschlag in Oham incidit. Fundator huius fuit Joh. landgravius de Leuchtenberg, comes in Hals, anno 1396. Trăxlschlag vill. Rosenaw p. Spitzperg mons inter Gravenaw et monasterium s. Oswaldi situs. Viechpach villae. Grueb villa. Haslach villae ad amnem in profundissima et angusta valle ex monte Lusen profluentem, vulgo Dieff Dobl[5] appellatur. Schonaw officina ferraria in finibus Bavariae, ad stagnum, ex quo rivulus. Grienpach villa extra Bavariae fines. Schonanger villa ad confluentem duorum amnium, quorum alterum a villa Haslaham[6] vocabimus, alter[a] Sagwasser appellatur. Hic ex monte Lusen, qui minoris nomen habet, descendit. Inde amnis factus Oha seu Aha[7] dicitur, interdum etiam et saepius Fraunwasser[8], a monte Fraunperg, qui e regione arcis Bernstain visitur. Gravenaw oppidulum inferioris Bavariae exiguum, ante Bohemicam sylvam, 4 mill. a Passavio in aquilonem, in valle ad Oham seu Fraunwasser situm. Voytschlag p. in colle. Zelhof[9] villa et diversorium ad Klingenpach. Bernstain castrum et caput praefecturae huius, de quo supra. Hoc loco inter castrum et montem Fraunperg devolvitur Oha amnis per saxa, ut permagnum edat sonitum. Ob., Nid. Hüttensoldn p. Ge-

[a] alterum Autogr.

[1] Höhenbrunn. [2] Reismühle. [3] Großarmschlag. [4] Einberg. [5] Kleine Ohe. [6] [7] [8] Jetzt nur: Kleine Ohe. [9] Wohl Hötzhof, auf Apian's Karte: Hetzlhoff.

mansperg villa, quo loco rivus in Oham exit. Hartatzreit[1] villa in colle. Ottnmül[2] molendinum ad confluentem duorum amnium Fraunwasser[a] et Ohae, recepto paulo ante Klingenpach rivo. Haslbach p. Zum Haus arx in colle ad Oham. Furt p. et possess. Retenpach villa. Ochmül[3] mola ad Biberbach rivi ingressum.

Ad Biberbach rivum: Biberbach p. ad rivum eiusdem nominis. Nebling villa. Biberegk nob. possess. in colle et [ad] confluxum duorum rivorum. Reit[4] villa. Hermansperg vill. in colle. Rumppatnreit[5] vill. in colle. Rotpaum arbor in colle, meta et terminus Bavariae est. Infra hanc, in radice collis rivus alter exoritur. Kroting villa, ubi alter rivus scatet. Moshaim villa. Liebersperg p. in colle. Arvereit vill., ad quam oritur rivus. Am Schlag villa. Kapfhaim villa ad Stainperg montem. Seillnaw[6] villa. Hochnaw villa extra Bavar. Neundorff villa. Lindtn villa. Rivus Biberpach separat praefecturam hanc a Passaviensi territorio. Nonnulli hunc rivum Ilissum nuncupant.

Ad Ilissum seq.: Ellestorf villa. Lempach villa in colle. Diessenstain arx perantiqua Bavariae inferioris, ad Ilissum, 2 m. 200 p. ab arce Săldenburg in orientem, in excelsa rupe sita. Eberstorf p., templ. s. Brigitae[7] in monte positum. Rivus hic exortus infra praenominatam arcem in Ilissum decidit. Behamreut[8] villa. Windorf villa. Witzlingreut[9] villa. Giesterstorf villa. Rotenpach villa. Ultra Ilissum: Kirchperg p., templ. Anschiessing p. Aschperg villa. Aliaeque plurimae villae ad Ilissi utramque ripam positae etc.

Hactenus[b] de Ilissi fontibus et rivis dictum est. Pisces habent hi amnes persapidos et delicatos. Deinde in Ilisso concharum magna copia reperitur, in quibus uniones generantur colligunturque, et non quidem vulgares, sed adeo mag-

[a] Fraumwasser Autogr. [b] Am Rande: De Ilisso et pisc., unionibus etc.

[1] Harretsreit. [2] Öttlmühl. [3] Ohmühle. [4] Heinrichsreit. [5] Rentpoldenreit. [6] Saldenau. [7] Der Weiler Ebersdorf und der Weiler Preying, der von der dort gelegenen St. Brigidakirche den Namen trägt; diese ist die Kirche des Pfarrvikariates „Preying oder Ebersdorf" (Rottmayr, Statist. Beschreibung des Bisthums Passau S. 29—30). [8] Böhmrent. [9] Witzingerreut.

nitudine, colore, aliisque notis praestantes, ut orientalibus comparandi videantur.

Haec de Ilisso sufficiant.

Restat perexigua pars, quae est circum Ranfels arcem, explicanda. Adiacet autem arci Diessenstain occidentem versus densissimum nemus, quod in septentrionem porrigitur. Ultra hoc sunt: Gumppenreut p. in colle. Denckesreit[1] vill. Senging p. Loche villa; quo loco Haibach rivus scaturit. Klebhaim[2] villae in colle. Scharten p., templ. in monte. Rattenpach[3] p. ad Haybach rivum. Ebenreit villa ad Trăxlespach rivum. Trăxlespach villa et rivus, qui in Gaisleitn[4] monte et sylva oritur. Berndorf p. Symansreuth vill. ad Angerpach rivum. Zenting p., templ. ad eundem rivum. Ex his rivulis primum duo priores confluunt, deinde tertius infra Zenting accedit, tandem prope Rannfels quartus a Săldnburg commiscetur. Rannfels arx in monte sita.

Sed haec de hac praefectura puto sufficere. Nunc in septentrionem longius cursum nostrum dirigamus ac fontes Regeni fluminis amniumque in hunc profluentium ortus investigemus. Quibus inventis et observatis, mox secundum flumen ad Danubium, in quem Regenus exonerat, Ratisponam usque conscendamus rursus, ad quem hucusque descendimus.

Sed non alienum hoc lŏco erit, ante montes in hoc tractu sitos, et praecipuos quidem, annotare, quam rivorum et fontium Regeni expositionem aggrediamur. Omnes autem hi montes sub Bohemiae saltu et sylva compraehenduntur, quae Herciniae pars est. Eadem quoque Bohemiae sylvae pars appellatur Gabreta, quod Bohemiam undique per gyrum circumdet et claudat. Ab aliis vero pars eadem, quae versus meridiem ad Danubium usque porrigitur, Lunae sylva nominatur. Sed ad montes accedamus.

Lusen mons, qui minoris nomine censetur, in ipsis Bavariae et sylvae Bohemicae seu Herciniae finibus positus, fundit ad meridiem amnem Sagwasser, de quo ante dictum est. Lusen alter huius nominis mons, occidentalior et maior

[1] Dankesreut. [2] Kleeham. [3] Rettenbach. [4] Geißlstein.

dictus, in limitibus quoque. Ex hoc Ocha, quae et Fraunwasser nominatur, exortum habet et per profundam admodum vallem in Schonanger villam usque descendit. Inde Gravenaw oppidum et castellum Bernstain alluit; huius med.....

Plattenhausen mons permagnus, minus tamen altus, in summitate planus apparet. Totus ex oblongis lapidibus fissilibus, minus densis et crassis, quos vulgo Schiferplatten vocamus, constitutus videtur. Ex huius radice montis plures in austrum rivi scaturiunt ac delabuntur cumque Sepach amne miscentur.

Huic adiuncti sunt uterque Răchel, quorum alter, meridionalior, anterior et prior nominatur, alter posterior et in septentrionem magis situs. Revera tamen unus idemque est mons, diversis tantum iugis inter se distincti. In priori quidem lacus extat, ex quo Seepach, qui postea Klingenpach dicitur, emanat; huius med..... Eidem monti a meridie Faistenperg mons adhaeret, ex quo Schwartzam amnem scaturire, ante ostendimus. Ultra montem Răchel posteriorem campus est spaciosus, quem vulgari lingua die weiten Felder vocant. In eo perplures Regeni fontes scaturiunt; inde is locus nostra lingua Regengespreng appellari solet, quasi scaturigines Regeni fluminis.

Hierschperg mons.

Stöphanigk mons[1] peraltus et insignis, in Bohemiae sylva, 2 mill. a vico Zwisel aquilonem versus, in finibus Bavariae et Bohemiae consistens; cuius.... Ab hoc austrum versus duo sequuntur:

Scheuregk mons saxosus.

Wiltscheuregk mons orientalior. Inter hos iter perangustum est a vico Zwisel in Bohemiam.

Viltzmos mons.

[1] Der Top. Atlas führt keinen Berg dieſes Namens, ſondern nur zwei Bäche auf, die in der älteren Ausgabe des Blattes Zwiſel Groſſer und Kleiner Stephanikbach, in der neuen Ausgabe Groſſe und Kleine Deferuick genannt werden (vrgl. unten S. 364, Z. 25 ff.). Der Berg, an deſſen Abhängen beide entſpringen, heißt dort Lackenberg.

Sylberperg mons; nomen habet ab argento, cuius vena, quae et olim et hodie quoque effoditur, argentum cum calcantho permixtum continet. Sed quia argenti minus esse videtur et labori vix respondere videtur[a], negligitur hodie argentum, ac reliquum quod est, in calcanthum, quod alias vulgo vitriolum appellatur, excoquitur.

Harlachperg mons, priori a meridie coniungitur; huius...

Haud longe hinc ad septentrionem connectitur his mons admodum excelsus et clarus, quem nonnulli Etwha, alii ab herbis et plantis Herbae montem, quod multis raris et haud vulgaribus plantis abundet, dictum existimant. In huius summa planicie, quae perampla est, lacus consistit, in quo trottarum copia inexhausta. Rivus ex eo emanans per catadupa orientem versus devolvitur. Ad hunc versus aquilonem rupes exsurgit altissima, quae longe lateque conspici, etiam in Vindeliciae partibus, potest. Post rupem dictam alius monti lacus incumbit, ex quo amnis ad Lam pagum descendit.

Annectitur his quoque Loeperg mons.

Obsser[b1] mons; duos habet scopulos seu rupes sublimiores. In utraque harum vestigia arcium extant, quarum altera ad occidentem vergit, Bavariae adscribitur, altera Boheniae.

Ilmanschwart mons, Ethwae monti ad occidentem coniungitur.

Schoberegk mons.

Sunt et alii complures in hoc tractu montes, sed nos de insignibus et praecipuis tantum dicere voluimus. Et omnes fere saxosi ac sylvestres sunt, ita ut hoc loco pars haec sylvae 16 m. p. lata sit.

Nunc Regeni fluvii fontes investigemus aliosque amnes et rivos in hunc profluentes. Duplex autem est Regenus: albus et niger, qui simul apud oppidulum Kötzting commiscentur. De albo, qui ex posteriori lacu montis Herbae ori-

[a] Statt r. v. zuerſt respondet. [b] Am Rande: Ossa.

[1] Oſſa.

ginem sumit, postea in Kötztingensi dicemus praefectura; nunc de eo, qui nigri nomen accepit, agendum est. Hic vero ex duobus fluviis coniunctus est, quorum alter maior, minor alter Regenus appellatur. Ad horum confluentem vicus Zwisel, ut videbimus deinde, positus est. Sed iam ad eius ortum, qui minoris nomine habetur, accedamus. Scaturiunt itaque huius Regeni fontes complures 4 m. p. a monte Răchel septentrionem versus, in uliginosa planicie et deserto quasi in sylva existente, 10 m. p. a Zwisel ad orientem sito. Id desertum vulgo di weiten Felder nuncupari, supra ostendimus, et ipsi fontes das Regengespreng dicuntur; qui omnes occidentem [versus] defluunt. Horum situs .... Hic vero minor dictus vix 3 m. p. confectis Hierschpach rivum a septentrione ex Hierschperg manantem recipit, qui etiam 3 m. p. longitudine non excedit. Confl. situs .... Deinde ad 4 m. p. occasum versus Pomer amnis huic coniungitur, supra possess. Aw. Exoritur autem Pomer amnis in monte dicto Wiltscheuregk, qui hinc recta in aquilonem situs est. Aw[1] possessio et officina, in qua specula politissima conflantur, ad minorem Regenum sita. Im Dörffl villae. U. F. Aw villae, templ. ad Flănitz fluvium. Flănitz pag. ad confluentem Regeni minoris et Flănitz.

Sed de ortu huius amnis breviter dicamus. Is in monte, quem posteriorem Răchel vocare consueverunt, principio scaturit, deinde aliis subinde fontibus et rivis augetur. Infra pontem lapideum, per quem iter est in Gravenaw et Passavium, rivum Aupach recipit, qui manat ex monte seu colle, der Stain dicto, de quo supra dixi, cum de Rörenahae fontibus agerem. Extant enim in hoc tractu (ut paucis in memoriam tibi revocem) 4 m. p. a Rinchna monasterio ortum versus tres colles seu montes, quorum primus der Stain, alter vero, occidentalior[a] rupes Wagsonstain, intermedius Hochnaw. Sunt hi colles partim sylvestres, partim pratis virescunt, ut intermedius, in vertice tamen scopulos habentes.

[a] occidentalioris Autogr.

[1] Oberfrauenau?

Ex horum meridionali parte amnem Rörenaham scaturire, monstravimus. Ab his collibus ad occidentem amnis Rinchna manat, a septentrionali vero parte Aupach et duplex Raiffpach, maior nempe et minor. Utriusque plures sunt scaturigines. Minoris quidem rivi ex Hohenaw emanare solent, cum Flanitz vero iunguntur. Maioris vero Raiffpach rivi ex Wagsonstain praecipue colle scatent; isque tandem in Flanitz defertur recta septen., paulo supra pagum Aw. Influit praeterea in eundem amnem alius rivus ab oriente ex sylva profluens.

Haec de Flănitz amne satis.

Griespach pag. Berenzell p. ad Tausenpach[1] rivum, qui inter Flănitz et Ob. Aschperg pagos scaturit. Zadlershüt[2] villa et speculorum etiam officina. Lindperg pag. in colle. Zwisel vicus ad Bohemiae sylvam et confluentem maioris ac minoris Regeni, 2 m. p. a vico Regen versus caeciam situs. Situs autem est vicus hic in baronatu Zwisel a vico nuncupato, dominorum a Degenberg. Hic a Regensi territorio per rivum Tausenpach separatur, de quo ante.

Nunc maioris Regeni amnes, rivos fontesque exponamus. Ab vico Zwisel m. fere p. ad aquilonem Kalberspach[3] rivus in Regenum incidit, ab oriente ex monte Scheuregk decidens, longus 3 fere m. p. Deinde 2 m. p. supra Zwisel vicum duo amnes in Regenum influunt ex diversis terrae partibus. Prior ab occidente, ex monte Viltzmos descendens, is Bairisch Stöphanigk appellatur; hic tribus m. p. confectis Regenum ingreditur. Alter vero longius hinc in Regenum defertur et, quod ex Bohemiae finibus profluat, Bohemisch Stöphanigk nuncupatur. Longitudine hic amnis 3 fere miliaria aequat. Alluit montem Stöphanigk peraltum et magnum, a quo nomen accepit[4]. Huius ostium .... Seepach autem rivus ex lacu et monte Ărthwa decidens, longus 6 m. p. in Regenum incidit, 4 m. p. supra vicum Zwisel. Ab hoc ostio rivi Seepach bis mille p. Teuffelpach rivus cum Regeno coniungitur.

[1] Tauſendbächel. [2] Oberzwieſelau? [3] Kolbersbach. [4] Vergl. oben S. 361, Anm. 1.

Huius scaturigines versus circium ventum, circa montem Ertwa, posteriori parte visuntur. Longus est ab ortu ad ostium 3 m. p. etc. Püechelpach amnis 5 m. p. longus ex monte Scheubn et Loeperg profluit, Regeno miscetur circiter.... Ad mille p. supra illius ostium tres confluunt rivi. Quorum qui a septentrione decurrit, Eisenbach nominatur, isque in deserto loco, am Gefüll nuncupato, scaturit, longus 2 m. p. Huic commiscetur amnis, qui vulgo Bohemica aqua nominatur; cuius ortus 4 fere mill. nostratibus a Zwisel abest. Infra horum confluentem tertius copulatur rivus, Hierpach dictus, qui ab oriente ad 2 m. p. scatet. Atque hi enumerati amnes et rivi maiorem Regenum constituunt, de cuius ortu et augmento haec sufficiant.

Innern, Interior Ried p. E regione Tausenpach in Regenum labitur, qui haud procul ab Aw pago versus austrum exoritur, miliari fere a vico Regen. Separat hic dominium Zwisel a praefectura Regensi. Haec de his.

Sequitur Regensis praefectura.

12. Regensis.

Regen vicus est inferioris Bavariae, in Nariscis, ad Herciniam sylvam et Regenum fluvium situs, a Deckendorffio urbe 12 m. p. in aquilonem distans. Nomen a Regeno fluvio, qui vicum ad septentrionem alluit, obtinet. Duplicem autem esse Regenum, fluvium, ante monuimus; hoc loco praeterfluens nigri nomen habet; quem paulo ante ex maiori ac minori commixtum et constitutum diximus. Observandum hoc loco, quod Regenus hinc Deckendorffio ad Danubium 12 m. p. tantum absit, antequam tamen in eum exoneret, conficere eundem plus quam 80 m. p.

Praefectura haec non admodum magna, tota quoque sylvestris et montosa[a] est, quemadmodum saepius de Nariscorum tractu admonuimus. Terminatur haec ab oriente Bernsteinensi ditione, ad meridiem Hengerspergensem contin-

[a] Am Rande: clivosa.

git, ad occidentem Degkendorffensem, ad aquilonem Viechtahensem praef. et territorium baronatus Zwisel habet.

Vicum interfluit rivus ad radices montis Weissenstain exortus. Vici situs.... Ultra pontem Regeni templum s. Sp[iritus] ad pontem consistit. S. Johannis templum. Meschenperg[1] p. in colle. Berndorff p. Langdorff p. Supra hunc Claffenpach scaturit ac e regione villae Schweinhüt in Regenum evolvitur. Innern Ried p. Infra quem rivus Schwartzpach in Regenum incidit, paulo infra ostium Tausenpach; exoritur autem prope radices montis Sylberperg.

Haec ultra Regenum posita sunt; sequuntur, quae citra eundem consistunt. Schweinhüt p. in colle. Rinchagmind p. in colle ad Rinchnae amnis et Regeni confluentem. Zepfenriet[2] p. in colle. Aschperg p. in monte. Klessing p. in colle. Rinchnach monasterium ordinis Benedictini, 4 m. p. a vico versus eurum, ad Rinchnae et Ahae confluentem positum. Fundatum a monacho Altaichensi Guntherii nomine anno 1006. De hoc vide plura apud Hund. pag. 177.

Gemansperg p. ad Rinchnam rivum. Hinc meridiem versus mons Elcheperg[3] excurrit. Ad huius radices Rinchna scaturit et partim rivis a monte Wagsonstein exorientibus augetur. Elhepach[4] p. Neumais p. auf der Haid[5]. Tramansried[6] villae. Sumersperg villa. Wolfaw p. Hinperg[7] p. Rain[8] p. Supra hunc pagum ex sylva et monte Rossteter rivus Aha exoritur, et hinc parum ad occidentem rivus Naglpach dictus scaturit. Neumais[9] p. Ob. Kirchperg p., templ. in monte, inter duos rivos situm. Harmansriet[10] p. ad Naglpach. Eberhartzried[11] p. Naglpach p. ad duorum confluxum. Widersperg[12] in colle. Kl. Loitznried p. Gr. Loitznried p. Kesperg[13] p. in colle ad Rinchnam. Kapfhaim p. G. Poschetzried p. Riedhaim p. Weissenstain arx permagna et vetusta, in sublimi et conspicua rupe posita, ad quam perdifficilis est ascensus. Falckenstain p. in eiusdem montis

[1] Maschenberg. [2] Zapfenried. [3] Eschenberg (Eschelberg). [4] Ellerbach. [5] Haid. [6] Trametsried. [7] Hintberg. [8] Raindorf. [9] Unterneumais. [10] Höllmannsried. [11] Ebertsried. [12] Widdersdorf. [13] Kasberg.

declivitate. Ad radices autem huius montis sita sunt: Sumpering p. Ketzleinstorf[1] p. Eckenried p. Seiboltzried p. Langpruck p. Zell p. in colle. Güntzlasried[2] villa ad Oham. Seyboltzried p. in colle ad sylvam Langwalt. Ritznmais p. in colle. Inter hos duos Ocha rivus ex Frein seu Langwalt emanat. Pernpach p.; supra hunc alius rivus exoriens, infra Güntzlasried priori iungitur. Bischoffsmais p., templ. in colle. Hochdorff p. Hermansried p. Dieteretzmais p. in colle. Praittenaw campus. Bocksruck[3] sylva. Varnpach p. in colle. Alluit hunc rivus in sylva Bocksruck scaturiens, isque ad Dietrichsmais Ohae copulatur. Heubischried[4] p. ad sylvam dictam. In den Riedern villae; ibidem rivus scaturit. Neumais[5] villa. Grueb villae. Aw possess. nob. ad Oham; adiacent duae lacunae. Renatzmais[6] h., villae; infra hanc rivus Ohae miscetur. Raibach[7] villa; infra hanc Oha Regeno admiscetur. Meten p. in colle. Mitterdorf[8] p. Inter haec rivulus in Reg. decidit. March p., templ. in finibus.

Haec de Regensi praefectura annotata sint. Sequitur Viechtachense territorium.

13. Viechtachensis.

Viechtach vicus est inferioris Bavariae, in Nariscorum tractu, ad Regenum fluvium, ante Hercinium saltum, 12 m. p. a vico Regeno versus aestivum occasum situs.

Praefectura haec terminatur ab austro Regensi, Deckendorfensi ac Mitterfelsensi praefecturis, ad occidentem eandem Mitterfelsii habet praefecturam, ad septentrionem clauditur Kötztingensi territorio, versus orientem ad montes et rivos supra enumeratos excurrit.

Interlabitur hanc mediam fere Regenus fluvius, niger appellatus, ac praefecturam in duas partes dispescit, ulteriorem et citeriorem; hanc primum describamus, postea alteram quoque. In Regenum autem ab oriente et septentrione influunt Pebraha amnis aliique rivi, a meridie vero in eundem

[1] Kattersdorf. [2] Ginfelsried. [3] Geisrücken. [4] Habischried. [5] Oberneumais. [6] Reinhartsmais. [7] Rohrbach. [8] Obermitterdorf.

ingrediuntur Teisnaha, Aitnaha, Riedpach, Prăckenpach amnes et alii rivi.

Nunc citeriorem partem praefecturae aggrediamur atque a fontibus Teisnahae initium sumamus.

Teisnaha duplex est: una Teisnaha simpliciter nominatur, altera Dürnteisnaha. Haec in finibus huius et Deckendorffensis praefecturae oritur ad villas Reit, mox augetur rivo exorto ad villam Pirckhof. Coniunguntur deinde ad Krockleinsried[1] p., templ. ad dextr. Witzmansperg[2] villa in colle ad .... Voglsang mons et sylva. Aufm Eggk villa et diversorium in monte; dicitur etiam Kaltherberg[3] re et nomine. In der Freihait[4] p. Lindenaw p. Supra hunc rivus scaturit, qui cum aliis ad Achslach pagum miscetur ac Teisnaha dicitur. Honhart[5] villa. Wolfhartzried[6] villa. Supra hanc plures fontes scaturientes statimque coniuncti Teisnahae nomen habent. Wilden Rambsperg[7] villa; supra hanc rivus scaturit. Aw villa; ad hanc rivi duo priores confluunt. Achslach p., templ. ad Teisnaham. Hinderleitn villa. Daffentzried[8] villa in colle; ad hanc rivus exortus alluit Cellam dei et cum priori rivo ad Auhof miscetur. Gotscella, Cella dei, monasterium canonicorum regularium, ad Hercinium saltum versus Bohemiam, 8 m. p. ab Viechtach vico ad euroaustrum, in clivoso tractu, prope Teisnaham rivum situm. Author huius est nobilis Heinricus de Pholing, qui villam suam Droslach in Dei cellam commutavit anno 1285. Monachos ex Alderspach evocavit. Non diu post iubente Henrico duce Bavariae huc arcis lapides in Ruemansfeldn deportati ad cellam aedificandam[9]. Ibidem lacuna. Auhof villa; confluunt ibi duo, mox tertius a meridie adiungitur. Panholtz sylva. Pruckhof villa. Collis sylvestris. Ruemansfeldum vicus in

[1] Köckersried. [2] Wittmannsberg (Top. Atl. : Wittsberg). [3] Kalteck. [4] Frath. [5] Hienhardt. [6] Wolfertsried. [7] Randsburg (Top. Atl. : Wildenrandsberg). [8] Tafertsried. [9] Diese Nachricht hat Apian wohl den Annales ecclesiae Alderspacensis des Abtes Wolfgang Marius entnommen, obgleich es dort (clm. 1012 Bl. 22) bezüglich Ruhmannsfeldens heißt: Non longe post ad instantiam memorati ducis Ottonis castrum nostrum in Rudmarsfelden funditus depositum est, einsque lapides in Cellam dei transportati atque in eius fabricam redacti sunt (vrgl. M. B. 5, 401).

Viechtahensi praefectura, m. p. a Gotscella in aquilonem, ad Teisnaham situs; olim hic castrum et oppidum, tempore Henrici ducis. Prunst p. ad confluxum rivi a Zadlern descend. Zadlern[1] villa in colle. Mätzleinsried[2] villa in colle. Petteinstorf[3] p., templ. ad Teisnach. Sucknried[4] villa. Wetzleinstorf[5] villa. Pergern[6] villa. Teisnach p. in colle ad Teisnahae influxum in Regenum.

Inter Regenum et Teisnaham fluvios: Aschesdorf p. in colle. Altenmais villa in colle. Zinkenried villa. Frätterstorf vill. Paindmansgrub p. in colle. Guckenried[7] villa in colle ad Teisnaham. Hoc loco Hafnerspach rivus in Teisnaham incidit. Lempferstörf[8] villa. Klessing villa. Supra hanc Hafnerspach oritur. Sal[9] villa in colle. Lobesried villa. Zierberg[10] villa ad lacunam. Triferried villa. Häsmansried villa. Zachenperg p. Muschelperg sylva. Aurbach villae.

Ultra Teisnaham: Schwartzn p. Schrandorf[11] p. Am Mos[12] villae. Hänling[13] villa. Prennern[14] villa in colle. Gruenpach villa. Linden àrx in colle. Fernstorf p., h. Regenmül molendinum ad confluentem Regeni et Teisnahae. Camerstorf villa. Geierstall p., templ. Grueb[15] villae. Piflitz villa ad Reg. Gumpenried villa. Altn Nusperg arcis ruinae in monte. Entzleinsgrub villa. Unt. Aitnach[16] p., templ. ad amnis eiusdem nominis influxum in Regenum. Reismül[17] villa ad influxum Weissenpach. Rannastorf villa. Ziselsperg villa in colle ad Weisenpach. Atzleinstorf villa. Veldern[18] villa. Wegern[19] villa ad rivulum. Hinterholtzn villa. Schwartzngrub villa; supra hanc Weispach scatet. Haiderhof villa in colle. Kogl p. in colle ad Hitzenperg montem et sylvam; ibidem ex utraque rivus scaturit. Alheinstorf[20] p., h. Prämersperg villa in colle. Taffnern villa. Räcklern p. in colle. Schweinperg villa in colle. Ehing[21] p. ad confluentem duorum rivorum, Aitnahae et alterius.

[1] Zottling. [2] Masselsried. [3] Patersdorf. [4] Zuckenried. [5] Wetzelsdorf. [6] Ober-, Unterberging. [7] Gickenried. [8] Lämmersdorf. [9] Sohl. [10] Zierbach. [11] Schreindorf. [12] Mooshof. [13] Handling. [14] Prenning. [15] Viertlweggrub [16] Fischaitnach. [17] Reibenmühle. [18] Fellerhof. [19] Weging. [20] Allersdorf. [21] Eging.

Ad Aitnaham rivum: Junckern Aitnach[1] p. ad rivum. Tanstadl[2] p. Neindling[3] p. In Dörfln villae. Unterperg[4] villa. Winckl[5]. Hochnwinckl villa in colle. Winhartzaw[6] villae. Supra has villas, ad montem Rasenperg scaturit Aitnaha rivus. Rasenperg mons in sylva Englmairswalt. Pömersried villa. Ob. Aitnach[7] p., templ. Aw[8] p. In monte Am Sattl: Dornach villa. Paierweg villa. Pfal p. ad confluentem rivorum apud Ehing. Huetersperg villa. Reichstorff p. in monte. Pfal mons et rupes altae, intersepientes Riedpach et Aitnach rivos. Schlătzndorf p. Ibi tres rivi hactenus explicati in Regenum coniuncti exeunt. Viechtach vicus ad Regenum, de quo supra.

Ad Riedpach rivum: Hohstras vill. in colle ad Englmanswalt. Am Sattl rupes. Im Riedle villae, supra quas rivus dictus in valle scaturit. In der Viechtach[9] villae. Pergern[10] vill. in colle. Münchshoven vestigia antiquae arcis in colle. Stainpühel villa. Kalbmberg[11] arx in monte, Kallmperg castrum in monte, haud longe a vico Viechtach, olim nob. familiam eiusdem nominis habuit, H. 280[a]. Köchleinsried[12] vill. Rămăstorf[13] vill. in colle. Riedmül molend. Nistelperg[14] mons et sylva. Trestorff p. ad influxum Riedpach rivi in Regenum. Ernhof villa ad Prăckenpach rivi incursum in Regenum. Stainhof villa et molend. ad rivum. Gokeinsgrub[15] villa in colle. Engleinstorf villa. Tăfershof villa. Prăckenpach villa. Hetzleinstorf villa in colle. Zum Schwaben villa[b]; supra hanc rivus oritur ex sylva Zeidlaw. Igleinsperg villa in colle. Reisach p. in colle. Miterndorf p. Ruebmanstorf[16] p. Radersperg[17] villa in colle. Kräling[18] p.,

[a] Kallmperg—H. 280 ist am Rande beigefügt. [b] Das Folgende bis zum Schluße der Tetrarchia Strubingensis ist ganz der Abschrift im cod. lat. 1243 entnommen, nachdem schon auf den nächstvorigen Seiten Verschiedenes daraus hatte ergänzt werden müßen.

[1] Kammeraitnach. [2] Tanzstadl. [3] Reidling. [4] Hinterberg. [5] Winklern. [6] Weinhartsau. [7] Kirchaitnach. [8] Vorderau. [9] Hinterviechtach. [10] Ober-, Mitter-, Unterberging. [11] Kollnburg. [12] Es scheint Rechertsried (Top. Atl.: Reichertsried) gemeint, der Name aber mit dem von Röckersried (s. oben S. 368, Z. 8) verwechselt zu sein. [13] Ramersdorf. [14] Distelberg. [15] Hagengrub. [16] Zunächst bei Mitterdorf liegen Ober- und Unterrubendorf, der mundartlichen Entwickelung nach wäre es jedoch eher Ruhmannsdorf. [17] Rattersberg. [18] Krailing.

templ. in monte. Achraim[1] villa ad Reg. Wimpach villa. Schwarzdorf p. Viechterfeld[2] villa. Mospach p., templ. in colle. Pareszell p.

Hactenus citeriorem huius praefecturae regionem absolvimus, quae a Regeno fluvio in occidentem et austrum porrigitur; restat ulterior, in orientem excurrens.

Im Kazenpach villae ad rivum eiusdem nominis. Schönegk villae in monte. Aurkue[3] p. ad rivum ex m. Harlachperg. Hengenspühel[4] villa in colle. Gstaudach villa in colle, e regione Hengenspühel. Infra has villas Pebracha amnis inter colles ex utraque parte profluens in Regenum exonerat, e regione pagi Teisnach. Haud longe hinc Teisnaha rivus in eundem quoque Regenum incidit. Regenus autem hoc loco mire circumflectitur, ut saepius totum circuitum facere velle videatur, rursus tamen in adversam partem cursum convertat suum. Pebracha autem amnis ortum habet ex monte Ilmanschwart, subinde aliis fontibus augetur. Kueperg villa. Podnmais p., templ. in declivi colle prope montem Silberberg. Ex hoc monte ante annos 30 et plures argentum effodiebatur, unde quoque nomen obtinuit. Nunc argento neglecto tota ea minera dissoluta in aqua excoquitur in calcanthum, quod inde in multas Germaniae partes exportatur. Monti huic versus aquilonem excelsus et insignis mons, Herbae dictus, coniunctus est, sed de hoc ante satis dictum videtur. Im Hamer officina vitraria ad rivi confluentem in Pebracham. In hac globuli ad preces numerandos conformantur, eosque varia multiplicique forma ac magnitudine, et unicus eorum globulorum uno die multa millia, etiam ultra 30000 conficere solet ex vitrea materia. Vorder Maiss[5] villa ad eundem rivum. Cronperg mons et sylva. Mainsried[6] p., templ. in colle. Egk villa.

Ad Regenum fluvi.: Pebrach p., templ. in colle. Rapperndorf[7] villa. Aschpach p. ad rivi influxum. Ritzmansperg[8] villa. Schonnaw p., templ. ad Reg. et radicem montis. Neu Nusperg arx in monte sublimi sita. Radersperg[9] villa.

[1] Ahrain. [2] Ober-, Unterviechtafell. [3] Ober-, Unterauerkiel. [4] Höhmannsbühl. [5] Mais. [6] Maisried. [7] Roppendorf. [8] Rittmannsberg. [9] Rattersberg.

Berndorf villa; alluit hanc Haslpach, qui supra vicum Viechtach in Regenum descendit. Plasleinsperg[1] p. in colle. Aufm Stain villa in colle. Haslpach villa. Weigersperg[2] villa. Stainpach rivus. Pfaffenzell villae in monte. Mosaw villa. Amasperg villa. Supra hanc Haslpach rivus ex sylva oritur. Pirckach[3] p. in colle. Kronperg villa. Holnstain[4] villa. Puechperg villa in colle. Un. Ried villa. Wezel[5] p., templ. in colle. Säckenried p., templ. in monte.

Restant pauca ad Keiderspach amnem, qui in hac praefectura originem sumit. Rapperndorf[6] villa. Paumgartn villa. Talerstorf villa. Hetzleinsried villa in colle. Ärmpruck[7] p., templ. ad confluentem rivi et Keidersp. Öchssnpach[8] villa; ibi rivi ex Illmanschwart et Schoberegk cum Keiderspach amne [coniunguntur]. Drächsleinsried p., templ. et poss.; Keiderspach rivus supra hunc scaturit. Plahendorf[9] p. Ob., Un. Ried p. Pocksruck villa in colle.

Haec de Viechtachensi territorio annotare placuit; sequitur Kötztingensis praefectura, postrema Strubingensis tetrarchiae.

14. Kötztingensis.

Kötztingum vicus et castrum est inf. Bavariae, in Nariscorum tractu (Ger. magnae parte), ad confluentem Regeni, qui albi nomen habet, et Keiderspach rivi, in planitie, 10 m. p. ab Cham oppido versus eurum positum.

Praefectura haec, omnium ultima Bavariae, habet ab oriente et septentrione Bohemiae regnum conterminum, a meridie terminatur Viechtachensi et Mitterfelsiana praefectura, ab occidente Chamensi clauditur territorio.

Hanc uterque Regenus, Chamus et Keiderspach amnes interfluunt. Ad vicum Kötztingen fluvius Regenus albus nuncupatus recipit amnem Keiderspach[10] a vicino monte

[1] Blossersberg. [2] Weigelsberg. [3] Pirka. [4] Höllnstein. [5] Wettzell. [6] Rappendorf. [7] Arnbruck. [8] Exenbach. [9] Blachendorf. [10] Einer der auffallendsten Irrthümer Apian's bezüglich der Flußläufe! Der Kaitersbach fällt vielmehr beim Weiler Fernöd in den schwarzen Regen. In seinem oberen Laufe bis zum Weiler Kaitersbach heißt er Gruberbach. Weil nun dieser aus

appellatum. Ad hunc consistunt seq.: Grueb p. ad dex. Im Keiderspach villac. Walkersdorf[1] p. Perndorf p. Leckhern villa. Weidenhof villa. Tratersdorf[2] p. ad dex. Stainpühel p., templ. Kislaw p., templ. Winz[3] villa. Zell p. Singdorf p. Reliqua ad amnem Keiderspach sita in Viechtachensi praefectura annotata sunt. Inter hunc amnem et album Regenum mons longus latusque situs Keidersperg nominatur. Totus fere sylvestris est ac plurimos alit ursos; is ab occidente longe in orientem, ad montem fere Schoberegk porrigitur.

Ad radicem huius montis consistunt: Raidnstain nob. pos. Pöckndorf p. Himelreich villa. Puchperg villa.

Sed montem hunc iam transcendamus et Regeni albi fontes investigemus. Dictum est supra, ex lacu posteriori montis Herbae rivum descendere in vallem, eumque Regenum album nuncupari. Alluit statim in valle Sumeraw villam et officinam specularium ad radices montis Loeper[4] sitam. Loechperg[5] villa et officina vitraria ad eiusdem nominis montem et Regenum album. Eckersperg p.; ibidem rivus in Regenum a septent. Schwarzenpach villa. Silberspan[6] villac. Dierstain p. Lamb p., templ., olim oppidum metallicum, privilegiis ob argentarias adiacentes usum oppidanis. Confluit eo loco Lambpach rivus cum Regeno, ex monte Ossa descendens. Hinc orientem versus Ossa, qui vulgo Obsser nuncupatur, iacet, mons praealtus et conspicuus, duas sublimes rupes ostentans. In utraque harum vestigia et ruinae arcium conspiciuntur, quarum prior Bavariae, altera Bohemiae attribuitur. Waldegk villa. Appmanszell[7] villa. Haidpühel[8] villa. Sacra[9] p. Ottenzell p. Eckersried[10] villa. Kumerstorf p. Aschdorf[11] p. Hochnwart p., templ. ac arcis ruinae in colle. Gotzndorf p. Ribitzin[12] villae. Ob. Zettling p.

einem unweit Kötzting, hart am weißen Regen befindlichen Weiher abfließt, mochte Apian, seine an Ort und Stelle aufgenommene Zeichnung mißverstehend, zu der verkehrten Meinung gekommen sein. [1] Wölkersdorf. [2] Traidersdorf. [3] Wurz. [4] [5] Lohberg. [6] Silbersbach. [7] Ottmannszell. [8] Haibühl. [9] Wohl einer der schlimmsten Kopirfehler des cod. lat. 1243, denn es kann nur Arrach gemeint sein. [10] Eckelshof (Top. Atl.: Eckelsried). [11] Ausdorf. [12] Ribenzing.

Rimpach p., templ. ad radices montis Hochpogen et ad ortum rivi eiusdem nominis. Offenstorf p. ad Zimpach rivum. Dürnhoven p. Wetzlstorf[1] p. Grevewisen[2] p., h.; adiacent lacunae aliquot. Zittenhoven p. Zeltendorf p. Vestmanstorf[3] p. Pöckendorf p. Kötztinga vicus, ut supra. Haec ad Regeni albi ripam utramque posita sunt.

Infra Kötztingam ad m. p. uterque Regenus, albus et niger (cuius fontes et ortum supra ostendimus) una commiscentur, atque inde flumen Regeni simpliciter nomen habet. Ad confluentem autem horum duo pagi Gmindt et Pulling consistunt, hic ultra, ille vero citra fluvium. Gmindt p. Pulling p. Plaichpach[4] p., templ., nob. dom. ad Regenum. Creitzpach p. e regione ultra Regenum. Miltach p., templ. ad influxum rivi in Regenum, qui Ramsperg arcem alluit. Oberndorf p. ad lacunam. Eissmansperg p. Vieraw p. Gietersperg villae. Altn Ramsperg[5] arx in plano, ad rivum eundem sita. Versus ortum sunt: Vockenzell p. Viechterfeld villa. Occasum versus: Casperzell villa. Liebnaw poss. nob. Pierbrunn[6] villa. Tragenschwand p. in valle; supra hunc rivus Traubenpach scaturit. Hagnperg mons et sylva. Peilstain[7] templ. in colle. In vicino et adhaerente subliniori saxoso monte arcis extant magnificae et amplae ruinae eiusdem nominis. Koppelsperg[8] mons sylvestris ad septent. Treferstorf[9] p. Wüerhof[10] villa in colle. Dintzling p. in finibus praefecturae. Sintzing villa in colle. Haberstorf p. Pühel p. Satelpogen, supra in Mitterfels praefect. Hagndorf p. Sitzeperg p. in colle. Dieterstorf p. Harlang[11] p., templ., poss. in colle. Zant p., templ. ac poss. in colle. Ramsried[12] p.

Haec ultra Regenum; quae vero citra consistunt in septentrionem sita, sequuntur.

Cameraw p., templ. arcisque vetustae et amplae ruinae ad Regeni dextram ripam, medio fere loco inter Kötzting et

[1] Waßlhof. [2] Grafenwiesen. [3] Feßmannsdorf. [4] Blaibach. [5] Altrandsberg. [6] Birnbrunn. [7] Sattelpeilnstein. [8] Köpfelsberg. [9] Trebersdorf. [10] Wöhrhof. [11] Harrling. [12] Flammried, verwechselt mit dem nwn. von Kötzting gelegenen Ramsried.

Cham oppidum. Familia antiquissima †; H. 246. Roschpach[1] villa ad sylvam Roschperg[2]. Ledran[3] p. Runting arx antiqua et ampla, in rotundo colle sita. Meinzing p. Zum Hauss poss. ruinosa in colle. Haizingstain seu Haidstain, alias Haidenreichstain arx in monte, eaque ruinosa valde; Avent. lib. 7 pag. 797. Bohemi occuparunt ao. 1346, H. 248. Liebenstain arx pervetusta, in monte constituta; H. 319. Liechtnegk arx perantiqua et ruinosa in sublimi monte, p.; H. 319. Hochpogen arcis pervetustae vestigia commonstrantur in summitate montis eiusdem quoque nominis; H. 116. Mons autem hic longus versus caeciam seu aestivum ortum extenditur. Nonnulli affirmant, ab hac arce nominatos comites de Pogen, suamque hic sedem habuisse, arcem vero hanc a dominis de Risenberg Bohemis demonstratam[a] esse. Ad radices huius montis consistunt: Zenching p. Dörflein p. Vulting[4] p. Sengepühel p. Schwarzenperg villa in colle. Rapperndorf[5] p. ad lacunam.

Restant ea, quae ad Champum amnem et rivum Kuchelpach in eundem profluentem sita sunt. Kagers[6] villa ad radices montis Hohenpogen. Lamperg p.; supra hunc pagum rivus dictus Kaltwasser inter colles scaturit. Schiechlhof[7] villa. Ritzsteig[8] p.; prope hunc exoritur rivus Sicherpach[9]. Sicherhof[10] villa. Krotenhof villa. Azlern p. Neukirchen castrum et vicus inf. Bavariae, ad sylvam Bohemiae, in Kötztingensi praefectura, ad rivum Küchelpach situs. Supra hunc vicum duo rivi Sicherpach et Kaltwasser confluunt. H. Pluet sacellum. Kuchlsried villa, a qua rivus Kuchelpach cognominatur. Fästern[11] villa. Leming p. Rizenried villae. Ried[12] p. Wärtzenried p. Scheublenspuchperg[13] p. Langenpuchperg[14] p. Jägerhof villae.

[a] Es soll wahrscheinlich destructam heißen.

[1] Roßbach. [2] Roßberg. [3] Auf Apian's Karte Lederarn; jetzt Lederdorn. [4] Scheint verschrieben; wahrscheinlich Walting. [5] Ober-, Unterrappendorf. [6] Kager. [7] Wohl identisch mit 10. [8] Rittsteig. [9] Schicherbach. [10] Schicherhof. [11] Ober-, Unterfaustern. [12] Stachesried. [13] Scheibling d. i. rund mochte Hinterbuchberg genannt werden, weil seine Häuser zumeist rings um die Kirche entstanden sind. [14] Das langgestreckte Vorderbuchberg.

Ad orientem consistunt montes: Hanger mons. Stirnperg mons. Kampfhaid campus et sylva, in qua amnis Champus exoritur. Alluit Heyhof[1] villam. Huic adiacet ad septent. Tischperg mons, per cuius fastigia fines Bavariae transeunt, ut clypeo in arbore signatum est. Ex eodem monte rivus Hopfenpach scaturit, qui fluvio Champio supra Eschelkam miscetur. Schachten p. Ab hoc pago versus meridiem 12 vel plures sunt lacunae pisculentae usque ad pagum Aign dictum. Gros Aigen p. Alluit hunc rivus S. Johanspach nuncupatus, qui extra fines Bavariae ortus, infra eundem pagum cum Champo confluit. Eschelkamb castrum et vicus inf. Bavariae, in Nariscorum tractu, ad Champi et Kuchelpachs confluentem, 2 m. p. ab urbe Furt ad caeciam positus. Klain Aign p. Tenglsried[2] p. Rivus ex monte Blesperg profluens, vulgo di warm Pestrich[3] nominatus, supra oppidum Furt Champo coniungitur. Furt oppidum Bavariae inf., in Nariscis, ad Champum fluvium, 10 m. p. supra Chamum urbem versus aestivum ortum situm. Kaltpestrich[4] rivus alluit Furt ibique in Champum decidit. Is autem ex monte Hierschperg vicino promanat. Ölpach rivus, ex Spitzperg monte descendens, paulo infra Furt in Champum evolvitur, ad villam Krewitz[5]. Montis huius Spizperg med. ... Hierschperg mons habet .... Blesperg mons. Träglstain mons, ad cuius rad. lacunae permultae sunt. Diernperg mons in finibus. Künigsperg mons, per quem quoque Bavariae termini commonstrantur, quod clypeo ostendimus.

Haec de Kötztingensi quoque praefectura sufficiant. Atque ita etiam toti Bavariae ducatui finem imponamus. Chamensis autem praefectura, huic finitima, ducatui quoque Bavariae subiecta fuit superiori saeculo, nunc vero cum Palatinis pareat, eandem sub illorum praefecturis et dominio compraehendamus.

[1] Heuhof in Böhmen. [2] Auf Apian's Karte sww. vom Dorfe Kleinaign angegeben, scheint es nun zu diesem geschlagen zu sein; der Danglesbach, der westlich hievon in die Cham fließt, erinnert daran. [3] Warme Pastritz. [4] Kalte Pastritz. [5] Grabitz.

Register.*)

I.

Ortschaften.

Abach 330,16.
Abblstorf (Appersdorf) 200,30.
Abbstorf 225,27.
Abbtmershausen (Appertshausen) 146,3.
Abensbach s. Ambspach.
Abensperg, Ambsperg 8,2. 130,6. 175, 29. 176,9.
Aberspera 201,5
Aberstorf 126,12.
Abetzried 39,1.
Ablaß 140,18.
Abmperg 295,16.
Absetz 351,6. 14.
Absteten 308,11.
Abtmannsdorf s. Adtenstorf.
Abudiacum 89,10. 330,22. 332,23.
Abus-, Abuziacum 7,15. 29,22. 30,30.
Abusina 8,3. 175,29.
Abuziacum s. Abusiacum.
Abwinkel s. Awinckel.
Ach 293,13. 297,17. 303,23.
Achenlohe s. Aichenloch.
Acherting s. Ainharting.
Achleitn 320,24. 321,1.
Achmühl s. Ahaim.
Achperg 104,24.
Achrain, am 218,9.
(Oberahrain) 206,2.
Achraim (Ahrain) 371,1.
Achslach 368,17.
Achtorf 190,18
Adeldorf 8,33. 225,16.
Adelfurt 81,30.
Adelholzen s. Andlholtzen.
Adelschlag 167,18.
Adeltzhausen 40,10. 142,23. 153,23.
Adeltzhoven 42,17.
Adenberg s. Ernperg.
Adlberg s. Atlperg.
Adlhausen s. Attlhausen.
Adling 128,24.
Adlkirchen s. Atlkirchen.
Adlkofen s. Atlkoven.
Adlmaning 236,19. 319,26.
Adlmanstain 339,15.
Adlperg 318,17.
Adlsperg 306,25.
Adlungestorf 174,29.
Adolfing (Arlaching) 109,24.
Adtenstorf (Abtmannsdorf, Appersdorf) 190,15.
Äffing 145,18.
Ällenperg 144,8.
Ämpfing, Ampfing (Empfing) 110,27. 112,3.
Änterschaim (Andersham) 316,20.
Ärmpruck (Arnbruck) 372,11.
Ärmschlag (Großarmschlag) 358,5.
Ärndorf 191,8.
Ärnhofen 145,22.
Ärnried, -riet 55,11. 61,12.
Ärnsing (Aresing) 151,34.
Ärsperg 255,9.
Ärtz 62,23.
Ärtzt (Eisenärzt) 108,1.
Äsing 232,7.
Afecking 332,11.
Afham s. Aufhaim.
Afhausen (Aufhausen) 225,11.
St. Afra 137,7.
Affalterwach (Affalterbach) 156,8.
Affenhausen s. Aushausen.
Affroit (Aufroth) 340,29.
Afterhausen 250,18.
Agatharied 79,18.
Agathazell 148,4.

*) Zusammengeworfen sind je die Namen, welche mit B und P, C und K, D und T, F und V, J und Y beginnen.

Agndorf 344,28.
Ah, auf der 120,3.
Ahaim, Aham 8,31. 194,8. 216,4. 278,25. 285,33.
(Achmühl) 52,13.
(Amhof?) 329,2.
Ahaimstein s. Ahenstein.
Ahausen (Landau) 222,15.
Ahen 32,28. 46,7. 96,22. 29.
Ahensee 64,10.
Aheustein (Ahaimstein, Valley) 9,9. 84,7.
Aholfing 324,11.
Aholming 229,22.
Ahorn 321,21.
Ahrain s. Achraim.
Aibling 73,32. 80,20. 81,9.
Aiblstet (Halberstätt) 131,7.
Aich, Aych 42,25. 121,20. 187,13. 261, 17. 294,15. 298,33; s. a. Newaich.
(Ay) 215,19.
Aicha 141,30. 142,8. 174,26; s. a. Aichn.
Aichach (Aicha vorm Wald) 236,26.
Aichperg (?) 229,30.
Aichenloe 71,5.
Aichenloch (Achenlohe) 305,10.
Aichet 315,8.
Aichfelt 87,8.
Aichlperg 158,21. 295,18.
Aichn 129,2.
(Aicha) 249,3.
Aichperg 39,8. 317,2. 348,22. 350,5; s. a. Aichach.
Aichpühel 126,21.
Aickling (Eicholding) 181,20.
Aidling s. Oetling.
Aiffershaim (Alfersham) 318,5.
Aigelspach 160,2.
Aiging 110,29.
Aiglkoven 220,21.
Aiglprechting 316,14.
Aiglsperg 303,19.
Aiglsprun 305,1.
Aiglsteten 331,6.
Aign 190,18. 261,14. 299,27. 28.
Ainharting 110,21.
(Acherting) 98,10.
Ainhaus 73,7.
Ainhausen 324,32. 328,8.
Ainhertzhoven 145,26.
Ainhoven 82,8. 133,34.
Ainling 146,13.
Ainmuß 333,21.
Ainpach, im 248,27.
Ainperg 173,18.
Ainprach 325,22.
Ainsidl 181,9.
Aipoln s. Öllpoln.
Airischwand s. Arreschwant.
Aising 89,6.
Aiterbach 101,19. 134,29. 201,19.
Aiterhoven 325,18.
Aiterskirchen (Otterskirchen) 238,30. 34.
Aitertzhoven 142,11.
Aitndorf 127,6.
Aitnpach 233,1. 260,15.
Aitterriet 58,13.
Alach 21,16.
St. Alban 38,25. 203,5. 284,12
Albering 305,28.
Albern (Albing) 205,7.
Albershoven 182,5.
Alberskirchen 347,18.
Alberspach 133,29.
Albersperg (Allmannsberg) 118,33. 119,1.
Alberstorf 236,13. 24.
Albertaich 278,1.
Albertzhaim 310,2.
Albertzhoven 42,13.
Albertzried 348,9.
Alberzell 143,27. 152,6.
Albiching 121,29.
Albing s. Albern.
Albrechtsperg 295,34.
Alburg 325,5.
Alderspach 20,8. 233,8. 368,26.
Alethaim (Alerheim) 165,14.
Alfalterbach 200,19.
Alfersham s. Aiffershaim.
Algering 314,32.
Algershaim 310,5.
Algerstorf (Allgramsdorf) 208,19.
Algertshausen s. Alkesthausen.
Alheinstorf (Allersdorf) 369,29.
Alherting (Allerding) 317,4.
Alkerting 234,23.
Alkesthausen (Algertshausen) 145,8.
Alkirchen 72,17.
Alkoven 209,25. 269,32. 329,24. 332, 21. 347,18.
(Altenkofen, Attenkofen) 207,29.
(Minoritenhof) 336,26.
Allenkoven 174,20.
(Ellighofen) 34,16.
Allerding s. Alherting.
Allerheiligen 73,6.
Allershusen 134,23.
Allersdorf s. Alheinstorf.
Allersperg 224,29.
(Altersberg) 220,26.
Allerstorf 174,29. 334,28.
Allgramsdorf s. Algerstorf.
Allharting s. Olharting.
Allhartsmais s. Mars.
Allheiligen 317,25. 320,1.
Alling 27,26. 336,33.
Allmannsberg s. Albersperg.
Allmunzen s. Olmuntzn.
Almanshausen, -husen 25,3. 66,31.

Almanspach 219,4.
Almanstorf 214,13.
Alman, =aw 106,4.
(Enlenau) 87,14.
Almering 146,13. 262,8.
Almershaim 279,20.
Almersperg s. Altmersperg.
Alpach (Altbach) 334,26.
Alsmhaim 260,15.
Alsmos 146,4.
Altach 328,16.
Altaich 345, A. 10.
Altasbach s. Altnaschpach.
Altbach s. Alpach.
Altdürnpuch 175,1.
Altenärnpach s. Niderärnpach.
Altenarding (=erding) 186,34.
Altenaw 45,35.
Altenbeuern s. Peyern.
Altenbürg 162,1.
(Oberbürg) 183,14.
Altenburg, =purck 83,1. 192,5. 207,30. 252,25; s. a. Altenprnck.
Altendorf 219,6. 319,21.
(Altensdorf) 208,21.
Altenfelden 268, A. 1.
Altenfraunhoven 270,10.
Altenham s. Altnshaim.
Altenhausen 131,29.
Altenhochenaw 118, A. b. 276,17.
Altenkosen s. Alkoven.
Altenlandaw 223,25.
Altenmais 369,9.
Altenmarckt 230,20. 259,13. 265,28. 283,3.
Altenminster 142,31.
Altenmüldorff 265,29. 285,32.
Altenoting (=ötting) 288,19 ff.
Altenpeurn, Althaus 94,27.
Altenpreising s. Kronwinckl.
Altenprnck (Altenburg) 127,29.
Altenpuech 223,23.
Altensdorf s. Altendorf.
Altenshaim (Altenham) 275,16.
(Altersham) 250,11.
Altennser s. Altnnrfar.
Altenwaldegk 87,22.
Alterfing 111,34.
(Altofing) 88,34.
Altersberg s. Allersperg.
Altersham s. Altenshaim, Altertzhaim.
Altertzhaim (Altersham) 278,10.
Alteshaim 164,9.
Althaim 187,6. 205,13. 234,3. 294,13. 303,21.
Althaus s. Altenpeurn.
Althexenacker, Hächsenackher 178,18.
Althögneberg 43,1. 135,27.
Alting (Oberalting) 60,21.
Altmanstein 178,4.
Altmanstorf 314,32.
Altmersperg, Almersperg 126,4. 12.
Altmülmünster 180,31.
Altnaschpach (Altasbach) 244,21.
Altneglofshaim 329,30.
Altnessing 336,8.
Altnfurt 151,24.
Altennnsperg 369,21.
Altnramsperg (Altrandsberg) 374,16.
Altnried 309,12.
Altnschwent 315,33.
Altnsteten 18,1.
Altnthan 339,14.
Altnurfar (Altenufer) 352,7.
Altofing s. Alterfing.
Altomünster 45,29.
Altorf 37,18. 121,20. 204,24.
Altpabmshaim 277,7.
Altpurck, di 351,3.
Altrandsberg s. Altnramsperg.
Altstain 279,9.
Altstat 34,28. 156,6. 350,13.
Altsumeraw 309,2.
Altzhausen 334,2.
Altzing (Alzenhof u. Alzenmühl) 236, 23. 354,31.
Alzing 127,28.
Alzenhof s. Altzing.
Alzenmühl s. Altzing.
Alzgern s. Samareinkhirchen.
Amansperg (Armannsberg, Amesberg) 269,31.
Amasang (Anisag) 100,28.
Amasperg 372,5.
Amaspuech (Nantesbuch) 52,33.
Ambach s. Aunpach.
Amblicorum vicus 80,25.
Ambs 202,7.
Ambshaim 232,26. 242,13.
Ambspach (Abensbach) 216,11.
Ambsperg s. Abensperg.
Amelgering 194,21; s. a. Amerlgering.
Amerang 278,10. 11.
Amerland 24,34. 66,30.
Amerlgering (Amelgering) 252,28.
Amerpach 149,32.
Amerstorf 187,27. 247,25.
Amesberg s. Amansperg.
Amhof s. Ahaim.
Amning (Anning) 347,10.
Ampach 200,31.
Amper (Kirchamper) 200,31.
Amperhoven 131,25.
Ampermoching s. Moching.
Amperpettenbach s. Petnbach.
Amperzhausen 131,32. 157,19. 201,17.
Ampfhaim 303,16.
Ampfing 265,23.

Amselfing s. Anselfing.
Andechs, Andex 58,25. 30 ff.
Andermanstorf 208,18.
Andersham s. Änterschaim.
Andiesen s. Antissen.
Andlholtzen (Adelholzen) 109,9.
Andorf, -torff 55,18. 316,2; s. a. Endorf.
St. Andreas 57,6.
Andrichsfurth s. Antresfurt.
Angelbrechting 124,27.
Angelbrechtsmünster (Engelbrechtsmünster) 159,4. 173,16.
Anger 73,11.
Angering 260,9.
Angern (Schwaiganger) 49,11.
Angerpach 267,2.
Angerskirchen 192,22.
Angkofen s. Aunkoven.
Anglberg 201,6.
Anglspruck 126,30.
Anhaim 234,5.
Anisag s. Amasang.
St. Anna 299,24. 309,13.
Anndorf (Arndorf) 228,10.
Anning s. Amning.
Anpach (Unterambach) 24,31.
Anschießing 359,26.
Ansdorf s. Aschdorf.
Anselfing (Amselfing) 325,27.
Antersperg 128,5.
Antersdorf s. Enterstorf.
Anterstorf 298,29.
Antholing s. Santaling.
Antissen (Andiesen) 312,25.
Antissenperg 313,31.
Antißnhoven 313,33.
Antlang 318,20.
Antlangkirchen 318,22.
Antresfurt (Andrichsfurth) 314,11.
Antrit 79,15.
Antwein (Nantwein) 68,4.
Antwortt 101,9.
Antzenperg 118,32. 263,26. 287,5 322,14.
Antzeprun 215,12.
Antzhoven 15,1.
(Unterhandenzhofen) 19,10.
Antzing, Äntzing 124,6. 279,13.315,14.
Antznkirchen 249,18.
Anwalting s. Onwalting.
Anzenberg s. Atzenperg, Autzenperg.
Apercha 132,23.
Apfentall 295,19.
Apoig s. Appnig.
Apoigmühle s. Appeng.
Appersdorf s. Abblstorf, Adtenstorf.
Apperstorf 174,16.
Appertshausen s. Abbtmershausen.
Appertzhoven 170,12.
Appeng (Apoigmühle) 187,22.
(Ober-, Unterapping) 260,14.
Appfeldorf 36,13.
Appmanszell (Ottmannszell) 373,28.
Appoig s. Appnig.
Appolting 189,14.
Appnig (Appoig, Apoig) 346,29.
Arbing 230,21. 261,16. 286,25.
Archeprun, auch Moritzprun 167,18.
Arding (Erding) 184,26. 187,1.
Aresing s. Ärnsing.
Aresting 172,9.
Argelsried s. Ergasried.
Arget 72,22.
Arkertzhoven (Ergertshofen) 182,8.
Arlaching s. Adolfing.
Arlating 308,23.
Armansrent (Artmannsreit) 357,11.
Armannsberg s. Amansperg.
Armansperg 313,18. 317,12.
Armeding s. Arnhaming.
Armetzhoven 18,15.
Armschlag (Kleinarmschlag) 356,30.
Armstetten s. Arnstettn.
Armstorff 122,15.
(Arnstorf) 246,28.
Arnbruck s. Ärnpruck.
Arnbuch s. Aurenpuech.
Arndorf s. Anndorf.
Arnhaming (Armeding) 298,23.
Arnhoven 333,28.
Arnpach, Ärnpach 12,29. 18,21.
Arnsdorf s. Ernstorf.
Arnstettn (Armstetten) 249,8.
Arnstorf s. Armstorff.
Arnzell 133,28
Arpating (Ortprechting) 252,8.
Arrach 342,9; s. a. Sacra.
(Unterahrain?) 206,2.
Arreschwant (Airischwand) 203,2.
Arschhausen (Groß-, Kleinarreshausen) 201,31.
Artelkoven 205,24.
Artenberg s. Ortenburg.
(Attenberg) 237,24.
Arth s. Orth.
Artmannsreit s. Armansrent.
Artobriga 332,7.
Artshaim (Arztham) 279,20.
Artzbach 19,10.
(Atzbach) 215,4.
Artzing 350,30.
Artzlach 59,33.
Arverreit 359,13.
Arztham s. Artshaim.
Asang 267,27.
Asbach s. Aschpach, Kirchasch.
Asberg s. Aschperg.
Asch 199,19; s. a. Aschaw.

Ascha 47,10.
Aschach 344,16.
Aschau, Aschaw 264,28; s. a. Groß-aschach.
(Asch) 34,18.
(Niederaschau) 97,20.
Hohenaschau 95,31. 96,1.
Aschdorf (Ausdorf) 373,30.
Aschelzried 153,24.
Aschering 60,33.
Aschesdorf 369,8.
Aschetzhausen (Ascholtshausen) 210,6.
Aschaim 71,8.
Ascholting 68,34.
Ascholtshausen s. Aschetzhausen.
Aschpach 83,8. 125,3. 310,16. 314,24. 315,3. 347,20. 371,32.
(Asbach) 134,9. 136,4. 143,29. 211, 17. 244,22. 269,32.
(Niederaspach) 313,34.
Aschperg 359,26. 366,14.
(Asberg) 357,7.
Aschpertzhaim (Aspertsham) 258,24.
Aselkam s. Asnhaim.
Asmreit 261,18.
Asnhaim 249,14. 258,19.
(Aselkam) 300,22.
Asnkoven 131,18. 210,30.
Aspach 302,33.
Aspertsham s. Aschpertzhaim.
Aspertzhaim 243,22.
Ast 132,12.
(Ober-, Unterast) 190,12.
Aesten, Astn 82,23. 325,15.
Astet 297,7.
Aßling 127,4.
Atel, Aetel 119,4. 276,22.
Atilia, Attilia 162,1.
Ating 324,22.
Atlkirchen (Adlkirchen) 191,7.
Atlkoven (Adlkofen) 214,24.
Atlperg (Adlberg) 193,1.
Attenperg 274,1; s. a. Artenperg.
Attenfeld 166,25.
Attenhausen 68,1. 158,11. 203,24.
Attenkofen 214,14; s. a. Alkoven.
Attlhausen (Adlhausen) 334,7.
Attnhoven 160,26.
Attnkirchen 201,9.
Attnmos 111,5.
Atzbach s. Arzbach.
Atzenperg (Anzenberg?) 306,2.
Atzing 303,32. 308,5. 11.
Atzleinstorf 369,25.
Atznstadl 115,33.
Aetzuzel 344,5.
Au s. Aw.
— im Hammer s. Aw im Vogelwaldt.
Aubach s. Aurbach.
Aubing 20,30.
Aubnzell (Auenzell) 343,23.
Auburg 328,15.
Auckenpach 344,30.
Auenzell s. Aubnzell.
Auer s. Aw im Vogelwaldt.
Auerberg s. St. Georg.
Aufhaim 82,21. 87,1. 189,14. 201,20. 286,1. 325,29.
(Afham) 242,19. 245,6.
Aufhausen 66,33. 134,3. 143,32. 160, 17. 186,33. 293,16. 330,9; s. a. Afhausen, (Affenhausen) 106,1.
Aufhoven 72,18.
Aufkirchen 15,34. 25,4. 66,33. 185,34.
Aufroth s. Affroit.
Aug s. Aw.
Augenthal s. Aukental.
Augspurg 34,9. 139,18. 146,9.
Augstorf (Autstorf) 346,32.
Augusta Aciliae 325,3.
Rhetiae 139,19.
Tyberii 327,34.
Vindelicorum 139,22. 34 ff.
Auhausen 173,31.
Auhof, Awhof 158,7. 160,19. 252,19. 329,24. 368,28.
Auing 60,18.
Aukental, Auckental 244,31. 308,34.
(Augenthal) 316,10.
Aukofen s. Aunkoven.
Aulstat s. Olstat.
Aultzhausen 137,27.
Aumbach s. Aupach.
Aunhaim 242,18. 249,6.
Aunkaim 270,17.
Aunkirchen 234,3.
Aunkoven 176,14. 224,30.
(Angkofen) 154,26.
(Aukofen) 329,31.
Aunpach (Ambach) 163,4.
Aunperg (Aunthal, Einthal) 174,16.
Aunthal s. Aunperg.
Aupach (Aumbach) 342,17.
(Unterambach) 66,28.
Aupurg 268,3.
Aurach 85,19.
Auratzdobl 246,2.
Aurbach, -pach 296,14. 353,18. 369,15.
(Aubach) 309,10.
Aurburg 90,17. 91,24.
Aureatum 167,5.
Aurenpuech (Arnbuch) 179,4.
Aurhueb 255,2.
Aurisium 118,3.
Aurkoven 202,27.
Aurkue (Ober-, Unterauerkiel) 371,8.
Aurolfing 254,3.
(Aurlfing) 189,5.

Auroltzminster 310,25.
Auſenhoven ſ. Eiſenhoven.
Auſpach 244,35.
Außerbittlbach ſ. Pietenpach.
Außernzell 354,27.
Außerwald ſ. Vorm Wald.
Autendorff (Ottendorf) 295,19.
Autſtorf ſ. Augſtorf.
Auttenzell 151,27.
Autzenperg (Anzenberg) 254,25.
Autzing 309,11.
Aw 69,32. 87,15. 97,5. 102,8. 146,6. 151,20. 171,30. 173,30. 202,10. 206,13. 231,32. 261,10. 264,18. 275,4. 292,9. 296,7. 303,18. 305, 10. 313,23. 314,15. 318,30. 346,21. 351,8. 367,13. 368,17.
(Aug) 321,11.
(Fiſchbachau) 88,25.
(Oberau) 48,4.
(Oberfrauenau?) 363,18.
(Unterau) 49,1.
(Vorderau) 370,6.
im Vogelwaldt (Au im Hammer, Auer) 108,9.
in der 199,23. 302,15. 336,8; ſ. a. Herrnwerd.
Beſtliſaw (Peuſtelsau) 44,19 f.
Awinckel (Abwinkel) 74,34.
Awleitn 309,18.
Awmül 121,28.
Axprunnen (Axtbrunn) 145,33.
Aying 83,14.
Ayttering (Oderding) 35,15.
Azelburg 325,2.
Azlern 375,23.

Baberried 42,22.
Pabing 192,23. 257,12. 268,7.
Babnſtubn 68,12.
Pach 68,13. 100,28. 194,16. 278,18. 313,24. 322,15. 339,3.
(Weſterbach?) 152,1.
Bachenhauſen ſ. Baichauſen.
Bachern, Pachern 138,11. 145,27; ſ. a. Paching.
Pachhaim 190,11. 217,4. 225,34. 252,2. 264,1.
Pachhauſen 67,4. 220,16.
Paching (Bachern, Bachlach) 60,15.
Bachlach ſ. Paching.
Pachling 230,5.
Pachman 298,31.
Pachzelten 198,23. 268,5.
Padering ſ. Patring.
Badershauſen ſ. Pätertzhauſen.
Badhöring ſ. Patring.
Pädling 353,33.
Päel 58,6.
Pämering, Permaning (Pemmering) 196,5.
Baeodurum ſ. Boiodurum.
Päpfarting 188,7.
Pärendorf 247,9.
Päring, Paring, Pärgen 177,11. 334,14.
Pätertzhauſen (Badershauſen) 152,7.
Pafenzing ſ. Pofentzing.
Baichauſen (Bachenhauſen) 18,35. 132,27.
Baidlkirchen (Baindlkirch) 138,26.
Baierbach ſ. Peurpach.
Baierſoien ſ. Soyen.
Baierſtorf 215,9. 181,26.
Paierweg 370,7.
Paimkirchen (Baumkirchen) 71,15.
Baindlkirch ſ. Baidlkirchen.
Paindlkoven 210,33.
Paindmansgrub 369,10.
Paindorff 155,22.
Paing (Pang) 89,5.
Painperg 151,28.
Bairaberg ſ. Bayrnberg.
Bairnzell 138,27.
Bairprun 67,15.
Palckaſing 229,31.
Palckating (Balharding) 127,28.
Balderſtorf (Ballersdorf) 162,23.
Palſen 115,15.
Balharding ſ. Palckating.
Palhauſen 130,31.
Ballersdorf ſ. Balderſtorf.
Palleſing (Peiſing) 291,1.
Palmperg 357,27; ſ. a. Pollenperg.
Palsweis 15,4.
Paltering (Poldering) 229,8.
Palthaim 125,9.
Palting 297,9.
Palzing ſ. Poltzing.
Bamberg 332,27.
Pambling 229,28.
Pamburg (Baumburg) 111,10. 274,24.
Pauckoven 228,14.
Pandorf (Pondorf) 180,23. 340,23.
Pang ſ. Paing.
Pangarten (Baumgarten) 200,17.
(Beigarten) 69,11.
Paugratzuglaim (Uuterglaim) 205,4.
Pannaw (Bonau) 273,28.
Panperg 320,28.
Panpruck (Bonbruck) 266,25. 267,6.
Panſal (Bonſal) 148,17.
Pantzing 254,12.
Panzaun (Ponzaun) 252,13.
Par, Parr 137,30. 144,27. 147,31. 163,30.
Paradeis 314,21.
St. Barbara 231,29.

Barbing s. Unterperbing.
Parbing 225,21.
Parckstetten 343,27.
Parenkoven 223,8.
Pareszell 371,3.
Paring s. Päring, Pating.
Parleiten 158,21.
(Perleiten) 295,19.
Parn, anfm Turn 214,9.
Parnhaim 242,23.
Parnriet 345,5.
Parsberg s. Paspers.
Parschaling 197,26. 302,19. 303,17.
Parsman 287,3.
Parsperg 6,20.
Parstorf 125,8.
Partenkirch 47,25.
Parthanum 47,24.
St. Bartlme 294,12.
Partz 314,20. 318,8. 319,26. 320,25.
Pasenbach 18,29.
Pashausen 225,12.
Pasing, Päsing 21,3. 26,34.
Pasperg 295,34.
(Parsberg) 80,6.
Passau 235,11 ff. 312,4. 322,11.
Paßthurm s. Königsthurm.
Pasteten 186,20.
Paterskirchen (Weiterskirchen) 128,16.
Patersdorf s. Petteinstorf.
Paterstorf 225,19. 279,13.
Baterzel 35,22.
Patichaim 309,7.
Pating 304,33.
(Paring) 215,28.
Patrashusun 152, A. 8.
Patriching 239,4.
Patring (Badhöring) 312,20.
(Padering) 325,33.
Pattndorf 207,9.
Pattnhaim 245,26.
Pauching 310,19.
Bauerding s. Paurating.
St. Paul 173,16. 187,5.
(Paulsberg) 348,29.
Paulhoven (Paulushofen) 167,27.
Paulsberg s. St. Paul.
Paulsdorf s. Peilstorf.
Paulszell 267,24.
Paulushofen s. Paulhoven.
Baumburg s. Pamburg.
Baumgarten, Paumgartn 248,13. 351,4. 372,10; s. a. Pangartn, Paungarten.
Baumkirchen s. Paimkirchen.
Paungarten 115,32. 127,7. 194,2. 297,17; s. a. Baungarten.
Paunzhausen 134,32.
Paurating (Bauerding) 302,6.
Paurenpach 61,8.
Paurnperg 102,11.
Paurnstaring 193,21.
Pausing 315,30. 351,3.
Pauxed 251,32.
Pavolting 281,5.
Bayerdilling s. Dilling.
Bayerniederhofen s. Niderhoven.
Bayrischzell s. Zell.
Bayrnberg (Bairaberg) 136,2.
Bebenhausen 160,5.
Pebrech 348,11. 371,31.
Peffenhausen s. Pfeffnhausen.
Behamreut (Böhmreut) 359,24.
Beharding s. Berheting.
Beigarten s. Pangarten.
Peign 223,3.
Peilberg s. Beuerberg.
Peilstain (Sattelpeilnstein) 374,21.
Peilstorf (Paulsdorf) 319,20.
Peinkoven 326,3.
Beirewis 65,2.
Peirn 105,35.
Peising 330,33; s. a. Pallesing.
Peiß 83,14.
Peißenberg, Peisenperg (Hohenpeißenberg) 35,5. 11.
(Unterpeißenberg) 35,14.
Peißerhof 169,23.
Peißing (Reißing) 223,18.
Peißlsperg 345,3.
Peiting, Peutengaw 33,23.
Peitzupruck 260,17.
Pelckha 132,31.
Pelhaim 19,23. 344,28.
Pelhausen 130,33.
Bembfeld 167,22.
Penmering s. Pämering.
Penckhausen 220,16.
Benediktpeuern 51,26 ff.
Bening, Pening 279,5; s. a. Pering.
Pennaperg (Bennoberg) 284,8.
Penning 325,8.
(Kleinbenning) 261,21. 325,8.
Pentling 333,1.
Pentzing, -ingen 42,3. 196,22. 277,3.
Pentzingerdorf 321,17.
Pentzling 229,29.
Bentzuried 348,12.
Berabach s. Perenpach.
Perastorf 347,30.
(Bergstorf) 324,21.
Perbing (Berbling) 87,1.
Bercha, Percha 25,10. 82,24.
(Bergheim) 140,30.
Perchach 174,26.
Perchanger 128,14.
Perchting 60,31.
Perchtnhaim (Berstenham) 308,6.
Perchtnstain (Pertenstein) 111,1.

Perchtoltzhofen (Peretshoven) 68,32.
Perck-, Pergkhaim 72,6. 25. 165,7. 186, 34. 193,18. 227,16. 234,14. 23. 241, 23. 252,2. 255,15. 277,5. 26. 278,8. 25. 279,17. 282,33. 284,22. 290,6. 298,15. 301,25. 324,19. 355,6; s. a. Pergkhaim.
Berck-, Perckhausen 210,6.
(Berghausen, Unterberghausen) 131, 28.
(Oberberghausen) 131,32.
auch Münchhausen 159,34.
Bergk-, Perckhof 30,13. 156,25.
Perckhofen 143,7. 217,9. 333,26.
Percklern 187,7.
Perckmating 336,32.
Perckoven 125,19.
Perckfteten 165,25.
Perenpach (Unterbernbach, Berabach) 145,8.
Berenpeurn 33,7.
Berenzell 364,12.
Berefee (Bertelzfa, Bertoldsheim) 164,26.
Peretshofen s. Perchtoltzhoven.
Peretzhoven 14,15.
Berewis 62,10. 68,21.
Perg 25,6. 56,28. 66,13. 34. 71,15. 96,29. 121,9. 126,6. 186,26. 200,31. 220,17. 242,32. 245,1. 248,7. 250,7. 264,8. 276,15. 28. 279,5. 286,32. 298,14. 344,27. 350,17; s. a. Pfaffenperg.
(Ehrenberg?) 154,27.
(Mariaberg) 267,24.
am 256,18.
auf'm 197,28.
im Gew 151,10.
Pergen 40,7. 106,8. 132,10. 137,24. 141,4. 144,7. 166,22.
(Bergarn) 188,28.
Pergern 350,20.
(Berging, Ober-, Mitter-, Unterberging) 353,19. 369,6. 370,16.
auf der Haid 321,5.
Perghaslbach 201,12.
Berghausen s. Grosperckhausen.
Bergheim s. Bercha.
Berging, Perging 321,4; s. a. Pergern.
Bergkirchen s. Per-, Pörkirchen.
Bergstorf s. Perastorf.
Berheting (Beharding) 319,18.
Pering (Bening) 320,6.
Perkirch (Bergkirchen) 42,20.
Perkoven 189,30.
Berlach 71,21.
Berlasreit 239,18.
Perleiten s. Parleitn.
Perleshaim 260,18.
Perletzhofen s. Bertelzhoven.
Permaning s. Pämering.
Permering s. Perngering.
Pernaw 99,23. 245,14.
Pernbach 154,18. 367,6.
(Birnbach) 104,3.
(Plörnbach) 201,4.
Berndorf 190,28. 294,1. 296,19. 341, 30. 342,15. 346,32. 360,12. 366,6. 372,1. 373,2.
Pernegk 293,33.
Perngering (Permering) 192,20.
Pernhaim 277,5.
Bernhardswald 339,19.
Bernhaupten 106,10. 109,10.
Pernreut (Pernroid) 296,13.
Pernried, -riet 24,19. 61,10. 348,9.
Pernroid s. Pernreut.
Pernschwant 107,7.
Pernstein 355,13. 358,29.
Pernwinckl 315,34.
Pernzell 344,23.
Perpach (Oberbernbach) 145,5.
Perstenham s. Perchtnhaim.
Pertelzhaim (Bertoldsheim) 164,26.
Bertelzhoven (Perletzhofen) 181,28.
Bertelzfa s. Berefee.
Pertenperg 319,5.
Pertenstein s. Perchtnstain.
Perterting 252,23.
Bertholsloh s. Bertzloe.
Pertnaw 151,20.
Bertoldsheim s. Berefee, Pertelzhaim.
Bertzloe (Bertholsloh) 324,17.
Berunum 99,24.
Berwang 296,18.
Besenbuchbach s. Posnpuchpach.
Pesenpurckn (Pessenburgheim) 147,23.
Pesnsanspach 238,31.
Pessenburgheim s. Pesenpurckn.
Pessenhausen s. Pezehausen.
St. Peter 106,12. 109,3. 233,5. 310,2. 325,1; s. a. Riedlkaim.
Petersbrunn 26,20.
Petersföcking 333,24.
Petersglaim 204,34.
Petershaim 315,4.
Peterskirchen 248,14. 252,6. 26. 275, 15. 284,12. 311,6.
Peterspperg 17,23.
St. Peterspperg 90,5. 143,10.
Peterstorf 146,5.
Peterswahl s. Walt.
Petertzhausen 134,6.
Petling 172,11.
Petmes 148,28.
Petnbach (Amperpettenbach) 19,3.
Petnhaim 283,16.
Petnhof 160,8.
Petnprun 131,31.

Betprun 180,20.
Petraching 350,19.
Pettenhoven 167,11.
Petteinstorf (Patersdorf) 369,5.
Pettnkoven 205,23.
Pettndorf 105,30.
Petzehausen 40,9.
Petzenacker (Dezenacker) 162,28.
Petzenhausen 222,3.
Petzkoven 330,3.
Petzmes 161,3.
Petznbach 225,20.
Petzndorf 347,18.
Beuerberg, Peilberg 66,16. 17.
Peugern (Poigern) 16,24. 139,1.
Peugn 217,20.
(Poing) 275,3.
Peugnperg (Poigenberg) 186,22.
Peuing (Poing) 124,26.
Beurbach, Peurpach 40,20. 211,1. 244, 18. 315,23.
(Niederbayerbach) 270,25.
(Baierbach), auch Kirchstet 93,27.
Beurn, Peurn 128,20. 163,2. 333,27.
Beurnrain 72,25.
Peustelsau s. Aw.
Pentenhausen 151,26.
Peutlhausen 214,26.
Peützkoven 228,1.
Peyern (Altenbeuern) 94,30.
Peyharting 81,16.
Pezehausen 223,11.
(Pessenhausen) 39,1.
Pfadendorf s. Pfarendorf.
Pfäffing 193,23.
Pfärkoven 205,3.
Pfaffenbach s. Pfaffenperg.
Pfaffendorf 206,26.
Pfaffenhofen 42,19. 92,31. 139,2. 152, 20.
Pfaffenkirchen 263,16.
Pfaffenmünster (Münster) 326,18. 344,27.
Pfaffenperg 208,29. 284,7.
(Berg) 277,20.
(Pfaffenbach) 269,19.
Pfaffenstein s. Pfefflstain.
Pfaffenwerd s. Herrnwerd.
Pfaffenzell 372,4.
Pfaffing 87,2. 118,21. 252,1. 258,19. 261,10. 278,5. 23. 292,9. 296,12. 316,29. 355,8.
Pfaffnfang 339,14.
Pfaffstetn 296,12.
Pfakoven 330,8.
Pfal 370,7.
Pfarendorff (Pfadendorf) 127,23.
Pfarkirchen 9,26. 246,10. 248,23..
Pfaterstorf (Vatersdorf) 191,16.
Pfatter s. Pfeter.
Pfeffing 20,15. 27,30.
Pfefflstain (Pfaffenstein) 338,4.
Pfeffnhausen, Peffenhausen 8,6. 206,28.
Pfelkoven 330,8.
Pfelling s. Pföling.
Pfellnkoven 210,32.
Pfennigpach (Fendsbach) 189,8.
Pfersen (Pfersee) 141,1.
Pfeter (Pfatter) 328,21.
Pfetrach 203,4. 204,26.
Pfisterhaim 267,10.
Pflegham s. Fleckhaim.
Pflugtarf 41,27.
Pföling, Pfoling (Pfelling) 347,11. 17.
Pföring 172,1.
Pfoling s. Pföling.
Pframpach 191,17.
(Pfrombach) 189,28.
Pfraundorff 89,16.
Pfrombach s. Pframpach.
Pfuntzen (Leonhardspfunzen) 93,23. 276,6.
Biberbach 19,1. 141,19. 359,7.
Biberegk 359,8; s. a. Biburg.
Biberg s. Biburg.
Biberkor 67,2.
Biberspach 339,8.
Biburg 27,29. 152,9. 167,24. 174,30.
(Bibereck) 15,21.
(Biberg) 128,12.
(Bilsbiburg) 8,31. 266,12. 268,17. auf der 69,7.
Bichling s. Püchlern.
Pickenpach 174,25. 279,25.
Bideum 301,6.
Piding 116,30.
Pidnpach 267,30.
Piegndorff 215,8.
Piegnkaim (Birnkam) 267,19
Pielhof s. Priflhof.
Pientznaw 84,24.
Pierbrunn (Birnbrunn) 374,19.
Piernfeldt 158,2.
Pierpaum (Birnbaum) 31,28. 236,18. 354,19.
Piesenkaim 73,3.
Piesenkoven 259,25.
Piesing 132,3. 290,2. 15.
Piessenhausen 105,8.
Piessenkoven 329,20.
Pietenberg 283,17.
Pietenfeld 167,19.
Pietenpach (Inner-, Außerbittlbach) 196,30. 33.
Pietnprun 165,5.
Piettendorf 201,25.
Pietzing 94,2.
Pislitz 132,32. 369,20.

Pildenaw 299,18.
Pilgershaim 310,18.
Pilgramsperg 344,11.
Pilhoven 200,27.
Pilling 324,20.
Pillkofen s. Pülhoven.
Pil'nach s. Pullach.
Pilsting 217,14. 17. 223,3.
Pimbach s. Pirnpach.
Pimenstorf (Pimingsdorf) 314,32.
Pimmerling s. Pubning.
Pimmersdorf s. Punnestorf.
Pinabiburg 267,10.
Pinastorf 267,6.
Pinenpach 146,2.
Pinkoven 209,27.
Binsham s. Pymbshaim.
Pipersr'et, Pipisriet 143,15.
Pipinhausen 132,6.
Pipisriet s. Pipersriet.
Pipping 21,5. 27,2.
Pirach 295,15; s. a. Pirchach, Pirchen.
Pirchach 346,19.
(Pirach) 279,4.
Pirchemos (Pyramoos) 122,4.
Pirchen (Pirach) 290,33.
Pirchenprun 180,6.
Pirchet 321,6. 322,15.
Pirchewang (Pührawang) 320,28.
Pirchwang 207,14.
(Unterbierwang) 277,22.
Pircka 193,20.
Pirckach (Pirka) 372,6.
Pircken 269,29.
(Pirka) 329,18.
Pirenpach 287,5.
Pirka s. Pirckach, Pircken.
Birkenhof s. Pürckn.
Birnbach s. Pernpach.
Birnbaum s. Pierpaum.
Birnbrunn s. Pierbrunn.
Pirndorff (Pörndorf) 203,24.
Birnkam s. Piegnkaim.
Pirnpach 249,8. 334,28.
(Pimbach?) 294,19.
Bischeldorf 295,18.
Pischelsdorf s. Bischofstorf.
Pischertzhoven 15,32.
Pischlsdorf s. Puchlstorf.
Pischlstorf 226,9.
Bischoffsmais 367,7.
Bischofing 299,5.
Bischofstorf (Pischelsdorf) 308,15.
Pisenperg 317,6.
Pisonium 227,21.
Pitterstorf 268,11.
Pittlprun 166,18.
Pitz 167,26.
Pitzling s. Hartkirchen.
Blachendorf s. Plahendorf.
Pladling 227,4. 228,8.
Plahendorf (Blachendorf) 372,15.
Blaibach s. Plaichpach.
Plaich 297,21.
Plaichen 47,15.
Plaichpach (Blaibach) 374,12.
Plaicking (Ober-, Unterplaicka) 249,21.
Plaickn (Plaicka) 268,23.
Plaicknpach (Bleichenbach) 249,12.
Plaien 116,29.
Plaika s. Plaickn.
Blaimberg s. Plomperg.
Blanckenburg 141,21.
Planckenpach 248,15. 301,11.
Planckmül 41,14.
Planegk 26,29.
Blasen s. Wendlkirchen.
Plasleinsperg (Blossersberg) 372,2.
Pleck, auf der 310,22.
Pleibmanschwang (Pleitmanswang) 39,25.
Bleibrunn s. Pleisnprun.
Bleichenbach s. Plaicknpach.
Pleiling 172,11.
Bleimbrunn s. Pleisnprun.
Pleinting 231,30.
Pleiskirchen 262,7. 286,18.
Pleisnprun (Bleimbrunn, Bleibrunn) 259,28.
Pleitmanswang s. Pleibmanschwang.
Pletzing 110,3.
Plickenperg 275,3.
Pliening 124,21.
Blindenhaselbach s. Haslbach.
Plintaw 104,4.
Plintendorf 316,12.
Plintenperg 293,17.
Plixriet 142,28.
Plöcking 253,19.
Plörnbach s. Pernbach.
Plomen (Blumern) 345,1.
Plomperg (Blaimberg) 190,8.
Plossenaw 166,21.
Blossersberg s. Plasleinsperg.
Pludenburg, Pluedenburg 12,25. 21,7.
Pluementhal 142,12.
Blumern s. Plomen.
Hl. Pluet 187,1. 375,27.
Pobenhausen 153,19.
Pobingen 140,25.
Pobnroit (Bogenroith) 343,20.
Pochsaw 220,21.
Pockenpach 247,27.
Pockhern (Bockhorn) 188,21.
Pocking 245,1.
Pocksperg 52,23.
Pocksruck 372,16.
Bodenhofen s. Pottenhoven.

Podnkirchen 267,6.
Podnmais 371,17.
Poebingen 46,19.
Pöckendorf 373,12. 374,5.
Pöcking 61,2.
Böhmrent ſ. Behamrent.
Pömersried 370,5.
Pöring 125,12.
Böringen 36,25.
Pörkirchen (Bergkirchen) 15,5.
Pörling 354,25.
Pörndorf ſ. Pirndorff.
Pörſtorf 127,4.
Pöſenlern 187,30.
Pöſſingen 37,2.
Pöſtnackher 40,12.
Pofentzing (Pafenzing) 220,32.
Pogen 347,1.
in der 346,8.
Pogenhauſen 70,2.
Bogenhofen ſ. Borgenhoven.
Pogenperg 347,3.
Bogenroith ſ. Pobnroit.
Poigenberg ſ. Peugnperg.
Poigern ſ. Pengern.
Poign 331,8.
Poikam ſ. Buickhaim.
Poing ſ. Peugn, Peuing.
Boio-, Boyo-, Boë-, Baeodurum 235, 27. 312,4.; ſ. a. Junſtadt.
Polbering ſ. Paltering.
Polberſpach (Pollersbach) 253,12.
Polſing (Polſing) 111,23.
Pollenperg (Palmberg) 260,24.
Pollersbach ſ. Polberſpach.
Polling 35,33. 56,32. 284,23. 303,19.
Pollingenried 53,19.
Polſing 165,19.; ſ. a. Polſing.
Polsmos 126,15.
Polting 248,5.
Poltzing (Palzing) 201,13.
Poltzingen 188,22.
Bonau ſ. Pannaw.
Bonbruck ſ. Panpruck.
Poudorf ſ. Pandorf.
Bonſal ſ. Panſal.
Pontes Oeni 284,32.
Scaphonii 67,21.
Ponzaun ſ. Panzaun.
Borgenhoven (Bogenhofen) 301,23.
Porkenpach 303,14.
Porrahing 309,33.
Poſcheupeunt (Poſchmühle) 111,27.
Poſching (Mariapoſching) 227,18. 347,20.
(Stephanspoſching) 227,17.
Poſchmühle ſ. Poſcheupeunt.
Posfeldn (Poſtfelden) 342,14.
Posminſter (Poſtmünſter) 250,19.
Poſnpuchpach (Beſenbuchbach) 260,6.
Poſſenhoven 23,29. 25,24.
Poſtfelden ſ. Posfeldn.
Poſthof ſ. Ettraching.
Poſtmünſter ſ. Posminſter.
Pottenhoven (Bodenhofen) 313,24.
Pottnaw 187,12.
Potzhaim 72,7.
Prack (Prug) 321,23.
Prackenpach 370,25.
Prackenperg 319,25.
Bradlberg ſ. Pretlperg.
Bränhauſen ſ. Prehauſen.
Brännlingen ſ. Bruling.
Braitach ſ. Praitnaich.
Praitaſch 188,19.
Braiten-, Praitnaw 19,28. 91,16. 218, 19. 260,6.
Braitenegk 182,11.
Praitenöting 186,25.
Braitenprun 182,11.
Praitenſtocka (Ödenſtockach) 71,20.
Praitfelden 324,29.
Praitloch 110,6. 281,23.
Praitmos 118,26.
Praitnaich 314,3.
(Braitach) 320,25.
Braitn-, Praitn-, Praittenpach 247,17. 20. 319,23. 343,1.
Praitnperg 306,13.
Praitnloch 195,9.
Praitnwibn (Breitenweiher) 193,8.
Braitnwintzer (Breitenweinzier) 347,10.
Brait-, Praitprun 59,25. 110,4. 118, 29. 281,22. 293,32.
Braitſametn 152,8.
Praitwiſen 133,1.
Bram, Pram 211,19; ſ. a. Brom.
Pramaw 316,19.
Prambach ſ. Prompach.
Prameck 307,31.
Pramendorf 315,11. ſ. a. Promedorf.
Bramerdorf ſ. Promedorff.
Pramerſperg 369,30.
Pramerſpuech 219,3.
Pramet ſ. Prunnet.
Bramhof ſ. Promhof.
Brandburg (Brannenburg) 89,22.
Brandeburg (Brandenberg) 42,8.
Brandegk 81,13.
Brandenberg ſ. Brandeburg.
Prandhauſen 81,11.
Praudlesleitn 316,15.
Praudſtetn, Prantſtettn 105,23. 118,14. 264,6. 314,14.
Brandt 107,6.
Brannenburg ſ. Brandburg.
Pranſtett 118,26.
Prantlegk 306,6.
Prantnperg 100,21.

Brant-, Prantstet 294,12. 296,29.
Prantzn (Pranzmühle) 298,33.
Pratzdrum s. Protstrumb.
Brauchstorf 316,28.
Braunau, Vorder-, Hinter- s. Prun.
Braunaw, Brunnaw, 10,14. 292,24 ff.
Praunsperg 312,24.
Prechhausen s. Prehausen.
Predling 354,18.
Prehausen (Bränhausen) 280,29.
(Ober-, Unterprechhausen) 351,1.
(Prechhausen) 353,23.
Preimerstorf (Preinersdorf) 281,29.
Preinegk (Freineck) 255,7.
Preinersdorf s. Preimerstorf.
Preinerzell 201,31.
Preisendorff 186,15.
Preisenperg 190,16.
Breit- s. a. Brait-
Breitenhule 180,21.
Breitenweiden 193, A. 7.
Breitenweiher s. Praitnwibn.
Breitenweinzier s. Braitnwintzer.
Brem 32,7.
Bremau s. Premen.
Prembsing (Primsing) 294,26.
Brembstall 273,19. 299,18.
Premen (Bremau) 36,22.
Premertzhoven 182,13.
Prennberg 341,17.
Preunern (Prenning) 369,17.
Prenning (Langbrenning) 197,9.
Prenperg 248,18.
Brenz 140, A. 3.
Preßsurt s. Prossurt.
Pretlperg (Bradlberg) 354,20.
Pretzhof 266,26.
Pretzn 124,16. 186,33.
Preying s. St. Brigita.
Pridriching 40,23.
Prien 101,30.
Prienpach 252,18. 299,19.
Pristhof (Pielhof?) 339,18.
St. Brigita 237,11.
(Preying) 359,22.
Primsing s. Prembsing.
Prinkoven 210,28.
Proitznsurt (Brodfurth) 258,27.
Brom, Prom (Bram, Pram) 316,2. 317,1.
Bromberg 277, A. 6.
Promedorf (Pramendorf) 311,14.
Promedorff (Bramerdorf) 317,20.
Promhof (Bramhof) 317,20.
Prompach (Prambach) 315,16.
Pronpach 248,32.
Prossurt (Preßfurt) 236,27.
Protstrumb (Pratzdrum) 319,20.
Pruck 42,15. 127,31. 147,21. 163,9. 211,3. 296,17. 314,10. 351,11; s. a. Prugg.
(Schwabbruck) 34,25.
(Unterbruck) 132,26.
Pruckdorf 100,21. 336,34.
Pruckhof 350,17. 368,30.
(Hochbruck) 314,16.
Pruckhoven 126,27.
Pruckmül 81,34. 298,18.
Pruckpach 156,28. 205,22. 341,24.
Pruckperg 199,33. 203,21.
Brudershaim 277,8.
Bruderstorf 200,17.
Prüel 70,3. 200,5. 327,18.
Prüsling (Großprüfening) 333,3.
Prufening (Schloßprüfening) 327,13. 333,4.
Prütlpach 19,22.
Prug s. Prack.
Prugg, Prugge (Bruck) 13,22. 14,2.
Brnling (Bräunlingen) 5,11.
Prumet (Pramet) 309,7.
Prun 181,15. 219,32. 225,15. 280,18.
(Schönbrunn) 171,2.
(Vorder- u. Hinterbraunau) 47,14.
Prunader 244,33.
Brundunum 292,24.
Prunenpach 51,14.
Prunhof 131,30. 273,28.
Pruning 250,8. 252,29.
Prunmül 156,11.
Brunnaw s. Braunaw.
Prunnen, Brnnen 30,7. 41,21. 151,5.
Prunning 315,16.
Prunperg 303,1.
Prunpach 354,24.
Pruntal 72,15. 147,20. 273,30. 294,6.
Prutting 279,8.
Bschachtlsed (Pschallersöd) 267,1.
Bubach s. Puchpach.
Puebing 317,23.
Pubmperg 318,23.
Pubning (Pinmerling) 245,20.
Buch, Puch, Puech 13,33. 42,26. 59, 26. 125,18. 133,7. 148,17. 154,18. 160,2. 180,3. 186,17. 189,26. 210, 32. 234,21. 248,10. 252,30. 276,8. 280,14. 297,6. 298,20. 32. 301,33. 317,16. 318,23. 324,14. 333,17. 353,18.
(Buchhof) 26,2.
(Leonhardsbuch) 132,19.
(Mettenbuch) 350,17.
am Buchrain s. Puechrain.
Puechach, im (Buchet) 348,22.
Puechdorf 165,25.
Puchendorf 27,7.
Puechersriet 156,17.

Buchet s. Puechach, im.
Puechaim 27,20.
Puch-, Puechhausen 209,29. 219,20.
Buchhof s. Puech, Walterspuech.
Puechhoven 230,10. 333,29.
Buchingen 30,11.
Puechling 228,2.
Puchlstorf (Pischlsdorf) 201,10.
Puch-, Puechpach 260,2. 346,19.
(Bubach) 220,17.
im (Unter-, Mitterbuchbach) 262,8.
Puch-, Puechperg 68,6. 78,12. 95,5. 207,20. 216,29. 237,24. 239,23. 313, 34. 345,12. 348,20. 372,7. 373,12.
Puechrain (Buch am Buchrain) 186,17.
Puchschlag 356,27.
Puchschlagn 18,10.
Puchsee 66,30. 119,24.
(Hofstätt?) 279,7.
Puchwis 48,7.
Bucking 244,21.
Püebing 110,31.
Püblhof 244,25.
Püchlern (Bichling) 99,30.
Pühel 52,5. 146,16. 150,9. 163,29. 165,21. 255,18. 259,23. 279,2. 299, 25. 340,21. 374,26.
(Oberwiesbach?) 259,23.
Pühelperg 239,17.
Pührawang s. Pirchewang.
Pülhoven (Pillkofen) 187,28.
Püllweüchs 228,7.
Pürchman 260,22.
Pürchn (Birkenhof) 339,19.
Bürg, Pürg 38,13; s. a. Gücklperg.
auf der 263,27.
Pürgen 41,31.
Bürgln 346,4.
Pürpach (Oberbierbach) 193,2.
Pürring 325,17.
Pürtn 283,1.
Püschlstorf 155,22. 215,6.
Pütnhart 278,9.
Pütrich 340,30.
Pützenhoven 137,28.
Pützlingen 36,24.
Buckhaim (Poikam) 336,22.
Puelach 67,14. 72,12. 86,33. 186,14. 209,24. 274,34. 333,27.
Pulhausen 19,24.
Pullach (Pillnach) 340,24.
Pulling 124,8. 130,25. 374,10. 11.
Pumestorf (Bimmersdorf) 318,12.
Pumpenperg (Pumberg) 309,31. 351,12.
Puntzen 307,24.
Puntzndorf 344,33.
Puntznhueb 251,24.
Puppling 69,3.
Purcka (Burggen) 34,2.
Burck-, Purckhaim 147,17. 162,17.
Burdberg s. Purperg.
Purfing 125,9.
Burg, Burgk 309,5.
auf der 251,23.
zu der 9,21.
Burgkfrid 286,7.
Burgadeltzhausen 142,25.
Burgerding s. Burgkharting.
Burgerstorf 101,6.
Burgkfrid s. Burg.
Burggen s. Purcka.
Burgharting (Burgerding) 242,26. s. a. Volckharting.
Burg-, Burgkhausen 10,27. 132,7. 272,7. 290,19.
Burgholzen s. Purgkoltzing.
Burgilum 280,24.
Burgkirchen 294,26. 295,33.
am Wald s. Purkirchen.
Purgkoltzing (Burgholzen) 322,22.
Burgkrain 196,3.
Burgkstall 156,30. 236,15. 302,17. 325,27.
Burgweinting s. Hohenweinting.
Purkirchen (Burgkirchen am Wald) 288,5.
Purpach (Oberbubach) 247,26.
Purperg 263,10.
(Burdberg) 122,19.
Purtlhoven 19,15.
Purtzloch (Ober-, Unterpurzellohe,-putzloh) 258,29.
Puschelsperg 253,14.
Puesenkaim (Groß-, Kleinpiesenham) 309,3.
Puttenhausen 160,18.
Putting 94,10. 230,9. 255,27. 309,24.
Putzenperg 118,11.
Putzing 318,16.
Putznhoven 228,1.
Putzprun 71,21.
Buxeshaim 167,17.
Pygndorf 210,11.
Pylhaim 243,7.
Pymbshaim (Binsham) 190,17.
Pympfing 316,15.
Pyramoos s. Pirchemos.

Dabekndorff 247,5.
Tabertzhausen 229,14.
Dabing 111,6.
Taburg 118,18.
Dachau, Dachunum 11,17. 15,13.
Dachnperg (Tafelberg?) 287,8.
Dachsperg 345,8.
Dachunum s. Dachau.
Täuing 72,20.
Täting 350,27.

Tättenschwang 39,2.
Tafelberg s. Dachnperg.
Tafershof 370,24.
Daffentzried (Tafertsried) 368,18.
Taffnern 369,30.
Taglaching s. Taglofing.
Taglofing (Taglaching) 127,19.
Tagmersheim s. Damershaim.
Tahelfing 71,13.
Tahenstain 179,29.
Taherting 275,10.
Taiberstorf (Deibersdorf, Doibersdorf) 220,9.
Taibrechting 261,17.
Taigen s. Taying.
Taimering 329,33.
Taindorf (Thundorf) 229,16.
Taing s. Taying.
Taiskirchen 315,3.
Taiting 166,10. 287,3. 326,4.
Tal 15,4. 81,26. 98,5. 128,4. 191,9. 252,23. 273,18. 279,1.
im 189,29. 242,14. 264,29. 270,20. 277,15. 286,27. 301,11. 322,22.
Talbayt (Tholbath) 172,15.
Taldorf 126,26. 333,26.
Dalern, Talern 343,9; s. a. Thalern.
(Dallach) 152,10.
(Thal) 247,13.
Talerstorf 372,11.
Talhaim 83,29. 87,20. 29. 190,7. 193, 17. 216,11. 234,15. 263,13. 32. 267,17. 278,12.
(Reichthalham) 284,21.
(Thalling) 250,4.
Talhausen 132,1.
Talhof 41,32. 143,27.
Dallach s. Dalern.
Dallaken 115,22.
Talleutn 306,24.
Dalln-, Tallnhausen 143,31.
(Delnhausen) 202,7.
Tallwoch (Thalbach) 200,27.
Talmanspach 318,8.
Talmessing 329,13.
Dalnstorf (Thalmannsdorf) 143,26.
Damasia 38,4.
Damershaim (Tagmersheim) 166,21.
Tamerspach (Thomasbach) 224,20.
Damm s. Wibm.
Tan s. Thann.
Tandern s. Dannern.
Tandorf 247,16.
(Tondorf) 203,23.
Tanglspach (Thannersbach) 287,16; s. a. Thannerbach.
Tanhaim 244,20.
Tanhans 73,3.
T nhegking 224,23.
Dankesreut s. Denckesreit.
Tankham s. Teuckhaim.
Tankirchen 72,29.
Tanlochen (Thonlohe) 182,5.
Tannaperg 34,23.
Dannern (Tandern) 143,20.
Dannrath s. Tanreit.
Tanpach 234,10. 306,14.
(Thonbach) 122,3.
Tanperg 297,3. 317,12. 351,8.
Tanreit (Dannrath) 315,34.
Tanrent 319,3.
Tanstadl (Tanzstadl) 370,2.
Tarching 137,24.
Darstein 348, A. 1.
Tarstorf 291,28.
Tasching 268,31.
Tasing 138,19.
Taffing 137,29.
Tating 353,30.
Tattenhausen 93,5. 138,19.
Tattenhofen 39,3.
Tattenkoven 68,34.
Datterriet (Tödtenried) 17,14.
Tatting 186,15.
Tattndorf 268,14.
Tattnperg 351,7.
Danbenpach 298,26.
Daubenwert 92,32.
Dauberfelt 167,17.
Taubntal 198,7.
Taufkirchen 8,29. 72,6. 193,11. 253,1. 263,16. 283,24. 316,26.
Tausch 350,8.
Tanting 56,20.
Dax-, Taxegk 306,5. 19.
Daxperg 133,1. 248,10. 255,25.
Taxtobl 313,28.
Tayding 236,20. 354,23.
Taying (Taing, Taigen) 186,24.
Dayting 137,29.
Dechbetten s. Epeten.
Dechetzreit 215,14.
Deckendorf 349,27. 350,5.
Decknaw 350,7.
Degenberg 348,1.
Degern-, Tegernaw 126,21. 206,16.
Degernbach, Tegernpach 138,24. 154, 24. 192,26. 202,16. 248,25. 346,31.
im 259,7.
Degern-, Tegerndorf 66,12. 89,31.
Degernhaim 338,31.
Degershaim 172,20.
Tegning (Töging) 285,33.
Deibersdorf s. Taiberstorf.
Teichstädt s. Deistet.
Deichsteten 69,11.

Deimanskirchen (Diemannskirchen) 215, 22. 268,30.
Deimenhausen 154,1.
Deiming 301,18.
Teindorf 298,17.
Teising 259,3. 287,31.
(Ober-, Unterdessing) 191,27.
Teispach 212,5.
Deistet (Teichstädt) 305,9.
Deißen-, Teißenhoven 72,9. 176,16.
Teißnhaim 279,19.
Deiten-, Teitnhoven 19,18. 143,7. 332,21.
Teitlhausen 93,13.
Teittnkoven 214,22.
Deixelfurt 61,1.
Dell-, Telling 60,19.
(Dolling) 261,18.
Tellndorf 226,20.
Delnhausen s. Dallnhausen.
Teltz (Tölz) 61,18. 64,30. 32.
Dembling 172,16.
Denckadorf 167,25.
Denckesreit (Dankesreut) 360,7.
Tenckling 34,19. 330,1.
Tenckoven 219,13.
Tenglsried 376,14.
Denkzell s. Denzel.
Denlskirchen (Tölzkirchen) 200,19.
Tenning 71,14.
Denzel (Denkzell) 344,32.
Derndorf 88,35.
Dersch s. Terschn.
Terschenhof 298,28.
Terschn (Dersch) 256,18.
Testorf 97,35.
Dettaw (Ettenau) 292,2.
Dettenkofen s. Ettnkoven.
Tettnacker 178,13.
Tettnaw 251,24.
Dettndorf 87,10.
Tettnpach 237,19.
Tettnwang 179,2.
Tetzhaim 277,11.
Tenckhaim (Tankham) 188,24.
Teuerting s. Tenharting.
Teufelsküche 36,28.
Teufflaw 316,18.
Teufflmül 329,14.
Teufflshoven (Diepoltshofen) 154,8.
Teüfflslachen (Tiefenlachen) 135,7.
Teuffnpach 317,16.
Teufftat (Tiefstadt) 255,31.
Teugn 333,13.
Tenharting (Teuerting) 333,28.
Teunting 274,18.
Teurling 337,5.
Teurnia 101,31.
Teusing 181,6.
Teussing 178,15. 172,15.
Deuten-, Teutenhausen 15,21. 57,10.
Tezelspach (Teisbach) 212,10.
Dezenacker s. Petzenacker.
Thällern, zu den (Töllern) 57,32.
Thal s. Tal, Talern.
Thalbach s. Tallwoch.
Thalern 152, A. 13.
Thal-, Tal-, Dalkirchen 27,11. 67,11. 69,23. 100,32. 324,20.
Thalling s. Talhaim.
Thalmannsdorf s. Dalnstorf.
Thanhausen (Thonhausen) 160,25. 201,12.
Thann, Than, Tan 83,18. 174,21. 180, 25. 191,16. 197,8. 198,25. 201,3. 215,19. 256,30. 264,30. 286,23. 333, 18. 354,18.
Thanried s. Ried.
Thayning 41,26.
Theining 69,6.
Thenhausen (Dienhausen) 34,20.
St. Theobald 269,12.
Thetting 172,10.
Thierhaim 81,13.
Thierhaubten 146,28.
Thierlstein s. Dürchlstain.
Thiersbach s. Dürspach.
Tholbath s. Talbayt.
St. Thomas 309,8.
Thomasbach s. Tamerspach.
Thomaszel 207,25.
Thonbach s. Tanpach.
Thonhausen 180,23. 330,6; s. a. Thanhausen.
Thonlohe s. Tanlochen.
Thumbahausen (Thumhausen) 337,1.
Thumboltzhaim 310,23.
Thumhausen s. Thumbahausen.
Thundorf s. Taindorf.
Thunigwang (Duniwang) 205,8.
Thurasdorf s. Dürlstorf.
Thurmansbang s. Turmanspanck.
Dichen s. Dürchn.
Tichling s. Tilching.
Dichthalling s. Diethaling.
Dickehausen (Giggenhausen) 130,31.
Dickuschwent 107,6.
Tiefendorf s. Dürnstndorff.
Tiefenlachen s. Teüfflslachen.
Dieffental 340,22.
Tieffprun 329,32.
Tiefstadt s. Teufftat.
Diegkarting 194,21.
Dielstein s. Dürchlstain.
Diemannskirchen s. Deimanskirchen.
Diemating 192,3.
Diemendorf 61,8.
Dienhausen s. Thenhausen.

Dieperskirchen (Lippertskirchen) 88,28.
Dieperſperg (Diepoltsberg) 278,17.
Diepoling 111,11.
(Dipolting) 302,16.
Diepolting 248,30.
Diepoltsberg ſ. Dieperſperg.
Diepoltshofen ſ. Teufflshoven.
Diepoltzhoven 14,21.
Diepoltzkirchen 251,18.
Diepoltzſperg 319,5.
Diepotzperg 316,17.
Tierling 322,1.
Tiernhaim 296,34.
Tierſpach 317,34.
Dierſtain 373,20.
Tierwang (Törwang) 94,22.
Dieſenperg 318,4.
Dießen 38,4. 23.
Dießenbach 350,28.
Dießenſtain 359,20.
Dietelhoven 57,33.
Dietenhauſen 17,3.
Dieteretzmais 367,8.
Dieterpruck 253,31.
Dietersdorf ſ. Dietlſtorf.
Dietershaim 130,9.
Dieterſperg 148,8.
(Jedersberg, Jedertsberg, Jadertsberg) 314,12.
Dieterſpurg (Jedersburg) 248,12.
Dieterſtorf 374,27.
(Gütersdorf) 190,9.
Dieterting 353,22.
Dietfurt 182,29. 301,12.
Diethaling (Dirthaling, Dichthalling) 320,5.
Diethramszell 72,29; ſ. a. Zell.
Dietleskirchen 215,27.
Dietlried 34,21.
Dietlſtorf (Dietersdorf) 201,27.
Dietmaning 299,3.
Dietnhoven 333,18.
Dietperg 345,7.
Diet-, Tietraching 302,4. 304,2. 317,13.
Dietriching 251,13.
Dietrichshofen ſ. Durgshoven.
Dietrichſteig (Jederſchwing?) 236,16.
Dietrichſtettn 215,28.
Diettlſtetten (Jedelſtetten) 40,15.
Diettnaw 218,13. 15.
Diettntzhoven 181,27.
Dietzing 295,20.
Dietzndorf 320,27.
Digndorff (Dingdorf) 224,32.
Dignſtetn (Jngſtetten) 145,31.
Tilching (Tichling) 220,9.
Dilgkoven 209,26.
Dilling (Bayerdilling) 148,6.
Dingdorf ſ. Digndorff.
Dingelfing 212,12. 217,24.
Dingfurt ſ. Dügnfurt.
Dinkelshauſen ſ. Dintzelhauſen.
Tinning 94,15. 275,8.
Dintzelbach 41,9.
Dintzelhauſen (Dinkelshauſen) 163,5.
Dintzlaw 167,13.
Dintzling 331,2. 374,24.
Dionyſigoldern (Untergolding) 190,17.
Dipolting ſ. Diepoling.
Dirneck ſ. Dürnſtain.
Dirſchengrub ſ. Dürſchnmül.
Dirſchhoven 151,12.
Dirthaling ſ. Diethaling.
Tiſchperg (Triſchberg, Triſtberg) 65,1.
Diſtelberg ſ. Niſtelperg.
Diſtling (Tüßling) 287,31.
Ditmaning (Tittmoning) 10,26.
Titnkoven 220,17.
Tittling 237,15.
Tittmoning ſ. Ditmaning.
Dobl, Tobl 246,1. 277,13; ſ. a. Engelſperg.
Tobling 322,14.
Toblmül 298,11.
Doblſtain 235,3.
Töching (Oberdaching) 222,2.
Tödtenried ſ. Datterriet, Döterriet.
Töging ſ. Tegning.
Töllern ſ. Thällern.
Tölz ſ. Teltz.
Tölzkirchen ſ. Denlskirchen.
Dömbling 339,1.
Dönacker 329,10.
Dörffen 293,30.
Dörffl, im 363,20.
Dörflein 375,16.
Dörfln, in 370,2.
Dörnpach 210,27.
Törwang ſ. Tierwang.
Döſſing 353,31.
Döterriet (Tödtenried) 142,21.
Tötling (Martinstödling) 232,29.
Tötnperg 226,17.
Töttendorf 126,32.
Tötting 218,24.
Töttnhaim 242,27.
Tötzkirchen 260,10.
Doibersdorf ſ. Taiberſtorf.
Dolling ſ. Telling.
Donauſtauff 228,26. 328,13. 338,21. 32.
Donawert 164,5; ſ. a. Schwäbiſchwerd, Werth.
Tondorf ſ. Tandorf.
Doneſching 5,5; ſ. a. Eſching.
Donnersberg ſ. Dornſperg.
Donſperg 141,22.
Tonſtettn 199,19.
Dorf 315,5. 322,25.

Dorffen 3,35. 68,1. 85,10. 127,24. 197,27. 288,12.
Dorffacker 132,1.
Dorffling 339,18.
Dorfpach 242,1. 279,17.
Dornach 71,12. 225,20. 370,7.
Dornaw 34,1.
Dornbach 132,30.
Dornberg 261,23. 25. 262,4.
Torner 5,8.
Dornhaselbach ſ. Haslbach.
Dornitzen ſ. Steffandormintzn.
Dornſperg (Donnersberg) 351,10.
Dornwang 218,15.
Dotenweis 146,15.
Doting 148,8.
Tottenperg 264,28.
Tottling 299,8.
Tottnweis 242,29.
Drachßl 126,13.
Drächsleinsried 372,14.
Tränkmühle ſ. Trenck.
Traephunum (Trephenau) 175,10.
Tragenſchwand 374,19.
Traham ſ. Frahaim.
Traidersdorf ſ. Tratersdorf.
Train 174,15.
Tramansried (Trametsried) 366,22.
Traſching 343,2.
Tratersdorf (Traidersdorf) 373,3.
Tratmül 151,33.
Traubing ſ. Traubling.
Traubling 329,20.
(Traubing) 60,34.
Trauchgew 31,24. 26.
Traundorff 110,21.
Traunſtein 106,16. 110,26.
Traunſtorf 110,25.
Traunwalchen 111,28.
Trautentzhoven 83,11.
Trauterperg 237,26.
Trautmanſtorf 237,12.
Trauttersdorf 102,5.
Trautzhaim (Troitsham) 277,4.
Traxenperg 236,21.
Traxleſpach 360,11.
Traxlhaim 314,1.
Traxlſchlag 358,14.
Treferſtorf (Trebersdorf) 374,24.
Dreifaltigkeitsberg ſ. Geierſperg.
Treitlkoven 267,1.
Trenck (Tränkmühle) 142,15.
Trephenau ſ. Traephunum.
Dreſchlöd 307,29.
Treshof 171,1.
Dresling 60,28.
Treſtorf 237,14. 370,21.
Drexelkaim 83,18.
Trieching 223,18.
Triendorff 214,30.
Trient 1,12.
Triferried 369,14.
Trimelkam ſ. Trumerkaim.
Triſchberg ſ. Tiſchperg.
Triſtberg ſ. Tiſchperg.
Triſtl am Damm ſ. Truſtlneibach.
Troitsham ſ. Trautzhaim.
Dros (Groß) 211,27.
Droslach 368,25.
Troſtburg 274,5.
Truchtering 71,16.
Truchtlahing 111,7.
Trudendorf 345,13.
Trüfftern 249,29.
Trüfftlfing 330,3.
Trüfling ſ. Türfling.
Trümmelkam ſ. Trumerkaim.
Trugenhoven 166,12.
Druiſſe (Druisheim) 141,24.
Trum 296,33.
Trumerkaim (Trimelkam, Trümelkam) 291,21.
Truſtlneibach (Triſtl am Damm) 191,15.
Tuching ſ. Tutzing.
Düefſtetn 186,29.
Dügnfurt (Dingfurt) 265,26.
Dündegk 307,24.
Tünkenhauſen (Tüntenhauſen) 131,29.
Tüntzhauſen 132,8.
Dürabuch ſ. Dürnpuech.
Dürchlſtain(Thierlſtein,Dielſtein)279,22.
Dürchn (Dichen) 127,6.
Türfling (Trüfling) 257,8.
Dürig (Türk) 116,26.
Türckefeld 39,23.
Türkenfeld ſ. Turtenfeld.
Dürlsriet 17,15.
Dürlſtorf (Thurasdorf) 345,7.
Dürnaich 211,19. 217,2. 256,19. 267,14.
Türnaßt 131,31.
Dürneibach 191,14.
Dürnemering (Emmering) 13,28. 20,20.
Dürnhaim 310,20.
Dürnhart 324,16.
(Dürrnhaar) 72,16.
Dürnhauſen 55,24.
Dürnhettenpach 211,6.
Dürnhoven 374,3.
Dürnismaning 130,10.
Dürnkolbach (Kollbach) 220,28.
Dürnpach 73,17.
Dürnperg 173,29. 206,26. 339,11.
(Georgenberg?) 128,16.
Dürnpuech (Dürabuch) 15,29.
Dürnſeiberſtorf 200,3.
Dürnſtain (Dirneck?) 276,26.
Türnſtetn 336,30.
Dürnſtndorff (Tiefendorf?) 348,10.

Dürnthening 218,22.
Dürnzhausen 201,28.
Dürnwalt (Dürnwall) 204,31.
Dürrnhaar s. Dürnhart.
Dürrenhard s. Hart.
Dürschnmül (Dirschengrub) 160,21.
Dürspach (Thiersbach) 241,30.
Tüßling s. Distling.
Tüttenhoven 187,28.
Tüttlnos 277,24.
Tueffenpach 190,14. 239,2. 315,9. 334, 27. 350,18.
Duefgraben 303,26.
Tuelbach 199,32.
Tulling 126,10. 232,8.
Tumblzhausen (Unterdumelzhausen) 155,15.
Tumeldorff 247,21.
Dmnigwang s. Thmnigwang.
Tuntenhausen 128,6.
Tunting 219,11. 222,2.
Tunzing 309,8.
Tunznperg 219,12.
Durchfiert (Durchfurth) 353,31.
Durchsamsried s. Ried.
Durgshoven (Dietrichshofen) 313,22.
Turmanspanck (Thurmansbang) 237,6.
Turmanstorf 237,5.
Turn 245,27.
auf'm s. Parn.
Durnaw 213,24.
Turnsperg 132,20.
Turnstain 250,19.
Turtenfeld (Türkenfeld) 207,26.
Tuetendorf (Duttendorf) 293,15.
Tutting 246,3.
Tuettnperg 303,8.
Tutzing 24,6. 15. 61,6.
(Tuching) 131,30.
Dyrhaim 154,10.

Ebenhausen, Ebmhausen 163,30. 207, 17; s. a. Emhausen.
Ebenig (Ebering) 193,22.
Ebenreit 360,10.
Ebenriet 147,27.
Eberaw (Öberau) 324,29.
Eberfingen 57,8.
Eberharting 261,3.
Eberhartzreit 357,13.
Eberhartzried (Ebertsried) 366,28.
Eberhartzsperg 315,34.
Ebering s. Ebenig.
Ebernerge 165,11.
Eberfaw 308,29.
Eberschwang 310,4.
(Erbenschwang) 34,24.
Ebersfelden 245,21.
Eberspach 134,5.
Eberspera 125,21.
Eberspeunt (Eberspoint) 3,35. 267,20.
Ebersroith s. Hebersroit.
Eberstorf 201,25. 359,22.
Ebertsried s. Eberhartzried.
Ebertzhausen 17,12. 75,18.
(Ebrantshausen) 160,9.
Ebing 283,3.
Ebrach 118,24. 126,13.
Ebrantshausen s. Ebertzhausen.
Echelsbach s. Eschlpach.
Echezell 167,23.
Echmaring (Emmering) 126,26.
Eck s. Egk.
Eckasperg (Ecksberg) 283,4.
Eckel-, Ecklsing 299,28. 329,22.
Eckelshof s. Eckersried.
Eckelsried s. Eckersried.
Eckelsteten 141,13.
Eckenperg 134,21. 319,22.
Eckenried 367,2.
Eckentobl 238,26.
Eckers-, Egkershaim 244,28. 320,4.
Eckerspach 255,19.
Eckersperg 344,6. 373,19; s. a. Eggersperg.
Eckersried (Eckelsried, Eckelshof) 373,29.
Ecker-, Eckherstorf 203,25. 239,11. 267,24.
Eckerszell 344,13.
Eckerting 232,21. 313,27.
Eckerzel 342,9.
Eckhofen s. Ockenhoven.
Ecking 249,23. 286,29.
(Gögging?) 94,14.
Ecklburg 125,34.
Ecklorf 292,1
Ecklhaim 258,20. 309,7.
(Eglham) 276,10.
Ecklhausen 206,27.
Ecklkoven 259,5.
Ecklsperg 294,15.
Ecknül 209,32. 334,18.
Ecknach 132,9.
Ecknpennt (Eggenpoint) 267,15.
Ecksberg s. Eckasperg.
Eckspera 265,28.
Eckstet 280,10.
Eckfteten 298,29.
Ed 318,6 u. A. 2.
Edelzhausen 151,3.
Edenhausen 146,15.
Edenplain s. Ober-, Unterplain.
Edenriet 145,16.
Edhof 252,18.
Edlham s. Erlhaim.
Edling s. Etling.
Edupach 310,29.

Essehausen (Evenhausen) 278,22.
Essenprun s. Helffeprun.
Egenburg 138,27.
Egenhoven 16,22. 17,2.
Egenperg (Groß-, Kleineggenberg) 286,23.
Egerdach 111,32.
Egern 74,23.
Egerndach 106,3.
Egerndorf 102,11.
Egerndorf s. Enckadorf.
Eggenfelden 9,25. 250,23. 253,8.
Eggenpoint s. Ecknpeunt.
Eggersperg 154,26. 180,26.
Egghof s. Egk.
Eggn, auf'm (Eggen, Siebeneck) 157,28.
St. Egid 266,32. 346,11.
(Gill[illegible] 176,15. 177,23.
(St. Gilla, St. Gilgen) 329,2.
Eging (Ehing) 291,25; s. a. Ehing.
Egk 42,25. 258,25. 288,7. 348,26. 371,30.
(Egghof) 30,13.
auf'm 239,5.
auf'm oder Kaltherberg (Kalteck) 368,10.
Egknkhaim 294,19.
Eglham s. Ecklhaim.
Eglhart 280,32.
Eglharting 125,15.
Eglhausen s. Heglhausen.
Egling 56,3. 72,19.
Eglingen 41,12.
Eglofsdorf s. Eglstorf.
Eglsee 72,28. 291,1. 299,18.
Eglsriet 135,6.
Eglstorf (Eglofsdorf) 167,26.
Egmating s. Emating.
Egnfurt (Engfurt) 285,35.
Egnhausen (Enghausen) 200,13.
Egweil s. Eweil.
Ehekirchen 163,4.
Ehendorf 180,4.
Ehentall 325,14.
Ehersperg 55,15.
Ehestorf 292,2.
Ehing 39,22. 130,8. 190,2; s. a. Eging.
(Eging) 369,31.
Eholfing 243,8.
Ehrenberg s. Perg.
Eibach 198,9.
Eiberg 256,20.
Eichhornseck s. Simansegk.
Eicholding s. Aickling.
Eichstet 207,29.
Eichtling s. Eitling.
Einberg s. Eybmperg.
Eining 176,22.
Einöd 354,17.
Einspach 15,26.
Einthal s. Aunperg.
Eiselsing (Kircheiselfing) 276,31.
Eiselsdorf s. Eitznstorf.
Eiseltzried, -riet 42,24. 151,20.
Eisenärzt s. Arzt.
Eisendorff 127,22.
Eisengerins (Eisengöring) 294,19.
Eisenhoven, Ansenhoven 133,18. 20. 21. 135,7.
Eisenperting 126,34.
Eisenreich 202,7.
Eisingerstorf 146,2.
Eisingretzhaim 302,26.
Eis-, Eißmansperg 136,5. 374,15.
Eismanstorf 183,19.
Eismanzell 42,8.
Eisnesteg 237,13.
Eisnpirn 321,27.
Eisolzried s. Eitzltzried.
Eißenpuech 278,18.
Eiszant s. Meuszant.
Eitenhoven 182,6.
Eitenshaim 167,20.
Eiting 186,2. 209,12. 247,18.
Eitling (Eichtling) 128,2.
Eitzenham s. Heitznhaim.
Eitzing 306,18. 309,28. 310,28.
Eitzltzried (Eisolzried) 15,5.
Eitznstorf (Eiselsdorf) 215,20.
Eja s. Eyen.
Elbach, -pach 64,31. 86,7. 252,32.
Elberstorf 251,19.
Elbichtern (Ellwichtern, Elwichting) 258,27.
Elentzkirchen 82,20.
Elgew 141,13.
Elhepach (Ellerbach) 366,22.
Elisabethszell s. Elspenzell.
St. Elisabetn (Elsbeth) 277,17.
Elkoven 127,20.
Ellating 273,29.
Ellerbach s. Elhepach, Ellnpach.
Ellestorf 359,19.
Ellighofen s. Allenkoven.
Elling s. Helling.
Ellndorff 118,20.
Ellnpach (Ellerbach) 354,23.
Ellnriet (Eulenried) 154,21.
Ellwichtern s. Elbichtern.
Elmosen 81,14.
Elperting s. Ölprechting.
Elpogenmül 339,16.
Elprechting 264,8.
Elsbeth s. St. Elisabetn.
Elsendorff 161,1.
Elsenpach 198,24. 221,17. 259,11. 15. 262,15.

(Ober-, Untereisbach) 253,6.
Elspenzell (Elisabethszell) 345,5.
Elsperg 226,11.
Elwang 60,27.
Elwichting s. Elbichtern.
Emating (Egmating) 128,32.
Embach s. Unterebenbach.
Emering (Emmering) 20,19.
Emerskirchen (Seemannskirchen) 220,6.
Emerstorf 174,17. 247,27. 344,9.
Emerting 288,13.
Emertzhaim 275,17.
Emhausen (Ebenhausen) 67,25.
Emiching 266,31.
Enmering s. Dürnemering, Echmaring, Emering.
Empogen (Endbogen) 350,20.
Empfing s. Ampfing.
Enchendorf s. Euchendorf.
Enckadorf (Egerndorf) 97,24.
Encknah 295,24.
Enckuperg 290,20.
Endach s. Entag.
Endbogen s. Empogen.
Endlhausen 72,21.
Endlkirchen 287,4.
Endorf 126,12. 279,17.
(Andorf) 200,17.
(Ensdorf) 264,26.
Endriching 39,5.
Endsberg s. Entzperg.
Enfelden 104,1.
Engelbrechtsmünster s. Angelbrechtsmünster.
Engelhalming s. Englnhalming.
Engelmansperg 220,25. 224,28.
Engelpachsriet (Engelpocksried, Englburgsried) 350,27.
Engelschaling 198,23.
Engelschalking 71,12.
Engelsperg 263,23. 275,12.
(Dobl) 352,19. 355,3.
Engelstorf 200,1. 252,31.
Engen 32,30.
Engertzhaim 243,27.
Engfurt s. Egnfurt.
Enghausen s. Egnhausen.
Englburg 237,2.
Englburgsried s. Engelpachsriet.
Engleinstorf 370,24.
Englertzhoven 15,33.
Englestorf 349,18.
Englfing 236,8.
Engling 279,14.
Englmaning 126,8.
Englmannszell s. Zell.
Englmanswalt (Englmar) 346,13.
Englnhalming (Engelhaming) 321,28.
Englöd 303,29.
Englperg 267,17.
Englpolding 188,19.
Englprechting 262,10.
Englreiching 354,26.
Englscherding 295,17.
Englwertzhaim 302,27.
Enhoven 286,3.
Enkoven 217,11.
Enprechting 310,22.
Ensdorf s. Endorf.
Enstorf 283,18.
Entag (Endach) 255,27.
Enterfels s. Vels.
Enterstorf (Antersdorf) 343,7.
Entlaw 231,32.
Entmoß 279,6.
Entrischenprun 134,33. 157,27. 201,30.
Entschenreit s. Eusetzreit.
Enttaw 325,23.
Entzenweiß 225,19.
Entzestorf 237,21.
Entzfeldn 299,6.
Entzkoven 228,13.
Entzleinsgrub 369,22.
Entzlhausen 202,15.
Entzna (Ober-, Unterenzenau) 52,11.
Entzndorf 321,4.
Entznkirchen 318,14.
Entzpach (Oberendsbach) 268,2.
Entzperg (Endsberg) 198,19.
Enzenau, Ober-, Unter- s. Entzna.
Epenburg s. Epona.
Epeten (Dechbetten) 327,18.
Epfach, Epach 34,7.
Epfehausen 40,6.
Epflpühel 47,14.
Eplhausen 294,25.
Epona, Epenburg 172,1.
Eppenschlag 356,21.
Eppertzhoven 151,13.
Eptaticum 138, A. b.
St. Erasmus s. Neupaw.
Erb 216,11. 304,28.
im 260,8.
Erbenschwang s. Eberschwang.
Erboltspach (Ergoldsbach) 206,12. 210. 24. 217,14.
Erching 70,27.
Erding s. Arding.
Erdweg 18,4.
Eresingen 42,5.
Eresried s. Erlesried.
Erfferstorf (Irfersdorf) 167,27.
Ergasried (Argelsried) 27,22.
Ergertshausen s. Hergershausen.
Ergertshofen s. Arkertzhoven.
Ergoldsbach s. Erboltspach.
Ergolting 205,6.

Erharting 262,3. 266,6.
Ering 284,23. 299,16. 24.
Erlach 150,2. 172,17. 268,5. 288,12. 299,2. 300,24.
(Irlach) 252,30. 278,28.
(Irrach) 354,25.
Erlbach, -pach 134,2. 246,2. 287,20.
(Irlbach) 326,12.
Erlesried (Eresried) 42,34.
Erlestubn 318,29.
Erlhaim (Edlham) 236,13.
(Irlham) 278,2.
Erlhausen 134,2.
Erling 58,18.
Erlstätt s. Ernstet.
Ermansdorf s. Ertmaustorf.
Ernaching (Ernading) 354,14.
Ernhof 370,22.
Ernperg (Adenberg?) 234,4.
Ernstain(Marnstein,Marienstein)342,27.
Ernstet (Erlstätt) 110,26.
Ernstgaden 159,12.
Ernsting 291,24. 353,17.
(Ernstling) 248,17.
Ernstorf 102,8. 190,10. 27. 247,7.
(Arnsdorf) 181,7.
Erpfenzell 342,10.
Erpfezell 344,20.
Erpftingen 37,5.
Erphenprun s. Helffeprun.
Erring 330,1.
Ertmaustorf 194,3.
(Ermansdorf) 314,9.
(Erzmannsdorf) 268,2.
Eschelach s. Eschenloch.
Eschelkamb 376,11.
Eschelpach 118,19. 156,27. 219,25; s. a. Eschlbach.
Eschelperg 289,28. 29.
Eschenloch, Eschelach (Eschenlohe) 48,7 ff. 56,9.
Eschenlohe s. Eschenloch, Etschloch.
Eschenperg 31,25. 26.
Esching (Donaueschingen) 5,15.
Eschlbach, -pach 188,32. 214,29. 258, 31. 310,19; s. a. Eschlwach.
(Echelsbach) 32,27. 46,6.
Eschling 148,16.
Eschlkoven (Ettenkofen) 208,21.
Eschlwach, Eschlbach 222,6.
Eschnaw 280,16.
Essebach 17,9. 243,5.
Essing (Neuessing) 335,27.
Esternperg 321,7.
Esting 13,29.
Etal, Ethal 45,14. 56,8.
Etendorff 112,3.
Etenvelde, Ettenvelt, Etinevelt (Eggenfelden) 253, A. 5.
Eting 148,9; s. a Etting.
Etling 118,29.
(Edling) 279,9.
Etschloch (Eschenlohe) 122,1.
Ettenau s. Dettaw.
Ettenkofen (Dettenkofen) 211,14; s. a. Eschlkoven, Ötukoven.
Etterstorf 209,9.
Etting 57,5; s. a. Eting, Oeting.
Ettling 229,10.
Ettnhausen 104,35.
Ettuhoven (Eutenhofen) 154,28.
Ettnschlag 60,9.
Ettraching(Ottraching, Posthof) 329,18.
Etzenbach s. Hetznpach.
Etzleushoven 313,13.
Etznaw 299,6.
Euchendorf 225,17.
(Euchendorf) 228,10.
Euchenhoven 127,27. 133,28. 337,2.
Euchenkoven 187,6.
Euersdorf s. Eurastorff.
Eufferting 291,20.
Eugnpach 203,30.
Eulenau s. Almaw.
Eulenried s. Ellnriet.
Eulsprun 337,7.
Eurach 53,23.
(Moosäurach) 68,17.
Euraspurg 66,14. 138,13.
Eurasteten 15,33.
Eurastorff (Euersdorf) 344,11.
Eurnbach 154,29.
Euschatzfurt 353,33.
Esching 353,13.
(Oisching) 237,13.
Esetzreit (Entschenreit) 237,8.
Euzndorf 131,27.
Evenhausen s. Effehausen.
Eweil (Egweil) 167,9.
Exenbach s. Öchßnpach.
Exing 127,15; s. a. Ochsing.
Eyach 46,20.
Eybnperg (Einberg) 358,6.
Eyen (Eja) 156,11.
Eylschwang 72,18.
Eynberg 315,12.
Eysnstorf 216,26.
Eyßnstorf 228,10.
Ezehausen 19,29.
Ezelpach 248,5.
Ezenhausen 222,3.

Vadorf (Vordorf) 290,12.
Vaeldwiß 105,17.
Fager 115,21.
Vagn 86,20.

Vahendorf 102,11. 110,23. 278,8.
Vahenlue (Fohenloh, Farnloh) 346,24.
Fahlenbach s. Veilnpach.
Fahrnbach s. Wanpach.
Faistenaw 86,5.
Vaistenhart (Faistenhaar) 72,16.
Valckefels 344,21.
Valckenperg 251,26. 269,17.
Falcken-, Valckenstain 82,27. 90,10. 342,2. 366,33.
Valckenstorf (Volksdorf) 253,4.
Valentia 332,5.
St. Valentin 107,33.
Falkenacker s. Volckenacker.
Fall, zum 63,34.
Vallatum 156,16.
Valley 9,8; s. a. Ahenstain.
Vapach 18,8.
Farbang (Farbing) 99,21.
Varendorf 347,20.
Farmach (Farnach) 94,4.
Farnloh s. Vahenlue.
Varnpach 122,2. 367,9.
Formpach 240,22. 244,3. 4. 8.
Vaschang 319,19.
Fastern (Ober-, Untersaustern) 375,28.
Vatersdorf s. Pfaterstorf.
Vatershaim 258,21.
Vatersteten 125,9.
Federl (Federling) 250,12.
Vehing 83,17.
Fehmbach s. Fenpach.
Feichet s. Veichtach.
Veicht 244,31.
Veichtach 306,18.
(Feichtet, Feichet) 309,24.
Veichtn 196,11. 210,34. 259,8. 273,32. 321,31.
Feiln-, Veilnpach 88,28. 226,2.
(Fahlenbach) 156,15.
im 226,3.
St. Veit 71,15. 206,4. 244,14. 257, 28. 261,28. 262,11. 23. 302,27.
Veitspuech 206,20.
Feitzing 308,34.
Feldafing s. Veldolfing.
Feldegg s. Fellegk.
Velden 8,30.
Veldern (Fellerhof) 369,26.
(Felling) 345,8.
Veld-, Veltkirchen 71,11. 72,26. 82,29. 117,33. 162,22. 169,26. 200,28. 215,6. 219,8. 222,7. 268,19. 269,12. 275,19. 286,3. 294,14. 325,12.
Veldmoching 22,2.
Veldn 105,15. 267,31.
Veldolfing (Feldafing) 23,32.
(Feldolling) 82,28.
Veldpach 297,5.
Veldthaim 147,4.
Felerort 105,14.
Veling 342,8.
Felizzell 266,24.
Vellach 83,16.
Fellegk (Feldegg) 311,18.
Fellerhof s. Veldern.
Felling s. Veldern.
Vels (Enterfels?) 76,14.
Veltgeding 15,9.
Vempach 109,33. 281,14.
Fendsbach s. Pfennigspach.
Venedig 25,26.
Fen-, Venpach 186,23.
(Fehmbach) 227,16.
(Fentbach) 84,17.
Vennsperg 106,12.
Verenpach 347,14.
(Vöhrenbach) 5,10.
Ferlin s. Fernlindn.
Vernbach 156,23.
Fernhag s. Hag.
Fernlindn (Ferlin) 252,13.
Vernmaurbach (Untermauerbach) 144,7.
Fernmittenhausen s. Mittenhausen.
Fernstorf 369,18.
Fertzing 237,16.
Veschenpach (Festenbach) 73,13.
Fessenheim s. Veßne.
Festenbach s. Veschenpach.
Vestmanstorf (Feßmannsdorf) 374,4.
Veßne (Fessenheim) 165,14.
Veßt, di 120,11.
Vetera castra 328,22.
Vetmansteln (Uetmansteln? Hubstetten?) 191,18.
Vetting 130,33.
Vichhausen 132,13. 229,28. 278,4. 290,7. 312,29. 334,14.
Fickn 236,17.
Viechpach 18,34. 358,15.
Viecht 62,5. 190,3.
Viechtach 367,21. 370,11.
in der (Hinterviechtach) 370,15.
Viechterfeld (Ober-, Unterviechtafell) 371,2. 374,17.
Viechtn 343,12.
Viechtnstain 320,31.
Fiekersperg (Fürstberg) 356,28.
Vielsassing s. Viltzessing.
Viepach 221,19. 254,10; s. a. Niederviepach.
Vierawe 374,15.
Vierhöfen s. Höfen.
Vierkirchen 18,30.
Fierlbach s. Hierlbach.
Vierling 306,24.
Vierth (Fürst) 100,26.
Viertlweggrub s. Grueb.

St. Vigilien (Riedhof) 36,16.
Figlsdorf s. Vöglstorf.
Vilgetzhoven 41,24.
Villingen 5,14.
Vilmerspach (Fillmannsbach) 294,9.
Vils 191,28. 268,2.
Vilshaim 191,21.
Vilshoven 230,30. 231,27.
Vilssattlern (Vilssattling) 268,27.
Vilssöl 268,13.
Viltzessing (Vielsassing) 317,4.
Vimpach 214,17. 269,32.
Vinckn 294,7.
Findlstain 350,6.
Finsing 124,19.
Finsternpach 258,25.
Finsterwal 73,19.
Virunum 99,25.
Fischaitnach s. Unteraitnach.
Vischedorf 326,18. 343,27.
Vischen 58,11.
Fischer (Fischerhof) 5,9.
Vischerdorf 227,14.
Fischerhof s. Fischer.
Vischausen 79,6.
Vischn 101,3.
Vischpach 62,10. 92,6. 119,27. 121,28.
Vischpachau 85,35; s. a. Aw.
Visnhart (Wiesenhart) 313,21.
Viztumbsegk 306,3.
Flamerspach 151,33.
Flammried s. Ramsried.
Flanitz 363,21.
Flaring 192,27.
Fleckhaim (Pflegham) 119,20.
Flecksberg s. Flugsperg.
Flickendorf 200,13. 202,1.
(Frickendorf) 157,19.
Flickenmül 303,8.
Flinschpach (Flintsbach) 352,17.
Flinsperg 352,18.
Flitzing 201,7.
Flörlplain s. Ober-, Unterplain.
Flötzen 52,26.
St. Florian 100,19. 300,9.
Flotzen (Flotzheim) 165,25.
Flügelsperg, -purg 182,1.
Flugsperg (Flecksberg) 197,7.
Vocken 306,5.
Vockenzell 374,17.
Vocking 260.
Vockmanstorf (Vollmansdorf) 321,5.
Vöglstorf (Figlsdorf) 200,18.
Vöhrenbach s. Ferenbach.
Vogach 16,17.
Vogburg, Vohburg 15,17. 171,8. 31. 173,2.
Vogking 251,25.
Voglern (Vogling) 108,32.
Voglern (Vogldorn) 263,24.
Voglperg 309,20.
Voglpühel 247,27.
Voglsang 308,6.
(Voglsam) 251,34.
Voglstet 194,19.
Voglthall 181,9.
Vogterreit 276,11.
Vohburg s. Vogburg.
Vohenloh s. Vahenlue.
Volckenacker (Falkenacker) 354,11.
Volckerstorf 143,26.
Volckeschwant 202,30.
Volckharting (Burgharting) 192,4.
Volckmansdorf 199,31.
Volgkershaim 244,19.
Volksdorf s. Valckenstorf.
Vollmansdorf s. Vockmanstorf.
Vopmansperg (Woppmannsberg) 343,6.
Forchach 67,5.
Forchaw 34,6.
Forchheim s. Vorhaim.
Forchtenegg s. Fortenegk.
Forchtnaw 310,26.
Vorderau s. Aw.
Vorderbuchberg s. Langenpuchperg.
Vorderhöhenrain(Kleinhöhenrain)82,11.
Vorderkogl 346,7.
Vordermaiß (Mais) 371,29.
Vordermyesenpach 107,35.
Vordorf s. Vadorf.
Vorm Waldt (Außerwald) 96,32.
Vorhaim (Forchheim) 180,5.
Vorholtz 321,11.
Vormos 294,26.
Formpach s. Varnpach.
Vorstdürnpuch 175,23.
Vorsten (Forsting) 284,7.
Forstern, Vorstern 125,4. 295,32. 304, 33. 309,23.
(Forsting) 87,14. 118,25.
Vorsterried 27,8.
Forstet (Fürstätt) 93,14.
Forsting s. Vorsten, Forstern.
Forstlerseibach 191,15.
Vorstmül 339,6.
Fortenegk (Forchtenegg) 278,29.
Forttan (Vorthan) 204,33.
Voxprun 331,2.
Voytschlag 358,28.
Frabertzhaim 278,2.
Frahaim 264,27. 282,32. 283,16. 302,25.
(Traham) 296,23.
Francken 211,15.
Franckenberg s. Frenckuperg.
Franckendorf 226,5.
Francking 292,7.
Frantenhausen (Frontenhausen) 8,32. 216,15.

Frasdorf 98,4.
Fraspach 259,3.
Frath s. Freihait, in der.
Fratterstorf 369,9.
Frauenberghausen s. Freinperckhausen.
Frauenchiemsee s. Frawenwert.
Frauenhaslbach s. Haselpach.
Frauenhof s. Fronhof.
Frauenhofen s. Fronhof.
Frauenmühl s. Fronmül.
Frauenornau s. Niderornaw.
Frauensattling s. Unserfrauensatlern.
Frauenwahl s. Walt.
Fraunberg 14,20. 189,7.
Fraundorf 236,14. 255,22. 283,22.
Fraunhoven 209,21. 254,30.
Fraunpühel (Wiuhöring) 286,8.
Fraunstein 299,12. 301,29.
Frauntötling 232,29.
Frawenwert, -wörd (Frauenchiemsee) 110,15. 282,14.
Frecheltzhausen 137,27.
Frechensee 53,19. 55,11.
Freiensehboldsdorf s. Seiboltsstorff.
Freihait, in der (Frath) 368,12.
Freihaim (Freiham) 27,16.
Freiling 189,27. 249,2. 256,13. 261, 19. 308,14. 319,6; s. a. Freitling.
Freiman 22,12. 135,3.
Freindorf 228,12. 247,10. 357,1. (Freundorf) 321,30.
Freineck s. Preinegk.
Freinhausen 154,2.
Freinmöring 121,29.
Freinperckhausen (Frauenberghausen) 180,8.
Freinperg 220,24. 224,28. 322,13.
Freinsal, im 115,15.
Freising 129,31. 191,3.
Freitling (Freiling) 131,18.
Freiung 239,25.
Frencking 134,3. 262,10.
Frencknperg (Frankenberg) 341,23.
Frenkoven 340,12.
Freundorf s. Freindorf.
Friberstorf 237,20.
Friburting (Frieberting) 281,28.
Frichlkoven 220,3.
Frickendorf s. Flickendorff.
Fridberg 136,9. 137,19.
Fridburg 304,12.
Frieberting s. Friburting.
Friegsing 266,5.
Frieshaim 328,15. 339,1.
Friesing 92,34.
Friesnegk 302,26.
Friesuhaim 263,31.
Frieting 60,27.
Fritmaring (Fröttmanning) 130,11.
Fronaw 115,15.
Fronhof (Frauenhof) 320,10. (Frauenhofen) 18,22.
Fronloch 28,15.
Fronmül (Frauenmühl) 353,26.
Fronperg 203,28.
Fronreut 357,10.
Fronstetn 353,14.
Frontenhausen s. Frantenhausen.
Froschaw 283,2.
Froschaim 111,30. 191,24.
Froscham 116,16.
Froschhausen 56,3.
Frosching 258,30.
Froschpach 191,9.
Früeling 111,29.
Fruestorf 325,27.
Fuchs 252,20.
Fuchsegk 250,3.
Fuchshueb 258,25.
Fucking 292,4. 313,17.
Fünffaichn 243,7.
Fünfstett 166,6.
Fürholtzn 130,22.
Fürmoßn 125,19.
Fürst s. Vierth.
Fürstätt s. Forstet.
Fürstberg 299,21; s. a. Fiekersperg.
Fürstenfeld 13,26. 20,2. 27,31. 133,8.
Fürstenstain 236,33.
Fürstenzell 243,13.
Fürstnegk 239,17.
Füßen, Füeßen 7,15. 29,22.
Vulting (Walting?) 375,16.
Furch 300,20.
Furkern 294,24.
Furt 72,7. 189,8. 202,17. 203,27. 249, 31. 252,7. 259,2. 268,4. 284,17. 314,10. 25. 317,1. 345,14. 359,5. 376,16.
Furtern 197,1.
Furthof 158,32.
Furtmül 279,1. 308,14.
Fuesperg 15,3. 26,24.
Fuestet 119,25.

Gaben s. Gadn.
Gablkoven 220,12.
Gachenpach 151,29.
Gachensölden s. Jachasolln.
Gadn 158,32. 173,32. 185,30. (Gaben) 279,28.
Gämpach 154,17.
Gätzkoven 208,17.
Gagars 138,11. 142,28.
Gaibertzhausen (Garbertshausen) 152,6.

Gaiching 250,8.
Gaillnpach (Gallenbach) 142,16.
Gailperg 351,12.
Gailsperg (Gailsbach) 330,4.
Gaimershaim 172,24.
Gaindorf 268,16. 269,21.
Gainstorf s. Ganherstorff.
Gaishausen 251,34. 346,21.
Gaishof 151,3.
Gaishoven 238,30.
Gaisöd 308,33.
Gaispach 314,19.
Gaisperg 196,8. 250,1.
Gaispruck 216,23.
Gaisreitter 62,24.
Gaisteig (Gasteig) 304,33.
Gaißach 64,25.
Galaun (Gollau) 326,18.
Galckweis 225,28.
Galeodurum 161,30.
Galgen 14,9.
Gallenbach s. Gaillnpach.
Gallesing 291, A. 1.
Gallner s. Goldner.
Galln-, Gallnshausen (Gollenshausen) 109,34. 281,15.
Galnbach s. Reichengalgenpach.
Gamanodurum 292,29.
Gamelsdorf 200,5.
Gampach 248,9.
Ganackher 223,4.
Ganherstorff (Gainstorf) 225,29.
Gankoven 254,4. 287,12.
(Gamkofen) 205,20.
Gansbach s. Gonspach.
Gansern (Gansing) 316,7.
Ganshaim 166,11.
Gansing s. Gansern.
Gantnhaim 260,22.
Garatzhausen, Garaßhusen 24,1. 8.
Garbertshausen s. Gaibertzhausen.
Garching 288,9; s. a. Gerching.
Garhaim 236,11.
Garkofen s. Gerkofen.
Garmisch s. Germanschwang.
Garnzell 192,5.
Gars 264,11. 14. 26.
Garthering (Gattering) 218,25.
Garting s. Gartzing.
Gartloch 276,30.
Gartz (Jarzt) 132,24.
Gartzing (Garting) 277,25.
Gartzlhausen (Untergartelshausen) 131, 30.
Gassaw 267,7.
Gasseltshausen s. Hohengosseltzhausen.
St. Gast (Kastl) 288,16.
(St. Kastl) 154,17.
Gasta (Gasteig) 70,1.
Gasteig s. Gaisteig, Gasta.
Gaterpuch 158,7.
Gattering s. Garthering.
Ganchshaim 302,16.
Ganling 258,29. 259,4.
Gaultzhaim 315,21.
Gauting 26,23.
Gaybing (Jaibing) 198,7.
Gaymoos s. Geiersmos.
Gebelsperg 125,1.
Gebenhoven 137,26.
Geberhartzleitn 310,1.
Gebersdorf s. Gederstorf.
Geberskirchen 203,26.
Geberstorf 210,14. 223,24.
Geberting s. Gebharting.
Gebertzhaim 241,33.
Gebertzhausen (Gebrontshausen) 157,15.
Gebharting (Geberting) 273,32.
Geblkoven 329,11.
Geblspach 154,24.
Gebnspach 195,19.
Gebretzhaim 297,1.
Gebrontshausen s. Gebertzhausen.
Geckepoint 20,18.
Gederstorf (Geberbdorf) 146,4.
Geel 317,14.
Geghaim (Genghaim) 220,30.
Gegning (Gögging) 245,15.
Geharting (Gehering) 93,22.
(Gerharding) 71,7.
Gehartsperg (Gehetsberg) 277,8.
Gehartzkirchen (Geratskirchen) 255,13.
Gehering s. Geharting.
Gehersberg s. Geratsperg.
Gehersdorf s. Gerhastorf.
Gehetsberg s. Gehartsperg.
Geibensteten 175,22.
Geibing s. Geubeg.
Geidnkoven (Geigenkofen) 225,34.
Geiereck 276,15. 278,16.
Geiersegk 195,17. 306,21.
(Geigereck) 100,29.
Geiersmos (Gaymoos) 261,1.
Geiersperg 135,6. 226,19. 277,28. 311, 10. 350,6.
(Dreifaltigkeitsberg) 338,13.
(Geisberg) 291,3.
Geierstall 369,20.
Geigenkofen s. Geidnkoven.
Geigereck s. Geiersegk.
Geigersaw 46,23.
Geinperg 303,28.
Geiring 302,26.
Geisberg s. Geiersperg.
Geiselgasta (-gasteig) 69,21.
Geiselhöring s. Geishöring.

Geiselpach 194,17.
Geiselstorff 215,2. 268,29.
Geiseltzhausen 72,21.
Geisenfeld, -veld 7,31. 158,22.
Geisenfeldwinden s. Windtn.
Geisen-, Geißenhausen 105,7. 157,11. 14. 269,6.
Geisering (Kothgeisering) 39,26.
Geishöring (Geiselhöring) 209,15.
Geising (Schöngeising) 28,1. 39,28.
Geislhaim 315,33.
Geisling 328,19.
Geislperg 267,13.
Geisnprunnen 28,13.
Hl. Geist 189,15. 366,4.
Geißnhofen 15,31.
Geitach (Geitau) 85,10.
Gelbelsee 167,25.
Gelberstorf 200,3.
Geltentarff 42,6.
Gelting 68,6. 124,20.
Geltolfing 325,18.
Gemausperg 358,32. 366,19.
Gembling 331,8. 333,13.
Gembs 64,35.
Gemelkoven 208,23.
Gempfing 148,7.
Gendrichen (Genderkingen) 141,15.
Gengham s. Geghaim.
Gensberg 170,8. 9.
Genstal 19,7.
St. Georg, St. Georgen 35,13. 38, 24. 73,20. 107,7. 110,22. 111,26. 245,3. 247,18. 249,12. 283,19. 288,4. 18. 292,16. 294,12. 300,18. 308,16.
auf dem Auerberge 33,7.
St. Georgenberg 255,14. 286,22.
Georgenbuch s. Jörgenpuech.
Georgenperg s. Dürnperg.
Georgenzell 194,27.
St. Georgschwindpach (Georgenschwimbach) 216,24.
Geppenhaim od. St. Nicolaus auf'm Wasen 263,19.
Gerabach s. Gerbach.
Gerastorf s. Gerhastorf.
Geratsdorf s. Gerhastorf.
Geratskirchen s. Gehartzkirchen.
Geratsperg (Gehersberg) 237,13.
Geratspoint s. Gerspeunt.
Geratzhaim 249,32.
Geratzhausen 40,8.
Gerawerhof s. Mitich.
Gerbach (Gerabach) 211,19.
Gerberstorf 247,25.
Gereuzhausen s. Gerletzhausen.
Geresdorf s. Gernstorf.
Gerespach (Gerolsbach) 152,11.
Geretsberg s. Gerhartsperg.
Geretsdorf s. Gerhabstorf, Gerhartstorff.
Geretseck s. Gerhartsegk.
Geretsried s. Geroltzriet.
Gerching (Garching) 130,10.
Gerckweiß 225,27.
Gerhabstorf (Geretsdorf) 300,17.
Gerhaling (Geroling) 242,26.
Gerharding s. Geharting.
Gerhartsegk (Geretseck) 304,30.
Gerhartsperg (Geretsberg) 294,17.
Gerhartstorff (Geretsdorf) 293,30.
Gerhastorf (Gerastorf) 253,28.
(Geratsdorf, Gehersdorf) 257,8.
Gerheting (Gerolding) 316,14.
Gerholling 353,24.
Gerkoven (Garkofen) 124,27.
Gerlesreit s. Gertzlesreit.
Gerletzhausen (Gerenzhausen) 152,15.
Gerlsing 169,20.
Gerlhausen 200,33.
Gerlstorf (Gersdorf) 126,25.
Germaning (Germering) 93,13.
Germanschwang 14,19.
(Garmisch) 47,22.
Germansperg 28,10.
Germering 27,17; s. a. Germaning.
Gern 22,29. 255,33. 306,15.
Gernstorf (Geresdorf) 343,2.
Gerolding s. Gerheting.
Geroling s. Gerhaling.
Gerolsbach s. Gerespach.
Geroltzriet (Geretsried) 68,9.
Gersdorf s. Gerlstorf.
Gershoven (Gersthofen) 141,10.
Gerspeunt (Geratspoint) 268,22.
Gerspoint 306,20.
Gersthofen s. Gershoven.
Gerstorf 322,5.
Gertesriet 143,20.
Gertzlesreit (Gerlesreit) 357,10.
Gertzn 215,31.
Gesselstorf (Götzendorf) 237,25.
Gesseltzhausen 130,30.
Gessndorf 191,24.
Geubeg (Geibing) 321,16.
Geusmaning (Goismaning, Gosmering) 193,1.
Gfell 343,9.
Gickenried s. Guckenried.
Giebing 18,32. 132,31.
(Grüngiebing) 122,18.
(Hofgiebing) 263,10.
Giersdorf s. Giestorf.
Giesterstorf 359,25.
Giestorf (Giersdorf) 268,31.
(Herrngiersdorf) 334,26.
(Kleingiersdorf) 333,17.
Gieterspera 374,15.

Gietzing 294,32.
Giffe 340,14.
Gifftall 267,26.
Gigering 321,15.
Giggenhausen s. Dickehausen.
Giging 308,24.
Giglberg s. Glücklperg.
St. Gilgen 27,26; s. a. St. Egid.
(Schönfeld) 339,12.
Gilgenperg 293,31.
Gilla s. St. Egid.
Gindering s. Gunthering.
Gindlaw (Gundlau) 352,8.
Gingharting s. Günharting.
Ginkoven 211,24.
Ginselsried s. Güntzlasried.
Ginshaim 82,11.
Gintzelhoven 16,4.
Gintzelperg 321,15.
Gintzenhusen 130,21.
Gisseltshausen s. Gitzleshausen.
Gissnaw 173,32.
Gittenbach s. Guckenpach.
Gitzleshausen (Gisseltshausen) 207,7.
Glan (Glonn) 133,33.
Glanegk 17,27.
(Gloneck) 284,9.
Glashüt 346,17.
Glaslern 187,7.
Glatzperg 265,2.
Gleißenpach 190,6.
Gleißnprun 356,24.
Glon (Glonn) 16,18. 128,25. 138,25;
s. a. Glan.
Gloneck s. Glanegk.
Glonpercha 134,10.
Gmain 196,11.
auf der 116,25.
Gmündt 328,28. 356,34. 374,10 f.
Gmund 73,27.
Gneisting 354,2.
Gneistorf 154,32.
Gneiting 224,15. 230,7.
Gobm 223,2.
Göcking 140,23. 176,16.
Gögging s. Ecking, Gegning.
Gönackersperg 224,17.
Göpfarting (Gottfrieding) 220,3. 5.
Göpping 320,6.
Göscheling (Gottschalling) 87,30.
Gößenhoven 57,12.
Gößnpach 230,23.
Götstorf 214,15. 269,31.
Göttenbach s. Gotterspach.
Götterstorf 8,33. 225,26.
Götting 86,30. 318,15.
Göttschlag s. Gotschlach.
Götzendorf 319,12; s. a. Gesselstorf.
Götznperg 160,10.
Goismaning s. Geusmaning.
Gokeinsgrub (Hagengrub) 370,24.
Goldaw 263,34.
Goldern 214,28.
Golderspach (Gollerbach) 250,16.
Goldner (Gallner) 344,16. 17.
Goldsham s. Gotlshaim.
Gollau s. Galaun.
Gollenshausen s. Gallnhausen.
Gollerbach s. Golderspach.
Gollhneb 256,8.
Gollingkrent 151,21.
Goltprun 221,1.
Goltzhausn 131,29.
Goltznperg 202,33.
Gonspach (Gansbach) 330,9.
Goppeltzried 55,13.
Goppertzhoven 19,23.
Goppnhaim 260,14.
Gosmering s. Geusmaning.
Gosseltzhausen 157,10.
Gossersdorf s. Goßmanstorf.
Gossolting 228,3.
Goßmanstorf (Gossersdorf) 349,9.
Gotlshaim (Goldsham) 250,6.
Gotschlach, -schalck (Göttschlag) 132,9.
134,24.
Gotszell 368,20.
Gotterspach (Göttenbach) 196,19.
Gottersperg (Gütersberg) 99,29. 152,4.
Gotterstorf 215,7.
Gotterzel (Katharinszell) 203,1.
Gottfrieding s. Göpfarting.
Gottschalling s. Göscheling.
Gotzing 83,27.
Gotzmanstorf 353,33.
Gotzndorf 373,31.
Gountmontingen (Gnperting) 128, A. 3.
Graben s. Grebm.
Grabenstet 109,18.
Grabitz s. Krewitz.
Grad 314,23.
Graderstorf 354,12.
Gräfflfing 26,31.
Grafen 314,17.
Grafen-, Gravendorf 247,1. 6. 319,8;
s. a. Grevedorf.
Grafengars 283,9.
Grafenhofen s. Grevenhof.
Grafenwiesen s. Grevewisen.
Graffl- Gravelkoven 220,8. 222,4.
St. Graffrhat 59,33.
Grafing 68,22. 127,17. 155,23. 189,5.
256,14. 259,31. 286,19.
Grafling 228,2; s. a. Krafling.
Grainbach s. Gruenpach.
Gramelkaim 190,30.
Gramling 18,33.
(Graming) 288,17.

Grampach 46,19.
Grandlmiltach s. Obermiltach.
Gransdorf (Gronsdorf) 71,17. (Krondorf) 296,30.
Gransprun (Grasbrunn) 125,16.
Granting 194,8.
Gras (Graß) 189,2. 333,8. (Graß, Österl zu Graß) 188,11.
Grasbrunn s. Gransprun.
Grasegk 322,15.
Graselfing 20,6. 209,25. 333,10.
Grasensee 250,10.
Grashausen 178,15.
Grasperg 288,12.
Grassa (Grassau) 105,25.
Graß s. Gras, G. beim Bartl s. Langugras.
Gravehüt 358,6.
Gravenaw 358,25.
Gravenhamm 204,33.
Gravenstadl 347,31.
Graventrauppach 209,10.
Gravenwalt 215,11.
Grayspach 164,10.
Grebm 152,3. (Graben) 318,29.
Grebn 99,29.
Greckhaim (Krücklham) 283,9.
St. Gregorien (Grongörgen) 234,14. 241,22.
Greiffenperg 39,19.
Greiffnöd 309,26.
Greiling 64,26.
Greilsperg 211,2.
Greimarting 100,29.
Greimelperg 100,20.
Greimertzhausen (Gremertshausen) 130, 32.
Greimoltzhausen (Grimolzhausen) 151,19
Greinegk (Grüneck) 130,8.
Greisling (Greising) 351,6.
Greißing 209,13.
Greit 192,16.
Grembshof (Kremshof) 155,17.
Gremertshausen s. Greimertzhausen.
Grensel (Kranzlhub) 252,13.
Gretlsmül 213,24.
Grevedorf (Grafendorf) 202,20.
Grevenhof (Grafenhofen) 340,3.
Grevenwisen (Grafenwiesen) 374,3.
Grieling (Großgründling) 203,2.
Grienaw 162,11. 302,20.
Grienleitn 300,9.
Grienpach 189,3. 198,17. 284,21. 356, 20. 358,19.
Grienperg 202,18.
Grientał 257,7. 277,23.
Grienwald 15,17. 69,14. 72,11. 97,25.
Griesbachmühle s. Griespach.
Grieshaim 173,25.
Grieskirchen 242,10.
Griespach 132,13. 145,13. 156,25. 220, 12. 240,1. 241,6. 364,12. (Griesbachmühle) 137,32. Grießenpach 206,5.
Griespeckerzell 145,12.
Griestet 181,10. 276,17.
Grießenpach s. Griespach.
Grießnaw 222,31. 328,30.
Grillenperg 190,27. 294,8.
Grillnaw 309,9.
Grimolzhausen s. Greimoltzhausen.
Grölking s. Gucking.
Gronartzhofen 42,28.
Grongörgen s. St. Gregorien.
Grönsdorf 336,8; s. a. Gransdorf.
Grosaign 376,9.
Groseisenpach 130,29.
Groshausen 145,6.
Groshelfendorff 83,8.
Grosholtzhausen 89,1.
Grosintzenmos 18,27.
Groskay 252,21.
Grosmus 333,20.
Grosperckhausen (Berghausen) 180,24.
Grosperckhoven 18,5.
Grospüning 228,3.
Grossenhag s. Hag.
Grostorf (Krohstorf) 247,29.
Grosviecht 131,27.
Groß s. Dros.
Großarmschlag s. Ärmschlag.
Großarreshausen s. Arschhausen.
Großaschach (Aschau) 294,13.
Großdignharting 69,12.
Großeggenberg s. Egenperg.
Großgründling s. Grieling.
Großhöfling s. Helffen.
Großhöhenrain s. Hinterhöhenrain.
Großkatzpach 198,10.
Großkematn (Nymphenburg) 22,28.
Großloitznried 366,29.
Großmisselberg s. Mistelberg.
Großnöbach s. Obernenbach.
Großpiesenham s. Puesenkaim.
Großposchetzried 366,30.
Großprüfening s. Prüfling.
Großschleishaim 22,5.
Großstockach s. Stocka.
Grub, Grueb 26,25. 83,3. 124,26. 250,11. 313,25. 317,11. 321,14. 33. 344,9. 350,24. 353,17. 358, 16. 367,13. 373,1; s. a. Steiggrub. (Viertlweggrub) 369,20.
Grubegk 306,9.
Grubhof 237,21.
Grubhoven 236,5.
Gruebwinckl 216,29.

Grucking 187,27
Grüneck s. Greinegk.
Grüngiebing s. Giebing.
Grünseiboldsdorf s. Seiblstorf.
Gruen, in der 346,7.
Grundt 87,27.
Grunhag 253,23.
Gruenpach 225,5. 369,18.
(Grainbach) 94,24.
Gschaid 236,11. 320,11.
Gschwendt, Gschwent 118,27. 157,22. 236,22. 344,22.
(Ober-, Untergschwandt) 349,12.
Gsegnperg 306,13.
Gstaig 294,33.
Gstat 110,1. 248,27. 281,16.
Gstaudach 371,9.
Gstein s. Stain.
Gstötten s. Steten.
Guckenpach (Gittenpach) 154,27.
Guckenperg 110,9. 264,29. 296,32. 301, 20. 302,31.
(Guggenbichl) 101,18.
Guckenried (Gickenried) 369,10.
Gucking (Grölking) 279,11.
Gücking 124,24.
Gücklperg 126,11. 200,2.
(Bürg) 229,11.
(Giglberg) 203,25. 268,21.
Gügling 303,14.
Gülcking 27,24.
Gümpertzhausen 183,18.
Gün 353,29.
Gündeltzhausen 202,2.
Günderstorf 201,18.
Günharting (Gingharting) 237,7.
Güntertzhausen 202,22.
Güntzkoven 215,18.
Güntzlasried (Ginselsried) 367,3.
Güsübel 218,19.
Gütersberg s. Gotterperg.
Gütersdorf s. Dieterstorf.
Gütting 334,12.
Gugering 319,6.
Guggelberg 17,23.
Guggenbichl s. Guckenperg.
Gumatukirchen 261,4.
Gumering 213,4.
Gumpenbau s. Gumppn, in der.
Gumpenperg 148,24
Gumpendorff (Guntendorf) 216,11
Gumpenried 369,21.
Gumperstorf 143,25. 257,14.
Gumpertng s. Gumpeting, Gumprechting.
Gumpertzhoven 159,30.
Gumpeting (Gumperting) 296,15.
Gumping 242,11. 296,17. 316,21.
Gumpling 291,24.
Gumppenrent 360,7.
Gumppn, in der (Gumpenbau) 260,7.
Gumprechting (Gumperting) 233,4.
Gundackerstorf 133,34.
Gundelfing 181,33.
Gundelkoven 203,23. 205,19.
Gundelstorf 145,32.
Gundeltzhausen 336,26.
Gundeltzhoven 182,6.
Gundemsriet 156,10.
Gunderding s. Gundraching.
Gundermaning 260,14.
Gunderting 354,30.
Gundertzhausen 143,34.
Gundhöring s. Gunthering.
Gundihausen 192,7.
Gundlbrechting 283,13.
Gundraching (Gunderding) 302,6.
Gundratzhusen 294,15.
Guntendorf s. Gumpendorff.
Gunterperg 278,30.
Gunthaling 302,9.
Gunthering (Gindering) 259,27.
(Gundhöring) 222,7. 325,11.
Gunting 15,9. 325,8.
Guntzing 111,4. 297,12. 308,4. 354,27.
(Suntzing) 232,31.
Gunzenloch s. Concile.
Guperting s. Guetating.
Gupfing 316,13.
Guppenperg 313,21.
Gurlarn s. Gurtlarn.
Gurnöbach s. Neppach.
Gurtlarn (Gurlarn) 243,21.
Gurtn 303,34. 308,13.
Guetating (Guperting) 128,11.
Gutenburg 283,20.
Guetenshaim 309,5.
Guttenegk 247,22.
Gweng 284,19.
St. Giver (Quer, St. Quirin) 342,25.
Gymehausen 41,24.

Haar s. Hart.
Haarbach s. Wasnharbach.
Habelspach 209,11.
Haberatshofen s. Habertzhoven.
Haberbach s. Hagnpach, im.
Haberkoven 326,4.
Habermül 138,14.
Habern (Hagrain) 213,33.
Habernberg s. Hebernperg.
Haberpeunt (Haberpoint) 307,28.
Haberskirchen 137,22.
Haberstorf 374,25.
Habertzhausen 151,25.
Habertzhoven (Haberatshofen) 34,21.
(Herbertshofen) 141,12.

Habich 218,23.
Habichaw 64,34.
Habischried s. Heubischried.
Hablsperg (Häublberg) 262,4. 286,14.
Hachnprun (Höhenbrunn) 358,4.
Hacken 346,9.
Hackenbuch s. Heckenpuech.
Hackendorf 207,1.
Hackershoven 220,7.
Hacking 318,12.
Hacklöd 313,26.
Hacklstorf s. Heckerstorf.
Hademarsperg s. Harmansperg.
Hader 211,12. 243,4.
Hadern (Groß-, Klein-) 27,12.
Haderspach 211,14. 355,3.
Hadorff 60,30.
Häbach, Hegibach 55,26.
Hächsenackher s. Althexenacker.
Hägnzell 344,22
Hänghof s. Hönkoven.
Hännrstorf (Haunersdorf) 228,5.
Häringer s. Herting.
Häublberg s. Hablsperg.
Hafelsperg 128,21.
Hafendorf 279,13.
Hafened 250,3.
Hafnerzell (Obernzell) 240,1.
Hag 68,11. 120,20. 121,8. 143,32. 190,8. 198,16. 201,4. 232,24. 237, 24. 248,10. 266,27. 313,19. 342,18.
(Grossenhag, Fernhag) 155,15.
auf'm 121,34.
im 349,17.
Hagelstadt s. Höchlstat.
Hagengrub s. Gockeinsgrub.
Hagenhaim 41,28. 148,4.
Hagenhüll 178,17.
Hagenschwant 343,12.
Hagensteten 172,13.
Haggen 48,28.
Haging s. Hagnin.
Haglsperg 194,15.
Hagnau 132,19. 163,18. 219,3. 269,28. 301,18.
Hagndorf 374,26.
Hagnhöf s. Haugnhof.
Hagnin (Haging) 302,25.
Hagnpach, im (Haberbach) 248,29.
Hagnperg 345,12.
(Ober-, Unterhamberg) 253,1.
Hagrain s. Habern.
Hagstorf 200,24.
Haibach 232,26.
Haibühl s. Haidpühel.
Haid 115,29. 193,19. 256,10. 17. 348,8. 354,25; s. a. Neumais auf der Haid.
Haidaw 327,4. 329,5.
Haidegk 110,27. 247,29.
Haidelberg 20,11.
Haidenburg 232,21.
Haidenkofen s. Heuttnkoven.
Haiderhof 369,28.
Haidhusen 71,14.
Haidlsing 223,21.
(Haindlsing) 132,4.
(Hallasing, Heilasing) 69,12.
(Ober-, Unterhaindlsing) 201,26.
Haidndorff 247,29.
Haidnheym 165,17.
Haidnkhaim 190,12.
Haidperg 186,17. 249,29.
(Hainberg) 193,21.
(Hartberg?) 292,10.
Haidpühel (Haibühl) 373,28.
Haidstain s. Haizingstain.
Haidzell (Hannszell) 194,28.
Haigerloe 265,3.
Haigermos 291,24.
Hailing s. Haling.
Hailprun 52,14.
Hailsperg s. Helsperg.
St. Haimeran 70,11.
in Linden. 71,10.
Haimgüetter s. Haumbgueter.
Haimhausen 21,30.
Haiming 111,29. 290,12.
Haimling 100,27.
Haimpertshofen s. Haunpertzhoven.
Hainberg s. Haidperg.
Haindlsing s. Haidlsing.
Haindling 211,25.
Haingerstorff 226,10.
Hainkirchen s. Hakirchen.
Hainlingperg 211,26.
Hainperg 251,30.
Hainperstorf 147,30.
Hainprechtsreut 357,12.
Hainpuech 330,12.
Hainrichstorf 247,9.
Hainrshoven 41,13.
Hainspach 211,24.
Hainwert (Haunwöhr) 169,9.
Hainzing s. Haitzing.
Haitenkoven 223,19.
Haitzing 235,6. 261,3. 316,1.
(Hainzing) 259,5.
Haizingstain, Haidstain, Haidenreichstain 375,4. 5.
Hakirchen (Hainkirchen) 209,1; s. a. Kirchasch.
Halberstätt s. Niblstet.
Haldenberg 37,19.
Halsing 278,28.
Haling (Hailing) 222,4.
Hall 10,3.
Hallasing s. Haidlsing.

Hallein s. Heliel.
Hallenhausen 181,9. 201,27.
Hallertürn 116,1.
Hallesperg (Halsberg) 202,9.
Hallnberg s. Heiligperg.
Halmsried s. Helmtzriet.
Hals 238,9. 20.
Halsberg s. Hallesperg.
Halspach 273,25.
Halsperg (Heilsberg) 341,31.
Hamelkoven (Haimelkofen) 211,7.
Hamelstat (Hammerstatt) 197,8.
Hamer 342,11.
im 235,5. 371,24.
Hamernül 339,4.
Hamershausen (Heimathshausen) 26,2.
Hamerspach 255,28.
(Haummerlbach) 191,11.
Hamertal 189,1.
Hammerlbach s. Hamerspach.
Hammersdorf s. Haunerstorf.
Hammerstatt s. Hamelstat.
Hamperg 127,27.
Hampersperg 121,24. 262,5.
Hamperstorf 198,9.
Hauberg (Handwerk) 253,21.
Handling s. Hanling.
Handlmos 256,9.
Handlperg (Hiendlberg) 200,1.
Handtnperg 294,9.
Handtzhoven (Oberhandenzhofen) 17,20.
Handwerk s. Hauberg.
Handzell 145,29.
Hanfelt 28,17.
Hangendengoldern (Obergolding) 190,14.
Hangenheim 131,17.
Hankoven 222,5. 223,13.
Hanling (Handling) 369,17.
Hanning s. Heining.
Hannszell s. Haidzell.
Hanshoven 16,9.
Hanzing s. Hentzing.
Hapach 255,21.
Haperg 259,14.
Happing 89,8.
Har 69,2.
Harbach 8,31. 234,14. 241,23. 253,27.
Harbach s. Harrach.
Harburg 6,7. 165,12. 223,1.
Hardegk 324,14.
Harding (Höring) 295,12.
Hardorff 229,30.
Hargading s. Hargering.
Hargaßn 315,4.
Hargering (Hargading) 266,32.
Harhaim 187,29.
Harham s. Harthaim.
Harkirchen s. Hartkirchen.
Harlaching 69,22.
Harlang (Harrling) 374,27.
Harlant 172,11. 201,9.
Harlantn 180,26.
(Sandharlanden) 175,25.
Harmannsalt s. Hartmansag.
Harmansperg, Hademarsperg (Hartmannsberg) 279,29. 280,2.
Harmansriet (Höllmannsried) 366,27.
Harmating 72,28.
Harming (Horading) 251,14.
Harpolln 259,4.
Harrach (Harbach) 198,5.
(Harras) 102,4.
Harrain 188,4.
Harras s. Harrach.
Harraszell s. Herrezell.
Harretsreit s. Hartatzreit.
Harrling s. Harlang.
Harskirchen 214,24. 260,28.
Hart 110,32. 118,1. 187,29. 333,30. 344,27.
(Haar) 71,17. 245,13.
(Dürrenhard) 175,2.
Hartacker 173,25. 28.
Hartatzreit (Harretsreit) 359,1.
Hartberg s. Haidperg.
Hartgaßn 266,4.
Harthaim 330,1.
(Harham) 302,1.
(Ober-?) 172,10.
Harthausen 69,21. 81,14. 125,18. 138,18.
(Hartshausen) 201,8.
(Unterhartheim?) 172,10.
Harthof 325,15. 338,8.
Harthoven 186,21.
Harting 329,17.
Hartkirchen 67,6.
(Harkirchen) 245,7. 12.
Pitzling 225,22.
Hartleinsperg 307,29.
Hartmannsberg s. Harmansperg.
Hartmansag (Harmannsalt) 321,10.
Hartmanshausen 39,6.
(Hartwigshausen) 135,5.
Hartmanshoven 22,30.
Hartmansrent 357,29.
Hartpenning 73,1.
Hartperg 295,33.
(Kleinhartberg?) 292,10.
Hartshausen s. Harthausen.
Hartwigshausen s. Hartmanshausen.
Hartzeillern (Zeitldorn) 326,17.
Hartzeitlarn 326, A. 6.
Haschperg (Haßberg)
Haselbach s. Haslach.
Haselberg 263,13.
Haselegk 252,14.

Haselfurth s. Hausfurtmül.
Haselpach (Frauenhaslbach) 259,24.
Haselperg 314,7.
Hasenperg 242,16.
Hasentall (Ober-, Unterhausenthal) 216,2.
Haslach 110,25. 128,22. 278,30. 310,7. 358,16.
(Haselbach) 264,31.
Haslangkreut 145,1.
Haslarn (Hasling) 354,31.
Haslaw 306,13.
Haslbach 126,2. 148,9. 188,24. 201, 11. 202,15. 301,13. 318,13. 345,7. 359,4. 372,3. s. a. Haselpach.
(Dornhaselbach) 200,27.
(Haselbach, Blindenhaselbach) 259,22.
(Ober-, Unterhaslach) 294,25.
(Oberholsbach) 218,20.
Hasleitn (Hausleiten) 252,23.
Hasling s. Haslarn.
Haslperg 53,3.
Haslreit 275, A. 4.
Hasmansried 369,14.
Haßberg s. Haschperg.
Haßmoning s. Hesmaning.
Hattenhausen 180,25.
Hattenhof (Hetten) 35,12.
Hattenhoven 16,7. 41,6. 42,32. 181,26.
Hatting 189,6.
Haubern (Haubing) 265,26.
Haugnhof (Hagnhöf) 343,19.
Haumbgueter, Haimgüetter 357,1.
Haun 263,33.
Haundorf 237,7.
Haunelzhausn (Heimatshausen) 137,32.
Haunersdorf s. Hämrstorf.
Haunerstorf 225,9. 269,29. 333,24.
(Hammersdorf) 188,4.
Haunerting 110,21.
Haunetzholtzn 262,24.
Haunewiß 145,17.
Haunfang 237,9.
Haunhaim (Haunthal) 283,24.
Haunkenzell 344,10.
Haunperg 261,9. 286,31.
Haunpertzhoven (Haimpertshofen) 156,7.
Haunpolting 230,24. 267,4.
Haunsbach s. Hauspach.
Haunschwang (Heinschwang) 302,16.
Haunshoven 61,8.
Haunspach 159,33. 177,22. 309,32.
Haunstein s. Hausstain.
Haunsteten 140,15. 155,24.
(Heimstetten) 71,10.
Haunthal s. Haunhaim.
Haunwang 189,32.
Haunwöhr s. Hainwert.
Haurecking (Heinrieching) 242,24.
Haus, Hauß, zum 359,4. 375,4; s. a. Neueglofsheim.
Hausebene 5, A. 2.
Hausegk 195,20.
Hausen 32,24. 33,33. 36,19. 42,9. 19. 56,24. 57,33. 71,7. 106,11. 333,16.
Hausern (Hausing) 282,33.
Hausfurtmül (Haselfurth) 187,13.
Haushausen 157,25.
Hausheim 79,16.
Hausing s. Hausern.
Hausleiten s. Hasleitn.
Hausmaning 243,4. 260,23. 315,32. 318,3.
(Hausmehring) 188,4.
Hausmaring (Hausmehring) 203,2. 276,25.
Hausmehring s. Hausmaning, Hausmaring.
Hausmieting (Hausmetting) 325,16.
Hauspach 234,31. 252,16.
(Haunsbach) 342,22.
Hausstain (Haunstain) 357,4.
Hautzing 316,29.
Hautzned 252,10.
Hautznperg 239,31.
Hautznpergersöl 258,32. 266,31.
Hautznreit (Katzenreuth) 127,6.
Haybach 345,3. 357,12.
Hebering, St. Colman 275,10.
Hebernperg (Habernberg) 357,31.
Hebersroit (Ebersroith) 342,11.
Heberstorf 183,14.
Hebertzfelden 256,4.
Herbertzhaim 276,30.
Hebertzhausen 19,21.
Hebmspach (Höbmannsbach) 316,31.
Hebranstorf 208,22.
Hebretzhausen (Hebrontshausen) 202,19.
Hebretzpramb 316,3. 19.
Hebrontshausen s. Hebretzhausen.
Hechendorf 48,27. 56,6.
Hechenperg 97,28. 330,5. 347,31.
Hechenriet (Höhenried) 61,9.
Hechermos 294,17.
Hechfelden s. Hevelda.
Hechulinden 125,5.
Hechrain 67,2.
Hecken 188,31.
in der 304,29.
Heckenpuech (Hackenbuch) 313,16.
Heckerstorf (Hacklstorf) 236,13.
Hecklsperg 238,26.
Hefen (Höfa) 139,5.
(Höfen) 305,31.
Hefft 232,32.
Hegldorf 207,10.
Heglfurt (Hesselfurt) 127,13.

Heglhausen (Eglhausen) 134,19.
Hegling 81,32.
Hehendorff 60,24.
Hehenperg 55,12. 64,34.
Hehenprun 357,30.
Heidenreichstain s. Haizingstain.
Heilasing s. Haidlsing.
Heilberskofen s. Henblkoven.
Heiligcreitz 274,18. 290,22. 305,14.
Heiligenpluet 45,33.
Heiligpaum 316,7.
Heiligperg 252,1.
(Hallnberg) 188,5.
Heiligpluet 214,8.
Heiligstat 175,9. 177,24. 254,13. 288,3. 305,10.
Heilsberg s. Halsperg.
Heimathshausen s. Hamershausen.
Heimatshausen s. Hammeltzhausn.
Heimlichschönau s. Schonnaw.
Heimstetten s. Haunstetten.
Heining 235, 2.
(Hanning) 286,13.
(Hönning) 188,18.
St. Heinrich 24,31. 66,26.
Heinriching s. Haureching.
Heinrichsreit s. Reit.
Heinschwang s. Haunschwang.
Heischpreting (Heißprechting) 253,18.
Heismaning 156,7.
Heißprechting s. Heischpreting.
Heisting 262,6. 283,21.
Heitzuhaim (Eitzenham) 248,19.
Heldraching (Heldering) 193,6.
Helenthal 302,17.
Helfenstorf 315,2.
Helfewang 30,21.
Helffen (Groß-, Kleinhösling?) 344,18.
Helffe-, Erphen-, Essenprun 201,14.
Helfkam 350,3.
Helkoven 330,2.
Hellding 192,1.
Hellel (Hallein) 10,22.
Helling 189,6.
(Elling) 294,27.
Helltal 264,9. 286,20.
Helmansperg 171,1.
Helming 351,13.
Helmsaw 215,25.
Helmstorf 215,24.
Helmtzriet (Halmsried) 143,6.
Helnstain (Höllenstein) 47,16.
Helpfaw 300,16. 305,32.
Helskoven 206,10.
Helsperg, Hailsperg (?), Michelsperg 262,28 u. A. c. d.
Heltal (Höllthal) 259,14.
Hemehausen 201,26.
Hemerten 147,1.
Hemhoven 279,18.
Hemmestorf 202,19.
Hendtnhaim 100,20.
Hengenspühel (Höhmannsbühl) 371,9.
Hengersperg 351,20. 353,5.
(Hemmersberg) 250,5.
Henglsperg (Engelsberg) 339,12.
Hemmersberg s. Hengersperg.
Hentzing (Hanzing) 322,21.
Herbach 42,33. 234,10.
Herbelsing 230,6.
Herbelstorf (Herbersdorf) 191,26. 202,30.
Herbertshofen s. Habertzhoven.
Herbolting 111,3.
Herbsdorf s. Herestorf.
Herbsthaim 302,25.
Herbstham s. Horgshaim.
Herding (Hereding) 294,18.
Herenaw 202,27.
Herestorf (Herbsdorf) 110,30.
Heretsham s. Hertzhaim.
Herfurt 328,29.
Hergenaw 270,21.
Hergenbach 133,20.
Hergershausen (Ergertshausen) 69,5.
Hergersperg 192,14.
Hergerstorf 192,15.
Hergerting (Hörgolding) 355,6.
Hergertzhaim 243,27.
Hergertzhausen 200,14.
Heripach 313,26.
Hermansperg 310,29. 316,17. 359,9.
Hermansried 367,8.
Hermanstorf 325,21.
Hermstorf (Hörmannsdorf) 206,19.
Hernfelberg (Herrnfehlburg) 344,19.
Hernfeldn 268,16.
Hernhausen 68,13.
Hernnstorf (Hornstorf) 326,15.
Hernriet (Höhenried) 24,17.
Hernstorf (Hörmannsdorf) 237,13.
Herpolting (Hörperting) 236,21.
Herprechtshausen 75,18.
Herrenchiemsee 110,13; s. a. Herrnwerd.
Herrenzel 16,10.
Herruzell (Harraszell) 135,6.
Herruberg s. Hornperg.
Herrnfehlburg s. Hernfelberg.
Herrngiersdorf s. Giestorf.
Herrnperg 318,5.
Herrnsal 336,13.
Herrnwahl s. Walt.
Herrnwerd, in der Aw, Pfaffenwerd (Herrenchiemsee) 282,1 ff.
Herschenhoven 134,13.
Herschhausen (Hirschenhausen) 152,6.
(Hirschhausen) 201,27.
Hersching 59,16.
Herting (Häringer) 30,20.

Hertna (Höttenau) 91,17.
Hertzhaim (Heretsham) 275,18.
Hertzhausen 151,21.
Herzogsmühle 329,3.
Heschnmül 307,33.
Heselloe 165,5.
Hesloch (Großhessellohe) 67,13.
Heslwang 279,23.
Hesmaning (Haßmoning) 111,5.
Hesselfurt s. Heglfurt.
Hetten s. Hattenhof.
Hettenkoven 228,12.
Hettenshausen s. Hetznhausen.
Hettenskirchen 203,4.
Hetzdorf s. Hetzmanstorf.
Hetzendorf 237,15.
Hetzenhausen 130,31.
Hetzenperg 321,28.
Hetzlegsmül 158,34.
Hetzleinsried 372,11.
Hetzleinstorf 370,25.
Hetzlhoff s. Zelhof.
Hetzlstorf 160,26. 344,7.
Hetzmanstorf (Hetzdorf) 239,11.
Hetznhausen (Hettenshausen) 155,32.
Hetznpach (Etzenbach) 210,11.
Heubischried (Habischried) 367,11.
Heublkoven (Heilberskofen) 220,7.
Heuhof s. Heyhof.
Heunsperg 182,14.
Heusing 329,18.
Heuttnkoven (Haidenkofen) 330,10.
Heveldn (Hechfelden) 265,26.
Hexenacker 180,9.
Heyhof (Heuhof) 376,3.
Hibing 313,32.
Hickenzell (Hüttenzell) 344,12.
Hickern s. Hilgen.
Hickersöd s. Hilkersöd.
Hickerstall s. Hilckerstal.
Hiendlberg s. Haudlperg.
Hiendlhof s. Hörndlhof.
Hiendorf 178,15.
Hienfurth s. Hörfurt.
Hienhart s. Hönhart.
Hienhardt s. Honhart.
Hienheim s. Hönhaim.
Hiening s. Hönigern.
Hierlbach (Fierlbach) 326,3; s. a. Hörlbach.
Hierperg 348,26.
Hierschkoven 325,10.
Hiersch-, Hirschpach 201,20. 249,1.
Hierschperg 350,19.
Hierschlag 357,29.
Hiersvogl (Hirsch) 266,4.
Hiertzing (Hörzing) 101,6. 111,27.
Hietenhausen 178,14.
Higleshart 137,33.
Hignshaim (Hingsham) 316,31.
Hilbrechtsham s. Hilpmetzhaim.
Hilckering 236,8.
Hilckershusen 143,18.
Hilckersperg (Hilgartsberg) 235,32. 352,25.
Hilckerstal (Hickerstall) 255,25.
Hilckerstorf 224,19.
Hilckertzhausen 143,22.
Hilderspach (Hillersbach) 214,10.
Hilgartsberg s. Hilckersperg.
Hilgen (Hickern) 152,8.
Hilkersöd (Hickersöd) 259,12.
Hillersbach s. Hilderspach.
Hilling 267,8.
Hilperting s. Hiltmaning.
Hilpmetzhaim (Hilbrechtsham) 294,30.
Hiltmaning (Hilperting) 93,6.
Himelmül 339,7. 341,25.
Himelreich 314,20. 373,12.
Hinderleitn 368,18.
Hinderspach 211,15.
Hinding s. Hintling.
Hingsham s. Hignshaim.
Hinkoven 329,10. 330,3.
Hinperg (Hintberg) 366,23.
Hinterberg s. Unterperg.
Hinterbuchberg s. Scheublenspuchperg.
Hinterhöhenrain (Großhöhenrain) 82,12.
Hinterholtzn 345,6. 369,26. (Unterholzen) 234,8.
Hinterkogl 346,7.
Hintermyesenpach 107,34.
Hinterskirchen 232,30. 270,24.
Hinterstallau s. Stalle.
Hinterviechtach s. Viechtach, in der.
Hintling (Hinding) 322,13.
Hintsberg s. Hundsperg.
Hipperstal 268,19.
Hirfurt s. Hörfurt.
Hirla s. Hurlarn.
Hirnkirchen s. Hörnkirchen.
Hirnsberg s. Hornsberg.
Hirsch s. Hiersvogl.
Hirschaw 109,20.
Hirschenhausen s. Herschhausen.
Hirschhausen s. Herschhausen.
Hirschorn 255,29.
Hirsching (Hirschling) 209,19. 211,28.
Hirschpühel 126,24.
Hirschstidl (Hirschthürl) 42,24.
Hirst 148,17.
Hittlkoven 127,18.
Hitzhoven 167,19.
Hitzling 249,14.
Hitzlsperg 99,29.
Hitzuperg 345,2.
Hitzstetn (Hüttstetten, Iggstetten) 355,4.
Hochbruck s. Pruckhof.

Hochburg s. Hohenwurg.
Hochcamer, 134,17.
Hochdorf 367,8; s. a. Höhendorf.
(Hofdorf) 340,22.
Hochenpachern 130,33.
Hochenstain 102,27.
Hochentann, -than 128,4. 210,19. 356,28.
Hochenwart 153,27. 154,9. 237,12. 373,30.
Hochfeld 166,10.
Hochhaus 121,27.
Hochholtz 316,12.
Hochkuchl 307,4. 309,20.
Hochmueting 22,7.
Hochnaich 248,20.
Hochnaw 359,15.
Hochnecklkoven 214,16.
Hochnegk 243,6. 306,20. 319,4.
Hochnperg 121,31. 269,17.
Hochnpolding 194,18.
Hochnpuechpach 261,21.
Hochnschöfftlarn 67,17.
Hochnwinckl 370,3.
Hochnzell 42,7. 142,27. 310,21.
Hochoberndorf s. Oberndorff.
Hocho-, Hohendunum 117,18. 118,13.
Hochpogen 375,9.
Hochpuech 314,7.
Hochreit 111,23. 31. 317,22.
Hochstadl (Höhenstadt) 344,4.
Hochstat 60,28.
Hochstet 92,34. 101,18. 109,21. 110,8. 281,27. 348,13.
Hochstetten s. Hosstetn.
Hochzoll 137,3.
Höbmannsbach s. Hebmspach.
Höchenkirchen 72,14.
(Höherskirchen) 226,11.
Höchenperg 248,3.
Höchenrain 228,13.
Höchlstat (Hagelstadt) 330,5.
Höfa s. Hefen.
Höfen 213,1; s. a. Hefen, Hofach.
(Schafhöfen) 324,16. 330,13.
(Vierhöfen) 230,23.
Höfurt 258,23.
Högneberg (Hofhegnenberg) 43,1.
Höhenbrunn s. Hachnprun.
Höhendorf (Hochdorf) 135,29.
Höhenkirchen 84,14.
Höhenmoß 94,16.
Höhenried s. Hechenriet.
Höhenstadt s. Hochstadl.
Höhenstat 243,7.
Höhenwart 289,32.
Höherskirchen s. Höchnkirchen.
Höhewang 39,9.
Hölerzel (Hörzell) 152,8.
Höll 292,11.
Höllenstein s. Helnstain.
Höllmannsried s. Harmansriet.
Höllnstein s. Holnstain.
Höllpruck 250,15.
Höllthal s. Heltal.
Hölsprun 217,4.
Hönhaim (Hienheim) 335,22.
Hönhart 302,23. 306,16. 24.
(Hienhart) 326,2.
Hönigern (Hiening) 345,2.
Hönkoven (Hänghof) 331,8.
Hönning s. Heining.
Hörbergn (Hörbering) 262,27.
Höretzhansen 142,22.
Hörfurt 127,26.
(Hirfurt, Hienfurth) 195,18.
Hörfurtn 316,16.
Hörgerstorf 200,26.
Hörgolding s. Hergerting.
Höring s. Harding.
Hörlbach 160,4. 173,18. 174,27.
(Hierlbach) 325,7.
Hörlkaim 269,27.
Hörlkoven 188,14.
Hörmannsdorf s. Hernstorf, Hörnistorf.
Hörmannsperg 136,2. 239,1.
Hörmanskirchen 270,17.
Hörmanstorf 125,35.
Hörmating 128,6.
Hörndl 292,3.
Hörndlhof (Hiendlhof) 325,23.
Hörnistorf (Hörmannsdorf) 355,2.
Hörnkirchen (Hirnkirchen) 202,8.
Hörnpach 206,30.
Hörperting s. Herpolting.
Hörzell s. Hölerzel.
Hörzing s. Hiertzing.
Höttenau s. Hertna.
Hötzhof s. Zelhof.
Hötznperg 255,31.
Hof 121,11. 220,8. 317,11; s. a. Hofpeurpach.
am 308,34.
Hofach (Höfen) 39,27.
Hofaw 254,32.
Hofbeurn (Michaelbeuern) 295,6.
Hofdorf 219,7. 346,30; s. a. Hochdorf.
Hoferdorf (Hofendorf) 207,23. 208,23.
Hoffing (Hohenfurch) 34,4.
Hofstat 68,12.
Hofgartn 145,15. 159,3. 246,4.
(Hopfengarten) 339,20.
Hofgiebing s. Giebing.
Hofhaim 56,10. 190,13. 279,18.
Hofhegnenberg s. Högneberg.
Hofkirchen 192,17. 211,8. 352,22.
Hoflach 27,27.
Hofolting 72,15.
Hofperg 126,28.

Hofpeurpach (Hof) 270,23.
Hofpruck 268,9.
Hofschalhn (Hofschalling) 291,3.
Hofsingelding s. Singolting.
Hofstätt s. Puchsee.
Hofstätten 41,28.
Hofstaring 194,1.
Hofstet 120,8.
Hofstettn 167,20. 194,17. 219,19. 248,2. 251,19. 278,20. 325,19. 348,22. (Hochstetten) 331,9.
Hohenaschaw 97,11; s. a. Aschau.
Hohenburg 64,20. 120,6.
Hohensurch s. Hofling.
Hohengebraching s. Ibriching.
Hohengosseltzhausen (Gasseltshausen) 160,6.
Hohenpeißenberg s. Peißenberg.
Hohenpercha 132,20.
Hohenprun 125,16.
Hohen-, Hochnriet 146,2. 153,24.
Hohenschwainga, -schwangaw 29,27. 31.
Hohenstain 73,16.
Hohentilching s. Obertilching.
Hohenwaldeck s. Waldegk.
(?Hohen-) Weinting (Burgweinting) 328,10.
Hohenwintzer (Winzer) 352,10.
Hohenwurg (Hochburg) 293,31.
Hoholting 253,25. 319,14.
Hohnganknoven (Obergangkosen) 190,28.
Hohngebrichen s. Ibriching.
Hohntann 263,22.
Hohstras 370,13.
Hohwaschen s. Hoswaschn.
Holenpach 145,21. 163,3.
Holeraw 218,21.
Holerrot 258,18.
Holerspach 291,22.
Holerweg (Hollerberg) 291,3.
Holnpach 115,4.
Holnstain 183,4. (Höllnstein) 372,6. (Stein) 111,16. 274,20.
Holprechting 211,27.
Holtzburg 136,5.
Holtzerlanten (Holzharlanden) 333,26.
Holtzheim 147,24. 236,11. 243,11. 255, 19. 298,32.
Holtzhausen 28,9. 38,28. 66,29. 72,17. 81,15. 143,33. 207,28. 219,34. 224, 24. 226,16. 268,14. 270,19. 290,6. (Krenzholzhausen) 18,9.
Holtzkirchen 27,21. 72,23. 110,14. 148, 16. 282,7.
Holtzleiten 112,13. 158,22.
Holtzman 94,31.
Holzmiltach s. Obermiltach.
Holtzmül 147,23. 356,25.
Holtzn 110,8. 127,4. 191,12. 250,1. 281,24. zum Holtz 141,23.
Holtzolling 84,22.
Holtzpuech 218,29.
Holtzstrogn 188,1.
Holzester 292,6.
Holzharlanden s. Holtzerlanten.
Holztraubach s. Oberntrauppach.
Honhart (Hienhardt) 368,14.
Hopsach 131,31.
Hopsaw 132,5. (Hopfen) 128,14.
Hopsengarten s. Hofgartn.
Hopserspach 293,32.
Horading s. Harming.
Horgshaim (Herbstham) 277,21.
Horle 38,14.
Hornegk 174,20. 206, A. a.
Hornperg (Hernnberg) 102,4.
Hornsperg (Hirnsberg) 101,2.
Hornstain 69,7.
Hornstorf s. Herrnstorf.
Hoswaschn (Hohwaschen) 264,32.
Hueb 96,21. 30. 226,9. 304,3. 321,18. 322,25. (Huber am Rothenkasten, Rothenkasten) 191,13.
Huebegk 317,3.
Huebenstain 8,30. 194,11.
Huber am Rothenkasten s. Hueb.
Huebern (Hubing) 348,19. 349,19.
Hubing 241,31; s. a. Huebern.
Hubstetten s. Vetmanstetn.
Huckuhaim 244,15.
Hülgen 195,2.
Hülgenreit 357,4.
Hürtelbach 133,27.
Hüetenhausen 172,13.
Hütt, Hüt 48,30. 112,12. 125,15. 225, 18; s. a. Hut.
Hüttenkirchen 102,13.
Hütten-, Hittenkoven 214,29. 217,5. 219,18.
Hüttenzell s. Hickenzell.
Hüttnfurt 190,4.
Hüttstetten s. Hitzstetn.
Huserle (Sufferloh) 73,1.
Huglsingen 56,21.
Huisse (Huisheim) 165,24.
Hultzsässing (Huldsessen) 253,20.
Humeln 196,20.
Humersperg 143,6.
Humertsham s. Humretzhaim.
Humpach 68,33.
Hunderdorf 346,30; s. a. Hundldorf.
Hundhaim 86,8. 88,23. 215,28. 261,13.
Hundhauptn 242,29. 249,20.

Hunding s. Hundorn, Huntern.
Hundl-, Hundeldorf 347,21.
(Hunderdorf) 325,21.
Hundorn (Hunding) 302,4.
Hundspain (Hundspoint) 216,1.
Hundsperg (Hintsberg) 126,10.
Hundsruck 237,9.
Hundsschwanz s. Hundthoven.
Hundsschweif s. Hundthoven.
Hundthoven (Hundsschwanz, Hundsschweif) 340,28.
Hungerhaim 217,8. 268,24.
Hungermül 39,15.
Hungerperg 313,25. 356,26.
Hungersacker 340,21.
Hunretzhaim (Hunnertsham) 295,14.
Huntern (Hunding) 354,1.
Huntznhof 147,19.
Hupferting 195,1.
Huppenberg 62,6.
Hurlach 37,28.
Hurlarn (Hirla) 245,26.
Hut (Hütt) 320,30.
Hueterspera 370,8.
Huttenried 34,23.
Huettern (Hutthurm) 239,16.
Hutting 317,18.

Jachasolln (Gachensölden) 279,21.
Jachenhausen 181,28.
Jachnay 50,35. 51,6.
Jachperg (Jagdberg) 32,32.
Jacking 239,4.
St. Jacob 229,14. 318,2. 23.
Jacobretnpach 195,10.
St. Jacobsneuharting 126,19.
Jacobsperg 81,23.
Jadertsberg s. Dietersperg.
Jägerhof 375,30.
Jägerndorf 140, A. 3; s. a. Yegendorf.
Jägersdorf s. Jehenstorf.
Jagdberg s. Jachperg.
Jahenstorf (Jahrstorf) 225,16.
Jaibing s. Gaybing.
Jaibling 131,28.
Jarstorf 300,23.
Jarzt s. Gartz.
Jasperg 72,24.
Yberling (Siferling) 279,12.
Ybm 294,20.
Ibriching, Hohngebrichen (Hohengebraching) 333,10 f.
Ickerspach (Iggensbach) 355,5.
Idlspach (Illbach) 286,10.
Yebling 315,10.
Yebretzhausen 157,15.
Jechtnhaim 317,2.
Jedelstetten s. Diettlstetten.
Jedersberg s. Dietersperg.
Jedersburg s. Dietersburg.
Jederschwing s. Dietrichsteig.
Jedertsberg s. Dietersperg.
Jedling s. Uetling.
Yegendorf (Jägerndorf) 251,29.
Yeging 296,13.
(Irging) 298,29.
Yegnstorf (Iringsdorf) 311,19.
Jehenstorf (Jägersdorf) 201,24.
Yelnkoven 210,28.
Ihenhausen 61,11.
Yenkoven 214,19.
Iergentzfelden (Irensfelden) 346,23.
Jerlbach s. Irlbach.
Yesendorf 215,13.
Yesewang 42,21.
Yetenhoven 132,32. 134,8.
Yetenpach 283,12.
Yetensteten 194,16.
Jetzingerdorf s. Ytzingerdorf.
Yetzndorf 135,3. 321,5.
Yffeldorff 53,25.
Yfflkoven 210,30.
Igenhausen 145,19.
Iggensbach s. Ickerspach.
Iggstetten s. Hitzstetn.
Igleinsperg 370,27.
Iglingen 37,7 f.
Iglpach 145,17.
Iglperg 260,12.
Iglspach (Irlsbach) 248,4.
Iglsperg 305,3.
Iking 67,27.
Ilching 125,18.
Ildorff 148,15.
Ilkoven 328,15.
Illasberg s. Illersperg.
Illbach s. Idlspach.
Illersperg (Illasberg) 30,16.
Ilmaw 104,4.
Ilmerdorff 173,11.
Ilmmünster 155,28.
Ilmperg 155,24.
Ilmried s. Riet.
Iltzhaim 278,3.
Ilzstat (Passau) 235,25.
Imbat s. Inbait, Symbait.
Imenstorf 145,29.
Ymholtzn 191,11.
Iming 266,30.
Imling 279,12.
Ymlkaim 303,18.
Imming s. Iming.
Impelperg (Impler) 87,20.
Inbait (Imbat) 180,5.
Inchenhoven, St. Leonhard 145,22.
Indersbach s. Innerspach.
Indersteten (Innenstetten) 348,21.

Inderstorf 133,16; s. a. Undenstorff.
Inding (Forstinning) 123,25.
Inglsperg 125,12.
Ingolstadt 162,26. 168,15. 169,25. 172,19.
Ingstetten s. Dignstetn.
Ynhaim 242,9.
Inhausen 130,16.
Inkam s. Jungkhaim.
Inkoven 200,32. 208,20. 209,26.
Inndorff 188,10.
Innenstetten s. Inderstetten.
Innerbittlbach s. Pietenpach.
Innerhienerthal (Innerhienthal)325,14.
Innerkoi s. Kay.
Innernried 365,14. 366,8.
Innernthan 81,24.
Innernzell 357,6.
Innerspach (Indersbach) 226,20.
Inning 60,17. 140,25.
(Imning) 262,28.
(Inning am Holz) 193,5.
(Moosinning) 185,25.
Innsbruck 10,2.
Inustat, Boyodurum (Passau) 235,26. 320,13 ff.
Intobl 287,1.
Intzing 245,12.
Intzkoven 200,26.
Yntznach 309,26.
Intznhaim 279,9.
Inutrium, Inutrum 63,5. 190, A. a.
Inzell, Innzel, Insel 108,22. 29.
St. Jobst (St. Jodok) 145,18.
Jochperg 115,23.
St. Jodok s. St. Jobst.
Jörgenpuech (Georgenbuch) 180,25.
St. Johann 21,15. 55,22. 139,8. 290,21. 329,1. 366,5.
auf der Altz 273,21. 289,26.
in der Schwandt 294,1.
Johanneskirchen s. Jonskirchen.
St. Johannisschwindpach (Johannisschwimbach) 216,22.
Johannszell s. Zell.
Johanprun 217,5.
Johanretnpach 195,16.
St. Johans in der Puechen 306,19.
Johansegk 134,31.
Johanskirchen 247,24. 267,19.
Johansperckhaim 269,1.
Johannspuchpach 262,9.
Jolling 279,16.
Jonskirchen (Johanneskirchen) 71,12.
Joshoven 165,7.
Ipentzhausen 142,17.
Irating 333,1.
Irchenbrunn s. Uchenprunnen.
Irenperg 82,21.
Irensfelden s. Iergentzfelden.
Irfersdorf s. Erfferstorf.
Irgertsheim s. Syrchetzhaim.
Irging s. Yeging.
Iringsdorf s. Yegnstorf.
Yringspurg 66,14.
Irl 258,22. 328,10.
Irla 348,21.
Irlach s. Erlach.
Irlbach, Ierlbach 227,24; s. a. Erlbach.
Irlberg s. Orlperg.
Irlham s. Erlhaim.
Irlhül 167,27.
Irling 328,28.
Irlsbach s. Iglspach.
Irnkoven 330,10.
Irnprechting 295,13.
Irnsing 175,14.
Irrach s. Erlach.
Irschenhausen 67,25.
Irschenhoven 142,22.
Irsching s. Irsing.
Irsen 99,22.
Irsenperg 87,2.
Irsham s. Unterirschaim.
Irsing (Irsching) 173,6.
Irtal 268,5.
Isarhofen s. Isnhoven.
Ischl 275,1. 281,7.
Isen s. Ism.
Iseregk 199,28.
Isergmünd 228,16.
Ism, Isinisca (Isen) 196,14. 263,29.
Ismaning 70,17.
Isnhoven (Isarhofen) 234,22.
Yssingen 41,25.
Ittelhofen s. Ütelhoven.
Ytzingerdorf (Jetzingerdorf) 321,25.
Itz-, Ytzling 132,4. 166,9. 185,34. 189,10.
Julbach 297,30. 298,22. 23.
Junckernaitnach (Kammeraitnach) 370,1.
Junckhoven 152,5.
Jungkfrawhof 342,21.
Jungkhaim (Inkam) 230,25.

Kadtling (Karling) 233,3.
Kälberhof s. Kölbelhof.
Käpfelburg (Kapfelberg) 336,13.
Caesarea s. Kayserbürg, Kayshaim, Kesching.
Käsen (Kasing) 171,1.
Kaffterpaum 278,19.
Kager 336,2; s. a. Kagers.
(Kag, Kleinkag) 252,15.
Kagers 324,30.
(Kager) 375,19.

Kaiming s. Kainting.
Kainerding s. Conrating.
Kaining (Kaiming) 286,16.
Kaisermül 156,14.
Kaisersperg 124,31. 286,33.
Kaißhaim s. Kayshaim.
Calatinum 161,30.
Kalbmperg, Kallmperg (Kollnburg) 370,17.
Kalchgrub 101,6.
Kalching (Kalling) 195,15.
Kalchstorf (Schalldorf) 248,8.
Kaldorf (Kohlstorf) 246,31.
Kalegk 307,31.
Kallberg s. Kaltperg.
Kalling 317,33; s. a. Kalching.
Kallmperg s. Kalbmperg.
Kalteck s. Eggk, auf'm.
Kalte Herberg s. Nenherber.
Kaltenberg 7,24. 40,30.
Kaltenegk 239,12. 256,20. 259,27.
Kaltenhausen 295,34.
Kaltenherberg s. Kaltherber.
Kaltenmarckt 319,27.
Kaltenpach 138,27. 286,24.
Kaltenperg 256,9.
Kaltenstain 239,27.
Kaltherber (Kaltenherberg) 151,7. (Kaltherberg) 324,21.
Kaltmül 21,27.
Kaltnaw 301,27.
Kaltnegk 236,14. 256,13.
Kaltnpach 112,1. 277,24.
Kaltpach 196,29.
Kaltperg (Kallberg) 319,20. 321,22.
Kaltprun 75,17. 252,8.
Kamating (Rameding) 303,16.
Cambarn (Kammern) 224,20.
Cambodunum 75,21.
Camer 111,30. 134,16. 214,16.
Cameraw 374,32.
Camerberg 132,28. 134,13.
Camerhof 339,18.
Camerhub 267,27.
Camerstorf 369,20.
Kammeraitnach s. Innckernaitnach.
Kammern s. Cambarn.
Kampern 295,15.
Kanasperg (Ober-, Unterkanetsberg) 348,1.
Kandlpach 350,17.
Kansee (Kouscehof) 353,4.
Capelln 296,10. 303,2.
Kapfelberg s. Käpfelburg.
Kapfelsperg 348,20.
Kapferspach (Kasparbach, Kasbach) 267,29.
Kapfhaim 236,10. 29. 245,13. 320,5. 359,14. 366,30.
(Kapfing) 353,30.
(Kopfham) 205,5.
Kapfing 8,27. 191,22; s. a. Kapfhaim.
Kapflberg s. Kepfelsperg.
Kaps 100,30. 126,1. 127,11.
Kapsegk 286,20.
Kareth s. Kerrent.
Karlassing 321,12.
Karling s. Kadtling.
Karlprun 309,19.
Karlsberg 26,5.
Carlstein 115,20.
Carnoburgium s. Craibnrg.
Carnodunum 118,13.
Karpfheim 9,27. 242,20; (Karpfhofen) 18,24.
Karpfsee 52,24.
Carrodunum s. Craiburg.
Kasbach s. Kapferspach.
Kasberg s. Kesperg.
Kasing s. Käfen.
Kasparbach s. Kapferspach.
Kasperspach 253,13.
Casperzell 374,18.
Cassiliacum 34,10.
Kasten 27,7. 230,22. 252,16. 320,31.
Kastl s. St. Gast.
Kastnseun 128,32.
Kastorf 293,33.
Katernpach 198,6.
St. Katharinenberg 172,16.
Katharinszell s. Gotterzel.
Katnpach 218,20.
Kattersdorf s. Ketzleinstorf.
Kattnperg 226,15.
Katzenperg 303,27.
Katzenreuth s. Hautznreit.
Katzenstein s. Ratzenstain.
Katzentall 146,5.
Katzpach 118,12. 216,30.
Kaufflantn 249,22.
Kaufringen 37,14.
Kaußing 353,23.
Kay 196,12. 258,30. 325,7. (Innerkoi) 97,27.
Kayserbürg, Caesarea 161,32.
Kayshaim, Kaißhaim, Kayshaim, Caesarea 164,20. 165,26.
Kazenpach, im 371,7.
Kefering 329,6.
Keferloe 71,17. 125,15.
Keguing 194,5.
Kehrmühle s. Kormül.
Keiderspach, im 373,2.
Kelchham s. Kölhaim.
Kelhaim 331,12. 335,7. 336,9. 21.
Kelheimwinzer s. Wintzer.

Kellberg s. Kolleperg.
Kellershof 32,31.
Kels 252,11.
Kemaden s. Kenaten.
Kemading s. Kematen, Kenaten.
Kematen 87,10. 247,14. 251,23.
(Kemading) 242,30.
(Kemating) 243,23.
(Kemerting) 290,16.
(Kemoden) 191,20.
(Kemoding) 192,33.
(Nymphenburg) 22,29.
Kemating s. Kematen.
Kemenat 75, A. b.
Kemenatn 156,28.
(Kemmoden) 155,17.
Kemerting s. Kematen.
Kemmoden s. Kemenatn.
Kemoden s. Kematen.
Kemoding s. Kematen.
Kempfenhausen 25,7. 66,34.
Kempfing 185,33.
Kenaten (Kenading, Kemading) 318,31.
(Kemaden) 277,11.
(Kienaden) 15,7.
Kenotn (Kienoden) 325,17.
Cenum 176,23.
Kepfelsperg (Kapflberg) 344,23.
Kerrent (Kareth) 338,6.
Kerschdorf s. Kerstorf.
Kerschham s. Kierschaim.
Kerspaum 354,11.
Kerstorf (Kerschdorf) 276,25.
Kesching, Caesarea 170,17.
Kesperg (Kasberg) 366,30.
Kesseldorf (Kösteldorf) 321,16.
Kesselpach 191,24.
Keßlach (Köslarn, Köstlarn, Köstl) 322,2.
Keßnach 343,26.
Kettndorff 252,28.
Kettnhaim 234,17.
Ketzleinstorf (Kattersdorf) 367,2.
Keuffl 252,24.
Keulstorf 181,25.
St. Christoph 121,32.
Chiebach 144,19.
Kiefenholz s. Kirffeholtz.
Kieferling s. Kifering.
Kiemannsstetten s. Kumerstetn.
Kieming 109,21.
Kienaden s. Kenaten.
Kienberg s. Kindperg, Küernperg.
Kienoden s. Kenotn.
Kienperg 275,17. 339,6.
Kienraching 192,24.
Kienrating 260,12.
Kiensee s. Kimbsee.
Kiern 299,21.
Kiernpach 215,26
Kierschaim (Kerschham) 296,14.
Kifering (Kieferling) 248,30.
Kifersfelden 91,6.
Kimberg s. Kindperg.
Kimbsee (Kiensee) 52,19.
Kimetzhoven 142,26.
Kimmelsdorf s. Kumelstorf.
Kindhofen s. Kinhoven.
Kindlbach s. Kundlbach.
Kindlesöd 319,17.
Kindperg 313,32.
(Kimberg, Kienberg) 250,1.
Kinhaim 244,27.
Kinhoven (Kindhofen) 262,20.
Kining 262,21.
Kintzelpach 188,21.
Kippfelsperg 174,23.
Kirchaitnach s. Oberaitnach.
Kirchamper s. Amper.
Kirchasch 188,20.
(Hakirchen, Asbach) 211,18.
Kirchberg, -perg 115,15. 191,3. 208,4. 215,2. 238,34. 249,3. 253,5. 275, 20. 287,19. 296,16. 298,33. 359,25.
(Kirchdorf) 202,16.
(Kühberg) 196,30.
Kirchdegernpach(Grüntegernbach)198,14
Kirchdorf 89,20. 121,12. 177,17. 201,15. 230,11. 298,12. 303,27. 354,9; s. a. Kirchperg.
unter'm Haunpolt 82,6.
Kircheiselfing s. Eiselfing.
Kirchhaim 71,7. 246,3. 303,17.
Kirchism (-isen) 261,5.
Kirchkagn 263,21.
Kirchleiten s. Kirchschlatn.
Kirchlengdorff (Lengdorf) 197,1.
Kirchloibersdorf s. Leuberstorf.
Kirchmatng 325,28.
Kirchöting 186,28.
Kirchpabmshaim 277,6.
Kirchpach 231,31. 251,31. 315,2.
(Kühbach) 245,25.
Kirchprun 263,31.
Kirchpuech 167,26.
Kirchpühel 64,33.
Kirchreit 120,5.
(Kirchrent, Unterreit) 277,18.
Kirchroth s. Roit.
Kirchschlatn (Kirchsleiten, Kirchleiten) 112,13.
Kirchsenn 125,35.
Kirchsleiten s. Kirchschlatn.
Kirchsteig 310,3.
Kirchstet 275,17. 278,1; s. a. Peurpach.
Kirchstettn 111,29. 198,11. 267,7.
(Kühstetten) 255,26.
Kirchstockn (Kirchstockach) 72,13.

Kirchfur 278,19.
Kirchtaupach s. Thaubach.
(Kurthambach) 259,30.
(Thambach) 264,6.
Kirchweidach 273,28.
Kirffeholtz (Kiefenholz) 340,13.
Kirnperg 46,24.
Kirnstain 92,5.
Kirtzling 203,3.
Kislaw 373,4.
Kissing 138,3.
Kißling 322,3.
Kittenperg 269,18.
Kitzenhoven 37,9. 334,8.
Kitzing 217,8. 311,7.
Kitzperg 119,28.
Kitzpühel 103,1.
Klaheim 210,23.
Klainaign 376,14.
Klainnöring 171,25.
Klainmünchen (Niedermünchen) 203,26.
Klainpachern 131,31.
Clainreicherzhoven 156,9.
Klaus 122,10.
Clausen 105,12. 35.
Kleberg 243,3.
Klebhaim (Kleeham) 360,9.
Klebhof (Kleibhof) 236,10. 354,19.
Klebing 262,7. 263,21. 286,18.
Klebstain 357,30.
Kledorf 333,28.
Kleeham s. Klebhaim.
Kleibhof s. Klebhof.
Kleinarmschlag s. Armschlag.
Kleinarreshausen s. Arschhausen.
Kleinbenning s. Penning.
Kleineggenberg s. Egenperg.
Cleineisenpach 130,30.
Kleingiersdorf s. Giestorff.
Kleingintzhausen (Kleingundertshausen) 202,24.
Kleinhartberg s. Hartperg.
Kleinhelffendorf 83,9.
Kleinhöfling s. Helffen.
Kleinhöhenrain s. Vorderhöhenrain.
Cleinholtzhausen 89,1.
Kleinintzenmos 18,27.
Kleinkag s. Kager.
Kleinkatzpach 198,10.
Kleinloitzenried 366,29.
Kleinmünchen s. München.
Kleinnöbach s. Unterneubach.
Kleinpiesenham s. Puesenkaim.
Kleinprivening 337,8.
Kleinschleishaim 22,4.
Kleinveldn 268,10.
Kleinviecht 131,26.
Clenaw 152,5.
Klepfach 325,9.
Klessing 351,13. 366,14. 369,12.
Kling, Cling 275,25. 277,10. 303,19.
Klingen 142,12.
Klingenpach (Klinglbach) 349,15.
Clingenperg 275,25.
Klingenprun 356,24.
Klinglbach s. Klingenpach.
Clingmül 317,24.
Klospach 220,20.
Klucking 230,24.
Klueghaim 282,33.
Kluechtlnstorf 319,13.
Kueiting 338,2.
Kuerring 322,4.
Knodorff 159,12.
Knösing 111,5.
Knogl 286,16. 309,32.
Kobele (Kölbl) 308,21.
Kobelegk 254,33.
Kobernaussen 306,28.
Kochel 51,12.
Kochlhaim 192,30.
Kochpach (Kothbach) 198,19.
Köchleinsried (Rechertsried, Reicherts-ried) 370,19.
Kökersried s. Krockleinsried.
Kölbelhof (Kälberhof) 343,22.
Kölbl s. Kobele.
Kölhaim (Kelchham) 248,26.
Kölling s. Kübling.
Köln-, Kolnpach 206,10. 222,1.
Königsperg 254,12.
Königsthurm (Paßthurm?) 95,16.
Köslarn s. Keßlach.
Kösteldorf s. Kesseldorf.
Köstl s. Keßlach.
Köstlarn 245,22; s. a. Keßlach.
Kößen 103,1; s. a. Kößten.
Kößten (Kößen) 104,5.
Kötingwerd 158,19.
Kötzting 372,21. 374,5.
Kogl 248,10. 369,28.
Kohlstorf s. Kaldorf.
Kolb 253,33.
Kolbach 134,9. 259,27.
Kolbegk 256,19.
Kolbern (Kolbing) 283,15.
Kolburg (Kolbing) 197,6.
Kolersaich 254,27.
Kolgrueb 47,9.
Kollbach s. Dürnkolbach.
Kollberg s. Kolsperg.
Kolleperg (Kellberg) 239,32.
Kollnberg s. Koluperg.
Kollnburg s. Kalbuperg.
St. Colmann 30,5. 70,15. 122,18. 186,9. 234,17. 256,8. 15. 294,16. 308,31; s. a. Hebering.
Kolmaring 236,21.

Kolmhof 159,3.
Kolmperg (Kollnberg) 237,1.
Kolsperg (Kollberg) 287,15. 298,17.
Commackher (Kronacker) 111,31.
Concile, zu, Concio legionum (Gmzenlech) 138,6 ff.
Conrading 354,14.
Conrating 258,18. 261,6.
(Kainerding) 244,16.
Konseehof s. Kansee.
Konstein s. Kuntzstain.
Konzell s. Kuntzel.
Kopfham s. Kapfhaim.
Kopfing 319,10.
Kopfnhoven (Koppenhof) 37,5.
Kopfsperg 236,7. 354,28.
(Kopfsburg) 197,10.
Kopfstain s. Kueffstain.
Koppenhof s. Kopfnhoven.
Coppenwalt (Koppenwall) 206,26.
Kopplen 309,27.
Kormül (Kehrmühle) 163,5.
Kornperg (Kornburg) 119,19.
St. Corona 255,14.
Kothbach s. Kochpach.
Kothgeisering s. Geisering.
Kothmühl s. Rotmül.
Kotingenror 205,3.
Kotingeuchendorf 224,10.
Kotingpuchpach 286,13.
Kottaw 169,16.
Kräling (Krailing) 370,28.
Krälling (Krailling) 26,27.
Krasling (Grasling) 350,29.
Craiburg, Carnoburgium, Carrodunum 282,21 ff. 283,17.
Krailing s. Kräling.
Krailling s. Krälling.
Krainacker (Kronacker) 186,16.
Krainmos 110,30.
Crantsperg, Krantsperg (Kranzberg) 129,8. 132,11. 255,27.
(Kronsberg) 287,21.
Kranwinckl 247,17.
(Kronwinkl) Altenpreising 189,34 f.
Kranzlhub s. Grensel.
Kraxenperg 303,32.
Kreiling 354,15.
Kreit, Creit 91,21. 149,34.
Creitz 128,31.
Creitzlinten 293,16.
Creitzn 268,8.
(Kreuz) 194,13.
(Kreuzing) 28,14.
Creitzpach 374,13.
Creitzperg 357,28.
Annaperg 239,21.
Creitztan 207,20.
Krellam 316,15.
Krempling (Kremping) 266,31.
Krempistain 320,27.
Kremshof s. Grembshof.
Krening 214,31.
Krestorf 247,28.
Krestorff (Kröhstorf) 226,21.
Kreut42,2. 76,10. 154,11. 156,29. 162,4.
im 151,14.
Kreuz s. Creitzn.
Hl. Kreuz 224,7.
Kreuzhof s. Oberperbing.
Kreuzing s. Creitzn.
Kreuzkirchen s. Kritzenkirchen.
Krewitz (Grabitz) 376,22.
Kriegshabern 141,4.
Kriestorff 232,13.
Criselzell (Kriseszell) 349,15.
Kritzenkirchen (Kreuzkirchen) 345,11.
Krockleinsried (Kökersried) 368,8.
Kröhstorf s. Krestorff.
Krohstorf s. Grostorf.
Kronacker s. Krainacker, Commackher.
Cronaw 35,24. 126,29.
Krondorf s. Granstorf.
Kronegk 243,6.
Kronhof 150,1.
Kronperg 279,24. 372,6.
Kronsberg s. Crantsperg.
Kronwinkl s. Kranwinkl.
Krotenhof 375,23.
Kroting 359,12.
Krotmül, Krotnmül 279,10. 15.
Kruckenperg 340,12.
Krücklham s. Greckhaim.
Krumpach 191,33. 340,25.
Krut 167,25.
Kubing 322,19.
Kuchlsried 375,27.
Kübling (Kölling) 188,9.
Küfflitz 354,1.
Küefstain s. Kueffstain.
Küglern 188,17.
Kühbach s. Kirchpach.
Kühberg s. Kirchperg.
Kühstetten s. Kirchsteten.
Küllethall 141,20.
Kümbstorff, Künigstorff 68,14.
Künhausen 132,10.
Künigsfeld 158,5.
Künigslachen 151,2.
Künigsperg 310,8.
Künigstorff s. Kümbstorff.
Künigswart 120,9.
Künigswinkl 122,4.
Künigswiß 333,8.
Künzing s. Khyntzen.
Küernperg (Kienberg) 344,21.
Kueff-, Küef-, Kupf-, Kopfstain 10,5. 90,19. 91,2. 5.

Kuglhueb 316,18.
Kuglperg 300,24.
Kunelstorf (Kiunuelsdorf) 294,25.
Kunerstetn (Kienaunsstetten) 269,17.
Kunerstorf 373,29.
Kunpfunül 327,25. 329,7.
Kundlbach (Kindlbach) 242,17.
Kunigsaw 218,24.
Kunigsprun 147,1. 245,4.
Kunigstain 322,6.
Kunigswisen 26,22.
Kunting 148,14.
Kunzel (Konzell) 344,31.
Kunzhaim 308,18.
Kunzstain (Konstein) 166,32.
Kueperg 300,24. 319,7. 371,17.
Kupfstain s. Kuesfstain.
Kurffunül, Kurspach 101,13. 279,17.
Kurthambach s. Kirchtanpach.
Kurtn 91,17.
Kurzeniserhoven 229,21.
Kurzenkünzing s. Khyntzen.
Kurzenried s. Kutzuried.
Kuterling 88,35.
Kuttenkoven 220,18.
Kutznried (Kurzenried) 33,26.
Kymbsaw 34,5.
Khyntzen, Quintzen (Künzing, Kurzenkünzing) 231,33.

Laaber 6,20; s. a. Laber.
Lab 249,24. 301,12. 316,18.
(Laub) 149,34. 165,20.
Labenbach s. Lerupach.
Laber 208,18. 334,6.
Laberperg 334,3.
Laberspers 152,3.
Laberstorff 152,4.
Laberweinting 211,8.
Lach 295,25.
Lachling (Lalling) 353,25.
Lack 315,8.
Länmersdorf s. Leupferstorf.
Länderstorf 174,19.
Längloh s. Lenglach.
Lärspach 157,16.
Lafering 283,15.
Laichling (Lailing) 223,6.
Laimbach s. Laupach.
Laimering 138,22.
Laimerstat 178,17.
Laiming s. Laining.
Laindorf (Laudorf) 344,32.
Laingrub 52,3.
Laining (Laiming) 276,23.
Laintern 83,17.
Laisacker 165,5.
Lalling s. Lachling.
Lamb 373,21.
Lambach s. Lerupach.
Lambhausen 296,31.
Lamperg 375,20.
Lampersperg 279,6. 286,12.
Lampertsham s. Lampfertzhaim.
Lampertzhausen 155,20.
Lampertzhoven 151,12.
Lampferting 126,33.
Lampfertzhaim (Lampertsham) 277,25.
Lamprechten s. Lamprechtskirchen.
St. Lamprechtn 316,4.
Lamprechtskirchen (Lamprechten) 259,1.
Lampürgen (Langbürgen) 101,17.
Landasperg 345,6.
Landau, Ahausen 222,15. 224,6.
Landaw, an der (Lohnau) 296,7.
Landerhof s. Landerstorf.
Landershaim 249,13.
Landershausen 105,4.
Landerstorf (Landerhof) 178,12. 192,19.
Landerting s. Lantring.
Landmaustorf 138,16. 142,25.
Landorf s. Laindorf.
Landsham s. Nonshaim.
Landshut 190,23.
Landskron 338,15.
Landsparied 42,22.
Landsperg 28,23. 37,2.
Landspurg (Lohnsburg) 308,1.
Landstetn 60,31.
Landstorf 324,22.
Langacker 115,22.
Langaw 342,13.
Langbreuning s. Preuning.
Langbrugk, -pruck 154,16. 367,3.
Langbürgen s. Lampürgen.
Langburg s. Langwürg.
Langdorf 308,13. 357,28. 366,6.
Langenaltach (Langenaltheim) 166,19.
Langenauuning 230,24.
Langendorff 321,24.
Langenegk 62,28.
Langengeisling 187,5.
Langenkhuntzn (Langkünzing) 231,33.
Langennosn 151,13.
Langenpach 131,24.
Langenpetnpach 133,31.
Langenpfuntzen 92,31.
Langenpreising 189,15.
Langenpruck 234,6.
Langenpuchperg (Vorderbuchberg) 375, 30.
Langenvils 192,7.
Langkünzing s. Langenkhuntzn.
Languerling 330,4.
Langugras (Graß beim Bartl) 188,12.
Languhettnpach 211,6.
Langniserhoven 229,22.

Langnsteghaim 260,33.
Langolting 261,15.
Langquaid s. Langquit.
Langquart 267,7.
Langquit 42,16. 58,4.
(Langquaid) 334,10.
(Langweid) 141,11.
Langstadl 310,22.
Langstraß s. Stras.
Langwaid s. Oberlanquat.
Langweid s. Langquit.
Langwernhartn 313,28.
Langwürg (Langburg) 231,33.
Langzann 310,30.
Lanhofen 257,4.
Lankoven 127,24.
Lanpach (Laimbach) 134,20.
Lanteuhaim 277,7.
Lanterstorf 200,2.
Lantertzhaim 280,32.
Lanting 279,14.
Lantretzsperg 318,20.
Lantring (Landerting) 295,14.
Lantzendorf 322,4.
Lantzenhar 72,12.
Lantzenhausen 137,28.
Lantzing 248,28. 263,21.
Lapen 22,12.
Lappach 197,27.
Lappach oder St. Rem 122,22.
Lapperstorf 225,15.
Laterpach 353,21.
Lauffen 10,26.
Lauffnaw 189,18.
Laufsnpach 317,8.
Laufing 126,1.
Laufzorn 69,20.
Laurspach (Lausbach) 124,17.
Laus 128,29.
Lausbach s. Laurspach.
Laushaim 155,22.
Lautenbrunn s. Leuternprun.
Lauterbach 15,23. 53,20. 55,11. 94,17. 126,17. 132,30. 143,29. 255,32. 264,1. 308,6. 347,14.
Lahm 22,26.
St. Lazarus 253,11.
Leberskirchen 268,23.
Lechhusen 137,1.
Lechleszel 147,32.
Lechsgmund, Legsgmondt, Lycostoma 7,21. 147,8 ff. 164,15 ff.
Leckhern 373,2.
Ledran, Lederarn (Lederdorn) 375,2.
Lehmbuch s. Lentpuech.
Leinberg s. Lienperg.
Leinperg 343,9.
Leiten s. Leuten.
Leitheim s. Leuten.
Leitl s. Leitn.
Leitersdorf s. Leutndorf.
Leitn 301,33. 302,31. 303,7. 306,16. 309,28.
(Leitl) 259,29.
Leitnegk 278,21.
Leitnpach 255,24. 25.
Leitznach 80,4.
Leming 375,28.
Lempach 359,19.
Lempserstorf (Lämmersdorf) 369,12.
Lenach s. Liennach.
Lenberg (Leonberg) 262,21. 287,8.
Lendorff 118,1.
Lengaw 297,12. 308,14.
(Lengloh) 275,9.
Lengdorf 298,10; s. a. Kirchlengdorff.
Lengfeld 41,29. 162,23. 332,22. 346,23.
Lenghaim 242,14.
Lenglach (Längloh) 148,15.
Lengloh s. Lengaw.
Lengmos 121,22.
Lengmosn 16,8.
Lengries 64,23.
Lengshaim 249,21.
Lengtall 195,13. 218,21.
Lenterfelden 263,13.
Lenting 172,22.
Lentpuech (Lehmbuch) 325,26.
Lentzing 347,17.
Leokirchen (Lohkirchen) 261,4.
Leonberg s. Lenberg.
Leonhardsbuch s. Puech.
Leonhardspfunzen s. Pfuntzen.
St. Leonhart 35,21. 76,12. 256,3; s. a. Juchenhoven.
im Puechach 277,19.
Leonharthaun 205,29.
Leonsperg 221,11.
Leopmansed 321,11.
Leopoltsperg 242,23.
Leoprechting 316,25; s. a. Leuchprechting, Leuprechting.
Leoprechtstain s. Leprechstain.
Leppersperg 219,18.
Leprechstain (Leoprechtstein) 351,11.
Lerchenfelt 329,22.
Lerchnperg 236,12.
Lern (Untervilslern) 270,26.
Lernpach (Labenbach, Laubach) 109, 33. 281,14.
Lenbelsing 219,21. 222,6.
Lenberstorf 202,28.
(Kirchloibersdorf) 277,18.
Lenbmpruck (Loinbruck) 260,7.
Leuching (Loiching) 213,2.
Leuchprechting (Leoprechting) 262,27.
Leuperstorf (Loipersdorf) 134,33.

Leupfing (Loipfing) 196,13.
Leuprechting (Leoprechting) 333,9.
(Loiperding) 188,4.
Leuten 236,5. 319,9. 320,10. 30. 322,15.
(Leiten, Leitheim) 164,10.
Leutenhausen 334,8.
Leutenpach 160,22.
Leuterkoven 215,18. 328,17.
Leuternprun (Lautenbrunn) 318,7.
Leutershoven 140,30.
Leuterstorf 211,17.
(Loidersdorf) 292,10.
(Loitersdorf) 127,26. 216,14. 220, 19. 225,6.
Leuterzhoven 182,8.
(Loitershofen) 14,14.
Leutndorf (Leitersdorf) 206,27.
Leutnperg 97,32.
Leutpoltstetn (Loiperstätt) 195,14.
Leutsperg (Loidsberg) 341,29.
Leutsteten 26,3.
Leuttrachstetn 306,15.
Leutzhausen (Loitshausen) 103,18.
Leutzing 62,5.
(Linzing) 281,15.
Liebenstain 375,7.
Liebersperg 359,13.
Liebeting (Liepolding) 347,10.
Liebnaw 374,18.
Liechtenberg 37,22. 253,8. 339,17.
Liechting 223,11.
Liechtnaw 163,20.
Liechtnburg 268,20.
Liechtnegk 318,8. 375,8.
Liechtnhag 268,28.
Liechtnsee 206,17.
Liechtnstern 306,3.
Liechtnwald 339,4.
Lienuach (Lenach) 343,28. 344,28.
Lienperg (Leinberg) 309,8.
Liepolding s. Liebeting.
Limbach s. Lindpach, im.
Limberg s. Lindwurg.
Limburg s. Lindburg.
Lindach 128,31. 173,7; s. a. Lintach, Lintaw.
Lindach (Lindahof) 43,4.
im 313,13.
Lindaw 46,22.
Lindburg (Limburg) 119,10.
Linded 313,25.
Lindegk 306,5.
Linden 72,26. 151,13. 175,24. 359,16. 369,18; s. a. St. Haimeran.
Lindenaw 368,12.
Lindgraß 193,19.
Lindhof 325,28.
Lindkirchen 159,30.
Lindlohe 325,14.
Lindpach, im (Limbach) 232,24.
Lindperg 364,14.
Lindumb 197,26.
Lindwurg (Limberg) 121,21.
Linta 336,31.
Lintach 13,32. 18,14. 124,27. 154,22. 159,11. 259,27. 274,19. 296,10.
Lintaw (Lindach) 209,30.
Linzing s. Leutzing.
Lipf 314,18. 316,9.
Lippeltzhoven 167,23.
Lippertskirchen s. Dieperskirchen.
Litzelkirchen s. Lützelkirchen.
Litzelsdorf s. Witzlstorf.
Lobenstein s. Loibenstain.
Lobesried 369,13.
Lobsing 178,16.
Loch 315,18.
(Lohen) 291,4.
Lug 337,4.
Loche 346,19. 360,8.
Lochen 72,26; s. a. Lochhaim.
(Lohham) 26,33.
Lochhaim 266,5. 317,18.
(Lochen) 297,6.
Lochausen 20,31.
Lochlaßaw (Löchelsau) 348,20.
Lochpruck 256,6.
Lochstampf 316,19.
Locking 278,23.
Loder s. Lotran.
Loderhart s. Lotterhaid.
Loderstorf (Loderhof) 237,4.
Loechbruck 33,6.
Löchelsau s. Lochlaßaw.
Loechperg (Lohberg) 373,17.
Löder 34,19.
Loestat 336,26.
Lofer 114,14.
Lohberg s. Loechperg.
Lohe s. Loieh.
Lohen s. Loch.
Lohaim 347,22.
Lohhaun s. Lochen.
Lohkirchen s. Leokirchen, Lokirchen.
Lohnau s. Landau, an der.
Lohnsburg s. Landspurg.
Loibenstain (Lobenstein) 343,5.
Loiching s. Leuching.
Loidersdorf s. Leuterstorf.
Loidsberg s. Leutsperg.
Loieh, Lohe 227,19.
Loinbruck s. Leubmpruck.
Loiperding s. Leuprechting.
Loipersdorf s. Leuperstorf.
Loiperstätt s. Leutpoltstetn.
Loipfing s. Leupfing.
Loitersdorf s. Leuterstorf.
Loitshausen s. Leutzhausen.

Loitzenkirchen s. Lotznkirchen.
Loitzndorf 349,8.
Loitznperg (Lutzenberg) 260,18.
Lokirchen (Lohkirchen) 187,28.
Lonsperch 221, A. 1.
St. Lorentz 34,26. 172,14. 186,2. 259, 12. 303,23. 317,2.
Lorenzperg 127,23.
Lossing 237,24. 261,23.
Lotershaim 249,20.
Lotran (Loder) 288,8.
Lotspach 19,5.
Lotterhaid (Loderhart) 350,26.
Lotznkirchen (Loitzenkirchen) 216,9.
Lubetzried 55,13.
Luck 320,5. 321,28.
Lucka s. Luckn.
Luckenrot (Reichenrott?) 258,27.
Luckepoint 329,26.
Luckn 302,17.
(Lucka) 17,13.
Ludehausen 41,23.
Ludersdorf 220,11.
Lützel-, Litzelkirchen 260,10. 264,30. 266,25. 267,11.
Lützelwalchen 110,32.
Lützldorf 88,35.
Lug s. Loch.
Lueg 357,10.
Luegen 115,32.
Lugndorf (Lungdorf) 356,33.
Luntzing 230,12.
Luppnrg 6,20.
Lueterbach 244,14.
Luthaim 319,25.
Luttewang 42,31.
Lutzenberg s. Loitznperg.
Lutzmannsdorf s. Utzmanstorf.
Lycostoma s. Lechsgmund.
Lydorf 286,24.
Lypach 284,17.

Maasbach s. Maschpach.
Machtlfing 58,14.
Machtnstain 18,7.
Madaw 245,9.
Männertzhausen (Mammertshausen) 152,7.
Märching 173,34. 177,26.
Märzing s. Mörtzing.
Mäxelrain 81,29.
Magessing 221,1.
Maging 230,25.
Magnspuech (Moosbuch) 286,21.
Maierhof 181,25. 310,4. 322,25. 336,30.
Maierhoven 345,3.
Mainberg s. Mayperg.
Mainburg 159,17.
Mainkoven 228,15.
Mainpach 122,17. 146,4. 253,21.
Mainsried (Maisried) 371,30.
Mainstorf 346,17.
Mairhof 320,11.
Mairing 308,4.
Mairspach (Untermaisbach) 254,32. im 255,2.
Mais s. Vordermaiß.
Maisach 14,22.
Maisenperg 284,10.
Maisham s. Meilnshaim.
Maislsperg 194,9.
Maisried s. Mainsried.
Maiszant s. Meuszant.
Maitenbeth s. Matnpet.
Makofen s. Mankoven.
Malching 14,8. 299,25.
Malernshoven (Mallertshofen) 22,6.
Malgershaim 245,24.
Malgerstorf 226,7.
Malgessing 209,23.
Malharstorf s. Mallerstorf.
Mallerstetten s. Mallesteten.
Mallerstorf, Malharstorf, Malharzdorf 209,3. 4.
Mallertshofen s. Malernshoven.
Mallesteten (Mallerstetten) 183,13.
Malling s. Meiling.
Malmerstorf 174,19.
Maltzhausen 151,14.
Mamhofen s. Manhofen.
Maming 220,13.
Mamling 301,31.
Mammedorff 14,10.
Mammertshausen s. Männertzhausen.
Mammesfeldn (Momansfelden) 342,24.
Man 55,21.
Manatzhausen (Monatshausen) 61,7.
Manching s. Menching.
Mandlkaim 269,28.
Mandlkirchen 177,17.
Mangern 215,32.
Mangetzriet 61,12.
Manghaim (Monham?) 284,21.
Manglhaim 248,11. 357,5.
Manglstorf 144,9.
Mangolting 329,5.
Manhoven (Mamhofen) 28,17. 60,30.
Mankoven (Makofen) 228,2.
Manndorf 230,4.
Mannhartsberg s. Meinhartzsperg.
Mantlach 145,30.
Mantlperg 151,22.
Mantzing (Matzing) 355,9.
Mapferting 353,20.
Marapach 57,12.
Maraw 302,29.

March 266,30. 367,17; s. a. Mittermarch.
Marchwisen 94,26.
Marcklkoven 216,17.
Marckt 141,20.
Marcktl 287,12.
Marerstorf 220,32.
St. Margareth 267,5; s. a. Weisezel.
(Margarethenberg) 273,14.
Margarethenried 200,14.
Margarethenthan 174,21.
Maria-, Marie-, Marienberg 92,32. 272,19. 290,23; s. a. St. Mariekirchn, Perg.
Mariakirchen s. Sameskirchen.
Mariaposching s. Posching.
Maribach s. Marpach.
St. Mariekirchn (Mariaberg) 267,23.
Marienkirchen s. Samareinkirchen.
Marien-, Marnstein s. Ernstain.
Marolting 253,29.
Marpach 356,20.
(Maribach) 311,5.
Marquartstein 102,19. 103,19.
Mars (Allhartsmais) 354,5.
Marschalling s. Maschalhin.
Martesried 27,11.
St. Martin 35,14. 38,14. 310,34. 314,3.
Martinsberg s. Mertlesperg.
Martinspuech 219,16.
Martinstödling s. Tötling.
Martishann 205,28.
Marwang s. Merbang.
Marzhaim 164,23.
Marzell (Marzill) 160,13.
Marzol, -zols 116,16. 24.
Maschalhin (Marschalling) 252,5.
Maschenperg s. Meschenperg.
Maschpach (Maasbach) 313,29.
Masselsried s. Matzleinsried.
Massenhausen 160,8; s. a. Messenhusen.
Massing 254,19.
Matikoven 305,19.
Mating 325,29. 333,1.
Matnpet (Maitenbeth) 122,1.
Mattsee 296,22.
Matzelsdorf s. Metzelstorf.
Matzelsperg 302,12.
Matzing 110,32. 248,17; s. a. Mantzing.
Matzleinsried (Masselsried) 369,4.
Matzpach 197,17.
Mauckn 188,22.
Maulendorf 349,20.
Maur 311,7.
Maurbach (Obermauerbach) 144,6.
Maurfurt 116,16.
Maurkirchen 101,7. 299,34.
Maurmül 261,7.
Maurn 166,12. 175,20. 200,23.
Maurperg 284,7. 288,6.
Maurschwang 283,21.
Maurstettn 124,28.
Maushaim 211,1.
Maushoven 154,20.
Mauzaun 311,5.
Maxlon (Maximilian) 283,13.
Mayperg (Mainberg) 348,12.
Meckerspach (Miegersbach) 139,8.
Medlenstorf (Möllersdorf) 267,15.
Medullum s. Mögling.
Megesse (Megesheim, Mögesheim) 165,17.
Megmerstorf 180,22.
Meidndorf 346,23.
Meier (Meihern) 182,2.
Meiletskirchen s. Mexkirchen.
Meilham s. Meilnhaim.
Meiling 60,18. 128,11. 170,7. 197,16.
(Malling) 254,14.
Meilnhaim (Meilham) 279,23.
Meilnhausen 160,10.
Meilnhoven 159,31.
Meilnshaim (Maisham) 281,7.
(Meisham) 280,12.
Meindling 325,31.
Meinharting 300,22.
Meinhartzsperg (Mannhartsberg) 311,4.
Meinzing 375,3.
Meisham s. Meilnshaim.
Meising 60,32. 219,20.
Meisterntal 224,19.
Meleck 114,20.
Menching (Manching) 163,25.
Menchingen (Merching) 135,29.
Mendorf 180,20.
Mengkoven 219,9.
Mennach 345,1.
Menning 171,30.
Menpach 197,5.
(Ober-, Untermannbach) 349,8.
Mentzenpach (Wenzenbach) 340,2.
Mentzing 15,17. 21,9.
Mentzenpach, Mentznbach 154,29.
(Wenzenbach) 340,2.
Merbang (Marwang) 110,24.
Merching s. Menchingen.
Merlbach 67,5. 26.
Mermosen (Mörmoosen)
Mernhaim 277,13.
Mernpach 310,27.
Mertenskirchen 256,14.
Mertensneunkirchen 343,8.
Mertlesperg (Martinsberg) 267,22.
Mertsee s. Mertzenpach, im, Murtsee, auf der.
Mertzenpach, im (Mertsee, Ober-, Untermerzen) 253,4.
Mertzing (Mirzing) 321,29.

Mertzling 131,15.
Meschenfeld 125,15.
Meschenperg (Maschenberg) 366,5.
Messenhusen (Massenhausen) 130,23.
Messing (Ober-, Untermassing) 331,7.
Meßnpach 316,6.
Meten 348,29. 367,16.
Metnach 303,6.
Metnpach 206,3.
Mettenbuch s. Puech.
Mettenhaim 105,4.
Mettenhausen s. Motnhausen.
Metzelstorf (Matzelsdorf) 319,7.
Metzenriet 143,28.
Meulnhoven (Eulenhof) 150,2.
Meuszant (Maiszant, Eiszant) 328,31.
Mexkirchen (Meiletskirchen) 126,7.
Meyking 354,30.
St. Michael 325,5.
Michaelbenern s. Hofbenrn.
St. Michaelsberg 335,8.
Michelberg s. Mühle in M.
Michelham s. Wichenhaim.
Michel-, Michlpach 306,10. (Obere, untere Mühle, Mühlbachmühle bei Enzersdorf?) 237,22.
Michelskirchen 143,19.
Michelsperg 148,1; s. a. Helsperg.
Michelspuech 228,12.
Michlaw 142,25.
Michlsneukirchen 343,12.
Michlspach, im 266,33.
Miedering s. Müetraching.
Miegersbach s. Meckerspach.
Mienbach s. Muenpach.
Mierskoven 205,17.
Mierzing s. Mörtzing.
Miesenperg 306,19.
Mietelstetten 16,15.
Mietenkaim 105,22.
Miet-, Miettnach 340,26. 343,2.
Mietraching 81,31.
Migelspach s. Mittlspach.
Milbertzhoven 18,31; s. a. Milmertzhoven.
Milmertzhoven (Milbertshofen) 22,9.
Miltach 374,13.
Miltenberg 225,11.
Milthaim (Multham) 218,29.
Milvelden 59,15.
Milwing 89,30.
Minning s. Muming.
Mindelstetten s. Minglsteten.
Mindraching 130,7. 329,4. (Minderfing) 305,11.
Minglsteten (Mindelstetten) 172,9. 180,4.
Minnaperg s. Münichperg.
Minoritenhof s. Alkoven.
Minsing 66,29. 236,29.
Minster 128,31. 147,2. 207,20. 267,27. im Rotthal (Rotthalmünster) 245,28.
Minterding s. Muntreching.
Mintsberg s. Münichsperg.
Mirxing s. Mertzing.
Mising 261,14.
Mistelberg (Großmisselberg) 357,8.
Mistlbach, Mistelpach 232,23. (Mißlbach) 219,15.
Mistlhof s. Nistlperg.
Mißlbach s. Mistelpach.
Miterföcking 333,23.
Miterharbach 242,25.
Miterlern 187,8.
Miterrimpach 263,9.
Miterror 244,32.
Miterwert (Mitterwöhr) 173,28.
Mitich, Gerawerhof 245,8.
Mittelperg (Mühle in Michelberg) 302,6.
Mittelstettn 147,19.
Mittenhausen (Fern-, Nähermittenhausen) 163,3.
Mittenwald 63,6.
Mitter- s. a. Miter-
Mitterberging s. Pergern.
Mitterbuchbach s. Puchpach, im.
Mitterding s. Muntreching.
Mitterdorf 319,4. 325,22. 352,20. (Obermitterdorf) 367,16.
Mitterfels 341,1. 345,9.
Mittergars 277,16.
Mitterhaim 243,1.
Mitterharthausen 325,13.
Mitterhaslpach 210,7.
Mitterhausen 247,13. 289,17.
Mitterkirchen 84,16. 86,29.
Mitterleittn 96,28.
Mittermarapach 134,14.
Mittermarch (March) 349,7.
Mittermarchenbach s. -wenchnpach.
Mittermiltach 132,20.
Mitternach 358 2.
Mitterndorf 15,10. 109,34. 281,16. 293,30. 303,6. 370,27.
Mitteröd 319,21.
Mitterperg 302,32.
Mitterpraitsah 309,25.
Mitterscheurn 154,33.
Mitterschnaithart 333,16.
Mittersentling 22,25.
Mitterskirchen 255,23.
Mitterstatn 174,20.
Mitterwenchnpach (Mittermarchenbach) 201,1.
Mitterwöhr s. Miterwert.
Mittlhaim 144,9.
Mittling 289,18.
Mittlspach (Migelsbach?) 303,1.

Mocenia 324,26.
Mochenpach 148,10.
Moching (Ampermoching) 19,15.
Mögdling s. Mögling.
Mögesheim s. Megesse.
Mögling 223,7. 275,6.
Mögdling, Medullum (Ober-, Untermödling) 264,20. 22. 27.
Möllersdorf s. Medlenstorf.
Möring 171,28. 289,31.
(Mering) 135,23.
(Rechtmehring) 121,29. 34.
Möringerzell 136,1.
Mörmoosen s. Mermosen.
Mörn 284,9. 11.
Mörschwang 308,22.
Mörzing (Märzing, Mierzing) 354,31.
Mösling 266,5.
Mötnhaim 265,27.
Mötzing 330,11.
Molterlein 307,34.
Monansfelden s. Mannesfeldn.
Monatshausen s. Manatzhausen.
Monham s. Manghaim.
Monheim 166,14.
Moosäurach s. Eurach.
Moosbach s. Moshaim.
Moosbuch s. Magnspuech.
Mooshof s. Mos, am.
Moosinning s. Inning.
Moraweiß 42,10.
Morental 252,20.
Moritzprun s. Archeprun.
Mos, Moß 55,16. 75,1. 102,13. 127,26. 229,19. 310,3.
am (Mooshof) 369,16.
im 348,15.
Mosach 13,9. 21,33. 127,30. 292,14.
Mosaw 372,4.
Mosburg 8,11. 199,1.
Moschperg 48,16.
Mosdorf, Mostorff 294,24. 295,12. 325,26.
Mosegk 89,21.
Mosen 126,22. 194,10. 197,29. 260,28.
Mosfürt 223,6.
Mos-, Moßhaim 72,27. 122,5. 160,1. 278,14. 283,22. 329,32. 359,13.
(Moosbach) 202,17.
Moshof 328,17. 330,5.
Mosholtz 333,14.
Mosmül 35,22.
Mospach 302,1 f. 371,2.
Mospühel 87,8.
Mosstetn 186,22.
Mosthening 218,22.
Mosvogl 254,17.
Mosweng 206,18.
Moßdan 206,8.
Motnhausen (Mettenhausen) 225,10.
Mottenhoven (Muttenhofen) 183,18.
Motting 268,14.
Motzenhoven 145,21.
Muckendorf s. Munckndorf.
Muckenwinckl 316,18.
(Muckenwinkling) 345,14.
Muckntall 353,28.
Mühlbachmühle obere, untere bei Enzersdorf s. Michlpach.
Mühle, obere, untere bei Enzersdorf s. Michlpach.
in Michelberg s. Mittelperg.
Mülbach 182,4.
Müldorf 134,11. 265,31. 285,30.
Mülhaim 229,31. 234,24. 249,1. 303,25.
Mülhausen 137,24. 167,12. 177,22. 218,33.
Mülhering 278,24.
Müllaw 352,21.
Müln 268,20. 350,21.
Mülperg 192,21. 278,24; s. a. Mulberg.
Mülpogen, im 346,18.
Mülriet 151,35.
Mülstet 307,33.
Mülthal 26,21. 84,2. 167,20. 288,11.
im 69,12. 72,33.
Mülwinckel 106,10.
Münchdorff 191,25. 247,1.
München 8,19. 22,14. 133,11. 15. 155,31.
(Kleinmünchen) 251,35.
in der Aw (Münchnerau) 204,1.
Münchaim 242,2. 299,23.
Münchhausen s. Berckhausen.
Münchnerau s. München in der Aw.
Münchpeckerzell (Singenbach) 152,13.
Münchperg (Minnaberg) 312,29.
Münchpuch (Münibuch) 100,22.
Münchsdecking 165,13.
Münchshoven 326,3. 370,16.
Münchsmünster 173,34 ff.
Münchszell 346,11.
Münibuch s. Münchpuch.
Münichdorf 225,7. 229,29.
Münichhausen 247,16.
Münichsperg (Mintsberg) 93,13.
Münichstorf 326,3.
Müning 301,29.
Münnenbach (Singenbach) 152, A. 14.
Münster s. Pfaffenminster.
Münzkirchen s. Munichskirchen.
Müesbach, Müeschpach 9,6. 79,22.
Müetraching 351,7.
(Miedering) 137,27.
Mulberg 278,17.
Multham s. Milthaim.

Muming (Mimming) 355,9.
Munckndorf (Muckendorf) 210,14.
Mundelfing 223,12.
Munderfing s. Mindraching.
Mundriching 36,22.
Munichskirchen (Münzkirchen) 321,26.
Munichstain 306,2.
Muning 165,16.
Muenpach (Mienbach) 225,9.
Munsteur 313,33.
Muntenhaim 297,8.
Muntreching (Minterding, Mitterding) 312,26.
Muntzing 100,25.
Mura (Murn) 276,14.
Muraw 314,15.
Murgenpach 32,26. 46,5.
Murhaim 308,22.
Murn 278,13; s. a. Mura.
(Murr) 200,30.
Murnaw 56,7.
Murpach 257,6.
Murr s. Murn.
Murring 310,4.
Murtsee, auf der (Mertsee, Ober- Untermerzen) 253,3.
Muesleitn 316,17.
Muttenhofen s. Mottenhoven.
Muttershaim 258,22.
Mutznwinckl 357,4.

Naderham s. Noderhaim.
Nähermittenhausen s. Mittenhausen.
Nähhaid s. Noham.
Naffenhoven 333,30.
Naglpach 366,28.
Naglstat 293,15.
Nainhausen (Neuhausen) 348,18.
Nainhoven (Neuhofen) 355,9.
Nainkirchen (Neukirchen) 346,9.
Nandlstat 203,5.
Nau-, Näuhoven 14,16. 15,17.
Nausheim s. Nonshaim.
Nanspach (Nonsbach) 303,29.
Nantesbuch s. Amaspuech.
Nantwein s. Antwein.
Nassavels 167,2.
Nassehausen 42,31.
Nassenhart s. Nossenhart.
Naternberg 226,29. 227,13. 228,21.
Naterstorf 226,12.
Nebling 359,8.
Nedeling 22,30.
Nessarn (Nösing) 301,17.
Nefftsindt (Nessünd, Neffsend) 164,9.
Nehaid s. Noham.
Nehering 250,7.
Neidegk 249,15. 277,3.
Neidling s. Neindling.
Neigkershaim (Neugertsham) 244,21.
Neindling 303,15. 344,13.
(Neidling) 370,2.
(Neuling, Oberneuling) 260,15.
Neisling 230,5.
Nemering 353,28.
Neonhoven (Neuhofen) 211,20. 309,10.
Neorating (Neuratting) 303,34.
Neppach (Gurnöbach, Ziegelnöbach) 155,15.
Nerting 201,19.
Nertling 148,5.
Nesltal (Nöstlthal) 305,1.
Nesselbach 346,23. 352,20.
Neting 159,12.
Neuberg, Neuberger s. Schneiperg.
Neuburg 86,22. 162,4. 208,26.
am Inn 240,11. 23.
Neudorf s. Nuechndorf.
Neueglofshaim, Zum Haus 329,28.
Neuenhintznhausen 180,11.
Neuenkerstorf 181,20.
Neuenpeurn 94,29.
Neuenrambsperg (Neurandsberg) 349,20.
Neuenried 27,8.
Neuessing s. Essing.
Neufarn 69,2. 124,28. 130,8. 265,27.
Neufraunhofen 270,28.
Neugertsham s. Neigkershaim.
Neuhaus 243,34. 303,29.
Neuhausen 118,21. 188,15. 215,33. 292,7; s. a. Nainhausen, Nouhausen.
Neuherber (Neuherberg, Kalte Herberg) 22,8.
Neuhoven 343,7; s. a. Nainhoven, Neouhoven.
Neukirchen 84,23. 94,7. 125,13. 147, 25. 177,21. 188,8. 237,19. 243,25. 250,6. 251,31. 255,1. 273,12. 284, 16. 288,12. 375,23; s. a. Nainkirchen.
(Neukirchendorf) 319,19.
Neuling s. Neindling, Neydling.
Neunais auf der Haid (Haid) 366,22.
(Oberneunais) 367,12.
(Unterneunais) 366,26.
Neunarckt 257,24. 259,8. 11.
Neunil 105,16.
Neunaich 254,30.
Neundorf 111,5. 359,16.
Neunhausen (Unterneuhausen) 204,29.
Neunhoven 252,10. 290,16.
Neunkirchen 295,20.
Neunnsperg 371,34.
Neuoting (-ötting) 289,5; s. a. Oting.
Neupaw, St. Erasmus 282,33.
Neurandsberg s. Neuenrambsperg.
Neuratting s. Neorating.
Neusassen (Neusessing) 236,28.

Neuses 180,23.
Neusessiug s. Neusassen.
Neustat 175,6. 16. 177,25.
Neustifft 131,11. 234,23. 236,13.
Newaich, Oberaich (Aich) 267,9.
Newenhochnaw (Wasserburg) 118, A. b. 277,2.
Newenkolberg 288,19.
Neydling (Neuling) 316,6.
St. Nicla, St. Niclas 39,28. 108,30; s. a. St. Nicola, St. Nicolaus.
Niclashag 267,29.
Niclasreit 86,16. 127,24.
St. Nicola bei Passau 235,6.
St. Nicolaus 38,33. 46,21. 56,28. 147,3. 189,13. 203,22. 204,23. 253, 30. 259,7. 311,18. 328,27.
auf'm Wasen s. Geppenhaim.
Niderärnpach, Altenärnpach 151,8.
Niderahen 108,29.
Niderraich 209,24. 267,9.
Niderraichpach 213,13.
Niderallershusen 134,25.
Niderralnpach (Niedereulenbach) 207,11.
Niderantißen 310,16.
Niderraesten 326,7.
Niderbiburg 72,3.
Niderdecknpach 209,28.
Niderdietfurt 254,28.
Niderebling 325,20.
Niderecklhaim 232,27.
Nideregk 308,23.
Niderelnpach 211,7.
Niderempfnpach 160,12.
Nidererlbach 189,29.
Niderering 330,2.
Niderefchlbach 289,13.
Niderfremering (Unterframmering) 224,9.
Niderganckoven 269,29.
Nidergebrichen (-gebraching) 333,12.
Nidergintzkoven 220,10.
Nidergotzaw 290,7.
Nidergrasensee 250,8.
Niderhafft 297,14.
Niderhaim 263,15. 280,14. 313,13.
Niderharthausen 325,28.
Niderhaslpach 210,7. 237,18. 270,16.
Niderhesching (Unterhaching) 72,3.
Niderhetznkoven (Niderhatzkofen) 207,2.
Niderhintzing 157,32.
Niderholtzhausen 287,30.
Niderhoven (Bayerniederhofen) 30,12. (Schwabniederhofen) 34,27.
Niderhüttensoldn 358,32.
Niderhumbl 131,20.
Niderkaim 190,29.
Niderkirchperg 357,11.
Niderkolnpach 206,11.
Niderlaus 82,17.
Niderlautterpach 158,10. (Niederdorf?) 152,1.
Niderlaychling 209,34.
Niderlern 187,8.
Niderleurndorf 334,13.
Niderlinthart 209,2.
Nidermetnpach 158,31.
Nidermiettnach 340,27.
Nidermotzing 324,25.
Nidernaltaich 345,20. 351,28. 353,11.
Niderndorf 255,30. 298,23. 299,27.
Niderneuching 124,18.
Nidernfels 105,8.
Nidernhausen 225,7.
Nidernkirchen 252,14.
Nidernperg (Unternberg) 230,22.
Nidernscherding 244,3.
Nidernschonfeld (Niederschönenfeld) 147,10.
Niderornaw (Frauenornau) 263,15.
Niderperckhaim 297,9.
Niderpinhart 159,2.
Niderpörkirchen (Niederbergkirchen) 261,13.
Niderpollern (Unterpolling) 236,32.
Niderpraitfah 309,27.
Niderpurpach (Unterbnbach) 219,31.
Niderraning (Niederrohning) 207,21.
Niderreittern 242,28.
Niderriet 125,4.
Niderrorbach 261,14.
Niderrot 18,17.
Niderfantling (Unterfanding) 329,27.
Niderfatlern (Niederfattling) 267,16.
Niderfcheurn 154,33.
Niderfchneiding 326,4.
Niderfchwartzach 348,15.
Niderfeon 280,30.
Niderftainhausen 353,22.
Niderftraubing 193,26.
Niderftrogn 188,30.
Niderfuntzing 325,16.
Niderfur 278,23.
Nidertan 201,30.
Nidertaufkirchen 261,19.
Nidertrenbach 220,30.
Nidertreubach 302,15.
Niderulron (-ulrain) 175,24.
Niderumblftorff 174,22.
Nidervichhausen 336,33.
Niderwatnpach 205,33.
Niderweilnpach 220,2.
Niderweilpach 308,18.
Niderwert 186,30.
Niderweffen 103,20.
Niderwiderfpach 254,2.
Niderwintzer 338,3. (Winzer) 352,15.

Niderwür 315,14.
Nieder- s. a. Nider-
Niederaschau s. Aschaw.
Niederaspach s. Aschpach.
Niederaudorf s. Unterauerdorf.
Niederbayerbach s. Peurpach.
Niederbergkirchen s. Niderpörkirchen.
Niederdorf s. Niderlautterpach.
Niedereulenbach s. Nideralnpach.
Niedergebraching s. Nidergebrichen.
Niedergereltzhausen (-geroldshausen) 157,24.
Niederhatzkofen s. Niderhetzkoven.
Niedermünchen s. Kleinmünchen.
Niederreischpach 225,3.
Niederrohning s. Niederraning.
Niedersattling s. Nidersatlern.
Niederschönenfeld s. Nidernschonfeld, Schonefeld.
Niedernlrain s. Nidernlron.
Niederviepach 213,5.
Nindorf s. Nundorf.
Nirnstorf 135,1.
Nisselpach 142,10.
Nistlperg (Mistlhof) 342,8.
Noderhaim (Naderham) 157,18.
Noderwiechs 81,33.
Nöfing s. Neffarn.
Nöhaim 248,3.
Nöstlthal s. Nesltal.
Noham (Nähhaid, Nehaid) 198,22.
Non 115,18.
Nonhausen (Neuhausen) 22,27.
Nonnberg s. Nunperg.
Nonnreit s. Sourent.
Nonsbach s. Nanspach.
Nonshaim (Nansheim, Landsham) 124,21.
Noplinc 256,29.
Norndorff 141,22.
Northoven 128,3.
(Orthofen) 128,33.
Nossenhart (Nassenhart) 328,16.
Notzenhausen 202,21.
Notzing 185,26.
Nuechndorf (Neudorf) 322,21.
Nütling 111,30.
Nunbichl 275, A. 3.
Nundorff (Nindorf) 248,33.
Nunhausen 111,3.
Nunperg (Nonnberg) 255,8.
(Ober-, Unternunberg) 197,16.
Nunreit s. Sourent.
Nuppling 249,31.
Nusdorf 95,2. 110,29. 251,20.
Nushausen 181,24.
Nuspaum 320,8.
Nusperg 61,11.
Nuspühel 166,9.
Nusterling (Nussing) 250,13.

Obbrechting (Oppersding) 188,1.
Obelfing 125,3.
Oberach 146,12.
Oberahrain s. Achrain.
Oberaich s. Newaich.
Oberaichpach 214,26.
Oberaitnach (Kirchaitnach) 370,6.
Oberaltaich 345,15.
Oberalting s. Alting.
Oberambergew 45,28.
Oberantissen 310,7.
Oberapping s. Appeng.
Oberarnpach 151,9.
Oberaschach (-aschau) 111,32.
Oberast s. Aesten.
Oberau s. Aw.
Oberauerdorf (-audorf) 92,3.
Oberauerkiel s. Aurkne.
Oberaurpach 189,10.
Oberberghausen s. Perckhausen.
Oberberging s. Pergern.
Oberbergkirchen s. -pörkirchen.
Oberbernbach s. Berpach.
Oberbiburg 72,12.
Oberbierbach s. Pürpach.
Oberbierwang s. -pirchwang.
Oberbubach s. -purpach, Purpach.
Oberbürg s. Altnbürg.
Oberdaching s. Töching.
Oberdecknpach 209,28.
Oberdessing s. Teising.
Oberdieng 185,28.
Oberdießen 34,17.
Oberdietfurt 253,23.
Oberdingelfing 219,34.
Oberdolling 172,12.
Oberdorf 143,26. 304,2. 306,25.
Oberdorffn 197,23.
Oberebenbach s. -egenpach.
Oberebling 325,20.
Oberecklhaim 232,25.
Oberegenpach (-engbach, -ebenbach) 226,6.
Obereging s. -egning.
Oberegk 298,26.
Obereglbach (Oberiglbach) 234,18.
Obereglfing 56,19.
Oberegning (-eging) 236,23.
Obereisbach s. Elsenpach.
Oberelnpach 211,7.
(Obereulenbach) 334,1.
Oberempfenpach 160,14.
Oberendsbach s. Entzpach.
Oberengbach s. -egenpach.
Obererboltspach 210,22.
Obererlbach 189,28.

Obereschlbach 252,27. 289,11.
Obereulenbach s. -elupach.
Oberfaustern s. Fastern.
Oberfinding (-finning) 39,16.
Oberflinschpach (-flintsbach) 90,1.
Oberflossing 284,18.
Oberföcking 333,21.
Oberframmering s. -fremering.
Oberfrauenau s. Aw.
Oberfremering (Oberframmering) 224,8.
Oberfronsteten 353,14.
Obergangkofen s. Hohngankoven.
Obergebnspach 195,12.
Obergeislpach 197,14.
Obergereltzhausen (-geroldshausen) 157,23.
Obergießing 69,24.
Oberginzkoven 220,9.
Oberglaim s. Unserfrauenglaim.
Obergolding s. Hangendengoldern.
Obergrasensee 250,12.
Obergrienpach 198,16.
Obergschwandt s. Gschwendt.
Oberhaching s. -hecking.
Oberhadermarckt 290,24.
Oberhafft 297,14.
Oberhaim 310,20. 313,15.
Oberhamberg s. Hagnperg.
Oberhandenzhofen s. Handtzhoven.
Oberharbach 242,25. 270,19.
Oberharthausen 325,8.
Oberhartheim s. Harthaim.
Oberhaslach s. Haslbach.
Oberhaslang 86,17.
Oberhaslpach 210,6. 270,15.
Oberhatzkofen s. -hetzukoven.
Oberhaunstat 170,3. 172,27.
Oberhaus 238,23.
Oberhausen 39,12. 135,2. 141,3.5. 162,21. 225,4.
Oberhausenthal s. Hasentall.
Oberhecking (-hacking) 72,8.
Oberhefft 251,14.
Oberhegking 224,23.
Oberheltenperg 270,13.
Oberheltnstain 263,34.
Oberhetzukoven (-hatzkofen) 207,1.
Oberhintzing 158,1.
Oberhochmueting 22,7.
Oberholsbach s. Haslpach.
Oberholtzhausen 189,17. 287,30.
Oberholtzn 211,27.
Oberhoven 64,32. 181,33. 261,6. 317, 20.
Oberhüttensoldn 358,32.
Oberhumbl 131,20.
Oberiglbach s. -eglbach.
Oberintling 245,3.
Oberirschaim (-irsham) 243,19.
Oberisling 328,8.
Oberjulbach 298,21.
Oberkanetsberg s. Kanasperg.
Oberkienburg (-kienberg) 134,21.
Oberkirchperg 366,26.
Oberlanggnat (Langwaid) 155,16.
Oberlaus 82,16.
Oberlautterpach 152,2. 158,7. 207,14.
Oberlaychling 209,35.
Oberlechn 252,24.
Oberleitn 318,20.
Oberleurndorf 209,35. 334,11.
Oberlinthart 208,27.
Obermannbach s. Menpach.
Obermarapach 134,15.
Obermarchenbach s. -wenchnpach.
Obermassing s. Messing.
Obermauerbach s. Maurbach.
Obermeiting 37,30.
Obermennach 345,13.
Obermentzing 21,10.
Obermermosen 284,6.
Obermerzen s. Mertzenpach, im, Murtsee, auf der.
Obermetnpach 158,29.
Obermiltach (Grandl- oder Holzmiltach) 132,19.
Obermitterdorf s. Mitterdorf.
Obermödling s. Mögling.
Obermonsperg (-mondsberg) 333,31.
Obermotzing 324,14.
Obermül 320,28.
Obermülbach 346,17.
Obermülhausen 39,13.
Obermünchen 202,32.
Obernach 46,30.
Obernbach 131,25.
Oberndorf 19,2. 60,13. 118,21. 122,5. 126,2. 135,32. 141,14. 142,27. 210, 11. 225,28. 226,4. 234,14. 241,22. 244,15, 280,5. 281,7. 304,10. 318,7. 321,18. 332,24.
(Hochobernd orf) 350,31. 374,15.
Obernenbach (Großnöbach) 130,27.
Obernenching 124,19.
Obernenling s. Neindling.
Obernenmais s. Neunmais.
Obernenmhausen 204,30.
Obernperg 232,7. 304,8.
Oberntrauppach (Holztraubach) 210,5.
Obernumberg s. Numperg.
Oberuzell s. Hafnerzell.
Oberoffendorf 178,14.
Oberornaw 263,14.
Oberpach 197,14.
Oberpachern 19,24.
Oberpar 147,30.
Oberpeitlspach 234,7.
Oberperach 287,5.

Oberperbing (Kreuzhof) 328,11.
Oberperkhaim 297,7.
Oberpetnpach 215,19.
Oberpeuchingen 147,2.
Oberpeurpach 270,23.
Oberpfaffenhofen 28,11.
Oberpframering (=pframmern) 129,1.
Oberpiebing 325,30.
Oberpinhart 159,1.
Oberpirchwang (Oberbierwang) 277,22.
Oberpirnpach 249,7.
Oberplaicka s. Plaicking.
Ober-, Unterplain (Flörlplain, Edenplain) 297,11.
Oberpöring 224,11. 229,12.
Oberpörkirchen (Oberbergkirchen) 260,21.
Oberpollern (=polling) 236,32.
Oberpraitnaw 267,25.
Oberpraitsah 309,25.
Oberprechhausen s. Prehausen.
Oberprunen 60,29.
Oberpuech 207,12.
Oberpurpach (Oberbubach) 219,34.
Oberpurzellohe s. Purtzloch.
Oberputzloh s. Purtzloch.
Oberradlsbach s. Rädlspach, im.
Oberraning (Oberrohning) 207,21.
Oberrappendorf s. Rapperndorf.
Oberredthaim 315,32.
Oberrenschern (Reisching) 243,24.
Oberried 372,16.
Oberriedhof 42,4.
Oberrimpach 263,9.
Oberrogusdorf s. Rodnstorf.
Oberrohning s. Oberraning.
Oberrohnstorf s. Rodnstorf.
Oberror 176,30. 244,32.
Oberrorbach 251,16.
Oberrospach 254,27.
Oberrot 18,14. 258,26.
Oberrothenwörth s. Oberwert.
Oberrottensdorf s. Rodnstorf.
Oberrubendorf s. Ruebmanstorf.
Obersal 332,12.
Obersantling (=sanding) 329,27.
Oberschambach 333,29.
Oberschmitleiten 317,10.
Oberschmittnkoven 215,3.
Oberschneiding 325,32.
Oberschölnach 236,4.
Oberschwainpach 16,28.
Oberschwartzenbach 242,32.
Oberschweib s. Schweibern.
Oberschwindaw 122,13.
Obersechering 56,17.
Oberseebach s. =seppach.
Oberseeon s. Seun.
Obersentling 27,9. 67,13.
Oberseppach (=seebach) 197,20.
Obersimbach s. Sonpach.
Oberspechtrain 215,11.
Oberstadln (Oberställern) 294,1.
Oberstain 349,18.
Obersteppach 119,22.
Oberstetn (Safferstetten?) 246,4.
Oberstimm 163,21.
Oberstraubing 193,25.
Oberstrogn 188,30.
Obersuntzing 219,26. 223,14.
Obersur 278,16.
Obersympach 298,34.
Obertarching 83,36.
Obertattnpach 249,4.
Oberteispach 215,7.
Obertilching (Hohentilching) 84,12.
Obertillpach 234,9.
Obertraubling 329,20.
Obertrenbach 220,30.
Obertreubach 302,14.
Oberturckn 257,9.
Oberulron (=ulrain) 175,24.
Oberumbach 139,4.
Oberumblstorf 174,21.
Oberumwagen s. Sonwagn.
Oberunspach 205,29.
Obervering 70,4.
Obervichhausen 336,32.
Obervichpach 214,30.
Obervichtafell s. Viechterfeld.
Oberwalchen 111,25.
Oberwangenbach 160,25.
Oberwarngau s. Westerwarngew.
Oberwatnpach 205,32.
Oberwaxenperg 346,20.
Oberweidach 274,1.
Oberweikertshofen s. Weikertzhoven.
Oberweilnpach 151,33. 220,1.
Oberweissenkirchen 111,23.
Oberwenchnpach (=marchenbach) 201,1.
Oberwert 186,26.
(Oberrothenwörth) 267,11.
(Oberwöhr) 173,28.
Oberwessen 103,21.
Oberwiderspach 221,1. 254,1.
Oberwiesbach s. Wispach, im.
Oberwiesing s. Wisern.
Oberwinda 39,10.
Oberwindering s. Winthering.
Oberwintzer 338,3.
Oberwittelspach 144,10.
Oberwöhr s. =wert.
Oberwöhrn s. Wert.
Oberwohlbach s. Walbach.
Oberwolkersdorf s. Walckerstorf.
Oberyetenperg 115,29.
Oberzahenhaim (=zarnham) 277,23.
Oberzeidlpach 142,29.
Oberzell 137,22. 158,16.

Oberzettling 373,31.
Oberzolling 201,8.
Oberzwieselau s. Zadlershüt.
Obing 278,5.
Och (Oh) 354,18.
(Ohn) 205,15.
Ochmül (Ohmühle) 359,5.
Ochsing (Exing) 225,13.
Ockenhoven (Eckhofen) 143,9.
Odelzhausen s. Ödeltzhausen.
Oderding s. Aytterng.
Odltzhaim 277,4.
Odneibach 253,30.
Odt 303,17.
Öberau s. Eberaw.
Öchßnpach (Exenbach) 372,12.
Öd 346,32; s. a. Ödt, Ödt.
Ödeltzhausen (Odelzhausen) 17,4.
Ödenhoven 344,20.
Ödenstockach s. Praitenstocka.
Ödermaning 256,27. 355,8.
Ödersberg s. Otterſperg.
Ödncling 277,10.
Ödngrneb 268,4.
Ödnholtzhausen 18,20.
Ödnleiten 299,6.
Ödnstetn 348,24.
Ödnwietram 318,11.
Ödnwisen 318,2.
Ödt 93,6. 151,21. 227,31. 326,7.
Öllpoln (Aipoln) 343,7.
Öl-, Öllperg 32,29. 46,7. 354,16.
Ölprechting (Elperting) 100,25.
Ölthaim 328,17.
Österl zu Graß s. Gras.
Österndorf 84,21. 128,1. 129,2. 197,19.
Öting (Etting) 170,2.
(Öttingen) 6,7. 164,25. 165,16.
Ötling 172,4.
(Aidling) 56,2.
Ötnkoven (Ettenkofen) 219,13.
Öttlmühl s. Ottnmül.
Ötzing 228,6; s. a. Otzing.
Ötzlpach 319,2.
Ötznpach 174,33.
Öxhaim 147,33.
Ofenstettn, Offenstetn 176,27.
Offenberg 348,17.
Offendorf 172,13.
Offenstorf 374,2.
Offling 111,9.
Offnwang 291,23.
Oftlfing s. Ultlfing.
Oh s. Och.
Ohmühle s. Ochmül.
Ohn s. Och.
Oichten s. Oitn.
Oisching s. Ensching.
Oitn (Oichten) 294,28.
Olching 20,25.
Olharting (Allharting) 354,30.
Olmmtzn (Allmunzen) 237,23.
Olstat, Aulstat 49,12.
Onwalting (Anwalting) 137,25.
Oppenriet 86,14.
Opperkoven 325,12.
Oppersding s. Obbrechting.
Opping 249,25.
Oppolting 188,33.
Orlperg (Irlberg) 269,28.
Ornaw 263,30.
Ort, Orth 314,1.26. 337,9. 338,1. 356,34.
(Arth) 203,29.
Ortenburg, Artenberg 240,29. 31.
Orthofen s. Northoven.
Orthoven 17,10.
Ortprechting s. Arpating.
Osenaham s. Osterahaim.
Osmzhausen (Offenzhausen) 156,10.
Osseltshausen s. Ostletzhausen.
Offenzhausen s. Osmzhausen.
Ostendorf 141,13.
Osterahaim (Osenaham) 278,25.
Osterfing s. Otterfing.
Osterhaim 151,26.
Osterhamm 205,29.
Osterholtz 17,3.
Osterhoven 85,7. 228,29. 229,33. 230,12.
Ostermieting 291,26.
Ostermünchen 93,9.
Osternach 102,2. 311,4. 314,21.
Osterndorf 247,3.
Osternperg 301,10.
Osterpuchperg 106,6.
Osterseun 126,1.
Ostertzhausen 147,26.
Osterwal 157,16.
Osterwarngew 83,19.
Ostletzhausen (Osseltshausen) 157,28.
Ostnin 78,12.
St. Oswald 358,7.
Oßtn 329,4.
Othering 192,34.
St. Othmar 145,28.
Othmaring 138,4. 9.
Othmarshart 18,21.
Oting, Pontes Oeni, Utinum (Neuötting) 284,29. 32. 285,1.
Otnkoven 220,5.
Ottacker 310,8.
Ottelfing (Otterfing) 72,23.
Ottending s. Ottnading.
Ottendorf s. Autendorf.
Ottenhausen 295,16.
Ottenzell 373,29.
Otterbach 207,24. 317,24.
Otterfing (Osterfing) 279,12; s. a. Ottelfing.

Ottering 42,1. 218,25. 223,10.
Otterkrin (Otterkring) 101,26.
Ottershoven 181,28.
Otterskirchen s. Aiterskirchen.
Otterspera 124,25.
(Oedersberg) 193,18.
Otterstorf 180,24.
Otterzhausen 21,30.
S. Ottilien 36,18.
Otting 166,16.
Ottmading (Ottending) 218,18.
Ottmannszell s. Appmanszell.
Ottmaring 229,29.
Ottmershausen 135,7.
Ottnburg 130,18.
Ottndühel 71,16.
Ottnhoven 124,14.
Ottnloch 260,20.
Ottnmül (Öttlmühl) 359,2.
Ottnperg 308,28. 347,14. 350,19.
Ottnschwant 294,6.
Ottraching s. Ettraching.
Otzing (Ötzing) 239,1.

Quer s. St. Gwer.
Quintzen s. Khyntzen.
St. Quirin 74,2; s. a. St. Gwer.

Rab 315,17.
an der 315,19.
Rabensels 179,30.
Rabensurth s. Wagnsurt.
Rabenshan s. Ratenshaim.
Rabenstein s. Rambstain.
Rabenten 275,19.
Rabnegk 196,19.
Rabnstreit 316,13.
Rachenstorf (Rahstorf) 226,5.
Racherting s. Ränhering.
Rachertsfelden s. Reihertzfeldn.
Rachlspach 151,35.
Rachlstorf (Rastorf) 208,19.
Rachltzhoven 160,21.
Rackerspach 256,3.
Rackertzhoven 172,24.
Rackhaim (Rankham) 279,19.
Racklern 369,31.
Radaw 140,25.
Radelham s. Ratuhaim.
Radelsbach s. Radlspeck.
Raderspera (Rattersberg) 370,28. 371, 34.
St. Radigunt 292,3.
Radldorf 324,20.
Radlhof 154,32.
Radlkoven 216,25. 219,18.
Radlspeck (Radelsbach) 247,12.
Radt 318,32.
Rädlspach, im (Ober-, Unterradlsbach) 247,15.
Räffelstorf 230,12.
Rämelstorf (Rammersdorf) 71,14.
Rämerding s. Rameting.
Ränhering (Racherting) 273,13.
Räst s. Unser Frauen Rest, auf.
Rätenperg 137,31.
Rätershausen 137,33.
Rättnpach 251,14.
Rafenau s. Reisnaw.
Rasselstorf 319,8.
Ragin s. Rakint.
Rahstorf s. Rachenstorf.
Raibach (Rohrbach) 367,15.
Raidnstain 373,11.
Rain, Rhain 93,3. 146,21. 324,17.
(Raindorf) 366,24.
Raina 147,4.
Rainbach s. Ranpach.
Raindorf s. Rain.
Rainharting (Ranharting) 124,28.
Rainpach 121,11. 316,30.
Rainting 241,24. 317,19.
Raintorfing (Randorfing, Randolfing) 316,28.
Raisting s. Rösting.
Raitenhaslach 290,25.
Raitenpnech 46,8.
Raitn 105,6.
Raitpach 154,19.
Rakersing s. Rogkesing.
Rakint (Ragin) 353,27.
Ramastorf (Ramersdorf) 370,20.
Ramating 308,9.
Rambsach (Ramsach) 42,2.
Rambsee (Ramsach) 48,20.
(Ramsan) 33,22. 34,31. 46,12.
(Ramsee) 58,18.
Rambstein 118,27.
(Rabenstein) 237,6.
Rambstorff 230,9.
Rameding s. Ramating.
Ramegk 56,22.
Ramelberg s. Romerwerg.
Ramelspach 132,32. 134,8.
Ramel-, Ramlsperg 218,21. 345,13.
(Rammersberg) 339,17.
(Rummelsberg) 64,32.
Ramelstain 337,1.
Ramelstorf 207,25.
Ramelting 128,5.
Ramering 264,2.
Ramersdorf s. Ramastorf.
Ramertzhoven 14,18.
Rameting (Rämerding) 298,13.
Rametnach 356,28.
Ramlkaim 190,16.

Rammelsberg s. Rennelsperg.
Rammersberg s. Raulsperg.
Rammersdorf s. Rämelstorf.
Rampelstetn 216,27.
Rampeltzhueb 298,31.
Ramperting s. Reinprechting.
Ramplstorf 269,26.
Ramsach s. Rambsach, Rambsee.
Ramsan 121,15; s. a. Rambsee.
Ramsee s. Rambsee.
Ramsried (Flammried) 374,29.
Ramweg (Romweg) 154,16.
Ranatzschlag (Reinhardsschlag) 356,20.
Ranatzsperg (Ranoldsberg) 260,12.
Randegk 335,32.
Randeltzriet 143,33.
Randenisdorf 301,2.
Randolfing s. Raintorfing.
Randorfing s. Raintorfing.
Randsburg s. Wildenrambsperg.
Ranerding s. Ranherting.
Ranertzhoven 160,27.
Ranetzhausen 206,25.
Ranharting s. Rainharting.
Ranhartsberg s. Reinsperg.
Ranhartstetten s. Reinhartstettn.
Ranherting (Ranerding) 261,16.
Ranhertzhoven (Rennertshofen) 165,2. 166,13.
Rankham s. Rackhaim.
Rannastorf 369,24.
Rannerding s. Reinharting.
Rannersdorf s. Rannerstorf.
Ranufels 360,16.
Ranoldsberg s. Ranatzsperg.
Ranpach (Rainbach) 264,10.
(Rombach) 268,19.
Ranshoven 295,28. 300,27. 301, A. a.
Ranstorf (Rohnstorf) 160,8.
Rantemsdorf 301,8.
Rantersdorf 301,2.
Rantzn 319,26.
Ranzing s. Rentzing.
Rapperndorf (Ober-, Unterrappendorf) 375,17.
(Rappendorf) 372,10.
(Roppendorf) 371,31.
Rapperstorf 174,28.
Rapperzell 144,8.
Rappoltzkirchen 192,31.
Rasch 218,19.
Raschpach (Raspach) 314,8.
Rassenberg, Ratzenberg 60,2.
Rast s. Unser Frauen Rest, auf.
Rastorf 319,7; s. a. Rachlstorf.
Ratenperg 349,14.
Ratenshaim (Rabenshaim) 250,5.
Ratertzhausen 160,7.
Ratiszell 344,19.
Ratnhaim 306,16.
(Radelhaim) 302,11.
Ratnkirchen 263,29.
Rattenberg 10,5.
Rattenpach (Rettenbach) 360,10.
Rattersberg s. Radersperg.
Ratzenberg s. Rassenberg.
Ratzenhoven 160,33.
Ratzenstain (Katzenstein) 165,13.
Ratzing 321,23.
Ratzmanstorf 238,33.
Raubling 89,19.
Rauchenlöschperg (Rauhenlechsberg) 36,14.
Rauchnegk 211,20. 320,29.
Rauchnperg 196,17. 317,9.
Rauchnthan 306,4.
Raunerstorf (Rannersdorf) 225,13.
Rausch 59,22.
Rauschegk 286,29.
Rauschperg (Rausching) 283,2.
Rechaw 166,20.
Rechenau s. Reichenaw.
Rechersberg s. Reschlsperg.
Rechertsried s. Köchleinsried.
Rechling 146,12.
Rechtal 338,7.
Rechtmehring s. Möring.
Recknpach 194,7.
Reding s. Roting.
Redthaim 311,13.
Regen 365,20.
Regenmül 369,18.
Regenspurg 6,21. 70,13. 164,21. 221,7. 289,1. 327,26. 336,21. 338,19.
Regium 330,7. 332,16 u. A. b. 334,21.
Reglen (Rögling) 166,20.
Rehrosbach s. Rerespach.
Reibenmühle s. Reismül.
Reiberstorff 343,28.
Reichenau s. Reinaw.
Reichenaw (Rechenau) 91,19.
Reichenberg 246,13. 248,24. 357,24. 358,4.
Reichengalgenpach (Galnbach) 283,25.
Reichenhal 112,23. 33. 116,2.
Reichenkirchen s. Reicherskirchen.
Reichenrott s. Lukenrot.
Reichersdorf s. Reichlstorf.
Reichershaim 242,15. 263,25.
(Reicherstein) 148,2.
Reicherskirchen (Reichenkirchen) 187,29.
Reichersperg 312,30.
Reicherspeurn 73,9.
Reicherstein s. Reichershaim.
Reicherstetten s. Reicherstorf.
Reicherstorf 84,24. 192,6. 225,10. 342,23. 355,7.
(Reicherstetten) 206,8.

(Reisdorf) 321,6.
Reichertzhaim 277,9.
Reichertzhausen 155,25. 203,3.
Reichertzhoven 154,4. 163,31.
Reichertsried s. Köchleinsried.
Reichlin (Reichling) 36,21.
Reichlkoven 215,17.
Reichlstorf (Reichersdorf) 214,28.
Reichneibach 253,31.
Reichupach 355,5.
Reichustetn 336,31.
Reichstorf 225,23. 300,17. 370,8.
Reichthalham s. Talhaim.
Reifenthal s. Rifentall.
Reiffelsprunn 136,1.
Reisseshaim 310,9.
Reissnperg 270,12.
Reisnaw (Rasenau) 102,1.
Reihertzfeldn (Rachertsfelden) 279,24.
Reikerstorf 301,17.
Reinaw (Reichenau) 96,20.
Reinhardsschlag s. Ranatzschlag.
Reinharting (Rannerding) 232,23.
Reinhartsmais s. Renatzmais.
Reinhartstettn (Ranhartstetten) 94,25.
Reinhausen 338,8.
Reinprechting 350,8.
(Ramperting) 354,26.
Reinsperg (Ranhartsberg?) 121,31.
Reinthal 55,17. 263,10. 308,6.
Reipertzhoven 19,14.
Reisach 119,19. 230,25. 255,13. 308,5. 311,7. 370,27.
(Reischach) 286,28.
(Reiser) 259,20.
(Reiset) 309,31.
Reisbach s. Reischpach.
Reisch 41,32.
Reischach s. Reisach.
Reisching s. Oberreuschern.
Reischnaw 311,7.
Reischnhart 89,19.
Reischpach (Reisbach) 8,32. 224,33.
Reisdorf s. Reicherstorf.
Reiser s. Reisach.
Reiset s. Reisach.
Reisgang 155,32.
Reismühle s. Reispach.
Reismül 26,22.
(Reibenmühle) 369,24.
Reispach 241,24.
(Reismühle) 358,4.
Reißen 186,2.
Reißing 222,5. 333,25; s. a. Peißing.
Reißmoß 35,26.
Reit 121,19. 126,29. 160,21. 219,9. 223,17. 232,28. 250,4. 256,18. 292,15. 298,26.
(Heinrichsreit) 359,9.
(R. im Winkl) 103,26.
Reitern, Reittern 321,32. 236,22. 242,27.
Reitersau s. Ruedertzaw.
Reith s. Riet.
Reithoven 186,19. 21.
St. Rem s. Lappach.
Rempeltzkoven 329,23.
Renatzmais (Reinhartsmais) 367,14.
Rendlperg 308,30.
Renetsham s. Renhartzhaim.
Rengerstorf 225,12.
Renhartzhaim (Renetsham) 309,12.
Rennelsperg (Rammelsberg) 357,8.
Rennertshofen s. Ranhertzhoven.
Rentpoldenreit s. Rumppatnreit.
Rentzing (Ranzing) 353,32.
Rentzlhausen 295,15.
Renzling s. Retzing.
Rerespach (Rehrosbach) 138,15.
Resch am Holz s. Reschn.
Reschaw 322,6.
Reschenstain 239,7.
Reschlsperg (Rechersberg) 268,21.
Reschn (Resch am Holz) 273,26.
Restveicht (Ristfeucht) 114,27.
Retenfeld (Rohrenfeld) 163,9.
Retenpach 111,34. 342,13. 347,29. 349,9. 359,5.
Rethausen 296,31.
Retlhof 149,22. 34.
Rettenbach s. Rattenpach.
Rettenbrunn s. Rottnprun.
Rettenfelden 89,17.
Retzing (Renzling) 354,14.
Reut 294,1.
(Roith) 329,24.
Reuthaim (Roja?) 289,13.
(Roitham) 274,20. 281,6. 291,24.
(Roit-, Roidham) 291,24.
Reutn 31,28.
Reutwalchen 305,4.
(Roitwalchen) 112,2.
Rhuochinga 334,23.
Ribitzin (Ribenzing) 373,31.
Ridenburg 246,4.
Ridlpach 321,4.
Riechsee 55,36.
Ried, Riedt 51,26. 69,5. 178,17. 215, 17. 284,19. 307,10. 309,16. 331,6; s. a. Riet.
(Durchsamsried) 19,8.
(Stachesried) 375,29.
(Thauried) 73,4.
im 348,7. 349,17.
Riedaw 315,5.
Riedbach s. Rüepach.
Rieden 33,4. 38,27. 46,34. 59,22. 120,5.

136,3. 138,21. 143,29. 145,27. 165,6. 344,7.
(Riedern) 152,4.
Riedentzhoven 18,28.
Riedern s. Rieden.
in den 367,12.
Riedersbach s. Ruederspach.
Riedershaim 188,27.
Riedeshaim 165,4.
Riedhaim 366,31.
Riedhausen 56,12.
Riedhof 37,19. 133,27; s. a. St. Vigilien.
Riedle, im 370,14.
Riedlhaim 301,33.
Riedling 325,30.
Riedlkaim (St. Peter) 301,19.
Riedmül 370,20.
Riefenthal s. Rifentall.
Riekering 355,5.
(Rieggerding) 354,18.
Riekofen s. Ruekoven.
Riem 71,13.
St. Riem (Röhrn) 293,33.
Riemhof 270,16.
Rieperting s. Rueprechting.
Riepertsham s. Ruepertzhaim.
Riespach 192,21.
Riet 350,23.
(Ilmried) 155,27.
(Reith) 224,32.
Rietenburg 179,21. 180,1.
Rietering 94,8.
Rieterszell 344,13.
Rietertzhaim 241,22.
Riethaim 148,1.
Rietzing 237,17.
Riexing 186,10.
Rifentall (Riefenthal, Reifenthal) 193,3.
Rigl, am 256,17.
Rigling 337,8.
Rimberg s. Rindperg.
Rimbsting 101,23.
Rimfuessing (Ringfüßing) 250,7.
Rimpach 201,6. 218,15. 251,12. 374,1.
Rimperg (Rindberg) 350,18.
Rinchagmind 366,12.
Rinchnach 366,15.
Rinckhaim 324,31.
Rinckholtz (Ringelholz) 322,2.
Rinckoven 228,13.
Rinckstetn 269,33.
Rindberg s. Rimperg.
(Rimberg, Rinnberg) 156,13.
Ringelholz s. Rinckholtz.
Ringfüßing s. Rimfuessing.
Ringlstorf 188,14.
Rinn s. Rynn.
Rinnberg s. Rindperg.
Rinnenthall 138,16.
Rinning 198,6.
Ripaw, in der 114,27.
Risel, am 293,14.
Riftfeucht s. Reftveicht.
Riß, auf der 238,22.
Ritterswerth 158,18.
Rittmannsberg s. Ritzmansperg.
Rittsteig s. Ritzsteig.
Ritzing 298,12. 318,32.
Ritzmansperg (Rittmannsberg) 371,32.
Ritzmanswinckl 321,2.
Ritzmaring 118,1.
Ritzmais 367,4.
Ritzsteig (Rittsteig) 375,22.
Rizenried 375,28.
Rockerspach 286,30.
Rockerstorf 83,17.
Rocking 330,7. 334,20.
Rockolding s. Rogkeling.
Rodnstorf (Ober-, Unterrottenstorf, -rohnstorf, -rognsdorf).
Rögling s. Reglen.
Röhrn s. St. Riem.
Römerkessel s. Romakessel.
Römertzhoven 42,17.
Römos 19,9.
Römünß 350,30.
Römpach 206,6.
Röschlsperg (Rößlsberg) 58,6.
Rösting 310,1.
(Raisting) 36,8.
Rößlsberg s. Röschlsperg.
Rötenpach, Rötnbach 18,31. 126,22. 151,24. 228,15. 270,16.
Rötterstorf 228,10.
Röttlpach 115,33.
Roggendorf s. Rugndorf.
Roggenstein s. Ruckenstain.
Rogkasing (Roggersing) 354,13.
(Rukasing) 229,33.
Rogkeling, Rogkelting (Rockolding) 173,8.
Rogkesing (Rakersing) 296,33.
Rogkolsing 256,17.
Rognstorf 344,4.
Rohbogner 75, A. 1.
Rohnstorf s. Raustorf.
Rohr s. Ror, Unterror.
Rohrbach s. Raibach, Rorbach, Rorwach.
Rohrenfeld s. Retenfeld.
Rohrstetten s. Rosstetn.
Roja s. Reuthaim.
Roit 343,22.
(Kirchroth) 340,29. 343,25.
Roith s. Reut.
Roitham s. Reuthaim.
Roithof 339,6.
Roitwalchen s. Reutwalchen.

Romakessel (Römerkessel) 34,10.
St. Roman 321,24.
Rombach s. Ranpach.
Rombogen 75,A.1.
Romertal 38,26.
Romerwerg (Ramelberg, Rommelberg) 118,14.
Romweg s. Ramweg.
Roppendorf s. Rapperndorf.
Ror 156,12. 176,30. 228,15.
Rorbach 138,11. 236,23. 261,14. 309,3. 355,1; s. a. Rorwach.
Rordorff 94,19.
Rorenfels 163,1.
Rornpach 239,25.
Rorperg 210,30.
Rorschupffn 162,29.
Rorspach s. Rospach.
Rorstorf 128,14.
Rorwach (Rohrbach) 156,15.
Roschpach (Roßbach) 139,6. 375,1.
Rosenaw 358,14.
Rosenheim 92,14. 93,21.
Roseninsel 23,33.
Rosfeldn 229,31.
Roshaupten 33,5. 344,18.
Rosholtzn 94,31.
Rosnhof 329,23. 345,8.
Rospach 247,5. 262,25. 302,21. Rorspach 254,26. 255,7.
Rosstetn (Rohrstetten) 353,33.
Roßbach s. Roschpach.
Rot 36,19. 118,2. 248,31. 258,22. (Sunkenroth) 276,14.
Rotach 74,21.22.
Rotenburg 203,11. 207,4.
Rotenegk 158,12.
Rotenpach 359,25.
Rothenkasten s. Hueb.
Rothenthurm 169,15.
Rothenwörth s. Rotnwert.
Rothof 18,13. 243,2.
Roting (Reding) 245,11.
Rotman 188,3. 228,11.
Rotmanshart 173,7.
Rotmül (Rothmühl) 342,23.
Rotnpuech, -puch 198,1. 294,5. 301,12.
Rotnwert (Rothenwörth) 267,11.
Rotpruck 270,22.
Rotschwaig 21,20.
Rotstubn 256,4.
Rott s. Wolfsrot.
Rottaw 105,13. 244,28.
Rottenfeldt 58,21.
Rottenwöhr s. Rotwert.
Rotterstorf 225,8.
Rottertzhaim 243,8.
Rotthalmünster s. Minster i. R.
Rottuprun (Rettenbrunn) 309,19.
Rottpach 15,29.
Rotwert (Rottenwöhr) 254,15.
Ruebmanstorf (Ober-, Unterrubendorf? Ruhmannsdorf?) 370,28.
Rüding 189,8.
Rüepach (Riedbach) 263,24.
Ruckenstain (Roggenstein) 20,21.
Rudelsing 131,16.
Ruederspach (Riedersbach) 291,22.
Ruedersperg 99,21. 143,29. 296,18.
Ruederstorf (Ruhensdorf) 126,7.
Rüderting s. Ruetharting.
Ruedertzaw 32,29. (Reitersau) 31,32.
Ruederzell 343,9.
Rudltzhausen 157,30.
Rudltzhoven 19,8.
Rugendorf (Rundorf) 279,15.
Rugndorf (Roggendorf) 345,10.
Ruhensdorf s. Ruederstorf.
Ruhmannsdorf s. Ruebmanstorf.
Rukasing s. Rogkassing.
Ruekoven (Riekofen) 329,33.
Ruemansfeldn 368,27. 30.
Rumltzhausen 19,11.
Rummelberg s. Ramelsperg.
Rumpfing 267,20.
Rumppatnreit (Rentpoldenreit) 359,10.
Rundorf s. Rugendorf.
Rueperstorf 121,32.
Ruepertzhaim (Riepertsham) 277,8.
Ruepeskirchen 226,15.
Ruepmerzel (Ruppertszell) 143,28.
Ruepolding 107,8.
Ruppertskirchen s. St. Ruprecht.
Ruppertszell s. Ruepmerzel.
St. Ruprecht 343,19. (Ruppertskirchen) 142,29.
Rueprechting (Rieperting) 278,28.
Rueprechtsperg 318,16.
Ruestorf 223,11. 226,6. 243,2.
Ruetharting (Ruderting) 237,18.
Rueting 215,29. 268,25.
Ruetzlensperg 318,19.
Ruetzupach 223,12.
Ruetzuperg 320,3.
Ruuting 375,2.
Ryn (Rinn) 253,20.

Sacherpach 53,3.
Sacherstorf (Zachersdorf) 111,27.
Sachran (Sachrang) 96,10.
Sachsenstett s. Sexenstettn.
Sachssteten (Sagstetten) 348,7.
Sacra (Arrach) 373,29.
Säckenried 372,8.
Säcking (Söcking) 122,3.
Säldn-, Saldn-, Seillnaw (Söldenau) 234,12. 19. 242,4.

Säldnburg 237,10.
Sälingperg 176,29. 333,31.
Saffelperg 342,26.
Safferstetten s. Oberstetten.
Sagstetten s. Sachsteten.
Saimpach 145,26.
Sal (Sohl) 369,13.
Salach s. Sallach.
Saladorf s. Sallerdorff.
Salbach (Saulbach) 325,10.
Salbernkirchen (Salmannskirchen) 260, 15.
Salching 325,17.
(Solching) 192,25.
Salhaupt 330,34.
Salingstat 175,9.
Salksdorf s. Schalkstorf.
Salkstorf s. Schalkstorf.
Sall-, Salach 147,22. 211,12. 286,10; s. a. Solchach.
Sallerdorff (Saladorf) 333,14.
Salludorf 71,16.
Salmaning (Salmading) 135,1.
Salmauskirchen 188,15.
Salmannskirchen s. Salbernkirchen.
Saltzweg 239,11.
St. Salvator 100,25. 241,26.
Salzburg 10,23.
Salzdorf s. Schalchstorf.
Sam 248,22.
Samareinkirchen (Alzgern) 289,15.
(Marienkirchen) 310,17. 313,14.
Samberg s. Semperg.
Sameskirchen (Mariakirchen) 246,31.
Samhof 169,23.
Samning s. Sauming.
Sampach (Sandbach) 234,32.
Samperg 267,2.
Sandau 37,12.
Sandbach s. Sampach.
Sandeltzhausen 202,24.
Sanderstorf 180,12.
Sandharlanden s. Harlautn.
Sandizell 151,15.
Sandsbach s. Saunspach.
Sandweg 351,12.
Sanhaim (Sonnham) 283,25.
Sannspach (Sandsbach) 334,9.
Sanshaim (Zansham) 277,26.
Sanspach (Saßbach) 239,31.
Santaling (Antholing) 128,17.
Sanzing s. Sentzing.
Sarching 328,14.
Sarling 253,21.
Sassau s. Soffaw.
Saßbach s. Sanspach.
Satelpogen 344,2. 374,26.
Satltaupach 264,7.
Sattelpeilnstain s. Peilstain.
Sattlern 294,32.
(Sattling) 352,20.
Sattlperg 151,32.
Sauersberg s. Schaursperg.
Saulbach s. Salbach.
Saulberg (Saulburg) 343,24.
Sauldorff 296,16.
Saulgrub 47,8.
Sauning (Saning) 322,21.
Saunstain s. Schaunstein.
Saurlach 72,16.
Sautern (Sautorn) 228,11.
Saxenberg s. Sexnperg.
Saxenhausen 207,30.
Saxenkaim 73,4.
Saxenried 34,22.
Saxnhaim 234,15.
Schabmaunsperg 256,10.
Schabmperg 357,10.
Schacha s. Schachn.
Schachen s. Schaffn.
Schaching 350,4.
Schachn 305,1.
(Schacha) 302,30.
Schachten 376,7.
Schäfftlarn s. Schefftlarn.
Schäfftolting 192,18.
Schälchaim 244,25.
Schärdenberg s. Schertenperg.
Schaffn (Schachen) 264,9.
Schaffshüll 179,3.
Schafftlu (Schaftlach) 73,8.
Schafhöfen s. Höfen.
Schaftlach s. Schafftlu.
Schafwaschen s. Schawaschen.
Schaidhaim 269,18. 351,13.
Schainbach s. Schonpach.
Schaitdorf 181,27.
Schaithaim 228,11.
Schalchen s. Schalkhaim, Solchaim.
Schalcheuperg (Schollaberg) 286,29.
Schalchstorf (Salzdorf) 190,26.
Schalding s. Schaltern.
Schaldorf 126,28.
Schalk-, Schalckhaim 268,24. 281,16.
(Schalchen) 110,1.
Schalk-, Schalckstorf (Salksdorf) 269,33.
(Salkstorf) 251,23.
Schalldorf s. Kalchstorf.
Schallenkam s. Schölukaim.
Schallerbach s. Schalkenpach.
Schaltdorf 207,10.
Schaltern (Schalding) 235,1.
Schaltorf 210,10.
Schaumbach 180,7. 325,24; s. a. Schammach.
Schamhapt, Schambhaupt, Schamhaubten 180,13.
Schammach (Schambach) 277,14.

Schamnach 127,19.
Scharmassing s. Schermessing.
Scharrn (Schorn) 148,23.
Scharten 360,9.
Schartenberg s. Schertenperg.
Schatz 322,15.
Schatzhoven 203,27.
Schatzpach 249,4.
Schatzperg 319,3.
Schauffling 353,28.
Schaumburg 214,22.
Schaunstain (Saunstein) 357,31.
Schaurperg 306,10. 308,9.
Schaursperg (Sauersberg) 62,13. 255,22.
Schawaschen (Schafwaschen) 101,21. 281,25.
Scheckhoven 200,25.
Scheffegk 306,23.
Scheffpach 251,28.
Schefft-, Schäfftlarn 22,19. 67,19.
Schefpach 233,4.
Schehen 92,33.
Scheibelberg s. Seibelperg.
Scheidegk 122,4.
Scheiregk 235,5.
Schelchenvils s. Schellevils.
Schellenberg s. Schölluperg.
Schellevils (Schelchenvils) 192,4.
Schellhamer s. Scholhaim.
Scheltarff 167,24.
Schencknaw 154,8.
Scherding 10,15. 311,22. 312,16.
Schergeneck s. Schernegk.
Schergern 315,12.
Scherm 261,19.
Schermaw 45,32. 219,33.
Schermessing (Scharmassing) 329,19.
Schernegk 146,6. 253,26. 254,14.
(Schergeneck) 321,7.
Schernpuech 134,30.
Schersham s. Schiershaim.
Schertenperg (Schartenberg, Schärdenberg) 322,19.
Scheublenspuchperg (Hinterbuchberg) 375,29.
Scheuerhof s. Scheurn.
Scheur 329,31.
Scheuregk 320,6.
Scheuring 216,29.
Scheuringen 40,22.
Scheurn 333,30.
(Scheuerhof) 290,24.
Scheyrerhof s. Zell.
Scheyrn 155,1.
Schicherhof s. Schiechlhof.
Schiechelstetn (Sielstetten) 203,1.
Schiechlhof, Sicherhof (Schicherhof) 375,21. 23.
Schielhof 176,14.
Schiemansed 277,24.
Schierling 334,16.
(Schierlhof) 326,2.
(Schilling) 277,28.
Schiershaim (Schersham) 297,6.
Schießhüt in [der] Rosenaw 140,23.
Schilbatznhausen 173,12.
Schilbatznriet 173,13.
Schilchaw 276,30.
Schilding s. Schiltern.
Schildorn s. Schiltern.
Schildthurn s. Schiltern.
Schilhetswisen (Schillertswiesen) 339,11. 341,23.
Schilhoven 19,10.
Schillertswiesen s. Schilhetswisen.
Schilling s. Schierling.
Schilt 31,31.
Schiltern (Schilding) 236,27.
(Schildorn) 308,28.
(Schildthurn) 257,11.
(Schiltorn) 228,14.
Schiltorf 320,25.
Schiltorn s. Schiltern.
Schiltperg 144,1.
Schimedorf (Schmiedorf) 226,21.
Schimpfhausen s. Schlipfhausen.
Schisselhausen 159,28.
Schitzing 290,2.
Schlacht 128,32.
Schlag 357,5.
am 359,14.
Schlaitperg (Schleiberg) 351,11.
Schlatzndorf 370,10.
Schlechaw 102,8.
Schlechdorff 49,4.
Schleching 105,3.
Schlegl 39,14.
Schleglsreit 268,6.
Schlehenstain 170,27.
Schleiberg s. Schlaitperg.
Schleishaim s. Groß-, Klein-.
Schleispach 159,29.
Schlerndorf (Schlernhof) 342,20.
Schlickenprein 317,8.
Schliers 79,10.
Schlipfhausen (Schimpfhausen) 247,13.
Schlipfing 319,1.
Schlips 134,19.
Schlogenhoven 60,12.
Schloßprüfening s. Prüfling.
Schlot 239,4. 249,25. 251,28.
Schlothaim 251,35.
Schlupfing 245,3.
(Schupfing) 273,24.
Schmalenstain 208,22.
Schmaltzhof 156,27.
(Schmalzmeier) 124,23.
Schmatzhausen 207,27.

Schmatzhof 244,26.
Schmelern (Schmellhorn, Schmelling) 216,2.
Schmided 252,23.
Schmid-, Schmithaim 83,18. 242,32. 263,31. 295,17. 308,3.
Schmid-, Schmidt-, Schmithausen 81, 16. 93,1. 154,31. 202,3.
Schmiding 292,12.
Schmidlkofen s. Schmilkoven.
Schmiechen s. Smihen.
Schmie-, Schmidorf 230,24; s. a. Schimedorf.
Schmilkoven (Schmidlkofen) 220,18.
Schmitleiten 317,10.
Schnablern (Schnabling) 288,8.
Schnaitpach 145,10.
Schnaitperg 270,21.
Schnaitsee 277,27.
Schnatznreit (Schneizlrenth) 114,28.
Schnauping 196,7.
Schnecking 232,25. 248,16.
Schneiperg (Neuberg, Neuberger?) 121,26.
Schneizlreuth s. Schnatzmreit.
Schnellertzhaim 242,11.
Schnelling 237,17.
Schnelmanskreut 145,27.
Schnevogl 317,19.
Schnieperg (Schnierberg) 319,19.
Schnoting 132,7.
Schober 31,29.
Schöfen (Schöfweg) 357,1.
Schöllnperg (Schellenberg) 191,19.
Schölnach 236,7.
Schölnkaim (Schallenkam) 66,27.
Schölnstain 236,6.
Schön- s. a. Schon-
Schönach s. Schonnaich.
Schönbach, Schonpach 144,9. 214,10. 251,26. 321,33; s. a. Seebach. (Schainbach, Schönbach) 148,21. (Schönau) 145,27.
Schönbrunn s. Prun.
Schöndorf s. Schondorf.
Schön-, Schonegk 46,6. 72,29. 267,2. 371,7.
Schönerting s. Schönnering.
Schönesperg 148,18.
Schönfeld s. St. Gilgn.
Schöngeising s. Geising.
Schönnering (Schönerting) 232,15.
Schön-, Schonperg 46,26. 154,29. 258, 28. 260,20. 273,22. 276,29. 339,20. 357,32.
Schoffilding 39,18.
Scholhaim (Schellhamer) 122,2.
Schollaberg s. Schalchenperg.
Schonanger 358,20.
Schon-, Schonnaw 128,11. 243,26. 252,34. 358,18. 371,33. (Heimlichschönau, Wildenschönau) 220,19.
Schonburg 244,33.
Schondorf 38,30. (Schöndorf) 218,26.
Schonefeld, Schonfeld (Niederschönenfeld) 164,19 u. A. a. 168,24.
Schonga 33,9. 33,35.
Schonhoven 337,2.
Schonhueb 256,7.
Schonleitn 145,32.
Schonnaich (Schönach) 324,13.
Schonprun 122,19. 263,12.
Schonprunnen 19,6.
Schonpühel 132,2. 213,1.
Schonstain 344,7.
Schonstet 278,27.
Schorn s. Scharrn.
Schospach 261,8.
Schralling s. Schrolling.
Schrandorf (Schreindorf) 369,16.
Schratteneck s. Schrettnegk.
Schratzperg 317,15.
Schreckenfuchs 304,30.
Schreiered 250,2.
Schreierhof 248,7.
Schreimos 307,25.
Schreindorf s. Schrandorf.
Schrettenprun 254,1.
Schrettnegk (Schratteneck) 307,29.
Schrobenhausen 150,17. 151,22.
Schröting 191,32.
Schrolling (Schralling) 94,1.
Schudholzing s. Schutzhaitzing.
Schulderstorf 336,31.
Schuldholzing s. Schutzhaitzing.
Schupfing s. Schlupfing.
Schutzhaitzing (Schud-, Schuldholzing) 250,17.
Schwabbruck s. Pruck, Spanpruck.
Schwaben, Schwabm 122,27. 123,16. 19. 335,24. zum 370,25.
Schwaberweg 125,4.
Schwabhausen 18,16. 42,4.
Schwabing s. Schwebing.
Schwabniederhofen s. Niderhoven.
Schwabpruck 174,26.
Schwabring 279,11.
Schwabsoien s. Soyen.
Schwabstadl s. Stadl.
Schwabstetn 178,16.
Schwäbischwerd (Donauwörth) 6,6.
Schwaiba, Schwaibach s. Schweibern.
Schwaiffstet (Schweigstett) 120,8.

Schwaig 42,23. 48,30. 79,34. 93,14. 157,1. 175,20. 185,25. 29.
Schwaiganger s. Angern.
Schwaighausen 176,15.
Schwaign, in 199,24.
Schwaim 242,17.
Schwainhaim 234,5.
Schwainkoven 182,4.
Schwainpach 213,31.
Schwainperg 239,3.
(Schweiberg) 237,26.
Schwanakirchen 355,7.
Schwanareuth 354,24.
Schwand 305,1.
Schwandt 306,22.
Schwanenstain 29,27. 30,1.
Schwangaw 30,5.
Schwanhof s. Schwartzhof.
Schwartzach 348,6. 352,30.
Schwartzering (Schwarzhöring) 236,15.
Schwartzerstorf 200,4.
Schwartzhof 299,7.
(Schwanhof) 248,7.
Schwartzmül 353,15.
Schwartzn 369,16.
(Schwarzbauer) 122,8.
Schwartzngrub 369,27.
Schwartzpach 116,26.
Schwarz s. Schwertz.
Schwarzbauer s. Schwartzn.
Schwarzdorf 371,2.
Schwarzenpach 35,23. 263,23. 309,19. 373,20.
Schwarzenperg 270,20. 350,20. 375, 16.
Schwarzhöring s. Schwartzering.
Schwatz, Schwaz 10,4. 77,18.
Schwebelweiß 338,31.
Schwebing (Schwabing) 22,13.
Schweiberg s. Schwainperg.
Schweibern 296,13.
(Ober-, Unterschweib) 255,19.
(Schwaiba) 190,8.
(Schwaibach) 249,17.
(Schweibing) 261,11.
Schweickersrent 306,12.
Schweigerding s. Schweinharting.
Schweigstett s. Schwaisstet.
Schweikertsperg 309,10.
Schweinerstorf 200,20.
Schweinespoint 147,15. 164,24.
Schweinharting (Schweigerding, Schweizerting) 93,10.
Schweinhüt 366,12.
Schweinperg 369,31; s. a. Schwainperg.
Schweinsperg 342,26.
Schweintzersperg (Schweizerberg) 126, 33.
Schweittenkirchen 201,28.
Schweizerberg s. Schweintzersperg.
Schweizerting s. Schweinharting.
Schwel 160,11. 305,8.
Schwemmberg s. Schwempach.
Schwempach (Schwemmberg) 351,7.
Schwendt 316,32.
Schwent 307,33. 319,24. 322,16.
Schwentnpach 97,20.
Schwertz (Schwarz) 322,13.
Schwertznbach 31,32.
Schwifftigen 41,33.
Schwillach 186,24.
Schwimmbach s. Schwintpachhof.
Schwindegk 263,5.
Schwindkirchen 122,16.
Schwintpachhof (Schwimmbach) 219,24.
St. Sebald 72,19.
Sechesandt 162,24.
Sechtnaw 279,1.
Secking 28,18.
Secknpach 352,9.
See 223,23. 292,11.
Seebach 350,9.
(Schönbach) 145,19.
Seebrugk, -pruck 109,30. 274,32.
Seeburg s. Seewerg.
Seefeld 25,3. 60,22.
Seehaim 84,23.
Seehaus (Seeor?) 284,19.
Seehausen 46,33.
Seeholtzen 26,32.
Seelachen (Selcha) 26,1.
Seeleitn 292,11. 294,20.
Seelingental 204,12.
Seemannskirchen s. Emerskirchen.
Seemanshausen 221,2. 254,7.
Seeor s. Seehaus.
Seeseitn, Sesseitn 24,23.
Seeshaupten 24,24. 61,10.
Seestal 34,14.
Seetal 214,20.
Seewerg (Seeburg) 119,26.
Segensperg 343,1.
Seibelperg (Scheibelberg) 300,9.
Seibelstorf 163,4.
Seibersdorf s. Seywoltstorf.
Seiberspruck 132,8.
Seiberstätten 36,23.
Seiberstorf 298,16. 300,20.
Seibfritzwert 266,29.
Seiblstorf (Grünseiboldsdorf) 199,20.
Seiboltstorff (Seyboldsdorf, Freiens.) 268,28.
Seiboltzried 367,2.
Seidlthal s. Seitntall.
Seillnaw (Saldenau) 359,15; s. a. Säldnaw.
Seitntall (Seidlthal) 268,4.

Selberting 112,2.
Selcha s. Seelachen.
Semeskirchen 207,18.
Semperg (Samberg) 317,4.
Sempt 123,28.
Senfftnpach, im 310,31.
Sengepühel 375,16.
Senging 237,8. 360,8.
Senkoven 329,33.
Sentling 118,16.
Sentzaw 126,15.
Sentzing (Sanzing) 237,16.
Seon, Seun 280,20.
Seppach (Unterseebach) 197,22.
Serzen 201,10.
Sesstettn 234,34.
Seun s. Seon.
(Oberseeon) 127,31.
(Soien) 119,29.
Sexenstettn (Sachsenstett) 264,7.
Sexnperg (Saxenberg) 320,3.
Seybolzried 367,4.
Seywoltstorf (Seibersdorf) 154,22.
Sibengattern 217,3.
(Siebengadern) 267,14.
Sibitzhausen 66,32.
Sibn-, Sibnkoven 325,32. 326,6.
Sicherhof s. Schiechlhof.
Sichertshofen s. Siegertzhoven.
Sickenhoven 124,4.
Sickenpach s. Sittnpach.
Sicken-, Sicknperg 186,15.
(Sittenberg? Sickenthal?) 237,19.
Sickertzhoven (Siegertshofen) 18,12.
Sicking 353,15.
Sicklasperg 344,33.
Sickling (Sittling) 175,25. 316,9.
Sicknhausen 130,32.
Siebeneck s. Eggn, auf'm.
Siebengadern s. Sibengattern.
Siebensee s. Simesee.
Siechenhaus 169,15.
Siechndorf 201,13.
Siegenham s. Zignhaim.
Siegensdorf s. Singstorf.
Siegerszell s. Zell.
Siegertshofen s. Sickertzhoven.
(Sichertshofen) 182,9.
Siegsdorf 106,13. 109,1.
Sielating 193,20.
Sielenpach 142,18.
Sielstetten s. Schiechelstetn.
Siesbach 202,30. 215,5.
Sießenbach 339,10.
Siferling s. Yberling.
Siffkoven 329,25.
Sigenburg 174,12.
Sigenhaim (Singham) 242,18.
Sigershof (Singerhof) 228,16.
Sigerstettn 190,28.
Sigerstorf 190,10. 334,27.
Sigertzprun 125,17.
Sigestorf 349,18.
Sigharting 100,23. 244,17. 318,9.
Sighartsleiten 314,22.
St. Sigmin 314,5.
Signstain 339,8.
Sigretzhafft 296,15.
Sigrün s. Syngrien.
Silberspan (Silbersbach) 373,20.
Simansegk (Simhartseck, Eichhornseck) 256,30.
Simansreut (Simmetsreut) 354,22.
Simanstal 309,11.
Simbsee 297,9.
Simerßhausen 18,23.
Simesee (Siebensee) 204,4.
Simhartseck s. Simansegk.
Simling 321,21. 351,12.
Simmering s. Zimering 236,19.
Simmetsrent s. Simansreut.
Simonsperg (Zimmertsberg, Zimetsberg) 308,13.
Sinching 330,10.
Sindelhausen 128,6.
Singdorf 373,5.
Singenpach 152,12; s. a. Münchpeckerzell.
Singerhof s. Sigershof.
Singham s. Sigenhaim.
Singolting 186,30.
(Hoffingelding) 186,9.
Singstorf 210,24.
(Siegensdorf) 206,12.
Sinkenbach s. Zinckenpach.
Sinning 162,27.
Sintzendorf (Zinzendorf, Zinsendorf) 340,23.
Sintzhausen 130,32. 202,3.
Sintzing 194,23. 291,25. 336,27. 374,25.
Sippnaw 333,17.
Sißkoven 219,5.
Sittenberg s. Sickenperg.
Sittling s. Sickling.
Sittlstorf 207,19.
Sittnpach, Sickenpach 139,6.
Sitzeperg 374,27.
Siverstat 36, A. 4.
Sixhaslbach 200,25.
Smelacharn 216, A. 2.
Smihen (Schmiechen) 41,16.
Socka 344, A. 6.
Sölgering 267,3.
Sölhueb 94,5.
Söll 109,33. 281,15.
Sohl s. Sal.
Solach 83,16.

(Solla) 354,25.
Solarn (Sollern) 178,9.
Solchach (Sallach) 252,30.
Solchen (Sollern) 296,12.
Solchaim (Schalchen) 305,28.
Solching s. Salching.
Solern 135,3. 201,2.
(Sollern, Solling) 268,22. 269,22.
Soll 128,14.
Solla s. Solach.
Sollern s. Solarn, Solern, Solchen.
Solling s. Solern.
Soln 27,9.
Sommeracker 219,16.
Sondergai s. Sonderhay.
Sonderhausen (Sonnenhausen) 128,2.
Sonderhay (Sondergai) 223,8.
Sonderhofen s. Sündenhof.
Sonderholtzen (Sonnenholzen) 119,23.
Sondermaning 110,31.
Sonderndorf (Sonnendorf) 192,32.
Sondertilching s. Untertilching.
Sondorff 354,5.
Sonhof 343,7.
(Sonnberg) 349,9.
Sonleitn 216,26. 306,2.
Sonnberg s. Sonhof.
Sonnen 81,15. 279, A. 5.
Sonnendorf 126,25; s. a. Sonderndorf, Sunderndorf.
Sonnenhausen s. Sonderhausen.
Sonnenhofen s. Sündenhof.
Sonnenholzen s. Sonderholtzen.
Sonnham s. Sanhaim.
Sonpach (Ober-, Untersimbach) 353,14.
Sonreut (Nonnreit, Nunreit) 291,2.
Sonwagn (Ober-, Unterumwagen) 349,14.
Sossaw 109,12. 326,17.
(Sassau) 101,19. 110,8. 281,23.
Soyen s. Seun.
(Baiersoien) 46,26.
(Schwabsoien) 34,25.
Spanpruck (Schwabbruck) 67,1.
Sparberegk 305,5.
Sparnriedt (Sporrenritt) 58,22.
Spazenhausen 56,15.
Speck 301,26.
Spercknöd 306,23.
Spieglaw 357,26.
Spieglern 294,8.
Spiesmolchen, in 306,6.
Spilberg 16,1. 251,19. 287,17; s. a. Spülperg.
Spindltal 166,34.
Spitzling 315,31.
Spitzendorf 237,22.
Spitznperg 300,8.
Spötingen 37,10.
Sporrenritt s. Sparnriedt.
Spreitzern 315,31.
Sprenglspach 46,23.
Sprintznperg 297,5.
Spülperg 245,27.
Stachelegk 247,3.
Stachersdorf s. Starchlstorf.
Stachesried s. Ried.
Stadl 41,27. 55,15. 110,5. 147,23 281,22. 321,20. 357,30.
(Schwabstadl) 37,27.
Stadlern 277,21.
Stadlperg 79,18.
Stadorff 183,16.
Staffelsee 47,4.
Stafing 198,8.
Stainach, Stainnach 95,4. 135,31. 242,14. 249,13. 326,22. 344,26. 354,15.
Stainberg 80,7. 220,23. 254,3. 259,26. 308,2.
(Steinburg) 346,20.
Staindorf 42,34. 243,5.
Stainebach 39,8. 42,30. 60,11.
Stainekirchn 154,3.
Staineskirchen 247,14.
Stainfurth 227,17.
Staingriff 151,1.
Stainhart 118,15.
Stainhausen 128,25. 286,26.
Stainhering 126,5. 286,4.
Stainhof 339,11. 341,24. 370,23.
Stainkirchen 19,29. 26,30. 84,22. 94,23. 126,25. 155,21. 193,24. 209,9. 227,17. 241,1. 263,15.
Stainlach 28,11.
Stainloch 196,12.
Stainpach 52,6. 53,22. 122,18. 160,16. 194,23. 195,5. 219,2. 235,4. 239,13. 249,22. 251,27. 255,30. 256,21. 264,4. 287,7. 291,27. 292,8. 317,21. 23.
im 241,31.
Stainprech 273,31.
Stainpruck 74,1.
Stainprun 322,19.
Stainpühel 348,21. 370,17. 373,3.
Stainreb 87,15.
Stainseil (Steinsäuln) 252,11.
Stainstorf 180,19.
Staintall 291,2.
Stainweg 338,5.
Stainzaun 319,23.
Stainzell 190,8.
Staldte (Staltach) 54,5.
Stalhoven 305,13.
Stallaich 249,2.
Stalle (Hinterstallau) 62,14.
(Stallau, Vorderstallau) 52,20.

Stalnriet (Stollnried) 207,29.
Staltach s. Staldte.
Stalwang 214,20. 344,8.
Stamhaim 170,10. 185,34. 287,14.
Staupfln 303,15. 308,8.
Stangern 277,26.
Starchersdorf s. Starcklstorf.
Starchlstorf (Stachersdorf) 191,23.
Starckertzhoven 154,3.
Starcklstorf (Starchersdorf, Starhof) 203,25.
Starnberg 23,4. 26,16.
Startzhausen 158,4.
Starzell 194,24.
Starzenberg s. Stertzenperg.
Statamhoff 337,19. 338,4.
Staubing 176,26.
Staudach 66,29. 106,2. 177,18. 253, 26. 259,1. 261,10. 279,25. 299,19.
Staud-, Stauthaim 119,20. 147,20.
Stauffendorf 228,14.
Stauffnegk 113,28.
Stausacker 335,21.
Steffandornintzn (Dornitzen) 290,5.
Steffanskirchen 94,11. 260,13. 278,21. 279,28.
Steffansperckhaim 269,1.
Steffansperg 15,31.
Stefling 111,6.
Stegen 38,34. 59,26. 248,23. 252,12. 260,5. 265,27.
Stegmül 261,7.
Steidl (Steidler, Steiler?) 124,8.
Steiggrub (Grub) 47,8.
Steiler s. Steidl.
Stein, Stain 96,27. 207,24. 296,32; s. a. Holnstain.
(Gstein) 355,4.
auf'm 263,27. 318,3. 372,2.
zum 259,22.
Steinburg s. Stainberg.
Steinerbrückl 337, A. 3.
Steingaden 31,33.
Steinsäuln s. Stainseil.
Steltznperg 248,11.
Steltzperg 248,21.
Stemppn 214,18.
Stendler 318,10.
Stephansposching s. Posching.
Steppach 194,35.
Stepperg 165,1.
Stern, im 302,19.
Stertzenperg (Starzenberg) 346,22.
Stethaim 109,23.
Stettn, Steten, Stein 100,24. 101,20. 261,16. 278,14.
(Gstötten) 313,22.
Stetzling 137,23.
Stinnaw 126,10.
Stixmül 270,26.
Stock (Stocka) 333,15; s. a. Stocka.
Stocka 98,1. 125,16. 193,23. 211,5. 224,26; s. a. Stock.
(Großstockach) 194,3.
(Stock) 102,4.
Stockach 306,15.
Stockafels (Stockenfels) 6,27.
Stockherg s. Stoppergk.
Stockdorff 26,26.
Stockenfels s. Stockafels.
Stockensau s. Stockschaw.
Stockhaim 291,20.
Stockn 293,32.
Stockschaw (Stockensau) 144,30.
Stöltzlhof 238,28.
Stoffa 41,30.
Stoffelsperg 37,6.
Stollnried s. Stalnriet.
Stoltzenperg 270,24.
Stoppergk (Stockberg) 157,17.
Stotzhart 146,5.
Straching 236,19.
Straisloch 27,16.
Straß 156,28. 162,21. 188,11. 256,9. 19. 261,19. 279,5. 280,31. 281,28. 298,32. 300,17. 306,19. 314,8. 321,33.
(Langstraß) 309,11.
(Straßberg u. Straßmühle) 122,11.
Strasbach 18,26.
Strashausen 172,15.
Straskirchen 227,29. 239,16. 276,10. 326,8.
Straswalchen 305,6.
Straswietram 318,12.
Straßberg s. Straß.
Straßlach s. Stroslach.
Straßmühle s. Straß.
Straubing 324,2. 325,1.
Strausdorf 127,5.
Strautzing 310,5.
Streitberg, -perg 53,21.
Streitperg 201,30.
(Streitdorf) 156,22.
Stritzling 353,26.
Strobnriet 152,3.
Stroslach (Straßlach) 69,13.
Stubenperg 299,20.
Stubnthal 339,13.
Stuckstorf 279,12.
Stüchsenpruck (Stützenbruck) 269,27.
Stückl 103,21.
Stützenbruck s. Stüchsenpruck.
Stuelwerg (Stuhlberg) 239,10.
Stumpfhart (Stumpföd?) 333,15.
Stumpfnpach 142,30.
Stumpföd s. Stumpfhart.
Stuntzberg (Stumpfsberg) 142,19.
Stuepfn (Stupfa) 100,23.

Suben 312,21.
Suckuried (Zuckenried) 369,5.
Sündelstorff 55,23.
Sündenhof (Sonderhofen, Sonnenhofen) 68,16.
Sünsburg 333,31.
Sufferloh s. Huferle.
Sulding 194,22.
Sulmaring s. Zulmaning.
Sultzbach 145,11. 232,16. 243,29. 338,33.
Sultzemos 17,29.
Sultzperg 287,21.
Sultzrain 19,4.
Sumeraw 308,34. 373,16.
Sumersperg 366,23.
Sumerstorf 347,22.
Summontorium 153,28.
Sumpering 237,8. 367,1.
Sumpersperg 292,5.
Sunderburg 28,3.
Sunderhaim 66,12. 87,14.
Sunderndorf (Sonnendorf) 279,2.
Sunkenroth s. Rot.
Suntzing 301,31; s. a. Guntzing.
Suprun (Surbrunn) 278,20.
Surberg 112,4.
Surbrunn s. Suprun.
Sybmpach (Untersimbach) 243,27.
Sylbering 322,6.
Symansreuth 360,12.
Symbait (Imbat) 172,9.
Sympach 226,13.
Syngrien (Sigrün) 286,11.
Syrchenriet 136,3.
Syrchetzhaim (Irgertsheim) 167,10.

Ubelackerstorf 255,1.
Ublmonen (Übelmanna) 142,28.
Uchenprunnen (Irchenbrunn) 142,28.
Udlding 15,11.
Übelmanna s. Ublmonen.
Überacker 15,2. 147,22. 293,17.
Übernüs 118,19.
Übernueting 188,26.
Übersee 105,20.
Üffing 36,35.
Ülshaim 279,27.
Ürsing 111,4.
Üschaling 102,12.
Üsing 109,24.
Üßterling (Usterling) 223,27.
Ütelhoven (Ittelhofen) 183,4.
Üttling 325,19.
Ulbering 249,26.
St. Ulrich 264,10. 303,22. 305,4. 310,31.
(Ulrichsberg) 351,1.
Ulrichholtz 115,14.
Ulrichsberg s. St. Ulrich.
St. Ulrichschwindbach (Ulrichsschwimbach) 216,21.
Ultsing (Oftlfing) 131,26.
Umbetarff 41,30.
Umbker 211,26.
Umbratzhausen 97,29. 173,25.
Undaw 39,11.
Undenstorff, Understorf (Indersdorf) 18,24. 133,1. 14. 332,28.
Underspeunt (Unterspann) 124,25.
Understall 166,25.
Understorf s. Undenstorff.
Unering 60,28.
Unfritzhausen 40,14.
Ungerperg 318,15.
Unhering 310,16.
Unholtzing 206,19.
Unken, Unkhen 114,18. 20.
Unkoven 210,21.
Unserfrauen auf der Haid 224,16.
Unserfrauenaw 363,20.
Unserfrauenbiburg 219,32.
Unserfrauenegk 134,31.
Unserfrauenglaim (Oberglaim) 205,4.
Unserfrauenharbach 268,15. 269,20.
Unserfrauenirlbach 340,3.
Unserfrauenneuharting 126,18.
Unserfrauenperg 114,21.
Unserfrauenrain 55,22.
Unserfrauenreitd 82,15.
Unser Frauen Rest, auf (Rast, Räst) 131,22.
Unserfrauenried 80,3.
Unserfrauensatlern (Frauensattling) 267,17.
Unserfrauenvils 192,24.
Unserfrauenzell 341,25.
Unsernherrn 169,14. 338,33.
auf'm Hart 295,16.
Unterahrain s. Arrach.
Unteraitnach (Fischaitnach) 369,22.
Unterambach s. Anpach, Aupach.
Unterambergew 45,31.
Unterapping s. Appeug.
Unteraschach (-aschau) 111,32.
Unterast s. Aesten.
Unterau s. Aw.
Unterauerdorff (Niederaudorf) 92,5.
Unterauerkiel s. Auerkue.
Unterberghausen s. Perckhausn.
Unterberging s. Pergern.
Unterbernbach s. Perenpach.
Unterbierwang s. Pirchwang.
Unterbruck s. Pruck.
Unterbubach s. Niderpurpach.
Unterbuchbach s. Puchpach, im.
Unterdessing s. Teising.

Unterdieng 186,1.
Unterdießen 34,17.
Unterdolling 172,12.
Unterdumelzhausen ſ. Tumbltzhausen.
Unterebenbach, Embach 226, A. 2.
Untereglbach (-iglbach) 234,18.
Untereglfing 56,19.
Untereisbach ſ. Elſenpach.
Untereſchlbach 252,26.
Untereſternperg 320,26.
Unterfauſtern ſ. Faſtern.
Unterfinding (-finning) 39,17.
Unterflinſchpach (-flintsbach) 90,3.
Unterframmering ſ. Niderfremering.
Untergartelshauſen ſ. Gartzlhauſen.
Untergeislpach 197,17.
Untergieſing 69,24.
Unterglaim ſ. Paugratznglaim.
Untergolding ſ. Dionyſigoldern.
Untergſchwandt ſ. Gſchwendt.
Unterhaching ſ. Niderheching.
Unterhadermarckt 290,30.
Unterhamberg ſ. Hagnperg.
Unterhandenzhofen ſ. Antzhoven.
Unterharbach 242,25.
Unterhaslach ſ. Haslbach.
Unterhaslang 86,18.
Unterhaunſtat 170,4.
Unterhauſen 162,22.
Unterhauſenthal ſ. Haſentall.
Unterhefft 252,3.
Unterhegking 224,22.
Unterheltenſtain 265,3.
Unterholtzhauſen 189,17.
Unterholtzn 346,22.
Unterholzen ſ. Hinterholzen.
Unteriglbach ſ. -eglbach.
Unterirſchaim (Irsham) 243,21.
Unterisling 328,9.
Unterkanetsberg ſ. Kanaſperg.
Unterkienburg (-kienberg) 134,28.
Unterlappach 15,30.
Unterlautterpach 207,16.
Unterlern (Untervilslern) 268,12.
Untermaisbach ſ. Mairſpach.
Untermannbach ſ. Menpach.
Untermarchenbach ſ. -wenchnpach.
Untermaſſing ſ. Meſſing.
Untermauerbach ſ. Vernmaurbach.
Untermeiting 37,30.
Untermennach 345,14.
Untermentzing 21,11.
Untermerzen ſ. Mertzenpach, im, Murtſee, auf der.
Untermiltach (Zinklmiltach) 132,20.
Untermödling ſ. Mögling.
Untermonſperg (-mondsberg) 333,31.
Untermülbach 346,18.
Untermülhauſen 40,4.
Unternberg ſ. Nidernperg.
Unternenbach (Kleinnöbach) 130,28.
Unterneuhauſen ſ. Neunhauſen.
Unterneumais ſ. Neunmais.
Unternumberg ſ. Nunperg.
Unterpachern 19,27.
Unterpar 147,25.
Unterpeißenberg ſ. Peiſenperg.
Unterpeitlſpach 234,6.
Unterperach 287,7.
Unterperbing (Barbing) 328,11.
Unterperg (Hinterberg) 370,2.
Unterpeuchingen 147,2.
Unterpeurn 39,4.
Unterpfaffenhofen 28,12.
Unterpframering (Unterpframmern) 129,1.
Unterplaika ſ. Plaicking.
Unterplain ſ. Ober-
Unterpöring 229,13.
Unterpolling ſ. Niderpollern.
Unterprechhauſen ſ. Prehauſen.
Unterprunen 60,29.
Unterpurzellohe ſ. Purtzloch.
Unterputzloh ſ. Purtzloch.
Unterradlsbach ſ. Rädlſpach, im.
Unterrappendorf ſ. Rapperndorf.
Unterreit ſ. Kirchreit.
Unterried 372,7. 16.
Unterrimpach 263,9.
Unterrognsdorf ſ. Rodnſtorf.
Unterrohnſtorf ſ. Rodnſtorf.
Unterror 244,32.
(Rohr) 228,16.
Unterrorbach 251,17.
Unterrottensdorf ſ. Rodnſtorf.
Unterrubendorf ſ. Ruebmanſtorf.
Unterſal 332,12.
Unterſanding ſ. Niderſantling.
Unterſchölnach 236,4.
Unterſchwainpach 16,27.
Unterſchwartznbach 242,33.
Unterſchweib ſ. Schweibern.
Unterſchwindaw 122,14.
Unterſechering 56,18.
Unterſee 279,7.
Unterſeebach ſ. Seppach.
Unterſentling 22,22.
Unterſimbach ſ. Sonpach, Sybmpach.
Unterſpann ſ. Underſpennt.
Unterſtimm 163,24.
Unterſympach 299,1.
Untertilching (Sondertilching) 84,15.
Untertaching 223,10.
Untertarching 84,1.
Untertattnpach 249,5.
Untertürckn, -turckn 257,15. 298,19.
Unterumbach 139,4.
Unterumwagen ſ. Sonwagn.

Unterumspach 205,30.
Untervering 70,14.
Untervilslern s. Lern, Unterlern.
Unterviechtafell s. Viechterfeld.
Unterweikertshofen s. Weikertzhoven.
Unterwenchnpach (Untermarchenbach) 201,2.
Unterwert (Unterwöhr) 173,29.
Unterwiesbach s. Wispach, im.
Unterwiesing s. Wisern.
Unterwinda 39,18.
Unterwindering s. Winthering.
Unterwittlspach 144,18.
Unterwöhr s. -wert.
Unterwohlbach s. Walbach.
Unteryetenperg 115,30.
Unterzarnham s. Zachnhaim.
Unterzeidlpach 142,30.
Unterzeismering s. Zaissering.
Unterzel 137,31. 158,17.
Untrach 118,26.
Upffkoven 209,26.
Urbas (Urwies) 116,16.
Urfang 295,24.
Urfar 110,2. 120,6.
Urfarn 92,3.
Urlafing (Urtlfing) 198,13.
Urlafperg 315,33.
Urscha (Ursheim) 165,19.
Urschendorf 321,3.
Urschlaw 107,6.
Ursheim s. Urscha.
Urspach 176,30.
Urspreng 128,25.
Urspruu 32,7. 310,30. 315,30.
St. Urfula 181,27.
Urtl 196,13.
Urtlfing s. Urlafing.
Urwies s. Urbas.
Usterling s. Üßterling.
Utinum s. Oting.
Uetling (Jedling) 86,17.
Uttenhoven 156,24.
Uttenkoven 228,12.
(Uttigkofen) 232,20.
Utting 33,29.
Uetting 353 23.
Uttlaw 242,10.
Uttndorf 296,1.
Utzmanstorf 349,8.
(Lutzmannsdorf) 206,25.
Utznaich 314,4.

Waakirchen s. Waidkirchen.
Wabern 41,5.
Wachlkoven 205,22. 216,28.
Wachlstorff (Wahlsdorf) 334,28.
Wackerfperg 62,13.
Wackerstain 171,31.
Wackerstal 218,27.
Wälden (Walda) 148,20.
Wäscherszell s. Wescheszell.
Wätting 186,16.
Wättlkaim 72,25.
Wagenhaim 295,13.
Wagman (Weg) 193,7.
Wagnered 316,13.
Wagnfurt (Rabenfurth) 314,4.
Wagnham s. Wanckhaim.
Wagnhoven 139,2. 162,23.
Wagnriet 143,14.
Wagrain 104,25.
Wahlsdorf s. Wachlstorff.
Waibling 217,20.
Waidhoven 154,6.
Waidkirchen (Waakirchen) 73,8.
Wainpach 258,33.
Waitherting 110,28.
Waizenried s. Watzenriet.
Wal 73,16. 81,25. 156,12.
Walbach (Ober-, Unterwohlbach) 134,18.
Walburgskirchen s. Walperskirchen.
Walchshaufen 311,3. 314,9.
Walchsing 232,14.
Walckersaich 260,8.
Walckershaim (Wolkertsham) 249,28.
Walckerstetn 209,30. 334,18.
Walckerstorf (Oberwolkersdorf) 215,12.
Walckertzhoven 18,5. 161,2.
Walckstat 60,10. 67,3. 26.
Wald 272,24; s. a. Walt.
Walda s. Wälden.
Waldegk 373,28.
(Hohenwaldeck) 79,8.
Walderdorf (Wallerdorf) 148,3.
Walderfing (Wallerfing) 230,8.
Walderting s. Waltraching.
Waldhof s. Waltenhoven.
Waldmaning (Wollmering) 354,28.
Waldperg 286,25.
Waldsberg s. Wolfsperg.
Waldzell 307,34.
Walgenfee 50,21.
Walgruebing 301,24.
Walhendorf (Wallerdorf) 232,8.
Walhenstorf (Wallersdorf) 228,3.
Walkering (Wolkering) 329,12.
Walkersdorf (Wölkersdorf) 373,2; s. a. Walckerstorf.
Walkerskirchen (Walterskirchen) 134,30.
Walkherspach 156,26.
Walkoven 209,24.
(Wollkofen) 215,17.
Wall 68,8.
(Weil) 143,7.
Walleitn (Wohlleiten) 315,8.
Wallenberg, -burg 9,7. 78,32. 79,25.

Wallenshaim 320,5.
Wallerdorf s. Walderdorf, Walhendorf.
Wallerfing s. Walderfing.
Wallersdorf s. Walhenstorf.
Wallersperg 348,6.
Walleshausen 41,4.
Walln s. Walt.
Wallnshoven (Wolnhofen) 154,11.
Walmaring (Wollmering) 236,24.
Walperskirchen 188,6.
(Walburgskirchen) 250,14.
Walperstetln 215,4.
Walperstorf 190,29.
Walpertzhoven 19,21.
Walt 97,6. 248,4. 252,22.
(Herrn-, Frauenwahl) 333,18.
(Peterswahl) 200,13.
(Walln) 257,7.
Waltendorf 347,19.
Waltenhaim 249,33.
Waltenhoven 16,30. 30,6. 134,12. 182,6. 337,6.
(Waldhof) 248,29.
Waltenkoven 205,3.
Waltenperg 288,5.
Waltenreit 237,23.
Waltenreut 249,24.
Waltering 93,22.
Walterskirchen s. Walkerskirchen.
Walterspuech (Buchhof?) 154,28.
Waltersteten 277,12.
Walterstorf 346,31. 354,23. 355,8.
Waltertzhoven 15,33.
Waltfurt 305,4.
Walthausen 277,29.
Walting 111,7. 258,17. 286,19. 326,1. 351,8; s. a. Vulting.
Waltkirchn 239,30.
Waltleuten 65,1.
Waltraching (Walderting) 296,15.
Walxhaim 249,21.
Walxhoven 145,7.
Walzenöd s. Weltzelsöd.
Wambach 159,30.
Wamprechtshaim 318,22.
Wanckhaim (Wagnham) 302,27.
Wanckhausen (Wanghausen) 293,14.
Wanerstorf 225,16. 353,20.
Wang 277,15.
Wangen 67,7.
Wangenpach 160,23.
Wanghausen s. Wanckhausen.
Wangkhaim 244,27.
Wanpach 194,25.
(Fahrnbach) 196,2.
Wanperg 244,16. 249,13.
Wapmanstorf (Woppmannsdorf) 343,11.
Wappeltsham s. Weipoltzhaim.
Warglarn (Wargling) 258,32.
Warnastorf (Wornstorf) 215,9.
Warnpach 276,16.
Wart, zur 8,32. 220,23.
Wartenberg 189,11.
Wartzenried 375,29.
Wasen 204,26. 302,1 f. 11.
auf'm (Wasenhof) 134,5.
Wasentegernpach 9,20. 197,31.
Wasenharbach (Haarbach) 269,19.
Wasserburg 117,13. 119,19. 277,1; s. a. Newenhochnaw.
Wassing 216,13.
Waßmanzel (Woppmannszell) 342,10.
Wattendorf 188,14.
Wattersdorf s. Westerndorf.
Wattnhaim 281,2.
Watzenperg (Watzlberg) 305,2.
Watzenried (Waizenried) 152,1.
Watzenstorf (Wetzdorf) 239,12.
Watzl 64,25.
Watzlberg s. Watzenperg.
Watzlhof s. Wetzlstorf.
Watzling 197,12.
Wawach (Weibach) 259,30.
Webling 19,28.
Weching 165,15.
Wechtering 148,5.
Weg 196,26. 198,12. 318,12. 321,13; s. a. Wagman.
(Weng) 303,31.
Wegern (Weging) 369,26.
Weghausen 48,15.
Weging s. Wegern.
Wegleitn 309,17.
Weglesriet 16,27.
Weiarn, Weier (Weyern) 73,31. 82,28. 83,31.
Weibach s. Wawach.
Weibern (Weibing) 348,24.
Weichenloe (Weillohe) 331,5.
Weichenriet 154,21.
Weichenstefen, -stephen 130,34. 205,21; s. a. Weihenstefen.
Weichensteten 229,27.
Weiching 93,9.
Weichmerting 243,30. 244,26.
Weichmichel 204,28.
Weichpühel 214,13.
Weichs 48,19. 134,4. 211,8. 338,9; s. a. Weuchs.
Weichshoven 219,9.
Weidach 110,31. 319,11.
Weidachmül 265,4.
Weidenhof 373,3.
Weiding 287,28.
Weidnpach 230,23. 263,29.
Weidorff 148,18.
Weier, Weir 97,29. 105,23. 196,1.

218,24. 224,24. 259,30. 270,27. 287, 18. 292,12. 298,23. 310,19. 340,27; s. a. Weiarn, Weyer.
(Weiherhaus) 20,15.
Weiern 18,19. 156,23.
Weierspach 234,23.
Weigersperg (Weigelsberg) 372,3.
Weiglhaim 276,28.
Weigmansriet (Weihmannsried) 350,22.
Weigndorf 215,7.
Weihenstefen 337,1.
Weiherhaus s. Weier.
Weihering 163,11.
Weihmannsried s. Weigmansriet.
Weikershaim 275,8. 276,27.
Weikertzhoven (Oberweikertshofen) 16,30.
(Unterweikertshofen) 17,22.
Weiking s. Wieking.
Weil 40,10. 48,31; s. a. Wall.
Weilach 144,4.
Weilbach, -pach 19,11. 12. 308,17.
Weilberg 253,12.
Weileraw 152,4.
Weilheim 8,10. 43,15. 57,13.
Weiling 325,12.
Weilkirchen 260,27.
Weillohe s. Weichenloe.
Weilmansperg 314,16.
Weindorff 56,11.
Weingartn 110,3. 281,20. 345,10.
Weinhartsau s. Winhartzaw.
Weinperg 253,7. 305,12. 353,12.
Weinspach 138,17.
Weinting (Burgweinting) 339,2; s. a. Hohenweinting.
Weipertshausen s. Wipferthusen.
Weipoltzhaim (Wappeltsham) 309,32.
Weisching 237,16.
Weisezel (St. Margareth?) 42,9.
Weishaim 111,22. 281,28.
Weisham 102,9. 12.
Weispach 115,6.
im 115,1.
Weißendorf 172,14. 303,5.
Weißenfeld 125,8.
Weißenstain 366,31.
Weiterskirchen s. Paterskirchen.
Weiting (Woiding) 353,27.
Weixlpaum 279,3.
Welchaim (Wellheim) 166,31.
Welchenberg 347,15.
Welselkoven 206,9. 210,33.
Wellenburg 140,30.
Wellheim s. Welchaim.
Welshoven 17,17.
Weltenburg 331,30.
Weltzelsöd (Walzenöd) 270,13.
Wembding (Wemding) 149,5; s. a. Wending.
Wendeldorf 215,33.
Wending (Wemding) 148,33.
(Wendling) 86,18. 260,19; s. a. Wending.
Wendlkirchen (Blasen) 241,32.
Wendlskirchen 215,12.
Weng 130,28. 206,18. 232,19. 234,22. 242,12. 278,12. 292,13. 293,16. 302,5; s. a. Weg.
(Wengl) 252,11.
Wengen 148,16.
Wengl s. Weng.
Wenigmünchen 16,32.
Wensing s. Weysing.
Wentling 119,25. 333,25.
(Wölling) 198,9.
Wenzenbach s. Mentzenpach.
Werdach s. Wertha.
Werdenfels s. Wernfels.
Weringen 140,26.
Werkstetten s. Wetstetn.
Werling 309,21.
Wernfels (Werdenfels) 47,19.
Wernprun 69,21.
Wernsmül 80,7. 86,10.
Wernstain 240,20. 320,7.
Wernstorf 270,14.
Wert 53,21. 206,15. 238,29. 250,11. 263,19. 264,9. 283,2.
(Oberwöhrn) 117,33.
(Wöhr) 133,17.
im Sack 340,15 ff.
im 286,6.
Werth (Donauwörth) 141,26.
Wertha (Werdach) 82,4.
Werting (Würting) 315,34.
Wescheszell (Wäscherszell) 344,12.
Wesse (Wiessee) 74,35.
Wessesbrunn 35,28.
Wessezell 138,18.
Westen s. Westnkirchen.
Westendorff 141,21. 287,2.
Westenhausen 159,11. 280,4.
Westerbach 245,27; s. a. Pach.
Westerhaim, -heim 72,7. 82,32. 86,30. 151,27.
Westerholtzhausen 133,30.
Westerhoven 79,14. 170,11.
Westerkirchen 267,16.
Westernach 101,25.
Westerndorf 19,1. 89,3. 92,30. 98,2. 126,5. 128,3. 229,9. 246,31.
(Wattersdorf?) 84,23.
Westerperckhaim 269,16.
Westerpuchperg 105,18.
Westerwarngew (Oberwarngau) 73,5.
Westn 205,17.
Westnkirchen (Westen) 208,28.
Weßling 60,9.
Wetstetn (Werkstetten) 287,3.

Wetterstorf 216,28.
Wettstetn 172,22.
Wettzell s. Wezel.
Wetzdorf s. Watzenstorf.
Wetzelhoven 253,7.
Wetzelsdorf s. Wetzleinstorf.
Wetzelsperg 344,6.
Wetzendorff 322,3.
Wetzleinstorf (Wetzelsdorf) 369,5.
Wetzlhof 315,19.
Wetzlstorf (Watzlhof) 374,3.
Weüchs (Kleinweichs) 228,6.
Weyer 100,27.
Weyern s. Weiarn.
Weypoltzhaim 315,30.
Weysing (Wensing) 100,29.
Wezel (Wettzell) 372,7.
Wibm (Wimmer am Damm, Damm).
Wibmperg 252,13.
Wichenhaim (Michelham?) 296,34.
Wickering 253,29.
Widdersdorf s. Widersperg.
Widentzhausen (Widenshausen) 95,4.
Widersperg 60,25.
(Widdersdorf) 366,29.
Widltzhoven (Wilzhofen) 58,3.
Widntzhusen 17,11.
Wiechs 88,34.
Wieking (Weiking) 353,20.
Wielenpach 35,25.
Wieling 60,34.
Wienern 305,31.
Wiertzing 294,30.
Wiesenfelden s. Wisentfelden.
Wiesenhart s. Visnhart.
Wiesing 308,2.
Wiessee s. Wesse.
Wietznzel 342,9.
Wifertzhausen 137,32.
Wissfelsfurt (Wipfelsfurt) 335,18.
Wisling 186,9. 234,3. 260,11. 266,32; s. a. Wuffling.
Wildenegk 224,15.
Wildenforst 348,19.
Wildenholtzn 127,32.
Wildenpach, im (Willenbach) 256,29.
Wildenperg 207,13.
Wildenrambsperg (Wildenrandsberg, Randsburg) 368,16.
Wildenrot 28,7.
Wildenschönau s. Schonnaw.
Wildenstain 182,7.
Wildenwart 100,8.
Wildnaw 303,8.
Wildturn, Wilturm 8,32. 224,21.
Wilhalming (Wilhelming) 314,19.
Wilhelmsalthaim 294,14.
Wilherstorf 200,4.
Willenbach s. Wildenpach, im.
Willenperg 56,25.
(Winmberg) 192,2.
Willenskirchen 215,26.
St. Willibald 42,23. 315,19.
Willing 86,31. 225,24. 315,10.
Wilmansperg 339,13.
Wilpating 87,4.
Wilperzell 145,32.
Wilprechting 226,2.
Wiltgrueb 91,15.
Wiltpanaw 273,27.
Wiltsteig 32,25.
Wiltzhut 291,13.
Wilzhofen s. Widltzhoven.
Wimberg s. Windberg.
Winmberg s. Willenperg.
Winmer am Damm s. Wibm.
Wimmersdorf s. Winerstorf.
Winpach 371,1.
Winpassing 265,4. 22. 348,10.
Wimpessing 124,4. 193,4. 196,25. 200,29. 278,18. 325,6.
Wimpossing 279,21.
Winckl 40,17. 109,13. 195,20. 248,18. 256,8. 279,4. 322,21.
(Winklern) 370,3.
Winckla rn 230,11.
Winckl haim 283,13. 290,7. 299,3. 303,26.
Winckl hausen 151,14.
Winckling 347,16.
Winckls es 208,24.
Wind (Wühn) 350,31; s. a. Windtn.
Winda 42,14.
Windaw 39,11.
Windberg 346,24.
(Wimberg) 320,8.
Windeck 97,27.
Winden, Windn 122,5. 144,28. 180,22. 191,26. 248,31.
Winding (Winning) 72,5.
Windorf 238,31. 252,20. 359,24.
Windshausen s. Widentzhausen.
Windstettn 315,10.
Windt-, Winthaim 131,20. 192,30. 205,1.
Windtn 16,31. 163,21. 317,3.
(Geisenfeldwinden) 158,22.
(Wind) 124,4.
Winerstorf (Wimmersdorf) 220,30.
Wingerstorf 239,7.
Winhartzaw (Weinhartsau) 370,3.
Winhering (Winhöring) 286,2.
Winklern s. Winckl.
Winning s. Winding.
Winnisawreit 210,1.
Winriet (Wühnried) 350,26.
Wintersoln 153,24.
Winterstettn 215,12.

Winterstorf (Winzersdorf) 216,12.
Winthering (Ober-, Unterwindering) 279,2.
Wintzer (Kelheimwinzer) 336,11.
Winz (Wurz) 373,4.
Winzer s. Hohenwintzer.
Winzersdorf s. Winterstorf.
Wipenhausen 132,5.
Wipfelsfurt s. Wiffelsfurt.
Wipferthusen (Weipertshausen) 66,31.
Wipling s. Wuppling.
Wipmpach 215,16.
Wippnhaim 303,33.
Wipstettn 215,29.
Wirting 245,15. 246,6.
Wis, in der 304,28.
Wischelburg 227,19.
Wiselperg 303,9.
Wisendorf 324,22.
Wisenperg 314,14.
Wisent 340,14. 341,32.
Wisentfelden (Wiesenfelden) 343,15.
Wisern (Ober-, Unterwiesing) 345,6.
Wishaim 127,13. 320,4.
Wising 249,23. 295,15. 298,32. 307,34.
Wismül 257,3.
Wisnpach 147,33.
Wispach, im (Ober-, Unterwiesbach) 259,24.
Wissensing 230,4.
Wissing 211,23.
Wiß 250,17.
Wittensee (Wittesheim) 166,20.
Witterstorf 203,23.
Wittesheim s. Wittensee.
Wittibreut 250,2.
Wittmannsberg s. Witzmansperg.
Wittsberg s. Witzmansperg.
Witzlingreut (Witzingerreut) 359,24.
Witzlstorf (Litzelsdorf) 343,11.
Witzmansperg 237,21.
(Wittmannsberg, Wittsberg) 368,9.
Woching 250,11.
Wöhr s. Wert, Wür.
Wöhrhof s. Wüerhof.
Wölflkofen s. Wolferkoven.
Wölkersdorf s. Walkersdorf.
Wölkhaim 278,28.
Wölling s. Wentling.
Wohlleiten s. Walleitn.
Wohlsdorf s. Wolfstorf.
Woiding s. Weiting.
Wolfach 234,16.
Wolfarting 109,11.
Wolfassing 125,12.
Wolfaw 121,27. 207,30. 366,23.
Wolferding s. Wolfharting.
Wolferkoven (Wölflkofen) 214,24.
Wolfersegg s. Wulflesegk.
Wolfersperg 129,2. 308,32.
Wolferstet 166,17.
Wolferstorf 201,24. 210,14. 223,23.
Wolfertaw 207,12.
Wolferting 261,17.
Wolferts-, Wolfertzhausen 65,10. 66,9. 160,15.
Wolfertshofen s. Wolkertzhoven.
Wolfertsried s. Wolfhartzried.
Wolfeszel 344,23.
St. Wolfgang 34,14. 56,31. 122,11. 162,27. 205,31. 242,12. 275,20.
Wolfgrueb 39,2. 80,7.
Wolfharting (Wolferding) 267,18.
Wolfhartzried (Wolfertsried) 368,14.
Wolfkirchen 234,10.
Wolfltzschlag 356,26.
Wolfschelling 316,30.
Wolfsegk 198,19. 254,14.
Wolfskoven 329,24.
Wolffoldn 294,17.
Wolffspach, im 213,23.
Wolffsperg 108,35. 261,11.
(Waldsberg) 263,32.
Wolffspuech 181,8.
Wolfsrot (Rott) 259,20.
Wolfstain 213,16. 221,23. 289,22.
Wolfstorf 224,22.
(Wohlsdorf, Wollersdorf) 200,21.
Wolkering 93,26; s. a. Walkering.
Wolkertsham s. Walckershaim.
Wolkertzhoven 167,16.
(Wolfertshofen) 182,9.
Wollemoß 143,30.
Wollersdorf s. Wolfstorf.
Wollkofen s. Walkoven.
Wollmering s. Waldmaning, Walmaring.
Wolmanstorf 319,18.
Wolnhofen s. Wallnshoven.
Wolnzach 157,6.
Wopping 244,25.
Woppmannsberg s. Vopmansperg.
Woppmannsdorf s. Wapmanstorf.
Woppmannszell s. Waßmanzel.
Wornstorf s. Warnastorf.
Wotzmanstorf 353,28.
Wühn s. Wind.
Wühnried s. Winriet.
Wülfretzhausen 137,21.
Wührbauer s. Wüer.
Wür (Wöhr) 280,12.
Wüer (Wührbauer) 250,13.
Wüerhof (Wöhrhof) 374,24.
Würmmühle 21,22.
Wüernsing 223,7.
Würting s. Werting.
Wuffling (Wisling) 233, A. 1.
Wulflesegk (Wolfersegg) 255,21.

Wuelreiching 353,27.
Wunestorf (Wundersdorf) 143,27.
Wuepoling 303,14.
Wuppling (Wipling) 322,20.
Wurgelaw 308,31.
Wurglhaim 110,22.
Wurmansquick 256,11.
Wurmbshaim 266,27.
Wurmsaw 45,34.
Wurmstorff 94,3.
Wurz s. Winz.
Wutzldorf 343, A. 7.

Zachenperg 369,15.
Zachersdorf s. Sacherstorf.
Zachnhaim (Unterzarnham) 283,10.
Zadlern (Zottling) 369,4.
Zadlershüt (Oberzwieselau) 364,13.
Zahling s. Zolling.
Zainach, im 230,22. 352,15.
Zaisental 296,34.
Zaissering 276,7.
(Unterzeismering) 24,16. 61,6.
Zaitzkoven 209,27. 214,21.
Zalpruck 261,23.
Zangberg 260,25.
Zansham s. Sanshaim.
Zant 180,21. 374,28.
Zapfenried s. Zepfenriet.
Zaun 250,4. 298,28. 318,28.
Zeckpaw 306,23.
Zehelfing 224,10.
Zehethof 284,10.
Zeidlarn 230,26. 232,9.
(Zeillarn, Zeilorn) 257,10.
(Zeitldorf) 348,17.
Zeidldorn 340,24.
(Zeitlarn) 340,4.
Zeidlern 234,24. 252,6.
(Zeilling) 277,29.
Zeidlhof (Zeilhof) 200,16.
Zeidlorn (Zeitlarn) 273,14.
Zeihering 110,22.
Zeilach (Zeiler) 259,14.
(Zeiling) 261,9.
im 254,28.
Zeilberg 321,14.
Zeiler s. Zeilach.
Zeilhof s. Zeidlhof.
Zeilhoven 197,21.
Zeiling s. Zeilach.
Zeillarn s. Zeidldarn.
Zeilling s. Zeidlern.
Zeilorn s. Zeidldarn.
Zeitlarn s. Zeidldorn.
Zeitldorf s. Zeidldarn.
Zeitldorn s. Hartzeillern.
Zelhof 230,22.
(Hetzlhoff, Hötzhof?) 358,28.
Zell 35,20. 41,11. 55,34. 67,24. 97, 20. 107,32. 121,30. 163,6. 181,8. 183,20. 251,25. 280,4. 296,23. 315,9. 343,6. 367,3. 373,4.
(Bayrischzell) 85,1.
(Dietramszell) 65,3.
(Englmannszell) 154,10.
(Johannszell) 226,14.
(Siegerszell, Scheyrerhof) 157,26.
(Zellhof) 27,32.
in der 119,23.
Zellerreit 118,15.
Zellhof s. Zell.
Zeltendorf 374,4.
Zenaw 114,26. 28.
Zenching 375,15.
St. Zeno 108,27. 116,4.
Zenting 360,13.
Zepfenriet (Zapfenried) 366,13.
Zerrer 308,21.
Ziegelnöbach s. Neppach.
Zieglspach 138,18.
Zierberg (Zierbach) 369,14.
Zierlern 349,15.
(Zierling) 344,33.
Zignhaim (Siegenham) 297,8.
Zilleperg 136,4.
Zilling 353,16.
Zimering (Simmering) 236,19.
Zimern 256,21.
Zimmertsberg s. Simonsperg.
Zimetsberg s. Simonsperg.
Zinckenpach (Sinkenbach) 122,3. 196,9.
Zinkenried 369,9.
Zinklmiltach s. Untermiltach.
Zinnenberg 128,23.
Zinsendorf s. Sintzendorf.
Zinzendorf s. Sintzendorf.
Ziselsperg 369,25.
Zittenhoven 374,4.
Zitterbach 132,1.
Zolling 353,21.
(Zahling) 145,16.
(Unterzolling) 201,7.
Zornnalting 125,13.
Zottling s. Zadlern.
Zuchering 163,19.
Zuckenried s. Sucknied.
Zürnhausen 132,4.
Zulling 224,5.
Zulmaning (Sulmaring) 276,9.
Zumhof 342,16. 346,6.
Zuestorff 187,9.
Zutder (Zurder?) 95,4.
Zwaikirchen 190,15.
Zweckhof 156,23.
Zwecksperg 255,11.
Zwisel 363,5. 364,15.

II.

Gewässer.

Abens, Abenst, Ambs, Apsus 7,33. 159,24. 176,11. 20. 202,5.
Ach, Achen, Ahen 30,8. 33,33. 46,35. 64,11. 77,2. 91,10. 12. 94,20. 33. 96,22 f. 98,12. 99,20. 100,1. 22. 101,11. 103,6. 137,11. 146,30. 147,13. 28. 148,23. 162,19. 163,13. 187,19. 275,1. 281,4. 297,18. 303,25. 305,11. 29. 307,23. 27. 308,25. 321,12. 13. 366,16. 25; s. a. Och, Salach.
(kleine Ohe) 358,23.
(Mosbach) 81,31. 82,4 ff.
(Ohe) 239,18.
lange 54,16.
lange, Dießenach (kleine Oh, Osterbach) 239,26. 28. 30.
kurze, Baumgartenach (Ohe) 239,24. 28. 30.
untere 56,27. 29.
Gaisach (grosse Oh) 236,26.
Oh 82,19. 128,28.
Ärnpach 153,21.
Ahensee 77,16.
Aicherfurt 173,20.
Aichpach 213,13. 214,25.
Aignpach 309,33.
Ainbach 62,3. 21; s. a. Pach, im.
Airpach 87,26.
Aitel s. Attl.
Aitnach 369,23. 370,4.
Aitnpach 233,2. 253,27. 28.
Aitterach 219,1. 325,20.
Alat, Alach 325,2. 4. 10.
Albach s. Altpach.
Albenpach 64,19.
Alberspach 133,18. 29.
Albertzpach 76,17.
Albm 106,5.
Alderspach 233,11.
Alemannus s. Altmül.
Almanspach 219,5. 6.
Altmül (Alemannus, Almonus) 6,11. 179,17.
Altpach (Albach) 74,8.
Altz 10,12. 273,8. 289,23. 290,3.
Amaisee, Ameissee 54,29.
Ambs s. Abens.
Ameranger See s. Mossee.
Ammer, Amper 8,8. 12,18. 45,3. 199,29.
Ammersee 59,29.
Ampach 200,30.
Andiesen s. Antissen.
Angerpach 105,21. 354,21. 360,13.
Angstbach 32,17.
Antissen 245,14. 308,27. 309,29. 310,24. (Andiesen) 312,25. 27.
Antlang 318,18. 21. 25.
Apsus s. Abens.
Artzpach 62,23.
Asbacherbach s. Aschpach.
Asch (Aschach) 318,27.
Aschach (Ascherbach) 13,3. 20,28. 27,18. 21.
Aschpach 284,22. 24. 287,27 f. 302,30. 32. 303,10. 314,24. 25. 315,1. (Asbacherbach) 244,20. 23.
Asee (Wörthsee) 60,11. 13.
Aspach 225,5. 226,11.
Aessee (Eßsee) 60,31.
Attl, Aetel, Aitel 9,17. 117,25. 118,10. 16. 17. 126,23.
Auckenpach 316,10. 11.
Auer-, Aurpach 91,34. 92,2. 4. 98,11. 189,9. 309,11. 13. 353,19.
Aupach 60,20. 66,27. 76,24. 313,23. 342,17. 363,27. 364,3.
Ausch-, Auspach 9,29. 245,1.
Awgraben 169,29.

Pach, im, Ainpach 248,23. 28.
Pären-, Pärnpach 100,2. 102,13.
Baierpach 77,31.
Pansee, Pannsee 280,9. 281,2.
Bannwaldsee s. Buchsee.
Bar, Par, Parr 7,23. 41,2. 163,27.
Baumgartenach s. Ach, kurze.
Pebrach 371,10. 15.
Beiderbach s. Boiter.
Peitlspach 232,16. 234,4. 7.
Pelsee (Pelhamer See) 279,26.
Perach 287,4. 6.
Berenpach, Bernpach, Bernpachl 321,17. 19. 30. 31.
Bernsee 97,28.
Pestrich s. Kaltpestrich.
di warm (warme Pastritz) 376,15.
Petnpach 215,20. 25.
Peugnpach 298,11. 21.
Peurpach 194,32. 210,34. 211,11. 244,18. 268,13. 270,22. 27.
Pfatter, Pfater, Pfeter 327,5. 11. 329,7. 16. 331,7.
Pfetrach 204,32.
Pfuter 316,23. 317,32. 319,29.
Biberbach 317,1. 3. 359,5. 7. 16.

Pierpogen 110,6. 281,22.
Pietenpach 64,14. 77,1. 196,27.
Pilsensee 59,20. 60,21.
Bina, Pina 9,25. 253,24. 254,15. 267,5.
Pirckenpach 79,27.
Pirnpach 249,7.
Plaicknpach (Bleichenbach) 249,12.
Planckenpach 248,16.
Bleichenbach s. Plaicknpach.
Pletznerpach 76,10.
Böhmischwasser 365,8.
Pogen 346,6. 8. 10. 347,1. 350,1. 14. 21. 351,9.
Boiter, Boyter, Boyther (Beiderbach) 235,27. 312,2. 320,11 f. 322,26.
Pomer 363,16 f.
Prackenpach 370,22.
Praitach, Praitsach 307,13. 309,25. 26 u. A. a. 310,23.
Braitenawersee, grosser 54,26.
kleiner 54,27.
Praitenpach 79,3.
Praitsach s. Praitach.
Bram, Brom, Prom (Pram) 10,15. 311,15. 312,6. 18. 314,27. 315,13. 317,25.
Braunau 81,22. 128,9. 16.
Brege 5,6.
Breitlach, Brentlach 163,22. 24.
Prien 96,13.
Prienpach 299,4. 7. 19.
Brigach 5,12.
Brillensee s. Seinsee.
Pronpach 248,33.
Pruckleslain 50,26.
Pruckpach 252,25.
Prunenpach 58,5.
Prunpach 300,14.
Prunwasser 137,6. 140,18. 324,33.
Prunwiß 79,28.
Puchpach 262,5.
(Bubach) 220,16.
Buch-, Puchsee 66,30. 31. 119,24. 279,8.
(Bannwaldsee) 30,10.
Puedlpach 320,30. 321,2.
Püechelpach 365,3.

Tachensee 111,33.
Tägmanspach 104,16.
Talpach 86,13.
Tangelspach 257,14.
Danglesbach 376, A. 2.
Tanpach 264,4.
Tanpachl 302,10. 12. 306,15.
Taß 149,29.
Taßweir, Tasserweier (Dosweiher) 149, 19. 23. 30.
Tattnpach 249,5.
Daubensee 107,26.
Tausenpach (Tausendbächel) 364,12. 365,14.
Desernick, grosse 361, A. 1.
kleine 361, A. 1.
Degern-, Tegernpach 68,12. 192,25 f. 198,14. 15. 248,26. 259,9.
Tegernsee 73,24. 74,11.
Tegerpach 111,33.
Deglsee s. Graslach.
Teisnach 350,22. 368,5. 13. 15. 371,12.
Teispach 212,34. 215,10.
Delbssee 63,31.
Tettnpach 237,20. 25. 251,29.
Teuffelpach 364,34.
Deuffen-, Teuffn-, Tueffenpach 79,17. 312,1. 317,5. 7.
Teufstat (Tiefgstadt, Geratskirchner Bach) 255,4. 256,1. 286,22.
Deutensee 33,27.
Dieffdobl (kleine Ohe) 358,17.
Dieffenpach 38,10. 57,4. 82,7.
Tiefgstadt s. Teufstat.
Tierspach 317,34 f. 318,4.
Diespach 91,14. 316,23.
Dießenach s. Ach, lange.
Dießenpach 48,5.
Tilpach 234,9. 15.
Dintnpach 224,32.
Dintzelbach 41,8.
Dißpach 267,12. 15.
Tolletin 42,11.
Donau 4,31.
Dorsen, Dorffen 124,23. 131,19. 185, 18. 21. 31.
Dorspach 241,1.
Drahütterpach 96,31.
Traubenpach 374,20.
Trauchach 31,23 f.
Traun 275,5.
(weiße) 107,3. 108,4.
(rothe) 108,5.
Trauppach 122,21. 263,14.
Traxlespach 360,11.
Druckenpach 85,30. 91,11.
Dürach 304,31.
Türckn, Türckenpach 256,26. 257,20. 287,15. 298,6. 18. 20.
Dürn-, Türnpach 73,17. 96,26.
Dürnteisnach 350,24. 368,6.
Dürrach 63,34.
Tueffenpach 190,10. 13; s. a. Deuffenpach.
Dumbsee 114,1. 115,16. 19. 25.

Ebenbach s. Egenpach.
Ebrach 117,25. 118,23. 125,31 f.

Ebrachsee 30,20. 125,30.
Ecknach 138,17. 142,8. 24.
Eckpach 31,9.
Egelsee 149,30.
Egenpach (Ebenbach) 226,7.
Eger 165,15.
Eggraben 31,5.
Eibach (Eiberger Bach) 250,15.
Eisbach s. Elsenpach.
Eisenbach 365,6.
Eitznpach 95,7.
Eitzpach 236,31.
Elachweier 204,7.
Elpach 86,7. 88,26.
Elpogen, im E. 339,5. 16.
Elsenpach (Eisbach) 252,29. 253,6.
Encknach 293,9. 295,4. 8. 300,30.
Englstein 115,25.
Entenlohe 204,7.
Entznpach 85,27.
Erboltspach 208,26. 210,26.
Erensee 54,6.
Erlachweier 149,25. 31.
Erlbach 134,1. 187,20. 189,23. 31. 245, 16. 18. 246,2. 257,13. 287,20. 21.
Ertzmoß 92,1.
Eschelpach 188,32. 258,30. 33. 310,17. 19.
Eschenpach 31,29.
Essebach 17,8. 15. 243,3. 6.
Eßsee s. Aessee.
Etzenbach s. Hetznpach.

Falckensee 113,33.
Valdep (Valepp) 77,32 ff.
Fan-, Fannsee, grosser, kleiner 53,34. 35.
Feckenpach s. Sal.
Feignpach 214,15. 269,25. 26.
Feiln-, Veilnpach 88,27. 226,3.
Veldpach 205,2. 8.
Veltloe 265,7.
Fermanspach 63,20.
Fertznpach 237,14. 17.
Veschenpach 73,13. 18.
Ficknach, Ficknpach 236,25. 237,4.
Fiechpach 358,11.
Viech-, Viepach 213,11. 214,31.
Vilmerspach 294,14.
Vils, grosse 8,25. 185,18. 188,25. 192,11 ff. 215,30. 217,8. 268,25.
kleine 8,25. 185,18. 191,6. 215,30. 217,8. 268,25.
Vilspach 268,4.
Vimpach 269,25.
Vinda 139,32 f.
Finster 43,3. 135,27.
Virdo 139,33.
Vischpach 59,20. 60,26. 63,18. 86,3. 88,24. 90,11. 92,7. 107,30.
Flanitz 363,22 ff.
Flinschpach 90,2. 3.
Focknpach s. Sal.
Voglaw 225,21.
Forchenpach 89,29.
Forchensee 83,29. 107,15
Vorderrunzell[see] 54,10.
Fraspach 259,3.
Fraunwasser (kleine Ohe) 358,24. 359,3. 361,1.
Frechensee 54,33.
Frieshaimer Bach 263,30.
Froschhausener See s. Rinckse.
Furt, im 130,13.
Furt[see] 53,31.
Furtweir 342,12.

Gaisach 54,18. 64,27. 75,29. 235,2. s. a. Ach.
Gaispach s. Schwindbach.
Galgenpach (Gallenbach) 277,28. 283, 23. 284,24.
Gampach 248,9. 252,9.
Gartensee, grosser 55,2.
kleiner 55,1.
Gebnspach 195,8. 10. 21.
Geiselpach 194,14. 15. 20. 197,12. 15. 20.
Genpach 314,17. 316,8. 11.
Genspach 95,7. 105,21.
Genswinkel 110,2. 281,17.
Gerespach, Gerelspach 152,16. 23. 153, 11.
Gieslpach 99,18.
Glarchsee, Seonsee (Soinsee) 85,13. 14.
Gleisnach 70,24. 72,1.
Gleißenpach 190,3.
Gleißental 69,9.
Glon 9,14. 12,27. 16,11. 128,27. 132,9. 134,22. 26. 27. 136,1. 138,25.
Goldach 70,32.
Goldensee 175,17.
Golderspach (Gollerbach) 250,13. 256, 6. 7.
Gramsee, Gransee (Grabensee) 296,28. 31.
Grasensee 250,9. 256,13.
Graslach, Deglsee 328,18. 20.
Grattenbach s. Gretenpach.
Greben (Gröbenbach) 20,34.
Grebensee 54,31.
Gretenpach (Grattenbach) 96,33. 98,32.
Grienpach 58,5. 198,16. 18. 20.
Griespach 240,2.
Griessee 280,32.
Grießen 32,23.
Grießnpach 206,6. 16.
Gröbenbach s. Greben.
Gruberbach 372, A. 10.

Gruebsee 33,31.
Grundpach 87,27.
Grunenpach 225,6.
Gschwentpach 76,9.
Gswent 157,25.
Gurtn 304,1. 308,11. 14. 23.

Hachlingerbach 223,14. 228,4. 8.
Haderspach 209,14. 355,3.
Hächelpach 85,21.
Hafnerspach 369,11. 13.
Hagerbach 96,32.
Hagnpach 248,30.
Haibach 360,8; s. a. Haidpach.
Haidpach 96,35.
(Haibach) 247,26.
Haindorfferbach 97,22.
Hainspach 209,21. 211,21 f.
Halbammer 32,14. 16. 20. 44,16.
Halblech 30,22. 32.
Halspach 273,19. 25. 26. 289,27.
Hamerpach 322,18.
Hamerspach 191,13. 255,28 f.
Harbach 242,25. 269,21. 270,18.
Harmansperger oder Lampürger See 279,29. 30. 280,5.
Hartsee 280,7. 10. 294,24.
Haslach (kleine Ohe) 358,21.
Haslbach, -pach 68,18. 208,31. 210,8. 270,15. 300,25. 301,13. 372,1. 5.
Hauspach 252,12. 17.
Hechnpergersee (Seeleitensee) 281,1.
Hechtsee 91,8.
Helgraben 54,14.
Hemerpach 236,28.
Herdingerweiher 294,18.
Heripach 313,23. 28.
Hessenpach 76,6.
Hettenpach 141,4. 9. 211,5.
Hetznpach (Etzenbach) 208,24.
Hienerpach 64,14.
Hierpach 365,10.
Hierspach (Hirschbach) 248,33.
Himelmos 92,1.
Hinderrunzell[see] 54,8.
Hirnpach 318,25.
Hirsch-, Hierschpach 64,22. 196,32. 201, 16. 363,13; s. a. Hierspach.
Hochpach 105,2.
Höllsee 292,12.
Holenpach 145,7. 145,20.
Holnpach 111,31.
Holtzpach 243,12. 24.
Hopfenpach 376,6.
Hossee 280,8.
Hoswaschn 264,32.
Hoybach 320,22. 322,16. 17.
Huebpach 97,10. 99,7.
Hütterpach 112,10. 13.
Hungerpach 297,20. 305,15. 26. 356,22. 29.

Jachnay 50,33. 62,30.
Jägersee s. Stumpfsee.
Idlspach (Illbach) 286,2.
Jenpach 88,33.
Jetenpach 114,24. 277,20.
Iglspach 248,4.
Ilach 32,23. 33.
Illasbergsee s. Illersee.
Illbach s. Idlspach.
Illersee (Illasbergsee) 30,15.
Ilm 7,29. 143,16. 22. 173,3 f. 26. 33.
Ilmanspach 77,31.
Ilz 6,33. 10,20. 238,12. 355,15. 359, 18. 29.
Inn 9,34. 90,21. 320,20.
St. Johanspach 376,9.
Irsnerwinckl 100,2.
Isar 8,16. 350,7.
Ism, Iseniscus, Isiniscus (Isen) 9,19. 185,19. 195,23. 32. 197,3. 260,30 f. 265,24. 285,2. 286,5.
Italicus lacus s. Walchensee.

Kagnpach 263,20. 26.
Kaitersbach s. Keidersbach.
Kal (Kohlgraben) 148,8. 11.
Kalberspach (Kolbersbach) 364,21.
Kalsee (Kautsee?) 279,28. 280,9.
Kaltach 21,26.
Kalten 87,34.
Kaltpach 85,12.
Kaltpestrich (Kalte Pastritz) 376,18.
Kaltprnn, -prunnen 83,25. 87,7. 173, 30. 175,21.
Kaltwasser 375,21. 26.
Champ 376,3.
Kansee (Kousee) 353,4.
Karpfsee 48,34. 52,25.
Castensee 53,32.
Katzenbach 63,32. 371,7.
Kautsee s. Kalsee.
Keckenpach 87,30.
Keiderspach (Kaitersbach) 372,15. 31.
Kels 172,3 f.
Kelsig-, Kelsichpach 195,14. 17.
Kesselach, Keßlach, Keslach (Kößelbach) 320,25. 321,9. 18. 322,3. 12.
Kesselpach 115,34.
Kesselsee 119,22.
Keßnach 343,24.
Kibelspach 121,19.
Chiebach 144,23.

Chiemsee 10,12. 110,11. 282,17 u. A. a.
Kiernpach 215,26. 28.
Kiserfach 91,17.
Kinfach s. Kymbfach.
Kintzenpach 232,4. 352,24.
Kintzlpach 188,17.
Kirchpach 76,12. 89,29.
Kirn 299,23.
Kitzsee (Soiersee) 119,28. 121,28.
Klaffenpach 64,18. 366,7.
Klaffepach 35,18.
Klafferprun 189,2.
Clampach 76,23. 96,26.
Kleffelpach 106,8.
Clingen-, Klingenpach 101,15. 361,16.
(Klinglbach) 349,5. 12.
(große Ohe) 357,14 f. 359,3.
Clinglpächlin 82,24.
Clingprun 310,3.
Kochel-, Kocherfee 51,17 ff.
Kocherlain 51,13.
Kölnpach, Kolnpach 206,10. 14. 222,1. 32.
Köszelbach s. Keßlach.
Koglbach 79,20.
Kohlgraben s. Kal.
Kolbach 220,29. 225,34. 226,22. 232, 14. 247,6. 253,33.
Kolbenpach, Kolbmpach 158,34. 159, 4 ff. 173,17.
Kolbersbach s. Kalberspach.
Konsee s. Kansee.
Kramerpach 357,21.
Creitzpach 297,14.
Krimelpach 174,22.
Crobach 32,11. 44,14.
Crotensee 55,2.
Krumpach 112,5. 169,30 f. 191,10. 33. 192,3. 200,16. 22.
Kuchelpach, Küchelpach 375,18. 25. 28. 376,13.
Kuchenpach 85,4.
Küchelpach s. Kuchelpach.
Kuglpach 114,4. 33.
Kurspach 101,13.
Kymbfach (Kinfach) 343,28. 344,1. 3.

Labenpach 94,1. 98,29.
Laber, äußere oder grosse 8,5. 206,22. 324,12. 327,12.
Holnsteiner 183,3.
innere oder kleine 8,5. 206,22. 207, 27. 324,19. 23.
schwarze 6,19. 333,2.
Wissinger oder Breitenbrunner 182,8. 183,4.
Lähnbach s. Lenbach.
Laimbgraben 78,13.
Lain 52,1.
Lambpach 373,23.
Lampach 192,19.
Langquit 58,1.
Lauffenpach 234,34.
Launpach (Leimbächel) 276,24.
Lauterpach 94,13. 17. 207,8.
Lech 99,11; s. a. Loech.
Leichingerbach 215,6.
Leimbächel s. Launpach.
Leitnpach 255,24.
Leitznach 9,11. 82,33. 84,26 ff.
Lenbach (Lähnbach) 31,21.
Leorpach 76,5.
Libnsa (Loisach) 48,23.
Lindpogen 109,14.
Lintensee 54,31.
Lobnbach 32,14. 44,13.
Lochpach 97,18. 99,7.
Loech (Lech) 7,11. 147,6.
Loysa 44,4. 47,28. 48,23 ff.
Luckenpach 302,13. 18. 303,24.
Lützelpogen (Mühlbogen) 350,15. 351,5. 9.
Lufftsee 54,33.

Madauerbach 245,11.
Maierspach, Mairspach (Maisbach) 253,16. 254,31.
Mainpach 253,22.
Maisach 12,33. 42,12.
Maisbach s. Maierspach.
Maisenpach 115,10.
Mamlingermoos 302,8.
Mangwald 9,4. 73,29. 79,30. 80,33. 83,4.
Marbach 85,28.
Marchpachl 91,4.
Maschpach 313,29 f.
Matich 10,14. 293,8. 296,3. 25. 300,21. 301,15.
Mattsee 296,22.
Matzpach 197,18.
Maurpach 199,30. 200,16. 18. 22.
Meisingersee 60,33.
Mennach 344,31. 345,2. 347,1.
Menpach 197,2. 5.
Mentzenpach 340,4.
Merenpach 310,27.
Mern s. Mörn.
Mertznpach 252,31. 253,10.
Messenpach 316,3. 5. 20.
Metnach 302,28. 30. 303,10.
Metnpach 206,3.
Michlpach 306,3. 11.
Michlspach 266,33.
Miet-, Müetnach 342,23. 24. 343,4.
Miltach 132,21. 134,13.

Mistelbach 219,14.
Mitich 243,32. 245,7. 9.
Mörn, Mern 275,16. 284,4. 11. 285,3. 287,29. 34. 289,6.
Mosach 13,8. 22,1. 127,1. 28. 130,1. 131,11. 13.
Mosbach s. Achen.
Moselpach 192,29. 193,8.
Mospach 19,5. 7. 21,28. 116,18 f. 21. 302,3. 7. 306,7.
(Mosach) 291,17. 292,16. 294,22. 26.
Mossee (Ameranger See) 278,13.
Mukenpach 32,12. 44,14.
Mühlbogen s. Lützelpogen.
im s. Mülbach.
Mühlbogenbach 347, A. 6.
Mülbach 49,20. 54,27. 85,5. 91,20. 293,20. 320,19. 29. 321,7. 322,25.
im Mülpogen 346,10. 16.
Mülwinckel 110,5. 281,21.
Murbach, Murspach 256,25. 257,5. 15. 16. 287,22.
Murn 276,14.
Muersee 55,4.

Nab 6,23. 327,29. 333,3. 337,9.
Naglpach 62,16. 366,25.
Nasenpach 120,2. 12. 121,26.
Nesselbach 352,21.

Obernach 46,29. 47,6. 50,24.
Och, Oh 205,16. 18. 21. 354,18. 356,33. 367,5. 15; s. a. Ach, kurze Ach.
grosse s. Ach, Klingenpach.
kleine 355,15. 358,23. 31; s. a. Ach, lange Ach, Diessdobl, Dießenach, Fraunwasser, Haslach.
Odnnaw 190,5. 7.
Ödpachl 227,31.
Ödtbach 326,11.
Ölpach 376,20.
Ötlingerweiher 172,3.
Ötzlpach 319,2.
Oitn (Oichten) 294,31. 295,5.
Ornaw 122,21. 263,4. 12. 14. 17.
Osterbach 79,13; s. a. Ach, lange.
Osternach 314,1 f. 22.
Oserse 54,19. 84,23.
Ottnpach 350,29.

Quirinusquelle 75,4.

Rab 315,16. 22.
Rackerspach 256,3.
Radl-, Rädlspach 247,4. 12. 251,33.
Raisspach, grosser 364,3. 6 f.
kleiner 364,3. 5 f.
Rainpach 121,11. 18. 22; s. a. Ranpach.
Ranpach 316,26. 28.
Raubsee 47,13. 48,21.
Ranepach (Ronnetsbach) 47,30.
Raunsee 54,5.
Ranpach (Rainbach) 264,10. 12.
(Rohnbach) 80,2. 86,11.
(Rombach) 268,18. 269,1.
Reckenpach 21,20.
Regen 6,25. 327,30. 337,28. 361,21. 362,30. 365,27. 374,9.
grosser 363,3. 364,20. 365,12.
kleiner 363,4. 6.
schwarzer 362,32. 363,2 ff. 374,8.
weißer 362,32. 33. 373,13 ff. 374,7.
Regengespreng 361,22. 363,11.
Reindlpach 52,22. 62,18.
Reisachpach 79,32.
Reischpach 225,4. 226,4. 286,27.
Reispach 252,20. 21. 24.
Reißmoß 35,26.
Retelkover[bach] 89,18.
Retenpach 31,10. 68,16. 18. 112,1. 132,25.
Retlpach, Rettlpach 149,22. 32.
Reut 353,13.
Rhodanus s. Rot.
Ridlpach 321,3. 8. 322,7.
Riechsee 56,1.
Riedpach 370,13. 15. 21.
Riespach 192,21. 22.
Rimbstingerwinkel 110,7.
Rimpach 122,19. 251,10. 20. 263,8. 11. 374,2.
Rinchnach 356,13. 364,2. 366,13.
Rincksee 74,32.
(Froschhausener See) 48,29. 56,4.
Rintlach (Rindellohbach) 233,6. 13.
Riß 63,15.
Rörenach 356,14. 32. 364,1.
Rörenachgespreng 356,18.
Rörnpach, Rornpach 206,8. 14. 15.
Röselpach 236,30.
Rötnpach 126,11. 14. 23. 268,18. 270,16.
Röttlpach, äußerer 115,33.
innerer 115,34.
Rohnbach s. Ranpach.
Rombach s. Ranpach.
Ronnetsbach s. Ranepach.
Rorach 39,30 ff. 165,19. 20.
Rorbach 138,12. 244,30. 31. 245,6. 251,16. 261,7. 9. 309,2. 355,1.
Ror-, Rorrsee 51,22. 108,23.
Rorweier 149,28. 31.
Rospach 247,5. 262,25. 302,18. 21. 22. 303,24.
Rot 12,31. 18,15. 24. 36,7. 9., 92,34. 105,13. 16. 117,32.
Rhodanus 9,24. 258,13.

Rotach 74,20. 22. 76,30. 78,7. 97,33.
(grosser Rottbach) 62,6. 68,21.
Rotlackn 98,21.
Rotnweir 349,10.
Rotpach 94,10 f.
Rottbach, grosser s. Rotach.
Ruetznpach 223,12. 13.

Sacherpach 53,3.
Sagwasser 358,22. 360,34.
Sal 331,1. 332,22.
Fecken-, Focknpach 332,12 f. 333,22.
Salach, Ach 10,25. 113,19. 114,13.
Saltzach 10,21. 289,23.
Schabenpach 21,21. 24.
Schachenpach 81,26.
Schadenpach 114,35.
Schäfftelpach 357,20.
Schaidnpach 247,21.
Schalkenpach (Schallerbach) 350,4.
Schambach 179,18. 180,14. 325,25.
Schanthöll 260,33.
Schauerpach 248,5.
Schawascherwinckl101,22.110,7.281,24.
Schicherbach s. Sicherpach.
Schlauderpach 79,13.
Schletgraben 36,6.
Schlierach 9,5. 78,30. 79,29.
Schliersee 78,27.
Schliffepach 109,19. 110,24.
Schlispach 76,18.
Schmichen, Schmichel 41,15. 20. 135,30.
Schmitpach 252,22.
Schmuter 141,25.
Schöllnach 236,3. 352,26. 354,13. 20.
Schöllnpach 52,12. 62,22.
Schönach 34,4. 26.
Schönbrunn 213,33.
Schönpach 214,11.
Schonpach 321,32. 322,5.
Schospach 261,9. 11.
Schosrinnen 97,6.
Schütdt, di 173,20.
Schuesser[see] 54,3.
Schutter 6,9. 166,31. 168,17.
Schwainpach 16,5. 139,1. 213,32.
Schwal, Schwall (Schwalb) 150,9. 165,21 ff.
Schwartzach 107,30. 347,28. 348,16. 357,17. 25. 361,18.
Schwartzbach 115,8. 31. 316,14. 16. 366,8.
Schwartzensee 54,7.
Schwartzlofer 104,2.
Schwartznpach 97,1.
Schwartznpachloch 113,17.
Schwelpach 160,12.
Schwentpach, Schwempach 307,30. 32. 33.
Schwertzenpach 62,25. 76,15. 99,30.
Schwillach 185,18. 186,11. 18. 27.
Schwindach 122,7. 263,3. 17.
Schwindbach, Geispach 216,21 f. 25.
Sechtnaw 278,32.
Seeleitensee s. Hechnpergersee.
Seeleitnweiher 294,20.
Seepach 70,24. 94,15. 115,16. 357,17. 25. 361,16. 364,31; s. a. Seppach.
Segengern[see] 53,33.
Seinsee (Brillensee) 281,1.
Sempt, Seno 8,14. 123,24 ff. 185,18. 186,3. 187,10. 16. 19. 23.
Senfftenpach 310,32. 311,1. 313,3.
Senkel s. Sinckel.
Seno s. Sempt.
Seonsee 280,21; s. a. Glarchsee.
Seppach (Seebach) 197,21. 23.
Seunpach 119,31.
Sicherpach (Schicherbach) 375,22. 26.
Siechenpach 201,11. 14.
Sielenpach 142,19.
Siesbach 202,31. 203,30.
Sießenbach 339,5. 341,24.
Sießen 74,21.
Simb-, Symbsee 93,29. 297,9.
Simesee 204,3. 6.
Sinn-, Sympach 226,12. 13. 18. 246, 30. 298,30. 299,2.
Sinckel (Senkel) 7,18. 140,21. 141,8.
Sölpach 75,32.
Soiersee s. Kitzsee.
Soinsee s. Glarchsee.
Solpach 53,5.
Sonprun 354,6.
Spindlpach, Spindlspach 97,23 f.
Spitzingsee s. Stumpfsee.
Stadlpach 97,8.
Staffelsee 46,30. 47,1. 56,10.
Staindlbach 317,9. 11. 13. 17.
Stainpach 52,7. 62,22. 64,24. 75,31. 94,33. 97,30. 107,9. 160,17. 195,4. 219,2. 6. 235,4. 239,13. 241,33. 249,23. 250,15. 264,3. 287,7. 291,27. 292,8. 316,7. 11. 317,21. 23. 350,28. 372,4.
äußerer 113,18. 20. 114,21.
innerer 114.25.
Stainprun 188,2. 3.
Staldtesee (Staltachsee) 54,4.
Stampfenpach 223,5.
Staring, Staering 193,12. 14. 22.
Starnpach 310,8.
Startzel 20,24. 27,23.
Staudsee 119,21.
Stegsee 54,30.
Steillnpach 76,14.
Stephanikbach, grosser, kleiner 361, A. 1; s. a. Stöphanigk.

Stettnweir 81,26.
Stöphanigk (Stephanikbach), bairisch 364,25.
bohemisch 364,28.
Strasweier 204,6.
Streitpach 319,12. 18.
Strogen 185,18. 187,31. 189,18.
Stuelpach 63,23.
Stumpfn-, Stumpflpach 142,31. 143,7.
Stumpfsee (Jägersee) 281,2.
(Spitzingsee) 78,2.
Sultzbach 145,11. 243,11. 20. 29. 247, 10. 18. 251,33. 252,2. 338,34.
Sultzgraben 80,4.
Symbs 93,32.

Ürtl 127,20.
Üsel 165,1. 166,7.
St. Ulrichs Quelle 35,19.
Unterseen 53,7.
Urlspach 226,17.

Wachenpach 115,8.
Wainpach 258,31.
Waitpach 115,35.
Walchen 64,8 ff. 77,3.
Walchensee (Italicus lacus) 50,9 ff.
Waldpergerweiher 286,25.
Waltpach 252,27.
Wangenbach 160,28.
Wam-, Wanpach 194,23. 26. 267,32. 268,9.
Waschsee 53,30.
Watenluckn 151,8.
Weblspach 19,26. 30.
Wegpach 297,12. 15. 305,8.
Wehr, di 300,34.
Weidenbach 263,28.
Weilach 143,30. 151,23. 32.
Weilbach 19,16. 308,18. 19.
Weisach, Weissach 74,25. 76,24. 16. 107,1. 34.
Weislofer 104,1.
Weispach 94,17. 98,6. 114,31 f. 115,5. 116,19. 304,32; s. a. Weißenbach.
Weißenbach 31,4. 32,18.
Weispach 369,24. 27.
Weitsee 107,19.
Wenchnpach 200,33. 201,3.
Wertach 7,18. 139,33.
Weschach, Weschpach 38,29. 39,7.
Wessenpach 103,19. 104,27.
Westerach 58,2.
Westerbach 245,27. 31.
Westerdürach 63,32.
Widenpach 76,24.
Widerspach 221,2. 254,2.
Wielenpach 58,2.
Wietram 318,11. 13.
Wisletzpach 63,1.
Wildenpach 256,26. 28. 257,17. 298,5. 20.
Windach 39,12. 14. 16. 22.
Wirm, Wierm 12,24. 21,2. 18. 23,17. 25,12.
Wirmsee 12,24. 25,16.
Wisent 341,32. 342,12. 343,21.
Wißpach 259,21.
Wörnitz 6,6.
Wörthsee s. Asee.
Wolfach 9,1. 234,11. 26. 241,19.
Wolfsee 68,8.
Wolfspach 213,16. 23. 214,26.
Wolnzach 153,11. 157,12. 202,1.
Wurgenpach 158,13. 19.

Zeidlpach 17,24. 28. 133,19. 142,30. 143,10.
Zeisnach 126,1. 2.
Zelpach 267,31. 356,31.
Zelsee 35,20.
Zilsee (Zillhamer See) 278,12.
Zinselpach 99,17.
Zocknpach 344,16.

III.

Gegenden,

Inseln, Berge, Thäler, Höhlen, Brücken und sonstige topographische Punkte.

Abnoba 5,1.
Absang 311,3.
Adersperg 104,12.
Aichach 102,11. 155,25. 158,18.
(Oberlindharter Eichet) 208,26.
(Ober-, Untereichet) 334,30.

Aichelperg 178,14.
Aichenloe 71,5.
Aicholtz 110,26.
Aichorn 114,19.
Aichperg 82,21. 109,15. 313,33.
Aigen, auf'm 154,15.
im 130,26.
Alberſpeck 306,27. 307,32.
Allgart 113,11.
Amaſperg 305,5. 308,10. 319,19.
Amberſtain 56,30.
Antiſperg 200,4.
Antlangperg 318,24.
Antwortter[berg] 100,30.
Appel, am 211,18.
Arthwa, Ertwa, Etwha, Herbae mons (Arber) 362,9 f. 364,32. 365,2. 371, 23.
Aſang 253,22.
Aſchpach 83,13. 157,14.
Aſchertal 98,34.
Attenperg 330,28.
Aw 187,14. 325,24. 329,3. 352,9.

Baingartn 80,14.
Banholtz 368,29.
Bar, die 5,3.
Baſperg (Parsberg) 27,24.
Battenperg 105,34.
Begſchnait 108,35.
Beißnberg, Beiſenperg 35,1. 4.
Bendler 97,31.
Berlacherhaid 71,24.
Bernaw 132,24.
Berner Clauſen 59,13.
Pfal 370,9.
Pilgramſperg 344,(12). 15.
Pirckhach, das 169,28.
Birn, vordere, hintere ſ. Byeren.
Birnkopf ſ. Byeren.
Pintzgei 10,21.
Plaichn (hohe u. niedere Bleich) 31,16.
Plauperg 76,31. 77,26.
(Blomberg) 62,18.
Platten 99,9.
Plattenhauſen 361,6.
Bleich, hohe u. niedere ſ. Plaichn.
Bleſperg 376,15. 23.
Blomberg ſ. Plauperg.
Pockingerhaid 245,2.
Bocksruck (Geisrücken) 367,9.
Podn 78,5. 157,16.
Böhmerwald 355,20. 360,26.
Bogenhorn 113,21. 114,23.
Braitelſtain 88,6.
Braitenſtain 98,30. 104,34.
Braitnloch 134,30.
Praittenaw 367,9.
Brand, Brandt, Brant 64,15 f. 101, 26. 284,19.
Brantl 291,2.
Bregenzerwald 7,13.
Preitnperg 80,9.
Breuſaw 249,28.
Pronperg (Bromberg) 277,16. 283,10.
Bruderloch 335,17.
Brunnenperg 63,2.
Brunſtain 99,1.
Pruntall 274,1.
Puech 17,16. 143,10. 303,33.
Puechach 158,5. 277,19.
Puchperg 62,11. 91,7. 95,5.
Puechreit 218,17.
Puchwalt 276,9.
Pühelſtain 354,10.
Burgkholtz 186,31.
Byeren (Birnkopf, vordere, hintere Birn) 31,16.
Byrſchwalt 36,12.

Dachperg 121,21.
Tafern, auf der 14,10.
Tan 196,25.
Danckherholtz (Tancherholz) 20,23.
Tanenberg (Tannberg) 7,13.
Tanned 314,22.
Tanperg 297,2.
Tancherholz ſ. Danckherholtz.
Daxaw 205,18.
Daxperg 169,24. 277,17.
Teiſen-, Teißenperg 108,14. 113,34.
Teiſnaw 218,26.
Teiting (Deutingerholz) 194,21.
Delbelsjoch (Demeljoch) 63,28.
Teſenperg 109,15.
Tettnaw 100,19.
Tenfflaw 316,18. 317,7.
Teufflſatl 115,35.
Dentingerholz ſ. Teiting.
Thunckgey, das 327,2.
Thurm, am (Dornholz) 16,33.
Diechpruck (Lichtbrücke) 54,30.
Dieſſental 194,35.
Diernperg 376,24.
Dietprucca, Dietprucce (Lichtbrücke) 54, A. 2.
Dietzleitn 320,27.
Tiſchperg 376,4.
Dobl, Tobl 15,27. 275,12.
Dornach 185,29.
Dornberg 261,24.
Dornegk 154,26. 156,14.
Dornholz ſ. Thurm, am.
Träglſtain 376,23.
Tratholtz 251,33.
Trauchperg 31,17.

Dreifaltigkeitsberg ſ. Geierſperg.
Trenbeckherwaldt 220,31.
Drexſtal 210,20.
Dürnperg 156,1.
Dürnpuech 173,22.
Tufftnperg 78,4.
Turnpachhorn 104,10. 107,20.

Eberſperger Forſt 123,10.
Eckalbm 104,13.
Egk 103,23. 104,8.
  nff'm langen 256,16.
Eibach 189,27.
  großes 189,24.
Elcheperg (Eſchelberg, Eſchenberg) 366, 20.
Elewandt 104,12.
Engadein 9,35. 10,1.
Englmairswalt, Englmanswalt 346,5. 13. 370,5.
Erlach 133,32.
Ertelmos 307,26.
Ertwa ſ. Arthwa.
Eſchelperg 289,28; ſ. a. Elcheberg.
Eſchen 112,2.
Eſchenperg 31,25; ſ. a. Elcheperg.
Eſell 150,6.
Eſlerwald 275,15.
Eſterholtz 148,13.
Ettaler Männl ſ. Mendle.
Etwha ſ. Arthwa.

Faiſtenperg 357,16. 361,18.
Falckenperg 62,35.
Federaw 259,20.
Fehtwiſen 265,6.
Feichtuloch 20,32.
Feilenvorſt 159,10.
Felder, die weiten 361,20. 363,10.
Feltalbm 103,32.
Fermanskopf 63,24.
Fiecht 100,27.
Fiechtnſtainerwald 320,33.
Fiellen 309,1.
Fierlpruun 325,31. 33.
Filtzmos 321,20. 361,32.
Vindelicia 139,26.
Viſchperg 63,2.
Vörnbeckher[wald] 156,22.
Voglſang 218,32. 368,10.
Voglwaldt 108,10.
Forchen 68,10.
Forchenperg 49,26.
Forſt 83,15.
Fraunholtz 194,6. 224,19. 336,7.
Fraunperg 358,25.
Frawenwörd 282,15.
Freinwald 350,15.27. 351,14. 367,5.
Freiſingerforſt 131,8.
Fricken 49,19.
Fron 322,24.
  am 320,9.
Fuchſperg 150,3.
Fuchſtall 121,31.
Fürmos 281,13.

Gabreta 360,28.
Gähendt 190,21.
Gaisleitn (Geißlſtein) 360,11.
Gallholtz 217,6.
Gallner ſ. Goldner.
Gaſteig 299,26.
Geberſperg ſ. Jemersperg.
Gebrichen (Gebrachinger Berg) 329,19.
Gefüll, am 365,7.
Geierſperg 311,9.
  (Dreifaltigkeitsberg) 338,13.
Geisrücken ſ. Bocksruck.
Geißlſtein ſ. Gaisleitn.
Geſeguſtain 98,28.
Getterſperg, im 121,2.
Gibeſt 202,21.
Gierſtmos 100,23.
Gießenpach 156,2.
Glonaw 16,24.
Gmainaw 317,15.
Goldaw 175,18.
Goldner (Gallner) 344,16.
Graben, an 218,27.
Grabweg 218, A. a.
Gramanſperg (Krametsberg) 63,25.
Graſſawerthall 105,27.
Graswang 44,25.
Gravenpuech (Grafenſchlag) 210,15.
Gravenſchlag 204,34; ſ. a. Gravenpuech.
Grevenperg (Greifenberg) 338,2.
Grevenwald 245,19. 23. 249,15. 24.
Grienwinckl 66,14.
Gries 44,24.
Grimperg 85,25.
Grueb, auf der 83,7.
Grütenſtain 80,14.
Gückelberg 91,1.
Gülckinger [Berg u. Wald] 20,4.
Güſübel 206,20. 218,18.
Gugl 308,30.
Gulden Zweig 113,26.

Haberſack 210,21.
Hagenperg 78,6. 374,20.
Hagnau 131,22. 151,2. 209,1.
Haid 68,5. 110,28.
Haidvorſt 153,26.
Haingarten 49,23.

Halbertaw 7,34. 201,22.
Hallerperg 113,9. 116,1.
Hamerſpach 191,11.
Hamet 321,2.
Hamperſperg 262,6.
Hanencamp 166,19.
Hanger 376,1.
Harlachperg 362,7.
Hart 143,9. 170,6. 224,18. 225,23. 28. 229,1. 230,8. 283,6. 301,26. 302,1. 313,34.
Hartel 187,9.
Haſelreit 278,17.
Haſelried, im ſ. Heſlriet.
Haſental 44,26.
Haslach 155,20. 275,9.
Haungſchait 205,28.
Haunpolt 82,3.
Hausruck, Hundsruck 310,11.
Haybach 259,5.
Hechenperg 278,10. 289,30.
Hehenperg 57,7. 309,21.
Hei-, Heyperg 95,3. 114,7. 115,22.
Hell 135,2 f.
Hengſt 308,33.
Herbae mons ſ. Arthwa.
Hercynia s. (Böhmerwald) 7,1. (Schwarzwald) 5,3.
Her-, Heerfurt, im 294,33. 295,2.
Herrnwerd (Herrenchiemſee) 281,30 ff.
Heſlriet (im Haſelried) 158,2.
Heubiſch, im 347,24.
Heyſeld 81,29.
Hienerloch 72,22.
Hienerperg 64,5.
Hiernperg 150,5.
Hirſch-, Hierſchperg 49,18. 76,1. 361, 24. 376,20. 23.
Hitzenperg 369,28.
Hochenkuchl 307,2.
Hochſritzſchen 83,11.
Hochholtz 156,6. 229,28.
Hochnaw 54,21. 356,9. 363,33.
Hochpogen 375,9 f.
Hochris 95,10.
Hochſchachn (Hochſchacha) 314,23.
Hochſtras 306,16.
Hochwildfeuerberg ſ. Wiltfeur.
Hönhaimerforſt 335,24.
Hönhart 304,23. 305,30.
Hörndl 292,4.
Hohenaxel 64,15 f.
Hohenhagenperg 80,13.
Hohenmaul (Maulkopf) 31,16.
Hohenſchachen 314,15.
Holen-, Holnpach 114,7. 115,3.
Holweg 48,25.
Horn 98,30.
Huebholtz 194,9. 222,3.
Hürten-, Hyrten[brücke] di 273,16. 288,11.
Hundsruck ſ. Hausruck.
Hungerperg 66,11.

Jachnay 62,30.
Jemerſperg (Gebersberg) 114,2.
Ilmanſchwart 362,23.
Imven-, Ympenholtz 69,9. 72,19.
Innzel 108,23.
Jochberg 107,14. 114,5. 115,24.
Jochl 98,34.
Jungfrauenhöhe 342, A. 7.

Kaiſerwiſen 14,3.
Kaltnprun 18,17.
Camp 75,32.
Campen 99,2. 6.
Kampfhaid 376,2.
Carnodunense nemus 123,10.
Keiderſperg 373,7.
Kelſig 195,13.
Keſchinger Vorſt 170,13.
Keſſelperg 49,28.
Khal, Kheul (Köhlholz) 192,32. 33.
Kienperg 44,29. 91,16. 107,14.
Kienthal 59,10.
Kirchholtz 132,14. 321,27.
Kirchſtain 50,4.
Kirn 78,1. 85,26.
Kirnperg 46,24.
Kirntall 299,22.
Clauſenperg 104,13.
Kocheln, auf den 47,11.
Köhlholz ſ. Khal.
Köpfelsberg ſ. Koppelſperg.
Koſſel 44,26.
Kolberg 93,4.
Koppelſperg (Köpfelsberg) 374,23.
Kotzen 63,26.
Krametsberg ſ. Gramansperg.
Kranperg (am Kronberg) 121,14.
Crantzhorn 95,12.
Krautinſel 282,10.
Creitzeck 74,13. 78,9.
Krening, auf dem K. 214,32. 33.
Krenwald 305,3.
Krevogl 195,5.
Kronberg, am ſ. Kranperg.
Cronperg 371,29.
Krottenkopf 49,21.
Kugelberg 114,3. 34.
Künigſperg 376,25.
Künigswiß 245,5.

Lach 295,26.

Lackenberg 361, A. 1.
Lamperſperg 150,5.
Langenegk 51,1.
Langholtz 193,17.
Langwalt 353,30. 367,4. 5.
Lattenperg 113,12.
Laugenhart 183,19.
Lentzelſperg 112,12.
Lichtbrücke ſ. Diechpruck.
Liechtnwart 200,2. 203,22.
Lienperg 309,8.
Lind-, Lintach 18,6. 286,14. 317,18. (Lindetwald) 313,16.
Lixing 247,15.
Locherwald ſ. Loechn.
Loë 91,18. 130,9.
Loechn (Locherwald) 93,27.
Loeperg, Loeper, Loechperg (Lohberg) 362,19. 373,17.
Lohberg ſ. Loeperg.
Luegſtain 91,29.
Lunae sylva 360,30.
Luſen, groſſe 360,35.
kleine 360,32.

Maiſenperg 114,10.
Mantelperg 131,13.
Marchkeiſer 99,1.
Marcianum nemus 5,13.
Marloe 191,27.
Matichthal 296,26.
Matron 90,4.
Mauzaun 311,6.
Mendle, das (Ettaler Männl) 44,28. 45,13.
Meyſteig, an der M. 21,32. 130,18. 132,26.
Michlpurg (Mühlbrachkopf) 104,9.
Mortfeld 285,4.
Moſelpach 193,7.
Mosleitn 190,5.
Moſperg 63,25.
Mühlbrachkopf ſ. Michlpurg.
Mülknöbl 114,20.
Mülkopf (Mülſchartenkopf) 31,15.
Mülner 114,1.
Mülſchartenkopf ſ. Mülkopf.
Murach (Murner Holz) 278,26.
Muſchelperg 369,15.
Myeſenpach, im 108,3.
Myeſing 85,15.

Nesladen 85,29.
Neuach, Neua 46,20. 150,10.
Neuburgerwald 240,18.
Neurat (Neureut) 78,10.
Neuwat 160,7.
Niſtelperg (Diſtelberg) 370,21.
Nunbühel, am ſ. Nunperg, auf'm.
Nunnenwald 53,2. 55,19.
Nunperg, auf'm (am Nunbühel) 275,7.

Obereichet ſ. Aichach.
Oberlindharter Eichet ſ. Aichach.
Obßer ſ. Oſſa.
Ochſenkamp, Oxencamp 64,23. 75,31.
Ödt 112,4.
Öllperg 354,16.
Öttingerforſt 288,14 f.
Oſſa, Obßer 362,20. 373,24.
Oſteraw 352,9.
Oſterholtz 119,23. 336,30.
Oſterwis 288,2.
Otterloch, am 72,14.

Rabenegk 95,11.
Rabentner[wald] 275,21.
Rabnpalff 114,10.
Rabnſtain 98,19.
Rachel, hintere 361,13.
vordere 361,12.
Rämlſpach, im 234,33.
Raffn 99,2. 105,5.
Ragenkopf 49,31.
Rainhart 91,9.
Ranach (Rannerholz) 122,20.
Ranperg 75,27.
(Rohnberg) 80,9.
Ranpogen 75,1.
Raſenperg 370,5.
Rauchadel 104,13.
Rauchenwindhag 166,18.
Rauchleiten 98,18.
Rauſchperg 103,33. 105,34. 107,28.
Rechpühel 150,4.
Regaw 89,27.
Reiſſen 99,8.
Reintall 196,24. 223,9.
Reiteralbm 114,24. 115,30.
Reitmanſperg (Reitersberg) 17,2.
Reitterwinckl 103,26.
Remauf 270,19.
Retenpach 98,29.
Retenſtain 74,22. 76,29.
Retlpach 113,12.
Rhetia prima 139,13. 25.
Ridel 91,15.
Riederpuch 155,16.
Riedholtz 315,5.
Rieſen ſ. Riß.
Rimbſtinger Winkel 110,7. 281,25.
Rinckholtz 322,2.
Rinckperg 74,30. 75,33.
Rinderholtz, im 305,2.
Ring, am 332,15.

Riſenperg 85,25.
Riſtfeuchthorn ſ. Röſtveichthorn.
Riß (Rieſen) 33,29.
Röſtveichthorn (Riſtfeuchthorn) 114,9.
Röttlmos 106,33.
Rohnberg ſ. Ranperg.
Rombſtain 64,17. 76,8.
Rorlſtain 76,3.
Rorpach, im 261,20.
Roſchperg (Roßberg) 375,2.
Roſenaw 140,23.
Roſſerperg, Roſſerſperg (Roſſers- oder Samerberg) 94,22. 23.
Roſſteter[wald] 353,32. 366,24.
Roß, am 223,10.
Roßberg ſ. Roſchperg.
Roßſchwemb 356,32.
Rotholtz 298,25.
Rotngries 169,21.
Rotpaum 359,10.
Rotpruck 195,3. 270,22.
Rotrain 62,9.
Rotwandt 78,3. 80,15. 85,24.
Ruedmanſpurg (Rudersburg) 104,32.
Rungraben 109,11.

Sachranwalt 97,5.
Sättele, Settele, Sattele 64,11. 77,2. 4.
Salach 286,9.
Salad, auf der S. 315,22. 25.
Salnſtain 99,7.
Samerberg ſ. Roſſerperg.
Sattl, am 370,7. 14.
Schachn 315,15.
Schachner 298,28.
Schäffperg (Schöfberg) 319,21. 321,19. 22.
Schaffreitter 63,26.
Schafften 357,20.
Schalchenperg (Schellenberg) 298,34.
Schammach 277,14.
Schauenperg 48,18,
Schaurſperg 255,23.
Scheffperg 44,28. 45,12.
Schefftal 259,30.
Scheinperg, Scheinpergſpitz 44,13. 23.
Schellenberg ſ. Schalchenperg.
Schergen 44,25.
Schern 278,22.
Schernitz 63,8.
Schertenperg 322,24.
Scheubelperg 104,11.
Scheubn 365,4.
Scheuregk 361,29.
Schindelhauſer[wald] 156,3.
Schitzenwinckl 121,34.
Schlechaw 102,8.
Schletter, in der 67,29.
Schlot 186,1.
Schnaitach 18,8.
Schnaitperg 31,31. 270,21.
Schnappen, der 102,25.
Schneidinger[wald] 223,16.
unterer 326,1.
Schnotter 194,29.
Schoberegk 362,25.
Schöfberg ſ. Schäffperg.
Schölkopf 102,14.
Schönperg 26,17. 38,12. 63,2. 245,25.
Schönram ſ. Schonraben.
Schofloch 341,27.
Schonpuech 273,22.
Schonraben, Schonrabm (Schönram) 106,9. 11.
Schottenloe 338,6.
Schreimos 307,25.
Schwartzprun 156,27.
Schwarzwald 5,4. 77,11.
Schwertz, auf der 337,7.
Schwertzenberg 73,6. 83,20.
am 88,21.
Schwind-, Schwintpach 211,23. 219,23.
Selachen 15,28.
Selb-, Selblegk 113,21. 114,23.
Setzperg 76,28.
Siedelberg ſ. Sindelperg.
Siglperg 239,6.
Silberberg 362,1. 371,18.
Silingegk 307,22.
Simblperg 75,30.
Simonſperg (Simetsberg) 49,19.
Sindelperg (Siedelberg) 296,11.
Sinsbuch ſ. Sünſpuech.
Sölperg 75,31.
Sonderhay (Sondergai) 223,8.
Sonderwalt 279,8.
Sonnenbrücke 169,15.
Sonnenwalt 354,4. 357,2.
Sontaghorn 113,22. 115,1.
Soſſtain 98,28.
Spazenloch 67,30.
Spiesmolchen, in 306,6. 7.
Spindeltal 166,34.
Spitzing 80,13.
Spitzperg 358,14. 376,20. 22.
Spitzſtain 96,28. 98,24.
Stain, der 356,7. 363,31.
Staingrub 333,14.
Stainkarth 241,27. 242,11. 28.
Stainpach 264,3. 4.
Stainperg 244,16. 359,15.
Stainpuech, oberer, unterer 118,31.
Stauffen 112,31. 113,24 ff. 115,18. 19.
Stauffervorſt 338,30. 340,6.
Steckn, am 273,29.
Steickentall 287,16.
Steinköchl 47,15.

Stirnperg 376,1.
Stirtzenperg 190,9.
Stochach 15,23.
Stockgrabn 143,14.
Stöphanigk 361,25. 364,30.
Stoffel 63,1.
Streicher 103,16. 104,14.
Streit 276,29.
Streitperg 319,11.
Stübel, zum 76,35.
Sünspuech (Sinsbuch) 177,10. 333,32.
Sugelfeld 91,30.
Sulphurstain 64,16.
Sultzbach 156,5.
Sultzperg 89,26. 108,1.
Sumeraw 356,25.
Sumerholtz 158,2. 160,16.

Underperg 91,16. 107,13.
Undersperg 112,28.
Ungelbrant 98,17.
Untereichet s. Aichach.

Wäxenstein 79,6.
Wagnbach 15,32.
Wagsonstain 363,32.
Wald 112,7.
auf'm 277,30. 284,15.
Waldlucke s. Wattenluck.
Wallberg s. Walwer.
Wallerspuech 157,29.
Walwer (Wallberg) 76,26. 78,7.
Wandt, di hangent 98,35.
Wasserschaid 31,7. 32,9.
Wattenluck (Waldlucke, in der Weidlucke) 331,4.
Weil[berg] 48,32. 55,32.
Weilhart 293,27.
Weingarten 38,32.
Weinperg 158,16. 255,31.
Weisleiten 63,14.
Weißenstain 366,3. 32.
Weitalbm 103,29.
Wendelstain 88,9.
Wermling 91,8.
Westenholtz 210,29.
Westerholtz 278,1.
Wetterstain 47,26,
Wexel 98,33.
Wexelstain 47,26.
Wildenman 158,11.
Willenperg 56,24. 25.
Wiltalbm 91,31.
Wiltfeur (Hochwildfeuerberg) 31,17.
Wiltscheuregk 361,30.
Winningerwald 286,24.
Winn-, Wünnisaw, Winnichsaw 209,30. 210,3. 334,29.
Wintersteig 298,25.
Wolfsperg 261,12. 19.
Wurtzer (Wurzetholz) 211,18. 219,4. 15.
Wurtzn 114,8.

Zeidlaw 370,26.
Zell, in der 84,29.
Zellerwald 73,1.
Zellhorn 98,19.
Zelpoden 98,17.
Zidelmos 91,15.
Zieglerperg 150,5.
Zinnen zu Clausen 98,22.
Zirrenberg 107,24.

IV.

Personen.

Abensperg, Grafen u. Herren v. 155,7. 336,2.
Babo 176, A. a. 179,26. 262,14.
Magnus 177,3.
Gem. Irmogard 177,4.
Nikolaus 130,4.
Ulrich 335,30.
Achtorf, v. 190,19.
Ahaim, v. 84, A. 1. 216,7.
Aichperger, 234,21.
Alderspach, v. 233,21.
Alemannis Hercules, fabelhafter König 178,7.
Althamer, Andr. 140, A. 3.
Alto, Eremit 143,3.
Ambrones 45,27.
Amerbach, Veit 150, A. a, A. 3.
Andechs, Dießen, Hohenwart, Taur, Wolfratshausen, Grafen v. 38,16 ff. 58,27. 65,13 f. 90,7. 153,33.
Arbo 280,23.
Arnulf 119,6.

Heinrich (IV.) 105,27.
Ortulf 153,36.
Poppo v. Wolfrashausen 38,22.
Rapoto 153,35. 327,21.
Gem. Hemma 153,35.
Ratho 59,35.
Ratholb 38,19.
Anglberg, v. 201,6.
Antorf u. Loisa, Grafen v. 35,31. 49,7. 51,31. 55,19. 57,1.
Waldram 35,31.
Apfentall, v. 295,20.
Apian, Philipp 138, A. b.
Timotheus 73,7.
Arsinger, Wolfg. 39, A. 2.
Arco, Grafen v. 347,6.
Arnulf, Kaiser 199,7. 288,33. 301,4.
Auer v. Pullach 17,7.
Augsburg, Bischöfe v. 29,33. 56,10.
Marckomann 35,34.
Widbrecht 34,8.
Aventin, Gisela 27, A. 1.
Johann 1,17. 176,1. 332,17.

Bamberg, Bischöfe v.
Otto I. 233,14. 327,17. 333,7.
Barbing, s. Perbing.
Passau, Bischöfe v. 322,10.
Reginbert, Graf v. Peyhelstein 320,15.
Paul v. Bernried 24,22.
Paumgarten, v. 29,28.
Bayern, Herzöge v. 148,26. 164,8.
Albrecht I. 228,22. 236,1. 324,5.
Albrecht III. (der Fromme) 59,1. 7.
Albrecht IV. (der Weise) 204,20. 272,29. 327,23. 334,13. 348,4.
Albrecht V. (der Großmüthige) 1,23. 2,16. 11,21. 136,13.
Ferdinand, Sohn Albrechts V. 29,29.
Heinrich IX. (der Schwarze) 174,5.
Heinrich XII. (der Löwe) 22,18. 70,7. 242,21.
Heinrich XIII. (von Niederbayern) 199,10. 243,18. 259,10. 292,33. 368,26.
Landobert, S. Theodo's II. 83,10.
Ludwig I. (der Kelheimer) 130,20. 144,12. 190, A.a. 212,8. 222,17. 289,2. 292,32. 311,25. 324,4. 330,18.
Gem. Ludmilla 204,14. 16.
Ludwig II. (der Strenge) 20,6. 58,29. 136,15. 280,3. 338,15.
Gem. Mechtilde 144, 2.
Ludwig VII. (der Bärtige) 168,23. 322,8.
Ludwig IX. (der Reiche) 334,5.
Ludwig X., S. Albrechts IV. 204,21. 213,21. 221,22.
Luipold (der Babenberger) 84,11.
Ottheinrich v. Pfalzneuburg 162,7.
Otto I. 331,14.
Otto II. (der Erlauchte) 212,11. 474,9. 347,7.
Otto III. 368, A. 9.
Otto (der Brandenburger) 213,26.
Rudolf (der Stammler) 40,33.
Sigmund 15,16.
Stephan II. (mit der Hafte) 35,8. 228,22.
Stephan III. (der Knäufel) 168,23.
Thassilo I. 332,3.
Thassilo II. 35,35. 57,1. 71,9. 146,31. 174,3. 282,6.
Theodo I. 253,25.
Gem. Reginopirga 328,2.
Theodo II. 285,5.
Utilo, Uto, Oto 26,12. 35,32. 196,15. 230,14. 288,23. 326,21. 345,24. 352,3.
Gem. Hiltrude 230,17.
Welf I. 46,11.
Welf II. 37,16.
Wilhelm IV. 336,3.
Wiltrude, Gem. Berchtold's 166,23.
Bayern, Herzöge v. (apokryphe)
Albert 74,16.
Ernst 22,16.
Occar 74,15.
Oto 155,29.
Belauni 43,13.
Perbing (Barbing), v. 328,12.
Berchtesgaden, Propst v. 113,15.
Berengar (Peringer), Bernhart, Friedrich 241,29.
Perndorffer (Berndorfer) 39,9.
Pfelling s. Pholing.
Philipp, König 332,26.
Pholing (Pfelling), Heinrich v. 368,24.
Pipin, König 21,5. 131,3. 143,2. 143,16.
Pirminius, Bischof v. Metz 352,3.
Plain, Bernhart Graf v. 313,4.
Gem. Diethpurg 313,5.
Pochsaw, v. 220,22.
Pogen, Grafen v. 155,7. 342,7. 345, 25. 4. 346,28. 375,13.
Ludmilla, Gem. Alberts 204,14 f.
Prennberg, v. 341,22.
Brenni 89,24.
Brenno, apokrypher König 341,21.
Puchperg, v. 352,11.

Dachau, Grafen v. 11,26. 84,10. 155,6.

Dachauer 11,28. 15,25.
Taur s. Andechs.
Degenberg, v. 2,3. 348,3. 6. 364,18.
Tegening (Töging), Heinrich v. 179,5.
Tegernwanck, Wolfram v. 290,27.
Gem. Hemma 290,28.
Teispach, Grafen v. 216,17.
Tharstainer, Torstainer, Georg 348,3.
Dießen s. Andechs.
Töging s. Tegening.
Dornberg, Grafen v. 261,27.
Wolfram 259,18. 262,17.
Torstainer s. Tharstainer.
Truchtlahing, v. 111,8.
Tunicates 324,4. 327,1.
Tuschel, Heinrich 231,1.
Suitger 231,1.

Eberspera s. Sempt.
Ecker, Peter 228,24.
Egk, v. 348,27.
Leonhart 332,19. 336,4.
Oswald 332, A. b. 336,5. 133,25.
Eisenhoven, v. 13,26. 16,22. 17,7. 133,23.
Eurnspurg, Irinspurg, Eberhart, Konrad, Otto v. 66,19.

Falckenstain, Neuburg u. Weiarn, Grafen v. 82,27. 83,6. 86,25.
Sigbotho I. 83,33.
Valckenstein, v. 342,7.
Vallay, Grafen v. 155,6.
Otto 24,21.
Vischer, Johann 150, A. a, A. 3.
Vitellio (Vitellius), Kaiser 335,19.
Flügelsperg s. Schenckn v. F.
Vohburg, Grafen v. 171,12.
Dietpold 174,5.
Frauenberg, Georg v., Graf v. Hag 121,15.
Fraunhoven, v. 270,5.
Freiberg, v. 97,14.
Freising, Bischöfe v. 47,21. 70,18. 27. 195,27.
Otto I. 49,10. 131,14.
Otto II. 130,20.
Friedrich I., Kaiser 70,6. 234,2.
Friedrich v. Oesterreich, Gegenkaiser 265,11 f.
Fuchs, Leonhart 150, A. a, A. 3.
Fürstenberg, Grafen v. 5,4.
Fugger, 8,30. 41,16. 140,24. 193,11.

Gassarus (Gasser) Achilles Pirminius 138, A. b.
Geloni 12,2. 16,21.
Graisspach s. Lechsgmund.
Grayspach s. Lechsgmund.
Greiffenperg, v. 39,20.
Greuel 211,3.
Grill, Lorenz 205,14.
Günther, Mönch v. Altaich 366,17.
Gumpenperg, v. 148,26.

Hag, Grafen v. 121,3.
Georg s. Frauenberg.
Ladislaus 181,17.
St. Haimeran 83,9.
Haldenperg, v. 37,21.
Hals, Grafen v. 230,19. 238,19; s. a. Leuchtenberg.
Albert 238,16.
Luitpold 238,18.
Harder, Liebhard 233, A. 1.
Hartwich, Domherr zu Passau 243,16.
Heinrich II., Kaiser 57,3. 199,12. 230, 18. 330,33.
Heinrich III., Kaiser 36,2.
Heinrich IV., Kaiser 126,6.
Heinrich V., Kaiser 209,8.
Heinrich VII., Kaiser 265,8.
Helffenstain, Gebhart Graf v. 313,5.
Hengersperg, Altmann v. 353,10.
Herluca 24,23.
Hertnperger 262, A. c.
Hertzhaim, v. 275,19.
Hexenacker, v. 179,1.
Hilckertzhausen, v. 143,25.
Hochenstain, Grafen v. 102,27.
Hohenwart s. Andechs.
Holtzhaim, Marquard v. 141,24.
Hornbeck 206, A. 10.
Hund, Hundt 15,25. 17, A. 2.
Wiguleus 11,22. 17,30. 326,23.

Jahenstorffer, Johanstorffer v. Gutenegk, Heinrich 247, A. a u. 5.
Irinspurg s. Eurnspurg.
Juditha, Stifterin v. Beiharting 81,19.
Judman 163,2.
Julbach, Grafen v. 297,32.

Kagers, v. 324,30.
Kallmberg (Kollnburg), v. 370,19.
Kalmüntz s. Stephaning.
Camer, v. 134,17.
Cameraw, v. 375,1.
Camerberg, v. 132,29.
Karl der Große, Kaiser 26,10. 163, A. a. 349,2. 352,4.
Karl der Dicke, Kaiser 288,30.

Karl IV., Kaiser 228,24.
Karl V., Kaiser 330,31.
Karlmann, König 131,4. 288,27 ff. 301,3.
Kartheuser, Alexander 25,1.
Andreas 25, A. 1.
Kirchperg, Ernst, Heinrich Grafen v. 209,7.
Chörndl, Joh. 233, A. 1.
Konrad III., Kaiser 15,14.
St. Korbinian 130,2.
Kregelingen, Grafen v. 129,10.
Kuchler, Joh. 305,23.
Cusa, Nikolaus v. 59,3.

Laber, v. 181,18.
Lang, Matthäus 339,28.
Leberskirchen, v. 268,24.
Lechsgmund u. Graiffpach, Grayspach, Grafen v. 155,7.
Berchtold 17,25. 143,12. 147,15. 164,13.
Gem. Adelheid 147,16.
Heinrich 166,2.
Gem. Loykard 166,3.
Lengenfeld s. Stephaning.
Leonberg, Lenberg, Leonsperg, Grafen v. 287,11.
Berengar 213,8.
Bernhart 254,8.
Diethmar 221,16. 259,15. 262,12.
Lerchenfeld, v. 25, A. 1.
Leuchtenberg, Landgrafen v. 1,26.
Johann, Graf zu Hals 358,13.
Leuni 16,21.
Leutenpach, v. 160,22.
Ligsalz, 27, A. 1.
Lindauer, Georg 27, A. 1.
Ludwig 27,27.
Loisach s. Antorf.
Lothar I., Kaiser 146,33.
Ludwig der Fromme (?), Kaiser 217,28.
Ludwig der Deutsche, König 352,5.
Ludwig IV., Kaiser 13,27. 14,4. 20,7. 22,17. 33,24. 56,10. 133,6. 164,14. 200,7. 265,11 ff.
Lycatii 28,30. 135,11.

Madauer, Barthol. 245,32.
Mannlich, Melchior 144, A. 3.
Maxlrain, v. 79,24.
Maximilian I., Kaiser 339,26.
Megdling, Grafen v. 264,25.
Chuno 264,21.
Megingotho, Stifter v. Beiharting 81,20.
Metellus v. Tegernsee 74,7.
Moosburg, Grafen v. 199,8.
Konrad 199,9.

Neidegk s. Schenckn v. N.
Neuburg u. Varnpach, Grafen v. 240,22; s. a. Schartn.
Eckbert 244,7.
Heinrich 244,8.
Nusser, Chph. 144, A. 3.

Oesterreich, Herzöge v.
Friedrich der Streitbare 274,10. 295,23.
Heinrich 265,19.
Johanna, Gem. Albrecht's II. 133,12.
Leopold 311,24.
Luipold 240,16.
Oetingen, Grafen v. 6,8. 165,16.
Ofenstettn, v. 176,28.
Ortnburg, Ortenberg, Grafen v. 237,11. 312,23.
Otting, v. 166,17.
Otto I., Kaiser 22,16.

St. Quirinus 74,4.

Ramunch 56, A. b.
Raning u. Rotenburg, Grafen v. 177,16. 207,6. 22. 334,15. 338,13.
Heinrich 177,14.
Regensburg, Bischöfe v. 120,7.
Friedrich v. Blankenfels 334, A. 2.
Gebhart I. 327,20.
Konrad IV. 212,7.
Rehling, Greimbold v. 146,7.
Reisacher, Seb. 289,9.
Rietenburg, Grafen v. 155,7.
Heinrich 180,33.
Otto, 181,1. 233,16.
Risenberg, v. 375,14.
Ror, Adalbert v. 177,5.
Rott, Grafen v. 118,6.
Rudolf I., Kaiser 238,17.

Salzburg, Erzbischöfe v. 266,2.
Konrad v. Abensperg 108,26. 116,5.
Satlpogen, v. 344,3.
Scala, della, Herren v. Verona 272,27.
Schärding s. Schartn.
Schäufel v. Ahamstein, Jos. Ign. 84, A. 1.
Schartn (Schärding), Grafen v. 230,19.
Schaunberg, Grafen v. 297,32. 311,13.

Scheiern s. Scheurn.
Schenckn v. Flügelsperg 182,3.
Schenckn v. Neidegk 249,17. u. A. b.
Scheurn (Scheiern) u. Witelspach, Grafen u. Pfalzgrafen v. 84,10. 86,4. 144,12. 155;4. 6.
Beatrix, Gem. Arnulf's III. v. Dachau 155,8.
Bernhart II. 155,10.
Eckhart II. 155,11.
Konrad I. (v. Dachau) 155,9.
Otto II. 17,25. 143,11.
Otto (v. Dachau) 155,9.
Otto III. 155,10.
Otto IV. zu Witelspach 133,5. 155,9.
Otto VII. 332,26.
Schilbatz 173,13.
Schmelcher s. Smelchare.
Schmeller s. Smelchare.
Andreas 156, A. 5.
Schwartzenberg, -burg, Grafen v. 16,23.
Otto Heinrich 336,5.
Seemann, Heinrich 221,5.
Seeveld, v. 60,23.
Bertold v. 33,25.
Wilhelm v. 35,7.
Sempt u. Eberspeg, Grafen v. 124,2. 3.
Albero (Adalbero) I. 144,25.
Adalbero II. 51,33.
Eberhart 158,28.
Sighart 125,22.
Senones 124,1. 186,4.
Smelchare (Schmelcher, Schmeller) 216, A. 2.
Stauff, Stauffen, v. (Stauffer v. Ernfels) 2,3. 330,11.
Steiermark, Markgraf Ottokar v. 240, 14.
Stephaning, Lengenfeld u. Kalmünz, Landgrafen v. 179,24.
Stumpf v. Stumpfsberg 142, A. 3.

Uttndorf, v. 296,6.

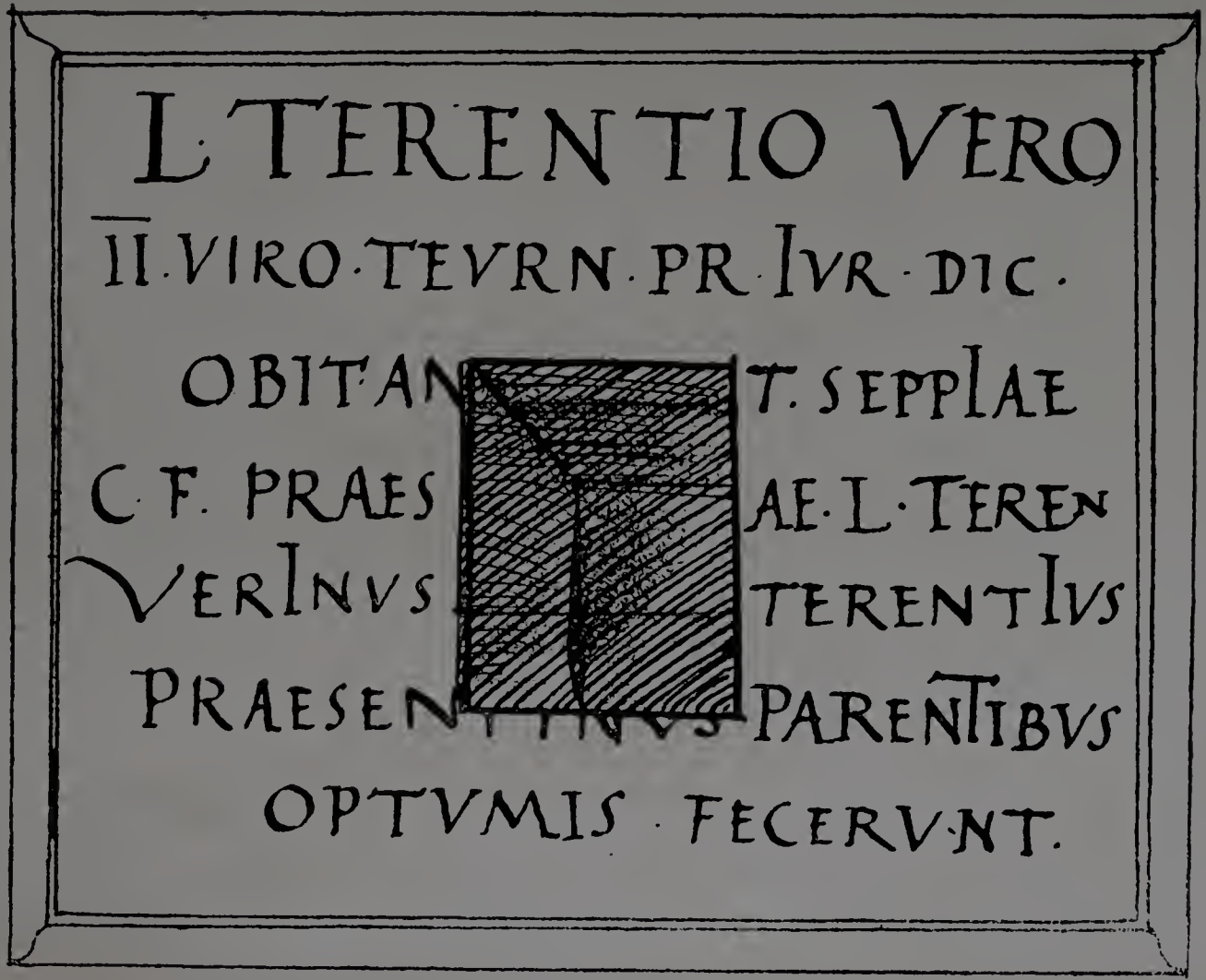
Waldegk, v. 81,30. 87,24. 348,29.
Wartenberg, Grafen v. 155,6. 189, A. a.
Wasserburg, Grafen v. 117,19.
Engelbert, Hallgraf 119,7.
Konrad 276,19.
Warmund 119,13. 276,12.
Weichser 329,22.
Welf II. 17,18.
Welf VI. 32,4.
Wildenrot, v. 28,7. 37,22.
Witelspach s. Scheurn.
Wolf v. Wolfsthal, Hieronymus 164,25.
Wolferstorff, v. 201,25.
Wolfertzhausen s. Andechs.
Wolfstain, v. 2,4.

Verbesserungen.

Seite 36, Zeile 20 lies loca. S. 36 zu Anm. 4: Über die im Schwedenkriege eingegangene Schwaige Seiferstetten und die jetzige Feldmark „Seiferstetterfeld" südlich von Pitzling siehe Zintgraf, Landsberg a./L. und Umgebung, S. 43. S. 83, Z. 33 auf 34 l.: 1133, comes de. S. 186, Z. 20 l. augetur. S. 189, A. a ergänze: Am Rande:. S. 222, A. 2 l. Hailing. S. 231, Z. 19 l. praefecturae. S. 325, Z. 31. 33 l. Fierlprunn. S. 346, Z. 18 l. duorum. S. 348, Z. 11 l. exortum. S. 365, Z. 27 emendire: hic. S. 374, Z. 2 l. Rimpach.

Tafel I.
(zu Seite 89).

IN PAGO PERNNAW. ad lacū Chimū.

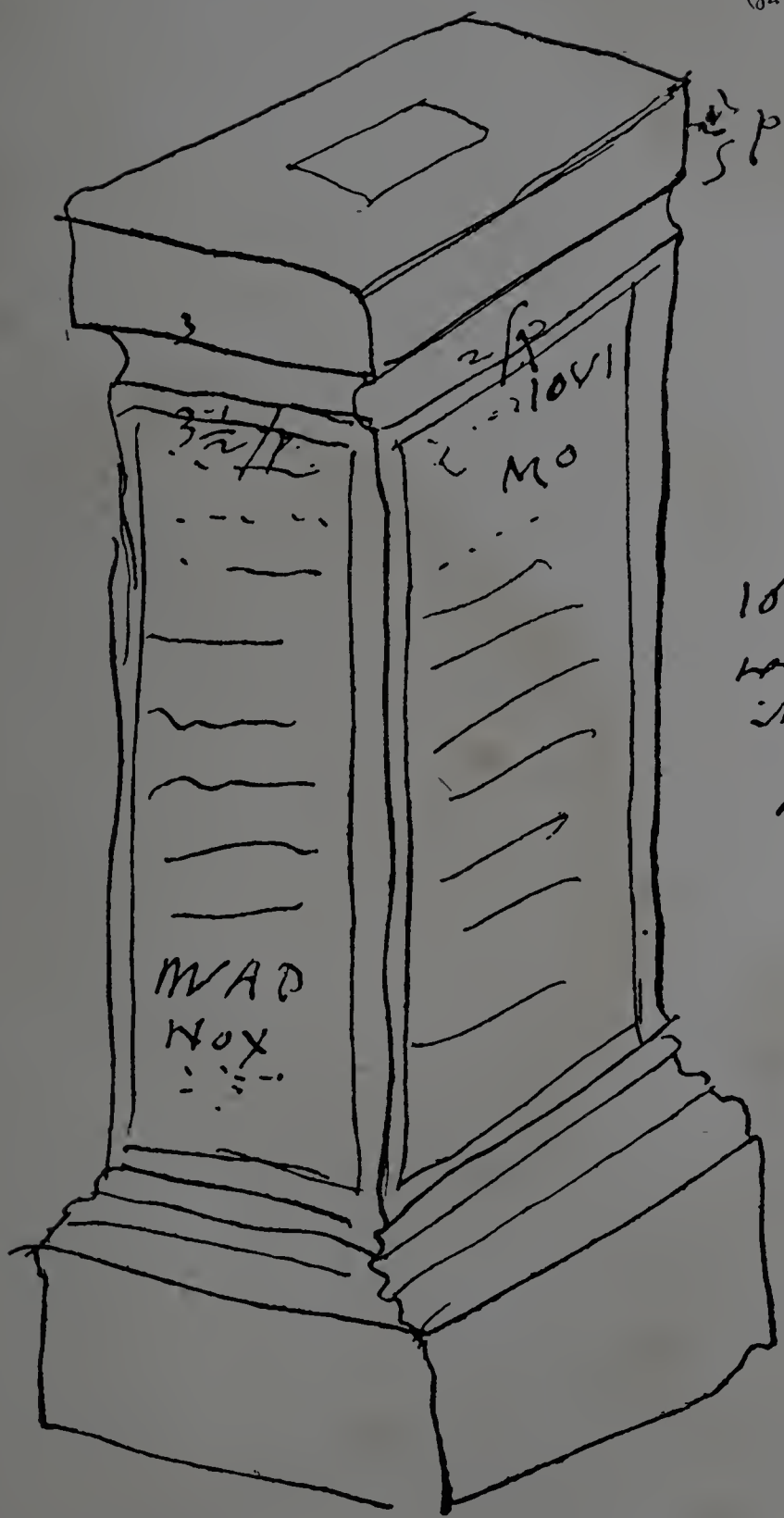


Tafel II.
(zu Seite 99.)

Tafel III.
(zu Seite 335).

II. Randegk und Essing

Tafel IV.
(zu Seite 347).



Anhang:

Philipp Apian's

Wappensammlung

der

altbayerischen Landschaft wie des zu seiner Zeit abgegangenen Adels.

Vor vielen Jahren kaufte der verstorbene Oberstzeremonienmeister Graf Pocci bei Antiquar Neustätter 194 in Holz geschnittene Wappen, welche später im Tauschwege in den Besitz des historischen Vereines für Oberbayern übergingen. Dieser erwarb vor mehreren Jahren noch 35 solcher Wappen, und gleichzeitig bekam auch das bayerische Nationalmuseum 100 Stücke zu kaufen.

Eine Vergleichung dieser Wappen ergab, daß sie einst zusammengehörten. Ueber Zweck, Zeit und Urheber dieser Sammlung herrschte lange Zeit völliges Dunkel, und die verschiedenartigsten Vermuthungen wurden darüber geäußert.

Ein Wappenbüchlein, das 1779 Graf Zech sich fertigte und nun im Besitze des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg sich befindet, bot den Faden, der zum richtigen Ziele lenkte; die Vergleichung dieses Büchleins aber mit den Wappensammlungen der k. Hof- und Staatsbibliothek, die theils dem um Bayern's Geschichte so hochverdienten Bibliothekar und Historiker Oefele, theils dem Ingolstädter Mathematikprofessor Ph. Apian ihre Entstehung verdanken, wie endlich der Bericht der Wittwe des Letzteren an den Herzog Albrecht von Bayern über den Rücklaß ihres Mannes, setzten es außer Zweifel, daß dieser die Sammlung anlegte.

Dr. O. T. von Hefner, welcher schon im 29. Bande des Archives des historischen Vereines für Oberbayern Eingangs seiner altbayerischen Heraldik sich mit diesen Wappenstöcken beschäftigte, gelangte auf Grund eingehender Forschung und Prüfung der Wappen selbst zu der Annahme, daß um 1562 diese Sammlung im Großen und Ganzen vollendet war.

Ein gedruckter Zettel mit der Jahrzahl 1562 in einer kleinen

Sammlung von Abdrücken dieser Wappen, die sich im Besitze des kgl. Archivsekretärs Freiherrn Edmund Oefele befindet, läßt diese Annahme kaum bezweifeln.

Wie Urheber dürfte sonach auch Zeit festgestellt sein. Ueber den Zweck der Sammlung gingen bisher die Anschauungen ziemlich weit auseinander; Berücksichtigung dürften hievon wohl nur zwei verdienen. Nach der einen hätte Apian beabsichtigt, die auf Albrecht's Befehl hergestellte Karte Bayerns mit einer Wappenborde zu versehen, welche das Fürstenhaus in seinen verschiedenen Linien, die ausgestorbenen wie noch blühenden Grafen- und Herren-Geschlechter und die Glieder der Landschaft heraldisch veranschaulichen sollte; der Karte selbst höheres Interesse und größeren Schmuck verleihend.

Nach der zweiten Anschauung sollte sie zu diesem Zwecke der gleichfalls von Apian auf des genannten Herzogs Anregung entworfenen Topographie von Bayern beigegeben werden.

Apian legte auch eine Landtafel von Bayern an, und hier hätte sich gleichfalls dieser Schmuck als sehr passend erwiesen. Dem steht aber entgegen, daß eine große Anzahl von Adelichen mit Wappen in der Sammlung vertreten sind, die zu Apian's Zeit längst schon erloschen waren, dagegen Wappen solcher Geschlechter in ihr fehlen, welche zu seiner Zeit schon mehr oder weniger lang zum landsässigen Adel Bayerns gehörten.

Will man aber dennoch diesen Zweck aufrecht halten, so kann nur angenommen werden, daß Apian eine Auswahl von Wappen geben und hauptsächlich die Grafen- und Herrengeschlechter verherrlichen wollte, aus deren ehemaligem Besitzthume sich zunächst das Bayerland seiner Zeit aufgebaut hatte. Nur so läßt sich wenigstens einerseits der Mangel so vieler Wappen jüngerer Geschlechter, so andererseits namentlich das Erscheinen von Wappen solcher dem höheren Adel angehöriger Familien erklären, die zum Theil schon so früh erloschen sind, daß sich kaum verlässige Kunde von ihrem Wappen, vielweniger Originalsiegel derselben erhalten haben.

Solche Geschlechter sind die Grafen von Wolfratshausen, Burghausen, Burgau, Burgeck, Frontenhausen, Grub, Lengenfeld, Oberndorf, Riedenburg, Sembt, Suben, Surberg und Wartenberg.

Auch die Wappen von Dachau und des Grafen Eckart gehören in die Reihe der unnachweisbaren.

Unbedingt unhaltbar ist dagegen die Annahme, daß die Sammlung zur Illustrirung eines dritten Theiles von Hund's Stammenbuch des bayerischen Adels bestimmt war, denn abgesehen davon, daß wir hier einer ziemlichen Anzahl von Wappen solcher Familien begegnen, welche schon im ersten und zweiten Theile dieses Werkes vertreten sind, so läßt sich nicht absehen, was bei diesem Werke die Wappen von Stiften, Klöstern, Städten und Märkten bedeuten sollten.

Sehr zu beklagen ist der Verlust so vieler Wappen, an dem übrigens die Ungunst der Zeiten wohl weniger die Schuld tragen dürfte, als die Fahrlässigkeit der Menschen. Daß viele, ja sehr viele zu Grunde gingen, beweisen die in den verschiedenen Sammlungen noch erhaltenen Abdrücke, beweist der schon erwähnte Bericht von Apian's Wittwe, in welchem von 646 Holzstöcklein mit Wappen die Rede ist.

Sucht man bei Betrachtung dieser Sammlung nach deren muthmaßlicher Eintheilung, so sieht man bald, daß ihr die Gliederung der altbayerischen Landschaft zur Grundlage dienen sollte.

Was die Gruppe Adel anlangt, so zeigt sich vor Allem, daß Apian bedacht war, alle von den Wittelsbachern je gebrauchten — und in Wirklichkeit auch nicht gebrauchten — Wappen vorstellig zu machen, und so reihten sich denn an den Rautenschild, jene von Pfalz und Veldenz an, wie der gezackte Balken der Grafen von Scheyern-Wittelsbach. Die unerwiesenen Wappen von Dachau und Graf Eckart's Stiefel alias Strumpf aus dem gelobten Lande schließen den Reigen.

Als alte Grafengeschlechter sind vertreten: Ammerthal, Kastel und Sulzbach, Andechs, Dießen, Meran und Wolfratshausen, Pappenheim, Playn, Burghausen, Burgau, Burgeck, Kirchberg in Schwaben und Bayern, Kirchberg oder Rohningen, Eschenlohe, Falkenstein, Frontenhausen, Graisbach, Grub, Hag, Hals, Hirschberg, Lechsgmünd, Lenberg, Leugenfeld, Leonberg, Leuchtenberg, Neuburg a./J., Oberndorf, Ortenburg, Riedenburg, Rottenburg,

Rotteneck, Schwabegg, Sembt, Suben, Surberg, Wartenberg und Wolfstein.

Von all diesen Geschlechtern blühen nur noch Pappenheim und Ortenburg.

Ueber die Berechtigung des Grafentitels so mancher dieser Geschlechter wäre bei Manchem der Beweis kaum zu erbringen.

Die Herrengeschlechter Abensberg, Aichberg, Degenberg, Gundelfingen, Haideck, Laber, Stauf von Ehrenfels und Waldeck sind sämmtlich erloschen.

Obwohl die dritte Gruppe „landsässiger Adel", zum Theil manch junge Familien umfaßt, hat doch auch hier die Zeit ganz ungewöhnlich zerstörend gewirkt. Von mehreren Hunderten von Familien vermochten sich bis auf unsere Zeiten hievon nur folgende 45 zu erhalten: Aham, Baumbach, Paumgarten, Pelkofen, Perfall, Berlichingen, Bodman, Poißel, Preising, Kreuth, Tattenbach, Taufkirchen von Guttenburg, Törring, Eglofstein, Ecker von Kapfing, Eyb, Vetter von der Lilie, Frauenberg, Freyberg in B., Fugger, Gleisenthal, Groß von Trokau, Gumppenberg, Hegnenberg, Hirschberg in der Oberpfalz, Hörwarth, Hofer zum Lobenstein, Hund, Leiblfing, Leonrod, Leoprechting, Löffelholtz, Lösch, Muffel, Nothaft, Rehlinger, Riederer, Sandizell, Sazenhofen, Schrenk, Schwarzenberg, Seinsheim, Seyboldsdorf, Walbronn, Weichs, Welser.

Erst in diesem Jahrhunderte erloschen sind die Geschlechter Pienzenau, Closen, Köck, Königsfeld, Vieregg, Geböck, Haslang, Magerl, Muggenthal, Murach, Saurzapf und Schaumberg.

Ohne Zweifel ist der Werth dieser Sammlung trotz manchem ihr anhaftenden Gebrechen ein sehr bedeutender, stellt sie doch das älteste Wappenbuch des landsässigen Adels von Altbayern dar.

Als der historische Verein für Oberbayern Allen voran beschloß, die erhabene Feier nicht ohne eine entsprechende Gabe vorübergehen zu lassen, welche in kurzen Tagen das Bayern-Volk um sein geliebtes Fürstenhaus schaaren wird, um mit ihm die Wiederkehr des Tages zu feiern, an welchem vor sieben Jahrhunderten Friedrich der Rothbart seinem lange erprobten Rathe und Kämpen, dem Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach an Stelle des geächteten

Heinrich des Löwen die Herzogsgewalt in Bayern übertrug, wählte er hierzu die Topographie Bayerns, welche Philipp Apian auf Herzog Albrechts Anregung entworfen. Um dieser Arbeit einen passenden künstlerischen Abschluß zu verleihen, bestimmte er hierzu die mehr erwähnte Sammlung von Wappen.

Wo Altbayerland geschildert wird, da darf der Heerschild seines Fürstenhauses nicht fehlen, da müssen sich aber auch um diesen die Wappenschilde der drei Stände der alten Landschaft reihen, zur Ehre und Erinnerung daran, daß, wenn es galt zu rathen und zu thaten, diese stets bereit waren, sich um das Fürstenhaus zu schaaren, Gut und Blut für selbes zu bieten und zu opfern. Der Ruf „hie Wittelsbach hie Bayerland" er hatte ja aus ihrem Munde ertönt, seit Otto I. Bayerns Herzogs-Thron bestieg, er wird in gleicher Treue und Opferwilligkeit ertönen, so lange das Haus Wittelsbach blüht, so lange es ein Bayern gibt.

Um die Beigabe so vollständig zu machen, als Apian einst es beabsichtigte, und jetzt es noch möglich ist, ward ergänzt, was sich nur mehr in Abdrücken erhalten hat, und der Gleichförmigkeit zu Liebe übertrug die lithogr. Anstalt von Dr. C. Wolf & Sohn in bekannter Trefflichkeit sämmtliche Abbildungen auf Stein.

Was die Bestimmung der Wappen anlangt, so ward es sichtlich schon Apian etwas schwer, für jedes Wappen den richtigen Namen, und noch mehr, für jeden Namen das richtige Wappen zu finden; ungeachtet des ganz beträchtlichen Apparates, den er sich hiezu anlegte, ungeachtet er den Familien und ihren Schildzierden um fast 3 Jahrhunderte näher stand, ungeachtet ihm sicher noch mehr Quellen zu Gebote standen denn jetzt.

Unter diesen Umständen dürfte es einleuchten, daß trotz allen Fleißes und Forschens es jetzt fast nicht mehr möglich ist, jedes Wappen zweifellos festzustellen, um so mehr, als allen Wappen die Angabe der Farbe, allen die Helmzierden fehlen.

Benützt wurden die reichen Wappensammlungen der k. Hof- und Staatsbibliothek, die Apian und Oefele ihre Entstehung verdanken, nicht minder andere Wappenbücher und Originalsiegel.

Da die Sammlung so gegeben werden wollte, wie sie Apian

einst anlegte, und bestimmte, wurden die nöthigen Berichtigungen von Irrthümern in die Noten verlegt.

Da die Abbildungen dem Leser vorliegen, wird es um so mehr gerechtfertigt erscheinen, wenn man sich möglichst kurzer Beschreibung befleißigte, und dieselbe nicht in der Kunstsprache gab, die ja doch nicht Jedem gang und gebe sein dürfte.

K. Primbs.

Verzeichniß
der
Apian'schen Wappenstöcke
mit heraldischer Beschreibung derselben.

I.
Geistliche Bank.
Erz- und Bisthümer.

1 **Augsburg,** r. w. gelängt.
2 **Bamberg,** s. mit w. Schrägbalken belegter Löwe in g.
3 **Brixen,** w. Lamm mit Kreuzfahne auf gr. Dreiberg in r.[1]
4 **Freising,** g. gekrönte r. bekleidete Mohrenbüste in w.
5 **Passau,** r. Wolf in w.
6 **Regensburg,** w. Schrägbalken in r.
7 **Salzburg,** gelängt: s. Löwe in g., links w. Querbalken in r.

Stifte, Klöster und Kommenden.

8 **Aldersbach,** gestürzte r. Spitze auf r. Dreiberg in w.
9 **Altenhohenau,** Peter und Paul halten den bayer. Rautenschild.
10 **Altenoetting,** Muttergottes und 2 Heilige halten den gevierten Schild von Pfalz und Bayern.
11 **Altmühlmünster,** g. Kreuz in s.
12 **Altomünster,** Herr. Klost., knieender Bischof hält Kirche, zu Füssen Schild mit s. Lilie.
13 **Altomünster,** Frauenklost. fast wie Altenötting.
14 **Andechs,** g. Löwe über g. Adler in b.
15 **Aspach,** r. Löwe in w.
16 **Attel,** 3 b. Rauten in w. Auch w. in b.
17 **Au,** Veh.[2]
18 **Baiharding,** (Beyharting) Johannishaupt auf w. Schüssel in b.

[1] Brixen. Auf der von Georg Apian (Philipp's Oheim) 1539 zu Landshut gedruckten Karte Bayerns befinden sich oben die Wappen aller Erz- und Bisthümer, die nach dem Texte von den Fürsten Bayern's gegründet wurden. Darunter zeigt sich auch das Wappen von Brixen, was wohl Apian bewog, es in seine Sammlung aufzunehmen, obwohl dieses Bisthum mit Ausnahme seines Hofes zu Regensburg, sonst kein bedeutendes Besitzthum in Bayern hatte.
[2] Au. Wie hier ist es bei mehreren Klöstern der Fall, daß ihnen Apian Wappen beilegte, die sie in Wirklichkeit nach Ausweis von Siegeln und Stempeln nie führten.

19 **Baumburg,** in r. aus w. Burg aufragender Baum.

20 **Benedictbeuern,** geviert: 1. zwei verschränkte w. Stäbe in r., 2. und 3. drei g. Kronen in b., 4. r. u. g. viermal gelängt mit w. Freiviertel.[1]

21 **Bernried,** fünf s. Glocken auf g. Schrägbalken in w.

22 **Beuerberg,** r. w. gequert mit kreuzweis gelegtem Schwerte und Schlüssel. — M. B. Tom. VI. S. 402 hat den Schild b. r. gequert.

23 **Biburg,** am Dreiberg aufklimmender Biber.

24 **Blumenthal,** Kom., s. Kreuz in w.

25 **Dietramszell,** w. Zelt in b.

26 **Ebersberg,** geviert: 1. 4. in g. hauender Eber Dreiberg erklimmend, 2. und 3. w. r. Schachbalken in g.

27 **Ensdorf,** r. gezackter Balken in w.

27a **Essing,** Kom., w. s. geschrägt mit dem heil. Geist in b. Wolken im g. Haupte.

28 **Ettal,** das Wort „Etal" in r.

29 **Formbach,** r. Greif in w., mit den Krallen einen Hasen haltend.

30 **Frauenchiemsee,** w. b. gelängt mit verschränkten b. w. Seeblättern.

31 **Fürstenfeld,** geviert: 1. 4. b. w. gerautet, 2. 3. r. w. geschachter Schrägbalke in s.

32 **Fürstenzell,** g. Krone unter g. s. gespitztem Sparren in r. u. b.

33 **Gangkofen,** Kom., s. Kreuz in w.

34 **Gars,** 3 s. Monde? in w. 2. 1. gestellte Kerne?

35 **Geisenfeld,** Muttergottes mit dem Kinde im Arme auf dem Throne sitzend. M. B. XIV. S. 174. w. gezackter Balken in r. So auch in Siegeln.

36 **Gnadenberg,** aus b. w. gerautetem Unterort aufwachsender, r. gekrönter g. Bischofsstab haltender g. Löwe in s.

37 **Gotteszell,** r. w. gelängt mit g. Querbalken.

38 **Habach,** Löwe im Schild. Oben wachs. Bischof, vor dem ein solcher kniet.

39 **Herrenchiemsee,** nach Apian r. gedeckte w. Burg in g.?

40 **Hohenwarth,** St. Georg den Drachen erlegend.

41 **Indersdorf,** abgekehrte rückschauende g. Löwen in b. nach Siegeln.

42 **Kuebach,** s. gekleid. Bischof mit Stab und Heiligenschein.

43 **Mallersdorf,** nach Apian b. Adler mit w. Schriftband in g.

44 **Metten,** geviert: 1. u. 4. s. Doppeladler in g.; 2. u. 3. neun w. Lilien in b. 3. u. 3. gestellt.

45 **Moosburg,** Heiliger hält die Fahne mit den 3 Rosen.

46 **München,** Chorstift, b. Fisch in w. Fluß auf r. Feld.

47 **München,** Angerkloster, geviert Schild mit Pfalz u. Bayern vor 3 Heiligen.

48 **Münchsmünster,** w. Kirche in s.

49 **Neustift bei Freising,** verschränkte w. Schlüssel in r.

50 **Niederaltaich,** gr. Dreiberg in g.

[1] Benedictbeuern. Nach Mon. Boic. T. VII. Taf. ad S. 1 befinden sich im Felde 1 drei Lilien, die Kronen im Felde 4, während Feld 2 u. 3 viermal von r. g. gelängt und mit g. Freiviertel versehen sind. Die geschränkten Bischofsstäbe befinden sich im Mittelschilde.

51 **Niederviehbach,** eine Nonne und ein Mönch vor der thronend. Muttergottes knieend.
52 **Oberaltaich,** g. Stab u. w. Schlüssel verschränkt in r.
53 **Osterhofen,** nach Apian r. gekrönter u. gewehrter gr. Drache in w.
54 **Paering,** Engel hält den Moosburger Schild.
55 **Pfaffenmünster,** nach Apian befindet sich im r. Schilde ein w. u. s. gelängter Adler.
56 **Polling,** auf Berg stehendes Reh.
57 **Pruefening,** nach Apian r. Kreuz in w., nach Zimmermann b. in w.
58 **Pruel bei Regensburg,** Heiliger hält einen Kelch, aus dem ein s. Hahn aufsteigt.
59 **Raitenbuch,** entwurzelte Eiche in r. — M. B. VIII. S. 6 auf gr. Boden.
60 **Raitenhaslach,** sitzende Muttergottes mit dem Kinde u. Lilienzweig.
61 **Ranshofen,** Heiliger mit Palmzweig. Nach d. Mon. Boic. T. III. S. 236 aber w. Kreuz in b.
62 **Regensburg S. Gilgen,** Kom., s. Kreuz in w.
63 **Reichenbach,** Drache.
64 **Reichersberg,** nach Apian g. Flug in b. u. r. gelängtem Schilde; nach — M. B. III. S. 398 w. Flug! —
65 **Rinchna,** w. Lamm auf g. Berg in b.
66 **Rohr,** s. Adler im w. Schilde vor sitz. Muttergottes — M. B. XVI S. 90 hat gel. Schild mit halb. s. Adler in g. u. links 2. Mooskolben auf gr. Berg. in w. —
67 **Rott,** nach Apian r. gedeckte Burg auf gr. Berg in g.
68 **S. Nicolaus bei Passau,** die Büste des heiligen Stephan — M. B. IV. S. 218 hat nur ein Buch mit den 3 Kugeln darauf.
69 **S. Salvator,** g. Weltkugel in s.
69a **S. Veit bei Neumarkt,** Tanne auf b. Spitzen in r. nach Apian.
70 **S. Zeno bei Reichenhall,** zwei schräg gestellte w. Fische in r.
71 **Schaeftlarn,** br. Schiff mit 2 w. Rudern in b. nach Apian.
72 **Schamhaupten,** S. Georg mit dem Drachen.
73 **Scheyhern,** (Scheuern). Nach Apian g. gezackter Balken in b.
74 **Schlehdorf,** g. Kelch auf gr. Boden in r. M. B. IX S. 6 r. Kreuz in w.
75. 76 **Seeligenthal b. Landshut,** w. Nonne mit s. Skapulier in w., nach einem zweiten Wappenstöckchen Apian's aber: Muttergottes mit dem gevierten Schild von Bayern und Pfalz und dem von Bogen.
77 **Seeon,** r. Seeblatt auf s. Berg in w.
78 **Stadtamhof S. Mang,** der Heilige sitzend.
79 „ „ 2 w. geschränkte Schlüssel in r.
80 **Staingaden,** nach Apian b. gedeckter steinerner Gaden in r.
81 **Suben,** geviert: 1. 4. nach Apian 6 w. Lilien, in b. 3. 2. u. 1. gestellt, 2. 3. drei r. Balken in w.

82 **Tegernsee,** geviert: 1. u. 4. verschränkte gr. Seeblätter über Wasser in w.; 2. 3. drei g. Kronen.
83 **Thierhaupten,** geviert: 1. u. 4. b. Rehkopf; 2. 3. b. u. w. gerautet.
84 **Vilshofen,** „ALLAIN". s. auf g. Balken in s.
85 **Walderbach,** 3 Rosen auf Schrägbalken.
86 **Weihenstephan,** gelängt. Rechts 3 r. Rosen in w.; links w. Flug in b. — M. B. IX S. 350 drei w. Rosen in b. —
87 **Weltenburg,** r. Kreuz in w.
88 **Wessobrunn,** verschränkte r. Schlüssel in w.
89 **Weyarn,** w. Fluß in r. u. gr. gequertem Schilde nach Apian.[1]
90 **Windberg,** b. w. gerauteter mit g. Glefenrad belegter Schild mit w. Winde in b. Mittelschilde.

II.

Adel.

91 **Abensberg Herren,** w. s. geschrägt.
92 **Achdorf,** w. Angel in s.
93 **Adelzhausen,** g. gekrönter w. Adler in s. nach Apian aber ohne Krone.
94 **Adelzhofen,** w. u. s. gelängt mit 2. abgekehrten Beilen in verwechs. Farbe.
95 **Afterhausen,** r. Hund in w. Haupt über r.
96 **Aham v. d. Vils,** s. w. gequert.
97* **Aham v. Wildenau Gf.,** g. gefleckter r. Löwe in w. St. W.
98 **Aichberg Herren,** s. Balken über s. Dreiberg in g.
99 **Albm v. der,** g. Pfal in s.
100 **Albrechtsheim,** s. Drache in g.
101 **Alhardsbeck,** fünf r. Sterne in w. 2. 1. 2. gestellt.
102 **Altenburg,** nach Apian r. Schrägbalken in w.
103 **Altlaber,** nach Apian r. u. w. gebalkter Wolf in g.
104 **Ammerthal Gf.,** 6 Lilien, 3. 2. 1. gestellt.
105 **Andechs Gf.,** g. Löwe über g. Adler in b. nach Apian.
106 **Apfenthal,** 3 w. Aepfel auf s. Balken in r.
107 **Arnbeck,** 2 w. Rauten in r. u. b. gel. Felde.
108 **Auer v. Brennberg,** 3 r. Flammen aus gr. Dreiberg auflodernd in w.
109 **Auer v. Puelach,** von r. u. w. 2mal gelängt und 1mal gequert.
110 **Auer v. Gangkofen,** s. u. w. gelängt mit 6 Ringen in verwechs. Farbe.
111 **Auer v. Tobel,** 3 s. w. gefaßte Hifthörner in r.
112 **Auer v. Winkel,** r. Löwenkopf in w.
113 **Auerberg,** s. Stufe in w.
114 **Parbing,** w. Zinnenbalken in b.
115* **Pappenheim Gf.,** w. b. Beh.

[1] Weyarn. M. B. T. VII. S. 432 hat r. b. gequerten Schild mit geschränktem Schlüssel und Schwert, ganz wie Beuerberg.

116 **Barteneck**, s. Barte in w.
117 **Parsberg**, w. u. s. gelängt unter r.
118 **Paulsdorf**, w. u. r. schräggeviert.
119* **Baumbach**, 2. g. Sterne auf w. Mond in b.
120* **Paumgarten Gf.**, St. W.: aus g. Zanne vorbrechender g. Löwe in b.
121 **Bayerbrunn**, nach Apian viermal von w. u. s. gequert.
122 **Bayern**, b. u. w. gerautet.
123 **Peffenhausen**, r. w. s. gesparrt.
124 **Peisser**, 3 gr. Kleeblätter auf s. Sparren in g.
125 **Pelheim**, g. b. geschrägt.
126* **Pelkofen**, w. r. gelängt mit w. Balken in r.
127 **Pelnkofen**, 2. w. Dreiberge? in s.
128 **Penkhauser**, nach Apian w. Bank in r.
129 **Berbinger**, w. r. geschrägt mit aus w. vorbrechendem g. gebandet. s. Bären.
130* **Perfall**, Stammwappen: s. schreitender Bär auf w. Berg in r.
131 **Perkofer**, halb. s. Einhorn in w.
132* **Berlichingen**, w. Rad in s.
133 **Berndorf**, geviert: 1. 4. s. Bär in g.; 2. 3. schräggestellte w. Zange in r.
134 **Perwang**, halb. g. Einhorn in s.
135 **Peuscher**, 3 w. Lilien in gr. 2. 1. gestellt.
136 **Pfalz**, r. gekrönter und gewehrter g. Löwe in s.
137 **Pfeffing**, aufwachsender r. Wolfskopf in w.
138 **Pfeil**, s. Löwe mit Menschenantlitz in g.
139 **Pfersfelder**, siehe Groß v. Trockau.
140 **Pichelmaier**, verschobener von 2. w. Rosen beseiteter w. Schrägbalke in r.
141 **Pienzenau**, 3. g. Ballen auf s. Schrägbalken in w.
142 **Piesser**, Drache; g. s. geschrägt mit s. r. Drachen nach Prey.
143 **Pirchinger**, g. und s. geschrägt mit 3 Rauten v. verwechs. Farbe.
144 **Pirckhamer**, r. Löwe in w. mit g. Krone um den Hals, und b. Doppelgreifenkopf.
145 **Plaindorfer**, gerauteter Balken. Farbe unbekannt.
146 **Playn Gf.**, nach Apian w. Flug in r. b. gel. Schilde.[1]
147* **Bodman**, s. Steinbock in g.
148* **Poissel**, s. Kürn in g.
149 **Possnitz**, abgerundeter r. Zinnengiebel in w.
150 **Poxau**, w. Steinbock in b.
151 **Prackendorf**, s. Mohrenbüste in g. mit w. Ohr.
152 **Praentel**, w. Flug in r.
153 **Brandt v. Aibling**, geviert: 1. 4. St. W. verschränkte s. Brände in g. 2. 3. g. Greifenfuß in b.
154 **Breidenbach**, s. mit r. Widerhaken belegter Flug in w.

[1] Playn. Im Siegel ist der Flug in ungelängtem Felde.

155 **Breiteneck**, Barte. Farbe unbekannt.
156 **Breitenstein**, w. b. gequert.
157 **Preising**, w. Zinnenmauer in r.
158 **Pretschleipfer**, w. Horn in r.
159 **Preu**, in r. w. gekleideter vorbrechender Arm hält Fisch mit Ring im Munde.
160 **Pronner v. Thalhausen**, g. Schöpfbronnen auf gr. Boden in b.
161 **Pronner v. Aichbichel**, s. Röhrbronnen in g.
162 **Puchberg**, 2 abgekehrte g. Monde über gestürztem g. Mond in b.
163 **Pucher**, geschränkte g. Seeblätter auf s. Berg in b.
164 **Puettrich**, St. W. goldgereiftes w. Lagel in r.
165 **Puettrich v. Reichertshausen**, geviert: 1. 4. St. W. 2. 3. w. r. gelängt mit r. Balken in w.; — Reichertshausen. —
166 **Pullinger**, b. Pflugschar in g.
167 **Punzinger**, b. w. gerautet unter r. Haupte.
168 **Burgau Mkgf.**, g. Pfal auf dreimal w. r. geschrägtem Felde.
169 **Burgeck Gf.**, g. Scheuer auf 2. s. Balken in r.
170 **Burghausen Gf.**, gr. Drache in w.? Kommt auch r. vor.
171 **Pusch**, g. gekrönter b. Hut mit w. Stulp und Federn in r.
172 **Kaergel**, w. r. geschrägt mit schreitendem s. Bären in w.
173 **Kallenberg**, nach Apian b. g. gelängt.[1]
174 **Cammer**, r. Barte in w.
175 **Kamerau**, vorbrechende r. Sau in w.
176 **Kamerberg**, w. Barte in r.
177 **Kamerer**, nach Apian mit Wolken gelängt.
178 **Kastel Gf.**, 6. b. Lilien in w. 3. 2. 1. gestellt.
179 **Kastner v. Menzing**, s. Schrägbalken in g.
180 **Katzpeck**, nach Apian g. gekrönter w. Löwe in b.
181 **Keuzel**, mit Blatt w. r. schräggeschnitten.
182 **Kirchberg Gf. in Schwaben**, in w. Mohrin Bischofsmütze haltend.
183 **Kirchberg in Bayern**, Beh unter r. Haupt.
184 **Kirchberg-Rohning**, s. r. gewehrter Hirsch auf gr. Boden in w. nach Apian.
185 **Kitscher**, von w. u. s. sechsmal gequert.
186 **Clamenstein**, w. vom Fuße aufsteigende schräge Gibelmauer in s.[2]
187 **Klingenberg**, s. w. gequert.
188 **Closen**, 1. 4. neun s. Ballen in g., 3. 3. 3. gestellt. 2. 3. s. Uttenschwalbe in g. Hier 14 s. Ballen, 4. 3. 4. 3. gestellt.
189 **Klugheim**, w. Wind auf g. Berg in s.
190 **Koeck**, 1. 4. von s. u. g. gelängt mit wachsendem behuteten und Schwert haltendem Manne in verwechs. Farbe. 2. 3. zwei s. Sparren in g.
191 **Koenigsfeld Gf.**, 1. 4. aufwachsender g. gekrönter g. Mannsrumpf in w. 2. 3. gleicher mit Bischofsmütze bedeckter in r.

[1] Kallenberg. Apian bezieht sich auf Hund Stammenbuch Th. 1, S. 280, wo von Kalmpergern von Kalmberg die Rede ist. [2] Klamenstein. Hier fehlt bei Apian ausnahmsweise die Tingirung mit s. Farbe.

192 **Kraezel,** s. g. gebandeter Wind in w. Nach Preu in b.

193 **Kraft,** siehe Pretschlaipfer.

194 **Krauss,** geviert: 1. 4. drei s. Balken in g. 2. u. 3. s. aufwachsender r. behuteter Mannsrumpf in g.

195* **Kreuth Gf.,** verschränkte w. g. gestielte Reuthauen in r.

196 **Kuchler,** w. springender Hirsch in b.

197 **Kuttenauer,** g. s. gequert, mit w. Raute in s.

198 **Taberzhofen,** w. Wagentheil auf gr. Berg in r.

199 **Dachau Gf.,** nach Apian g. r. gebalkter Löwe in w.[1]

200 **Dachauer,** r. Schartenmauer in w.

201 **Dachsberg,** geviert: 1. 4. steigender w. Dachs in r. 2. 3. w. r. geschachter Pfal in s.

202 **Talhamer,** 2. s. Rauten in w.

203 **Talhamer v. Reichersberg,** Farben unbekannt. 1. 4. drei Sterne in gequertem Schild. 2. 3. abgestufter Balken.

204 **Tanberg,** aus Berg aufsteigende w. Spitze in r.

205* **Tattenbach Gf.,** r. w. geschrägt mit w. gefaßtem und gebandetem Hifthorn und r. Hirschstange.

206 **Taufkirchen,** (alt) halber g. Löwe in s. mit durch den Rachen gestoßenem Schwerte.

207* **Taufkirchen Gf.,** St. W. r. u. b. gequert mit w. Pfal in r.

208 **Degenberg Herren,** r. behutete und gekleidete Judenbüste in g.

209 **Tegernhofer,** w. r. gel. mit Hahn in verwechs. Farbe. Bei Preu Teutenhofer.

210 **Tegernwang (Tegernbach Gf.):** Siehe Wolfratshausen.

211 **Teufel v. Pichel,** w. Rautenkranz auf b. Schrägbalken in g.

212 **Thaimer,** 3 g.? Sterne in w. Haupte über r.

213 **Thanhausen,** geviert: 1. 4. St. W. g. Greifenfuß in s. 2. 3. r. w. gel. mit w. s. gel. Sparren.

214 **Thorer,** geviert: 1. 4. St. W. abgekehrtes r. Steinbockgewaff in w. 2. 3. b. Spitze in w. unter r. Haupt. (Eurasburg.)

215 **Thumaier,** geviert: 1. 4. Thaimer; 2. 3. w. behuteter und gekleideter Mannsrumpf in r.

216 **Thurner,** St. W. fünfmal w. u. s. gestückter Sparren in r.

217 **Dichtel,** 3. g. Sterne auf b. Schrägbalken in w.

218 **Diepertskirchen,** r. dreithürmige Burg in w.

219 **Diessen Gf.,** siehe Andechs. — Nicht etwa Kloster Diessen, das aber nach M. B. T. VIII. S. 119 den Adler über dem Löwen führte?

220 **Dietrichingen,** 3. w. Rauten in s. über w.

221 **Tobelhaim,** g. u. s. gequert mit s. Hund in g.

222 **Toerring,** geviert mit Mittelschild. 1. 4. St. W. 3 r. Rosen in w. 2. und 1. gestellt; 2. 3. drei s. schräggestellte Rauten in g. (Seefeld); M. Sch. schräggestellte Scheere (Zange?) in r. Mödling Gf.

[1] Dachau Graf. Wo Apian wohl diesen Schild fand, wenn er ihn nicht erfand?

223 **Dornberg**, nach Apian w. Schrägbalken in r. Bei Preu s. in w.
224 **Trainer**, w. gekleideter br. Wolf in r.
225* **Traun Gf.**, s. u. w. gelängt.[1]
226 **Trauner**, geviert: 1. 4. w. Steinbock in r.; 2. 3. gegengestürzte s. Sparren in w.
227 **Trautskirchen**, halber s. Eber in w. mit durch den Hals gestoßenem Schwerte.
228 **Trenbeck**, geviert: 1. 4. r. Adlerhals in w., g. Stab im Schnabel haltend, 2. 3. von s. u. g. gequert mit 3 g. Rauten in s.
229 **Truchtlaching**, w. geflügelter Fisch in r.
230 **Tuschel**, s. Balken in g., hier g. Balken in s.
231 **Ebenhausen**, s. Gugel in w.
232 **Ebran**, mit Zinnen w. u. b. geschrägt.
233 **Ebser**, r. Sparren in w.
234 **Edelbeck**, s. Pulverflasche? in g.
235 **Edelman**, s. Büffelskopf in w.
236* **Eglofstein**, s. Bärenkopf in w.
237 **Eker v. Nabeck**, (Huber v. Kelheim) r. Rose auf g. Balken in b.
238* **Ecker v. Kapfing**, 3. w. Rauten in s.
239 **Eker v. Oberpöring**, s. w. gequert mit 3. w. Rauten in s.
240 **Eisenreich**, w. Mühleisen in r.
241 **Eisolzried**, 2 Rauten im Schildhaupt. Farbe unbekannt.
242 **Ellriching**, s. Eichhorn in w.
243 **Elsenbeck**, halber w. Panther in r.
244 **Emershof**, nach Apian w. s. r. gequert.
245 **Engelshofer**, w. auf g. Boden stehender, r. gegürteter Engel in b.
246 **Erlach**, Rose auf Querbalken. Nach Preu w. Rose auf s. Balken in r.
247 **Erlbeck**, w. r. gel. mit r. w. gel. Lilie.
248 **Ernkofer**, 3 r. Ballen auf w. Schrägbalken in r.
249 **Ersingen** (Aresingen) 2. w. verschränkte, g. gestielte Streitkolben in s.
250 **Eschenlohe Gf.**, Einhorn.[2]
251 **Esswurm**, geviert: 1. 4. w. Drache in s. St. W. 2. 3. r. Rose auf w. Balken in r. (Ottenhofen).
252* **Eyb**, 3. r. Muscheln in w. 2. 1. gestellt.
253 **Eysenhofen**, (Eusenhofen) drei schräggestellte s. Schafscheren in w.
254 **Falkenstein Gf.**, 2 gestürzte r. Spitzen auf b. Balken in g. nach Apian.[3]
255 **Veldenz Gf.**, g. gekrönter b. Löwe in w.
256* **Vetter v. d. Gilgen Gf.**, 3 w. Lilien in b. 2. 1. gestellt.
257 **Feurer**, blattfüssige gestürzte w. Spitze in r.

[1] Traun Gf. Apian theilte dieses Wappen den Grafen von Julbach zu, die es jedoch w. r. und nicht w. s. führten. [2] Eschenlohe. Die Grafen von Eschenlohe führten nach Ausweis der Siegel einen gelängten Schild, rechts aus der Theilung vorbrechenden Adler, links einen Querbalken zeigend. [3] Die Grafen von Falkenstein-Neuburg führten auf g. Dreiberg g. Falken in b.

258 **Viereck Gf.**, 3 mit s. Haken belegte w. Stäbe in w., 1. 2. gestellt.
259 **Vierkirchen**, 2 verschränkte Bolzen.
260 **Flitzinger**, gelängt, rechts b. und g. gerautet, links roth.
261 **Vogt v. Arnbach**, s. Beil in w.
262 **Vogt v. Findingen**, w. Schrägfluß in s.
263 **Vorster v. Wildenforst**, geschränkte Glefen über Dreiberg.
264* **Frauenberg**, St. W. w. Pfal in r.
265 **Frauenhofen**, geviert: 1. 4. Frauenberg; 2. 3. w. Gurre in r. (bei Alpian 2. 3. zwei g. s. gefaßte Hifthörner in g.)
266 **Freinhuber**, Kugel haltender Greif.
267* **Freyberg in Bayern**, w. b. gequert mit 3 g. Ballen in b. 2. 1. gest.
268 **Freyberg in Schwaben**, mit 3 g. Sternen.
269 **Fronau**, g. Pfal in s.
270 **Fronheim**, betender s. Mönch in w.
271 **Frontenhausen Gf.**, viermal r. w. quergezahnt.
272 **Froeschl**, geviert: 1. 4. w. Löwe in r. 2. 3. g. Frosch in s.
273* **Fugger Gf.**, geviert: 1. 4. St. W. g. u. b. gel. mit b. u. g. Lilie. 2. Kirchberg in Schwaben; 3. drei g. gefaßte w. Hifthörner in r.
274 **Garhamer**, w. s. gel. mit s. w. Ballen. (Heraus?)
275 **Geböckh**, w. Vogel auf w. Berg in r.
276 **Gerolzhauser**, g. Lilie in s.
277 **Gerolzhofen**, b. w. geschachte Büffelshörner in r. Auch s. w. geschacht.
278 **Giebing**, r. Raute in w.
279 **Giesser**, w. mit r. Kreuze bezeichnete Hand in r.
280 **Ginzkofen**, r. w. gel. mit sechs w. u. r. Rosen.
281* **Gleissenthal**, von s. u. w. geviert.
282 **Goder**, St. W. flammender s. Wolfskopf in g.
283 **Graisbach Gf.**, 2 b. Balken in g.
284 **Grans**, w. r. geschrägt mit Schrägbalken in verwechselter Farbe.
285 **Grebmer**, w. Sparre in r.
286 **Greul**, zwei Rosen in gelängtem Schilde. Farbe unbekannt. (Puchbeck?)
287 **Griesstetter**, geviert: 1. 4. St. W. s. Thurm auf s. Berg in w. 2. 3. Kirchberg in Bayern.
288 **Gross. v. Trockau**, gt. Pfersfelder, w. r. gelängt mit b. Querbalken.
289 **Grueb Gf.?** viermal r. w. gelängt mit w. Freiviertel. Auch r. g. gelängt.
290 **Grueber v. Peterskirchen**, vorbrechender s. Eber in g.
291 **Grumbach**, Rosen in der Hand haltender Mohr in g.
292* **Gumppenberg**, 3 gr. Seeblätt. auf w. Schrägbalken in r.
293 **Gundelfingen Herren**, w. Zinnenschrägbalken in r., auch r. in g.
294 **Gundriching**, viermal b. w. gelängt.
295 **Gurr**, s. Gugel in w.
296 **Hag Gf.**, w. Gurre in r.
297 **Haidt**, mit Zinnen schräggeviert.

298 **Hak**, schräggestellter r. Fischerhaken in w.
299 **Haybeck**, gezäumter r. Roßkopf in w.
300 **Haydeck, (Haideck) Herren**, r. w. b. gequert.
301 **Haldenberg**, schräggestellte r. Schaffscherre in w.
302 **Hals Gf.**, w. Balken in b.
303 **Hanold**, g. r. gelängt mit s. Hahn in g.; und w. Pfal in r.
304 **Harskirch**, schräggestellte r. Zange in w.
305 **Haselbach**, w. b. geviert.
306 **Haslang**, mit Spitzen von g. u. r. gelängt.
307 **Haunberger**, verschränkte Reuthauen. Nach Apian w. in r.
308 **Haunsberg**, geviert: 1. 4. St. W. w. in den Winkel gestellte gekerbte Stäbe? in s; 2. 3. w. gezinnter Balken in r.
309 **Hauser v. Steppach**, r. Widder in g. nach Apian.
309a **Hausham**, vid. Anhang. g. Stern über g. Mond auf b. Balken in r.
310 **Hausner v. Burgstall**, s. u. w. längs gespitzt.
311 **Hausner v. Truchtelfing**, Schachbalken von drei Rädern beseitet.
312 **Hautzenberg**, 2 abgekehrte s. Monde in w.
313 **Hautzendorf**, s. Mauerzinne in w. (Wallrab?)
314* **Hegnenberg**, halber g. gekrönter g. Löwe in s. mit 4. s. Lilien bestecktem Schilde auf g. Rückschilde.
315 **Hermansdorf**, r. Blattspitze in w.
316 **Herzheim**, r. Schachroche in w.
317 **Hexsenacker**, viermal von g. u. b. gequert.
318 **Hilgershausen**, b. Barte in g.
319 **Hinterskirchen**, s. Schachroche in w.
320 **Hinzenhausen**, gestürzter r. Rehlauf in g.
321 **Hirschau**, w. r. gelängt mit r. w. getheilt. Kürn.
322 **Hirschberg Gf.**, r. Hirsch in w.
323* **Hirschberg in der Oberpfalz**, springender r. Hirsch in w.
324 **Hirschhorn**, r. gebogene Hirschstange in g.
325 **Hoehenkirchen**, 2 w. Rauten in r.
326 „ s. r. gelängter Schrägbalken in w.
327 **Hoehenrain**, w. Sparren in r.
328 „ Siehe (Alt.)Taufkirchen.
329* **Hoerwarth (Herwarth)**, r. Auf in w.
330* **Hofer von Lobenstain**, 3 gezinnte r. Sparren in w.
331 **Hofer von Urfahrn**, s. Mond auf g. Spitze in s. mit 2. g. Monden belegtem Felde.
332 **Hofmeyr von Farmach**, r. w. gelängt mit w. r. Bockshörner.
333 **Hohenbogen**, 3 g. Bogen in b.
334 **Hohenfels**, w. gestürzter Anker in gr. nach Apian.
335 **Hohentann**, r. w. geviert mit gr. Kränzen in w.
Hohenwaldeck, siehe Waldeck.

336 **Hohholding**, (Hochholding) s. w. r. gestürzt gesparrt.
337 **Holenstein**, schräggestelltes w. Bockshorn in r.
338 **Hornbeck**, w. r. gelängt mit abgekehrten r. w. Büffelshörnern.
339* **Hundt Gf.**, St. W. w. mit s. Balken belegter offener Flug in r.
340 **Hundt Gf.**, geviert 1. 4. St. W. 2. und 3 Dachauer.
341 **Jagensdorf**, 3 g. Kronen in r. 2. 1. gestellt.
342 **Jahensdorf**, 2 r. Balken in w.
343 **Jud**, r. behutete und bekleidete Judenbüste in w.
344 **Judman**, 3 w. Hüte auf b. Schrägbalken in w.
345 **Laber Herren**, sechsmal von w. u. b. gequert.
346 **Labermayr**, b. Fisch auf w. Schrägbalken in r.
347 **Lagelberg**, g. Lagel in r.
348 **Laiming**, geviert 1. 4. St. W. s. Balken auf w. Balken in r. 2. 3. siehe Tegernwang.
349 **Lambfrizhaim**, w. gekleidete und geflügelte Mohrenbüste in r.
350 **Lampoding**, w. Rose in r.
351 **Lanzenberg**, r. Balken und r. Unterort in w.
352 **Leberskirchen**, 3 r. Rauten in w. Haupte über s.
353 **Lechsgmünd Gf.**, r. Panther auf sechsmal g. b. gequertem Schilde.
354* **Leibelfing Gf.**, 2 r. Balken in w.
355 **Leiter v. der Herren**, w. von 2 w. Hunden gehaltene Leiter in r.
356 **Lenberg Gf.**, Schrägbalken. Farbe unbekannt.
357 **Lengenfeld Gf.?** b w. gestückter Schrägbalken über r. w. gebalktem Löwen in g. nach Apian.
358* **Leonrod**, r. Balken in w.
359 **Leonsberg Gf.**, w., g. Dreiberg erklimmender Löwe in r.
360 **Leubersdorf**, r. w. mit Spitzen gelängt.
361 **Leuchtenberg Ldgf.**, b. Balken in w.
362* **Leoprechting**, s. Stufe in w.
363 **Leutenpeck**, w. Zackenbalken in r. u. b.
364 **Ligsaltz**, s. Flitschenpfeil auf w. Schrägbalken in r.
365* **Loeffelholtz**, geviert 1. 4. St. W. w. Lamm in r. 2. 3. Judman.
366* **Loesch Gf.**, zwei abgekehrte g. gestielte w. Beile in r.
367 **Losnitz**, r. Zackenbalken auf w. Schrägbalken in r.
368 **Lung** (Diethoch) g. w. gelängter Schrägbalken in r.
369 **Magerl**, halber 3 w. Mohnköpfe haltender s. Bär in w.
370 **Maierhofer**, b. Sparren mit Kreuzschenkel in w.
371 **Manlich**, s. g. gequert mit wachsendem g. Löwen und an der Theilung liegendem s. Mühlrad.
372 **Marolding**, w. u. s. gelängt mit s. u. w. gelängter und behuteter Frauenbüste mit g. Kette um den Hals.
373 **Marschall v. Stunzberg**, w. Seitensparren in r.
374 **Marzeller**, g. gekleideter Mohrenrumpf in s.

375 **Massenhausen**, g. Barte in b.
376 **Mausham**, g. Bärenkopf in r.
377 **Mautner**, 3 schräggestellte w. Rosen in r.
378 **Maxlrain Herren**, Geviert mit M. Sch. 1. 4. s. u. w. Schrägfluß in w. u. s. 2. 3. g. Löwe in s. M. S. Hohenwaldeck.
379 **Mendorf**, s. Pfal mit s. Haupt in w.
380 **Mengkofen**, s. Bärenpranke in g.
381 **Meran Gf.**, Siehe Andechs.
382 **Mermosen**, 3 gr. gestielte s. Mooskolben auf s. Boden in g.
383 **Messenbeck**, geviert. 1. 4. St. W. s. Balken in w. 2. 3. r. u. s. gel. mit w. Balken in s.
384 **Mistelbeck**, w. unten gezahnter Balken in r.
385 **Moersbach**, (Morsbeckh) g. u. s. gequert.
386 **Moesbucher**, w. u. s. gel. mit w. Balken in s. nach Apian.
387 **Moser**, g. u. s. gel. rechts mit 3 s. Mooskolben auf gr. Berg; links halber g. Löwe.
388* **Muffel**, geviert: 1. 4. g. gekrönter s. Löwe in g. 2. w. Fisch in r.; 3. g. Löwe in s.
389 **Muelberg**, 14 s. Ballen in g. 4. 4. 3. 2. 1. gestellt.
390 **Muench**, stehender s. betender Mönch in w.
391 **Münichau**, s. Mönchsbüste in der Gugel in w.
392 **Muggenthal**, St. W. natürlicher Mader in g.
393 **Murhamer**, Siehe Mermoser.
394 **Murach**, w. gezackter Balken in r.
395 **Neuburg Mkgf.**, sechsmal w. r. gesparrter Pfal in g. Nach Apian.[1]
396 **Neuburg a./I. Gf.**, von Pelz über r. gequert.
397 **Neuching**, b. Gugel in g.
398 **Neudorf**, s. Zinnenbalken in gel. Felde.
399 **Nopping**, s. u. w. geschrägt.
400* **Nothaft**, b. Balken in g.
401 **Nussberg**, w. u. b. gerauteter Balken in r.
402 **Nussdorf**, w. Einhorn in s.
403 **Oberheim**, w. u. s. gel. mit 6 s. u. w. Rosen.
404 **Oberndorf Gf.**,? w. Schrägfluß in r. nach Apian.
405 **Oeder**, 3 w. Sterne in s. über r.
406 **Offensteten**, b. u. r. geschrägt mit schräggestelltem w. Büffelshorn, besteckt mit r. Federbart.
407* **Ortenburg Gf.**, geviert: 1. 4. w. doppelt gezinnter Schrägbalken in r. 2. 3. r. Flügel auf w. Spitze in r. mit 2 w. Flügeln belegtem Felde.
408 **Ottenberg**, w. u. s. gelängt mit aus Flammen aufragenden s. u. w. Bärenpranken.

[1] Neuburg Markgraf. Ein solches Wappen führten die um Apian's Zeit in bayerischen Diensten vorkommenden Freiherren von Pollweil.

409 **Ottenhofen,** r. Rose auf w. Balken in r.
410 **Otting,** w. s. gel. mit g. Querbalken.
411 **Radelkofen,** w. Spornrad auf g. Berg in r.
412 **Raid,** g. Stern auf w. Balken über w. r in r.
413 **Raidenbuch,** r. Spitze in w.
414 **Rainer v. Rain,** geviert: 1. 4. w. u. r. gelängt mit 2 b. Schrägbalken in w. 2. 3. w. u. r. gel. mit 2 b. Querbalken in w.
415 **Rainer v. Erb,** geviert: 1. 4. b. w. r. gel. 2. 3. Schenk v. Neideck.
416 **Raindorf,** r. w. gequert mit w. Stern und r. Kardinalshut.
417 **Ramelstein,** w. Bock an w. Berg emporklimmend in r.
418 **Raming v. Rameck,** b. w. gel. mit w. b. gel. Sparren.
419 **Ramung,** (Romung) w. Adler in r. nach Apian.
420 **Rasp,** abgekehrte w. gewaffnete r. Arme in g.
421 **Raz,** halber s. Adlerrumpf in g.
422 **Regeldorf,** halbes w. Einhorn in b.
423* **Rehlinger,** 2 w. rosenbesteckte Spitzen in b.
424 **Reichertsheim,** 3 w. Blätt. auf s. Sparren in g.
425 **Reisacher v. Viehhausen.** [1]
426 **Reitmohr,** auf r. Hirschen reitender Mohr in g.
427 **Riedler.** Siehe Liegsalz.
428* **Riederer,** fünf g. Sterne in b. 2. 1. 2. gestellt.
429 **Riedenburg Gf.,** 3 r. Rosen auf s. Schrägbalken in w. nach Apian.
430 **Rohning-Rottenburg,** w. r. gequert mit 3 Rosen, r. u. w. 2. 1 gestellt.
431 **Rohrbach,** mit Spitzen s. w. gelängt.
432 **Rohrdorf,** r. Raute in w. nach Apian.
433 **Rohrenstatt,** g. u. s. geschrägt.
434 **Rosenbusch,** w. Rosenbusch auf gr. Boden in r.
435 **Rottenburg Gf.** Siehe Kirchberg in Bayern.
436 **Rothal,** r. Greif in w.
437 **Rottau,** r. Schrägbalken in w.
438 **Roteneck Gf.,** s. u. w. geschrägt.
439 **Rued,** s. Adlerkopf in g.
440 **Rudolf,** b. w. u. r. gesparrt.
441 **Sachsenhausen,** 2 w. Rauten in r.
442 **Saldorf,** s. u. w. gel. mit w. u. s. gel. Kürn.
443* **Sandizell Gf.,** s. w. gewehrter s. Ochsenkopf in g.
444 **Satelbogen,** g. r. w. gequert.
445 **Sauerzapf,** 2 w. in den Winkel gestellte Schürhaken in b.
446* **Sazenhofen,** 3 r. Balken in w.
447 **Schafhausen,** viermal v. w. u. b. gequert.
448 **Schambeck,** 2 s. Fische auf w. Schrägbalken in r. [2]

[1] Reisacher. Die Reisacher v. Viehhausen führten ein dem Wappen der Ecker v. Nabeck ähnliches Wappen, und nicht das von Apian gegebene. [2] Schambeck. Meist sind die gegengekehrten Fische b. tingirt.

449 **Schaumberg**, w. r. über b. gelängt.
450 **Schellenberg**, geviert: 1. 4. von s. u. g. viermal gequert, 2. 3. s. Löwe in g.
451 **Schenk v. Neideck**, r. Spitze in w. unter r. Haupt.
452 **Schenk v. Töging**, r. w. s. geschrägt nach Apian.
453 **Scheuchenstul**, w. Knabe auf s. Berg in r.
454 **Scheyhern Gf.**, r. geschnürter s. Stiefel in w.[1]
455 **Schildt** (Schiltl) 3 b. Schilde auf g. Schrägbalken in r.
456 **Schilwatz**, w. r. gewehrter Reiher in b.
457 **Schmiehen**, w. b. gequert.
458 **Schoenpichler**, aus g. Krone aufwachsender r. gewehrter w. Reiher in s.
459 **Schoenburg**, geviert: 1. 4. w. Burg in s.; 2. 3. r. Viertelrad in w.
460 **Schoenstett**, aus g. Krone aufwachsender s. Adlerkopf in g.
461 **Schoenstein**, s. Pfal in g.
462 **Schoettel**, geschrägt: oben g. Wind in s.; unten 3 b. Balken in g.
463* **Schrenck.** Siehe Liegsalz.
464 **Schroettel**, w. r. geschrägt mit schreitendem s. Bären in w.
465 **Schurfeisen**, w. Schärfeisen in r.
466 **Schwabeck Gf.**, gelängt: rechts vorbrechender r. Adler, in w.; links sechsmal v. r. u. w. geschrägt.
467* **Schwartzenberg**, achtmal von w. u. b. gelängt.
468 **Schwartzenstein**, s. Giebelmauer in w.
469 **Schweickersreut**, geviert: 1. 4. w. schräggelegter Pfeil in r. 2. 3. von w. u. b. viermal geschrägt.
470 **Schweithart**, g. gekrönter, w. geflügelter s. Löwe in w.
471 **Seebeck**, 3 w. Blatt in r. 2. 1. gestellt.
472 **Seestaller**, Pfenigmann genannt, g. s. gelängt mit verschränkten r. gefiederten w. Schwanenhälsen.
473* **Seinsheim.** Siehe Schwartzenberg.
474 **Sembt**, r. w. Schachbalken in g.
475 **Senftl** (Sänftl) geviert: 1. 4. Mit Zähnen w. r. gelängt; 2. 3. r. Stern in w.
476 **Seubersdorf**, w. r. gelängt mit s. Steinbockhorn.
477* **Seyboldsdorf**, r. Doppelstufe in w.
478 **Sigershofer**, r. g. gegürteter Steinbock in w.
479 **Sinzenhofen**, von b. u. w. gequert und schräggeviert.
480 **Sinzenhausen**, geschränkte s. Mooskolben auf s. Berg in w.
481 **Soiter**, geviert: 1. 4. schräggestellter von 2 w. Sternen beseiteter Pfeil in s. 2. 3. s. gekleideter und behuteter halber Mann mit w. Stern auf der Brust, Säbel haltend.
482 **Sonderndorf**, geviert: 1. 4. verschränkte g. Lilienstäbe in b.; 2. 3. viermal w. r. geschrägt.

[1] Scheyhern. Ist der in Palästina berühmt gewordene Stiefel alias Bundschuh Graf Eckehard's von Scheyhern.

483 **Spielberger**, 3 w. Würfel über g. Dreiberg in r. 2. 1. gestellt.
484 **Sprittacher.** Siehe Mengkofen.
485 **Stahel**, w. gestürzte Spitze in g. u. r. gelängtem Felde.
486 **Staringer**, s. Staar auf s. Dreiberg in w.
487 **Starzhausen**, r. Greifenfuß in w.
488 **Staudach**, r. Sparren unter s. Zinnenbalken in w.
489 **Stauding**, geschränkter w. Lindenzweig in b.
490 **Staufer von Ehrenfels, Herren**, geviert: 1. 4. sieben r. Rauten in w. 3. 3. 1. gestellt (Ehrenfels), 2. 3. w. b. gequert (Stauf).
491 **Stetner v. Altenbeuern**, halber r. Löwe in w.
492 **Stetner**, gelängt mit aufsteigender Spitze. Farbe unbekannt.
493 **Stingelheim**, r. w. s. gesparrt.
494 **Stockhamer**, geviert: 1. 4. drei s. Spitzen in w.; 2. 3. drei r. Rauten in w. Haupt über s.
495 **Stoer**, w. r. gequert mit r. w. Löwen.
496 **Stuepf**, 2 w. Sparren in r.
497 **Suben Gf.**, achtmal w. r. gequert nach Apian.
498 **Sulzbach Gf.**, 6 w. Lilien in b. 3. 2. 1. gestellt.
Sulzbürg. Siehe Wolfstein.
499 **Urmüller**, w. Waage? mit w. Mühlstein auf g. Berg in s.
500 **Ursenbeck**, w. s. gequert.
501 **Wager**, w. Leitpracke auf s. Berg in r.
502 **Waldau**, Schrägbalken bei Apian. Ist falsch.
503* **Wallbronn**, 3 w. Rauten in b. 2. 1. gestellt.
504 **Waldeck Herren**, halber r. Adler über geschränkten r. Hölzern in w.
505 **Waller**, s. gezackter Balken in w.
506 **Wartenberg Gf.?** Siehe Gundelfingen.
507 **Warter**, 3 r. Zinnenbalken in w.
508* **Weichs v. d. Glon**, s. Spitze in w.
509 **Weiler**, gr. Erdbeerstock mit r. Frucht auf gr. Berg in w.
510 **Weissenfelder**, geviert: 1. 4. w. b. gel. mit b. w. Sparren; 2. 3. s. Adler auf gr. Berg (Kugel) in g.
511 **Weitmoser**, geviert: 1. 4. g. u. r. geschrägt mit r. g. Roß. 2. u. 3. drei s. Mooskolben auf s. Boden in w.
512* **Welden**, gr. u. r. gelängt mit w. Balken in r.
513* **Welser**, w. r. gel. mit r. w. Lilie.
514 **Wemding**, w. Rüdenkopf mit w. Stachelhalsband in r.
515 **Westacher**, s. gekleideter gr. Tanne haltender Mann in w.
516 **Widersbach**, abgekehrte r. u. s. Bockshörner in w.
517 **Wieland**, halbe b. Lilie in g.
518 **Wiesbeck**, r. Winkel in w. (Winkler).
519 **Wildeck**, abgekehrte r. Bockshörner in w.
520 **Wildenfels**, s. Rose in g.

521 **Wildenstein**, g. r. geschrägt.
522 **Wildenwarth**, w. Spitze in b. auch b. in g.
523 **Winzerer**, geviert: 1. 4. g. gewehrter w. Steinbock in r.; 2. r. Tasche in w.; 3. w. Widerhaken in b.
524* **Wittelsbach Gf.**, r. gezackter Balken in w.
525 **Wolfersdorf**, w. r. geschrägt nach Apian.
526 **Wolfratshausen Gf.** Nach Apian g. Löwe hinter w. Gitter in r.[1]
527 **Wolfstein Herren**, 2 r. Löwen übereinander schreitend in g.
528 **Zachreis**, „LIEB" g. auf w. Balken in s.
529 **Zangberg**, schräggestellte r. Zange in w.
530 **Zaunrued**, aus g. Zaun vorbrechender s. Rüde in w.
531 **Zeilhofen**, s. w. gelängt mit r. Balken in w.
532 **Zeitlarn**, gelängter Schild und Sparren. Farbe unbekannt.
533 **Zeller v. Griesbäckerszell**, r. b. gel. mit 2 w. Rauten.
534 **Zeller v. Straubing**, r. w. gequert mit 3 r. Ballen in w. 2. 1. gestellt.
535 **Zeller v. Leubersdorf**, b. Mannsrumpf mit Gugel in g.
536 **Zenger**, w. Zange in s. Haupt über g.
537 **Zilnhart**, w. halber Bock in r.

III.

Städte und Märkte.[2]

538 **Abach**, gequert, 3 r. Rosen in g. unter b. w. Rautenhaupt.
539 **Abensberg**, s. w. geschrägt mit 2 s. Schrägbalken in w.
540 **Aibling**, in r. Ritter St. Georg.
541 **Aichach**, gr. Eiche in w.
542 **Aindling**, s. Greifenfuß in w.
543 **Altmanstein**, s. w. geschrägt mit w. s. Blatt.
544 **Amberg**, gequert, oben r. gekrönter wachsender g. Löwe in s., unten b. w. gerautet.
545 **Pfaffenberg**, auf g. Berg stehender s. Pfaffe in b.
546 **Pfaffenhofen a./I.**, wachsender w. Pfaffe in r.
547 **Pfarrkirchen**, r. gedeckte Kirche in b. unter r. Wolf in w. Haupte.
538 **Pfeffenhausen**, gequert, oben w. b. gerautet, unten r. Reiherkopf in w.
549 **Pfoering**, r. gedachte Burg in b. mit w. b. geraut. Schilde dazwischen.
550 **Pilsting**, gr. Frosch in r. Nach Hefner in g.
551 **Platling**, b. Blume auf s. Berg in w. unter b. w. geraut. Haupte.
551a **Bogen**, (vid. Anhang) g. Stern unter g. Bogen in b.
552 **Braunau.** In r. die Schilde von Bayern und Pfalz.

[1] Ein Fantasiewappen Apian's, das übrigens die Laiminger später im 2. u. 3. Felde führten, nämlich g. Löwe hinter w. Felde in r.; sowie die Grafen von Tegernbach nach Vol. III der Mon. Boica. S. 102. ad III. [2] Bezüglich der Wappen von Städten und Märkten gilt zum Theil was wegen derer von Klöstern gesagt ward, daß die von Apian gegebenen häufig den Siegeln und Abdrücken widersprechen.

553 **Bruck**, (Fürstenfeldbruck), w. Brücke in r. mit b. w. geraut. Schildhaupt.
554 **Bruck**, schreitender r. Löwe auf w. Brücke über b. Wasser in r.
555 **Burghausen**, w. Burg in r.
556 **Kalmünz**, 3 Rauten b. w. b. unter g. Krone in r.
557 **Kelheim**, geschrägt, oben, b. w. gerautet, unten gr. Rebe in r.
558 **Cham**, g. Kamm in s.
559 **Koesching**, gel., rechts b. w. gerautet, links gr. Kästenbaum in r.
560 **Koestlarn**, s. Eberkopf in r.
561 **Kötzting**, gr. Kästenbaum in w.
562 **Krayburg**, g. Krone in b.
563 **Kuebach**, br. Kuh auf gr. Boden in w.
564 **Dachau**, w. Sporn mit s. Bändern auf gr. Berg in r.
565 **Deggendorf**, w. Burg in r. unter b. w. gerautetem Haupt.
566 **Teisbach**, 3 w. Schrägflüsse in r.
567 **Thann**, gr. Tanne auf gr. Boden zwischen b. u. w. Raute in r.
568 **Diessen**. St. Georg mit r. Kreuz in Schild, Fisch haltend.
569 **Dietfurt**, r. Rose auf w. Schrägbalken in r.
570 **Dingolfing**, 3 g. Sterne in r. Haupt über b. w. gerautetem Felde.
571 **Donaustauf**, b. w. gel. mit Weinstock v. verwechs. Farbe auf g. Dreiberg. (Nach Hefner gr. Stock und Berg).
572 **Dorfen**, 3 r. gedeckte Häuser 2. 1. in b.
573 **Traunstein**, 2 w. gestielte g. Lilien auf gr. Berg in s. (Nach Hefner gr. gestielte Lilien auf g. Berg in b.)
574 **Triftern**, g. Sieb haltender r. gekleideter und behuteter Mann auf g. Berg in w.
575 **Trostberg**, 3 r. gedeckte w. Thürme auf g. Berg in b.
576 **Eggenfelden**, wachsender r. Löwe in w. über b. w. gerautetem Felde.
577 **Eichendorf**, von r. u. w. sechsmal geschrägt (2 r. Schrägbalken in w. nach Hefner).
578 **Erding**, b. schräggestellte Pflugschar in w. Auch s. in w.
579 **Ergoldsbach**, gequert. Oben w. Schrägfluß in r. unten b. w. gerautet.
580 **Eschelkam**, gequert, unter b. w. gerautet. Haupte g. Kamm in r.
581 **Essing**, s. Reiher auf gr. Berg, Fisch im Schnabel haltend in w.
582 **Eslarn**, w. Balken zwischen s. u. b. Felde, mit g. vorbrechendem Löwen in s. u. w. Fisch in b.
583 **Falkenstein**, s. Falke auf s. Berg in b.
584 **Velden**, gr. Zweig in w.
585 **Viechtach**, entwurzelte Fichte in r.
586 **Vilshofen**, geschrägt, w. Löwe in r.; unter b. w. gerautetem Haupte.
587 **Vohburg**, r. Wolf in w.
588 **Freistadt**, w. Greif in r. mit w. b. gequertem Schild auf der Schulter.
589 **Friedberg**, r. Kreuz auf gr. Berg in b. zwischen 2 w. Lilien.
590 **Frontenhausen**, in b. auf gr. Boden Haus en fronte..

591 **Furth**, gequert, w. Fluß in gr. unter b. w. gerautet. Haupte.
592 **Gaimersheim**, Kirche.
593 **Gangkofen**, 3 w. Lilien in s. unter viermal w. b. geschrägtem Haupte.
594 **Geiselhöring**, g. Egge in r.
595 **Geisenfeld**, w. Zackenbalken in r.
596 **Geisenhausen**, gequert, oben w. Hausgiebel in r., unten b. w. gerautet.
597 **Grafenau**, aus r. Schräg-Zinnenmauer hervorbrechender br. Bär in g unter b. w. gerautetem Haupte.
598 **Grafing**, stehender s. Bär in r.
599 **Griesbach**, w. Fluß in r. b. gequertem Schild mit g. Berg im Fluße.
600 **Hengersberg**, g. Berg in b. unter b. w. gerautetem Haupt.
601 **Hofkirchen**, r. gedeckte Kirche in b.
602 **Hohenfels**, auf Fels sitzender Löwe in b.
603 **Hohenwarth**, eine Warte.
604 **Holzkirchen**, Kirche zwischen 2 Bäumen unter b. w. gerautetem Haupte.
605 **Inchenhofen**, der heil. Leonhard mit dem Rautenschild zu seinen Füssen.
606 **Ingolstadt**, b. flammender Panther in w.
607 **Landau**, 2 r. Schrägbalken in w.
608 **Landsberg**, r. Kreuz auf gr. Boden in w.
609 **Landshut**, 3 b. Sturmhüte in w. 2. 1. gestellt.
610 **Langquaid**, wachsender Pilgrim.
611 **Mainburg**, gr. Kästenbaum auf gr. Boden in w.
612 **Marktl**, unter b. w. gerautetem Haupt in r. w. Fischerhaken mit w. Stab geschränkt.
613 **Massing**, aus Wolken in g. hervorgehende Hand hält b. Lilie.
614 **Maurkirchen**, w. Kirche in s.
615 **Moosburg**, w. r. gequert mit 2 r. u. 1 w. Rose.
616 **München**, s. gekleideter Mönch in w.
617 **Münster**, eine Kirche.
618 **Murnau**, g. gefleckter gr. Drache in w.
619 **Nabburg**, Burg aus einem Fluße hervorragend.
620 **Nandelstadt**, Johannishaupt auf w. Platte in r.
621 **Neuburg a./D.**, Burg mit Zinnenmauer.
622 **Neumarkt i./Pf.**, s. Adler in r.
623 **Neumarkt a./R.**, gequert, oben wachs. b. Panther in w. unten b. w. geraut.
624 **Neunkirchen v./W.**, Kirche.
625 **Neunkirchen Balbini**, Kirche zwischen 2 Bäumen, darüber Rautenschild.
626 **Neustadt a./D.**, b. w. gerauteter Schild zwischen 2 w. Thürmen in s.
627 **Nittenau**, gequert, oben 3 gr. Bäume in g., unten b. w. gerautet.
628 **Osterhofen**, w. Laum mit Fahne bricht in b. aus w. Burg hervor.
629 **Rain**, r. gekrönter g. Löwenkopf in s. über b. w. gerautetem Felde.
630 **Regen**, w. Lilie unter Regenbogen in b.
631. 632 **Reichenhall**, gel., rechts w. b. gerautet, links s. Löwe (Panther) in g.

633 **Reisbach**, gequert, oben b. w. gerautet, unten s. Fischerhaken mit w. Widerhaken geschränkt in r.
634 **Ried**, geschrägt, oben b. w. gerautet, unten s. Bundschuh in g.
635 **Riedenburg**, 3 r. Rosen auf s. Schrägbalken in w.
636 **Roetz**, Drache.
637 **Rohr**, unter bl. w. geraut. Haupte auf gr. Zweig stehender r. Löwe in w.
638 **Rosenheim**, w. Rose in r.
639 **Rottenburg**, auf gr. Boden in r. w. bl. gedeckte Burg.
640 **Roding**, geharnischter Mann hält Barte und Fisch.
641 **Ruhmansfelden**, in b. unter geschränkt. g. Stäben w. Rübe mit gr. Kraut.
642 **Schaerding**, geschrägt, oben b. w. gerautet unten w. Scheere in r.
643 **Schoenberg**, unter b. w. gerautet. Haupte g. geschrägter Pfeil in r.
644 **Schongau**, b. w. Rautenschild auf s. Adler in w.
645 **Schrobenhausen**, g. gekrönter s. Wolfskopf in w. Haupt über b. w. gerautetem Felde.
646 **Schwaben**, g. gewehrter w. Adler auf s. Berg in r.
647 **Schwarzhofen**, br. Ochse in br. Gehäge in w.
648 **Siegenburg**, w. r. bedachte Burg in b.
649 **Simbach**, gequert, oben b. w. gerautet, unten 7 w. Flüsse in r.
650 **Stadtamhof**, 3 geschränkte r. Schlüssel auf b. w. gerautetem Felde.
651 **Straubing**, w. Pflug in r.
652 **Uttendorf**, w. Burg auf gr. Berg in b.
653 **Waldmünchen**, gr. Baum in w.
654 **Wartenberg**, g. gekrönter w. Drache in r.
655 **Wasserburg**, g. gekrönter r. Löwe in w.
656 **Weilheim**, dreithürmige r. Burg in w.
657 **Wemding**, von fünf w. Lilien — 2. 1. 2. gestellt — beseitet. w. Seitenwinkel in r.
658 **Wolfratshausen**, r. Wolf in w.; nach Apian s. in w.
659 **Wolnzach**, g. Reh in b.
660 **Zwiesel**, w. gekleideter Mann Speer und Schild haltend vor gestürzter w. Spitze in r.

Berichtigungen.

41 Bei Apian nicht rückschauend.
83 das Rehhaupt in 2. u. 3.
150 auf Dreiberg.
168 sechsmal geschrägt.
188 die Uttenschwalbe in 1. u. 4.
260 rechts roth.
299 schwarzer Roßkopf.
304 aufrechte Zange.
356 elfmal gequert.
418 Mantelschnitt viermal b. w.
446 sechsmal gequert.
470 Greif bei Apian.
482 2. u. 3. w. r. geschrägt.
493 s. w. r. gesparrt bei Apian.
500 s. w. geschrägt.
531 mit r. Balken in s.
586 Apian hat das Wappen von Riedenburg.
564 ohne Dreiberg bei Apian.
578 bei Apian aufrecht.
579 bei Apian die Rauten im Haupte.
639 bei Apian ohne Berg.

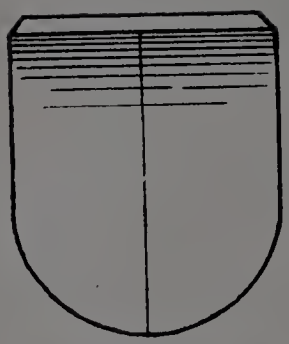
Inhalt.

Seite

Philipp Apian's Topographie von Bayern und bayerische Wappensammlung.

Vorwort III
Inhaltsübersicht der Topographie XV
Text der Topographie 1
Register: I. Ortschaften 377
II. Gewässer 452
III. Gegenden, Inseln, Berge, Thäler, Höhlen, Brücken und sonstige topographische Punkte 459
IV. Personen 465
Verbesserungen 469
Abbildungstafeln I—IV.
Anhang: Philipp Apian's Wappensammlung der altbayerischen Landschaft wie des zu seiner Zeit abgegangenen Adels.
Einleitung 471
Verzeichniß der Apian'schen Wappenstöcke mit heraldischer Beschreibung derselben 479
Berichtigungen 497
Abbildungstafeln 1—56.

1



Augsburg.

2

Bamberg.

3

Brixen.

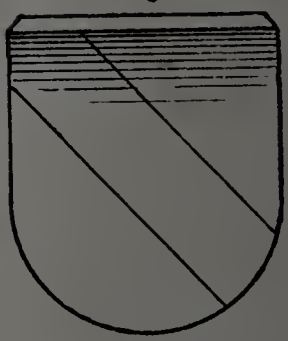
4

Freising.

5

Passau.

6

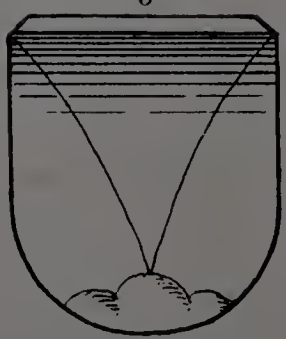


Regensburg.

7

Salzburg.

8



Aldersbach.

9

Altenhohenau.

10

Altenoetting.

11

Altmühlmünſter.

12

Altomünſter.

13

Altomünſter.

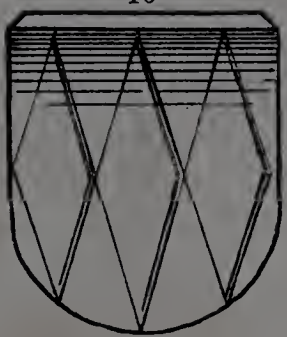
14

Andechs.

15

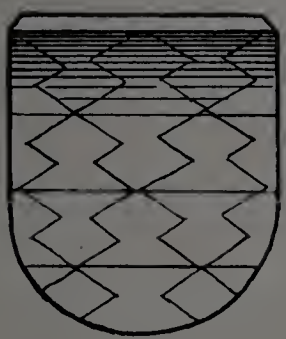
Aspach.

16



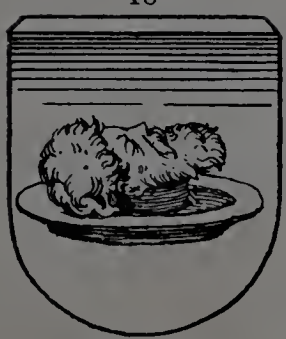
Attel.

17



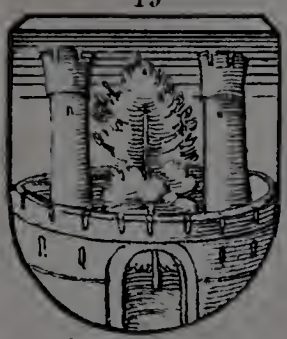
Au.

18



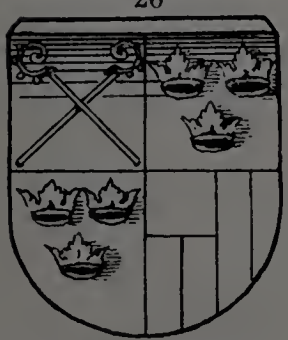
Beyharting.

19



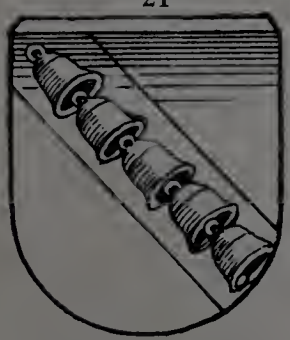
Baumburg.

20



Benediktbeuern.

21



Bernried.

22

Benerberg.

23

Byburg.

24

Blumenthal.

25

Dietramszell.

26

Ebersberg.

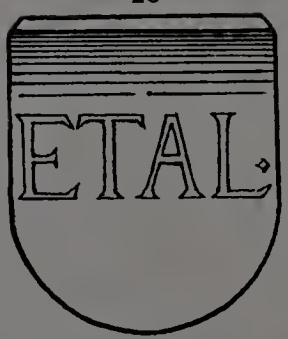
27

Ensdorf.

27(a)

Essing.

28



Ettal.

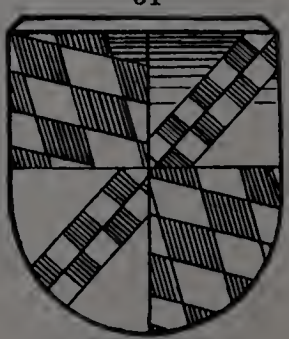
29

Formbach.

30

Frauenchiemsee.

31



Fürstenfeld.

32

Fürstenzell.

33

Gangkofen.

34

Gars.

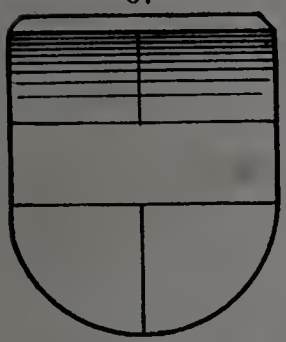
35

Geisenfeld.

36

Gnadenberg.

37



Gotteszell.

38

Habach.

39

Herrenchiemsee.

40

Hohenwart.

41

Indersdorf.

42

Kuebach.

43

Mallersdorf.

44

Metten.

45

Moosburg.

46

München.

47

München (Anger).

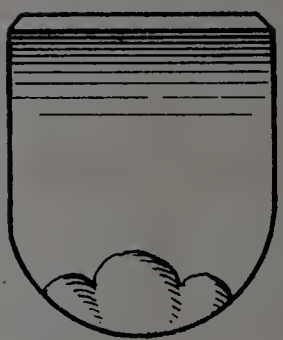
48

Münchsmünſter.

49

Neuſtift b. Freiſing.

50



Niederaltaich.

51

Niederviehbach.

52

Oberaltaich.

53

Oſterhofen.

54

Paering.

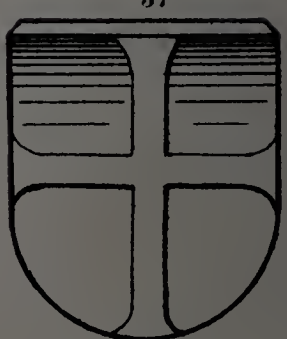
55

Pfaffenmünſter.

56

Polling.

57



Pruefening.

58

Pruel b. Regensb.

59

Raitenbuch.

60

Raitenhaslach.

61

Ranshofen.

62

Regensburg. S. Gilgen.

63

Reichenbach.

64

Reichersberg.

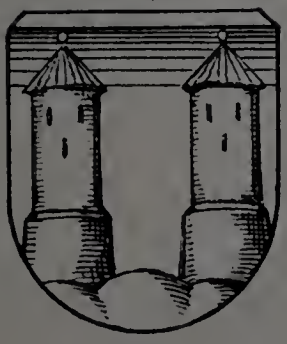
65

Rinchna.

66

Rohr.

67



Rott.

68

S. Nicolaus.

68[a]

S. Salvator.

69

S. Veit.

70

S. Zeno.

71

Scheftlarn.

72

Schamhaupten.

73

Scheuhern.

74

Schlehdorf.

75

Seeligenthal b. Landsh.

76

Seeligenthal b. Landsh.

77

Seeon.

78

Stadtamhof. St. Mang.

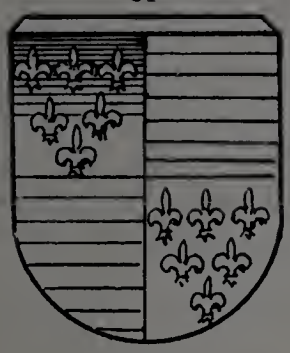
79

Stadtamhof. St. Mang.

80

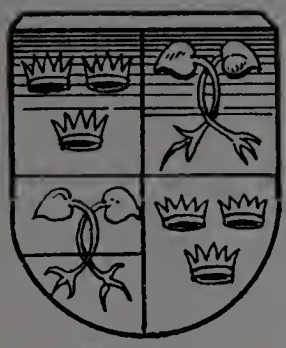
Staingaden.

81



Suben.

82



Tegernsee.

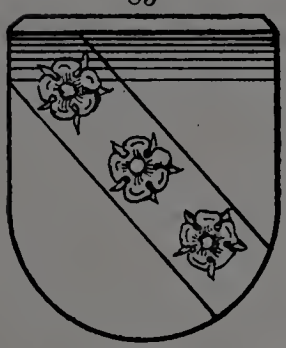
83

Thierhaupten.

84

Vilshofen.

85

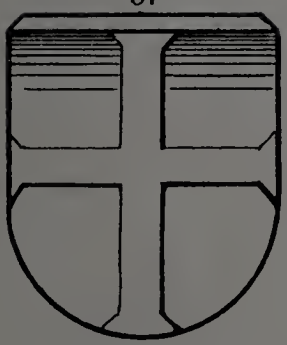


Walderbach.

86

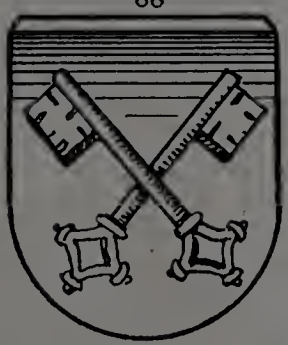
Weihenstephan.

87



Weltenburg.

88



Wessobrunn.

89

Weyarn.

90

Windberg.

91

Abensberg.

92

Achdorf.

93

Adelzhausen.

94

Adelzhofen.

95

Afterhausen.

96

Aham v. d. Vils.

97

Aham v. Wildenau.

98

Aichberg.

99

Albm v. der.

100

Albrechtsheim.

101

Alhardsbeck.

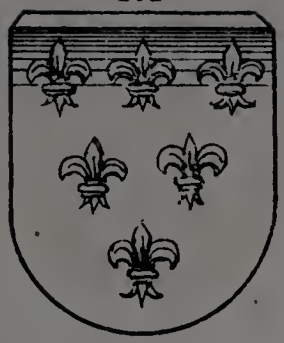
102

Altenburg.

103

Altlaber.

104



Ammerthal.

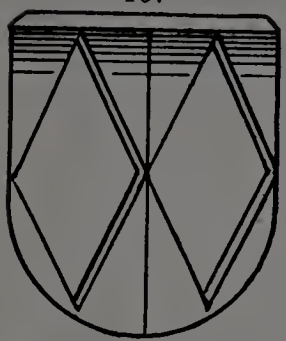
105

Andechs.

106

Apfenthal.

107

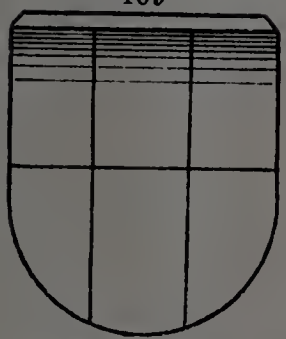


Arnbeck.

108

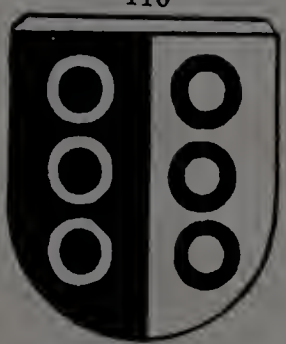
Auer v. Brennberg.

109



Auer v. Puelach.

110



Auer v. Gangkofen.

111

Auer v. Tobel.

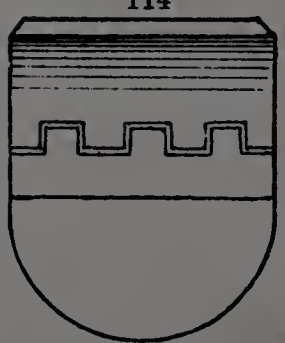
112

Auer v. Winkel.

113

Auerberg.

114

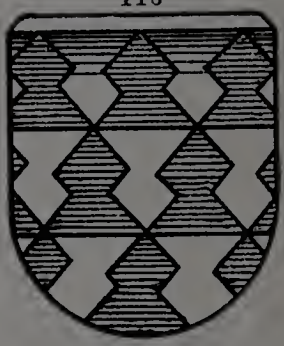


Parbing.

115

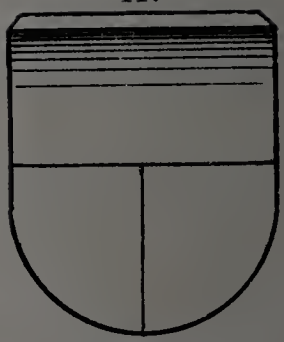
Barteneck.

116



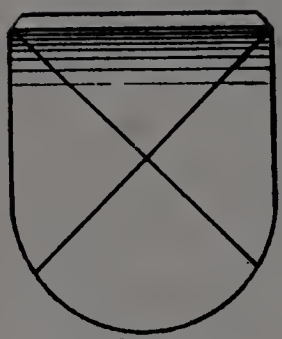
Pappenheim.

117



Parsberg.

118



Paulsdorf.

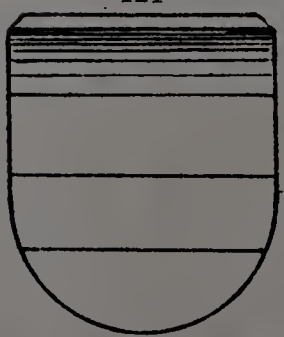
119

Baumbach.

120

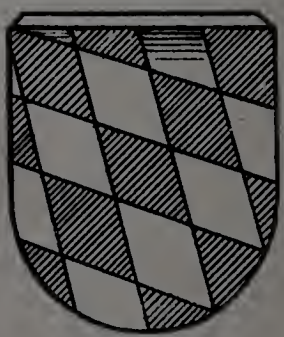
Paumgarten.

121



Bayerbrunn.

122

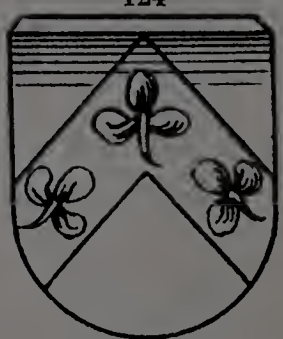


Bayern.

123

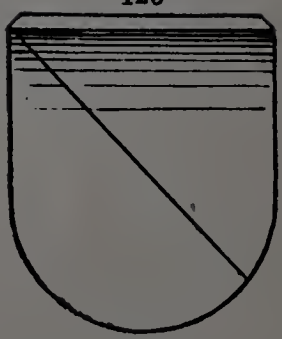
Peffenhauſen.

124



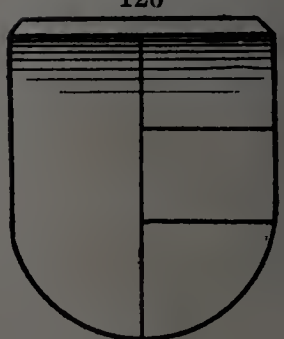
Peiſſer.

125



Pelheim.

126

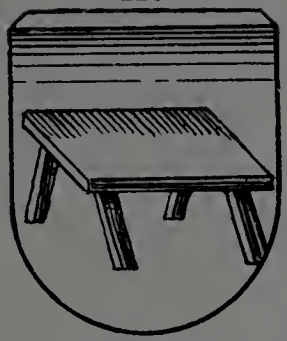


Pelkofen.

127

Pelnkofen.

128



Penkhauſer.

129

Berbinger.

130

Perfall.

131

Perkofer.

132

Berlichingen.

133

Berndorf.

134

Perwang.

135

Peuſcher.

136

Pfalz.

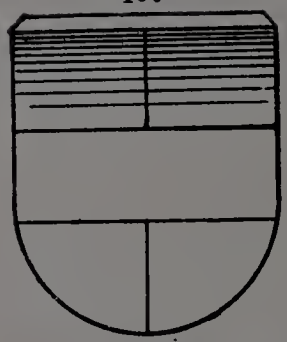
137

Pfeffing.

138

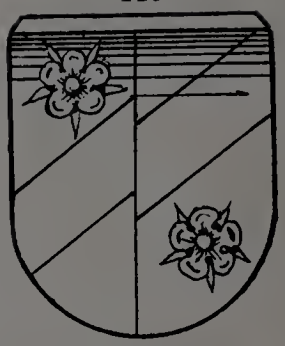
Pfeil.

139



Pfersfelder.

140



Pichelmaier.

141

Pienzenau.

142

Pieſſer.

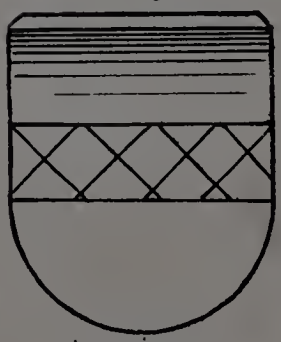
143

Pirchinger.

144

Pirkhamer.

145



Plaindorfer.

146

Playn.

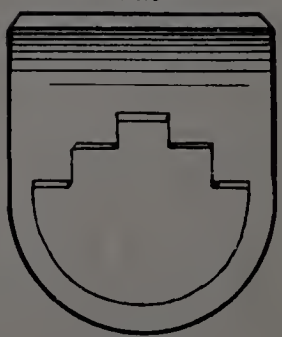
147

Bodman.

148

Poiſſel.

149



Posnitz.

150

Poxau.

151

Prackendorf.

152

Praentel.

153

Brandt v. Aibling.

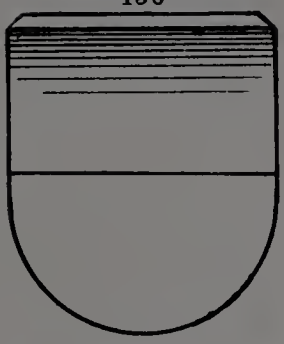
154

Breidenbach.

155

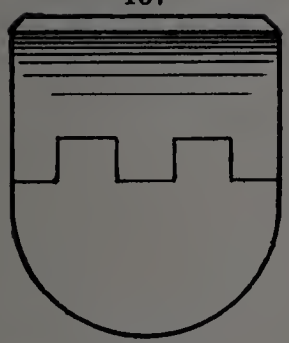
Breiteneck.

156



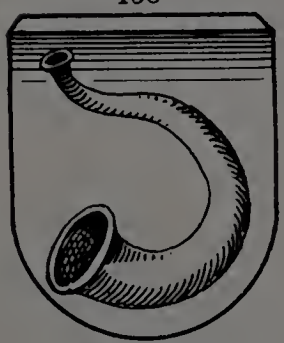
Breidenstein.

157



Preising.

158



Pretschlaipfer.

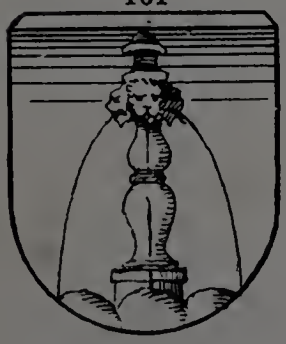
159

Preu.

160

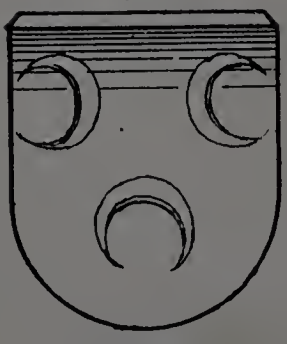
Pronner.

161



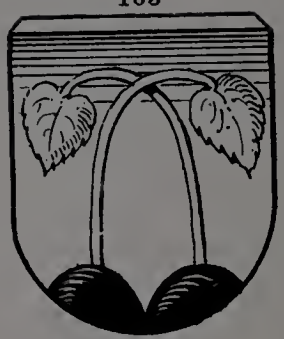
Pronner v. Aichpichel.

162



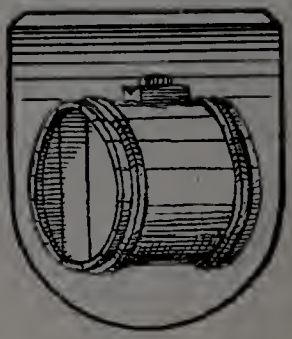
Puchberg.

163



Pucher.

164

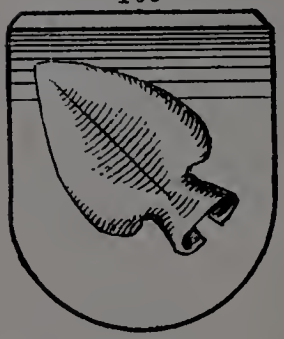


Puettrich.

165

Puettrich v. Reichertsh.

166



Pullinger.

167

Punzinger.

168

Burgau.

169

Burgeck.

170

Burghausen.

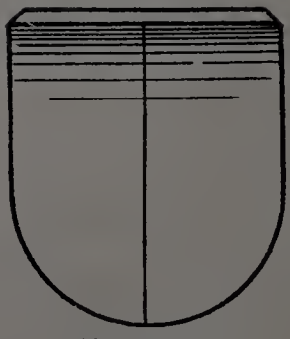
171

Pusch.

172

Kaergl.

173



Kallenberg.

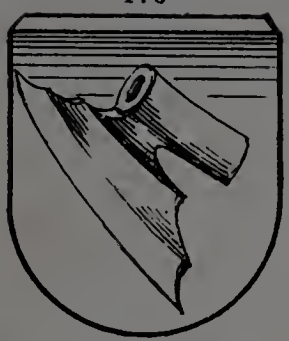
174

Camer.

175

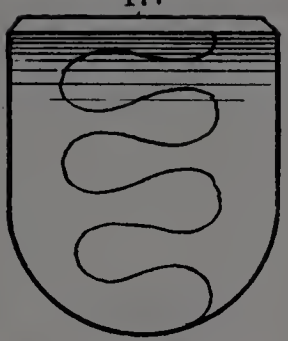
Kameran.

176



Kamerberg.

177



Kamerer.

178

Caſtel.

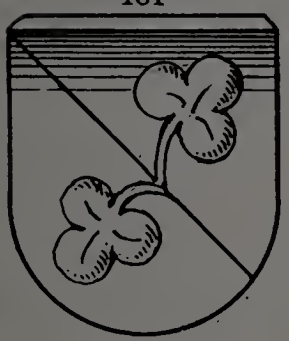
179

Caſtner.

180

Katzpeck.

181

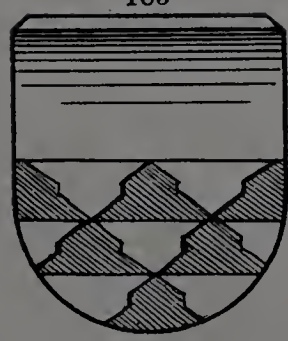


Kenzel.

182

Kirchberg in Schw.

183



Kirchberg in Bayern.

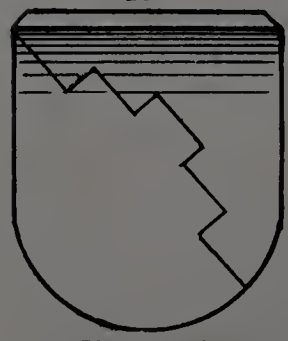
184

Kirchberg-Rohning.

185

Kitſcher.

186



Clamenſtein.

187

Clingenberg.

188

Cloſen.

189

Klugheim.

190

Koeck.

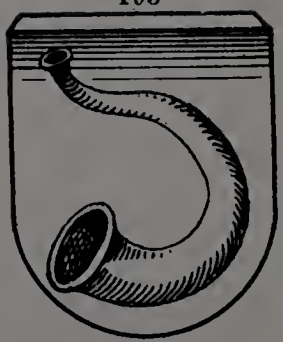
191

Koenigsfeld.

192

Kraezel.

193



Kraft.

194

Krauß.

195

Kreuth.

196

Kuchler.

197

Kuttenau.

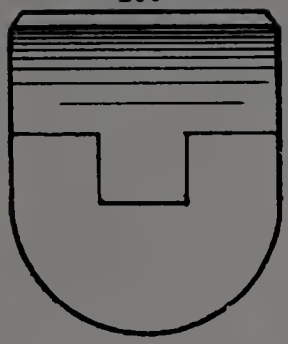
198

Taberzhofen.

199

Dachau.

200



Dachauer.

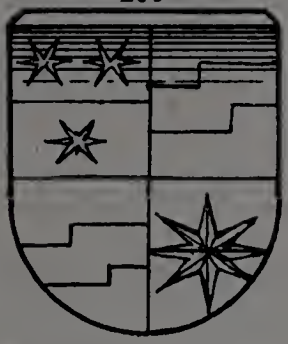
201

Dachsberg.

202

Talhamer.

203



Talhamer v. Reichersb.

204

Tannberg.

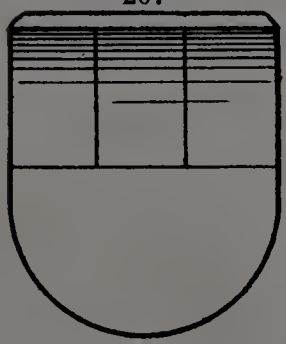
205

Tattenbach.

206

Taufkirchen.

207



Taufkirchen.

208

Degenberg.

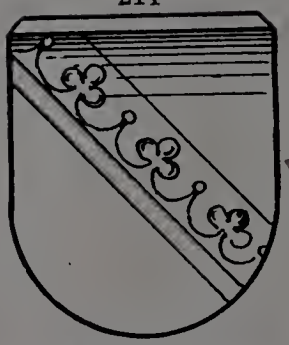
209

Degernhofer.

210

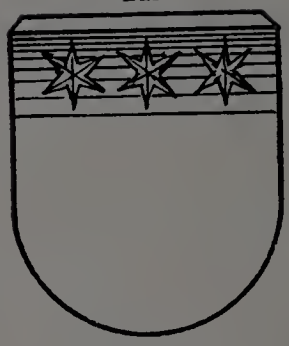
Tegernwang-Wolfratsh.

211



Teufel v. Püchel.

212



Thaimer.

213

Thannhausen.

214

Thorer.

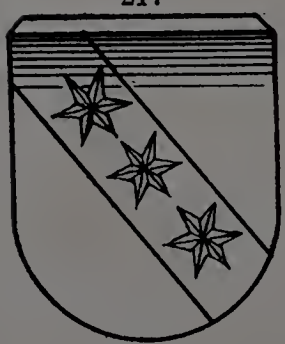
215

Thumaier.

216

Thurner.

217



Dichtl.

218

Diepertskirchen.

219

Dieſſen.

220

Dietrichingen.

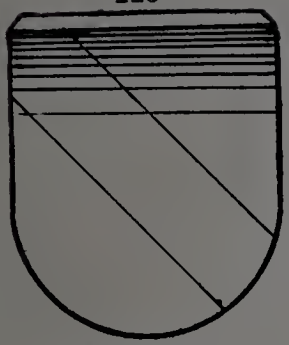
221

Tobelhaim.

222

Toerring.

223



Dornberg.

224

Trainer.

225

Traun.

226

Trauner.

227

Trautskirchen.

228

Trenbeck.

229

Truchtlaching.

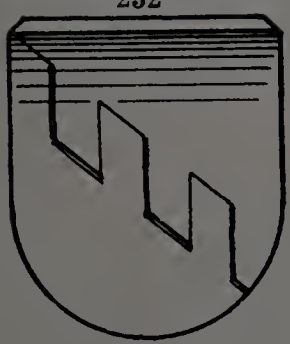
230

Tuschel.

231

Ebenhausen.

232



Ebran.

233

Ebser.

234

Edelbeck.

235

Edelmann.

236

Eglofstein.

237

Ecker v. Nabeck.

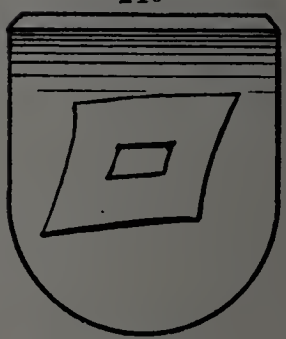
238

Ecker v. Kapfing.

239

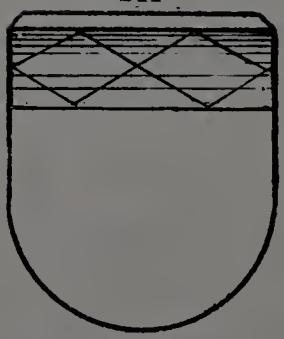
Ecker v. Oberpöring.

240



Eisenreich.

241



Eisolzried.

242

Ellriching.

243

Elsenbeck.

244

Emershof.

245

Engelshofer.

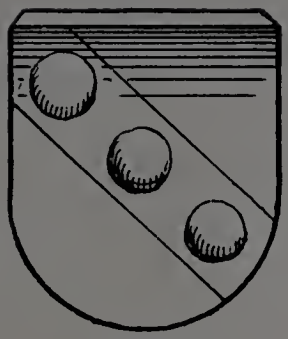
246

Erlach.

247

Erlbeck.

248



Ernkofen.

249

Erſingen (Areſing).

250

Eſchenlohe.

251

Eßwurm.

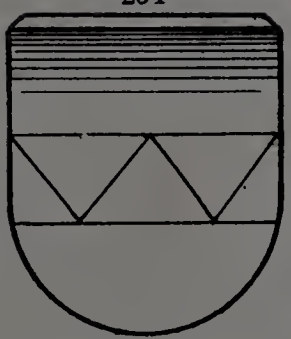
252

Eyb.

253

Euſenhofen.

254



Falkenſtein.

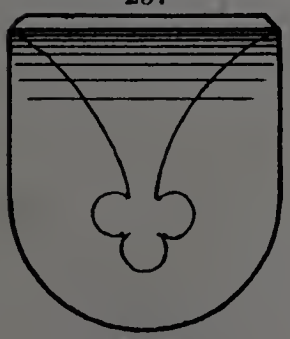
255

Veldenz.

256

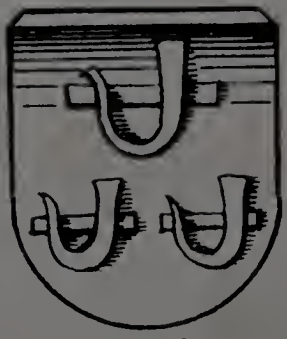
Vetter v. d. Lilie.

257



Feurer.

258



Viereck.

259

Vierkirchen.

260

Flitzing.

261

Vogt v. Arnbach.

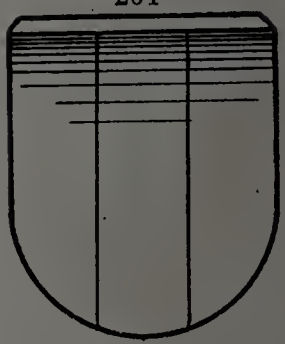
262

Vogt v. Findingen.

263

Vorster v. Wildenforst.

264



Frauenberg.

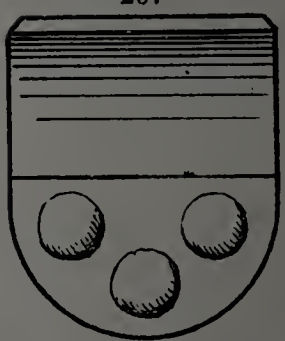
265

Frauenhofen.

266

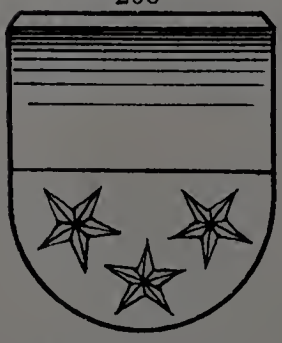
Freinhuher.

267



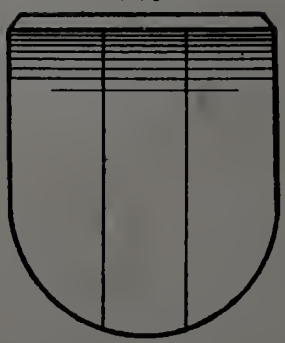
Freyberg i. Bay.

268



Freyberg i. Schwaben.

269

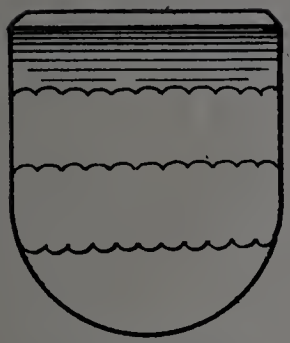


Fronau.

270

Fronheim.

271



Frontenhausen.

272

Fröschl.

273

Fugger.

274

Garhamer.

275

Geböck.

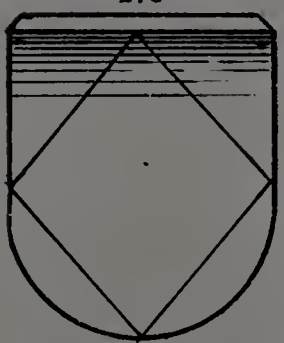
276

Gerolzhausen.

277

Gerolzhofen.

278



Giebing.

279

Gießer.

280

Ginzkofen.

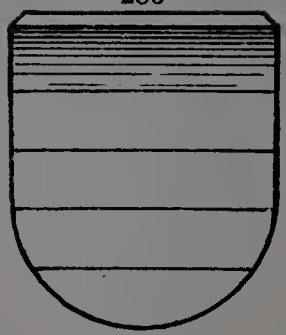
281

Gleisenthal.

282

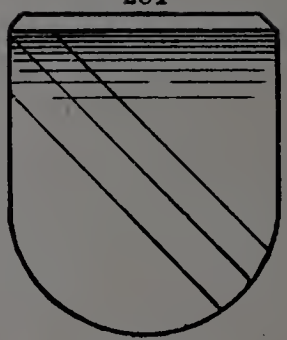
Goder.

283



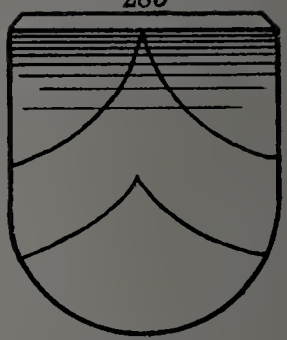
Graisbach.

284



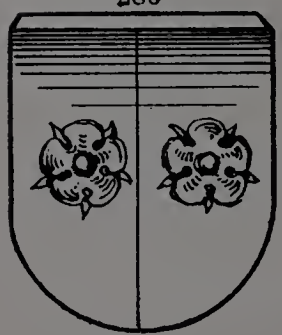
Grans.

285



Grebmer.

286

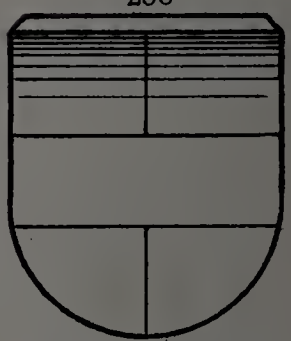


Greul.

287

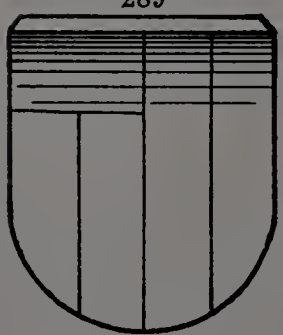
Griesstett.

288



Groß v. Trockau.

289



Grueb.

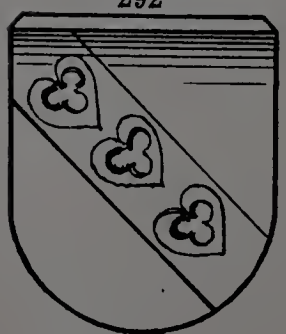
290.

Grueber.

291

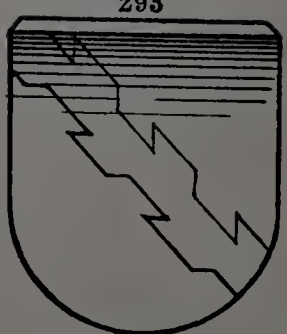
Grumbach.

292



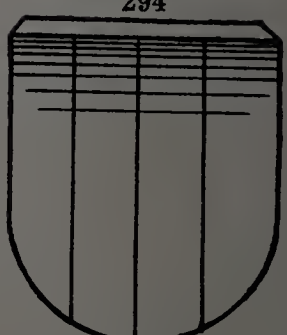
Gumppenberg.

293



Gundelfingen.

294



Gundriching.

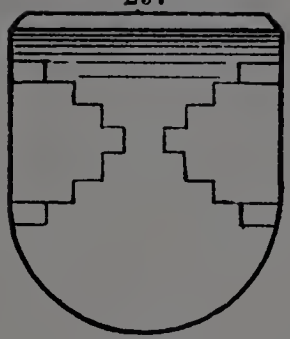
295

Gurr.

296

Hag.

297



Haidt.

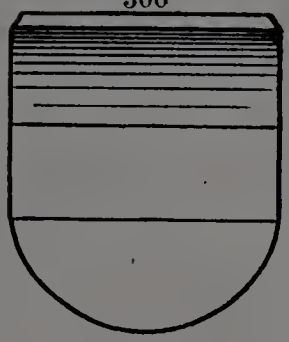
298

Hak.

299

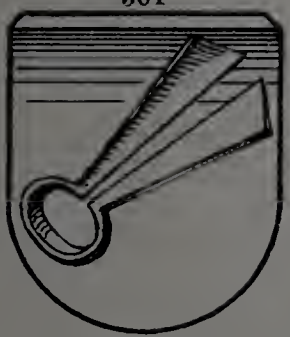
Haibeck.

300



Haideck.

301



Haldenberg.

302

Hals.

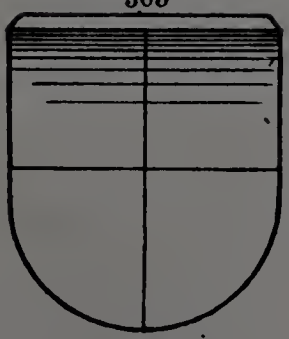
303

Hanold.

304

Harskirch.

305



Haſelbach.

306

Haslang.

307

Haunberger.

308

Haunsberg.

309

Hauser v. Steppach.

310

Hausner v. Burgstall.

311

Hausner v. Truchtelfing.

312

Hautzenberg.

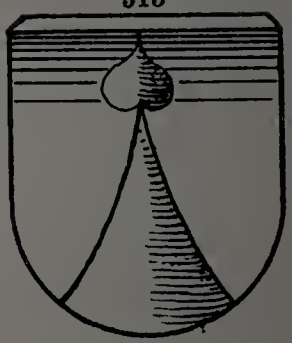
313

Hautzendorf.

314

Hegnenberg.

315

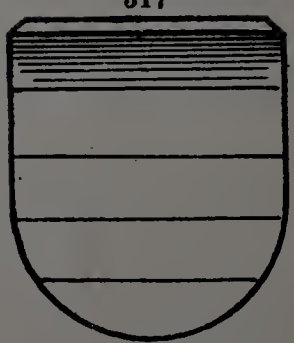


Hermansdorf.

316

Herzheim.

317



Hexsenacker.

318

Hilgershausen.

319

Hinterskirchen.

320

Hinzenhausen.

321

Hirschau.

322

Hirschberg.

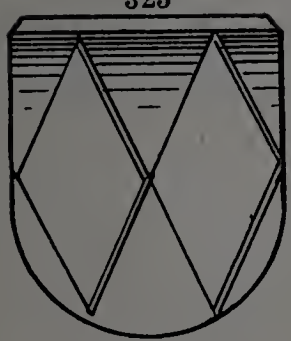
323

Hirschberg.

324

Hirschhorn.

325

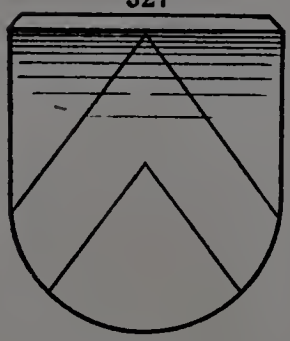


Höhenkirchen.

326

Höhenkirchen.

327



Höhenrein.

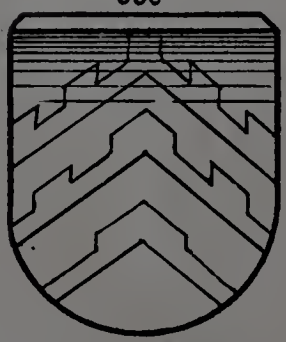
328

Höhenrain.

329

Hörwarth.

330



Hofer v. Lobenstein.

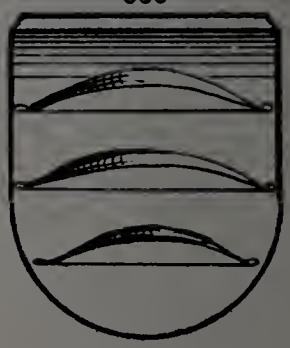
331

Hofer v. Urfahrn.

332

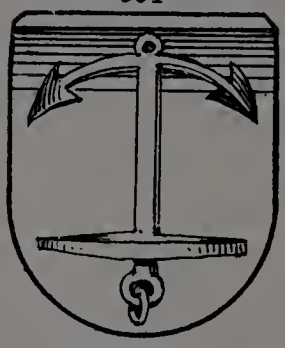
Hofmeyr v. Farmach.

333



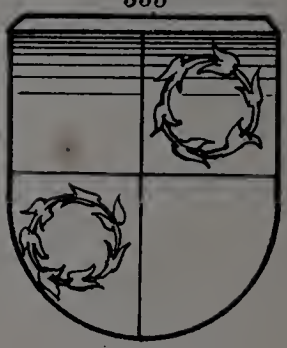
Hohenbogen.

334



Hohenfels.

335



Hohentann.

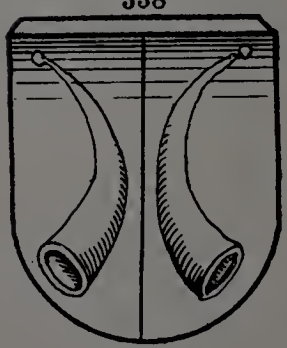
336

Hochholding.

337

Holenstein.

338



Hornbeck.

339

Hundt.

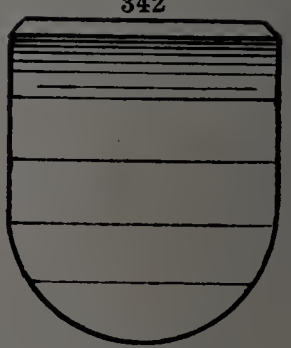
340

Hundt.

341

Jagensdorf.

342

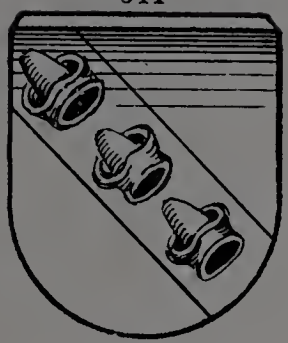


Jahensdorf.

343

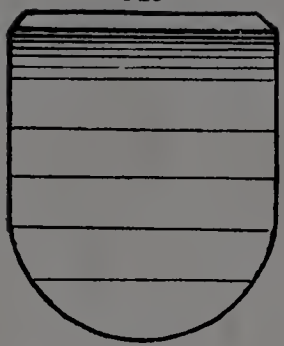
Jud.

344



Judmann.

345

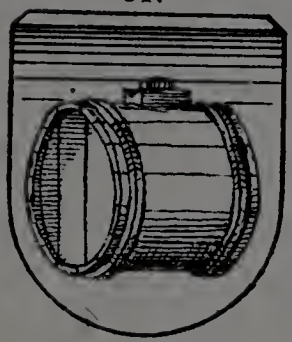


Laber.

346

Labermayer.

347



Lagelberg.

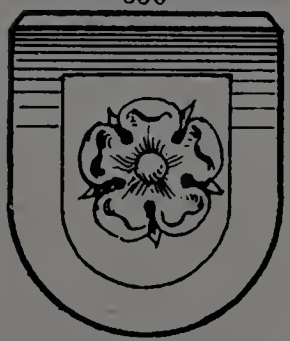
348

Laiming.

349

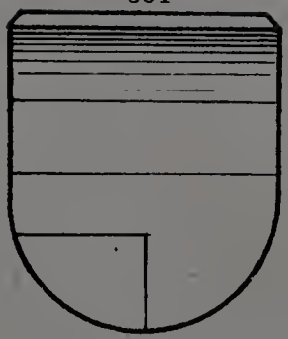
Lambfrizhaim.

350



Lampoding.

351



Lanzenberg.

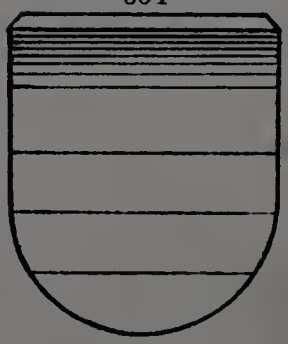
352

Lebersirchen.

353

Lechsgmünd.

354

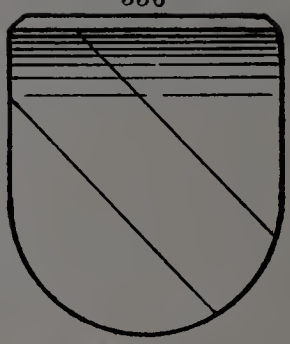


Leibelfing.

355

Leiter v. d.

356

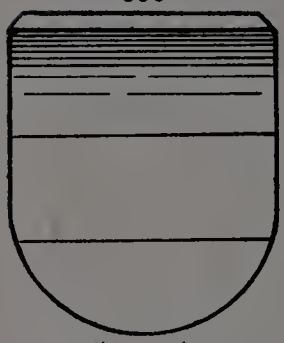


Lenberg.

357

Lengenfeld.

358



Leonrod.

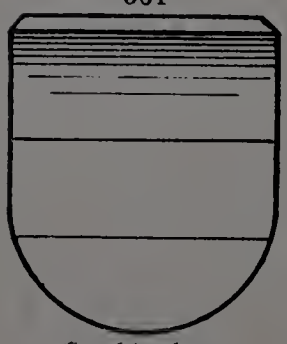
359

Leonsberg.

360

Leubersdorf.

361



Leuchtenberg.

362

Leuprechting.

363

Leutenbeck.

364

Ligsalz.

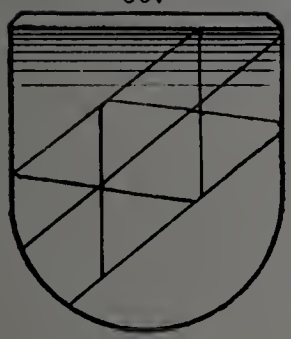
365

Loeffelholz.

366

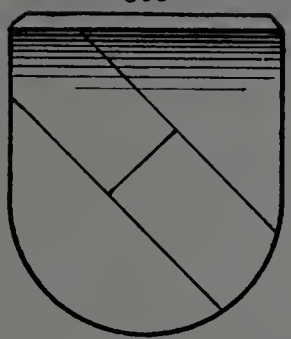
Loesch.

367



Losnitz.

368



Lung.

369

Magerl.

370

Maierhofer.

371

Manlich.

372

Marolding.

373

Marschall v. Stumpfsberg.

374

Marzeller.

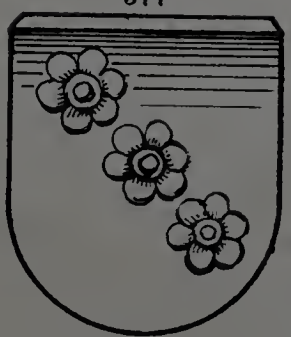
375

Massenhausen.

376

Mausham.

377



Mautner.

378

Maxbrain.

379

Mendorf.

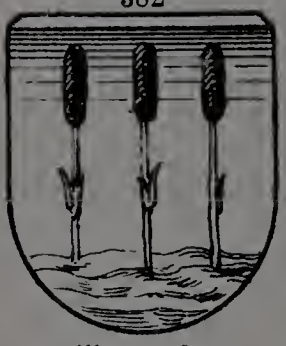
380

Mengkofen.

381

Meran.

382

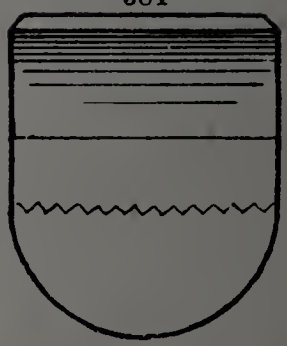


Meermoſen.

383

Meſſenbeck.

384



Miſtelbeck.

385

Moersbeck.

386

Moesbucher.

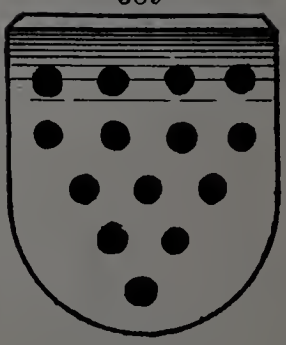
387

Moſer.

388

Muffel.

389



Muelberg.

390

Münch.

391

Münichau.

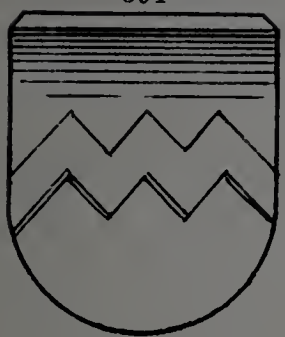
392

Muggenthal.

393

Murhamer.

394



Murach.

395

Neuburg.

396

Neuburg.

397

Neuching.

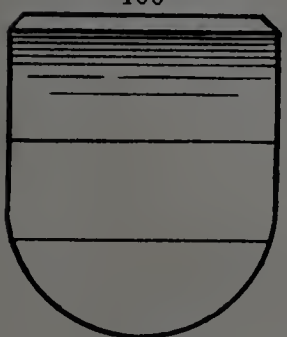
398

Neudorf.

399

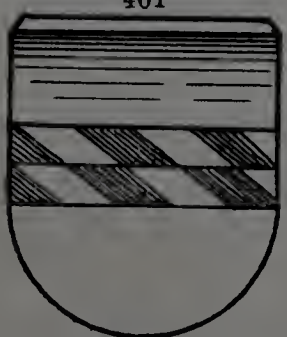
Nopping.

400



Nothaft.

401

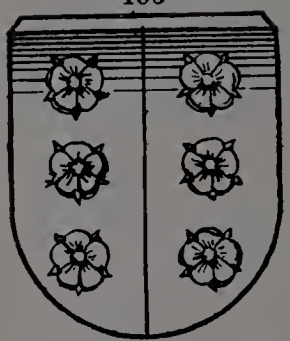


Nußberg.

402

Nußdorf.

403



Oberhaim.

404

Oberndorf.

405

Oeder.

406

Offensteten.

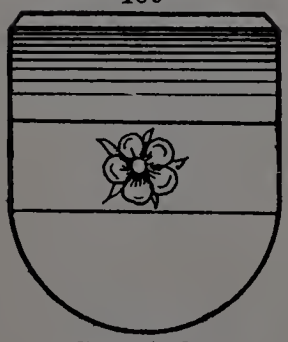
407

Ortenburg.

408

Ottenberg.

409



Ottenhofen.

410

Otting.

411

Radelkofen.

412

Raid.

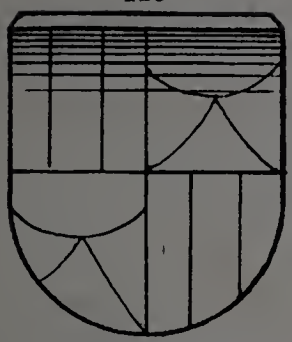
413

Raidenbuch.

414

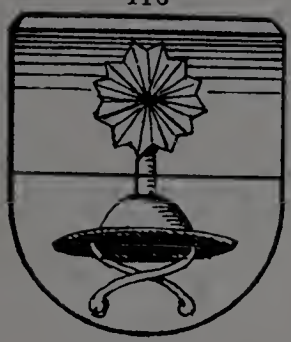
Rainer v. Rain.

415



Rainer v. Erb.

416

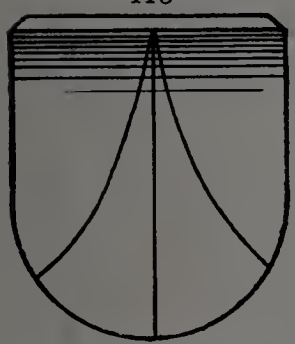


Raindorf.

417

Ramelstein.

418



Raming v. Rameck.

419

Ramung.

420

Rasp.

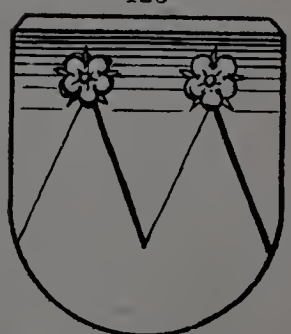
421

Raz.

422

Regeldorf.

423



Rehlinger.

424

Reichertzheimer.

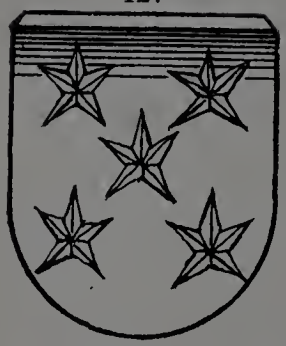
425

Reisacher.

426

Reitmohr.

427

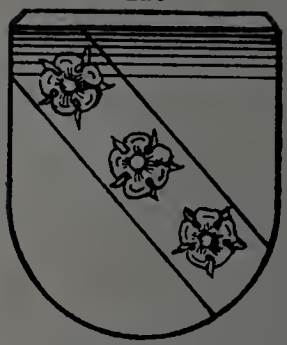


Riederer.

428

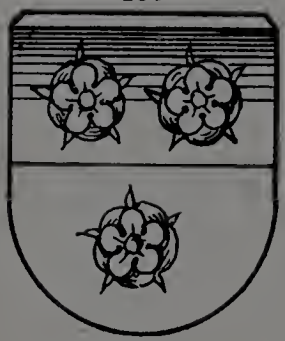
Riedler.

429



Riedenburg.

430



Roning.

431

Rohrbach.

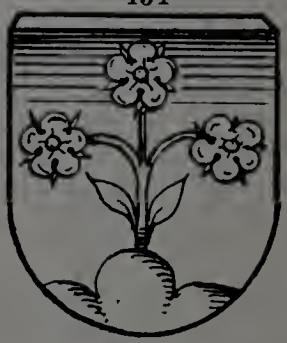
432

Rohrdorf.

433

Rohrenſtat.

434



Roſenbuſch.

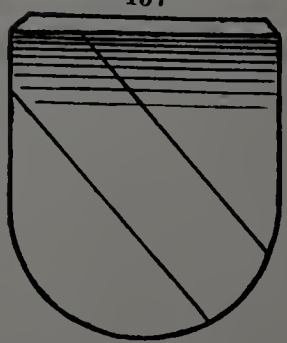
435

Rottenburg.

436

Rothal.

437



Rottau.

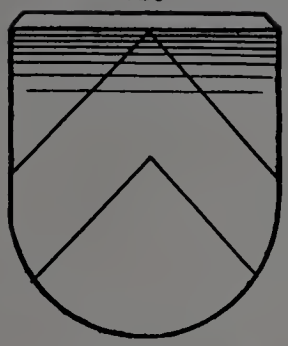
438

Roteneck.

439

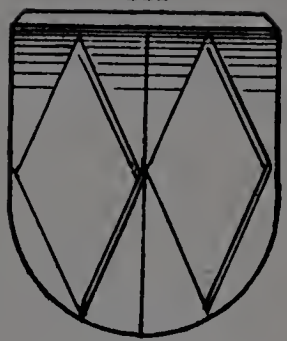
Rued.

440



Rudolf.

441



Sachsenhausen.

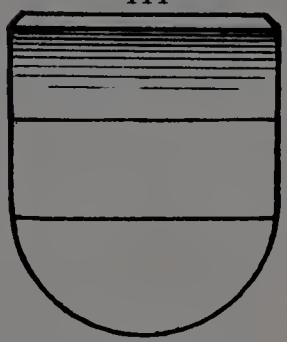
442

Saldorf.

443

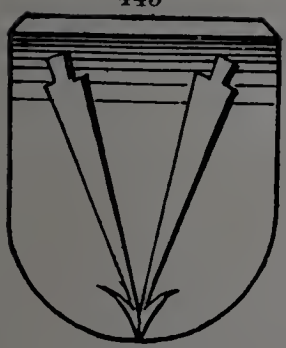
Sandizell.

444



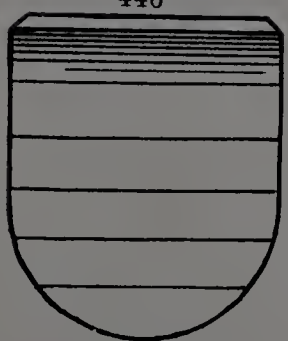
Satelbogen.

445



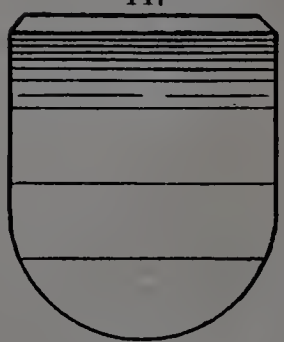
Sauerzapf.

446



Sazenhofen.

447

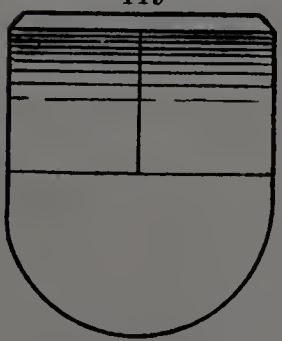


Schafhausen.

448

Schambeck.

449

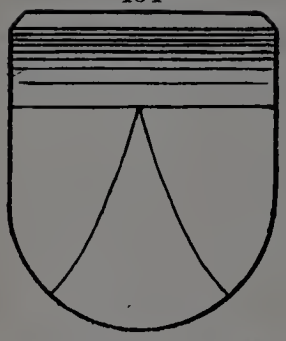


Schaumberg.

450

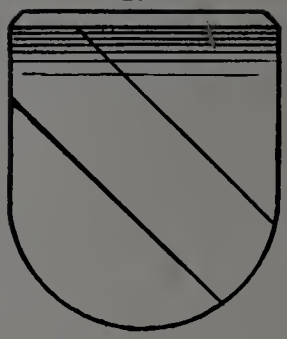
Schellenberg.

451



Schenk v. Neideck.

452



Schenk v. Teging.

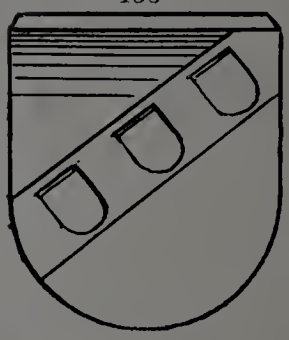
453

Scheuchenstul.

454

Scheyhern.

455

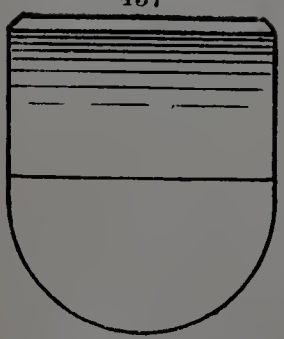


Schildt.

456

Schilwaz.

457

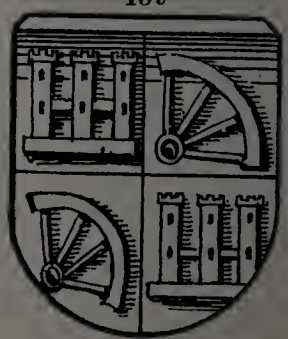


Schmiehen.

458

Schoenpichler.

459



Schoenburg.

460

Schoenstett.

461

Schoenstein.

462

Schoettl.

463

Schrenck.

464

Schroettel.

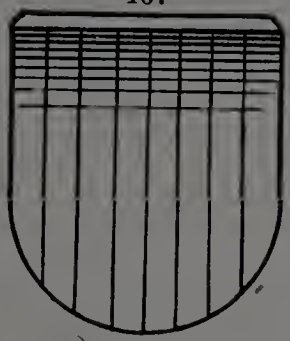
465

Schuefeiſen.

466

Schwabeck.

467



Schwarzenberg.

468

Schwarzenſtein.

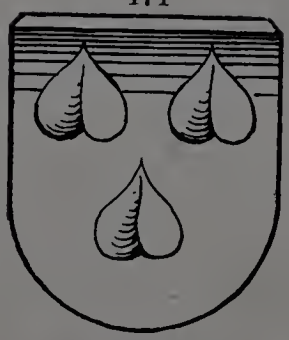
469

Schweikersreut.

470

Schweithart.

471

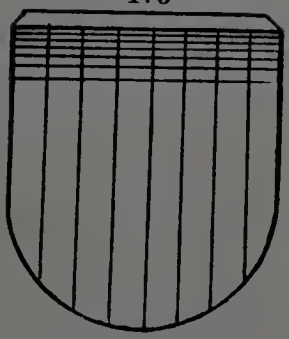


Seebeck.

472

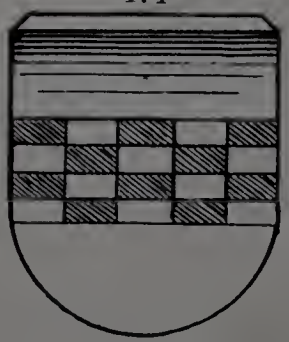
Seeſtaller.

473



Seinsheim.

474



Sembt.

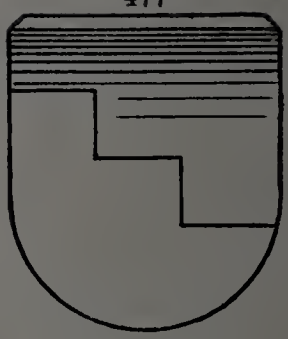
475

Senftl.

476

Seubersdorf.

477

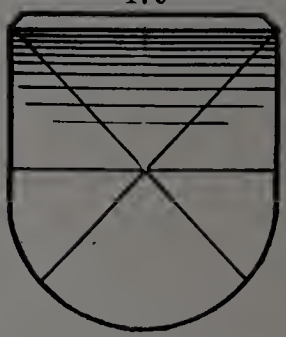


Seyboldsdorf.

478

Siegershofer.

479



Sinzenhofen.

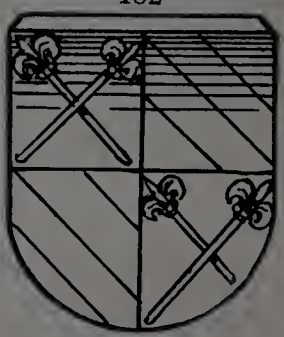
480

Sinzenhauser.

481

Soiter.

482



Sonderndorf.

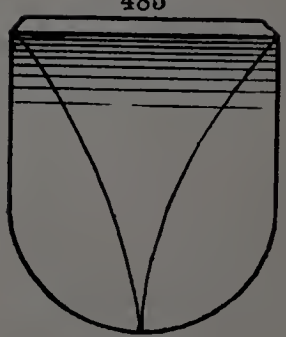
483

Spielberger.

484

Sprittacher.

485



Stahel.

486

Staringer.

487

Starzhauſen.

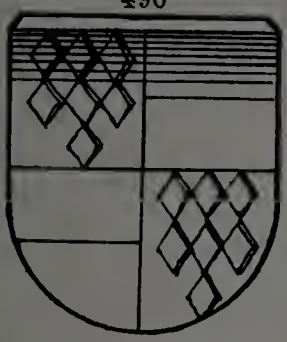
488

Staudach.

489

Stauding.

490

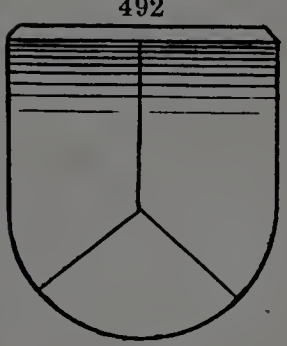


Stauf v. Ehrenfels.

491

Stetner.

492



Stetner.

493

Stingelheim

494

Stockhamer.

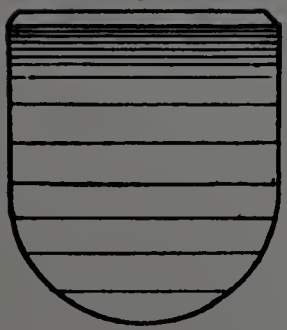
495

Stoer.

496

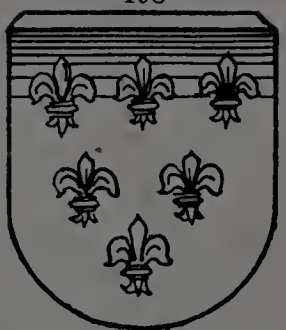
Stuepf.

497



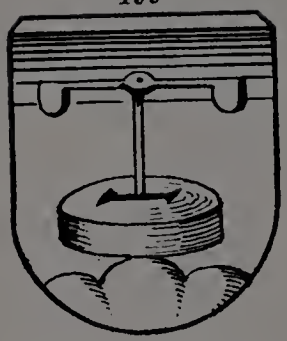
Suben.

498



Sulzbach.

499



Urmüller.

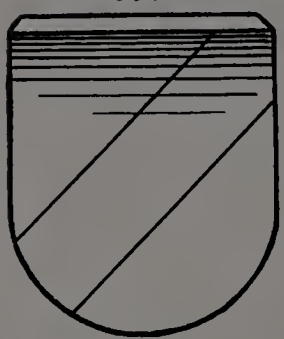
500

Urſenbeck.

501

Wager.

502



Waldau

503

Wallbronn.

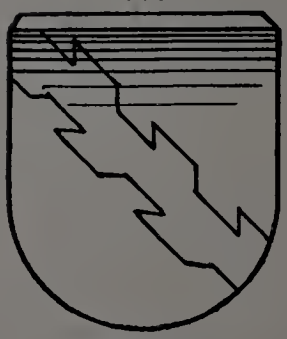
504

Waldeck.

505

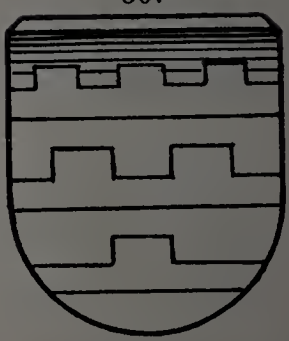
Waller.

506



Wartenberg.

507



Warter.

508

Weichs.

509

Weiler.

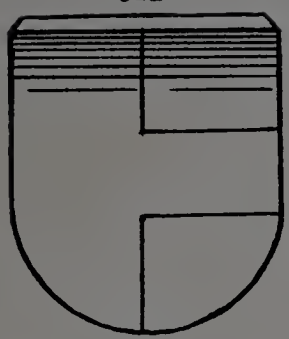
510

Weißenfelder.

511

Weitmoſer.

512



Welden.

513

Welſer.

514

Wemding.

515

Weſtacher.

516

Widersbach.

517

Wieland.

518

Wiesbeck.

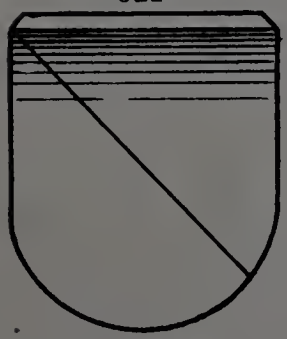
519

Wildeck.

520

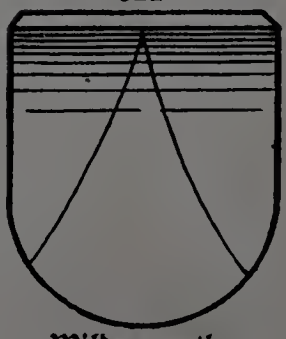
Wildenfels.

521



Wildenſtein.

522



Wildenwarth.

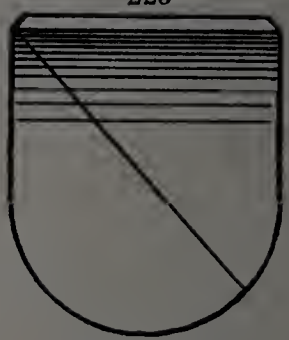
523

Winzerer.

524

Wittelsbach.

225



Wolfersdorf.

526

Wolfratshausen.

527

Wolfstein.

528

Zachreis.

529

Zangberg.

530

Zaunried.

531

Zeilhofen.

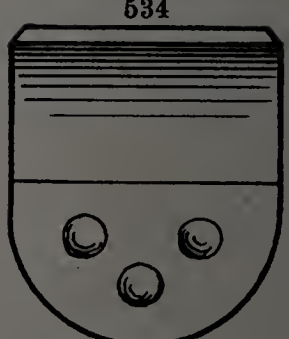
532

Zeitlarn.

533

Zeller v. Griesbeckerzell.

534



Zeller v. Straubing.

535

Zeller v. Leubersdorf.

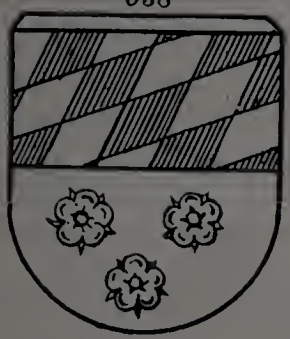
536

Zenger.

537

Zilnhart.

538



Abach.

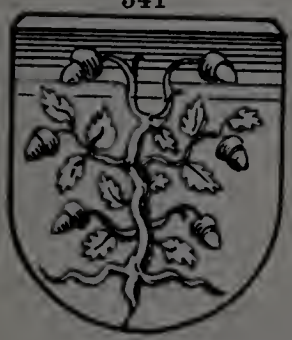
539

Abensberg.

540

Aibling.

541



Aichach.

542

Aindling.

543

Altmanstein.

544

Amberg.

545

Pfaffenberg.

546

Pfaffenhofen a/J.

547

Pfarrkirchen.

548

Pfeffenhausen.

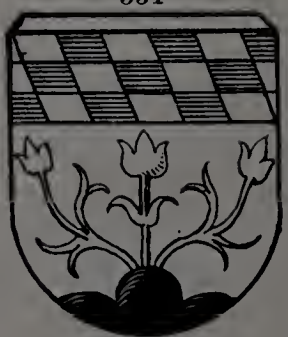
549

Pfoering.

550

Pilsting.

551



Plattling.

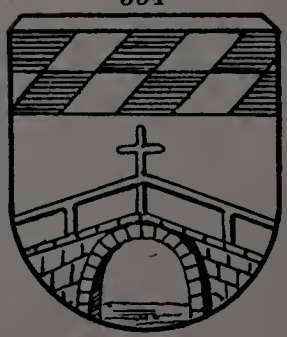
552

Braunau.

553

Bruck.

554

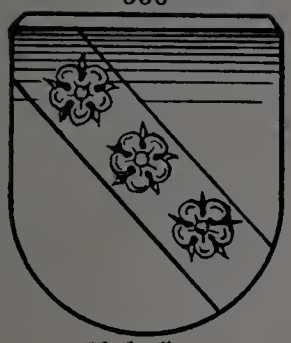


Bruck.

555

Burghausen.

556

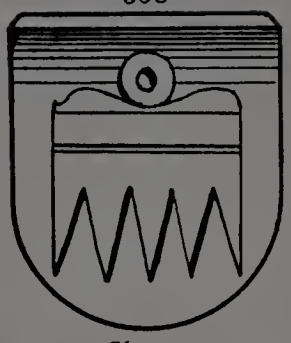


Kalmünz.

557

Kelheim.

558



Cham.

559

Koeſching.

560

Koeſtlarn.

561

Koetzting.

562

Krayburg.

563

Kuebach.

564

Dachau.

565

Deggendorf.

566

Teisbach.

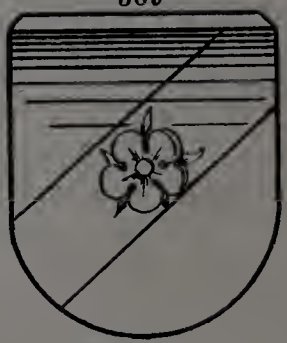
567

Thann.

568

Dieſſen.

569

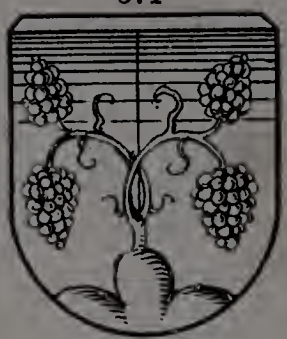


Dietfurt.

570

Dingolfing.

571



Donauſtauf.

572

Dorfen.

573

Traunſtein.

574

Triſtern.

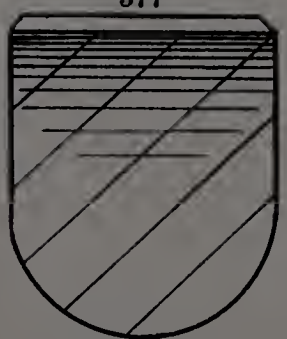
575

Troſtberg.

576

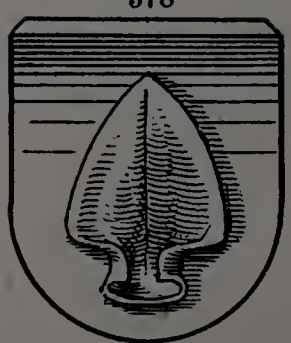
Eggenfelden.

577



Eichendorf.

578



Erding.

579

Ergoldsbach.

580

Eschelkam.

581

Essing.

582

Eslarn.

583

Falkenstein.

584

Velden.

585

Viechtach.

586

Vilshofen.

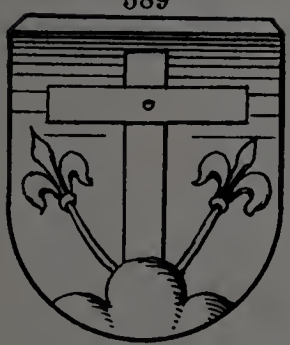
587

Vohburg.

588

Freistatt.

589



Friedberg.

590

Frontenhausen.

591

Furth.

592

Gaimersheim

593

Gangkofen.

594

Geiſelhöring.

595

Geiſenfeld.

596

Geiſenhauſen.

597

Grafenau.

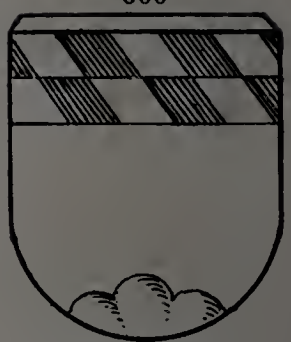
598

Grafing.

599

Griesbach.

600



Hengersberg.

601

Hofkirchen.

602

Hohenfels.

603

Hohenwarth.

604

Holzkirchen.

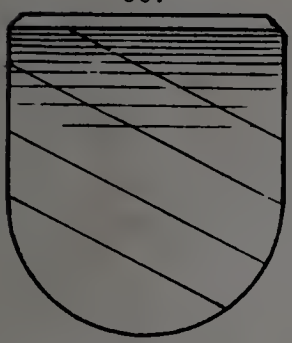
605

Inchenhofen.

606

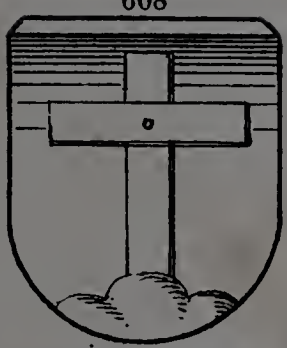
Ingolstadt.

607



Landau.

608



Landsberg.

609

Landshut.

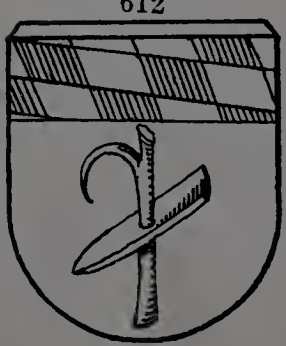
610

Langquaid.

611

Mainburg.

612



Marktl.

613

Massing.

614

Mauerkirchen.

615

Moosburg.

616

München.

617

Münster.

618

Murnau.

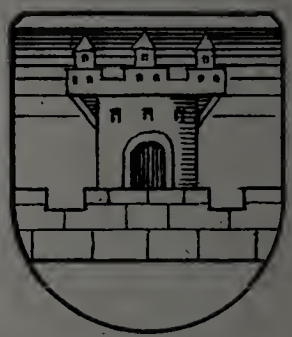
619

Nabburg.

620

Nandelstadt.

621



Neuburg a/D.

622

Neumarkt, O. Pf.

623

Neumarkt a/Rott.

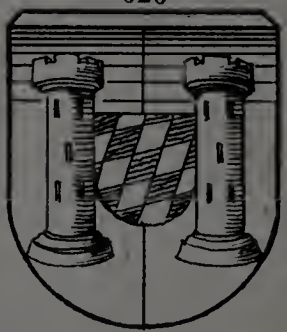
624

Neunkirchen v. W.

625

Neunkirchen Valbini

626



Neustadt a/D.

627

Nittenau.

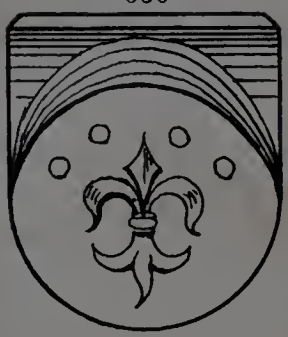
628

Osterhofen.

629

Rain.

630



Regen.

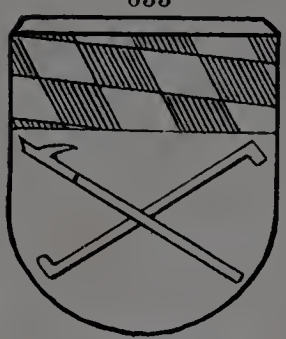
631

Reichenhall.

632

Reichenhall.

633



Reisbach.

634

Ried.

635

Riedenburg.

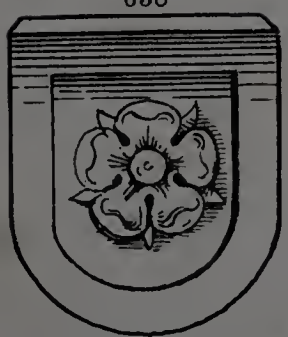
636

Roetz.

637

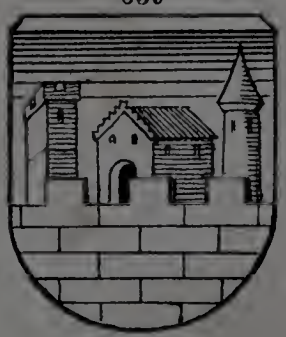
Rohr.

638



Rosenheim.

639



Rottenburg.

640

Roding.

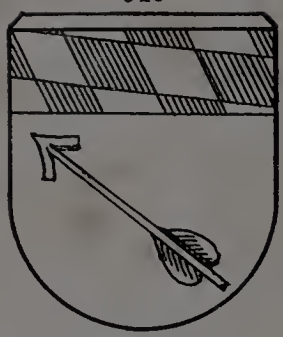
641

Ruhmansfelden.

642

Schaerding.

643



Schoenberg.

644

Schongau.

645

Schrobenhausen.

646

Schwaben.

647

Schwarzhofen.

648

Siegenburg.

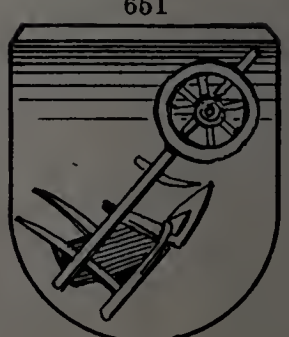
649

Simbach.

650

Stadt a. Hof.

651



Straubing.

652

Uttendorf.

653

Waldmünchen.

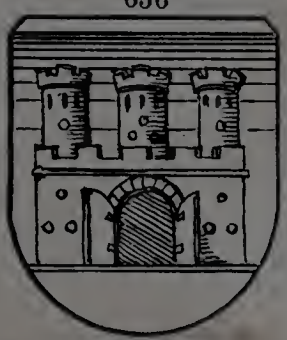
654

Wartenberg.

655

Wasserburg.

656



Weilheim.

657

Wemding.

658

Wolfratshausen.

659

Wolnzach.

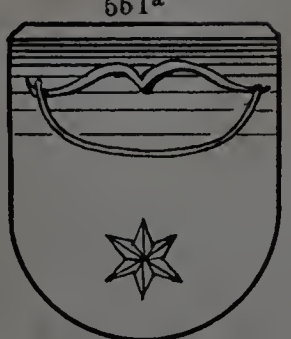
660

Zwiesel.

309[a]

Hausham.

551[a]



Pogen.

Inhalt.

Philipp Apian's Topographie von Bayern und bayerische [illegible] sammlung.

Vorwort . . . . . [illegible]

Inhaltsübersicht der Topographie . . . . . [illegible]

Text der Topographie . . . . . [illegible]

Register: I. Ortschaften . . . . . [illegible]

II. Gewässer . . . . . [illegible]

III. Gegenden, Inseln, Berge, Thäler, Schlösser, Gebäude und sonstige topographische Punkte . . . . . [illegible]

IV. Personen . . . . . [illegible]

Verbesserungen . . . . . [illegible]

Abbildungstafeln I–IV.

Anhang: Philipp Apian's Wappensammlung der adeligen Landschaft wie des zu seiner Zeit abgegangenen Adels

Einleitung . . . . . [illegible]

Verzeichniß der Apian'schen Wappenschilde mit [illegible] discher Beschreibung derselben . . . [illegible]

Berichtigungen . . . . . [illegible]

Abbildungstafeln [illegible]

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00701 1105